

Die Handschriften der Herzoglichen Bibliothek zu ...

Herzog August Bibliothek, Otto Heinemann, Emil Vogel, Franz Köhler, Gustav Milchsack

DIE

HANDSCHRIFTEN

DER

HERZOGLICHEN BIBLIOTHEK

ZU

WOLFENBÜTTEL.

BESCHRIEBEN

VON

DR. OTTO VON HEINEMANN,

HERZOGL. OBERBIBLIOTHEKAR.

ERSTE ABTHEILUNG.

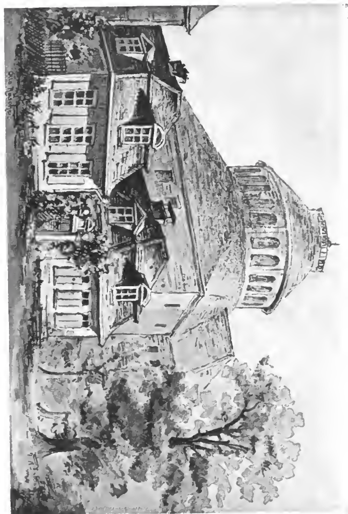
DIE HELMSTEDTER HANDSCHRIFTEN. II.

MIT EINER ANSICHT DER ALTEN BIBLIOTHEKAR-WOHNUNG (LESSING-HAUS) UND SECHS TAFELN SCHRIFTPROBEN IN FARBIGEM LICHTDRUCK.

WOLFENBÜTTEL.

DRUCK UND VERLAG VON JULIUS ZWISSLER.

1886.



DIE

HELMSTEDTER HANDSCHRIFTEN.

ZWEITER BAND.

DIE HANDSCHRIFTEN DER HERZOGLICHEN BIBLIOTHEK ZU WOLFENBÜTTEL.

BESCHRIEBEN

VON

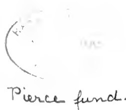
DR. OTTO VON HEINEMANN,
HERZOGL. OBERBIBLIOTHEKAR.

ERSTE ABTHEILUNG.

DIE HELMSTEDTER HANDSCHRIFTEN. II.

MIT EINER ANSICHT DER ALTEN BIBLIOTHEKAR-WOHNUNG (LESSING-HAUS) UND SECHS TAFELN SCHRIFTPROBEN IN FARBIGEM LICHTDRUCK.

WOLFENBÜTTEL.
DRUCK UND VERLAG VON JULIUS ZWISSLER.
1886.



501. Helmst. *Pergam. 24 × 14½ cm. 123 Bll., von denen das letzte unbeschrieben. 14—15 Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen und durchweg mit Noten.* 541.

Hymniarius.

Auf der ersten sonst leeren Seite von Bl. 1 steht folgende Bemerkung: Iste Ymnarius cum notis tocius libri est valde incorrectus et ergo primo cum omni diligencia corrigatur secundum verum exemplar, antequam ex illo in choro cantetur. Scriptus per me Bernardum priorem de Hamersleve.

Prov. u. Gesch.: *Auf demselben Bl 1:* Liber monasterii beate Marie virginis prope Helmestede, ordinis canonicorum regularium Halberstadensium.

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder, auf welchem öfters der Name* „Maria“ *wiederkehrt. Mit messingenen Ecken, Beschlägen und Schliessern, die aber nur noch zum Theil erhalten sind. Die Innerdeckel beklebt mit Blättern einer liturgischen Pergamenthandschrift des 13. Jahrhunderts.*

---

502. Helmst. *Pergam. und Pap. 24 × 16 cm. 267 Bll. Von verschiedenen Händen theils des 14. theils des 15. Jahrhunderts. Mit rothen Überschriften und theils rothen, theils blauen Anfangsbuchstaben, hie und da auch mit grösseren farbigen Initialen und durchweg mit Noten.* 542.

Graduale.

1) f. 1—139'. *Pergam. 14. Jahrh. Beginnt:* Ad te levavi animam meam.

2) f. 140—220'. *Pap. 15. Jahrh. Beginnt:* Viderunt omnes fines terre.

3) f. 221—267. *Pergam. Von derselben Hand wie 1). Beginnt:* Ave preclara maris stella.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 steht mit rother gleichzeitiger Schrift (des 14. Jahrhunderts):* Gradnale istud est Ghertrudis et Johanne de Vigle in monte sancte Marie virginis apud Helmestat: quicunque abstulerit, anathema sit et non fruatur, umen dicunt omnia.

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem gelblichen Leder überzogen: mit einem Schliesser. Die Innerseite des Vorderdeckels und das Vorsatzblatt enthalten Bruchstücke einer ähnlichen Handschrift wie das Graduale, das hintere Schmutzblatt gehörte einem Lectionario oder Breviario des 14. Jahrhunderts an und die Innerseite des Hinterdeckels ist mit dem*

Bruchstück einer liturgischen Pergamenthandschrift gleichfalls des 14. Jahrhunderts beklebt. Zu Füssen dieses Bruchstücks steht:

Qui scripsit, scribat et longo tempore vivat. Amen.
Que me scribebat, Sophia nomen babebat. Explicit liber iste.

---

543. **503. Helmst.** *Pergam. 25 × 19½ cm. 37 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Capitelüberschriften und rothen Initialen.*

Eberhards Gandersheimische Reimchronik. *Am Rande in rother Schrift die lateinische Inhaltsangabe.*

Gedr.: Leuckfeld antiqq. Gandersh. 353—408, Leibniz script. rr. Brunswic. III. 149—171, Harenberg histor. diplom. eccles. Gandersh. 476—497, *zuletzt und am besten:* Monum. Germ. hist., deutsche Chroniken II. 397—429.

Prov. u. Gesch.: *Die Handschrift war schon 1558 im Besitze des Herzogs Julius, denn auf dem oberen Rande von Bl. 1 findet sich von dessen Hand folgender Vermerk:*

1558
C. V. W. G.
I. H. Z. B. V. L.

Die letzteren Buchstaben bedeuten: „Julius Herzog zu Braunschweig und Lünebnrg". *Sie bildete dann einen Bestandtheil der von Julius und Heinrich Julius gesammelten älteren Wolfenbüttler Bibliothek, wie aus der von dem Bibliothekar A. Lonicerus herrührenden Inschrift auf dem inneren Vorderdeckel erhellt:* Ex illustri Guelphorum Bibliotheka Henric.-Julia quae est Wolferbyti. 1602. *Von ebendemselben stammt auch der dort notierte Titel:* De fundatione Gandersbemensis Ecclesie de Latino in Tentonicum translata aº m cc vi incarnationis dominicae. — *Zu Ende der Chronik (f. 37ʳ) hat eine plumpe Hand des 15. Jahrhunderts diese Bemerkung eingetragen:* Anno domini millesimo quadragentesimo quarto in die sancte Martini episcopi obiit nobilis et generosa domina Elisabeth de Dorstad abbatissa secularis ecclesie Heriensis ac prepositissa ecclesie Gaudersemmensis cuius anima requiescat in pace. Amen.

Ebd.: *Originalband. Holzdeckel mit rothgefärbtem Leder überzogen, mit Messingbuckeln. Die Schliesser bilden zwei lange Lederriemen mit messingenen Enden. Zur Beklebung des hinteren Innerdeckels und zum Vorsatzblatt ist ein zerschnittenes Notariatsinstrument des Gandersheimer Archivs verwandt, welches als Transsumpt eine Bulle des Papstes Martin V. v. J. 1421 enthält.*

Vergl. über die Handschrift auch P. Hasse, die Reimchronik des Eberbard von Gandersbeim 6 nnd 7, *sowie die Beschreibung derselben in den* Monum. Germ. bist. l. c. 391—392.

---

544. **504. Helmst.** *Pergam. 24½ × 18 cm. 36 Bll. 14. Jahrh. Zu Beginn der beiden Passionen mit rother Überschrift und einer in Roth ausgeführten Initiale.*

Enthält:

1) f. 1—10. **Passio sancti Blasii episcopi et martiris,** auctore anonymo. *Gedr.:* Acta Sanctorum. Bolland. Februar I. 339—344.

2) f. 10—36. **Passio sancte Katherine virginis et martiris.** „Tradunt annales hystorie — per inmortalia secula seculorum. Amen.“

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gelblichem Leder überzogen. Der einzige Schliesser abgerissen. Die Innerdeckel mit Bruchstücken eines Psalteriums auf Pergament aus dem 12—13. Jahrhundert beklebt.*

---

505. Helmst. *Pergam. 25 × 17½ cm. 250 Bll. zweispaltig. 14. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften sowie mit bald rothen, bald blauen Initialen.* **545.**

Secunda pars breviarii, scilicet estivalis. *Hinten defect.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen. Mit zwei starken Lederriemen als Schliessern. Das zusammengehörige vordere und hintere Schmutzblatt zeigt einen Stammbaum Christi. Daneben*

Virgula de Yesse Christum produxit in esse.
Absit, ut hoc credam quod sit pars putridam.

---

506. Helmst. *Pergam. 24½ × 17½ cm. 218 Bll. 14. Jahrh. Mit rothen Initialen.* **546.**

Breviarium.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen, Schliesser abgerissen. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer verloschenen Pergamenthandschrift des 13. Jahrhunderts beklebt.*

---

507. Helmst. *Pap. 22 × 14½ cm. 446 Bll. 16. Jahrh.* **547.**

M. Flacii Illyrici enarratio in Pentateuchum. *Von Flacii Hand.*

Prov. u. Gesch.: *Stammt aus der Flacianischen Handschriftensammlung.*

Ebd.: *Moderner Pappband.*

---

507. 1. Helmst. *Pap. 22½ × 16½ cm. 116 Bll. 16. Jahrh.* **548.**

M. Flacii Illyrici in Beresith seu Genesin, primum Mosis librum, luculenta, perspicua brevis et utilis enarratio. Ratisbonae, in exilio suo, anno salutis 1562 et 1563. Incepta Septembris die 24, anni 62. *Nicht von Flacii Hand geschrieben, aber von ihm durchcorrigiert und glossiert.*

Prov. u. Gesch.: *Wie 547.*

Ebd.: *Wie 547.*

---

549. 507. 2. Helmst. *Pap. 23 × 17½ cm. 162 Bll. 16. Jahrh.*
M. Flacii Illyrici in Regum libros II et III (2 Samuel et 1 regg.) **enarratio.** *Von Flacii Hand.*
Prov. u. Gesch.: *Wie 547.*
Ebd.: *Wie 547.*

550. 507. 3. Helmst. *Pap. 25 × 17½ cm. 96 Bll. 16. Jahrh.*
M. Flacii Illyrici enarratio in librum II Paralipomenon (cap. 27—36), **in Esdrae primum, in Esdrae secundum vel Nehemiae, in Paralipomenon I et II** (cap. 1—26). *Von Flacii Hand.*
Prov. u. Gesch.: *Wie 547.*
Ebd.: *Wie 547.*

551. 507. 4. Helmst. *Pap. 22½ × 16½ cm. 150 Bll. 16. Jahrh.*
M. Flacii Illyrici enarratio in evangelia Mathaei, Marci, Lucae. *Von Flacii Hand.*
Prov. u. Gesch.: *Wie 547.*
Ebd.: *Wie 547.*

552. 507. 5. Helmst. *Pap. 22 × 16 cm. 70 Bll. 16. Jahrh.*
M. Flacii Illyrici enarratio in S. Pauli epistolam ad Romanos et ad Corinthios epistolam I. *Von Flacii Hand.*
Prov. u. Gesch.: *Wie 547.*
Ebd.: *Wie 547.*

553. 507. 6. Helmst. *Pap. 22 × 16 cm. 142 Bll. 16. Jahrh.*
M. Flacii Illyrici collectanea biblica. *Theilweise von Flacii, theilweise von anderer Hand.*
Prov. u. Gesch.: *Wie 547.*
Ebd.: *Wie 547.*

554. 507. 7. Helmst. *Pap. 26 × 16½ cm. 258 Bll. 16. Jahrh.*
Ioachimi abbatis de Curato *(in Calabria),* **ordin. Cisterciens. atque fundatoris Florensis monasterii institutorisque congregationis Florensis commentarius in Ieremiam prophetam** ad Henricum VI imperatorem.
Gedr.: Venetiis 1519. 1525 (4°); Coloniae 1577 (8°).
Prov. u. Gesch.: *Wie 547.*
Ebd.: *Wie 547.*

508. Helmst. *Pap. 25 × 17 cm. 49 beschriebene Bll. 16. Jahrh.* 555.
Enthält:

1) **Exegis perspicua et ferme integra controversiae de sacra coena,** scripta ut priuatim conscientias piorum erudiat, et subiicitur iudicio sociorum confessionis Augustanae, quicunque candide et sine priuatis affectibus iudicaturi sunt. Impress. a. J. Ch. 1574. *Auf den 49 Bll., mit denen dieser Druck durchschossen ist:*

2) **Danielis Greyseri superintendentis Dresdensis responsio ad exegesin Sacramentariam** pro Martino Luthero, Philippo Melanthone et Augustana confessione. 1574. *Von des Verfassers eigener Hand.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke geheftet, welche Bruchstücke eines Lectionars aus dem 14. Jahrhundert enthält.*

---

509. Helmst. *Pergam. 23½ × 16 cm. 132 Bll. (Bl. 36 in der Zählung übersprungen). zweispaltig. 15. Jahrh. (1424). Mit rothen Capitelüberschriften und abwechselnd blauen und rothen Initialen. Hie und da, namentlich beim Beginn der einzelnen Stücke grössere im Geschmack der Zeit verzierte Anfangsbuchstaben.* 556.
Enthält:

1) f. 1′—20. **(Thome Cempensis) de imitatione Christi liber I,** premisso indice capitulorum. *Schlussschrift:* Explicit libellus de imitatione Christi. *Dies ist also der Titel, den der Schreiber nach den Anfangsworten der Überschrift des ersten Capitels* (De imitatione Christi et contemptu omnium vanitatum mundi. Capitulum primum) *dem ganzen Buche gegeben hat, und von diesem, dem sogenannten ersten Buche ist dann derselbe Titel auf das ganze, aus den bekannten vier Büchern zu einer Einheit zusammengestellte Werk übertragen worden. Ein Facsimile von f. 2 bei* Hirsche prolegomena II. No. I. a.

2) f. 21—45′. **Devotus libellus de paupertate, humilitate et patientia.** *Ist das unter dem Titel:* „De tribus tabernaculis" *bekannte, allgemein dem Thomas von Kempen zugeschriebene Werk.* Opp. ed. Sommalius II. 524—550. *Vergl.* Hirsche l. c. II. 328, 418 *und* 421.

3) f. 46′—71′. **Guigonis quinti prioris Carthusiensis meditationes.** *Schlussschrift:* Expliciunt meditaciones domini Guigonis, anno Domini m°. cccc°. xxiiij, circa festum palmarum, scriptum in monte sancti Ieronimi (doctoris eximii). *Letzteres, bei Hulsbergen 2½ Meile von Zwolle gelegen, war ein zur Windheimer Congregation gehöriges Kloster,*

dessen F. Busch *in seinem* Chronic. Windeshemense *öfter gedenkt. Vergl.* Hirsche l. c. I. 91 ff. *und* 99 ff.

4) f. 73—85. **Davidis fratris speculum monachorum.** *Der Verfasser ist der unter dem Namen* „Bruder David von Augsburg" († 1271) *bekannte Lehrer des Franciscaner Berthold. Vergl.* Pfeiffer, deutsche Mystiker des 14. Jahrh. I. *Abgedruckt ist die Schrift, welche auch unter anderen Titeln vorkommt* (Formula noviciorum. — De exterioris hominis reformatione *u. s. w.*) *in der* bibliotheca maxima patrum etc. XXV. p. 869 sqq.

5) f. 86—120. **Soliloquium auctore Gerlaco Petri** († 1411). *Öfters gedruckt, z. B.* Cöln 1616, *neuerdings herausgegeben von* J. Stange, Cöln, *bei* J. M. Heberle.

6) f. 122—131'. **Breviloquium auctore Gerlaco Petri.** *Herausgegeben von* Moll *in* Kist und Moll, Kerkhistorisch Archief, Amsterdam. Bd. II.

Prov. u. Gesch.: *f. 2 steht auf dem unteren Rande von einer Hand des 17. Jahrhunderts:* Hic liber innentus inter libros R. D. Henrici Heikings Senioris, scriptus 1424, ut notatum post meditationes Domini Guigonis. *Später war der Band Eigenthum des Ludgeriklosters vor Helmstedt und ward mit den übrigen Büchern desselben bei Aufhebung des Klosters i. J. 1803 durch den Herzog Karl Wilhelm Ferdinand der Universitätsbibliothek zu Helmstedt übergeben, wie die auf dem vorderen Innerdeckel eingeklebte gedruckte Notiz bezeugt. Als Schreiber dieses Codex vermuthet* O. A. Spitzen (les Hollandismes de l'imitation de Jésus-Christ) Gobelinus a Kempis, *einen der Begründer des oben genannten Klosters* „in monte s. Ieronimi".

Ebd.: *Brauner gepresster Lederband mit Schliessern: der Rücken erneuert. Sowohl die erste Seite des früher angeklebten Blattes 1 wie auch das in derselben Weise verwandte letzte Blatt (134) enthält Bruchstücke von Pergamenthandschriften des 15. Jahrhunderts ohne Bedeutung.*

---

557. **510. Helmst.** *Pergam. 24½ × 15 cm. 174 Bll. 12—13. Jahrh. Mit rothen Initialen (zu Anfang der Bücher in grösserer Ausführung) und eben solchen Überschriften.*

Ruperti abbatis Tuitiensis de divinis officiis per anni circulum libb. XII cum prologo. *Vollständige Handschrift aller 12 Bücher: nur Capitel XXV des 12. Buches ist fortgelassen. Die Handschrift selbst, die auch f. 84 das siebente Buch irrthümlich als sechstes bezeichnet, zählt nur eilf Bücher, indem sie X und XI zusammenzieht.*

Gedr.: Öfters, auch Opp. (Colon. Agripp. 1602) II. 606—735.

Prov. u. Gesch.: *f. 1:* Liber s. Adriani in Lamesprigge.

Ebd.: *Holzdeckel (roh) mit braunem Lederrücken. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer liturgischen Pergamenthandschrift des 11. Jahrhunderts mit Neumen beklebt.*

FILIVS. REGIS. IERVSALĒ. desponsauit sibi filiā regis babilonis per internuntios. Quib9 illa respondet. Quis ē dominus u͞r. At illi. Dn͞s n͞r ē rex regū ⁊ dn͞s dn͞antiū. rex glē ⁊ p͞nceps pacis. Et illa. Est pulcher. At illi. Cui9 pulchritudinē sol ⁊ luna mirantur. q̄ ē speciosus forma p̄ filiis hominū ⁊ totus desiderabilis. in quē angli desiderant p̄spicere. Et illa. Est potens. At illi. Potestas eius a mari usq; ad mare. Et illa. Est diues. At illi. Gla ⁊ diuicie in domo ei9 ⁊ torrentes uoluptatis ⁊ honorat munerib9. At illi. Reges tharsis ⁊ insule munera offerent. reges arabū ⁊ s͞. d. adducent. Et illa. Que ē ei9 seruit9. At illi. Oms gentes seruiunt ei. Et illa. Que ē laus ei9. At illi. Omnes gentes magnificant eū. His auditis respondet. Ipse dn͞s u͞r ueniat. ⁊ osculet͞ me osculo oris sui. ⁊ loquat͞ m̄ q̄ sibi placeant. ⁊ faciā uoluntatē ei9. Rex celestis ierl͞m ē d͞s. cui9 fili9 ē x͞. Rex babilonis hui9 mundi ē diabolus ut sc͞bit͞. p͞nceps hui9 mundi iudicat9 ē. hui9 filia fuit humana natura. imitatione pecc͞i facta. Quattuor q͞ppe modis d͞r pater in sc͞ptuiis. duob9 generatione. ⁊ duob9 imitatione. Generatione d͞r adā pat͞ humani generis. ⁊ abrahā pat͞ isaac. Imitatione d͞r d͞s pat͞ iustoꝝ ut ibi. Estote p͞fecti ut sitis filii patris u͞ri q̄ in celis ē. ⁊ iterū. un9 ē pat͞ u͞r qui in celis ē. Item imitatione d͞r diabolus pat͞ maloꝝ ut ibi. Vos ex patre diabolo estis. Hunc imitando in malo humana natura facta ē ei9 filia. Hanc fili9 d͞i desponsauit du͞ patriarchis innotuit q͞ humanā naturā in se assumere disposuit. Internuntios misit dū p͞phas hoc humano generi nuntiari uoluit. Q͞ quasi p͞cos fecit sic dū glām regni ei9 ⁊ potentiā ⁊ alia insignia in mundo p̄conati s͞t. Sed duob9 modis sponsa x͞ accipit͞. sc͞l humana caro quā accepit ⁊ ecc͞la q̄ sibi incorp͞auit. humana q̄ppe natura ei nupsit. dum carnē n͞rām in diuitatē assūpsit. Eccl͞a adhuc ei nubet dū eā in societatē regni recipiet. Hec in duo quasi in duas p͞sonas diuidit͞. sc͞l in sinagogā ⁊ gentilitatē. Ad istā p͞phete fuer͞t internuntii. ad illā vero ap͞li s͞t missi. Sed de his duab9 ē una sponsa uid͞l catholica ecc͞la x͞ p͞ internuntios adducta. que ei p͞ humanā naturā ē nupta. hec q̄ sponsa aduentū sponsi desiderans D I C I T.

OSCVLETVR ME OSCVLO ORIS SVI. Ac si diceat internuntiis. Qui totiens me p͞ uos salutauit. qui

511. Helmst. *Pergam. 24½ × 16 cm. 150 Bll. 12—13. Jahrh. f. 2, 22, 78 und auf noch einigen anderen Bll. grössere, theilweise mit figürlichen Darstellungen gezierte Initialen.* 558.

Enthält:

1) f. 1′—21. **Cantica Canticorum** latine cum glossis marginalibus et interlinearibus.

2) f. 22—72 *(zweispaltig).* **Commentarius in Cantica Canticorum.**

3) f. 73—150. **Explanatio eiusdem libri in quattuor libros distributa,** cum prologo premisso. Dedicatum est hoc opus abbati cuidam H., successori cuiusdam abbatis C.

Prov. u. Gesch.: *f. 1:* Liber s. Adriani in Lamespringe.

Ebd.: *Holzdeckel, mit ursprünglich rothem, jetzt aber verblichenen Leder überzogen. Die Schliesser abgerissen. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer theologischen Handschrift des 12. Jahrhunderts beklebt.*

---

512. Helmst. *Pergam. 25 × 16 cm. 242 Bll. 13. Jahrh. Mit rothen und grünen Initialen und rothen Überschriften, sowie in dem liturgischen Theile durchweg mit Neumen.* 559.

Enthält:

1) f. 1—232′. **Breviarium.** *Schlussschrift:*

Semper gaudeto, bona tempora pacis habeto.

2) f. 233—234′. **Parabole Salemonis** *etc.*

3) f. 235—237′ *(20 × 14 cm.).* **Fragmentum cuiusdam libri liturgici.**

4) f. 238—242′ *(19½ × 14 cm.).* **Item fragmentum cuiusdam libri liturgici.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband.*

---

513. Helmst. *Pergam. 24 × 15 cm. 29 Bll. 8 Jahrh. Mit bunten Initialen in altirischem Geschmack und rothen Überschriften. Am unteren Ende von Mäusen angefressen.* 560.

Lex Alamanuorum. *Zwischen f. 2 und 3 ist ein Blatt mit dem Schluss des voraufgehenden Inhaltsverzeichnisses ausgefallen. Ebenso fehlt der Schluss des mit f. 3 beginnenden Textes. Die Handschrift schliesst mit dem Tit. CIV der Ausgabe in den* Monum. Germ. hist. „Si quis cuiuscumque caballus sepem alienam salierit et de palam sepis transpunctus fuerit, cuius sepis est solvat eum medio precio.“ *Vergl. über die Handschrift:* P. J. Bruns, Beiträge zu den deutschen Rechten des Mittelalters 122 ff., Pertz, Archiv der Gesellschaft f. ä. d. G. VII. 754—755 *und* Merkel *in der Vorrede zu der Ausgabe in den* Monum. Germ. hist. XV (Leges III. 2).

Prov. u. Gesch.: Merkel vermuthet, dass der Codex früher der Abtei Reichenau angehört, von dort aber dann mit anderen Handschriften nach Constanz in die dortige Dombibliothek gekommen sei. Später war er im Besitze von Flacius, mit dessen Bibliothek er nach Wolfenbüttel kam: er trägt auf dem unteren Rande von f. 1 die No. 116.
Ebd.: Neuerer Pappband.

561. **514. Helmst.** *Pap. 24 × 18 cm. 104 Bll. 17. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen.*

Enthält:

1) f. 1—38. **Dubbii amorosi di Pietro Aretino.**
2) f. 38'—104'. **Alcibiade fanciullo a scola, di Pietro Aretino.**

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Neuerer Pappband.

562. **515. Helmst.** *Pergam. 24 × 17 cm. 147 Bll. 13. Jahrh. Überaus prächtig, wohl nach dem Muster der etwas älteren no. 568, mit Malereien auf Goldgrund und sonstigem Bilderschmuck ausgestattet. Beschrieben bei* Schönemann, Merkwürdigkeiten no. 47. *Berichtigend oder ergänzend sei hinzugefügt: f. 7' stellt die Verkündigung Mariae dar: der Engel hält in der linken Hand ein Spruchband mit:* „Ave Maria gratia". *f. 9' in dem Stammbaume Christi dessen Vorfahren mit unausgefüllten Spruchbändern in den Händen. Die f. 139—141 abgebildeten Heiligen sind Petrus, Stephanus, Silvester (im päpstlichen Ornate) und Felicitas. f. 27', 38', 48', 50, 61, 75, 87', 91, 102 grössere Initialen (Gold auf blauem Grunde).*

Enthält:

1) f. 1'—127'. **Psalterium premisso calendario.**
2) f. 127'—138'. **Cantica.**
3) f. 139—142. **Litania.**
4) f. 142—147. **Lectiones et orationes.**

Prov. u. Gesch.: Stammt aus Wöltingerode. Auf f. 1 findet sich die Bemerkung: Anno 1572 den 14 Marti einkomen vf der bestalten Vestnug Wolffenbuttel bey der Heinrechstatt von Closter Woltingrode.
Ebd.: Holzdeckel mit rothem gepressten Leder überzogen: der Rücken erneuert. Als Schliesser dienen zwei schmale Lederriemen.

563. **516. Helmst.** *Pergam. 24 × 15 cm. 170 Bll., von denen das letzte aber fast ganz fortgeschnitten ist. 13. Jahrh. Mit bunten einfachen Initialen zu Anfang der einzelnen Bücher sowie mit rothen Überschriften und bald rothen, bald blauen Initialen zu Anfang der einzelnen Abschnitte.*

IN NOMINE DNI INCIP LEX
GENTIS ALAMANNORŪ
INSTITUTA TEMPORIB;
DOM HLOTHARII ORTODOXI
REGIS UNA CUM XPIANISSIMIS
SUIS XXXIII EPIS ET XXXIIII DUCIB ET
LXXII COMITIB ET CETERO POPULO.

Si quis liber res suas vel semetipsum ad ecclesiam tradere voluerit, nullus habeat licentiam contradicere ei. Non dux non comes nec ulla persona, sed spontanea voluntate liceat xpiano homini deo servire et de propriis rebus suis semetipsum re-

Prisciani Caesariensis institutionum grammaticarum lib. I—XVI, premissa epistola dedicatoria ad Iulianum consulem. *Die beiden letzten Bücher* (XVII *und* XVIII) *fehlen.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit schlichtem gelblichen Leder überzogen. Der ehemals vorhandene Schliesser ist abgerissen. Die Innerdeckel mit Bruchstücken zweier verschiedener Pergamenthandschriften beklebt, die eine theologischen, die andere liturgischen Inhalts.*

---

517. **Helmst.** *Pergam. 24 × 17 cm. 204 Bll. 12—13. Jahrh. Mit rothen Initialen und Überschriften. f. 91' ein kunstreiches* M *auf Goldgrund, f. 92 Christus am Kreuze zwischen Maria und Johannes auf Goldgrund, das ganze Blatt füllend.* 564.

Missale cum calendario (f. 85'—91).

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen: die Schliesser verloren.*

---

518. **Helmst.** *Pergam. 24 × 16 cm. 32 Bll. (von den drei letzten derselben ist der Rand abgeschnitten). 14. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben.* 565.

Alexandri de Villa Dei doctrinale grammatices, metrice. *Die Handschrift reicht in dem Abschnitte* „de ultimis syllabis" *bis zu dem Verse:*

Aut ve facit curtam, dabit interiectio longam.

Hie und da sind von einer späteren Hand Glossen an den Rand und zwischen die Zeilen geschrieben.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Rohe Holzdeckel mit Lederrücken. Der frühere Schliesser ist verschwunden. Der vordere Innerdeckel ist mit dem Bruchstück eines Psalteriums (14. Jahrh.) beklebt. Auf dem hinteren Innerdeckel eine* Tabula longitudinis et latitudinis.

518a. **Helmst.** *Pergam. 23 × 14 cm. 44 fast durchweg rescribierte Bll. 15. Jahrh. (1456). Mit bald rothen, bald blauen Initialen und rothen Überschriften.* 566.

Hore b. Marie Virginis (f. 23—26 Litania).

Prov. u. Gesch.: *Stammt aus dem Kloster Steterburg. Auf dem hinteren Innerdeckel nennt sich die Schreiberin:* Anno Domini etc. etc. lvj completus est liber iste per me sororem inutilem Alheydem Kalues, religiosam ac professam in monasterio Stederborch, pro quo sit Deus benedictus in secula. Parienciam habete, quia male scripsi in anno meo septuagesimo tercio cum magno labore in cenobio Wynhusen, in expulsione monasterii nostri. Oretis Deum pro me unam angelicam salutationem vel requiem eternam in Christi amore. — *Dann kam die Handschrift bei der Aufhebung des Klosters*

in die alte Wolfenbüttler Bibliothek: f. 1: Ex illustri Guelphorum bibliotheca Wolferbytana, *und weiter unten:* Registratus 1602 per Lonicerum.

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem rothgefärbten Leder überzogen im Geschmack des 16. Jahrhunderts. Mit kleinen Schliessern. Der vordere Innerdeckel mit dem Blatt einer Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts theologischen Inhaltes beklebt.*

---

566 (A). **519. Helmst.** *Pergam. 23½ × 15 cm. 107 Bll. 12. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben und Überschriften. Zu Anfang der einzelnen Bücher je eine grössere Initiale auf röthlich-gelblichem Grunde.*

B. Gregorii dialogorum libb. IV, cum prologo. *In der Überschrift zu Buch IV ist das dritte Buch fälschlich als zweites und das vierte als drittes bezeichnet.*

Prov. u. Gesch.: *f. 1:* Liber sancti Adriani incliti martiris in Lamespringe.

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Der ehemalige Schliesser abgerissen. Der vordere Innerdeckel mit dem Pergamentblatt einer theologischen Handschrift des 12. Jahrhunderts beklebt. f. 107':* Qui hunc librum alienaverit, anathema sit.

---

567. **520. Helmst.** *Pergam. 23 × 17 cm. 133 Bll. 12. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben, hie und da auch mit in rothen Umrissen ausgeführten Initialen sowie mit Neumen.*

Ordo sacerdotalis, in fine mutilus.

f. 1. *Das* Credo *und* Gloria in excelsis *von einer kleineren aber gleichzeitigen Hand.*

Prov. u. Gesch.: *f. 1 auf dem oberen Rande hat Flacius seinen Namen vermerkt:* Matthias Flacius Illyricus.

Ebd.: *Neuerer Pappband.*

---

568. **521. Helmst.** *Pergam. 23½ × 16 cm. 154 Bll. (Bl. 18 ist doppelt gezählt). 13. Jahrh. (erste Hälfte). Mit vielen Bildern und Initialen auf Goldgrund, in allen seinen Theilen ein Prachtwerk, von einer Nonne in Wöltingerode geschaffen, wie aus der f. 2 an den Rand geschriebenen Inscription* (Sancte Paule, ora pro me peccatrice) *erhellt. Beschrieben bei* Schönemann, Merkwürdigkeiten no. 48. *In dem voraufgehenden Kalender ist jedem Monate eine Seite gewidmet, die in zwei Abtheilungen von ungleicher Breite, durch Säulen eingefasst und geschieden, zerfällt. In der rechten Abtheilung (im heraldischen Sinne gesprochen) stehen die Kalendertage, in der linken auf Goldgrund je ein Apostel, darüber das entsprechende Himmelszeichen des Thierkreises, auf der Mitte des unteren Randes in medaillonartigen Rundungen gleichfalls auf Goldgrund sind die Monatsbeschäftigungen dargestellt.*



№ 568. fol. 10'.

Leider fehlen von den Monaten April, Mai, Juni und Juli, also zwischen f. 2 und 3 zwei Bll. Die Malerei ist von einer Schärfe, Kraft, Sicherheit und namentlich in den Gesichtern von einer Freiheit und idealen Haltung, dass sie Erstaunen erregt. Der Faltenwurf ist scharf und eckig, aber die Technik und Zeichnung höchst ausgezeichnet, die Gestalten der Apostel voll Hoheit und die Idee, sie auf die Monate zu vertheilen, eigenthümlich. Ihre Namen finden sich mit Roth an den Rand geschrieben. — Dann kommt (f. 6') ein Bild auf Goldgrund, Christi Stammbaum darstellend, in welchem die Figuren (in der Mitte David, darüber Maria und über dem Ganzen thronend Christus) in den romanischen Pflanzenwindungen sitzen mit Spruchbändern in den Händen. Nicht nur dieses Bild, sondern die ganze Malerei erinnert lebhaft an die Wandgemälde des braunschweiger Domes. — f. 7 Christi Geburt: Maria liegend, das Christuskind neben ihr in der Krippe, dahinter Ochs und Esel, oben die Hirten mit grossen Blashörnern, der eine hineinstossend, der andere eben im Begriff anzusetzen, die zwei übrigen Zettel aus den Händen der Engel empfangend. — f. 8' Christus am Kreuze, zwischen Maria und Johannes, hinter jener eine Frau, die ein Lamm darbringt, hinter diesem ein König mit einem Kelche; unten Isaacs Opfer mit zwei Propheten oder Priestern, oben einerseits Moses mit der ehernen Schlange, andererseits Kalebs Traube. Ganz unten in einem kreisförmigen Medaillon das Brustbild einer Frau mit verbundenen Augen und einer gesenkten Fahne (die Stultitia), *ganz oben ein ähnliches Medaillon, in welchem eine gekrönte Frau* (die Sapientia) *mit der Kreuzesfahne, in der Hand einen Zettel haltend mit:* Sic Deus dilexit mundum. — *f. 9 oben Christus auf einem Regenbogen in einer Mandorla als Weltenrichter, umgeben von den vier Zeichen der Evangelisten, zur Seite Maria und Joseph fürbittend: in der unteren Hälfte des Blattes Gott-Vater mit greisem Haar und Bart und drei flammenartig emporstehenden Scheitellocken, auf seinem Schoosse Adam als kleines Kind haltend, rechts und links je ein Baum von Engeln umgeben, aus dessen grossen tulpenartigen Blättern Menschenköpfe hervorschauen und Gott-Vater anlachen. — f. 10' beginnt der Psalter mit einem die ganze Seite füllenden überaus kunstvoll aus Laubwerk und Arabesken verschlungenen* B *auf Goldgrund mit Löwen, Hirsch, Steinbock, dem vom h. Georg bekämpften Drachen und anderem Gethier in den Windungen. — f. 29' Christi Taufe im Jordan. — f. 42' Christi Verklärung (Marc. 9. 4). — f. 54' Christus am Tisch, ihm zu Füssen, diese*

mit ihrem Haar trocknend, Maria Magdalena. — f. 80' Christi Einzug in Jerusalem. — f. 95' dessen Himmelfahrt. — f. 108' Pfingsten. — f. 149' Das Weltgericht: oben Christus mit den Wundenmalen auf goldenem Throne, die Hände segnend ausgestreckt, neben ihm fürbittend Maria und Joseph, unten zu seiner Rechten die Guten, links die Verdammten, in beiden Gruppen je ein Papst, Kaiser und Bischof, die Verdammten von einem schwarzhaarigen Teufel, der die Zunge aussteckt, an einer Kette fortgeschleppt. — Alle diese Bilder sind auf Goldgrund gemalt und nehmen stets die ganze Seite ein. (Vergl. die Beschreibung bei Schönemann*). Der Codex ist ausserdem mit zahlreichen aus Rankenwindungen gebildeten grösseren Initialen von hoher Schönheit auf Goldgrund verziert. Er ist für die Geschichte der niedersächsischen Kunst von hervorragender Bedeutung. Eine freie Copie davon ist vielleicht* 562, *auch muss* 147. Blankenb. *mit ihm verglichen werden. In dem Calendarium hat die Schreiberin folgende nekrologische Bemerkungen angebracht:*

9 Kal. Febr. ⴲ. Guta amantissima mater mea
3 Non. Martii ⴲ. Otilia precordialissima soror mea
Non Decemb. ⴲ. Lutolfus pater meus.

Sollten diese und mithin die Schreiberin dem Geschlechte der Grafen von Wöltingerode, die das Kloster gestiftet haben, und bei denen der Name Ludolf oft vorkommt, angehören? In dem Necrol. Wöltinger. (537) *werden sie nicht erwähnt.*

Enthält:

1) f. 1'—5. **Calendarium.**
2) f. 5', 6, 7', 8, 9' *und* 10. **Cursus sancte Marie et domini nostri Iesu Christi.**
3) f. 10'—136. **Psalterium.**
4) f. 136—145'. **Cantica.**
5) f. 146—147'. **Fides catholica.**
6) f. 148—149. **Litania.**
7) f. 150—153'. **Vespere defunctorum.**

Auf dem ursprünglich leer gelassenen Bl. 108 von einer Hand des 15. Jahrhunderts eine Expectoration über die Psalmen: „Canticum psalmorum animos decorat, invitat angelos *etc.*" *und auf dem inneren Hinterdeckel das Bruchstück eines Hymnus auf Christi Tod.*

Prov. u. Gesch.: *Stammt aus Wöltingerode. f. 1 steht:* Aliis inserviendo consumor. D. G. I. D. B. E. L. *(Dei Gratia Julius Dux Brunswicensis Et Luneburgensis)* recepit istud *(sic)* librum anno 1572, die 15 Marcii. *Darunter:* Aus dem gunffercloster Woltin-

genrode zw der bestallte Festunge Wolffenbuttel bei der neuhe erfreitte Heinrichstad pressentiret, wie fur gemelte ist.

Ebd.: *Höchst merkwürdig. Die Holzdeckel mit uraltem gewirkten Seidenzeug überzogen, welches vorn Christus, hinten Maria mit dem Jesusknaben auf dem Arme, beide in einer Mandorla und von den Emblemen der Evangelisten umgeben, zeigt. Der Rücken erneuert, die beiden Schliesser abgerissen.*

---

522. Helmst. *Pergam. 23½ × 16 cm. 297 Bll. 14. Jahrh. Mit rothen Überschriften und bald rothen, bald blauen Anfangsbuchstaben, auch einer Reihe grösserer zierlich ausgeführter Initialen, durchweg mit figürlichen Darstellungen in denselben. Oft finden sich noch die zum Schutz derselben bestimmten Seidenlappen denselben aufgenähet.* **569.**

Missale premisso calendario. *Zwischen f. 9 und 10 fehlen zwei Bll., welche den Anfang des* Canon misse *enthielten.*

Prov. u. Gesch.: *f. 1:* Auss Woltingrode in Wolffenbuttell einkommen den 14 Martii anno 72 *(1572).*

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen. Von den ledernen Riemen, die als Schliesser dienten, ist nur noch einer vorhanden — Die Innerseiten der Deckel sind je mit einer aus dem 13. Jahrhundert stammenden bildlichen Darstellung auf Goldgrund beklebt: a) Das vordere Bild ist durch rothgeränderte Leisten in 9 Abtheilungen zerlegt: in der Mitte (das Hauptbild) ist die Kreuzesabnahme dargestellt. Während Maria den rechten Arm des Heilands unterstützt und ein Mann mit einer Zange den Nagel aus der rechten Hand ziehet, empfängt Joseph von Arimathia den Körper in seinen Armen Darüber ist das Opfer Isaacs ihm zur Seite rechts der Pelikan in seinem Neste sich die Brust öffnend, davor ein Mann mit einem Spruchbande, auf welchem die Worte:* Sic per sanguinem redempturus est Israel: *gegenüber (links) Moses, die bekannte Judenmütze auf dem Haupte, vor der ehernen Schlange, ihm zu Füssen eine Schüssel mit den Köpfen kleiner Pelikane. Rechts und links von dem mittleren Hauptbilde, dort die Sapientia mit Kelch und Kreuzstab, hier die Stultitia mit verbundenen Augen, fallender Kopfbedeckung und gesenkter Fahne, in der rechten Hand einen Eselskopf haltend. Die drei unteren Bilder stellen in der Mitte die Grablegung Christi dar, rechts davon Maria, links davon Johannes. — b) Zerfällt in drei Abtheilungen: oben die klugen Jungfrauen, von dem Bräutigam mit dem Spruche empfangen:* Sponsus ego vite, vos intro venite: *unten die thörichten Jungfrauen mit den Worten bewillkommnet:* Luminis oblite, vacue venite. *Das mittlere Bild stellt Christus und Maria sitzend dar, wie letztere von jenem gekrönt wird: zur Seite zwei Engel mit eigenthümlich über der Brust zusammengelegten Flügeln, ein jeder auf einem goldenen Rade stehend.*

---

523. Helmst. *Pergam. 23½ × 16½ cm. 93 Bll., von denen einige in verstümmeltem Zustande. 12., 13. und 14. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben. Hat durch den Gebrauch und zahlreiche Rasuren stark gelitten.* **570.**

Enthält:

1) f. 2—72'. **Martyrologium cum necrologio Derneburgensi.** *Das* Martyrologium *selbst ist von einer Hand des 12., die zwischen die einzelnen Tage und an den Rand geschriebenen nekrologischen Bemerkungen von verschiedenen Händen des 13., 14. und 15. Jahrhunderts. Unter dem Titel:* „Das Nekrologium des vormaligen hildesheimischen Klosters Dorstadt" *hat* Mooyer *in dem* Archiv des historischen Vereins für Niedersachsen, Jahrg. 1849, 395—405 *einige der nekrologischen Aufzeichnungen mitgetheilt, ebenso* Dürre (Das Necrologium des Klosters Dorstadt) *in der* Zeitschrift des Harzvereins, 1870, 453—487. *Später erkannte der letztere, dass hier nicht ein Dorstädter Todtenbuch vorliege, sondern dass es dem Augustinernonnenkloster Derneburg bei Hildesheim zuzuweisen sei. Er hat dies in der* Zeitschrift des Harzvereins 1874, 48—58, *in dem Aufsatze* „Ein niedersächsisches Nekrologium unter falschem Namen" *unzweifelhaft nachgewiesen.*

2) f. 73, 73' *und* 84. *(13. Jahrh.)* **Salvos fac fideles tuos, domine** *und* **Precepta, que sunt in monasterio observanda.**

3) f. 74—81'. *(14. Jahrh.)* **Consuetudines sub regula b. Augustini viventium.**

4) f. 81'—83'. *(14. Jahrh. von anderer Hand.)* **Sermo b. Augustini** episcopi.

5) f. 85—93'. *(14. Jahrh.)* **Regula b. Augustini.**

Prov. u. Gesch.: *Stammt allem Anschein nach aus dem Kloster Derneburg.*

Ebd.: *Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen; der alte Schliesser noch wohl erhalten. Der hintere Innerdeckel ist mit dem Bruchstücke einer Handschrift des 12. Jahrhunderts beklebt, welche die Passio einer Heiligen enthielt. Derselben Handschrift gehörte Bl. 1 an. Auf dem äusseren Vorderdeckel von einer Hand des 16—17. Jahrhunderts:* Martyrologium Dorstadense, *was jenen Irrthum der Herausgeber veranlasst hat.*

---

571. **524. Helmst.** *Pergam. 22 × 16 cm. 94 Bll. zweispaltig. 14—15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—59'. **Das sächsische Landrecht (Sachsenspiegel),** mit voraufgehendem Register. *Niederdeutsch. Das Register geht nur bis Buch III. Artik. 85. — Schlussschrift:* Hir gheit ut dat lantrecht, vnde begint dat buc des lenrechtes, unde dit is dat register.

2) f. 59'—92'. **Das sächsische Lehnrecht,** mit voraufgehendem Register. *Niederdeutsch. — Schlussschrift:* Hir lent dit boc. — *Dann folgt erst (f. 92') die gereimte Vorrede zu 1):*

Nu dancket alghemeine
Deme van Valkensteine, *etc.*

und (f. 93—93') die andere Vorrede „Von der Herren Geburt (Dere heren bort to Sassen)“.

3) f. 93'—94'. **Recht des Stiftes Hildesheim.** „Dit is dere denestmanne recht to Hildensem.“

Der Codex ist durchweg von einer späteren Hand des 15. Jahrhunderts mit Randglossen versehen, die aber nur Inhaltsangaben der einzelnen Artikel enthalten. Eine ähnliche, aber zierlichere Hand hat f. 94' noch einiges hinzugefügt. Vergl. über die Handschrift auch P. J. Bruns, Beyträge zu den deutschen Rechten des Mittelalters 126.

Prov. u. Gesch.: *f. 5 auf dem oberen Rande der Wahlspruch des Herzogs Julius:* Aliis inseruiendo consumor. 17 Iulij IVL. D. B. & L. Anno 1567.

Ebd.: *Rohe Holzdeckel mit Schweinslederrücken. Zwei Schliesser. Auf dem vorderen Deckel der Titel:* „Sachsenspiegel“.

---

525. Helmst. *Pap. 22 × 16 cm. 69 Bll., ein-, zwei- und dreispaltig. 14. Jahrh.* 572.

Enthält:

1) f. 1—39'. **Elucidarius titulorum iuris utriusque.**

f. 1. Tituli institutionum (institutorum secundum ordinem alphabeti).

f. 4'. Tituli codicum.

f. 27'. Tituli digestorum veterum.

f. 33'. Tituli auctenticorum.

f. 36. Tituli feudorum aut alias collacio decima constitutionum Frederici.

f. 36'. Tituli decretalium.

f. 39. Tituli Clementinarum.

2) f. 39'—41. **Nomina doctorum theologie allegatorum in iure canonico.** — Doctores super decreto. — Doctores super decretalibus. — Doctores super sexto. — Doctores super Clementinas. — Doctores in summis. — Doctores legum. — Doctores canonum indifferenter. — Doctores qui in conciliis allegantur. — Nomina poetarum.

3) f. 41'—42'. **Brevis tractatus de corpore iuris.** — „Corpus iuris dividitur in ius canonicum et ius civile.“

4) f. 42'—55. **Brevis notitia actionum et interdictorum per M. Pe(trum) Guil(helmum) Sanderi,** in legibus licentiatum.

5) f. 55—56. **Distinctio collecta ex auctenticis de habere ab intestato.**

6) f. 56—68'. **Vocabularium iuridicum.**

7) f. 69. **Versus in epitaphio Iohannis de Lignano.**

„Frigida mirifici tenet hic lapis ossa Iohannis —
„Abstulit hunc nobis inopine sincopa mortis.“

Dann folgen 30 Hexameter mit deutscher Erklärung lateinischer Rechtsausdrücke:

Est feodum leengud, est depactio dingud,
Sed pactus sit pacht, census tyns, redditus yngheld *etc.*

Gedr.: Anzeiger f. Kunde deutscher Vorzeit 1883. *Ähnlich in no. 624 und 633.*

Ausserdem noch auf die Ränder geschrieben:

a) Egregius labor est cum magno principe castra
Concomitando sequi, sed sic non itur ad astra:
Promittunt, non dant, dicunt sed minime curant
Et sic fallimur miseri, qui castra sequuntur.

b) Multi sunt stantes hominum post terga loquentes,
Illi, si starent presentes, forte negarent.

c) Hospicii rector sit semper letus ut Hector,
Ut Iob sit patiens utque sibilla sciens.

d) Si servis, ut vis, dabo quod volo, non dabo quod vis,
Ut volo, si servis non dabo quod volo, sed dabo quod vis.

e) Qui vult eloquiis vindictam reddere cunctis,
Indiget hic gladio sub quovis tempore nudo.

f) Non est prudentis cito propter verbula gentis
Pendere vim mentis sed talia tradere ventis.

g) Qui quod vult dicit, quod non vult sepius audit.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Rohe Holzdeckel mit Pergamentrücken und einem Messingschliesser. In dem Bande waren früher mehrere Stücke vereinigt, da hinten augenscheinlich eine Anzahl Bll. herausgenommen ist, wodurch der Einband gelitten hat. Auf dem sonst leeren Vorsatzblatte ist von gleichzeitiger Hand als Inhalt des Codex angegeben:*

Elucidarius titulorum iuris utriusque.
Processus iudiciarius Panormitani.

Letzteres Stück scheinen die herausgenommenen Blätter enthalten zu haben. Vorn und hinten Bruchstücke einer Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts, mit denen auch die Innerdeckel beklebt sind und welche „Sermones“ *enthielt.*

---

573. **526. Helmst.** *Pergam. 23 × 17 cm. 416 Bll. (die Bll. 1—8 zweispaltig). 13. Jahrh. (1237 und 1241). Mit goldenen, blauen und rothen Initialen und rothen Überschriften.*

Raymundi de Pennaforti, ordinis predicatorum, summa de poenitentia et matrimonio cum apparatu vel glossis Wilhelmi Redonensis *(vulgo attributis Johanni de Friburgo),* premisso *(Bl. 1—8)* registro alphabetico.

Schlussschrift des Textes: Explicit summa de matrimonio a magistro Remundi et a fratre ordinis predicatorum conpilata anno Domini m°. cc°. xxxvij et perfecta in die beati Sixti pape et martiris.

Schlussschrift der Glosse: Explicit correctio et apparatus super summam Remundi edita a magistro Wilhelmo et a fratre ordinis predicatorum anno Domini m°. cc°. xlj°. Quorum labor, R. scilicet et Wil., ecclesie Dei valde utilis sit, benedictus ab eo, qui in unitate perfecta et in trinitate non divisa vivit et regnat Deus per omnia secula seculorum. Amen.

Gedr. u. A. Rome, sumptibus Johann. Tallini 1603.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Oberrande von f. 1 steht:* Liber sanctissime virginis Marie in Waltingerode, quem contulit nobis fidelis amicus noster Iohannes de Swichelte. — *Auf dem vorderen Innerdeckel findet sich die Bemerkung:* Anno 1572 14 Martii einkommen aus dem Closter Woltingerode.

Ebd.: *Holzdeckel mit gelbgefärbtem Leder überzogen, mit zwei Lederriemen als Schliesser. Auf dem inneren Hinterdeckel ein Gebet an Christus:* „Domine Ihesu Christe, fons misericordie et abyssus pietatis“, *etc.*

---

527. Helmst. *Pap. 22½ × 15 cm. 110 Bll. 15. Jahrh.* 574.

Enthält:

1) f. 1—35. **Petri Bertrandi contra Petrum de Cugneriis,** consiliarium regium, **super facto prelatorum ecclesie Gallicane pro eiusdem ecclesie libertate libellus.** *Schlussschrift:* Explicit quidam notabilis tractatus de pietate pontificum. Deo gratias. Amen. Amen. *Gedr. u. a. in:* Goldasti monarchia II. 1361—1391.

2) f. 36—110'. **M. Iohannis Parvi, ordinis predicatorum, de potestate ecclesiastica.** „Interdum contingit quod vitare volentes.“ *Zu Ende defect.*

Prov. u. Gesch.: *Gehörte Flacius, von dem die Inscription f. 1 auf dem unteren Rande herrührt.*

Ebd.: *Neuerer Pappband.*

---

528. Helmst. *Pergam. 23 × 15 cm. 129 Bll. 15. Jahrh. In Italien geschrieben. Mit rothen Überschriften und blauen Initialen. f. 1 eine Randleiste mit Engeln und Vögeln im Geschmack der italienischen Renaissance, ausserdem zu Anfang jeder Comödie eine grössere Initiale in Gold auf blauem und grünem Grunde in demselben Geschmack.* 575.

P. Terentii Afri comoedie, cum argumentis C. Sulpicio Apollinari attributis et aliis. *In folgender Ordnung:* Andria. Eunuchus. Heautontimorumenos. Adelphi. Phormio. Hecyra. — f. 22' *zu Anfang des* Eunuchus, f. 45' *zu Anfang des* Heautontimorumenos *und s. w. die bekannten kurzen Notizen über die Aufführung der einzelnen Stücke, die nur bei der* Andria *fehlen.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Pergamentvorsatzblatte findet sich eine Reihe von Namen von Vorbesitzern des Codex, von denen folgende noch zu lesen sind:* Petri de Stufe 1568. — Georgii Flatrii. — Giovan Carlo Caselio, in Firenze, il di 1 di Giugno. 1605. — Ioachimus L....... *Auf dem Papierblatt davor steht folgende Notiz:* Munus Bibliothecae Academiae Iuliae oblatum a Cl. Viro Dn. Iohanne Schwartzkopff I. U. D., Statuum Ducatus Brunswicensis Guelfici et Civitatis Helmstadiensis Syndico Anno m dc xxxiij, Bibliothecario Iohanne Ludero, I. U. D., Politicorum et Iuris publici ordinario Professore.

Ebd.: *Pergamentband mit Goldschnitt. Auf dem Vorsatzblatte:* Iohannis Murmellii Hendecasyllabi ad latinitatis studiosum.

Una vis opera polire linguam,
Pulcris moribus erudire pectus,
Vis tanquam speculo videre vitam
Humanam: legito Terentianas
Atque ediscito fabulas ad unguem.

---

576. **529. Helmst.** *Pap. 22½ × 15 cm. 319 Bll. 15. Jahrh. Bl. 307 drei-, 308—310 vier- und 317'— 319' zweispaltig.*

Commentarius in libros II, III et V decretalium Gregorii IX pape, cum registris.

f. 49—50'. Bartoli de Saxoferrato tractatulus super stilo et observantia curie imperialis.

Verstreut, auf ursprünglich leergelassene Bll. geschrieben, findet sich in dem Codex noch Folgendes:

1) f. 141' *(von anderer Hand):* Der mey hat wol ghetziret leplichen.

Der mey hat wol ghetziret,
Leplichen schone floreret,
Berch, anger, velt, wezen und walt
Hat he cleydet mennichvalt
Myt mennighen lichten blomen sin,
Darusz macht men crentzelyn,
Vrowen und iuncfroven
Daran lazen se sich schowen,
Vent se tzo dem dantze gan
Und em eer crentzelyn wol uffstan,

So pritzen se zich des meyenvlor.
Nu prizen zich alle creaturen
De de winter unghehure
Mit craften haet bethuungen.

2) f. 176. Plattdeutsche Urkunde o. D., einen Vergleich zwischen dem ehemaligen Propst des Klosters Abbenrode und der Äbtissin des letzteren sowie dem ganzen Convente enthaltend *(defect)*.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem unteren Rande von f. 306' findet sich folgende Bemerkung:* Iste liber est magistri Bertrammi: loco istius habet questiones super de celo, de aquilone et de anima et super speram *(sic)* mundi in uno volumine.

Ebd.: *Holzdeckel mit gelb-grünlichem Leder überzogen. Die vorhanden gewesenen Metallbuckeln sind verschwunden, dagegen die beiden Schliesser noch vorhanden. Auf dem äusseren Hinterdeckel ein Pergamentblättchen mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* M. m. *Der vordere Innerdeckel mit den Bruchstücken des Schreibens eines gewissen H. an die Geistlichen von Parnhusen in der Mainzer Diöcese bezüglich des Klosters Lippoldsberge (s. XV) beklebt.*

---

530. Helmst. *Pergam. 23 × 15 cm. 72 Bll. 15. Jahrh. Durchweg mit farbigen, rothen und blauen Initialen sowie mit Noten.* 577.

Responsoriale ecclesiasticum cum benedictionibus (f. 3—70').

f. 70' *(von anderer Hand)*. Hymnus ad Mariam.

Que tu rosa, virgo Maria,
O generosa, clemens et pya *etc.*

Die je zwei pergamentenen Vorsatzbll. (f. 1, 2, 71, 72) sind Bruchstücke eines Breviariums.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen, mit zwei messingenen Schliessern. Auf dem äusseren Vorderdeckel von alter Hand der Titel:* Breue Respõoriale.

---

531. Helmst. *Pap. 22 × 15 cm. 337 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* 578.

Dom. Anthonii de Butrio *(Butrigo)* **lectura in librum III decretalium Gregorii IX.**, inde a titulo XXVI (de testamentis et ultimis voluntatibus).

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Der vordere Deckel von Pappe, der hintere ein Holzdeckel, inwendig beklebt mit dem Bruchstück einer liturgischen Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts.*

---

579. 532. Helmst. *Pergam. 23½ × 15 cm. 173 Bll. 9. Jahrh. (820). Von mehreren, doch ganz gleichzeitigen Händen. Mit rothen Überschriften, zum Theil in Capitalschrift, dann aber (f. 56') mit schwarzer Schrift abwechselnd. Hie und da mit grösseren Initialen.*

Enthält:

1) f. 2—54. **Liber sacre eruditionis,** in lxxxj capitula distributus: de caritate, de patientia, de dilectione, de humilitate, de indulgentia *etc. Das erste Blatt dieser Schrift ist ausgeschnitten, so dass der Anfang fehlt. Schlussschrift:* Explicit Deo gratias. Secundus Calvus scripsit.

2) f. 54—55'. **Caroli regis Francorum et Langobardorum epistola ad Albinum** *(Alcuinum)* **abbatem.** „Pervenit ad nos epistola missa a religione prudentiae vestrae." *Gedr.:* Ph. Jaffé, biblioth. rerr. German. VI. 403—407.

3) f. 55'. **Note varie:** de numeris, de evangelio, de peccatis *etc.*

4) f. 56. **Monita cuiusdam sancti de virtutibus.** „Timor Dei expellit omnem nequitiam."

5) f. 56'—62'. **Isidori Hispalensis de libris novi ac veteris testamenti prooemia.** Opp. (ed. Arevalens.) V. 190—219.

6) f. 62'—72'. **Isidori Hispalensis liber de ortu et obitu patrum.** Opp. l. c. V. 152—189.

7) f. 72'—82. **Isidori Hispalensis allegorie quedam sacre scripture,** ad Horosium. Opp. l. c. V. 115—151.

8) f. 82'—83'. **Isidori Hispalensis inventiones nominum.** „Duo sunt Adam, unus est protoplaustus." *Hinten defect, da zwischen f. 83 und 84 ein ganzer* Quaternio *fehlt.*

9) f. 84—85'. **Isidori Hispalensis chronicon.** *Vorn defect. Beginnt:* Opp. VII. 97. 100: „fidei celebrentur. Heresis antromorfitarum" *(sic).*

10) f. 85'. **Prefatio ad epitomen temporum.** „Sanctorum ac iustorum orationibus faciam" — „colliguntur. Explicit." *Es ist dies die Vorrede zu der bei* Roncallius, chron. Latin. minor. I. 722 *abgedruckten* Epitome temporum, *die hier von derselben Hand in derselben Zeile, ohne die geringste Trennung, der Isidorschen Chronik angehängt ist, als ob sie zu dieser gehörte.*

11) f. 86. **Brevissimi annales inde ab imperatore Heraclio usque ad a. 820.**
Inc.: Ab Eracleo usque ad Constantinum sunt anni xxx.
Expl.: Sunt autem totius summae ab origine mundi usque in praesentem annum dcccxx incarnationis Domini anni IIII dcclxxij.

12) f. 86′—88′. **Ludovici Pii imperatoris litterae ad Arnonem archiepiscopum Salzburgensem,** quibus transmissa sunt decreta concilii Aquisgranensis habiti a. 816 de institutione canonica et monastica. *Gedr.:* Flacii catalog. testium veritatis 1026—1028. Monum. Germ. hist. Legg. I. 219—223.

13) f. 89—91. **Decreta concilii Aquisgranensis a. 816 celebrati.** *Gedr.:* Georgisch corpus iur. Germ. antiq. 823 sqq. Mon. Germ. hist. Legg. I. 201—202. 40.

14) f. 91′—93. **Pauca de fide catholica et de officiis ecclesiasticis.** „Symbolum grece signum vel cognitio interpretatur."

15) f. 93′. **Excerptum ex canone Aurelianensi.** „Episcopo aut presbitero causa criminalis." Can. II. qu. 3; cap. 1 dist. 90.

16) f. 94. **Explicatio orationis dominicae.**

17) f. 94—94′. **De mensuris.** „Libra una et semis eminam facit."

18) f. 95—114. **S. Eucherii** *(episcopi Lugdunensis)* **libb. II instructionum ad Veranum** *(Veranium). Das erste Buch ist unter dem Titel:* Formularum spiritalium liber *gedr.* Bibliotheca patrum Lugdunens. VI. 824—839; *das zweite unter dem Titel:* Instructionum lib. I *ebenda* 853—857. *In der Handschrift fehlt nur das Stück* p. 855. D. — cap. V: de locis.

19) f. 114—120. **Explicatio vocabulorum biblicorum V. et N. Testamenti.**

20) f. 120′. **Explicatio vocabulorum libri officiorum, libri rotarum, libri Antonii.**

21) f. 121—121′. **Ordo synodalis.** „Ordo synodalis Greci yperberetheon, nostri autem, id est Austriaci et ex parte Neustriaci, secundum auctoritatem beati Bonifacii et instituta catholicorum patrum orthodoxorum commemorationem fratrum vocant."

22) f. 122—134′. **Iunilii episcopi** *(Africani)* **ad s. Primasium episcopum de partibus legis divine libb. II.** *Gedr.:* Bibliotheca patrum Lugdun. X. 340 - 350.

23) f. 134′—137. **Quedam dictiones et proverbia.** „Quot sunt vitae quae in hoc mundo leguntur." *Mitten darin* (f. 135′): **De gradibus, in quibus Christus advenit.** *Ähnlich wie im* Archiv f. ä. d. Gesch. VII. 738.

24) f. 137′. **Dicta quorundam virorum doctorum.**

25) f. 138—138′. **Dicta s. Augustini episcopi.**

26) f. 138′. **Catalogus regum Iudeorum inde a Salomone.**

27) f. 139—153. **Caroli Magni sapientissimi regis et Albini** *(Alcuini)* **magistri**

disputatio de rhetoricae virtutibus. *Gedr.:* Opp. Alcuini Ratisponae 1777. II. 313—331. *Voran gehen in der Hs. vier Distichen:*

„Qui rogo civiles cupiat cognoscere mores,
Hec precepta legat, que liber iste tenet“ *etc.*

28) f. 153′. **Nomina deorum gentilium, dynastarum apud Romanos, Hebreos** *etc.*, **mensium apud Hebreos.**

29) f. 154—170. **Lex Baiuwariorum, cum prologo.** (Textus legis primus.) Monum. Germ. hist. XV (Legg. III. 257—334).

30) f. 170′. **Fragmentum additionis quinte ad legem Baiuwariorum.** *Es ist das Stück IV. in der Ausgabe der* Monum. Germ. hist. (l. c. p. 464 —466) 3—10. „Ut si quis domnum — liberi dimissi fuerint.“ *Dann folgt noch:* „Si quis servum mulier nobilissima acciperit in coniugium — sed et libera.“

31) f. 170′—173′. **Fragmentum edicti Rothari regis Langobardorum.** *Nach der Ausgabe der* Monum. Germ. hist. Legg. IV *sind es folgende Paragraphen:* 281—351 (Mon. Germ. hist. l. c. 68—81), *dann* (f. 173) 43—86 (Mon. Germ. hist. l. c. 20—25).

Die Handschrift ist aus drei verschiedenen Theilen zusammengebunden, von denen der mittlere (f. 86—93′) *nach der Schlussbemerkung von* 11) *i. J. 820 geschrieben worden ist. Eingehend gehandelt haben über sie* Bruns *in den* Beyträgen zu den deutschen Rechten des Mittelalters 87—121 *und* Merkel *im* Archiv für ä. d. Gesch. XI. 541—547. *Vergl. auch die kürzere Notiz über die Handschrift in* Monum. Germ. hist. XV (Legg. III. 185), *wo sie mit* A. 3. *bezeichnet ist.*

Prov. u. Gesch.: *Merkel in der Vorrede zu der* Lex Baiuwariorum (M. G. H. l. c. 185, Note 2) *vermuthet, dass der Codex aus Salzburg stamme. Später gehörte er Flacius, der f. 2 einige Titel auf den Rand geschrieben.*

Ebd.: *Moderner Halbfranzband. Auf der ersten Seite des pergamentenen Vorsatzblattes (f. 1) ein Handschriftenverzeichniss aus dem 14—15. Jahrhundert, darunter:* Beda super Marcum. Rich. de sompnio Nabuchodonosar. Haymo super ...... Dionysii textuales cum reliquis. Arithmetica Boecii. Hugo super anglica ierarchia. Liber de vita Christi et beate Marie. Orosius ad Augustum chronica. Registrum Gregorii. Hexaemeron Ambrosii. Ambrosius super beati immaculati. Augustinus de verbis Domini. Augustini anima cum reliquis. Augustini regula utraque cum reliquis. Hugo de sacramentis completus. Hugo de sacramentis liber primus. Augustinus de secessione Domini in monte cum reliquis. Innocentius de miseria hominis. De missa cum reliquis. Iacobus de Voragine de tempore in duobus voluminibus. Liber domini de Bebenburg de iuribus imperii et regni Romanorum. Arbor Christi cum reliquis *etc. etc. — Auf der zweiten Seite des Bl. 1 von einer Hand des 15. Jahrhunderts ein Inhaltsverzeichniss des Codex, welches* Merkel *im* Archiv f. ä. d. G. XI. 542 *in der An-*

reconceyuz as hommes. E benedy
cts apreyne cest a sauer, Sey disme e
quant il vint a la terre de meyme ses
fiz meymes le tuerount. par quei
fait a entendre qe chescoun sage
prince deit mettre sa soueraine affian
ce e esperaunce de victorie en dieu
e en sa grace par sa mercy. ia ne est
il rien de multitude de gentz. car chose
commune est du tut en sa pouer
a pou multitude quant luy plest.

La preoue que le roy Edward le
fiz Edward qui ore regne est mes
me cestuy roy que Merlyn aun
ce appele le Syme ou il parle de tau
roun. E apres la preoue si com le
tenerarie. plus de cele preoue ne.

cryst. c. et. lxxxiiij. qe furent del incar
nacioun. c. et. xlvij. Meuz vous u
golez estre certeyn qil i auoit del iour
del incarnacioun iesu al iour de la pas
sioun. xxxiiij. aunz lisez le liure seyn
Johan qi est apele Crisostom. e il prou
ue e determine. Et nostre seignour ihesu
crist esteit de xxx. aunz acompliz
quant il fust baptize. De ceo trouerez
bien le estoire de seynte eglise com les
croniques de Rome dient. qe le Emp
our Octouian regna lvj. aunz e di
e en soun an. xlij. de cels la fin fust nostre
seignour nee. E en la an le Empour
Tibere soun successour. xv. comen
Seyn Johan precher e precha a une piere
quant il baptiza nostre seignour. prist

Nº 581 fol. 2.

merk. 1 hat abdrucken lassen, dann weiter unten die Capitel von 1 (Liber sacre eruditionis) *von einer etwas späteren Hand. Das hintere Schmutzblatt (f. 174) ist mit einer Schrift des 15. Jahrhunderts, ursprünglich einem theologischen Tractate angehörend, bedeckt.*

---

533. **Helmst.** *Pap. 22 × 15½ cm. 377 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen bedeckt. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben, hie und da auch mit grösseren, ziemlich rohen Initialen.* 580.

Breviarium. Pars hyemalis.

f. 364—377. Hymni.

Prov. u. Gesch.: *Gehörte Dietrich von Brakel, Pfarrer zu Seesen, der nach 595 auch der Schreiber wenigstens eines Theils der Hs. ist.*

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Zu den Pressungen sind unter anderem zwei Siegelstempel benutzt, von denen die Abdrücke des einen runden ganz unkenntlich geworden sind. Es ist aber, wie aus dem Einbande von 635 erhellt, derjenige eines gewissen Guillelmus de Luc. Der andere in parabolischer Form zeigt hinter einem Schilde einen Heiligen mit Palmzweig (s. Stephanus?) und die Umschrift:* S'THIDER. DE. BRĀC. PLEBANI. I. SESEN. *Die Ecken des Bandes sind mit Messing beschlagen: auch ist der messingene starke Schliesser noch wohlerhalten. Als vorderes Vorsatzblatt ist das Fragment einer Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts verwandt mit einem Bruchstück der* Passio s. Lucie. *Vergl. zu dieser Hs. 595.*

---

534. **Helmst.** *Pergam. 23 × 18½ cm. 9 Bll. und ein leeres am Ende. 14. und 15. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen.* 581.

Enthält:

1) f. 1—8' *(zweispaltig).* **Fragmentum expositionis vaticiniorum vel prophetiarum Ambrosii Merlini, in specie de Rege Sexto, quem Edwardum II Anglum** (1307—1327) **esse demonstrat auctor equalis.** *Lateinisch, grösstentheils aber französisch. (Anfang des 14. Jahrh.)*

2) f. 9. **Fragmentum constitutionum Thome Arundell, archiepiscopi Cantuariensis,** in synodo Oxoniensi 1407 promulgotarum et anno 1409 in ecclesia s. Pauli Londonensi publicatarum. *Nur der Anfang (das* prohemium*) (15. Jahrh.).*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Neuerer Pappband.*

---

535. **Helmst.** *Pergam. 24 × 16 cm. 50 Bll. 13. Jahrh. Mit rothen Capitelüberschriften und Anfangsbuchstaben.* 582.

Enthält:

1) f. 1—49'. **Smaragdi abbatis** *(s. Michaelis ad Mosam, diocesis Virdunensis)* **diadema monachorum.** *Vorn defect, da hier zwei Bll. ausgerissen sind.*

Beginnt im 2. Capitel: „Bonum est corde semper orare." *Schlussschrift:* Explicit liber Smaragdi abbatis. Liber sancte Marie (*in Mekel?*)borch. Si quis abstulerit, anathema sit. *Gedr.:* Maxima biblioth. patrum Lugdun. XVI. 1305—1342.

2) f. 49'. **Versus de nuptiis b. Anne.** *15 Hexameter, ohne Absatz hinter einander fortgeschrieben.*

„Nupserat Anna viris tribus, hos si forte requiris,
Hic manifestatur, quo nomine quisque vocatur" *etc.*

3) f. 49'—50'. **B. Bernardi Claravallensis epistola ad Eugenium III papam.** „Auditum est in terra nostra." *Gedr.:* Opp. (ed. Mabillon. I. 233—235) epist. CCXXXVIII.

4) f. 50'. **De absolutione tribuenda in ultima necessitate.** „Si quis positus est in ultima necessitate egritudinis."

Prov. u. Gesch.: *Die Provenienz ist unsicher, da die betreffenden Worte in der Schlussschrift von 1) ausradiert sind und trotz angewandter Reagenz nicht sicher gelesen werden können.*

Ebd.: *Holzdeckel mit glattem Schweinsleder überzogen. Der Schliesser ist abgerissen. Rücken erneuert.*

---

583. **536. Helmst.** *Pergam. 24 × 18 cm. 178 Bll. 14. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben von verschiedener Farbe. f. 1' eine grössere rohe Initiale in roth und blau.*

Lectionarium.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 von einer Hand des 16. Jahrhunderts:* Iste liber pie oblatus est conventui in Dorstat ob memoriam domini Henningi Stolterheren presbiteri pie defuncti eiusque fratris carnalis Hinrici laici et Fien legitime uxoris, ut dicti in Christo defuncti fraternitatis et orationum ad Deum dicti conventus singularius fiant participes pro refrigeria suarum animarum.

Ebd.: *Holzdeckel mit bräunlichem gepressten Leder überzogen. Die beiden Schliesser (breite Lederriemen) sind noch vorhanden.*

---

584. **537ª. Helmst.** *Pap. 21 × 16½ und 19 × 17 cm. 114 Bll. Von verschiedenen Händen des 16., 17. und 18. Jahrhunderts.*

Orationes et aliae lucubrationes variorum professorum Helmstadiensium.

Darin:

1) f. 1—14'. Acta promotionis Georgii Eberlini, cum Basileae ad lauream doctoratus in utroque iure anno 1588 aspiraret.

2) f. 17—26. Alia oratio continens σύστασιν τῆς νομικῆς, Helmstadii exhibita, cum paulo post, die videlicet 16 Octob. anni (15)76, magisterii gradus sibi esset decernendus, a Georgio Eberlino Bresniciano.

3) f. 27—39'. De dignitate poetices oratio.
4) f. 41—53. Item de pace.
5) f. 55—70. Item de praepostera studiorum academicorum ratione.
6) f. 71—82. Oratio exsequialis memoriae L. Zachariae Schneideri, dicta Lipsiae d. 13 Decembris 1665.
7) f. 83—88'. Oratio de classe Sicula, recitata in panegyricum magisterii Martini Hassen, d. 30 Aprilis 1736.
8) f. 90—93'. Oratiuncula de ruina antiqui Austrasiae regni.
9) f. 96—103. Oratio de regno Neapolitano Siculoque cum regno imperii Romano-germanici coniuncto. 1734.
10) f. 104—114. Iohannis Guilielmi de Berger, consiliarii Caesarei, oratio de pacificatore Turco, habita in magisterio 24 candidatorum, pridie Cal. Mai 1745, praemissa oratiuncula ad eundem directa.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Modern.*

537[b]. Helmst. *Pergam. 23 × 14 cm. 176 Bll. 12. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben. Hie und da sind ganze Bll. mit Roth geschrieben. f. 113' und öfter einfache Initialen in Gold, Grau und Roth.* 585.

Rituale antiquum.

Auf der Innerseite des Vorderdeckels steht folgendes Inhaltsverzeichniss von einer Hand des 15. Jahrhunderts: Hic continentur benedictiones et alii ritus episcopales. Prima tonsura. Omnibus ordinibus monialibus et ma ..... Consecratio virginum. Consecratio abbatisse. Consecratio vidue. Consecratio abbatis. Ordinatio episcopi. Ordinatio Romani pontificis. Consecratio regis. Consecratio imperatorum et imperatricis. Consecratio ecclesie. Consecratio altarum. Reconciliatio violate ecclesie. Benedictio omnium ornamentorum. Benedictio tabule itinerarie. Consecratio campanarum. Consecratio in die purificationis. In capite ieiunii benedictio. Die Palmarum benedictiones. Consecratio in cena Domini. Consecratio olei sacramentalis. Consecratio crismatis. Ritus in cena ad mandatum. Benedictio olei cuiuscumque. Ritus in die Paraschephes. Sabbato Pasche benedictiones cerei. In vigilia Pasche officium. Benedictio agni paschalis. In vigilia Pentecostes ritus. Ritus baptizandi, erogandi et cathechizandi. Benedictio baptismatis. Ritus inunguendi infirmos. Ritus defunctos sepeliendi.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Inneren des Vorderdeckels steht folgende Notiz:* Hic liber nomine egregii viri et domini Sixti Tucher, utriusque iuris doctoris famosissimi, donodatus est ecclesie novi hospitalis anno etc. 1508. *Gehörte also ursprünglich dem neuen Spitale oder dem Spitale zum h. Geiste in Nürnberg. Später im Besitz von Flacius, der f. 1 auf den oberen Rand den Titel* „Agenda papistica" *geschrieben hat.*
Ebd.: *Holzdeckel mit rothgefärbtem Leder überzogen: die Buckeln und der Schliesser sind verschwunden. Auf dem Vorderdeckel von ziemlich später Hand:* Agenda Episcopalis.

---

586. **538. Helmst.** *Pergam. 23 × 15 cm. 219 Bll. 14. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen geschrieben. Mit rothen Überschriften und Initialen, für welche letztere der Raum auch oft leer gelassen ist.*

Iohannis de Fordun chronica gentis Scotorum necnon gesta annalia.

f. 53 *(am Schluss des 2. Buches):*

Plume me fault pour mieulx escripre
Et du vermail pour rubrichier.

f. 55' *(am Schluss der Capitel des 3. Buches):*

Quod my gray gusse penne.

Vergl. über die Handschrift die Vorrede von Skenes Ausgabe I. xxvi—xxvij, *wo auch vor dem Texte ein Facsimile derselben gegeben ist.*

Prov. u. Gesch.: *f. 1 auf dem oberen Rande:* Liber monasterii sancti Andree in Scocia. *Stammt somit aus St. Andrews in Schottland. Dann im Besitze von Flacius, der auf das pergamentene Vorsatzblatt geschrieben hat:* Chronica regnorum Scotiae et Angliae per Iohannem de Fortun, ni fallor. *Auf dem Hinterblatt Federproben.*
Ebd.: *Neuerer Halbfranzband.*

---

587. **539. Helmst.** *Pergam. 23½ × 17 cm. 140 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen geschrieben. Mit rothen Anfangsbuchstaben.*

Eberardi Bethuniensis *(Bituniensis)* **Artesii Graecismus vel Grammatica Latina metrica cum glossa.** *Die Glosse ist eine andere als die des* Johannes Vincentius Mehilinus *(Metulinus)* Aquitanicus, *welche den Ausgaben, z. B. der zu* Lyon 1490 *erschienenen Quartausgabe hinzugefügt ist.*

Schlussschrift: Et sic Grecismus, talis liber suppletus cum glosa, explicit vel finem habet in nomine Christi, qui scilicet Christus dedit alpha i. e. principium et o i. e. finem. Ergo laus et gloria sit Christo in secula seculorum. Amen.

Dann folgt die Bemerkung: Nota. Quidam dicunt, nostrum Ebreardum fuisse presentum *(sic statt preventum)* morte, antequam istum librum composuit ad finem, qui adhuc plures regulas grammaticales ad-

didisset, si diutius supervixisset. Ergo quidam socii ad honorem Dei et ob reverenciam magistri Ebrardi habent librum, *(quem)* duobus versibus concluserunt, et sunt isti:

Explicit Ebrardi Grecismus nomine Christi,
Qui dedit alpha et o. Sit laus et gloria Christo.

Laus, quantum ad terrena, gloria, quantum ad celestia, unde versus:

Irruit omnis honor a nomine non ego sedor } *(Name des*
Bonis vita caput ovo cognositur antor, *etc.* } *Glossator.)*

Endlich: Qui me scribebat, Hermannus nomen habebat.

Auf dem unteren Rande der Seite mit rother Schrift:

Fallere, flere, nere statuit Deus in muliere.

Prov. u. Gesch.: *f. 2 steht auf dem oberen Rande:* Iste liber pertinet ad officium Lini.

Ebd.: *Holzdeckel mit gelblichem Leder überzogen: die beiden ehemaligen Schliesser sind abgerissen. Die Innerdeckel mit den Bruchstücken einer theologischen Handschrift des 13—14. Jahrhunderts beklebt.*

---

540. Helmst. *Pergam. 21½ × 14½ cm. 167 Bll. 14—15. Jahrh. Die bei-* 588.
den letzten Bll. von anderer Hand. Hie und da mit Noten und farbigen Initialen (blau und roth auf roth verzierter Unterlage). Mit rothen Überschriften und abwechselnd rothen und blauen Anfangsbuchstaben. Ähnlich, nur weit kleiner geschrieben wie 1 und 2.

Psalterium et cantica ex sacris libris in ecclesia cantari solita, premisso calendario.

f. 1—13. Calendarium.

f. 14—136. Psalterium.

f. 136—167'. Cantica, vigilie animarum defunctorum, orationes, lectiones.

Prov. u. Gesch.: *Die Handschrift muss früher einem Mitgliede des Geschlechtes von Adelebsen gehört haben, denn in dem* Calendario *finden sich einige darauf bezügliche nekrologische Eintragungen: so zum 4. Februar:* O. Elyzabetb de Adellefsen mater mea, *zum 27. März:* O. Lucka de Adellefsen monialis, *zum 6. Mai:* Bartholdus de Adellefsen l*(aicus)*, *zum 25 Juli:* Lysa de Althen avia mea, *zum 10. August:* Luttrudis de Adellefsen l*(aica)*, *zum 25. November:* O. Anna de Adellefsen soror mea *und am Schluss des Kalenders:* Bartholdus de Adellefsen avus meus. Luttrudis de Adellefsen avis mea. *Dann nahm sie laut Bemerkung auf f 1 Herzogs Erich II. unehelicher Sohn Wilhelm mit nach Fritzlar, von wo sie am 5. April 1587* „zu der Juliusfriedensstadt bei der Heinrichsstadt zu Gotteslager *(Wolfenbüttel)* praesentirt“ *worden ist. Vergl. 1 und 2.*

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder, mit messingenen Ecken und Schliessern.*

---

589. **541. Helmst.** *Pergam. 23 × 16 cm. 143 Bll. 13. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

Horarium vel liber horarum canonicarum.

Prov. u. Gesch.: *f. 27' von einer Hand des 16. Jahrhunderts:* Liber sancte crucis et sancte Marie perpetue virginis in Dorstad, quem que abstulerit, anathema sit. Amen. *Auf dem oberen Rande von f. 1' und f. 2:* Quecumque in isto libro legat, anime domine Bie, felicis memorie, quondam priorisse .... defunctorum.

Ebd.: ***Holzdeckel mit gelblichem Leder überzogen, mit rohen Ecken und Buckeln aus Eisenblech. Beide Schliesser (schmale Lederriemen) sind noch vorhanden.***

---

590. **542. Helmst.** *Pap. 22 × 16 cm. 280 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Hie und da mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben. An vielen Stellen ist jedoch der Platz für letztere offen gelassen.*

Enthält:

1) f. 1—16. **Ars sermocinandi seu collaciones faciendi secundum magistrum Thomam de Thuderto,** ordinis fratrum heremitarum s. Augustini.
2) f. 16—18. **De oratione dominica et Credo.** „Discipuli rogabant Dominum.“
3) f. 18'—19'. **Auctoritates theologice.** *Am Ende* (f. 19'):
   Maguntinensis, Treverensis, Coloniensis,
   Marchio prepositus camere, pincerna Bohemus,
   Etque *(sic)* palatinus dapifer, dux portator ensis,
   Hii statuunt regem, si servant ordine legem.
4) f. 20—24'. **De penitentia pro singulis peccatis iniungenda cum variis questionibus theologicis.**
5) f. 25—33'. **Duodecim questiones de horis canonicis dicendis.**
6) f. 34—36'. **Concessa tempore interdicti.**
7) f. 37—43'. **Dialogus inter discipulum et magistrum de anima, de purgatorio, de extremo iudicio** *etc.*
8) f. 43'—48'. **Varia notabilia ex Hieronymo, Salomone, Augustino, Gregorio** *etc.*
9) f. 49—64'. **Epistola Felicis cantoris Thuricensis ad Hinricum episcopum Constantiensem contra Beghardum et Lolhardum,** d. d. a. D. m cccc xxxviij, Kal. Ian., **cum recapitulatione.**
10) f. 65—73'. **Tituli librorum diversorum auctorum,** notatis verbis, quibus libri ordiuntur et desinunt. *Auctores sunt:* Dionysius, Augustinus, Ambrosius, Hieronymus, Gregorius, Bernhardus abbas, Hilarius, Isidorus, Iohannes Chrysostomus, Rabanus, Damascenus et Prosper,

Anselmus, Richardus de s. Victore, Hugo de s. Victore, Alquinus vel Alanus, diversi auctores, Tullius *(Cicero)*, Boetius, Seneca.

11) f. 74—75′. **Augustini de predestinatione divina.** Opp. (ed. Basil. 1556). VII. 1295—1298.

12) f. 75′—81′. **Questiones de predestinatione.**

13) f. 82. **Varia.**

„Historia est, quando res, sicud gesta est, narrabitur" *etc.*
„Tropolya est, quando id, quod gestum est, ad mores nostros convertimus" *etc.*

Ferner: Littera lecta docet, sed quid credas allegoria,
Moralis quid agas et quid speres anagoria.

Dann: Cum ieiunatur, a carnibus astineatur,
Insuper a cunctis, quibus semen extat origo,
Non maledixit aquis, ymmo terre Deus,
Carnes piscine dantur in hiis commedende.

Und Ähnliches.

14) f. 82′—83. **Decretum vel bulla contra abusus quosdam ecclesiasticos.**

15) f. 83—83′. **Errores Wickleff.** „Hec Wickleff in Anglia, que fuerunt condempnata Lundoniis a triginta magistris."

16) f. 84. **Dicta Bede, Augustini, tabula Bonaventure.**

17) f. 84′—85′. **Utrum beata virgo sit concepta in originali peccato.** *(Laurentii Calcanei Brixiani?)*

18) f. 86—90′. **De invocatione demonum.**

19) f. 90′—98′. **Sermo Hinrici Token doctoris, habitus in concilio Basiliensi.**

20) f. 98′—99. **De septem gaudiis b. Marie.** „Legitur, quod beatus Tomas Cantuariensis archiepiscopus septem gaudia temporalia" *etc.*

21) f. 99. **Dicta Nicolai de Lyra.**

22) f. 99′.

a) Drensat olor, clingit anser, crocitat quoque corvus,
Ast pardus fellit, vultur pulpat, leo rugit,
Ast onager mucilat, bos mugit, rana coaxat, *etc.*

b) Nullus homo veterum poterit superesse dierum
Quem *(?)* confundat eum dum nititur ars mulierum *etc.*

23) f. 100—134. **Laurencii viridiarium consolationis** cum registro in calce.

24) f. 134′—141. **De sortibus, sortilegibus et venefeciis.**

25) f. 141—144′. **Questiones theologice.** *Schlussschrift:*

Is vorlangen frolich,
So bin ick selden trobich.

26) f. 145—149. **Epistola Luciferi Clementi pape VI missa a. D. 1350.** *Ist derselbe dem Henricus von Hessen zugeschriebene Brief, der sich auch 186 (4) und 249 (11) findet.*

27) f. 149—150'. **Septem adinventiones diaboli.** „Cursor levis sic explicans vias suas."

28) f. 150'. **De arboribus solis et lune.**

29) f. 151. **Arbor artium liberarium necnon scientiarum.**

Daneben stehen die Verse:

Me pueris primum tradidit natura ministrum,
Frustra doctores sine coluere sorores,
Est michi dicendi ratio cum flore loquendi,
Explico per numerum que sit proportio rerum,
Rerum mensuras et earum signo figuras,
Invenire vocum per me modulamina vocum,
Astra viasque poli varias michi vendico soli.

30) f. 151'. **Catalogus librorum biblicorum.**

31) f. 152—161. **Capitula biblie versifice scripta cum glossa interlineari.**

32) f. 161'. **Due cantiuncule de mulieribus:**

a) Ach promere non valeo
Amorem mulierum,
Que diligunt omnimode
Per amorem rerum.
Plus reputo pauperculam,
Formosam ac realem,
Quam iuvenem, ditissimam,
Grossam ac ruralem, *etc.*

b) Non reputo laudabilem
Amorem mulierum,
Que diligunt solummodo
Propter dona rerum.
Magis valet paupercula
Fidelis ac realis,
Quam dives ac formosior,
Cuius amor venalis, *etc.*

33) f. 162—167. **Marcolfus follus.** *Vergl. den Druck in:* Dicteria proverbialia, rhythmica, ab antiquitate mutuata. Francofurti, Chr. Egenolph. 1585. — *Angehängt ist eine* Nota *aus der* Historia scholastica *des* Petrus Comestor.

34) f. 167'—169'. **Questiones de predestinatione.** *Fortsetzung von* 12).

35) f. 168'. **Varia.** *Darunter:* Antidotum cordiale salutis eterne a religioso de Riddageshusen.

36) f. 169—259 *(zweispaltig).* **Tituli et rubrice cum rubricellis titulorum Summe confessorum** *(vel potius ipse hic liber abbreviatus).*

37) f. 259. **Questuarii.**

38) f. 260—280. **Iohannis Clenekok decadicon contra xxj errores speculi Saxonum.**

f. 281': Habetur etiam recensio magistri Herbotonis, alias Herbordi, super decadicon magistri Iohannis Clenekok, sacre theologie professoris. Iste H. erat prepositus ecclesie sancti Severi et prothomartiris opidi Erfordensis et baccalaureus decretorum. *Gedr. ist das* decadicon: Scheid, biblioth. histor. Gotting. 63 ff. *Eine andere Handschrift desselben in* 314. Nov., *wo sich auch die Schrift Herbords findet.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem hinteren Schmutzblatte (f. 283):* Liber sancti Georgii in Clusa. *Dann folgt noch folgende Bemerkung:* Anno Domini m. d. ix obiit venerabilis dominus Iohannes Schorcop licenciatus, canonicus ecclesie sancti Blasii in Brunswick, qui cupiens reficere animas fratrum suorum in Clusa dedit eis non parvum thesaurum sacrarum scripturarum, ut et anima sua saciari posset vultu Dei suffragantibus orationibus et meritis eorundem fratrum presentium et futurorum. Hii sunt libri, quos contulit:

4) Nicolaus de Lira super bibliam in quatuor partibus.
5) Passionale sanctorum cum consolacione theologie Iohannis de Tambaco.
6) Sermones Pomerii de tempore. Compendium iuris canonici Petri Ravennatis.
7) Sermones Pomerii de sanctis cum stellario.
8) Preceptorium Iohannis Nider. Expositio psalterii Iohannis de Turrecremata.
9) Partes Alexandri de Villa Dei cum aliis multis.
10) Tres vocabularii in uno volumine.
11) Compendium de laniis et maleficiis et aliis.
12) Parvulus philosophie et libri Alberti de anima.
13) Viridarium consolacionis, quod ego ipse sum et mecum commoratur: Ars sermocinandi secundum Thomam de Thuderto —

und nun folgt ein Verzeichniss der hauptsächlichsten 18 Stücke des vorliegenden Sammelbandes.

Ebd.: *Holzdeckel: Rücken von gepresstem Schweinsleder. Ein messingener Schliesser. Auf dem äusseren Vorderdeckel von einer Hand des 15. Jahrhunderts:* Viridarium consolationis *und ein kleines Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* D. 41. *Der vordere Innerdeckel mit Papier beklebt, worauf:* Repetitio Iohannis de ..... super capitulum dignum ...... Rubrica de celebratione misse ....

---

591. **543. Helmst.** *Pap. 20½ × 15 cm. 165 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

Horarium, premissis calendario, tabula signorum, tabula ad inveniendum intervallum *etc.*, **capitulis de apostolis, de martiribus, de confessore pontifice, de confessore non pontifice, de virginibus, de tempore.**

f. 163'. Exhortatio beati Bernhardi ad monialem.

f. 1' *eine Reihe lateinischer Verse:*

Plus vigila semper, ne sompno deditus esto,
Nam diuturno quies viciis alimenta ministris *etc.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem inneren Vorderdeckel:* Margaretha Hardenbarcht de ys eyn besitterke dusses bokes. We or dat nymt, deme mote de duvel den hals tobreken unde voren one over alle barge.

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen, mit messingenem Schliesser. Die Innenseiten mit Bruchstücken eines auf Pergament geschriebenen Missals beklebt.*

---

592. **544. Helmst.** *Pap. 22½ × 16 cm. 43 Bll. 15. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen. Abgesehen von dem Anfangs-*S *überall ohne Initialen, für welche der Raum leer gelassen ist. In dem Anfangs-*S: Johannes Winstert *(wohl der Name des Schreibers).*

Enthält:

1) f. 1 *und* 43. **Fragmentum doctrinalis Alexandri de Villa Dei.** *Anfang und ein Stück aus der* tertia declinatio.

2) f. 2—20. **Ars computistica metrice, glossata.** „Quia ars computistica diversorum auctorum."

„Ciclus solaris terrenos tenet octoviginti."

3) f. 21'. **Exempla arithmetica.**

4) f. 22—22'. **Theologica.**

5) f. 24—42'. **Libri II de distinctione temporum.** „Quamquam quidem, ut viderim, quam plures antiquorum magistros et modernorum in doctrinanda computistice artis subtilitate diligencia graviter laborasse."

Prov. u. Gesch.: *Früher im Besitze von Flacius, der auf den äusseren Vorderdeckel geschrieben hat:* Computus ecclesiasticus.

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke geheftet, welche von einer Hand des 14. Jahrhunderts Bruchstücke eines philosophisch-physikalischen Werkes enthält.*

---

593. **545. Helmst.** *Pap. 22½ × 15 cm. 230 Bll. 15. Jahrh. (Ende). Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben, hie und da auch mit schwarzen, rothumzogenen Buchstaben, ganz roh.*

Cantica sacra cum notis musicis.

Prov. u. Gesch.: Auf dem inneren Hinterdeckel stehen von einer Hand des 16. Jahrhunderts die Namen: Johannes Brethovet. Johannes Swicker.

Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem rothgefärbten Leder überzogen, mit einem messingenen Schliesser. Zu Vorsatzblättern und zur Beklebung der Innerdeckel sind die Bruchstücke einer theologischen Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts verwandt worden.

---

546. **Helmst.** *Pergam. 23 × 15 cm. 111 Bll. 13—14. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben. Hat durch den Gebrauch und durch Feuchtigkeit sehr gelitten.* 594.

Liber liturgicus, premissis calendario et orationibus.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Holzdeckel mit Leder überzogen, sehr beschädigt, die Schliesser abhanden gekommen. Auf dem äusseren Vorderdeckel steht von neuerer Hand: Collectarium. *In dem Bande liegen noch 6 zusammengeheftete Papierblätter des 15—16. Jahrhunderts mit ähnlichem Inhalt.*

---

547. **Helmst.** *Pap. 21½ × 15 cm. 409 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Ganz ähnlich wie 580, auch mit denselben Initialen und theilweise von derselben Hand geschrieben.* 595.

Enthält:

1) f. 1—172'. **Breviarii pars hiemalis de observantia ordinis sancti Benedicti per Germaniam.** *Schlussschrift:* Explicit pars hiemalis ordinarii de tempore per fratrem Iohannem de Braclis in Clusa, in vigilia beati Georgii pape.

2) f. 174—225'. **Lectiones nocturnales.**

3) f. 226—309'. **De sanctis in speciali parte hiemali breviarii.**

4) f. 310—388'. **Reliqua pars breviarii hiemalis.** *Schlussschrift:* Explicit pars hiemalis ordinarii scriptus et ligatus per fratrem Iohannem de Braclis in Clusa et ergo pro salute eius oretur. Ave Maria.

5) f. 389—409' *(von anderer Hand).* **Hymni et cantica.** *Zu Ende zwischen den Buchstaben* e *und* g *ein Wappenschild mit einer Hausmarke* (⚑).

Prov. u. Gesch.: Wie 580.

Ebd.: Ganz ähnlich wie 580, mit denselben Pressungen auf dem Leder, aber mit zwei messingenen Schliessern. Zu den Vorsatzblättern und der Beklebung der Innerdeckel sind Bruchstücke einer liturgischen Pergamenthandschrift des 12. Jahrhunderts verwandt worden.

---

596. **548. Helmst.** *Pergam. 22 × 16 cm. 93 Bll. 16. Jahrh. (1502). Mit rothen Überschriften und abwechselnd blauen und rothen Initialen.*

Ordinarius i. e. Liber orationum et benedictionum, cum notis musicis.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Vorsatzblatte (f. 1):* Liber sancti Adriani in Lammespringe scriptus in Hildensem in congregacione anno millesimo quingentesimo secundo.

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem starken Schweinsleder überzogen. Mit messingenen Buckeln, Ecken und Schliessern.*

---

597. **549. Helmst.** *Pap. 22 × 16 cm. 480 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

Breviarium, premisso calendario.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit dunkelem gepressten Leder überzogen. Der Schliesser abgebrochen und verschwunden.*

---

598. **550. Helmst.** *Pap. 22 × 15 cm. 380 Bll. 15. Jahrh. (1457). Von verschiedenen Händen. Hie und da mit rothen Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 2—64′. **Refutatio errorum Iudeorum et defensio fidei catholice,** auctore anonymo. „Quoniam sancte ecclesie fides est bonorum spiritualium summarium."

2) f. 65—68. **Duodecim contemplationes de dicto b. Augustini:** „Duo sunt processus, scilicet unus eternus et alter temporalis."

3) f. 75—116′. **Tractatus ignoti auctoris de effusione spiritus sancti.** „Circa missionem spiritus sancti advertendum."

4) f. 116′. **Pars vocabularii Latino-Saxonici.** Abstractum (affgetogen, gevriet, entcledet, affghescheyden) — Actualissimus (de aldersulferkenste).

5) f. 123—134. **Tractatus de virtutibus monasticis.**

6) f. 135—149′ *(zweispaltig).* **Precepta de modo confessionem audiendi.** „Cum aliquis petit suam confessionem audiri."

7) f. 151—155. **Sententia facultatis theologice universitatis Erfordiensis super dubiis** *(Henrici Token)* **circa sacramentum quod dicitur esse in Wilsnak, quod sacer sanguis sive cruor appellatur.** „Super dubiis circa sacramentum." *Vergl.* Märkische Forschungen XVI. 213 ff.

8) f. 155—159. **Magistri Iohannis Kannemann declarationes super questionibus magistri Hinrici Tack** *(Token)* **contra locum Wilsnacensem.** „Utrum sacramentum." *Vergl.* Märk. Forschung. l. c. 213.

9) f. 162—170′. **De militia christiana.** „Induamur arma lucis."

10) f. 170′—172. **Iohannis Kannemann disputatio de libertate confessionem audiendi.** *Schlussschrift:* Ego quoque frater Iohannes Kannemann, ordinis fratrum minorum, inter doctores sacre theologie minimus, me publice obtuli et iterum atque iterum offero, ubicumque iure debito requisitus.

11) f. 172. **Fratris N., fratrum minorum custodie Magdeburgensis custodis, littere commendaticie pro quodam terminario.**

12) f. 173′ *und* 172′. **Nicolai Lackman,** sacre theologie professoris fratrumque minorum provincie Saxonie ministri, **epistola de libertatibus procuratoribus fratrum minorum ab apostolica sede temporibus interdicti indultis,** d. d. Lubeck, a. d. incar. 1473, in festo Pentecostes.

13) f. 174—187′. **Iohannis Kannemann scutum defensionis.** „Inter opera humana altissimum nuncupatur." *Schlussschrift:* Explicit iste tractatus Scutum defensionis intitulatus, conpilatus per reverendum patrem ac sacre theologie professorem eximium fratrem Iohannem Kanneman regentem studii conventus Magdeburgensis, anno Domini 1446. *Vergl.* Märk. Forschung. l. c. 211.

14) f. 188—191. **Mathie Döring tractatus contra Ioh. Huss.** „Cum olim in studio Pragensi." *Ist der erste Theil des bekannten Döringschen Tractats. Der zweite gegen die von H. Tocke verfassten 30 Artikel gerichtete Theil der Schrift findet sich besonders in* 15. 8. Aug. 4°. *Vergl.* Märk. Forschung. l. c. 202.

15) f. 191′—194. **Decertatio de miraculo in Wilsnack.** „Hic quidem."

16) f. 194—196′. **Alter tractatus Mathie Döring,** comparens inter se sententias facultatis Erfordiensis (7) et declarationes Ioh. Kannemann (8). „Cum per unanimem consensum." *Schlussschrift:* Explicit tractatus per reverendissimum patrem Mathiam Doring sacre theologie doctorem eximium ac provincie Saxonie ministrum dignissimum ad Dei omnipotentis honorem et sacratissimi sacramenti in Wilsnac conpilatus. Amen.

17) f. 197. **Quatuordecim questiones vel dubitationes Henrici Token circa sacramentum Wilsnacense.** *Gedr.:* Märk. Forschungg. l. c. 300—301.

18) f. 197′. **Einige plattdeutsche Recepte contra Ydroposim** *(sic).*

19) f. 198—209. **Epistole Everhardi Waltmann prepositi monasterii b. virginis Marie Magdeburgensis et Iohannis Capistrani de sacro cruore in Wilsnack.** *Vergl.* Märk. Forschungg. l. c. 255 ff.

20) f. 209′—235′. **Everhardi Waltmann prepositi Magdeburgensis clarifica-**

torium de cruore Wilsnacensi contra Iohannem Capistranum. *Schlussschrift:* Hic est finis clarificatorii, verius obnubilatorii *(roth)*, ut lucide claret ex correctorio sequenti. *Vergl.* Märk. Forschungg. l. c. 267.

21) f. 236—242′. **Correctorium vel refutatio precedentis clarificatorii.** „Inter monstra in orbe nata.“ *Vergl.* Märk. Forschungg. l. c. 270 ff.

22) f. 243—247′. **De statutis ambiguis fratrum minorum.** „Circa statuta fratrum minorum nonnulla ambigua oriuntur.“

23) f. 249—324′. **Liber de perfectione ewangelica cum prologo.** „Quis dabit capiti meo aquam.“ *Schlussschrift:* Explicit tractatus pauperis contra insipientem novellarum heresium confictorem circa ewangelicam perfectionem.

Explicit hic liber, sit scriptor crimine liber.
Scriptoris munus sit Deus trinus et unus. Amen.
Infundite vinum, date michi bibere. *(Letzteres durchstrichen.)*

24) f. 325—353. **Bonaventure questiones de perfectione mendicantium religiosorum.** „Questio est de paupertate.“ *Am Schluss die Verse:*

Quod licet, ingratum, quod non licet, acrius urit.
Qui dicebat amor, melius dixisset amarum,
Si bene novisset, quomodo sit amarus amor.
Mundi dulcedo facto finitur amare.
Non amat uxorem socii, qui amat honorem.
Non concupiscas dominas vel res alienas
Consule, sincere si vis de morte timere.

25) f. 353—357′. **De cura animarum et predicatione fratrum minorum.** „Quoniam plerique dubitant et querunt, cur non habeamus curam animarum.“ *Schlussschrift:* Anno Domini 1457, sequenti die Palmarum propria manu in Magdeburg ego frater Iohannes Rümeland, pro tunc custos custodie Magdeburgensis.

26) f. 357′. **Recepta medica** *(ad clarificandos oculos)*.

27) f. 359—371′. **Bonaventure opusculum, quod dicitur itinerarius mentis.** „In principio primum principium.“

28) f. 371′. **Littere recommendationis pro fratribus minoribus**, dat. Rome, apud sanctum Petrum.

29) f. 372—379′. **Bonaventure ternarius vel nucleus.** „Ecce descripsi eam.“ *Schlussschrift:* Hec per manus fratris Iohannis Růmeland, pro tunc custodis custodie Magdeburgensis, anno Dom. 1457.

30) f. 380. **Dicta quedam Alexandri Halis.**

31) *auf dem Vorsatzbl.* 1. **Tituli sermonum de sanctis.**

32) *daselbst* 1'. **Littera pro licentia ad citandum debitores et etiam infestatores data per Nicolaum Lackmann,** Lubeck, a. d. i. 1473, profesto Pentecostes.

Prov. u. Gesch.: *Nach 25 und 29 ursprünglich im Besitz Johannes Rumelands, der auch f. 197' seinen Namen mit roth eingetragen hat:* Frater Iohannes Rumelant lector Borgensis, anno 1451.

Ebd.: *Holzdeckel mit Schafleder überzogen: von den beiden Schliessern ist der eine abgerissen. Die Innerdeckel mit Blättern einer Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts, wie es scheint, aus einer Schrift des Aristoteles, beklebt.*

---

551. Helmst. *Pergam. 21 × 14 cm. 177 Bll. 15—16. Jahrh. Mit rothen und blauen Anfangsbuchstaben, rothen Überschriften, hie und da mit grösseren Initialen im Geschmacke der Zeit, auch mit Noten.* **599.**

Psalterium cum canticis sacris in ecclesia cantari solitis, premisso calendario.

Prov. u. Gesch.: *Wie 1: in Wolfenbüttel eingeliefert am 5. April 1587.*

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen, mit messingenen Schliessern.*

---

552. Helmst. *Pap. 21 × 14½ cm. 331 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Anfangsbuchstaben.* **600.**

Enthält:

1) f. 1—20'. **B. Bernhardi Claravallensis liber de precepto et dispensatione.** Opp. (ed. Mabillon.) I. 500—524.

2) f. 20'—29'. **S. Hildigardis collatio super regulam s. Benedicti.** *Gedr.:* Maxim. biblioth. vett. patrum (Lugduni) XXIII. 590—594

3) f. 29'—43. **Bonaventure dialogus de statu ecclesie militantis.** Discipulus querit, magister respondit. „Magister, quid faciendo vitam eternam possidebo."

4) f. 43'—66'. **B. Bernhardi liber de duodecim gradibus humilitatis et de duodecim gradibus superbie.** Opp. l. c. I. 560—582.

5) f. 66'—204'. **Dialogi, qui Malogranatum dicitur et Matheo abbati Domus Aule Regie in Bohemia adscribitur, liber II.** *Zu Ende defect. Der Text bricht mitten im 9. Capitel der* Distinctio II *der gedruckten Ausgabe (1487) mit den Worten ab:* „ut miseri sed ut deum possidentes, eo *(ergo)* pro certo". *Überschrift:* Incipit secundus liber malogranati, tractans de statu proficientium, per reverendum patrem ac dominum Matheum abbatem Domus Aule Regie, ordinis

Cisterciensis prope Pragam sacreque theologie professorem conpilatus. *Das erste Buch dieser Schrift s. 291 (1).*

6) f. 209—215. **Exercitium cotidianum de vita et morte Christi.**

7) f. 215—221. **Formula, quomodo homo debeat purgari a peccatis.**

8) f. 221—221'. **De temptatione dyaboli.**

9) f. 221'—224. **Auctoritates quedam (Bernhardi, Augustini, Crisostomi, Bonaventure) de passione Christi.**

10) f. 224—234'. **Hugonis de s. Victore stimulus amoris.** „Attendite, gentes, et ammiramini karitatem Dei." *Sonst in den Drucken dem Bonaventura zugeschrieben.*

11) f. 234'—244. **Liber de arte moriendi cum prologo.**

12) f. 244'—252. **De gradibus caritatis et humilitatis.**

13) f. 252—261'. **Meditationes devotissime super salutationem angelicam** (f. 252), **orationem dominicam** (f. 254') **et „Salve regina"** (f. 258).

14) f. 261'—262. **Descriptio celestis Ierusalem.**

15) f. 262. **De duodecim virtutibus misse.**

16) f. 264—268', 271—274'. **De septem vitiis capitalibus.**

17) f. 269—270', 274'—283. **Excerpta de vitis patrum.**

18) f. 283—285'. **Excerpta de dyalogorum b. Gregorii libro primo.**

19) f. 288—289'. **Statuta monastica a sede apostolica per Ludowicum Pium impetrata.** „Nonnulli monachi desidiosi."

20) f. 290—302'. **B. Bernhardi Claravallensis liber appologeticus (apologia) de vita et moribus clericorum ad Wilhelmum abbatem s. Theoderici.** Opp. l. c. I. 327—540.

21) f. 304—320'. **Eiusdem tractatus de duodecim gradibus humilitatis in regula b. Benedicti abbatis.**

22) f. 324—331'. **B. Bernhardi visio de beata virgine Maria conquerente de Christi filii eius passione.** „Quis dabit aquam capiti meo et oculis meis ymbrem lacrimarum."

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen: mit einem Schliesser. Zu den Schmutzblättern und zum Bekleben der Innerdeckel sind Fragmente einer liturgischen Handschrift des 14. Jahrhunderts verwandt worden. Auf dem papierenen sonst leeren Vorsatzblatte ein ungenaues Inhaltsverzeichnis der Handschrift von einer Hand des beginnenden 16. Jahrhunderts. Auf dem vorderen Aussendeckel ein kleines Papier mit der halbzerstörten ursprünglichen Bibliotheksbezeichnung* (D. 5?).

553. Helmst. *Pap. 22 × 16 cm. 138 Bll. 11. Jahrh.* 601.
Enthält:

1) f. 1—55'. **Poete Saxonis annalium de gestis Caroli Magni imperatoris libb. V.** *Am besten gedr.:* Monum. Germ. Hist. I. 227—279, *wo sich auch* (225 *und* 226) *von dieser einzigen Handschrift das Nöthige gesagt findet.*
2) f. 55'—72. **Vita et passio s. Adalberti episcopi auctore Iohanne Canapario.** *Am besten gedr.:* Monum. Germ. Hist. VI. (Ss. IV.) 581—595. *Hier findet sich auch* (Taf. III) *ein Facsimile der Handschrift.*
3) f. 73—138. **Iuvenci historie evangelice libb. IV metrice.** *Schlussschrift:* Explicit liber Iuvenci quartus ewangeliorum et me sumenti dulcis fiat.

Fercula post vitam sibi conferat ista beatam.
Finito libro debentur plura magistro.
Nescio quo fato res mala facta bona.

Vergl. die Beschreibung dieser Handschrift in dem Danziger Gymnasialprogramm von 1870: O. Korn, Beiträge zur Kritik der historia euangelica des Iuvencus 4—5. *f. 1 sind vor dem Beginn des* Poeta Saxo *die 13 letzten Verse des 4. Buches ausradiert, sie finden sich aber nochmals an der Stelle, wohin sie gehören (f. 138). Auch die untere Hälfte von f. 72 und die ganze Seite 72' zeigt ausradierte Schrift.*

Prov. u. Gesch.: *Stammt aus dem Kloster Lamspringe. f. 1:* Liber s. Adriani in Lamespringe *und auf dem hinteren Schmutzblatte:* Sanctus Adrianus martir Christi. Maria virgo.

Ebd.: *Holzdeckel mit gelblichem Leder überzogen: der Schliesser abgerissen. Zu Schmutzblättern sind Fragmente einer gleichfalls dem 11. Jahrhundert angehörigen Pergamenthandschrift verwandt worden.*

---

554. Helmst. *Pap. 21½ × 15½ cm. 288 Bll. 15. Jahrh. (1468). Von verschiedenen Händen. Mit ganz rohen rothen Anfangsbuchstaben.* 602.

De mystica expositione et declaratione sacratissime misse libb. III. *Schlussschrift:* Explicit ratio divinorum m. cccc. lxviij. *Gedr. von Otmar zu Reutlingen 1483. Findet sich auch 379 (7) und 644.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem schwarzen Leder überzogen, mit messingenen Buckeln, Ecken und einem messingenen Schliesser. Auf dem Vorderdeckel auswärts ein Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* C. iij. *Die Innendeckel mit Blättern einer liturgischen Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts beklebt.*

---

603. **555. Helmst.** *Pergam. 23 × 16 cm. 217 Bll. 12. Jahrh. (Anfang). Mit rothen Überschriften und Initialen.*

Ordo iuxta Romanos seu Agenda secundum ecclesiam Romanam.

Prov. u. Gesch.: *Gehörte Flacio, der f. 1 auf die leere Seite den Titel:* „Liber omnium agendorum secundum Romanam Ecclesiam" *geschrieben hat.*

Ebd.: *Neuerer Halbfranzband.*

---

604. **556. Helmst.** *Pap. 21½ × 15 cm. 345 Bll. 15. Jahrh. (1459).*

Decretum Gratiani abbreviatum per Andream Sotefiesch.

Schlussschrift: Finitur hoc decretum abbreviatum per me Andream Sotefiesch anno Domini 1459, in die puerorum, quod ipse incepit in profesto sancti Andree, eius apostoli, Erffordie in domo ad solem prope sanctum Michaelem.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit schwarzem Leder überzogen: der Schliesser abgerissen. Auf dem vorderen Aussendeckel ein Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* A. 58. *Die Innerdeckel mit Pergamentbruchstücken aus dem 15. Jahrhundert beklebt, von denen das eine einem Nekrolog entnommen zu sein scheint. Es begegnen da unter anderen die Namen:* Gheze uxor iunioris Thyderici molendinarii. Item Margareta. Gheze uxor Pauael Badinghes. Hinrik Schibe defunctus in Arnsbergbe. Iunghe Hennigh Valkenbergh von Arnsberghe *u. s. w.*

---

605. **557. Helmst.** *Pap. 21½ × 15 cm. 271 Bll. 15. Jahrh. Mit den gewöhnlichen Rubricatoren und zu Anfang der einzelnen Bücher mit ganz rohen Initialen.*

Novum Testamentum *(versionis vulgate). In folgender Ordnung:*

f. 4—37. Evangelium Mathei cum prologo. *Zwischen f. 35 und 36 ein Blatt ausgerissen.*

f. 37—55'. Evangelium Marci cum prologo. *Zwischen f. 55 und 56 drei Bll. mit dem Schlusse des* Evangelii Marci *und dem Anfang des* Evangelii Luce *ausgerissen.*

f. 56—90. Evangelium Luce.

f. 90'—115'. Evangelium Iohannis cum prologo. *Zwischen f. 100 und 101 und dann wieder zwischen f. 114 und 115 je ein Blatt ausgerissen.*

f. 116—130'. Epistola Pauli ad Romanos cum prologo.

f. 130'—152. Epp. Pauli ad Corinthios I et II cum prologis.

f. 152—156'. Epistola Pauli ad Galatas cum prologo.

f. 156'—161'. Epistola Pauli ad Ephesios cum prologo.
f. 161'—165. Epistola Pauli ad Philippenses cum prologo.
f. 165—168. Epistola Pauli ad Colossenses cum prologo vel epilogo.
f. 168'—173. Epp. Pauli I et II ad Thessalonicenses.
f. 173—173'. Epistola Pauli ad Laodicenses.
f. 173'—180. Epp. Pauli ad Timotheum I et II cum prologis.
f. 180—181'. Epistola Pauli ad Titum cum prologo.
f. 181'—182. Epistola Pauli ad Philemonem.
f. 182'—193'. Epistola Pauli ad Hebreos cum prologo.
f. 194—229. Actus apostolorum cum prologo.
f. 229'—233. Epistola Iacobi cum prologo.
f. 233—239. Epp. Petri I et II cum prologis.
f. 239—244. Epp. Iohannis I, II et III cum prologis. — 1 Ioh. V. 7. f. 242': Et tres sunt qui testimonium dant in celo, pater, verbum et spiritus sanctus.
f. 244—245. Epistola Iude cum prologo.
f. 245'—262'. Apocalypsis s. Iohannis cum prologo.
f. 263—271'. Registrum super loca Parabolarum, item super epistolas et evangelia, item super festa totius anni.
Auf den Vorsatzbll. 1 und 2: Loca quedam biblica cum glossis interlinearibus.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Holzdeckel mit schwarzem gepressten Leder überzogen. Die Schliesser abgerissen, ebenso der übrige ursprüngliche Messingbeschlag. Der hintere Deckel von Würmern zum Theil zerstört. Auf dem vorderen Innerdeckel aufgeklebt die alte Bibliotheksbezeichnung:* f. 45.

---

558. **Helmst.** *Pergam. 21½ × 15 cm. 87 Bll. 13. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.* **606.**
Enthält:

1) f. 1'—24. **Visio Godeschalci Novimonasteriensis.** *Herausgegeben von* Usinger *in:* Quellensammlung der Gesellschaft für Schleswig-Holst.-Lauenb. Geschichte IV. 89—126.
f. 24'. Federproben und die rohe Federzeichnung zweier menschlicher Figuren.

2) f. 25—27'. **Tractatus de symonia.** „Symonia inter crimina ecclesiastica primum obtinet locum.“ *Hier ist für die einzuzeichnenden Initialen der Raum leergelassen. Auf dem Rande der letzten vier Seiten von einer Hand des 15. Jahrhunderts eine Capitelübersicht von 3).*

3) f. 28—86. **Libellns de variis sanctorum patrum volnminibns excerptus, in primis de fide** *etc.*

4) f. 86'. **De votis.** „Sciendnm est, quod votum alind est commune, aliud singulare."

5) f. 87 *und* 87'. **Hymnus cum notis.** „Lux est orta gentibus." *Fehlt bei* Daniel, thesanrus hymnologicus.

Prov. u. Gesch.: *f. 1:* Liber iste Godeschalcns est Gerhardi nobilis advocati de Monte. *Später im Besitze von Flacius, von dessen Hand die kurze unter jene Worte geschriebene Inhaltsangabe herrührt.*

Ebd.: *Holzdeckel mit röthlich gefärbtem Leder überzogen, mit messingenen Buckeln und einem kleinen eisernen Rosettenstabe. Von den Schliessern ist nur noch einer vorhanden. Der vordere Innerdeckel mit einem Pergamentblatt aus einer liturgischen Handschrift des 14. Jahrhunderts beklebt.*

---

607. **559. Helmst.** *Pergam. 22½ × 15½ cm. 294 Bll. 12. Jahrh., die ersten 5 Bll. von einer Hand des 14. Jahrhunderts ersetzt. Mit Neumen, rothen Überschriften und eben solchen Anfangsbuchstaben.*

Missale antiqnnm.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem bräunlichen Leder überzogen. Von den Schliessriemen ist nur noch einer vorhanden.*

---

608. **560. Helmst.** *Pap. 21½ × 16 cm. 234 Bll. 15. Jahrh. (1448). Von verschiedenen Händen. Der Platz für die Initialen leer gelassen.*

Enthält:

1) f. 1—94. **Boethii de consolatione philosophie libb. V** cum glossis marginalibus necnon interlinearibus.

2) f. 95—104. **Auctoritates metaphysice et physice Aristotelis.**

3) f. 105—218. **Alanus** *(ab Insulis)* **de planctu nature.** *Schlussschrift:* Et sic est finis Allani de planctu nature. Deo gratias. *Vergl.* Leyser hist. poetarum et poematum medii aevi 1045 ff. *und* 212 (3) *und* 715.

4) f. 220'. **Notitia de varietate carminum in Boethii libris de consolatione philosophie.**

5) f. 224—234'. **Olai cuiusdam versus elegiaci, intermixti narratione soluta, de itinere in Orcadiam ab eo suscepto et de naufragio, quod ei accidit prope Intiam.** *Schlussschrift:*

Anno milleno c quater quadra quoque geno
Octo coniunctis annis, festo Michahelis,

Hos elegos scripsi, quos filo paupere nevi
Erffordis, virtus sit tibi Christe decus.

Prov. u. Gesch.: Auf dem inneren Hinterdeckel finden sich folgende Inscriptionen: a) Item ego Iohannes Tencor magistro Gandersem dimidiam sexagenam, b) Magister Hermannus Meschede.

Ebd.: Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Buckeln. Auf dem vorderen Aussendeckel ein Papierstreif mit den Titeln von 1) und 3), und ein anderer mit der alten Bibliotheksbezeichnung: E. 18.

---

561. Helmst. *Pap. 21½ × 15½ cm. 317 Bll. 15. Jahrh. (1472). Mit rothen Überschriften und abwechselnd rothen und blauen Initialen.* **609.**

Enthält:

1) f. 1—104. **Iacobi Carthusiensis tractatus de malo seculi.** *Schlussschrift:* Explicit tractatus de malo magistri Iacobi doctoris theologie et Carthusiensis anno 1472, in octava visitationis, per fratrem B.
2) f. 104′. **Epilogus ad tractatum precedentem.**
3) f. 107—194. **De beneficiis ecclesiasticis.** *Schlussschrift:* In Dei nomine finivit B. anno 1472, altera die exaltationis sancte crucis.
4) f. 194′—208. **Iacobi Iuterbock Carthusiensis tractatus de pessimo vitio proprietatis et quod negligentia prelatorum est causa vitiorum.**
5) f. 208—208′. **Ex horologio eterne sapientie.**
6) f. 209—252. **Iacobi Carthusiensis tractatus de potestate demonum, arte magica, superstitionibus et illusionibus eorundem.** *Schlussschrift:* Explicit tractatus de potestate et illusione demonum editus a doctore Iacobo Carthusiensi. Anno 1472, Prisce virginis, finivit B.
7) f. 252′—277′. **Eiusdem tractatus de apparitione cuiusdam spiritus.** *Schlussschrift:* Explicit tractatus magistri Iacobi doctoris theologie et Carthusiensis compilatus ad instanciam episcopi Mersburgensis propter quendam spiritum in monasterio fratrum minorum Lipcz vagantem. Anno 1472, ipso die Scolastice virginis gloriose, finivit B. ab.
8) f. 277′—280′. **Questio, num liceat legere missas pro una anima sola, exclusis aliis.**
9) f. 280′—282. **Questio de valore misse, utrum una missa sit efficacior alia.**
10) f. 282′—289′. **Sermo de cometa, qui apparere cepit infra octavam epiphanie anno 1472.** *Schlussschrift:* Ex Erffordia anno 1472.
11) f. 289′—290′. **Diffortunium lamentabile civitatis Erfordensis, quod eodem anno** *(1472)* **accidit, versibus leoninis descriptum.**

„Anno milleno o quater duo septuageno,
Prothasii festo damni passi memor esto
Erfford preclara tunc fax tibi luxit amara" *etc.*

12) f. 293—298. **Iacobi Carthusiensis tractatus de sabbatisatione.** *Schlussschrift:* Explicit tractatus de sabbatisacione editus per fratem Iacobum Interbock, ordinis Carthusiensis, sacre scripture professorem eximium. Approbatus est idem tractatus per doctores alme universitatis Erfordensis sub annis *(sic)* Domini 1449.

13) f. 298—303. **Eiusdem tractatus de anno iubileo.** *Schlussschrift:* Explicit tractatus fratris Iacobi Interbock, ordinis Carthusiensis, sacre pagine professoris eximii.

14) f. 305—317'. **Eiusdem tractatus de reformatione monialium.** *Schlussschrift:* Hec venerabilis et eximius sacre theologie professor magister Iacobus de Interbok, vicarius domus sancti salvatoris ordinis Carthusiensis prope Erfordiam.

Auf den vier Vorsatzblättern: **Registrum in tractatum de malo seculi Iacobi Carthusiensis.**

Prov. u. Gesch.: *Gehörte Flacio, der auf das erste Vorsatzblatt die Titel einiger der in dem Bande enthaltenen Tractate geschrieben hat.*

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Spangen und Ecken. Von den Innerdeckeln ist der vordere mit dem Bruchstück eines alten Papierdrucks, der hintere mit demjenigen einer theologischen Pergamenthandschrift des 13. Jahrhunderts beklebt. Auf einem vorn eingeklebten Zettel von einer Hand des 14. Jahrhunderts ein Verzeichniss der Schriften des Jacobus Carthusiensis:* „Iacobus Carthusiensis conposuit plures tractatulos, ex quibus subscripti habentur penes nos" *etc.*

---

610. **562. Helmst.** *Pergam. 22 × 15 cm. 112 Bll. 9. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

Caesarei episcopi Arelatensis *(502—542)* **ammonitiones XXXVI.** *Die durch die Nachlässigkeit des Buchbinders verwirrte Ordnung der einzelnen Stücke ist diese:*

Admonitio I = *der* Homilia VIII (*in der* Maxima bibliotheca veterum patrum Lugdun. VIII. p. 826). — II = IX, III = X, IV = XI, V = XII, VI = XIII, IX = XVI, X = XVII, XI = XVIII, XII = XXXVI, XIIII = XX, XV = XXI, XVI = XXII, XVII = XXIII, XVIII = XXIV, XVIIII = II, XX = XLVI, VIII = XIX, XXIV = XXXIII, XXV = XXXIV, XXVI = XXXV, XXVII = XXXVII, XXVIII = XXXVIII, XXVIIII = XXXIX, XXX = XL, XXXI = XLI, XXXII = XLII, VII = XIV, VIII = XV, XXI = XXV,

XXII *(Augustini)* = XLV, XXIII *(eiusd.)* = XXVI, XXIII *(Ambrosii)* = XLIV, XXXIIII *(Augustini):* „Beatus homo", XXXV De viduitate: „Audi filia", XXXVI *(Augustini):* „Admonet nos beatus apostolus".

Prov. u. Gesch.: *Früher im Besitze von Flacius, von dessen Hand der Titel auf f. 2 herrührt.*

Ebd.: *Neuerer Halbfranzband.*

---

563. Helmst. *Pap. 21 × 15 cm. 136 Bll. 16. Jahrh. (Anfang). Mit rothen Überschriften und Initialen.* 611.

Hymni sacri cum notis musicis.

Prov. u. Gesch.: *Wie 1. Präsentiert in der Juliusfriedensstadt bei der Heinrichsstadt am 5. April 1587.*

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder, mit messingenen Schliessern.*

---

564. Helmst. *Pap. 22 × 15 cm. 320 Bll. 15. Jahrh. (1473). Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Initialen.* 612.

Enthält:

1) f. 1—173. **B. Bernhardi abbatis Clarevallensis sermones hyemales.** *Schlussschrift:* Et est finis anno Domini 1473, feria tertia proxima post diem s. Crispini et Crispiniani sanctorum martirum.

2) f. 180—215'. **Eiusdem omelia in lectionem s. evangelii secundum Iohannem 19. 25.** *Schlussschrift:* Et sic est finis huius omelie anno Domini m cccc lxxiij, in ipso die sancti Leonardi confessoris.

3) f. 216—320. **Vita domini nostri Ihesu Christi per modum meditationum,** in cuius fine insertus est hymnus b. Bernhardi: „Iesus dulcis memoria." Precedit „Preambula" et sequitur „Epistola seu rubrice libri huius secundum ordinem suum".

Prov. u. Gesch.: *Auf dem letzten Vorsatzblatte:* „Liber monasterii sancti Blasii in Northeym. ordinis sancti Benedicti, unionis Bursfeldensis, Maguntinensis diocesis.

Ebd.: *Holzdeckel mit schwärzlichem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Buckeln, Ecken und Schliessern Die Innerdeckel mit Bruchstücken zweier verschiedener theologischen Handschriften des 12. und 13. Jahrhunderts beklebt.*

---

565. Helmst. *Pergam. 22 × 15 cm. 303 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit einzelnen zierlichen Initialen und abwechselnd rothen und blauen Anfangsbuchstaben.* 613.

Enthält:

1) f. 1—109′. **Sermones in evangelia dominicalia per circulum anni.**

2) f. 110—303. **Sermones in epistolas dominicales per circulum anni.**

Auf den Innerdeckeln ein Register von 1) und 2).

Prov. u. Gesch.: *Gehörte Flacio, der auf das Vorsatzblatt den Titel* „Postilla" *geschrieben hat. Auf demselben Vorsatzblatte findet sich folgende Inscription:* Magister Iohannes Hus. Idem corpus, quod natum est ex beata virgine, quod passum est in cruce, quod ascendit in celum et sedet ad dextram Domini patris, est in celo et in sacramento, tamen aliter, et aliter quam in celo et aliter etiam in sacramento *etc.*

Ebd.: *Holzdeckel mit gelblichem Leder überzogen. Von den Schliessern ist nur noch einer vorhanden.*

614. **566. Helmst.** *Pap. 22 × 17 cm. 194 Bll. zum Theil zweispaltig. 18. Jahrh.*

Enthält:

1) f. 1—45. **Die Emsiganer Domen vom J. 1312** nach dem Texte bei Wicht, ostfries. Landrecht und einem im Besitze des Schreibers *(G. Oelrichs)* befindlichen Codex, mit hinzugefügter hochdeutscher Übersetzung.

2) f. 46—64. **Das sogen. Emsigauer Pfennigschuldbuch** nach dem Gröninger Manuscripte A. II.

3) f. 66—75′. **Die Emsigauer Domen übersetzt.**

4) f. 77—194′. **Der Brokmerbrief.** Mit theilweise hinzugefügter hochdeutscher Übersetzung. Alles von des Bremer Syndicus G. Oelrichs Hand.

Vergl. 150, 151, 219, 281, 282, 283, 284 u. s. w.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Moderner Pappband.*

615. **567. Helmst.** *Pap. 22 × 15 cm. 217 Bll. 15. Jahrh. Von mehreren Händen.*

Enthält:

1) f. 1—2′. **Bartoli de Saxoferrato tractatulus super stilo et observantia curie imperialis.**

2) f. 2′—3′. **Iuramentum Iudeorum.** *Plattdeutsch.*

3) f. 4—15. **Conclusio de venditione et redemptione.**

4) f. 15′—17. **Alphabetum corporis iuris canonici.**

5) f. 17—23′. **Breviature speciales iuris canonici.**

6) f. 23′. **Nomina doctorum canonum et legum.**

7) f. 24—29′. **Iohannis Andree casus summarii decretalium,** adiectis versibus, qui tangunt materiam librorum decretalium.

8) f. 30—103. **Excerptum de summa Raymundi** *(de Pennaforti)* **cum dictis et notabilibus interpositis aliorum doctorum theologie.**

9) f. 103′. **De sacramento confessionis.**

10) f. 104—107. **De oratione secundum Raymundum.**

11) f. 107′—109′. **De quadruplici doctrina sanctorum N. T.**

12) f. 109′—110. **Note varie theologice.**

13) f. 110′—116. **Schema scientiarum necnon artium liberalium.**

14) f. 116′—121. **Varia theologica:** De immunitate ecclesie. Summa brevis contracta a summa Raymundi. De articulis fidei. De septem sacramentis. De septem virtutibus. De septem dotibus ecclesie. De septem horis canonicis. De die dominico celebrando. Augustini liber de sanitate anime. Eiusdem liber de pollutione nocturna.

15) f. 122—145′. **Varia theologica, cum quibusdam aliis:** De oratione dominica. De baptismo. De confirmatione. De decem mandatis *etc.* Excerpta ex b. Gregorii moralibus. Miraculum de pluralitate beneficiorum. Excerpta ex b. Gregorii dialogis. Versus de ewangelistis. Excerpta ex Seneca, Ieronimo, Prospero *etc.* De sancto Bartholomeo ewangelium.

16) f. 146—147. **Auctoritates sexti decretalium.**

17) f. 148—149. **Doctrina ad monendum sacerdotes.**

18) f. 149—156′. **Augustini verba de regno celorum et quedam similia.**

19) f. 158—159. **Commendatio iuventutis.**

20) f. 159′—165. **Notabilia theologica.**

21) f. 165′—168′. **Oratio incerti auctoris de verbo Cathonis „Plus vigila semper".**

22) f. 170—189. **Excerpta ex Aristotelis libris ethicorum et rhetoricorum, ex Seneca, Boethio** *etc. (theilweise zweispaltig).*

23) f. 189′—193. **Notabilia de dominica oratione,** adiectis in fine versibus de eadem.

24) f. 194. **De felicitate humana.**

25) f. 196—207. **Excerpta et notabilia ex Aristotelis libris politicorum.**

26) f. 210—215′. **Tractatus de flebotomia.**

27) f. 215′—217. **Regimen pestilenciale ex dictis medicorum magis auctenticorum breviter conpilatum.**

Auf dem letzten, übrigens leeren Blatte′:

We den vorrede, de ome truwet,
Vnde gerne vrundes vngelucke schauwet
Vnde twischen vrunden maket irsal,
An den dren is grot val.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit Schliessriemen. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung* (l. x) *und ein*

anderes mit dem Titel: Exerpta *(so)* quedam ex summa Raymundi. Item de fleubotomia in fine. *Die Innenseiten der Deckel sind mit den Bruchstücken von zwei Pergamenthandschriften des 15. Jahrhunderts, die eine theologischen, die andere astronomischen Inhaltes, beklebt.*

---

616. **568. Helmst.** *Pap., doch ist der erste Theil (f. 1 - 177) mit Pergamentbll. hie und da durchschossen. 21 × 14½ cm. 299 Bll. 15. Jahrh. (1440). Mit den gewöhnlichen rothen, bisweilen auch grünen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—5′. **Brevis expositio de ecclesiasticis officiis, rebus et ornamentis.**
2) f. 6—27′. **Tractatus notabilis de venerabili sacramento.**
3) f. 28—43′. **Alius tractatus de sacramenti ministerio cottidiano.**
4) f. 44—87′. **Alius tractatus de officio misse.**
5) f. 88—177. **Alius tractatus de offertorio tractans.**
6) f. 180—299. **Stimulus amoris Ihesu Christi.** „Ad te levavi animam meam." *Schlussschrift:* Explicit liber, qui intitulatur Stimulus amoris Ihesu Christi, sub anno Domini m° cccc° xxxx°, in vigilia Laurentii.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Vorsatzblatte steht die Bemerkung:* Liber sancte Marie virginis in Woltingerode, quem comparavit nobis venerabilis domina et pia mater nostra Elyzabeth de Borchdorpe, pie memorie, cuius felix anima per piam misericordiam Dei requiescat in pace.

Ebd.: *Holzdeckel mit rothem gepressten Leder überzogen: von den Schliessern ist der eine abgerissen. Die Innendeckel mit den Bruchstücken einer Pergamenthandschrift der Psalmen (14. Jahrhundert) beklebt.*

---

617. **569. Helmst** *Pergam. 22 × 15 cm. 243 Bll. 15. Jahrh. (Ende). Mit rothen Überschriften und den gewöhnlichen Rubricatoren: gegen Ende hie und da mit grösseren Initialen von verschiedener Farbe.*

Breviarium.

Prov. u. Gesch.: *Stammt aus Wöltingerode. Auf dem Vorsatzblatte:* Anno 1572, 14 Martii, einkommen aus dem Closter Woltingerode.

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Schliessern. Die Innenseite des Vorderdeckels ist mit dem Bruchstück einer Bibelhandschrift* (Lib. Proverb. I. 18 — II. 16) *des 12. Jahrhunderts beklebt, während zu demselben Zwecke bei dem Hinterdeckel und dem hinteren Schmutzblatte Bruchstücke einer Pergamenthandschrift grammatischen Inhalts des 15. Jahrhunderts verwandt worden sind.*

---

570. Helmst. *Pergam. 22½ × 13½ cm. 254 Bll. 14. Jahrh. Von mehreren Händen. Mit rothen Überschriften und abwechselnd rothen und blauen Initialen.* 618.

Petri de Riga, canonici Remensis, Aurora, i. e. versio Bibliorum metrica, carmine elegiaco et hinc illinc versu heroico eleganter expressa, premisso prologo orationis solute: „Frequens sodalium meorum petitio."

f. 2—74. Pentateuchus.

f. 74—78. Liber Iosue.

f. 78′—84′. Liber Iudicum.

f. 84′—85′. Liber Ruth.

f. 85′—110′. Libri Regum.

f. 110′—118. Liber Thobie.

f 118—129′. Liber Danielis prophete.

f. 129′—132′. Liber Iudith.

f. 132′—136. Liber Hester.

f. 136—143. Libb. Machabeorum.

f. 143—151. Recapitulatio Veteris et Novi Testamenti, premisso prologo. *Abgedr.:* Leyser, histor. poetarum et poematum medii aevi 703—726.

f. 151—162′. Liber Iob.

f. 162′—163. Prologus in N. T.

f. 163—189. Lucas.

f. 189—214′. Marcus.

f. 214′—229. Actus apostolorum cum prologo.

f. 229—248. Cantica canticorum cum prologo.

f. 248—254′. Lamentationes Ieremie.

Vergl. über die Handschrift P. Leyser l. c. 692 sqq., *wo sich auch einige Auszüge, obschon wenig correct, abgedruckt finden. Die Schlussschrift der Handschrift lautet:*

Anni x ad diluvium bis mille ducenti
Quadraginta duo per doctores numerati,
Nongenti quadraginta duo numerantur ad Abram,
Mille bis ad Domini cunas et quinque ter anni.
Eusebius, Prosper, Ieronimus approbat istud.

Auf dem inneren Hinterdeckel eine Reihe Memorialverse über die Ordnung der biblischen Bücher:

Est genes, exo, levi, nume, deu, Iosue, iudicum, Ruth,
Bis duo sunt regum, Parali duo, David et Hesdras *etc.*

Dann: Finito veteri fulgent nova docmata Christi:
Matheus, Marcus, Io, Lucas, iungitur Actus *etc.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem hinteren Innerdeckel die halberloschene Notiz:* Liber Cartbusiensium prope Hildensem. *Auf f. 254' eine andere nur durch Reagenz theilweise wieder lesbar gewordene Inscription:* Iste liber debet restitui domino Hinrico .... civitatis magistro, avunculo meo.

Ebd.: *Holzdeckel mit rothem Leder überzogen. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Papier aufgeklebt mit dem Titel:* Das alte Testament in Lateinische versf vff Pergamein geschrieben. *Darunter auf dem rothen Leder:* Aurora Petri de Remes sive Riga. *Der innere Vorderdeckel beklebt mit dem Bruchstück einer Pergamenthandschrift des 13. Jahrhunderts, welche* Sequentia sancti ewangelii secundum Lucam *enthält.*

---

619. **571. Helmst.** *Pap. 21½ × 16 cm. 303 beschr. Bll. 16. Jahrh.*

Des Fürstenthumbs Würtemberg gemeine Landts-Ordnungen. Prima pars.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband.*

---

620. **572. Helmst.** *Pap. 21½ × 17 cm. 232 beschr. Bll. 16. Jahrh.*

Des Fürstenthumbs Würtemberg gemeine Landts-Ordnungen. Secunda pars.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband.*

---

621. **573. Helmst.** *Pap. und Pergam. 21 × 14 cm. 163 Bll. 15. Jahrh. Mit den gewöhnlichen Rubricatoren.*

Enthält:

1) f. 1—10. *(Pergam.)* **Deutscher Calender** mit astronomischen Regeln und Zeichnungen.
2) f. 11—159. **Arztbuch,** mit voraufgeschicktem Register.
3) f. 159—163. **Einzelne Recepte** von einer späteren Hand.

Prov. u. Gesch.: *f. 162' steht:* Bewarent mir disz buchlin vor allen dingen E. B. H. in busz.

Ebd.: *Holzdeckel mit rothem Leder überzogen. Der früher vorhandene einzige Schliesser ist abgerissen.*

---

622. **574. Helmst.** *Pap. 21½ × 15½ cm. 201 Bll. 15. Jahrh. (1467). Mit den gewöhnlichen rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—187. **Sermonum b. Bernhardi abbatis** *(Clarevallensis)* **pars estivalis.** *Schlusschrift:* Expliciunt sermones b. Bernardi abbatis estivales, anno Domini m°. cccc. lxvij, in die sancti Viti martiris, scripti per manus fratris Hermanni Huxarie, professi in Northeym. *Es sind*

folgende Predigten: In die resurrectionis (Opp. edd. Mabillon, Paris 1690. I. 892–899). In die Pasche de lectione evangelica Maria Magdalena (Opp. l. c. 899—902). In diebus resurrectionis de lepra Naamon (Opp. l. c. 902—905). In diebus resurrectionis, quomodo quibusdam nondum natus sit *etc.* (Opp. Paris. 1640. I. 521—522). In octava Pasche de epistola b. Iohannis (Opp. edd. Mabillon, l. c. 905—908). In octava Pasche de verbis Ihesu: Tres sunt *etc.* (Opp. l. c. 908—910). In diebus rogationum (Opp. l. c. 910). De ascensione Domini sermones VI (Opp. l. c. 910—928. Opp. Paris. 1640. I. 563—603). De festo Pentecostes sermones III (Opp. edd. Mabillon, l. c. 928—936). De festo nativitatis b. Iohannis baptiste sermones II (Opp. ed. Mabillon, l. c. 983 – 987 *und* Opp. Colon. 1641. V. 269—272). In vigilia apostolorum Petri et Pauli (Opp. edd. Mabillon l. c. 987—988). In natali apostolorum Petri et Pauli sermones II (Opp. l. c. 988—990. 993—995). De David et Golia (Opp. l. c. 936—938). De evangelica lectione, ubi triduo sustinens Dominum septem panibus turba reficitur (Opp. l. c. 938—939). De septem misericordiis (Opp. l. c. 939 —941). De fragmentis misericordiarum (Opp. l. c. 941—943). De villico iniquitatis (Evang. Luce cap. XVI), premissa epistola b. Bernhardi ad Matheum Albinensem episcopum. De b. Maria Magdalena (Opp. Paris. 1640. I. 668—678). De altitudine et bassitudine cordis (Opp. edd. Mabillon, l. c. 1158—1159). De labore messis sermones III (ibid. 1160—1165). In assumptione b. Marie virginis sermones VIII (Opp. Paris. 1640. I. 678—715. 887 - 889. 715—730). In nativitate b. Marie virginis de aqueductu (ibid. 731—746). Sermo ad abbates venientes ad Cistariense *(so)* capitulum. — In commemoratione s. Michaelis sermones II (Opp. edd. Mabillon, I. 1019—1023). In festivitate omnium sanctorum sermones V (ibid. 1023—1043). De sancto Malachia sermo I (ibid. 1043—1046). Epistola b. Bernhardi ad fratres Hibernie post transitum b. Malachie (ibid. 336—337). De visione Isaie „Vidi Dominum *etc.*" sermones V (ibid. 943—656). In natali s. Martini episcopi de exemplis obedientie (ibid. 1049—1055). In natali s. Clementis de tribus aquis (ibid. 1055—1058). In vigilia b. Andree apostoli (ibid. 1058—1059). In die s. Andree apostoli sermo I (de mundis piscibus) et II (ibid. 1060—1066). De obitu reverendissimi patris Humberti (ibid. 1066—1070). In natali s. Victoris sermones II (ibid. 963—967). De dedicatione templi sermones VI (ibid. 1070—1084).

2) f. 187′—198. **Sermo b. Leonis pape de festivitate omnium sanctorum.** „Hodie virgo mater ecclesia."

3) f. 198′—200′. **Sermo b. Maximi episcopi Taurinensis de nativitate b. Iohannis baptiste.** „Congregavit nos hodierni diei preclara nativitas."

4) f. 200′—201′. **Epistola b. Bernhardi ad parentes Helie monachi.** (Opp. edd. Mabillon I. 119—120).

Prov. u. Gesch.: Auf dem Vorsatzblatte: Liber sancti Blasii in Northeym *und auf dem vorderen Innerdeckel:* Liber monasterii sancti Blasii in Northeym, ordinis sancti Benedicti, Maguntinensis diocesis, anno Domini millesimo quinquagesimo decimo septimo.

Ebd.: Holzdeckel mit braunem Leder überzogen, mit messingenen Spangen und Buckeln. Zum Bekleben des hinteren Innerdeckels ist das Bruchstück einer theologischen Handschrift des 14. Jahrhunderts verwandt worden.

---

623. **575. Helmst.** *Pap. 22 × 15 cm. 184 Bll. zum Theil zweispaltig. 15. Jahrh. (1427—1449). Mit ganz rohen Initialen.*

Enthält:

1) f. 1—11′. **Textus consequentiarum scriptus in Zoltwedel** *(Soltwedel)* **cum glossis marginalibus et interlinearibus.**

2) f. 13—65′. **Disputata libri suppositionum.** *Schlussschrift:* Expliciunt disputata librorum suppositionum sub anno incarnationis m°. cccc°. vicesimo septimo, in crastino beati Ambrosii episcopi.

3) f. 66—68 *(zweispaltig).* **Appendix.** „Circa inicium cuiuslibet libri." *Schlussschrift:* Anno Domini m°. cccc°. xlv, sexta feria post Pentecosten.

4) f. 69—137 *(zweispaltig).* **Exercitium veteris artis** *(i. e. dialectice). Schlussschrift:* Explicit exercitium veteris artis per manus Hinrici Gandersem anno Domini m. cccc°. xlvj, sabbativa die post completorium ante dominicam Iudica pronuntiatum a Gherhardo baccolario *(so)* in Soltwedel ad sanctam Mariam. Et sic est finis huius.

5) f. 141—163′. **Liber suppositionum cum glossis marginalibus et interlinearibus.** *Schlussschrift:* Et est finis huius libri confusionum magistri Mauwelvelt 1448, altera die Epiphanie Domini.

6) f. 164—184. **Restrictiones et alia logicalia.** *Geschrieben 1448 und 1449. Schlussschrift:* Et sic est finis 1449, in vigilia Pentecostes. *Auf den beiden Schmutzblättern allerhand Federproben.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: In eine Schweinslederdecke geheftet. Auf dem äusseren Vorderdeckel der Titel: Parva Logica. *Der Rücken Holz.*

---

576. Helmst. *Pap. 20½ × 14½ cm. 256 Bll., zum Theil zweispaltig.* 624.
15. Jahrh. (1408—1431). Von verschiedenen Händen. Hie und da mit rohen Anfangsbuchstaben, die aber auch häufig fortgelassen sind.
Enthält:

1) f. 1—5. **Grammaticalia.** *Schlussschrift:* Explicit copia latinitatis scriptum et conpletum de vespere in Gotingen, sub anno Domini 1408, sabato ante dominicam Gaudete in Domino semper.
2) f. 5′—7. **Schemata titulorum diversorum statuum.**
3) f. 7′—12′ *(zweispaltig).* **Viaticum Tibini.** *Schlussschrift:* Explicit viaticum Tibini seu rhetorica Tibini scriptum et conpletum in Gotingen, hora prima post prandium, sub annis Domini 1408, in vigilia Thome apostoli. **Her** tibi sit primum, medium **manuus** fit in ymum.
Qui te finivit, portecas rodere scivit.
4) f. 13—24′. **Adepistolaris** vel summa dictaminis epistolaris. *Schlussschrift:* Explicit liber intitulatus Adepistolaris scriptum et conpletum in Gotingen, hora vesperorum, anno 1409, quarto Nonas Marcii.
5) f. 25—26′ *(dreispaltig).* **Lexicon botanicum.** *Latein-Plattdeutsch.*
6) f. 27—40′. **Plattdeutsches Arzneibuch.**
7) f. 27 *(oben) und* 41. **Note theologice.**
8) f. 41′—50. **Mater herbarum.** Carmen Latinis hexametris conscriptum.
„Herbarum quasdam dicturus carmine vires,
Herbarum matrem dedit Arthemisia nomen.“
9) f. 50′—51′. **Plattdeutsche Recepte.**
10) f. 52′—53′. **Regimen pestilencie.** *Plattdeutsch.* „Dit is dat regimen pestilencie, dat des romischen koniges arczte gegeven hebben vor di druso.“
11) f. 54—62, f. 63′—76′. **Plattdeutsche Recepte.**
12) f. 62′—63′. **Registrum medicine huius libri.**
13) f. 77—85 *(zweispaltig).* **Von den Wunden Jesu Christi.** *Plattdeutsch.* „Dusse nagescreven nutte vnde dinge schaltu eyschen vt den wunden vnses herren Jhesu Christi.“
14) f. 85′—88′ *(zweispaltig).* **Von der gebort vnses herren.** *Plattdeutsch.* „Parvulus natus est nobis, secht Ysaias.“
15) f. 89—96′. **Conputus cyrometralis minor.** *Schlussschrift:* Explicit conputus cyrometralis. Amen.
Finivi librum, scripsi sicut mundi Deus ipsum.
16) f. 97—107 *(theilweise zweispaltig).* **Magistri Wicboldi fleubotomia.**
17) f. 107—108′. **Nomina morborum.** Alphabetice.

18) f. 109—113, f. 117—124. **Vocabularia metrica.** *Mit darüber geschriebenen plattdeutschen Worterklärungen.*

„Olla, patella, tripes, coclear, lanx, fuse, matelle."

19) f. 113. **33 Verse** *(Hexameter)* **mit deutscher Erklärung lateinischer Rechtsausdrücke.**

„Est feodus leyngot, est depactatio dingnisse."

Vergl. 572 und 633.

20) f. 113'—116'. **Confessio generalis.** *Plattdeutsch.*

21) f. 125—204. **Vocabularius ex quo.** *Schlussschrift:* Explicit vocabularius per me Wolkmarum Osterlo, sub annis Domini m. cccc°. xxxj, quinta feria ante diem Palmarum.

22) f. 204', f. 220. **Regule grammaticales.**

23) f. 205—221'. **Remigii ars grammaticalis.**

24) f. 222—233. **Lexicon nominum propriorum Sacrae Scripturae.**

25) f. 234—256. **Vocabularius Latino-Germanicus** cum explicationibus.

Prov. u. Gesch.: *Stammt aus dem Kloster Brunshausen bei Gandersheim. Auf dem sonst leeren hinteren Schmutzblatte:* Iste liber pertinet monasterio Brunshusfen.

Ebd.: *Holzdeckel mit schwarzem gepressten Leder überzogen, mit eisernen Buckeln. Der Schliesser ist abgerissen. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer Handschrift grammatischen Inhalts des 14—15. Jahrhunderts beklebt.*

---

625. **577. Helmst.** *Pergam. 21¼ × 15½ cm. 239 Bll. 14. Jahrh. Drei verschiedene Stücke von eben so vielen ganz verschiedenen Händen geschrieben und erst später zu dieser Handschrift vereinigt. Die beiden ersten Stücke mit farbigen Initialen (blau und roth) im Geschmack des 14. Jahrhunderts: das zweite Stück auch mit rothen Überschriften. Bei dem dritten Stück ist der Platz für die Initialen leer gelassen.*

Enthält:

1) f. 3—151. **Aristotelis opera nonnulla ex Arabico in Latinum translata.** *Durchweg mit Marginal- und Interlinearglossen von wenig späterer Hand.*

a) f. 3—37. Physicorum libb. VIII.
b) f. 37'—80'. Metaphysica.
c) f. 81—98'. Meteorologica.
d) f. 99—103'. De sensu et sensilibus.
e) f. 103'—104'. De longitudine et brevitate vite.
f) f. 105'—112'. De plantis vel vegetabilibus libb. II.

g) f. 112′—115′. De differentia spiritus et anime.
h) f. 116—126. De generatione et corruptione libb. II.
i) f. 126′—138′. De anima libb. III.
k) f. 138′—140. De memoria et reminiscentia.
l) f. 140—144′. Sententie Aristotelis cum commentario.
m) f. 144′—146. De somno et vigilia.
n) f. 146—147′. De somniis.
o) f. 148—151. Moralium Nicomachiorum liber primus.

2) f. 152—226. **Petri de Vinea epistole.** *In fünf Büchern. Vergl. die Beschreibung dieser Handschrift im* Archiv der Gesellschaft f. ä. d. Geschichtskunde V. 590—591.

f. 227 *steht von einer Hand des 15. Jahrhunderts:* Nota quod ista continentur in isto volumine:

Primo formula M..... de libris Senece primo folio, et continet 8 capitula.

2) item liber Cassiodori de caritate, et sunt 80 capitula.
3) item disputatio Anselmi circa hominem et rationem, et habet 28 capitula.
4) item Bernardus de planctu virginis f. 62.
5) item Bernardus cantica canticorum f. 68.
6) item notabilia de istoriis ecclesie quasi posterioris f. 74.
7) item liber Nicolai de sanctis, de officiis membrorum corporis, et habet 214 capitula f. 76.
8) item 4 libri Vegetii de arte militari et pugnandi. Primus liber habet 30 capitula f. 107. Secundus liber habet 29 capitula f. 112. Tertius liber habet 26 capitula f. 118. Quartus liber habet 46 capitula f. 129.
9) item liber Petri de Vineis de istoriis inter ecclesiam et Fridericum imperatorem, et habet capitula 130 f. 135.

Hieraus ergiebt sich, dass das zweite Stück unserer Handschrift früher mit den unter 1—8 aufgeführten Schriften zusammen einen Codex bildete, aus dem es dann ausgelöst worden ist.

3) f. 228—238′. **Aristotelica.**

a) f. 228. De generatione et corruptione. *Nur der Schluss, die letzte Hälfte von* lib. II. cap. 3.
b) f. 228—238. De plantis vel vegetabilibus.
c) f. 238′. De quattuor elementis. *(Fragment aus den Büchern* de celo et mundo.*)*

***Prov. u. Gesch.:** Gehörte Flacio, der f. 2 die kurzen Titelbemerkungen geschrieben hat.*
***Ebd.:** Holzdeckel mit den Bruchstücken einer liturgischen Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts überzogen. Als Vorsatzblätter (f. 1 und 2) sind Bruchstücke zweier verschiedener Pergamenthandschriften des 14. Jahrhunderts verwandt worden, zu der letzteren gehörte auch das hintere Schutzblatt (f. 239), welches eine zierliche Initiale* (Q) *zeigt.*

---

626. **578. Helmst.** *Pap. 21½ × 14½ cm. 61 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

Enthält:

1) f. 1—10. **Nonneminis epistola ad rectorem universitatis Lovaniensis.**
2) f. 10'. **Recusatorium coram rectore universitatis Lovaniensis.**
3) f. 22—23'. **Oblatio regis Francie de prestando homagium imperio Romano.**
4) f. 24. **Epigramma ad Brunum et epitaphium.**
5) f. 25—25'. **Nonneminis epistola ad summum pontificem.**
6) f. 26—29. **Excerpta ex Claudiano.**
7) f. 29'—30'. **Formule epistolarum.**
8) f. 31—33'. **Legati Iacobi IV, regis Scotie, oratio ad imperatorem Germanie habita.**
9) f. 44—52'. **Libellus in causa quadam ecclesie b. Marie virginis in nova civitate.**
10) f. 53—55'. **Donatio antidotalis quosnam effectus habeat in iure?**
11) f. 56—61. **Registrum.**

***Prov. u. Gesch.:** —*
***Ebd.:** In ein Notariatsinstrument gebunden.*

---

627. **579. Helmst.** *Pap. 22 × 15 cm. 214 Bll., die Bll. 2—194 zweispaltig. Von da an mit ganz rohen Initialen. 15. Jahrh. (1432).*

Enthält:

1) f. 2—194'. **Explicatio hymnorum.** *Schlussschrift:* Et sic est finis 1432.
2) f. 195. **Distantia orbium et planetarum.**
3) f. 196—214. **Hymni glossati.**

***Prov. u. Gesch.:** —*
***Ebd.:** Holzrücken und Pergamentdeckel.*

---

628. **580. Helmst.** *Pergam. 22 × 16 cm. 98 Bll. 12. Jahrh. Von drei verschiedenen Händen. Das erste Stück mit rothen Initialen und Überschriften. In Stück 3 fehlen die Initialen ganz und der Platz dafür ist offen gelassen.*

Enthält:

1) f. 1′—33. **Paschasii Rathberti** *(Rupperti),* **abbatis Corbeiensis, liber de sacramentis.** *Ausgabe:* Helmstadii *durch* Johannes a Fuchte 1616. 8°.
2) f. 33—33′. **De sacramento.**
3) f. 1. 34′—35′. **Dicta quorundam paparum** *(ex eorum decretis).*
4) f. 36—98′. **Additiones ad commentarium ignotum in quosdam locos sacre scripture.** *Vorn fehlt eine Anzahl Blätter.*

f. 1. Paschasii carmen de pane et sanguine Christi (Fuchte l. c.).
„Legis adire sacre qui vis sollempnia mense,
Almificum Christi corpus contingere votis“ *etc.*

Prov. u. Gesch.: *Gehörte Flacio, der f. 1′ auf den oberen Rand die Titel von 1) und 4) geschrieben hat.*
Ebd.: *Neuerer Halblederband.*

---

581. **Helmst.** *Pergam. 22 × 15 cm. 80 Bll. Durch Ungeschick des Buchbinders verbunden. 10. Jahrh. Mit einzelnen grösseren Initialen und rothen Überschriften.* 629.

Enthält:

1) f. 1′—25′. **Sulpicii Severi vita s. Martini episcopi Turonensis.** *In der Handschrift (f. 25′) als* Liber primus *(de vita s. Martini) bezeichnet. Es fehlt ein kleiner Theil der* Praefatio *an den Desiderius und der Schluss der voraufgeschickten Capitelübersicht. Herausgeg. am besten:* Corpus scriptorr. ecclesiast. I. 109—137 (ed. Halm).
2) f. 26—27′. **Eiusdem epistola ad Eusebinm.** *Der Schluss von* insuetam mollitiem (Halm 140. 15) *an fehlt, da zwischen f. 27 und 28 mehrere Bll. ausgeschnitten sind. Diese enthielten ohne Zweifel ausser dem Schluss von* 2) *die* Epistole ad Aurelium diaconum *und* ad Bassulam. *Das Ende der letzteren ist wieder vorhanden in:*
3) f. 28—29. **Suipicii Severi epistola ad Bassulam.** *Von* lateris mutatione (Halm 149. 13) *an.*
4) f. 29′—69. **Eiusdem dialogi III de vita s. Martini.** *In der Handschrift als* Libb. II—IV *von* 1) *bezeichnet. Der Schluss des* Dialogus I *von* sacrarum peritissimus (Halm 157. 28) *an fehlt, ebenso der Anfang von* Dialogus II *bis* debitum faenus (Halm 175. 21), *da zwischen f. 35 und 36 wiederum eine Reihe Bll. ausgeschnitten ist. In der Handschrift gehen jedem Dialoge Capitelübersichten vorher. Die Eintheilung des Textes in Capitel weicht von der bei Halm wesentlich ab.*

5) f. 69—72'. **Versus ad honorem s. Martini in basilica Turonensi eiusque cellis inclusi.**

6) f. 72.' **Descriptio brevis basilice s. Martini Turonensis.**

7) f. 73—73'. **B. Martini liber de trinitate.** „Clemens trinitas est una divinitas."

8) f. 74—76. **Vita s. Briccii episcopi et confessoris.** *Ist übereinstimmend mit* Gregor. Turonensis hist. Franc. II. 1 (Bouquet II. 155—157).

9) f. 76—77'. **Epistola de obitu s. Martini.** „Archadio vero et Honorio sanctus Martinus."

10) f. 77'—78. **Versiculus de transitu sancti Martini.** „Beatus Severinus Coloniensis civitatis episcopus."

11) f. 78—79. **Sermo sancti Ambrosii de transitu sancti Martini episcopi.** „Eo namque tempore beatus Ambrosius."

12) f. 79—80. **Alius, quando corpus eius translatus est.** „Opere pretium est."

Prov. u. Gesch.: *Gehörte Flacio, von dessen Hand f. 1 die Inscription* Vita Martini Episcopi *herrührt.*

Ebd.: *Neuerer Halbfranzband.*

---

630. **582. Helmst.** *Pap. 21 × 15½ cm. 329 Bll. 15. Jahrh. Mit einfach verzierten, bald rothen bald grünen Initialen.*

Enthält:

1) f. 1—34'. **Plattdeutsche Gebete durch das ganze Jahr.**

2) f. 39—329'. **Die Episteln** *(plattdeutsch)* **durch das ganze Jahr.** *Am Schluss defect, da hier mehrere Bll. ausgerissen sind.*

Prov. u. Gesch.: *Stammt laut dem auf der Innenseite des Vorderdeckels aufgeklebten gedruckten Zettel aus der Bibliothek des Klosters S. Ludgeri vor Helmstedt und ward i. J. 1803 durch den Herzog Karl Wilhelm Ferdinand der Universitätsbibliothek zu Helmstedt einverleibt.*

Ebd.: *Holzdeckel mit rothem gepressten Leder überzogen: die Schliesser sind abgerissen. Als vorderes und hinteres Schmutzblatt dient ein zerschnittenes Notariatsinstrument aus dem 15. Jahrhundert.*

---

631. **583. Helmst.** *Pergam. 22 × 15½ cm. 223 Bll. zweispaltig. 13—14. Jahrh. Mit den gewöhnlichen rothen Anfangsbuchstaben, hie und da auch mit grösseren farbigen Initialen.*

Breviarium.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen. Schlussriemen abgerissen. Die Innendeckel mit Bruchstücken alter Pergamenthandschriften beklebt.*

---

584. **Helmst.** *Pergam. 22 × 15½ cm. 163 Bll. 14. Jahrh. Mit farbigen und goldenen Initialen. f. 1 auf Goldgrund ein schön verschlungenes* B. 632.

Psalterium. *Am Schluss defect.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen. Der Schliesser abgerissen. Die Innenseite des Vorderdeckels mit dem Bruchstück eines Calendariums (s. XII) beklebt. Auf der Innenseite des Hinterdeckels steht folgendes Gebet:*

O Margareta, du edelsteyn,
Bidde vor my stedes,
Vp dat wy den duvel vleyn
Vnde blinen in der gnade Godes,
Jesum cum Maria ewighen vroliken seyn.

---

585. **Helmst.** *Pap. 22½ × 15 cm. 28 Bll. 15. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen.* 633.

Enthält:

1) f. 1—14'. 24—25'. **Epistole varie, maxime ad res Thuringie spectantes.** *Darunter finden sich Schreiben des Kaisers Ludwig des Baiern, der Thüringer Landgrafen, des Erzbischofs Baldewin von Trier, des Grafen Berthold von Henneberg u. s. w.*

2) f. 16—21. **Cosmographia Ethici.** *Schlussschrift:* Explicit feliciter descriptio totius orbis tripartiti.

3) f. 21, 22'. **Fragmentum itinerarii provinciarum Antonini Pii.** Edd. G. Parthey et M. Pinder.

4) f. 21', 22. **Fragmentum itinerarii maritimi Antonini Pii.** Edd. G. Parthey et M. Pinder.

5) f. 25' *(quergeschrieben).* **14 Verse** *(Hexameter)* **mit deutscher Erklärung lateinischer Rechtsausdrücke.** *Abgedr. im* Anzeiger f. Kunde d. Vorzeit 1875. no. 6. 183—184. *Vergl. 572 und 624 (19).*

6) f. 25' *(ebenso).* **18 desgl. über die Stimmen der Thiere.**
„Ut balatus ovis, sic est rugire leonis" *etc.*

7) f. 26—28'. **Formule epistolarum.**

Prov. u. Gesch.: *Gehörte Flacio, der auf dem vorderen Aussendeckel den Inhalt vermerkt hat:* Cosmographia cum itinere.

Ebd.: *In eine Pergamenthülle geheftet, die mit hebräischer Schrift beschrieben ist.*

---

634. **586. Helmst.** *Pap. 21½ × 15 cm. 46 Bll. 15. Jahrh. Die rothen Anfangsbuchstaben nur in der ersten Hälfte der Hs. eingetragen.*

Hugonis de sancto Victore expositio super Cantica canticorum. „In principiis librorum tria requiruntur, scilicet auctor, materia et intentio."

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In einen leinenen mit braunem Leder überzogenen Umschlag geheftet. Auf der Rückseite ein Papier aufgeklebt mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* I. xviij.

---

635. **587. Helmst.** *Pap. 21 × 14 cm. 359 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

Pars estivalis breviarii fratrum observancialium ordinis sancti Benedicti per Germaniam.

Prov. u. Gesch.: *Wie 580.*

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem dunkeln Leder überzogen. In den Pressungen wiederholt sich oft der, wie es scheint mittels eines Siegelstempels hervorgebrachte Abdruck eines adligen Wappens, dessen Umschrift ich lese:* Guill. De. Lut. *Dasselbe erscheint auch auf den Deckeln von 580, 644 und 1091. Mit messingenem Schliesser und eben solchen Ecken. Zum Bekleben der Innerdeckel und als Schmutzblätter ist eine zerschnittene Pergamenthandschrift des 12. Jahrhunderts,* „Sermones" *enthaltend, verwandt worden.*

---

636. **588. Helmst.** *Pap. 21 × 14 cm. 278 Bll. 15. Jahrh. (1454. 1458). Mit den gewöhnlichen rothen Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—2'. **Sermo in coena Domini.** *Zu Ende defect.*
2) f. 3—99. **Argumenta omnium librorum Veteris Testamenti exposita.** *Schlussschrift:* Iste liber dicitur Vetus Testamentum et hoc sub anno m°. cccc. liiij°, in eadem die, infra primam et secundam etc.
3) f. 100—164. **Speculum humane salvationis.** *Schlussschrift:* Explicit speculum humane salvationis.
4) f. 164. **Note Bonaventure.**
5) f. 164'—165 *(dreispaltig).* **Dictamen s. Bernhardi.**
6) f. 165'. **Versus memoriales de peccatis et virtutibus capitalibus.**
7) f. 172—273'. **Collectanea et excerpta super variis locis theologicis, in quinque libb. distributa,** adiecto in calce indice titulorum. f. 272' *die Schlussschrift:* Et sic est finis anno Domini 1458.
8) f. 274—278. **Tractatulus theologicus.** „Ingressa est maiestas Domini in templum."

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Holzdeckel mit schwarzem gepressten Leder überzogen, mit messingenem Schliesser und eben solchen Buckeln und Ecken. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein kleines Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung: D. 24.

---

589. Helmst. *Pap. 21½ × 14 cm. 227 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Theilweise mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.* 637.

Enthält:

1) f. 1—45. **Cordiale vel Precordiale quattuor novissimorum.** *S. 187 (5).*
2) f. 45′—46. **Petri Damiani epistola admonitoria ad Blancam comitissam.** *Ist nur* cap. VI *dieses Briefes:* „Pensandum est — indeclinabiliter custodire.“ Opp. (Paris 1642) III. 337.
3) f. 46′—47. **Ex Isidoro Hispalensi.** „Homo, discute conscientiam tuam.“
4) f. 47. **Dicta quedam Augustini, Isidori, Egidii.**
5) f. 47′—52. **De statu et dignitate clericorum.** „Katho egregius poeta morum puerilium que potens.“
6) f. 52′—54′. **Ex quarto libro „vite patrum“. Ex Bonaventure libro de arbore crucifixi.**
7) f. 55—70. **Humberti sive Umberti fratris, quinti magistri ordinis fratrum predicatorum, epistola, quam scripsit de tribus substantialibus religionis et de quibusdam virtutibus,** et per totum ordinem ad provincias singulas eam misit. *Gedr.:* Maxima bibliotheca vett. patrum. Lugdini XXV. 633—664.
8) f. 70—70′. **De diversis tribulationibus et temptationibus.**
9) f. 71—81′. **De temptationibus monachorum et de earum remediis.**
10) f. 82. **De loco evangelii Luce III. 9.**
11) f. 83—92. **Tractatus de XII gradibus humilitatis positis in regula beati B***(ernhardi)* **abbatis.**
12) f. 93—126′. **Tractatulus devotus de reformatione virium anime.**
13) f. 127—160. **Quatuor partes processus passionum Ihesu Christi.** *Bei Beginn der einzelnen Theile auf kleinen Blättern plattdeutsche Gebete:*
    f. 128: O Maria, iuncfruwe fin,
    Der hilligen drevaldicheit eyn schryn *etc.*
    f. 143: O Jhesus, du bis vor vns ghevangen
    Vnde gheslagen an dyne wangen *etc.*
    f. 151: O sote leve Jhesu Crist,
    De du vul gnade bist *etc,*

f. 157: Here, du hest myt der bitter marter dyn
Tobroken de bande der sunde myn *etc.*

f. 160: O Crist, al der werlde eyn trost,
De du vns alle hest irlost *etc.*

14) f. 163—209'. **Sermo recordationis in passionem Domini, addita** (f. 208—209') **contemplatione de duodecim horis passionis.** *Schlussschrift:* Explicit presens opusculum per me fratrem Iohannem Rummerod in Clusa.

15) f. 210—227'. **De duodecim radiis nominis Ihesu Christi.** „Omnis, quicumque invocaverit nomen Domini, salvus erit."

Prov. u. Gesch.: *Stammt aus dem Kloster Klus bei Gandersheim. f. 126':* Liber sancti Georgii in Clusa.

Ebd.: *Holzdeckel mit hellbraunem gepressten Leder überzogen. Auf dem vorderen Aussendeckel ein Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* D. 31. *Zum Bekleben des inneren Hinterdeckels und zum hinteren Schmutzblatt sind die Reste einer Pergamenthandschrift des 12. Jahrhunderts verwandt, welche ein Bruchstück der* vita *und* miracula *einer ungenannten Nonne des Klosters Heerse bei Paderborn* (locus Herise in Saxonia) *enthalten.*

---

638. **590. Helmst.** *Pap. 21 × 15 cm. 164 Bll. 15. Jahrh. Der Platz für die Anfangsbuchstaben überall leergelassen.*

Excerptiones ecclesiasticarum regularum, partim ex epistolis Romanorum pontificum, partim ex gestis catholicorum conciliorum episcoporum, partim ex contractibus orthodoxorum patrum, partim ex institutionibus catholicorum regum nonnullo labore in uno corpore adunate.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Neuerer Pappband.*

---

639. **591. Helmst.** *Pap. 22 × 16 cm. 105 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

Enthält:

1) f. 2—93'. **Ars grammatica Latina, cum commento.** „Ad sciendum principia artis grammatice accipio propositionem philosophi 2° phisicorum."

2) f. 95—104'. **Carmina elegiaca nonnulla.**
a) Cartula nostra tibi mandat, dilecte, salutem *etc.*
b) Aurea lux oritur, pratum pete, collige flores *etc.*
c) Consilium celebrant humani corporis abtus *etc.*

f. 1 *und* 105. Federproben.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: In eine beschriebene Pergamenthülle geheftet (Bruchstück eines Psalteriums aus dem 12. Jahrhundert).

592. Helmst. *Pap. 22 × 15 cm. 95 Bll. 15. Jahrh. Mit den gewöhnlichen Rubricatoren.* 640.

Commentarius in Cantica canticorum. „Hic aliqua premittenda sunt ad introductionem sequentium."

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Die Deckel bestehen aus rothem Leder, das mit Leinwand unterlegt ist, der Rücken aus grünlichem Horn. Dem äusseren Vorderdeckel ist ein Pergamentstreif aufgeklebt mit dem Titel: Super Cantica postilla. *Auf dem Innerdeckel einige exegetische Erläuterungen.*

593. Helmst. *Pergam. 21½ × 16 cm. 177 Bll., von denen das letzte nur zur Hälfte vorhanden ist. 14. Jahrh. (1331). Von zwei verschiedenen Händen. Mit abwechselnd rothen und blauen Anfangsbuchstaben in der ersten Hälfte, dann ist der Platz für sie offen gelassen. Am oberen Rande durch Mäusefrass etwas beschädigt.* 641.

Aristotelis opera nonnulla.

a) f. 1—47. Ethicorum i. e. Moralium Nicomachiorum libb. X.
b) f. 48—51. Oeconomica cum glossis marginalibus et interlinearibus.
c) f. 51—89. Rheticorum libb. III. *Schlussschrift:* Explicit Rhetorica Aristotelis a Greco in Latinum. Amen.
d) f. 90—150. Politicorum libb. VIII cum glossis marginalibus et interlinearibus.
e) f. 150—159′. Poetica cum commento.
f) f. 159′—177′. Magnorum Moralium (Ἠθικὰ μεγάλα) libb. II.

f. 47—47′. Epistola fratris Egidii Romani, ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini, ad Olivierum *(so)*, ordinis predicatorum, lectorem Andegavensem. „Interrogastis me, honoret vos Deus, ut de doctrina rhetorice, ethice et politice vobis aliqua destinarem."

Prov. u. Gesch.: Gehörte Flacio, der f. 1 den Titel geschrieben hat.
Ebd.: Neuerer Halblederband.

594. Helmst. *Pap. 21 × 17 cm. 160 Bll. 17. Jahrh.* 642.

Notae ad reformationem Noricam a Dom. Donanero, doctore Altdorffi, conscriptae. Cum indice in calce.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Neuerer Pappband.

643. **596. Helmst.** *Pap. 21½ × 15 cm. 59 Bll. zum Theil zweispaltig. 15. Jahrh.*
Enthält:

1) f. 1—58. **Alexandri de Villa Dei de quantitate syllabarum, cum commento.**
2) f. 58—59'. **Eiusdem de accentibus, cum commento.** *Reicht nur bis zum Verse:*
Hec excepta solent usum mutare legendi.
Das Übrige fehlt.

Beide obige Stücke sind Theile des bekannten Doctrinale des Alexander de Villa Dei.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *In eine goldverzierte Lederdecke des 16—17. Jahrhunderts später eingebunden.*

---

644. **596. Helmst.** *Pap. 21 × 15 cm. 421 Bll. 15. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen. Mit spärlich vertheilten rothen Anfangsbuchstaben.*
Enthält:

1) f. 1—335. **De mystica expositione et declaratione sacratissime misse libb. III.** *Schlussschrift:* Completum per me Heynricum Ordekunde, professum monasterii sancti Blasii in Northeym sub anno *(Lücke),* in die Gregorii pape, pro quo Deus sit benedictus in secula seculorum. Amen. *Gedr. von Otmar zu Reutlingen 1483. Findet sich auch 379 (7) und 602.*
2) f. 335—335'. **De enkaristia.**
3) f. 337—411. **Hugonis de s. Victore de septem profectibus religiosorum.** *Schlussschrift:* Explicit Hugo vel secundum alios Bonaventura de septem processibus *(sic)* religiosorum, in quo habetur vita cuiusdam status plene.
4) f. 411'—412'. **Dieta patrum** (Augustini, Gregorii, Bede *etc.*).
5) f. 413—421. **De sacramentis baptismi, eukaristie, misse, confessionis.**

Prov. u. Gesch.: *Stammt wohl aus dem S. Blasienkloster zu Nordheim oder dem Kl. Klus.*
Ebd.: *Ganz wie 580 und ähnlich wie 595. Mit einem messingenen Schliesser. Auf dem äusseren Vorderdeckel die alte Bibliotheksbezeichnung:* C. j. *Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer liturgischen Pergamenthandschrift des 13. Jahrhunderts beklebt. Hier nennt sich auch der Buchbinder:* Presens liber ligatus est per fratrem Iohannem Braclis. *Dieser Johann von Brakel, der also auch 580 und 595 eingebunden hat, war nach der Schlussschrift von 595 (5) ein Mitglied des Klosters Klus bei Gandersheim. Vergl. auch 635.*

---

645. **597. Helmst.** *Pap. 20½ × 15½ cm. 158 Bll. 15. Jahrh. (1417). Von verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen rothen Anfangsbuchstaben: im letzten Theile der Handschrift auch wohl mit grösseren aber sehr roh ausgeführten Initialen.*

Enthält:

1) f. 2—91. **Vita Domini nostri Ihesu Christi per modum meditationis**, cum registro capitulorum in fine.
2) f. 91′—94′. **Sermo de passione Domini nostri Ihesu Christi.** *Schlussschrift:* Explicit Deo gracias m° cccc° xvij°.
3) f. 94′—99′. **Sermo de loco evangelii Matthaei XVIII. 1.**
4) f. 100—142′. **Scripta super decalogum Lincolniensis doctoris eximii** *(Roberti).* „Sicut dicit apostolus, plenitudo legis est."
5) f. 142′—146′. **Tractatus de celebranda missa.** „Testante apostolo Paulo."
6) f. 147—152′. **Speculum peccatorum.** „Quoniam ergo, fratres karissimi." *Schlussschrift:* Explicit speculus *(sic)* peccatorum mundi et sic est finis huius.
7) f. 152′—158. **B. Bernhardi libellus, qui intitulatur Scola claustralium.** „Beate vite lectio beatam et felicem vitam inquirit."

f. 1. a) Versus:

„Quisquis ad altare
Christo vis sacrificare" *etc.*

b) *(Bonaventure).* Que sint tenenda et habenda a quolibet sacerdote ante celebrationem misse.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Starke Holzdeckel mit gepresstem gelben Leder überzogen, mit messingenen und eisernen Buckeln Als Schliesser dienen zwei Lederriemen. Auf dem äusseren Vorderdeckel aufgeklebt ein Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung* (D. 29), *darunter ein Pergamentstreif mit dem Titel:* Vita Christi. Item passio Christi. Item speculum peccatorum. Item de clericis. *Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer Pergamenthandschrift der Psalmen aus dem 12. Jahrhundert beklebt.*

---

598. Helmst. *21 × 15 cm. 374 Bll. 15. Jahrh.* **646.**

Enthält:

1) f. 1—369′. **Petri Lombardi sententiarum libb. IV.** *Schlussschrift:* Explicit registrum libri sententiarum quarti.

Explicit, expliciunt, nam multis non multa prosunt,
Libros perlege, relege, postea claude,
Ex stolidis sordide libri maculantur ubique.

2) f. 370—374. **Tres sermones brevissimi:** de libero arbitrio, de predestinatione, de nativitate Christi.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem schwarzen Leder überzogen, mit messingenen Schliessern, Ecken und Buckeln. Die Innerdeckel mit einem zerschnittenen Notariatsinstrumente und dem Fragment einer Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts beklebt.*

647. 599. Helmst. *Pap. 21 × 15 cm. 203 Bll., einzelne Pergament. 15. Jahrh. (1487). Von verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—48. **Religionis prerogative.** „Iohannes Gherson cancellarius de arte curandi vicia dicit.“ *Schlussschrift:* Religionis prerogative expliciunt anno Domini lxxxvij, feria 2ª Letare Ierusalem, pro quo sit Deus benedictus in secula. Amen.

2) f. 49—72′. **Omilie decem Eusebii Emisseni episcopi ad religiosos valde edificative.** *Gedr.:* Opp. Paris. 1575. 300′—316.

3) f. 73—83′. **Tractatus de officiis religiosorum.** „In tumultibus et accidenciis exterioribus niti esse quietus.“

4) f. 84—93′. **B. Bernardi abbatis tractatus de beneficiis.** „Convertere animam meam in requiem tuam.“

5) f. 93′—135′. **Tractatus cuiusdam fratris** *(monachi)* **ad sororem** *(religiosam)* **quandam de accommodo ad anime salutem.** „Exegit et postulavit a me tua dilectio et religiosa devotio.“

6) f. 136—152′. **Questiones et conclusiones monastice cum correlario, subscripte et approbate a diversis professoribus theologie.** „Utrum in aliquo monasterio feminarum non mendicantium liceat recipere aliquam feminam noviciam ultra numerum personarum.“

7) f. 153—176′. **Item alie questiones monastice pro sanctimonialibus grisei ordinis.**

8) f. 176′—179. **B. Bernardi epistola ad abbatem Columbensem.** „Monachi ex lege regule sue.“

9) f. 179—189. **Expositio regule b. Benedicti abbatis.**

10) f. 189′. **Constitutio concilii Basiliensis d. a. mº. ccccº. xxxiij et similia.**

11) f. 190—199′. **Tractatus de receptione et proventibus monialium editus per doctorem Iacobum Carthusiensem.** „Omne, quod plurimorum se offert oculis.“

12) f. 199′—203. **Bulla Urbani V pape super eo, quod qui recipiuntur ad monasteria, pure propter Deum debent recipi.**

13) f. 203—203′. **Alia constitutio ecclesie de symonia.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Schliessern. Zur Beklebung der Innerdeckel und als Schmutzblätter sind Bruchstücke einer Pergamenthandschrift theologischen Inhaltes aus dem 14—15. Jahrhundert benutzt worden.*

600. Helmst. *Pap. 22 × 15 cm. 115 Bll. 15. Jahrh. Mit den gewöhnlichen rothen Überschriften und zur Hälfte auch mit rothen Anfangsbuchstaben. In der zweiten Hälfte ist der Platz für letztere offen geblieben.* 648.

Die Sonntags-Evangelien. *Plattdeutsch.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit rothem Leder überzogen. Die Buckeln und Schliesser sind abgerissen. Der vordere Innerdeckel ist mit dem Pergamentblatt einer Handschrift des 14. Jahrhunderts beklebt, welche* Expositiones doctrinalis Alexandri Galli (de Villa Dei) *enthielt. Auf den äusseren Vorderdeckel hat eine spätere Hand den Titel geschrieben:* Evangelia Dominicalia. Teutsch.

---

601. Helmst. *Pap. 22 × 15 cm. 205 Bll. theilweise zweispaltig. 15. Jahrh. Mit ganz rohen Initialen.* 649.

Enthält:

1) f. 1—164. **Alberti Magni Summa naturalium vel philosophia naturalis cum commento,** premissa prefatione et in calce addita tabula de proprietatibus et motibus anime. *Oft gedruckt.*

2) f. 164′—165′. **Sermo de loco Ecclesiastici XXIX. 31.**

3) f. 165′—168′. **Note varie theologice.**

4) f. 169—205′. *(Alberti Magni?)* **Libellus qui dicitur parvulus Physice** (in respectu ad magnam Physicam Aristotelis) **cum commento.** „Ex quo presens libellus est phylosophycalis."

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine steife Pergamenthülle geheftet, der Rücken von grünlichem Horn mit bleierner Rosette. Zu Schmutzblättern sind die Fragmente einer Pergamenthandschrift des Doctrinale von Alexander de Villa Dei aus dem 14. Jahrhundert verwandt worden.*

---

602. Helmst. *Pergam. und Pap. 21 × 14½ cm. 214 Bll. 14. und 15. Jahrh. (1444). Von verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen Rubricatoren.* 650.

Enthält:

1) f. 1—2. *(Pergam. und 14. Jahrh.)* **Hymnus b. Bernhardi.** „Dulcis Ihesu memoria" *etc.*
Gedr.: Opp. edd. Mabillon II. 897—899.

2) f. 2′—3′ *(wie 1).* **De nomine Ihesu.**

3) f. 4—16′ *(wie 1).* **Regula s. Basilii.** *Gedr. unter dem Titel:* „S. Basilii admonitio ad filium spiritualem" *in* Opp. (Paris. 1732) II. 706—712.

4) f. 16′—17′ *(wie 1).* **Sermo magistri Gherardi.**

5) f. 17'—18' *(wie 1).* **Dicta s. Bernhardi et Augustini.**

6) f. 18'—20 *(wie 1).* **Sermo b. Augustini in Pascha.**

7) f. 20—20' *(wie 1).* **De b. Maria Magdalena.**

8) f. 21—40. **Magistri Mathei de Cracovia dialogus conscientie.** *Schlussschrift:* Explicit dyalogus consciencie magistri Mathei de Cracovia, sacre theologie professoris, studii Pragensis.

Bernhardus.

Occurrant menti tua mors et passio Christi,
In cruce sum pro te, quid peccas? desine pro me.
Desine, do veniam, dic culpam, corrige vitam.

Alles in rother Schrift.

9) f. 41—48. **Doctrinale virginum.** *Mit den darüber geschriebenen Versen:*

Virginibus sacris in Woltigerod situatis
Perveniant fructus doctrine carminis huius,
Derneborch missis quoque commendetur ut ipsis.

Das Doctrinale selbst beginnt:

Grata Deo castitas est coniugatarum,
Illa plus quam sanctitas ornat viduarum.

Schlussschrift:

Qui *(Que)* legis hoc carmen, **Hinrico** posce iuvamen,
Dicens voce pia devocius Ave Maria,
Ut pietate Dei subveniatur ei.

10) f. 48—49'. **Fructus cordis in dictis s. Bernhardi, Augustini** *etc.*

Zur Seite: Hec in Goslaria sunt aurea dogmata scripta
Sacris virginibus, quas amat hic Dominus.

Schlussschrift: Scriptum anno etc. xliiij°, infra octavam natalis Christi.

11) f. 54—65. **Albertani Caussidici Brixiensis tractatus ad filium suum Stephanum super dicendo sive commentarius in versiculum:**

Quis, quid, cui dicas, cur, quomodo, quando, requiras.

Unter dem Titel: De modo loquendi et tacendi *oft gedruckt.*

12) f. 65'—78'. **Iohannis Gerson documenta utilia pro devotis simplicibus.** *Schlussschrift:* Expliciunt domini Iohannis Gerson, doctoris eximii, cancellarii Parisiensis, documenta utilia pro devotis simplicibus edita ab eodem in lingwa vulgari Gallica et per quendam alium in Latinum translata. Qui quidem translator ad evitandum rusticitatem Latini eloquii, que resultasset ex vulgari, magis sensum ex sensu quam verbum ex verbo transferre curavit. Unde nec mirandum est, si opusculum istud non convenerit satis in stilo cum

aliis eiusdem cancellarii operibus ut 1458. Opp. (Antwerp. 1706) III. 605—618.

13) f. 79—89′. **Iohannis Gerson tractatus de remediis contra pusillanimitatem, scrupolositatem, deceptorias contra inimici consolationes et subtiles eius temptaciones.** *Schlussschrift:* Explicit Gerson de remediis. Opp. l. c. III. 579—589.

14) f. 89′—94′. **Tres sermones:** „Ewangelizo vobis gaudium." „Audi, filia, et vide." „Dominus Ihesus in morte sua fecit quinque signa."

15) f. 99—131. **B. Augustini liber de differentia spiritus et anime.** Opp. (Basileae 1556) III. 849 sqq.

16) f. 131′—134. **Ex apologetico b. Bernhardi abbatis, doctoris melliflui.** (Ex apologia eiusdem: Opp. edd. Mabillon I. 525 sqq.)

17) f. 134′—152. **Ex tractatibus Iohannis Nider de reformatione status cenobitarum.** (*Die Schrift ist gedr.:* Antwerp. 1611. 8°.) *Vollständig 714 (1).*

18) f. 152—169. **Ex Hugonis de Folieto libro de claustro anime.** (De ix utilitatibus.)

19) f. 169—179′. **Ex Iohannis Gerson tractatu de ecclesiasticorum regimine et de tribulationibus adhuc ecclesie proventuris. De caritate et de signis caritatis. De septem vitiis capitalibus.**

20) f. 180—190′. **B. Isidori tractatus ad instaurationem bone vite.**

21) f. 190′—193′. **B. Augustini exhortatio ad castitatem servandam.**

22) f. 194′—198. **De communione vel sacra cena Domini.**

23) f. 201—203. **Depinctio peccatorum.** „Theodosius refert de vita Alexandri."

24) f. 203′—211′. **Disputatio inter animam et hominem.**

25) f. 212—214′. **Lilium virginitatis pulcherrimum.**

Prov. u. Gesch.: *f 1 steht auf dem oberen Rande:* In Waltingerode, *und auf dem vorderen Innerdeckel:* Anno 1572, 14 Martii, einkommen in die bestelte Festung Wolffenbüttel bey der Heinrichstadt aus dem Closter Woltingerode.

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen, mit Schliessriemen. Der Rücken erneuert.*

---

603. Helmst. *Pap. 22 × 15 cm. 109 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.* 651.

Enthält:

1) f. 2—19. **Apocalypsis s. Iohannis.**

2) f. 19—22′. **Epp. I et II s. Iohannis.** *Am Schluss fehlen die drei letzten Verse von* II.

3) f. 23—24′. **Ex evangelio Luce.**
4) f. 26—29′. **Epistola s. Iacobi.**
5) f. 30—36. **Epp. I et II s. Petri.**
6) f. 36—37′. **Epistola s. Iohannis tertia.**
7) f. 38—71. **Liber Ecclesiastici.**
8) f. 71. **Oratio Salomonis.** „Et inclinavit genua sua Salomon."
9) f. 71′—77. **Ecclesiastes.**
10) f. 77—80. **Cantica canticorum.**
11) f. 80′—97. **Liber Proverbiorum.**
12) f. 97—109. **Liber Sapientie.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine auf der hinteren Innenseite beschriebene Pergamentdecke geheftet. Der Rücken Holz. Als Schmutzblätter (f. 1 und 110) sind die Fragmente einer Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts astronomischen Inhaltes verwandt.*

---

652. **604. Helmst.** *Pap. 22 × 15 cm. 220 Bll. 15. Jahrh. (1466 u. 1467). Von verschiedenen Händen. Mit rothen Anfangsbuchstaben und einzelnen grösseren, ganz roh ausgeführten Initialen.*

Enthält:

1) f. 1—134′. **Alexandri de Villa Dei (Galli) doctrinale vel artis grammatice partes tres cum commento.** *Schlussschrift:* Presens 3ª pars est finita per me Henigum Hagen, anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo sexto, in vigilia Magdalene, hora completorii.
2) f. 135′—149. **Iohannis Garlandii (de Garlandia) Cornutus vel disticha hexametra moralia cum prefatione et commento.** *Schlussschrift:* Et sic est finis huius libri, scilicet Cornuti. Amen. *Gedr.:* (Morale scholarium) Haganoae 1489.
3) f. 150. **Prooemium in librum ignotum.**
4) f. 152—220′. **Iohannis de Garlandia Equivoca cum prefatione et commento, addito in calce registro.** *Schlussschrift* (f. 219′): Et sic est finis per me Henninghum Haghen, anno Domini mº. cccc. lxvij, in vigilia Martini, hora tertiarum vel quasi. — *Gedr.:* Colonie (Henr. Quentell). 1500.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine auf den Innenseiten mit allerlei Notizen beschriebene Pergamentdecke geheftet.*

---

605. Helmst. *Pap. 22 × 16 cm. 309 beschr. Bll. 16. Jahrh. (1580).* 653.
Daniel Federmanns von Memmingen deutsche Übersetzung von Guiccardinis Beschreibung der Niederlande. Erster Band. Mit einer Vorrede des Übersetzers an den Kurfürsten Gebhard von Cöln, d. d. Basel, d. 1 März 1580.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Stark brochiert.

606. Helmst. *Pap. 22 × 16 cm. 386 beschr. Bll. 16. Jahrh.* 654.
Daniel Federmanns von Memmingen Übersetzung von Guiccardinis Beschreibung der Niederlande. Zweiter Band.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Wie 653.

607. Helmst. *Pap. 22 × 16 cm. 378 beschr. Bll. 16. Jahrh.* 655.
Daniel Federmanns von Memmingen Übersetzung von Guiccardinis Beschreibung der Niederlande. Dritter Band.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Wie 653.

608. Helmst. *Pap. 21½ × 16 cm. 234 Bll. 15. Jahrh. (1471). Von verschiedenen Händen. Der Platz für die Anfangsbuchstaben meistens leer gelassen.* 656.
Enthält:
1) f. 1—1′. **De arte computistica.**
2) f. 2. **De loco Boetii in libro III de consolatione philosophie.**
3) f. 2′—26. **Thome Brabantini Cantipratensis liber de disciplina scolarium cum prefatione et glossis.** (Opus vulgo sed falso Boetio adscriptum.) *Gedr.:* Argentine 1491 et Daventrie 1492.
4) f. 26′—27′. **Adverbia raro in poesi et theologia usitata.**
5) f. 28. **Epitaphium Senece eiusque brevissima vita nec non catalogus operum eiusdem.**
6) f. 28′—85. **L. Annei Senece epistole LXXXIX cum glossis interlinearibus.** *Schlussschrift:* Finis. In Gottingen. Anno etc. 1471°.
7) f. 85′—86′. **Expositio Colneii super prima epistola Senece ad magistrum Anthonium de Scarparia physicum.**
8) f. 87—87′. **De salutationibus in litteris.**
9) f. 90—114. **Eberhardi Bethuniensis Artesii, dicti Graecista, Labyrinthus sive carmen elegiacum de miseriis rectorum scholarum cum glossis.**

Schlussschrift: Finis in Gottingen. Anno etc. 71°. f. 89'. Item titulus est: Incipit edicio Eberhardi in coris in B. de diversis miseriis rectoris scholarium. *etc. Herausgegeben ist das Gedicht von* P. Leyser *in dessen* Historia poetarum et poematum medii aevi 796–854. *(Vergl. 667, 671 (19), 1067 (22).*

10) f. 115—126'. **Alani ab Insulis doctrinale altum** *(minus)* **vel compilatio proverbiorum versibus elegiacis.** *Öfter herausgegeben:* Coloniae 1497, in opp., Antwerp. 1654. 421 sqq., *nach obigem Manuscripte von* P. Leyser l. c. 1064—1091.

11) f. 127—139. **Maximiani Etrusci elegie I—V de commodis inventutis et de incommodis senectutis.** *Unter dem Namen des Cornelius Gallus herausgegeb. von* Pomponius Gauricus (Venet. 1501) *und* Th. Pulmann (Antverp. 1569). *Auch in* Wernsdorf, poet. lat. min. VI. 269—379.

12) f. 141—141'. **Epistola Calixti III pape ad archiepiscopum Magdeburgensem.** Rome apud s. Petrum, sexto Ydus Aprilis, anno i. d. 1455.

13) f. 142—155. **Pii II pape bulla de profectione in Turcos.** Rome ap. s. Petrum. 1463. xj Kalend. Novemb. — *Gedr. in:* Aeneae Sylvii Piccolomini opp. (Basil. 1551) 914—923 (ep. 412).

14) f. 156—156'. **Sententie et versiculi.**

15) f. 157—160. **Henrici de Langensteyn, dicti de Hassia, epistola ad decanum Moguntinum** *(Eberhardum de Ippelbrun). S.* Hartwig, Untersuchungen über die Schriften Hs. v. L. 52.

16) f. 160—161'. **Versiculi et sententie.**
„Si tibi pulcra domus, si splendida mensa, quid inde" *etc.*

17) f. 161—161'. **Epistola b. Bernhardi ex parte Helie monachi ad parentes suos.** Opp. edd. Mabillon I. 119 (ep. 111).

18) f. 162—162'. **De nobilitate complexionis in persona Ihesu Christi ex Alberti tractatu sue summe** (1 cap.).

19) f. 162'—163. **Sententie.**

20) f. 163'—164. **Exordia.**

21) f. 165—169'. **H***(enrici)* **de Ro. epistola ad magistrum Rudolfum Bodeker.**

22) f. 170—180'. **B. Bernhardi meditationes de cognitione humane conditionis.** *Zu Ende defect: endet in* cap. 10. Opp. l. c. II. 319—331.

23) f. 184—192'. **Tractatus de bello et pace.** „Quia unusquisque ad sui spiritus salutem intentus ad pacem debet summa vigilia et operibus laborare."

24) f. 192'—195. **De clericis et sacerdotibus eorumque officiis.**

25) f. 196—205', 213—214', 216'—221'. **Flores vel auctoritates ex libris variorum scriptorum, presertim ecclesiasticorum, collecte** (Ambrosii, Anselmi Cantuariensis, Apuleii, Augustini, Benedicti, Bernhardi Clarevallensis, Boetii, Bonaventure, Chrysostomi, Gaufredi, Gregorii, Guigonis Carthusiensis, Hieronymi, Hugonis de s. Victore, Isidori, Ruperti Sarisburgensis, Sallustii, Senece et aliorum). — f. 204. Causa, quare homo dicitur microcosmus. — f. 205'. Epistola prioris N. et conventus fratrum heremitarum s. Augustini ad nonneminem.

26) f. 206—210'. **Petri Blesensis excusatio a susceptione presbyterii ad R. Londonensem episcopum.** Opp. (Moguntiae, 1600) Epist. 123. p. 216 —221.

27) f. 210'—212'. **De pulchra locutione et gestu predicantis. — De decem modis in sermonum thematibus.**

28) f. 214'—216. **Versus leonini.**

a) Signat Musa Petri varii narramine metri *etc.*

b) Mos est Romanis in causis quotidianis *etc.*

c) Femina res levis est, leviter nimis odit amatque *etc.*

d) Quisquis eris qui credideris fidei mulieris *etc.*

h) Olim dives eras, nunc es de divite factus *etc.*

29) f. 222—234'. **Vite s. Secundi** *(Aste in Italia)*, **s. Eugenie et s. Origenis.**

Prov. u. Gesch.: *f. 1 steht auf dem oberen Rande:* Henricus Osnaburgis me iuste possidet. *Ein späterer Besitzer hat seinen Namen f. 1' und 181 notiert:* Liber Iohannis Alberti.

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem gelblichen Leder überzogen. Mit einem messingenen Schliesser. Zum Bekleben der Innerdeckel und zu den Schmutzblättern ist eine Pergamenthandschrift grammatischen Inhaltes aus dem 14. Jahrhundert verwandt worden. Hier findet sich auch auf der Rückseite des hinteren Schmutzblattes folgende Bemerkung über das Einbinden der Handschrift:* Cathedra Petri, anno Domini 1526 ligatus sum.

---

609. Helmst. *Pap. 21½ × 15½ cm. 150 Bll. 15. Jahrh.* 657.

Ordinarius ad instructionem sanctimonialium conpilatus.

f. 146—150 *(dreispaltig).* Registrum breviarii per totum circulum anni.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit schweinsledernem Rücken und eben solchem Schlussriemen.*

---

610. Helmst. *Pap. 22 × 15½ cm. 323 Bll. 16. Jahrh. (1536).* 658.

Gespräch zwischen Urbanus Rhegius und dessen Ehefrau Anna von der Predigt, so Christus den Jüngern in Emmaus gethan.

f. 323 *(von anderer Hand)* ein Stammbaum des Urbanus Rhegius.

Das Ganze ist, ungeachtet der Bemerkung auf dem Vorsatzblatte, welche den Herzog Julius als Schreiber bezeichnet, von der Hand des Urbanus Rhegius geschrieben, wie die Schlussschrift (f. 322') darthut, welche lautet:

Urbanus. Amen. Amen. Amen. Celle Saxonum, 18 Martis an. 1536 zu Zell in Saxen an. 1536, am 18. Tag des Mertzens.

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich im Besitze des Verfassers und dann, wie der Einband beweiset, in demjenigen des Herzogs Julius.*

Ebd.: *Gepresster Schweinslederband des 16. Jahrhunderts, mit messingenen Schliessern. Der Vorderdeckel zeigt nach Aussen das Bildniss des Herzogs Julius, mit der Inschrift (in Gold):* Iulius D. B. E. L. 1587, *der Hinterdeckel das Symbol des Herzogs (Leuchter mit brennendem Licht) mit der Umschrift:* Aliis inserviendo consumor.

---

659. **611. Helmst.** *Pergam. 21½ × 14 cm. 200 Bll. 13. Jahrh. Mit prachtvollen Initialen zum Theil auf Goldgrund und zahlreichen in Gold oder Farbe ausgeführten kleineren Anfangsbuchstaben. f. 9' zu Anfang des Psalters ein schön verschlungenes* B *auf Goldgrund. Leider haben die Malereien durch den häufigen Gebrauch des Buches hie und da gelitten.*

Enthält:

1) f. 1—164. **Psalterium premisso calendario.** *(Der Calender grossentheils durch Rasur getilgt.)*
2) f. 164—176'. **Cantica.**
3) f. 176'—178' *(von anderer Hand).* **Litania.**
4) f. 179—194. **Lectiones et orationes.** *(Zum Theil ausradiert.)*
5) f. 195—200 *(von etwas späterer Hand).* **Psalmi et versus in brevioribus vigiliis.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Von den messingenen Schliessern ist nur noch einer vorhanden. Zu der Beklebung der Innerdeckel und dem vorderen Schmutzblatt sind Fragmente von Bibelhandschriften des 12. Jahrhunderts verwandt worden.*

---

660. **611. 1. Helmst.** *Pap. 21 × 14 cm. 189 Bll. 15. Jahrh. (1472). Mit den gewöhnlichen rothen Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—155. **Auszüge aus dem Pentateuch.** *(Plattdeutsch).* „Hir begynnet sic de vyf boke Moysi, de ghesattet synt vthe deme latino."
2) f. 155'—167'. **Aus dem Buche Josue.** *(Plattdeutsch).* „Men lest, dat Got to Josue sprak."

3) f. 167'—189. **Aus dem Buche der Richter.** „Men lyst in deme boke der riddere, do Josue dot was."

Schlussschrift: Finitus et completus est liber iste sub annis Domini millesimo quadringentesimo septuagesimo secundo per me Iohannem Hasen clericum Bremensis diocesis, tunc temporis incola civitatis Kilonensis. Orate pro eo.

Am Fuss dieser letzten Seite (f. 189) findet sich folgende Notiz: Anno Domini dusent verhundert im seven vnde twintighesten iare do warth hartoch Hinrick to Sleswick gheslaghen vnder dem berghe to Flensborch an vnses herren Godes hemmelnarth nachte.

Prov. u. Gesch.: *f. 189 zwischen der Schlussschrift und obiger Notiz stehen die absichtlich halb vertilgten Worte:* Nicolaus Iode est possessor huius libelli. Si aliquis invenerit, reddat sibi pro amore Dei. *Ein späterer Besitzer hat seinen Namen auf den unteren Rand von f. 1 geschrieben:* Christian Hinrich Friccius.

Ebd.: *Holzdeckel mit röthlichem gepressten Leder überzogen, mit je fünf messingenen Buckeln. Die Schliesser sind abgerissen. Die Innerdeckel sind mit Bruchstücken einer Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts beklebt, die einen Commentar zu* Alexandri Galli doctrinale *enthielt.*

---

612. Helmst. *Pap. 21 × 15 cm. 158 Bll. 15. Jahrh. (1461). Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.* 661.

Compendium theologice veritatis in septem libros distributum (Fratris Thome de Argentina). *Schlussschrift:* Explicit compendium theoloyce veritatis per me Tilomannum Bothen in Tangermundis, anno Domini millesimo quadringentesimo sexagesimo primo, pro quo Deus benedictus in evum. Post Bartholomei. *Gedr.:* Venetiis, per mag. Petrum de Parenghis, 1500, *eine andere Ausgabe ebenda* 1510. *Eine deutsche Übersetzung s. 160.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Lederband.*

---

613. Helmst. *Pap. 22 × 16 cm. 88 Bll. 15. Jahrh. (1461). Mit rothen Anfangsbuchstaben.* 662.

Enthält:

1) f. 1—46'. **Iohannis de Hamborg, monachi ordinis Carthusiensis priorisque domus prope Stettin, epistole ad sorores monasterii prope Revaliam, ordinis beate Brigitte.** *Plattdeutsch. Schlussschrift:* Expliciunt epistole domini Iohannis prioris Cartusiensis prope Stettin. Conpletum in vigilia assumptionis Marie, anno m cccc lxj.

2) f. 49—76. **Van den gheystliken luden, de de heten Proprietarii.** „Dut bok is von den beghenen vnde gheystliken luden, de de wat eghens hebben vnde de suluen heten in deme Latine Proprietarii."

Angehängt ist (f. 76—88') **Eyn lere, de sunte Bernhardus lerde eyner iuncfrowen.** „Dat was to eynem male eyn iuncfruwe."

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke des 13. Jahrhunderts liturgischen Inhaltes geheftet.*

---

663. **614. Helmst.** *Pap. 21 × 16 cm. 104 Bll. 16. Jahrh. (1520). Mit rothen Überschriften und abwechselnd rothen und grünen Anfangsbuchstaben. Hie und da auch einzelne grössere, ziemlich roh ausgeführte Initialen.*

Collectarius, premisso calendario. *Schlussschrift:* Anno Domini m. d. xx. frater Conradus Fůrbom, conventualis in Clusa, hunc complevit collectarium.

Angehängt (f. 102—104') von anderer Hand: Collecta in primis vesperis s. Anne, matris gloriosissime virginis Marie.

Prov. u. Gesch.: *Stammt wohl aus dem Kloster Klus bei Gandersheim.*

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit einem messingenen Schliesser.*

---

664. **615. Helmst.** *Pap. 21 × 14 cm. 168 Bll. 15. Jahrh. (1400). Von verschiedenen Händen. Mit rothen, hie und da auch blauen Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—9'. **Tractatus de visione Iacob, quando vidit scalam stantem in terra.**
2) f. 9'—21'. **B. Bernhardi meditationes de cognitione humane conditionis.** Opp. edd. Mabillon II. 319—336.
3) f. 21'—22'. **Versiculi de decem plagis in Egypto. Ex libb. moralium b. Gregorii. De angelis. De humilitate. De contemplatione. De suggestione dyaboli.**
4) f. 23—30'. **Liber de triplici statu bonorum incipientium, proficientium et perfectorum.** „Ecce descripsi eam tripliciter."
5) f. 31—56. **Liber qui intitulatur Imago vite.** „Flecto genua mea ad patrem domini nostri Ihesu Christi."
6) f. 56'. **Note theologice.**
7) f. 57—96'. **Tractatus vel libellus de vitiis et virtutibus.** „Peccatum vitandum est." *Zwischen f. 87 und 88 sind 5 Bll. ausgerissen.*

8) f. 97—99. **Registrum lectionum biblicarum per annum.**

9) f. 99'. **Index capitum tractatus 7.**

10) f. 100—113. **Lotharii Levite cardinalis (Innocentii III pape) liber de miseria seu vilitate conditionis humane.** *Schlussschrift:* Explicit liber Lotharii Levite cardinalis de miseria seu vilitate conditionis humane, qui scilicet Lotharius Innocentius papa rectius postea dictus est, anno Domini m°. cccc°, in profesto undecim milium virginum martirum gloriosarum. — *Häufig gedr.:* Nürnberg. 1477. Colon. 1496 *u. s. w.*

11) f. 113'—114'. **Tractatus conscientie perfecte.**

12) f. 114'—117. **De parabole misericordis Samaritani.**

13) f. 117'—119'. **De natura demonum.** *Zu Ende defect, da zwischen f. 119 und 120 mehrere Bll. ausgerissen sind.*

14) f. 120—122. **Epistola secunda cuidam novicio missa in Emisteyna.** *Der Anfang fehlt in Folge des schon erwähnten Defectes.*

15) f. 122—130. **Tractatus de sacramento eucharistie.** „Unaqueque fidelis anima libenter et desideratissime debet communicare.“

16) f. 130—132. **B. Bernhardi epistola de honestate vite.** „Petis a me, fili et frater karissime, quod numquam et nusquam aliquem a suo provisore audivi petiisse.“

17) f. 132—132'. **De sex missis, quas quicumque cum devotione pro anima alicuius in purgatorio legeret.**

18) f. 133—140'. **Speculum peccatoris editum a b. Augustino episcopo.** „Quoniam, karissime, in via huius vite fugientes sumus.“ *Angehängt* (f. 140): Narratio de quodam rege, qui fecit philosopho cuidam multas questiones.

19) f. 141—150. **M. Mathei de Cracovia tractatus de altercatione rationis et conscientie super celebratione misse sive sacra communione.** *Gedr.:* Memmingen, per Albertum Kune de Duderstat. 1491.

20) f. 150—150'. **De communicando. Epistola cuiusdam episcopi ad curatos sue diocesis.**

21) f. 151—158. **Stella clericorum.** *Gegen Ende abgekürzt. Sehr oft gedr., z. B.* Viennae 1515.

22) f. 158'. **Versiculi Latini.**

a) „Qui semel est sanctus, qui bis homo, bestia qui plus“ *etc.*

b) „Asperius nichil est humili, cum surgit in altum“ *etc.*

23) f. 159—159' *(zweispaltig)*. **Flores decretorum et similia.** *Zu Anfang defect.*

24) f. 160—167'. **De celebratione misse.**

25) f. 168. **Versiculi Latini.**

26) f. 168'. **De „Gloria in excelsis".**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder: die Pressungen zeigen den schon bei 580 und 635 erwähnten Siegelstempel des* Guill. de Lat. *Auf dem vorderen Aussendeckel ein Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* 38.

---

665. **616. Helmst.** *Pap. (mit einigen wenigen Pergamentbll.) 21 × 14 cm. 255 Bll. 15. Jahrh. (1419). Mit rothen Anfangsbuchstaben. Hat durch Nässe gelitten.*

Enthält:

1) f. 1—72'. **Alani ab Insulis Anti-Claudianus vel Encyclopaedia.** Opp. Antwerp. 1654, 322—415.

2) f. 73—82'. **Compendium Anti-Claudiani a magistro Alano** *(ab Insulis)* **de humana natura** *(soluto sermone conscriptum).*

3) f. 93—137. **Nigelli Brunellus sive speculum stultorum.** *Öfter gedr.:* Frankfurt, 1602; Wolfferbuttel, 1662. *Vergl. auch* Leyser, hist. poet. med. aevi 753 sqq.

4) f. 139—164. **Catonis disticha moralia ad filium cum commento Roberti de Eudemonio** *(Euremodio)* **monachi Clarevallensis.** *Schlussschrift:*
Explicit Catho dans castigamina nato.
Gedr.: Antwerp. (Gerh. de Leeuw) 1485; Basil. 1486 *u. s. w.*

5) f. 164'—166'. **De loco in s. Pauli epistola secunda ad Corinthios** (I. 12): „Gloria nostra hec est."

6) f. 167—188'. **Ignoti auctoris carmen ethici argumenti cum commento.**
„Non vane cultus intrinseca pectoris icunt,
Si Deus est animus, ut nobis carmina dicunt."

7) f. 188'—199'. **Novus Cato cum commento.**
„Sequitur Novus Catho:
Lingua paterna sonat, quod ei sapientia donat,
Hec audi, fili, mentisque repone cubili."

8) f. 200—204'. **Sermo de commendacione sacre scripture.** „Dedit Deus Moysi in monte Synai duas tabulas."

9) f. 205. **De loco Boetii in libro quarto de consolatione.**

10) f. 205'—210. **Sermo de loco in s. Pauli epistola ad Ephesios** (V. 15): „Videte quomodo caute ambuletis."

11) f. 210'—211'. **De loco Psalm. 119. 62:** „Media nocte surgebam ad confitendum tibi super indicia iustificationis tue."

12) f. 211′—215′. **Collatio de magnifico sacramento altaris.** *Am Schluss:* Sermo magistri Ugolini de corpore Christi, pontificatus sanctissimi in Christo etc. Bonifacii divina providentia pape noni, anno suo quartodecimo in cappella etc.

13) f. 216—232′. **De loco in epistola s. Pauli ad Romanos** (IX. 18): „Ergo cui volt, miseretur, et quem volt, indurat."

14) f. 236—246. **Sermo de loco Psalm.** (67. 10): „Pluviam voluntariam segregabis Deus hereditati tue."

15) f. 248—250′. **De loco in Genesi** (XXX. 34): „Gratum habeo quod petis."

16) f. 251—255. **De loco in evangelio s. Lucae** (XXII. 29): „Ego dispono vobis, ut edatis et bibatis super mensam meam in regno meo."

Prov. u. Gesch.: *f. 138′ eine halbverloschene Inscription:* Anno Domini m cccc xix, ipso die beati Lamberti .... canonicus ecclesie Lubicensis. *Danach scheint das Manuscript ursprünglich aus Lübeck zu stammen: später war es im Besitze von Flacius, der auf dem vorderen Vorsatzblatte die Titel einiger der in demselben enthaltenen Schriften notiert hat.*

Ebd.: *Holzdeckel mit gelblichem gepressten Leder überzogen. Von den messingenen Schliessern ist nur einer noch vorhanden. Als Vorsatzblatt dient eine zerschnittene Lübecker Urkunde des 15. Jahrhunderts.*

---

617. **Helmst.** *Pergam. 22 × 16½ cm. 234 Bll. 13. Jahrh. Ursprünglich schöne Handschrift, die aber durch Nässe sehr gelitten hat. Mit rothen Überschriften sowie mit einigen grösseren und vielen kleineren Initialen. Zu Anfang von 1 (f. 1′)* A *in Gold, darin die Geburt Christi dargestellt. f. 84′ auf Goldgrund die Verkündigung Mariä.* 666.

Enthält:

1) f. 1—84. **Speculum gloriosissime virginis Marie cum prologo.** *Eine Reihe von Sermonen, von denen 16 unter dem Titel:* Speculum sermonum beate Marie virginis super salutatione angelica *zu* Cöln *bei* Gerard Leeu 1487 *erschienen sind.*

2) f. 84′—87. **De languoribus b. Marie virginis.** „Filie Iherusalem, nunciate dilecto, quia amore langueo."

3) f. 87′—101. **Planctus beatissime virginis Marie de passione dilectissimi filii sui, quomodo post glorificacione corporis et anime sue manifestavit eum speciali amico suo Anselmo.** *Gedr.:* Opp. Anselmi Cantuariens. (Paris. 1675). 488 sqq., *neuerdings bei* Schade, geistliche Gedichte, *doch nicht vollständig.*

4) f. 102—234. **Legenda et narrationes.** *Zu Anfang und zu Ende defect.*

Prov. u. Gesch.: f. 1 in rother Schrift: Liber sancte crucis et sancte Marie virginis in Dorstat, quem comparavit ecclesie nostre Margareta Iacobi ad laudem domini nostri Ihesu Christi et eius pie matris Marie pro remedio anime sue et patris et matris et omnium parentum suorum, quem qui abstulerit, per virtutem crucifixi domini perpetuo anathemate obligatus sit. Amen. Amen. Amen.

Ebd.: Sehr beschädigt. Den vorderen Deckel bildet eine beschriebene Pergamenthülle (liturgischen Inhalts), der hintere Deckel fehlt ganz.

---

667. **618. Helmst.** *Pap. 22½ × 16 cm. 57 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben und einigen grösseren rohen Initialen.*

Eberhardi Bethuniensis Artesii Labyrinthus cum commento. *Vergl. 656 (9), 671 (19), 1067 (22).*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Brochiert.

---

668. **619. Helmst.** *Pap. 22½ × 15¾ cm. 228 Bll. 17—18. Jahrh.*

Scriptores ad varias partes historiae Italicae, Romanae curiae praesertim pertinentes.

Enthält:

1) f. 1—23'. Dello stato Romano.
2) f. 25—39. In quanti modi si possa considerar' il summo Pontifice Romano.
3) f. 41—64'. Historia delle famiglie più antiche nobili Romane.
4) f. 70—87'. Raguaglio del serenissimo collegio de cardinali, delle loro promotione e delle loro famiglie.
5) f. 88—89. Discorso fra Pasquino e Marforio.
6) f. 89—90'. Sette ostacoli, che si trovano in ciascheduno cardinale papabile.
7) f. 91—91'. Pasquinus cardinalibus pontificatum praetendentibus per rescripta iuridica.
8) f. 92—93'. Mich. Nostradami de futuris Christi vicariis vaticinia.'
9) f. 94—95. Comedia da representarsi nel conclave principiato, li 12 Febraro 1691.
10) f. 95. Parallelo tra Alessandro Magno ed Alessandro VIII.
11) f. 95'. Memoriale delle Putane al magnifico Pasquino.
12) f. 95'. Buon viaggio che dà La Membrini à Don Antonio.
13) f. 96. Sopra l'incendio della credenza del Cardinale Lor. Altieri nel Conclave.

14) f. 96—99. Al Fabretti segretario de memoriali ed erudito antiqnario per essersi scordato degli amici.
15) f. 99—99'. Anekdoten über Papst Alexander VIII. *(Deutsch.)*
16) f. 100—102. Bulla Alexandri VIII pape, d. d. Romae 1690. Aug. 4.
17) f. 102—103. Discorso fatto dalla felice memoria d'Alessandro VIII pochi giorni prima di morire à 12 Signori Cardinali primarii fatti convocare nella sua stanza.
18) f. 103'—105'. L'Ave Maria. Per l'anima d'Alessandro VIII. *U. Ä.*
19) f. 106—124'. Conclave, in cui fù assunto al summo Pontifice il Signor Cardinal Ottoboni nominato al presento Alessandro VIII. Confessione d'Alessandro VIII.
20) f. 125—130. Satira. Vita, morte e miracoli d'Alessandro VIII.
21) f. 130—132 *(zweispaltig)*. Il forestiero arrivato in Roma.
22) f. 132'—139'. Epitaphia in Alesandrum VIII. — Sonnetti ed altre poesie sopra Alessandro VIII.
23) f. 139'—144'. Il Colascione à tre corde.
24) f. 145—146. Satira contro le satire.
25) f. 146—147. Reposta alla Satira contro le satire.
26) f. 147—148'. Febo vaticinante e non maledicante.
27) f. 149—154. Supplica dell' assemblea de vescovi per togliere l'abnso delle mitre indebitamente usurpate dalle dame d'ogni stato. — Diffesa delle dame.
28) f. 154—155. Le gare della gelosia nelli amori di D. Antonio. Dialogo trà la Leonini e la Nembrini.
29) f. 155—156. Roma supplicante.
30) f. 156'—157'. Esortatione alli signori Cardinali per il Papa da crearsi.
31) f. 160—160'. Oratio ablegati Anglici olim regis Jacobi. 1691. April 4.
32) f. 161—161'. Oratio habita a principe de Lichtenstein ablegato Caesareo ad s. collegium.
33) f. 162. In pontificem optimum maximum Innocentium XII.
34) f. 163—175. Memoriale sopra i dazj di Roma.
35) f. 176—186'. Sommario del processo di Michele Molinos.
36) f. 187—190. Sommario del processo di Giuseppe Franc. Borri Milanese, condannato e sententiato dal tribunale del santo officio per eretico. 1661. Gen. 2.
37) f. 196—208' *(von anderer Hand als das Vorhergehende und Folgende)*. Relation de la cour de Savoye ou les amours de Madame Royale. (1619—1640).

38) f. 212—219'. Sommario del processo di Joseppo Francesco Borri. *Vgl. 36.*

39) f. 220—225. Instruttione per le medaglie antiche fatta per uno, ch'era mandato dal Rè Christianissimo in Levanto, l'anno 1672.

40) f. 225'—227'. Nonnulla numismata argentea et de eorum valore. — Nonnulli imperatorum nomina. Graece. — Nonnulla provinciarum nomina, quae inveniuntur in numismatibus Graecis. — Nonnullarum coloniarum Graeciae nomina.

Die Nummern 5, 10—14, 18, 20—30, 33 sind Zeitgedichte.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Vorsatzblatte steht von Henkes Hand:* Bibliothecae academiae Iuliae Carolinae hoc volumen — indidit D. Henr. Phil. Conr. Henke. d. xxx Ian. a. 1783.

Ebd.: *Neuerer Halbleinenband.*

---

669. **620. Helmst.** *Pap. (mit einzelnen Pergamentbll.) 21 × 15½ cm. 269 Bll. 15. Jahrh. Mit blauen und abwechselnd rothen Initialen.*

Enthält:

1) f. 1—253'. **Liber qui intitulatur Christianissimum documentum, in tres partes distributus, cum prologo.** Dialogi inter spiritum et animam. *Auf der Rückseite des vorderen Vorsatzblattes steht mit rother Schrift:* Huius opusculi autor erat quidam pater ordinis Celestinensium monasterii Montis Paracliti.

2) f. 254—257. **De preparatione ad orationem.**

3) f. 257—269'. **Excerptum ex Hugonis de s. Victore libro de conscientia.**

Prov. u. Gesch.: *Auf der ersten Seite des Vorsatzblattes steht folgende Notiz:* Liber sancte Marie virginis in Woltingherode, quem comparavit nobis venerabilis domina et mater nostra karissima Elyzabeth de Borchtorpe pie memorie. Cuius felix anima per piam misericordiam Dei requiescat in pace. Amen. — *Darunter:* Anno 1572 den 4 Marci einkomen vf vnser bestalten Vestung Wolffenbüttel bey der Heinrichsstatt vonn den Closter Woltingrode.

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Schliessern. Zum Bekleben der Innerdeckel und zu den Schmutzblättern sind ausser einer zerschnittenen Pergamenthandschrift liturgischen Inhaltes aus dem 10. Jahrhundert das Bruchstück einer Urkunde und folgender Brief (aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts) verwandt worden:*

Ihesum Christum vor den grot. Ersame leve her Bertelt, gude vrunt. Ek do in guetliken wetten, dat we en dinxedaghe willen, ist God wil, willen de aderen laten. So bidde we unde begheren, dat gii willen vmme Ihesus willen to vns komen vnde briogen iuwen oim her Tyeman mide, vnde komen des maudages en aveut, vp dat gii in vorhalen, vp dat de ader deste beth lope. Leve her Bertelt, komet io, komet io vnde en sumet nicht. Valete in Christo.

Broder Borchart.

---

621. Helmst. *Pap. 21 × 15½ cm. 242 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Über schriften und Anfangsbuchstaben.* 670.

Breviarium premisso calendario.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Die Schliesser abgerissen. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer zerschnittenen Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts (ohne Werth) beklebt.

---

622. Helmst. *Pap. 21½ × 15½ cm. 344 Bll. 15. Jahrh. (1451 u. 1457). Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben. Die letzteren sind häufig auch fortgelassen.* 671.

Enthält:

1) f. 1—6. **Discursus mathematici de tempore fragmentum, cui subiungitur epitome chronologie Eusebiane.** „Tempus est mensura motus."

2) f. 7—7'. **Fragmentum poete incerti, sed Christiani.** „Maxime celicolum supera qui celsus in aula."

3) f. 12'—13'. **Liber historie Troiane vel Dares Phrygius in breviores tabulas redactus.**

4) f. 14—38'. **Iohannis Lemovicensis (a Launha) somnium morale Pharaonis in 20 epistolis ad Theobaldum regem Navarre dispartitum.** *Schlussschrift:* Finite sunt hee viginti epistole de morali sompnio Pharaonis. — *Das Bruchstück einer älteren Pergamenthandschrift in* 404. 1. Nov. (11). — *Herausgegeben sind die ersten 18 Briefe von J. Chr. Wagenseil* (Altdorfii 1690) *und die Briefe 19 und 20 in* Fabricii bibl. Lat. med. et inf. aetat. IV. 262—273.

5) f. 39—64. **Catonis disticha moralia ad filium cum commento Roberti de Euremodio** *(Ouromedio)*, **monachi Clarevallensis.** *Gedr.:* Antwerpen (1485), Basil. (1486), Daventr. 1496. 1497.

6) f. 65—73'. **Ad eadem disticha explicatio brevior.**

7) f. 75—94. **Bernardi Geystensis Palponista sive de vita privata et aulica libb. II versibus Leoninis scripti.** *Schlussschrift:* Et sic finitur Palpanista *(so)* Bernhardi. *S. 212 (6).*

8) f. 94—145. **Nicolai de Bibera occulti Erfordensis carmen satiricum.** *Schlussschrift:* Et sic est finis huius libri nomine occultus, quem per me Iohannem Höphfel in profesto trium regum in Erfordia finivi. — *Herausgegeb. von* Höfler *in den* Sitzungsberichten der k. k. Akademie d. W. zu Wien XXXVII. 163—262 *und von* Fischer *in den* Geschichtsqq. der Provinz Sachsen I. 2, *wo auch S. 27 eine kurze Beschreibung dieser Handschrift.*

9) f. 146—156'. **Filo seu carmen amatorium ad modum romanzarum**, quas hodie vocamus, **descriptum incerti auctoris.**
„Precia summorum fecunda parens studiorum."
Schlussschrift: Explicit Filo. *Ein Bruchstück gedr.* Leyser hist. poet. m. aevi 2081.

10) f. 156'—167'. **Peregrinus seu carmen de instructione peregrinantium incerti auctoris.** *Gedr.:* Leyser l. c. 2099—2120. *Vergl. 212 (24).*

11) f. 168—175. **Anonymi carmen de Pyramo et Thisbe.** *Der Anfang bei* Leyser l. c. 2086—2088.

12) f. 175—180'. **Alternm carmen de Pyramo et Thysbe.** *Der Anfang bei* Leyser l. c. 2088.

13) f. 182—234'. **Historia Alexandri Magni fabulosissima.** *Schlussschrift:* Et sic est finis historie Alexandri magne *(sic).*

14) f. 235—279. **Liber moralium de regimine dominorum vel Secretum Secretorum.** „Incipit liber moralium de regimine dominorum, qui alio nomine dicitur Secretum Secretorum, editus ab Aristotele ad Alexandrum regem."

15) f. 279'—285. **Godfridi Langlen epistola** ad Godschalcum de Meschede **de historia excidii et ruine Constantinopolitane urbis.** *Herausgeg. von R. Reineccius (sehr fehlerhaft).*

16) f. 287—296. **Theodoli ecloga.** *Schlussschrift:* Explicit Theodolus per me Andream Soteflesch, anno Domini m. cccc. lvij, in die Mathie apostoli. *S. 212 (18) und 1365 (2) Helmst. Verbesserungen zu den Drucken aus dieser Handschrift bei* Leyser l. c. 296—298.

17) f. 297—318'. **Anonymi quem vocant Neveletanum, fabule Aesopice.** *Schlussschrift:*
Explicit Esopus, benedictus sit pater almus.

18) f. 319. **Citata.**

19) f. 319'—344. **Eberhardi Bethuniensis Labyrinthus, cum commento.** *Schlussschrift:* Et sic est finis huius Laborinti per me Andream Gandersem, Erffordie anno Domini m°. cccc°. lj, die sancti Lodewici. *Vergl. 656 (9), 667, 1067 (22).*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gelbem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Ecken. Der Schliesser ist abgerissen. Die Innerdeckel mit Bruchstücken verschiedener Handschriften aus dem 13. und 14. Jahrhundert beklebt. Auf den Vorsatzblättern Notizen über die Hägergerichte, besonders dasjenige zu Amelunxborn, von einer neueren Hand. Dann, wie es scheint von Leysers Hand, eine Inhaltsangabe des Codex.*

---

623. Helmst. *Pap. 21 × 15½ cm. 202 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Anfangs- buchstaben.* 672.

Missale cum notis musicis.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem Leder überzogen. Mit einem messingenen Schliesser.*

---

624. Helmst. *Pap. Verschiedenen Formats. 17. und 18. Jahrh.* 673.

Varia ad historiam civitatis Ulmensis spectantia.

Darin:

1) Von einem raren Thaler der Reichstadt Ulm von ao. 1547.
2) Jüdische Grabmahl-Inschriften, Lateinisch und Teutsch übersetzt von M. Jacobo Honoldo, Mathem. PP. et class. Pr. ao. m. dc. lxiij.
3) *(Druck)* Kaysers Sigismundi i. J. 1417 ertheilte Confirmation vber den Kauffscontract zwischen den Herren Grafen von Helffenstein und der Statt Ulm vorgangen. Ulm, durch Jonam Saurn m. dc. xxvj.
4) Brevis et succincta historia Ulmensis tum ecclesiastica tum politica.

Prov. u. Gesch.: *Stammt nach dem dem inneren Vorderdeckel aufgeklebten Bibliothekzeichen* (ex libris Fr. Dom. Haeberlin Ulmani) *aus der Büchersammlung dieses bekannten Helmstedter Professors.*

Ebd.: *Neuerer Pappband.*

---

625. Helmst. *Pap. 22 × 15 cm. 55 Bll. 15. Jahrh. (1451). Der Platz für die Anfangsbuchstaben meist leer gelassen.* 674.

Enthält:

1) f. 2—48. **Prima et secunda pars doctrinalis Alexandri de Villa Dei, cum commento.** *Geht bis zu Ende des Abschnittes* de constructione. *Schlussschrift:* Et sic est finis huius 2ᵉ partis Alexandri per me Andream Gandersemensem. *Weiter unten:* Et sic est finis huius totius anno Domini 1451.
2) f. 48'. **Notanda.**
3) f. 49—55. **Donati expositio grammatica.** „Partes orationis quot sunt.“ *Schlussschrift:* Et sic est finis per me Andream Gandersemensem, Erfordie anno Domini 1451.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In das Bruchstück einer zerschnittenen Pergamenthandschrift des Alexander de Villa Dei (des 15. Jahrhunderts) geheftet.*

675. **626. Helmst.** *Pap. 22 × 15 cm. 127 Bll. 15. Jahrh. Der Platz für die Initialen leer gelassen.*

Commentarius in Summulam Raymundi *(Ragimundi)* **de Pennaforti.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke (Bruchstück einer Handschrift grammatischen Inhaltes aus dem 14. Jahrhundert) geheftet.*

---

676. **627. Helmst.** *Pap. 21 × 14½ cm. 220 Bll. 15. Jahrh. (1444). Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben, sowie hie und da mit rohen Federzeichnungen.*

Enthält:

1) f. 1—24′. **M. Alberti Magni, episcopi Ratisponensis, compendium alchemie.** *Gedr. u. A.:* Theatrum chemicum (Ursellis. 1602) 485—527.
2) f. 25—34. **Declaratio magistri magistrorum super semitam rectam Alberti Magni.**
3) f. 34′—36′. **Varia Alberti Magni chymica.**
4) f. 37—60′. **Liber de coloribus.** „Incipit affinatio azurii secundum magistrum Florentium, qui nobis tractavit de coloribus in 4° libro alkymie. *Schlussschrift (roth):* Et sic est finis de coloribus anno 1444. Heydelberg.
5) f. 61—62. **Recepta chymica.**
6) f. 62′—66. **Archelai liber de corporibus mineralibus.** *Schlussschrift (roth):* Explicit liber Archilai philosophi anno Domini 1444, 4 feria proxima post Margarete virginis, Heydelberg.
7) f. 66′—67′. **Bona perfecta, i. e. Recepta chymica.**
8) f. 68—70′. **Liber medicine.**
9) f. 71—71′. **Liber ponderum.**
10) f. 72—72′. **Liber fornacum.**
11) f. 73—82′. **Tractatus chymicus.** „Quia in opere alkimie.“
12) f. 83—84′. **Mollificatio metallorum.**
13) f. 85. **Tabula chymica.**
14) f. 85′. **Etwas Deutsches.** *Durch die darüber gestrichene Tinte ziemlich unleserlich geworden.*
15) f. 86—91. **Allerhand alchymistische Recepte. Von den Elementen und Planeten u. A.** *Deutsch.*
16) f. 91—130′. **Alberti Magni compendium alchemie (1).** *In deutscher freier Übersetzung.*
17) f. 130′—131′. **Etliche deutsche Recepte.**

18) f. 132—135. **Modus faciendi cerussam, et alia recepta chymica.**

19) f. 135'—137. **Carmen alchymisticum.**

„Fili, doctrinam sanam tibi porrigo binam."

20) f. 137'—139, 146'—149. **Recepta chymica.**

21) f. 139'—146. **De lapide benedicto.** „Lapis noster benedictus."

22) f. 150—154'. **De lapide philosophorum.**

23) f. 154'—156. **Notanda chymica.**

24) f. 158—172. **Liber chymicus,** nescio cuius auctoris. *Zu Anfang defect.*

25) f. 172'—185'. **Varia chymica.** *Theils deutsch, theils lateinisch.*

26) f. 186—216. **Dasselbe Werk wie 16.**

27) f. 216'—217'. **De aqua.**

28) f. 218—218'. **Dicta Alani.**

29) f. 219—219'. **Dicta Alkindi.**

30) f. 220. **Tabula astronomica.**

Prov. u. Gesch.: *Auf dem inneren Vorderdeckel findet sich der Vermerk:* Sum magistri Iohannis Hartliep, alias Walsporn, Vangionensis. *Auf dem Vorsatzblatte einige nekrologische Notizen:* Anno Dom. m°. cccc°. 41° obiit . . Aurifaber feria sexta ante Esto michi *etc.*

Ebd.: *Jetzt neu gebunden, da die früheren Holzdeckel sehr durch den Wurm beschädigt waren. Die Innerdeckel waren mit Bruchstücken zweier verschiedener Pergamenthandschriften des 14. Jahrhunderts beklebt, die jetzt abgelöst worden sind.*

---

628. Helmst. *Pergam. 21½ × 15 cm. 197 Bll. 14. Jahrh. Mit rothen und blauen Initialen. Hie und da am Rande rohe Federzeichnungen.* 677.

Hymni cum notis musicis. *Zu Anfang und Ende defect. Der Schreiber hat sich f. 174' genannt:*

Qui liber est scriptus, Walterus sit benedictus.

Prov. u. Gesch.: *Stammt aus St. Andrews in Schottland. f. 56 findet sich die Inscription:* Liber monasterii sancti Andree apostoli in Scocia. *Dann im Besitze von Flacius. Vergl. 586.*

Ebd.: *Neuerer Pappband.*

---

629. Helmst. *Pap. 21½ × 14½ cm. 164 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Auf den ersten Blättern mit rothen oder roth umrissenen Anfangsbuchstaben: später ist der Platz für diese leer gelassen. Enthält:* 678.

1) f. 1—54'. **Richardi de sancto Victore exceptionum et allegoriarum libb. X, premisso prologo.** *Die vier ersten Bücher sind gedr.:* Opp. (Rothomagi 1650) 313—328. *Das fünfte handelt von den Weltreichen, das sechste von den römischen Kaisern bis auf Trajan, das siebente bis*

auf Constantin, das achte bis auf Zeno, das neunte bis auf Karl den Grossen, das zehnte „de gente et regibus Francorum ab origine Francorum usque ad Karolum magnum et post a Karolo magno usque ad nos *(d. i. bis zur Zeit Philipps I). Schlusschrift (f. 54') mit anderer Tinte:* Huius Philippi fuit contemporaneus iste Richardus auctor et collector huius prime partis libri sui, quem vocat exceptionum, sicut patet in primo capitulo decimi libri seu in tabula etc., ubi dicit, se velle illic concludere primam partem huius libri. *Dann:* Secunda pars istius eiusdem libri venerabilis Richardi incipit ab undecimo libro seu tocius, sed est primus huius secunde partis, in quo libro vel qua parte incipit tractare in sensu allegorico de misteriis rerum gestarum ab initio mundi usque ad tempora Abrahe sancti patriarche etc. Incipit enim, sicut prius, liber huius secunde partis: „In principio creavit Deus celum et terram.“ *Danach ist mit dem zweiten Theile die Schrift Richards von S. Victor gemeint, die unter dem Titel:* „Allegoriarum moraliumque sententiarum miscellanea“ *in Paris* (cura Jodoci Badii Ascensii) *1520 im Druck erschienen ist.*

2) f. 55—56. **Nota ex precedentibus x libris.**

3) f. 61—116. **Historia belli sacri vel expeditionum cruciatorum inde ab a. 1096 usque ad a. 1106.** „Anno ab incarnacione Domini nostri Ihesu Christi — prelium istud commissum est bellorum atque finis hic est“ *etc. Dann kommen noch sechs Hexameter:*

Iam decies orto Phebo sub virginis astro *etc.*

Ist ein Auszug aus Fulcherii Carnotensis gestis peregrinantium Francorum (ap. Bongarsii Gesta Dei per Francos I. 381 sqq.).

4) f. 120—164'. **Testamenta duodecim Patriarcharum, filiorum Israel.** „Transscriptum testamenti Ruben.“

Prov. u. Gesch.: *Früher im Besitze von Flacius, von dessen Hand die Inscription seines Namens und der Titel* (Richardus de sancto Victore) *auf dem Vorsatzblatte herrührt.*
Ebd.: *Neuerer Pappband.*

---

679. **630ª. Helmst.** *Pap. 22 × 15 cm. 95 Bll. 15. Jahrh. Mit den gewöhnlichen rothen Anfangsbuchstaben.*

Psalterium cum canticis *(zweispaltig).*

f. 93—95' *(einspaltig).* De festo purificationis Marie virginis. *Zu Ende defect.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *In Bruchstücke verschiedener Pergamenthandschriften gebunden, unter denen ein Calendarium des 13. Jahrhunderts mit fast ganz zerstörten Malereien.*

630[b]. Helmst. *Pap. 21 × 16 cm. 258 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.* 680.
Enthält:

1) f. 1—11. **Dyalogus super libertate ecclesiastica inter Hugonem decanum et Oliverium burgimagistrum et Cathonem secretarium.** „Dic mihi, Oliveri, verum est, quod audio.“

2) f. 13. **Catalogus parvus quorundam eventuum maxime memorabilium, quorum postremus desinit a. 1440.** „Regnum Iudaycum duravit annis v[c] et tribus annis, mensibus sex.“

3) f. 14—24. **Tractatus desuper cruore in Wilssnack** (auctore Eberhardo Waltmanno preposito monasterii b. Marie virginis Magdeburgensis). „Ad tangendum cultum Deo debitum.“ *Vergl.* Märk. Forschungen XVI. 236.

4) f. 24. **De septem etatibus.**

5) f. 24′—25′. **Ex Nicolao de Lira.**

6) f. 26—26′. **De quinque temptationibus fortissimis malignorum spirituum in extremis hominum tempore agonie.**

7) f. 27—28′. **Responsiones fratris Thome de Aquino ad questiones ducisse Brabantie.**

8) f. 28′—32. **Eiusdem responsiones ad questiones magistri Iohannis, ordinis fratrum predicatorum.**

9) f. 32—33. **Eiusdem responsiones ad fratrem Gerardum Bisuntinum.**

10) f. 33—36′. **Eiusdem responsiones ad XXXVI articulos sibi missos.**

11) f. 37—41′. **Registrum super 14. 7. 8. 9. 10.**

12) f. 42. **Ein plattdeutsches Gedicht H. Tokens auf die Ewigkeit.** „Doctor Hinricus Toke composuit supra terminum Ewich.“
„Van frouwden wille wy singen der hilligen dreualdicheid,
Dat sehe vns wille bringen to der ewigen salicheid“ *etc.*

13) f. 42—42′. **Versiculi Latini et Notanda.**

14) f. 43—116′. **Brevis compilatio theologie edita a fratre Thoma de Aquino,** ordinis fratrum predicatorum. *Unter dem Titel:* Compendium theologiae *gedr.:* Opp. (Romae 1570) XVII. 9′—48′.

15) f. 127—212. **Extracta quedam de tractatu de solucione apparentium contrarietatum sacre scripture per ordinem biblie.** *Schlussschrift:* Explicit tractatus de contrarietatibus scripturarum in sacra pagina secundum ordinem tocius biblie, de cuius laudabili fine Dominus Deus omnipotens sit nunc et in evum semper benedictus. Amen.

16) f. 212—219′. **Nicolai de Cusa (Cusani) Ydeota de sapientia.** *Schlussschrift:*

Explicit Ydeota de sapientia. Dominus Nicolaus de Cusa cardinalis et legatus a latere per totam Almaniam composuit.

17) f. 220—239'. **Nicolai de Lyra questio de probacione primi adventus Christi per scripturas a Iudeis receptas.** *Schlussschrift:* Explicit questio magistralis de probacione per scripturas auctenticas a Iudeis receptas, quod misterium Ihesu Christi predictum in lege et prophetis sit inpletum, determinata a fratre Nicolao de Lira, ordinis fratrum minorum, excellentissimo in sacra scriptura doctore.

18) f. 240. **Notabile Nicolai de Lira in dictis contra Iudeos ex evangelio de incarnatione.**

19) f. 240'—243'. **Testimonia de nativitate Domini nostri Ihesu Christi per astrologiam.**

20) f. 244—245'. **Testamenta XII Patriarcharum.** *Schlussschrift:* Expliciunt testamenta quorundam Iudeorum suis filiis tempore mortis et agonie deposita.

21) f. 245'—246'. **Notanda quedam ex tractatu Nicolai de Lira contra quendam Iudeum et ex tractatu abbatis Ioachimi contra Iudeos.**

22) f. 247. **Arbor divini amoris.** *In einer allegorischen Zeichnung.*

23) f. 247'. **Turris sapientie.** *Ebenso.*

24) f. 248. **Arbor viciorum.** *Ebenso.*

25) f. 248'. **Sequentia vel compositio sequens, fertur edita ab Alberto magno, episcopo Ratisponensi, de sancta trinitate.**

„Profitentes unitatem
Veneremur trinitatem
Pari reverencia."

26) f. 249—255'. **De publicis fornicatoribus. — Gerardi Magni dogmata iuris. — De contricione peccatorum. — De luxuria. — De prelatis. — De conscientia. — De voto et voti redemptione. — Dicta Bernardi, notanda, questiones.**

27) f. 256—257. **Prerogativa gloriose Marie virginis,** scilicet auctoritates sanctorum doctorum fidelium in unum collecta *(sic)* pro administratione devotionis fidelium et ipsius gloriose virginis reverentia et honore et laude dulcissimi filii eius Domini nostri Ihesu Christi.

28) f. 257'. **Ex tractatu Iohannis de Turrecremata de modo aspergendi aquam benedictam.**

29) f. 257'—258. **Notanda.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gelblichem gepressten Leder überzogen, mit einem messingenen Schliesser,*

der einen rohen menschlichen Kopf zeigt. Die innere Seite des Vorderdeckels mit dem Bruchstücke einer liturgischen Handschrift des 14. Jahrhunderts beklebt.

---

631. Helmst. *Pap. und Pergam. 20½ × 15 cm. 223 Bll. 16. Jahrh. Mit zahlreichen Federzeichnungen.* **681.**

Inscriptiones antiquae a Iacobo Lilio Bononiensi collectae et eleganti manu descriptae.

f. 192—223. Registrum alphabeticum *(auf Pergam.).*

Nach Th. Mommsen befindet sich ein anderes aber schlechteres und unvollständiges Exemplar dieser Sammlung in Rom (cod. 5238. Vatican.).

Prov. u. Gesch.: *f. 1 findet sich die Randbemerkung:* Illustrissimo principi ac domino domino Iulio Brunsvicensi et Luneburgensi duci amplissimo Laurentius Scradaeus Halberstiensis procuravit anno 1578.

Ebd.: *Holzdeckel mit rothem Sammt überzogen Die Schliesser verloren. Der Goldschnitt mit farbigen Arabesken geziert.*

---

632. Helmst. *Pap. 22 × 15 cm. 90 Bll., abgesehen von einigen wenigen Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1365). Der Platz für die Anfangsbuchstaben meistens leer gelassen.* **682.**

Enthält:

1) f. 1—16. **Dicta suppositionum terminorum.** *Schlussschrift:* Expliciunt dicta suppositionum terminorum finita anno Domini 1365, ipso die beati Victoris martiris. Deo laus.

2) f. 16. **Plattdeutsches Gebet.** „Nu segheue my de vader vnd de sone vnd de hillighe gheyst.“ *etc.*

3) f. 16′—29′. **Dialectica.** *Am Schluss defect.*

4) f. 30—34. **Fallacie super textus fallaciarum.** *Zu Anfang defect.*

5) f. 34′. **Versiculi latini** *(46 leoninische Hexameter).*

6) f. 35—43′. **Questiones astrologice.**

7) f. 44—47′. **Tabule astrologice cum explicatione.**

8) f. 48—84′. **Opus astrologicum.** *Zu Anfang defect.*

9) f. 85—90′. **Hymnen.** *Plattdeutsch.*

a) Veni redemptor gentium:

„Kom du loser der heydenen.“

b) A solis ortus cardine:

„Van des de sunne vn upgheit.“

c) Corde natus ex parentis:

„Van synes vaders hertz gheboren.“

d) Hostis Herodes impie:

„Vigent Herodes vngutlich."

e) „Do de konig gotliker ere" *u. A. mit Noten.*

f) Ave maris stella:

„Ik grozt dy, meres sterne."

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet, mit Hornrücken.*

---

683. **633. Helmst.** *21 × 16½ cm. 153 Bll. 18. Jahrh.*

Laurentii Heisteri, professoris Helmstadiensis, Auszüge aus verschiedenen deutschen und ausserdeutschen gelehrten Zeitungen. 1715—1737. *Autograph.*

Prov. u. Gesch.: *Stammt wohl aus Heisters Nachlasse.*
Ebd.: *Halbpergamentband.*

---

684. **634. Helmst.** *Pap. 21 × 17 cm. 90 Bll. 18. Jahrh.*

Christophori Augusti Bodii, professoris Helmstadiensis, Pseudocritica Westeniana, i. e. Tractatus criticus, quo versionum sacrarum orientalium, Syriacarum, polyglottae prioris et Philoxenianae posterioris, Arabicarum, polyglottae Erpenianae et Romanae, Persicarum, polyglottae et Whelocianae, Aethiopicae polyglottae et Armenicae Amstelodamensis, maioris minorisque editionis, allegationes omnes pro variis N. T. Graeci lectionibus a Iohanne Iacobo Westenio male tactae recensentur, refutantur et eliminantur. Tom. I, sacrae scripturae IV evangelia continens. *Autograph.*

Prov. u. Gesch.: *Stammt wohl aus Bodes Nachlasse.*
Ebd.: *Stark brochiert.*

---

685. **635. Helmst.** *Pap. 21 × 17 cm. 116 Bll. 18. Jahrh.*

C. A. Bodii scripta inedita Hebraica. Tom. I. *Autograph.*

Enthält:

1) f. 2—55'. Collectanea ad lexica Hebraica. Opus adfectum.
2) f. 58—116. Versio Germanica Geneseos cum fragmentis versionis Germanicae Iesaiae et Psalterii.

Prov. u. Gesch.: *Wie 684.*
Ebd.: *Pappband.*

---

636. Helmst. *Pap. 21 × 17 cm. 137 Bll. 18. Jahrh.* 686.

C. A. Bodii scripta inedita Hebraica. Tom. II. *Autograph.*

Enthält:

1) f. 2—6′. Introductio in grammaticam generatim, grammaticam Hebraeam speciatim et Danzianam specialissime.
2) f. 8—44. Grammatica Hebraica Danziana uberius illustrata et aucta. Opus adfectum.
3) f. 47—70′. Grammatica Hebraica Danziana brevius illustrata et aucta cum praxi analytica Geneseos cap. 1.
4) f. 71—119′. Analysis grammatica libri Ruthae.
5) f. 120—137′. G. F. Meieri, professoris Hallensis, dictata ad grammaticam Hebraicam Danzianam.

Prov. u. Gesch.: *Wie 684.*
Ebd.: *Wie 685.*

---

637. Helmst. *Pap. 21 × 17 cm. 105 Bll. 18. Jahrh.* 687.

C. A. Bodii scripta inedita Chaldaica, Syriaca et Arabica. *Autograph.*

Enthält:

1) f. 2—24. Grammatica Chaldaica Danziana illustrata et aucta, praemissis prolegomenis.
2) f. 27—49. Grammatica Syriaca Danziana illustrata et aucta, praemissis prolegomenis.
3) f. 50—54′. Analysis orationis Syriacae, Matth. VI. 9—13.
4) f. 56—105′. Grammatica Arabica Hirtiana illustrata et aucta, praemissis prolegomenis.

Prov. u. Gesch.: *Wie 684.*
Ebd.: *Wie 685.*

---

638. Helmst. *Pap. 21 × 17 cm. 120 Bll. 18. Jahrh.* 688.

C. A. Bodii scripta inedita Hebraica. Tom. III. *Autograph.*

Enthält:

1) f. 2—15. Illustratio appendicis grammaticae Hebraicae Danzianae de syntaxi et idiotismis Hebraeorum.
2) f. 18—22′. Praxis syntactica ad IV prima capita Geneseos secundum grammaticam Danzianam.
3) f. 23—47′. Sylloge exemplorum ad complures paragraphos interpretis Danziani.

4) f. 48—120. Accentuatio Hebraica cum praxi accentuatoria ad Michaelis Anfangsgründe der hebräischen Accentuation.
Prov. u. Gesch.: *Wie 684.*
Ebd.: *Wie 685.*

689. **639. Helmst.** *Pap. 21 × 17 cm. 99 Bll. 18. Jahrh.*
C. A. Bodii psalmi Hebraei alphabetici CXIX versio Latina gemina sensualis et literalis una cum versionum orientalium Chaldaicae, Syriacae, Arabicae, Aethiopicae et Armenicae versione Latina literali necnon annotationibus philologicis et criticis. *Autograph.*
Prov. u. Gesch.: *Wie 684.*
Ebd.: *Wie 685.*

690. **640. Helmst.** *Pap. 21 × 17 cm. 32 Bll. 18. Jahrh.*
C. A. Bodii orationes quinque ineditae. *Autograph.*
Prov. u. Gesch.: *Wie 684.*
Ebd.: *Wie 685.*

691. **641. Helmst.** *Pap. 21 × 17 cm. 27 Bll. 18. Jahrh.*
Collectio nonnullorum publicorum iudiciorum de Bodianis scriptis editis. *Von C. A. Bodes Hand.*
Prov. u. Gesch.: *Wie 684.*
Ebd.: *Wie 685.*

692. **642. Helmst.** *Pap. 20 × 16½ cm. 580 Bll. 17—18. Jahrh.*
Quatuor evangelicorum scriptorum concordia et locorum, quae in iis occurrunt, difficiliorum explicatio.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pappdeckel mit den Bruchstücken einer Pergamenthandschrift der Glosse zum Sachsenspiegel aus dem 15 Jahrhundert überzogen.*

693. **643. Helmst.** *Pergam. 21 × 15½ cm. 215 Bll. zweispaltig. 14. Jahrh. Der Platz für die Initialen ist durchweg leer gelassen.*
Enthält:

1) f. 1—196. **Epitome ex Vincentii Bellovacensis memoriali omnium temporum.**
2) f. 196—211. **Excerpta ex Burchardi descriptione terre sancte.** *Gedr.:* Magdeburg. 1587.

3) f. 211—215. **Epistola Iohannis presbiteri ad Emanuelem imperatorem.** *Vergl. 238 (8). Schlussschrift:* Sit nomen Domini nostri Ihesu Christi benedictum ex hoc, nunc et semper.

Die beiden ersten Stücke dieses Bandes gehen unmittelbar in einander über derart, dass die Schlussworte von 1 (unde intermissum *(sic)* est passagium) *ohne Interpunctionszeichen sich dem Anfang von 2* (In cimiterio vero ipsius ecclesie) *anschliessen. Der Anfang von 2 steht f. 196'* „Cum in veteribus". *Vergl. über den Codex* Holder-Egger *in* Monum. Germ. hist. (Script.) XXIV. 156, *wo indess zwischen dieser Nummer und einer angeblichen Nummer* (Misc. 4° 72) *unterschieden wird, während sie dieselbe Handschrift bedeuten.*

Prov. u. Gesch.: *Gehörte früher Flacio, dann der ehemaligen Helmstedter Universitätsbibliothek. Die Bezeichnung auf f. 1* (Misc. 4° 72) *ist die alte Signatur der Helmstedter Universitätsbibliothek.*

Ebd.: *Halbpergamentband.*

---

644. Helmst. *Pap. 21 × 15 cm. 456 Bll. ein- und zweispaltig. 15. Jahrh.* **694.**
Von verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen Rubricatoren.

Enthält:

1) f. 1—148'. **Sermones de sanctis.**

f. 149'—150. Van sunte Annen *(plattdeutsch) aus dem Reisebuche des Hallischen Rathsmeisters Hans von Waltheym, welches sich vollständig in* 17. 2. Aug. 4° *findet.*

2) f. 151—188. **Quatuor evangeliorum explicatio cum prologis et argumentis.** *Schlussschrift:* Explicit liber quatuor ewangelistarum per manus Iohannis Dorekatten. Amen.

3) f. 188'—233. **Speculum humane salvationis.**

4) f. 233—236'. **Sermo de purificatione beate virginis.**

5) f. 237—248. **Sermones dominicales.** *Zu Anfang defect, da zwischen f. 236 und f. 237 mehrere Bll. ausgeschnitten sind.*

6) f. 249—274. **Sermones de tempore.**

7) f. 275—282'. **De Iohanne ewangelista.**

8) f. 283'—292. **Tractatus de coena Domini.**

9) f. 292'—294'. **De loco psalmi CIV:** „Mementote mirabilium eius, que fecit."

10) f. 295—296'. **De brevitate huius vite.**

11) f. 296'—306. **Ex regula s. Benedicti. De gradibus humilitatis.**

12) f. 307—337. **Expositio orationis dominice.**

13) f. 337'—338'. Ex speculo ecclesie.

14) f. 339—346'. Expositio salutationis agelice secundum duplicem sensum, literalem videlicet et misticum.

15) f. 347—349. Expositio preceptorum decalogi.

16) f. 350—366. Liber de perfectione spirituali hominis interioris.

17) f. 366'—369'. Liber de puritate cordis observanda.

18) f. 370—373'. Capitula in librum de discretione sive prudentia et in alios.

19) f. 374—404. De passione Domini.

20) f. 404'—407. De resurrectione Domini.

21) f. 408—412. Note theologice.

22) f. 413. Formule quarundam epistolarum. *(Latein und Deutsch.)*

23) f. 413'. Einige plattdeutsche Recepte.

24) f. 414—448. Expositio quorundam locorum Novi Testamenti.

25) f. 449—456. Quaestiones theologice.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 findet sich die halb zerstörte Bemerkung:* Sancti spiritus assit nobis gratia, et hunc librum ..... Folcmarus Opperman ... Dorstadt pro anime sue salute. *Das Buch scheint danach dem Kloster Dorstadt gehört zu haben.*

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen. Die Schliesser abgerissen. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer zerschnittenen Pergamenthandschrift liturgischen Inhalts beklebt.*

---

695. **645. Helmst.** *Pap. 20 × 16 cm. 366 Bll. 16. Jahrh. (1560—1587).*

Matthaei Kastner (Kistner), Pfarrers zu Pattensen und Osterwiek, Leichen- und Brautpredigten sowie dessen Briefe. *Autograph.*

Prov. u. Gesch.: *Früher im Besitze des Verfassers und Schreibers. Auf dem Vorsatzblatte steht von dessen Hand:* Dis Buch ist in Pattensen angefangen von Matthaeo Kastner An. 1560 vnd zu Osterwieg vollenfuhret Año 87, vnd begreifft: Leichpredigten, Bravdtpredigten vndt Brieve mancherley Art.

Ebd.: *Mit Lederrücken und Pappdeckeln. Letztere sind mit den Bruchstücken einer Pergamenthandschrift liturgischen Inhaltes (s. XV) überzogen.*

---

696. **646. Helmst.** *Pap. 21 × 15 cm. 123 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften sowie mit rothen und blauen Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—35'. Conradini *(Bornate?)* opusculum de gloriosa virgine Maria super salutationem angelicam.

2) f. 41—54'. Omilia incliti Bernhardi abbatis Clare Vallis super: „Missus est angelus". Opp. edd. Mabillon I. 732—755.

3) f. 65—89'. Historia de conpassione Marie matris condolentis ad suum filium, virginis gloriose.

4) f. 90—96'. **Collectio locorum theologicorum synopticorum.**

5) f. 96'—97. **De duobus locis evangelicis.** („Si quis diligit me" *und* „Rogabat Ihesum quidam Phariseus.")

6) f. 98—103. **Evangelia dominica per annum.**

7) f. 103—112. **De septem causis passionis Christi. — De donis spiritus sancti.**

8) f. 112—113. **De finali iudicio.**

9) f. 113—114'. **De penis inferni.**

10) f. 114'—123'. **Tractatus de gaudiis paradysi.**

Auf dem vorderen Innerdeckel von gleichzeitiger Hand:

a) Credula virgo Dei promisso mente priusquam
Ventre Deum concepit, et hoc per secula nusquam
Vidit et audivit aliquis, quod filia mater
Esset inexperta, carnis commercia que sunt.

b) *18 Hexameter auf die Jungfrau Maria:*
O mater grata, data sunt tibi gaudia multa,
Fulta supernorum morum bonitate benigna *etc.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit rothem gepressten Leder überzogen. Auf dem vorderen Aussendeckel ein Pergamentstreif mit der Inhaltsangabe:* Sup enäge^{m} missus est. Item collationes breves. *Darunter ein kleineres Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* D. 45. *Der hintere Innerdeckel ist mit einem Blatt einer theologischen Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts beklebt.*

---

647. Helmst. *Pap. 21 × 15 cm. 218 beschr. Bll. 16. Jahrh.* **697.**

Collecta theologica.

Enthält:

1) f. 1—5. Propositio, utrum aliquis sit excusatus in sua conscientia, quod sub specie promovendae Augustanae confessionis proficiscatur contra Calvinistas.

2) f. 6—90'. Propositiones quaedam de sacramentis collectae a Zacharia Ursino doctore et M. Iohanne Ferinario, cum indice in calce.

3) f. 92—106'. Loci de sacramentis V*(ictorini)* S*(trigelii)*.

a. Locus de sacramentis in genere.

b. Locus de baptismo.

c. Locus de coena Domini.

4) f. 108—121'. Epistolae tres V*(ictorini* S*(trigelii)* datae ad Bilibaldum Ramsbeccium ecclesiasten Bambensem. 1567.

5) f. 123—137. Causae, propter quas necesse est reiici carnales imaginationes de manducatione corporis Christi.
6) f. 138—148'. Epistolae aliquot *V(ictorini) S(trigelii)* anni 1568.
7) f. 150—153'. Bekendtnis des Glaubens von den Doctorn zu Loven gestellet, welchen in des Konigs zu Hispanien Niederlanden die Vnterthanen mit Eydes Pflicht bestetigen mussen. Aus Niederlendischer Sprach jnn verstendig Deutzsch getreulich versetzett. ao. 1568.
8) f. 154—166. Responsiones ad impios articulos Belgicae inquisitionis.
9) f. 167—190. Handel Victorini Strigelii mit seinem Beichtvater, dem Pastor Dr. Pfeffinger, und seine Entlassung aus Leipzig (9. Decemb. 1566 — 22. März 1567).
10) f. 190'—192. Rector academiae Heidelbergensis indicit mortem et sepulturam Victorini Strigelii. 1569. V. Cal. Quintil. Adiectum est epitaphium scriptum a Lamberto Pithopaeo in Victorinum Strigelium.
11) f. 193—206. Von der Person Christi. 1577. Mart. 19.
12) f. 206'—209. Contra delirium communicationis realis sex argumenta, quorum consequentia simpliciter immota. M. Wolfgang Amling. Severstae ad D. Nicol. pastor.
13) f. 210—218. Artikell, in welchen die evangelischen Kirchenn im Handel des Abendtmahls einigk oder streittig sindt.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pappband mit Schweinslederrücken.

---

698. **648. Helmst.** *Pap. 22 × 15 cm. 16 Bll. 14. Jahrh. (1382. 1391). Enthält:*

1) f. 1—5 *(zweispaltig).* **Expositio carminis Eberhardi Bethuniensis Artesii, quod dicitur Labyrinthus.** *Zu Anfang defect. Schlussschrift:* Completa est expositio laborinti sub annis incarnacionis Domini 1382, 7 Ydus mensis Iulii. *Vergl. 656 (9) und besonders 667.*
2) f. 5'—11. **Copia latinitatis.** *Schlussschrift:* Explicit copia latinitatis sub annis incarnacionis Domini 1391, 7 Kal. mensis Iunii.
3) f. 11'. **Admonitio ad sacerdotes:** „Sacerdotes, hoc scitote."
4) f. 12—13 *(zweispaltig).* **De secretis mulierum:** „Quare mulieres patiuntur menstrua."
5) f. 13'—14, 15. **Auctoritates sanctorum patrum.**

6) f. 14' *und* 15'. **Hymnus cum notis: „De virga flore prodiente."**
7) f. 16 *und* 16'. **Hymni, partim cum notis.**
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet.*

---

649. Helmst. *Pap. 21½ × 14½ cm. 48 Bll. 15. Jahrh. Theilweise mit rothen Überschriften und rothen oder roth umzogenen Anfangsbuchstaben.* **699.**

Ordinarius vel instructio horaria pro sanctimonialibus.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem vorderen Innerumschlage findet sich die Bemerkung:* Ordinarius iste pertinet in Heyningen monasterio sanctimonialium.
Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet.*

---

650. Helmst. *Pergam. 21½ × 15 cm. 139 Bll. 14—15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und bald rothen, bald blauen Initialen.* **700.**

Plenarium. *Plattdeutsch.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Starke Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen. Mit starken messingenen Schliessern. Als vorderes Schmutzblatt und zum Bekleben des vorderen Innerdeckels ist das Bruchstück einer zerschnittenen Pergamenthandschrift theologischen Inhaltes (s. XIV) verwandt worden.*

---

651. Helmst. *Pap. 22 × 15 cm. 170 Bll., zum Theil zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Der Platz für die Anfangsbuchstaben ist häufig, in 1) fast durchgängig leer gelassen worden.* **701.**

Enthält:

1) f. 1—87. **Collecta vel extracta ex Petri Lombardi quattuor libris sententiarum.**
2) f. 96—117' *(zweispaltig).* **Commentarius in librum quendam de generatione.**
3) f. 120—124. **Tractatus astronomicus.**
4) f. 128—129. **De duodecim signis caelestibus.**
5) f. 129'. **Tabula planetarum.**
6) f. 130—170'. **Summula de summa Raymundi de Pennaforti cum commento.**

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet, deren Innerseite eine Bulle des Papstes Bonifacius enthält. Auf dem äusseren Vorderdeckel steht von älterer Hand der irrige Titel:* Collecta super sententiarum Raymundi textus.

---

702. **652. Helmst.** *Pap. 21 × 15 cm. 214 Bll. 16. Jahrh.*

Brunswicensia.

Enthält:

1) f. 1—109′. Van Twidracht und Veyde, so sick twischen hertogen Hinrick *(d. J.)* und der Stadt Brunswigk togedragen. 1545—1550.

Angehängt:

f. 110—111′. Hertogen Philippi Magni, Hertogen Hinriks van Brunswig sone, angefangen regiment.

f. 112—113′. Artickell ausſ der Schrifft, so die Königl. Majestät von Frankreich an Herzog Heinrich d. J. von Brunsvigk geschrieben.

2) f. 114—167′. Van Twidracht und Veyde, so sick twischen hertogen Hinrick, Hertogen Wilhelms sonen, vp ein- vnd dem Rade vnd der Stadt Brunswigk vp ander part erwussen. 1488—1494.

3) f. 168—214′. Van Twidracht twischen deme Rade der Stadt to Brunswig vnd Gildemestern vnd Gilden. 1487.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Neuerer Pappband.*

---

703. **653. Helmst.** *Pap. 21 × 14½ cm. 238 Bll., zum Theil zweispaltig. 15. Jahrh. (1417). Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—7′. **Iacobi Carthusiensis tractatus de anno iubileo. 1449.**
2) f. 7′—8. **Qualiter peregrini debent se habere in itineratione.**
3) f. 13—17. **Heinrici de Cosveldia,** prioris Carthusiensis s. Marie prope montem b. Gertrudis in Hollandia, **tractatus de proprietate** in concilio Constantiensi examinatus. *Schlussschrift:* Hec super proprietate habenda ex prima parte de tribus votis monasticis fratris Heynrici de Cosueldia monachi.
4) f. 18—22. **Sermo,** ubi placet.
5) f. 23—34. **De modo confitendi vel de confessione.**
6) f. 35—38. **Altercatio monachi et clerici.**
7) f. 39—63′. **De ministerio altaris tractatus.**
8) f. 64—69. **De dicto Augustini quodam.**
9) f. 69′—70′. **Notule de septem signis salvationis et de quatuor misteriis sacramenti altaris. — Casus papales et episcopales. — Notula de septem vitiis capitalibus.**

10) f. 71—74′. **Bulla Clementis VIII pape generalis.**

11) f. 75—83. **Theobaldi fratris,** sacre theologie professoris, **sermo** dominica undecima post Pentecosten anni m°. cccc°. xvij° in concilio Constantiensi predicatus. *Vergl.* Quétif Script. Praedicatorum I. 757.

12) f. 83′—98′. **Magistri Stephani de Praga,** sacre theologie professoris, **sermo** predicatus Constancie. *Gedr.:* H. v. d. Hardt, concilium Constantiense I. 823—847.

13) f. 99—113. **Bernhardi** baptisati, ordinis sancti Benedicti, **de Gasconia sermo** predicatus in concilio Constantiensi dominica xj post Pentecosten.

14) f. 113′—117′. **Auctoritates scripture,** que videntur esse contrarie, cum ipsorum solutionibus.

15) f. 119—132. **Tractatus de religiosis.**

16) f. 133—142 *(zweispaltig).* **Questiones, notule et tractatus de proprietate monachorum.** *Darunter f. 137′—139′ derselbe Tractat wie 3) und f. 141′—142* Bulla Urbani pape de symoniaco ingressu monachorum ad religionem.

17) f. 144—188′. **Tractatus de conscientia tempore concilii Basiliensis collectus, conscriptus et per doctores ibidem approbatus,** premissa tabula capitum. „Apud disciplinas reperimus."

18) f. 192—198. **Tractatus de septem impedimentis Deum laudandi.**

19) f. 198. **Versiculi de canonicis horis.**

20) f. 198′—201′. **Exempla et auctoritates de horis canonicis tenendis.**

21) f. 201′—202. **Regula omnium, regula episcoporum et prelatorum, regula clericorum.**

22) f. 204—208. **Sermo ignoti predicatoris** habitus, ut videtur, in concilio Basiliensi.

23) f. 210—219′. **Brevissima explicatio psalmorum et canticorum.**

24) f. 222—227. **Capitula desumpta ex quodam opere theologico:** de profunditate iudiciorum Dei (cap. 3), de incomprehensibilitate Dei (cap. 34), de desiderio anime et siti in Deum (cap. 40), de vita eterna et gloria Dei (cap. 41).

25) f. 233—237′. **Expositio orationis dominice.** *Schlussschrift:* Finitum anno Domini 1417, die Symonis et Iude, et hec expositio orationis dominice creditur fuisse beati Gregorii, ut patet ex stilo.

26) f. 237′—238. **Declaratio compendiosa** domini cancellarii Parisiensis **(Ioh. Gerson),** que veritates sint de necessitate salutis credende, que de sola probabilitate tenende *etc. Bricht nach 1½ Seiten ab.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen, mit messingenen Buckeln und einem desgl. Schliesser. Zu Schmutzblättern und zum Bekleben der Innendeckel sind Pergamentblätter einer liturgischen Handschrift des 15. Jahrhunderts verwandt worden.

704. **654. Helmst.** *Pap. 21 × 15 cm. 272 Bll., zum Theil zweispaltig. 15. Jahrh. (1461 und 1449). Mit ganz rohen Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 3—154′. **Alexandri Galli vel de Villa Dei doctrinale grammatices**, metrice, **cum commento.** f. 63 *am Schluss des ersten Theiles:* Sic est finis 1461, ipso die Tecle virginis.

2) f. 155—244. **Magistri Ludolfi de Luco**, canonici Hildensemensis, **liber florum**, tractans de voce litterata, **cum commento.**

„Flores grammatice propono scribere, Criste."

Schlussschrift (f. 243): Finitus est iste liber per me Bartoldum Raschen sub anno Domini m°. cccc°. xlix°, secunda feria post Letare, in Brunswick, in schola beati Martini.

3) f. 245 254′. **Notule grammaticales.**

4) f. 255—271 *(theilweise zweispaltig).* **Libellus de arte dictandi.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: In eine Pergamentdecke geheftet. Auf dem vorderen Innendeckel eine Notiz (s. 15) über den Verfasser von 1).

705. **655. Helmst.** *Pap. 21 × 15 cm. 275 Bll. 15. und 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Zum Theil mit rothen Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—106′. **Recepte in deutscher Sprache.**

2) f. 107—146′. **Verschiedene Recepte theils in lateinischer, theils in deutscher Sprache.**

3) f. 147—207′. **Meister Ortolfs von Beyerland oder von Würzburg Arzneibuch.** „Der ewige got, spricht Salomon in der prophetice." *(So). Weicht von den Ausgaben (z. B. der von* Zainer, Ulm. o. J. *und von* Koburger, Augsburg. 1477*) durch Zusätze am Ende ab.*

4) f. 207′—209′. **Kräuterbuch.** *Alphabetisch. Geht nur bis* L: *das Übrige fehlt.*

5) f. 210—211′. **Gegen die Pestilencie und einige andere Recepte.**

6) f. 212—213′. **Register über die vorhergehenden Stücke.**

7) f. 214—220′. **Glossarium botanicum Latino-Germanicum.**

8) f. 221—222. **Register.**

9) f. 222′—223. **Recepte.**

10) f. 224—227. **Over de Kunst tho stervende.** *(De arte moriendi. Plattdeutsch.)*

11) f. 227, 228, 272′—275′, *und auf dem hinteren Innerdeckel:* **Recepte.**

Prov. u. Gesch.: *Stammt laut dem gedruckten Zettel auf dem inneren Vorderdeckel* „ex bibliotheca coenobii s. Ludgeri iuxta Helmstadium“ *und wurde i. J. 1803 bei Aufhebung dieses Klosters mit der übrigen Bibliothek desselben von dem Herzoge Karl Wilhelm Ferdinand der Universitätsbibliothek zu Helmstedt überwiesen.*

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen: mit messingenen Schliessern.*

---

656. Helmst. *Pergam. 21½ × 15 cm. 168 Bll. 10. Jahrh. Mit rothen Überschriften. Erwähnt:* Serapeum XVIII. 101, N. Mittheill. des thür.-sächs. Vereins XI. 371, Zeitschrift des Harzvereins VI. 103 *u.* 104. 706.

Enthält:

1) f. 2—3. **Hrabani Mauri prefatio in librum de vitiis et virtutibus et peccatorum satisfactione in remediis:** „Cogitans ergo“. *Gedr.:* Opp. (ed. Colon.) VI. 125.

2) f. 3—31, 33—43′, 61′—99′. **Halitgarii, episcopi Cameracensis, de vitiis et virtutibus et ordine poenitentium libb. V,** *in folgender Ordnung:* Lib. I (f. 3—21′), lib. II (f. 21′—31), lib. V (f. 33—43′), lib. III (f. 61′—66′), lib. IV (66′—99′), *letzteres in erweiterter, von dem Druck (bei* H. Canisius, lectiones antiquae, *wo sich II. 291 ff. das ganze Werk findet) wesentlich abweichender Gestalt.*

3) f. 31′—32′. **Iudicium Paulini, patriarchi** *(sic)* **Foroiuliensis, de Aistulfo, qui uxorem suam occidit. Causa adulterii propter unius testimonium.** „Admonere te cum lacrimis.“

4) f. 44—48′. **Epistola Ormisdae papae per universas provincias.** *Gedr.:* Canisii lectiones l. c. 143—144.

5) f. 48′—50′. **Ex libro Prosperi, quantum remedii habeat confessio peccatorum et quale mereatur occultatio dolosa supplicium.** *Gedr.:* Canisius l. c. 145.

6) f. 50′—53. **Epistola Gregorii ad Secundinum, servum Dei inclausum, missa.** *Gedr.:* Canisius l. c. 146.

7) f. 53—56. **Epistola Isidori episcopi ad Massonem episcopum de restauratione sacerdotis.** *Gedr.:* Canisius l. c. 147—149.

8) f. 56—57′. **Sententia cuiusdam doctoris.** *Gedr.:* Canisius l. c. 149.

9) f. 58—61′. **Hrabani Mauri in libros canonum poenitentialium, quantum apparet, ad Heribaldum prefatio.** *Gedr.:* Opp. ed. Colon. VI. 115–116.

10) f. 100—133′. **Hrabani Mauri liber de modo poenitentiae.** *Gedr.:* Opp. l. c. 99—110.

11) f. 134—168. **Hrabani Mauri liber poenitentium**, cum prefatione ad Otgarium archiepiscopum. *Gedr.:* Opp. l. c. 154—165.

f. 1 *und* 1′ *(von einer Hand des 12. Jahrh.):* Septem gradus sapientie. — Duodecim abusiva seculi. — Interpretationes diversorum nominum ecclesiasticorum. — De V clavibus sapientie.

f. 82 *(von einer Hand des 14. Jahrh.):* Fünf Verse auf die Römer: „Mos est Romanis in causis .....“ *etc.*

Prov. u. Gesch.: *Stammt aus dem Kloster Ilsenburg. f. 1:* Liber apostolorum Petri et Pauli in Ilseneburch. *Dann im Besitze von Flacius, der f. 2 den Titel* „Rabanus Maurus“ *auf den oberen Rand geschrieben hat.*
Ebd.: *Neuerer Halblederband.*

---

707. 657. Helmst. *Pap. 20¾ × 15 cm. 178 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben, hie und da mit grösseren Initialen.*

Iohannis Gersonis operum supplementum et quaedam alia.

Enthält:

1) f. 1—17′. I. Gersonis trilogus in materia ecclesie scismatis.

2) f. 17′—19. Karoli (VI), regis Francie, epistola iustificativa subtractiarum factarum a Petro de Luna, d. d. Parisiis, die xij Ianuarii a. D. m. cccc. vij.

3) f. 19′—26. I. Gersonis sermo de erroribus contra fidem et mores circa preceptum „Non occides“.

4) f. 26—35′. Eiusdem alius sermo contra assertiones Iohannis Parvi circa preceptum „Non occides“.

5) f. 35′—37′. Assertiones contente in propositione defuncti magistri Iohannis Parvi et forma condempnationis earundem, que facta fuit per episcopum Parisiensem.

6) f. 37′—39. Casus brevis sententie late contra propositionem M. Iohannis Parvi, quam intitulavit iustificationem ducis Burgundie.

7) f. 39′—41′. Errores circa preceptum „Non occides“ et alias materias.

8) f. 41′—43′. Errores de alia materia.

9) f. 44—44′. Duodecim considerationes de pertinacia secundum totidem signa.

10) f. 44′—46′. Discussio illius assertionis „Sententia pastoris etiam iniusta tenenda est“, auctore I. Gersone.

11) f. 46′—51. I. Gersonis sermo in festo purificationis b. Marie virg. habitus in concilio Constantiensi.

12) f. 52—57. Eiusdem propositiones de sensu litterali sacre scripture et de causis errantium.

13) f. 57′—71′. Eiusdem considerationes de examinatione doctrinarum.

14) f. 72—74. Eiusdem epistola laudans mellifluam et igneam Bonaventure doctrinam, anno 1426 Lugdunum missa cuidam fratri minori.

15) f. 74—74′. Eiusdem epistola ad patrem Oswaldum Carthusiensem.

16) f. 74′—75′. Eiusdem epistola de studio religiosorum.

17) f. 76—87′. Centilogium de conceptibus M. Iohannis Gersonis.

18) f. 88—98′. Centilogium de impulsibus eiusdem.

19) f. 99—102. I. Gersonis tractatus de oculo et obiectu et visione multiplici.

20) f. 103—109. Dyalogus apologeticus, cuius collocutores sunt volucer et monicus de quibusdam gestis concilii Constantiensis et de erroribus Iohannis Parvi.

21) f. 110—114′. I. Gersonis, ordinis Celestinorum, epistola ad Anselmum, eiusdem ordinis, super opusculis Iohannis cancellarii Parisiensis, germani sui, d. d. Lugduni in monasterio Celestinorum, 1423 mense Maii.

22) f. 115—116′. Annotatio opusculorum Iohannis Gersonis, quorum multa deperierunt, de multis incertum est, si et ubi supersunt.

23) f. 117—117′. Iacobi de Ciresio annotatio titulorum quorundam opusculorum I. Gersonis cum quibusdam annotationibus pro d. Oswaldo de domo maioris Carthusie, ubi iam pars posita est.

24) f. 117′—118′. Amadei aepi. Lugdunensis epistola de morte Ioh. Gersonis commendatoria ad eiusdem fratrem Iohannem Gersonem, priorem Celestinorum Lugdunensium.

25) f. 118′—120. Compendiosa laus Iohannis de Gerson, cancellarii Parisiensis.

26) f. 120—120′. Iohannis de Gerson epistola ad fratrem suum Iohannem, ord. Celestinorum, de insignibus generis eorum. *Zu Ende eine farbige Zeichnung des Gersonschen Wappens.*

27) f. 121. Eiusdem epistola ad Celestinos in Avinione super testamento librorum suorum.

28) f. 121—121′. Eiusdem epistola ad Carthusienses super acceleratione suffragiorum sibi post obitum eius oblatorum.

29) f. 121′. De anniversario, quod sibi fieri procuravit in ecclesia s. Pauli Lugduni Gallie.

30) f. 122—123'. Ioh. Gersonis tractatus intitulatus „Peregrini testamentum“. Oratione solnta.

31) f. 124—125. Eiusdem de absolvendi potestate et qnaliter expediat fieri reservationes peccatorum.

32) f. 125. Eiusdem avisamentum pro modo confessionis audiende in religionibus non lapsis.

33) f. 125'—126. De iniunctione penitentie. *(Joh. Gerson.)*

34) f. 126—126'. De absolntione defuncti Carthusiensis resolutio cuiusdam dnbii. *(Joh. Gerson.)*

35) f. 126'—127'. De fraterna correctione proximi notabile. *(Joh. Gerson.)*

36) f. 127'—128. De contumelia et convicio, de peccato mortali et de peccato veniali dnplici notabilia. *(Joh. Gerson.)*

37) f. 128'—130. Ioh. Gersonis de confessione peccati molliciei tractatus.

38) f. 130'—131'. Casus quidam de eo, qui bullam papalem correxerat. *(Joh. Gerson.)*

39) f. 131'—133'. De victoria mirabili cuinsdam pnelle recepte in dncem belli exercitus regis Francorum contra Anglicos. *(Joh. Gerson.)*

40) f. 134—142'. Carmina diversa Ioh. Gersonis.

41) f. 143—147'. Qnestiones diverse cnm solutionibns Iohannis Gersonis (de missa, de confessione, de penitentia, de peccati consensu *etc.*).

42) f. 148—158. Qninque epistole Thome Kempensis.

43) f. 158—159'. Testamentum Peregrini metricum editum a Ioh. Gersone cancellario Parisiensi.

44) f. 160—170'. Collatio patris Pauli prioris in Endovia, regularis canonici, facta in generali capitulo Wyndesemensi anni lxxv.

45) f. 171—171'. Epistola Friderici III imperatoris ad ducem Burgundie, d. d. Frankforte, 3 Decemb. 1474.

46) f. 172—178'. Tractatns brevis pro expurgandis vitiis et virtutibus acquirendis. *Darunter:* Liber secundus de imitatione Christi *und am Schluss (f. 178'):* Explicit liber de vera ymitatione Ihesu Christi. *Dieser Tractat hat indess mit dem bekannten dem Thomas a Kempis zugeschriebenen Buche* „de imitatione Christi“ *nichts zu thun. Es ist das* Excitatorium monachale *von* Henricus Kalkariensis. *Vergl. 404 (11), 904 (2) u. a.*

Prov. u. Gesch.: *Stammt aus dem Kloster Hamersleben. Auf dem Vorsatzblatte findet sich die Notiz (gleichzeitig):* Liber monasterii beati Pancracii martiris in Hamersleve, ordinis canonicorum regularium, Halberstadensis dyocesis, in quo suppleutur diversa opuscula, sermones, epistole, carmina et cetera magistri Iohannis de Gersonno, que non habentur in qnatuor voluminibns nostris impressis. *Ferner auf der*

anderen Seite dieses Blattes: Nota de opusculis magistri Iohannis Gersonis cancellarii Parisensis preter ea, que habemus impressa in quatuor nostris voluminibus, et preter ea, que suppleutur in isto libro, que ex alia impressura transscripta sunt, remanserunt adhuc tres sermones, videlicet de s. Autonio, de nuptiis ecclesie, de vi^{a} Palmarum etc., itemque duo carmina valde prolixa, videlicet Iosephina in xij libris et super magistratus metrice. Hec enim propter prolixitatem et modicam edificationem non excopiavimus. — *Auf dem zweiten Vorsatzblatte findet sich ein dann auf der ersten Seite des ersten Vorsatzblattes fortgesetztes Inhaltsverzeichniss. — Später gehörte der Codex dem Ludgerikloster vor Helmstedt, bei dessen Aufhebung (1803) er mit der übrigen Bibliothek desselben von dem Herzoge Karl Wilhelm Ferdinand der Helmstedter Universitätsbibliothek einverleibt ward.*

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit messingenem Schliesser.*

---

658. Helmst. *Pap. 21 × 14½ cm. 222 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit ganz rohen rothen Anfangsbuchstaben.* 708.

Breviarium.

Auf dem hinteren Innerdeckel die Schlussschrift:

Et sic est finis,
Deo laus et gloria trinis.

Auf dem vorderen Innerdeckel eine ganz rohe Federzeichnung, Christus am Kreuz zwischen Maria und Johannes darstellend.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit schmutzigem Leder überzogen: Buckeln und Schliesser verloren.*

---

659. Helmst. *Pergam. und Pap. 22½ × 15½ cm. 232 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh.* 709.

Enthält:

1) f. 1—230. **Pentateuchus hebraicus.** *Die ersten 23 Bll. der ursprünglichen Pergamenthandschrift fehlen: sie sind durch eben so viele einspaltige Papierbll. von einer späteren Hand ergänzt worden.*

2) f. 230′—232′. **Cantica canticorum mutilata. Hebraice.** *Bricht mit cap. V. v. 6 ab: das Übrige fehlt.*

Prov. u. Gesch.: *Früher im Besitze von Flacius, von dessen Hand die auf dem Vorsatzblatte stehende Notiz:* „Quinque libri Mosis. Hebraice" *herrührt.*

Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet.*

---

710. **660. Helmst.** *Pap. 21 × 14 cm. 339 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—62. **Psalterium** de translatione lxx interpretum emendatum a s. Ieronimo presbitero in novo testamento.

2) f. 62′—339′. **Breviarium vel Lectionarium.**

Dazwischen geschoben:

a) f. 97′—100. Calendarium. *In demselben (f. 97′ auf dem unteren Rande) ein Hymnus an die h. Dorothea:*

Tu candens veris pluvia,
Tu florens florum vernula,
Tu senatoris nata *etc.*

b) f. 262′—263′. Schwedische Gebete: „Saegnaeth waerae thu, min herre Guth, for thit miklae tholomoth, thu haftere hafth with mik vnwaerthugh oc syndugh minskae“ *etc.*

Prov. u. Gesch.: *f. 98 findet sich auf dem unteren Rande folgende Notiz:* Anno Domini m cccc xxvj, xxj die mensis Aprilis ego frater Nicolaus veni ad monasterium sancti Egidii in Nurenberga et feci professionem eodem anno, ipso die sancte Lucie: xxxvj annorum eram, quando veni ad monasterium.

Ebd.: *Rohe Holzdeckel mit Schweinslederrücken: der Schliesser abgerissen. Die Innerseiten der Deckel mit Bruchstücken einer theologischen Handschrift (s. XII) beklebt.*

---

711. **661. Helmst.** *Pap. 20 × 16½ cm. 253 Bll., von denen viele unbeschrieben. 17. Jahrh.*

Predigten eines Unbekannten, gehalten in den J. 1622—1628.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pappband: die Deckel mit den Bruchstücken einer liturgischen Pergamenthandschrift des 15—16. Jahrhunderts überzogen.*

---

712. **662. Helmst.** *Pap. 21½ × 15 cm. 356 Bll. 15. Jahrh. (1469). Mit rothen Anfangsbuchstaben.*

Veteris Testamenti ex recensione s. Hieronymi **pars prior** cum prologis s. Hieronymi. Pentateuchus, liber Iosue, liber Iudicum, liber Ruth, 4 libb. Regum, 2 libb. Paralipomenon.

f. 356. *Schlussschrift:* Explicit Dabreamin secundus, hoc est liber Paralipomenon, anno Domini 1469, in die Anthonii confessoris.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen, mit starken messingenen Schliessern.*

---

663. Helmst. *Reispap. 21 × 14 cm. 175 Bll. 15. Jahrh. (Ende). Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben. Der Codex bestand ursprünglich aus 46 Lagen zu 8 Bll., am Ende wie zu Anfang mit der Nummer der Lage bezeichnet. Diese Nummern sind einigemale fortgeblieben, einigemale beim Beschneiden beseitigt, hie und da auch erloschen. Die ersten 24 Lagen fehlen, die von κε bis μϛ' sind vollständig erhalten, waren aber beim Einbinden dermassen durcheinander geworfen, dass der Codex umgebunden werden musste. Jetzt bezeichnet die Foliierung in der rechten oberen Ecke der Bll. die ehemalige, diejenige in der unteren Ecke rechts die ordnungsmässige Reihenfolge der Bll. — Die in dem Codex enthaltenen Schriften sind fast sämmtlich gedruckt in* Ioh. Leunclavii iuris Graeco-Romani tam canonici quam civilis tomm. II (ed. Marqu. Frehero), Francofurti, 1596. 713.

Scriptorum ad ius Graeco-Romanum tam canonicum quam civile spectantium collectio amplissima. Graece.

Enthält:

1) f. 1—33. *Οἱ κατ' ἐπιτομὴν ἱεροὶ καὶ θεῖοι κάνονες γενόμενοι παρὰ τοῦ πανσεβάστου σεβαστοῦ καὶ νομοφύλακος καὶ κριτοῦ Θεσσαλονίκης κυρίου Κωνσταντίνου τοῦ Ἀρμενοπούλου. Voran geht (f. 1—1'): Πίναξ τῆς βίβλου τῶν κατ' ἐπιτομὴν ἱερῶν καὶ θείων κανόνων.* Leunclavius I. 1—71.

2) f. 33'—34'. *Περὶ πίστεως ὀρθοδόξου τοῦ αὐτοῦ Ἀρμενοπούλου.* Leunclavius I. 552—554.

3) f. 34'—38. *Τοῦ αὐτοῦ περὶ ὧν οἱ κατὰ καιροὺς αἱρετικοὶ ἔδοξαν.* Leunclavius I. 547—552.

4) f. 38—39. *Περὶ ἐνοριακῶν δικαίων.* (Ein Synodalprotokoll aus d. J. ϛψε' = 6705 = 1197.)

5) f. 40—48. *Τοῦ κυροῦ Ματθαίου (τοῦ Μοναχοῦ) περὶ τῶν βαθμῶν τοῦ γάμου.* Leunclavius I. 478 - 490.

6) f. 48—52'. *Εἰς τὴν ἐπ' ὀλέθρῳ τοῦ κόσμου ἐπεισφρήσασαν ἤδη τῇ τοῦ Χριστοῦ ποίμνῃ ἀθεμιτογαμίαν· καὶ πυρὸς δίκην πυρπολοῦσαν τὰ σύμπαντα, ἥτις θεοῦ χάριτι κανονικῶς καὶ νομίμως, συνοδικῇ ἀποφάσει ἐκωλύθη καὶ ἀνῃρέθη, κατὰ τὴν κα' τοῦ Φεβρουαρίου μηνὸς τῆς ἐνεστώσης ἰνδικτιῶνος ἐν ἔτει ϛ^ῳ^ φε^ῳ^* (6505 = 997). *Σισίνιος ἐλέῳ θεοῦ ἀρχιεπίσκοπος Κωνσταντινουπόλεως νέας Ῥώμης καὶ οἰκουμενικὸς πατριάρχης.* Leunclavius I. 197—203.

7) f. 52'. *Ἑρμηνεία τοῦ Ζωναρᾶ.* Leunclavius I. 203.

8) f. 53—53'. *Εἴδησις πῶς τετραγαμία τῷ βασιλεῖ κυρίῳ Λέοντι (τῷ σοφωτάτῳ) τετόλμηται καὶ ὅπως κατήργηται διὰ τοῦ τόμου τῆς ἑνώσεως.* Leunclavius I. 103—104.

9) f. 53'—56. *Ἔκθεσις ἤτοι ἀνάμνησις τῆς γενομένης τῆς ἐκκλησίας ἑνώσεως ἐπὶ Κωνσταντίνου καὶ Ῥωμανοῦ, τοῦ μὲν βασιλεύοντος, τοῦ δὲ τοτηνικαῦτα τῶν βασιλεωπάτορος, ἀξιώματι διαπρέποντος.* Leunclavius I. 104—108.

10) f. 56—60. *Διάγνωσις τοῦ ἁγιωτάτου πατριάρχου Ἀντιοχείας κυροῦ Θεοδώρου χάριν τοῦ λαληθέντος συνοδικῶς ζητήματος περὶ τοῦ εἰ χρὴ τὸν αὐτὸν καὶ ἕνα δυσὶ δισεξαδέλφαις συνάπτεσθαι.* Leunclavius I. 463—470.

11) f. 60'—62. *Τοῦ μακαριωτάτου ἀρχιεπισκόπου πάσας Βουλγαρίας κυροῦ Δημητρίου τοῦ Χωματειανοῦ σημείωμα περὶ τοῦ τοιούτου ζητήματος.* Leunclavius I. 411—414.

12) f. 62—63. *Ψηφίσματος ἴσον τοῦ ἁγιωτάτου καὶ οἰκουμενικοῦ πατριάρχου κυροῦ Ἰωάννου (τοῦ Ξιφιλίνου) πρός τινα μητροπολίτην περὶ κεκωλυμένων γάμων ἐκτεθέντος παρὰ Νικήτα διακόνου καὶ χαρτοφύλακος.* Leunclavius I. 266—267.

13) f. 63—64. *Ἐνταῦθα περὶ βαθμῶν συγγενείας ἀκωλύτων τε καὶ κεκωλυμένων.*

14) f. 64. *Ἐξ ἐπιστολῆς Μιχαὴλ τοῦ ἁγιωτάτου καὶ οἰκουμενικοῦ πατριάρχου.* Leunclavius I. 263—264.

15) f. 64—65. *Ἐξ ἐπιστολῆς τοῦ αὐτοῦ.* Leunclavius I. 264.

16) f. 65. *Θεοφίλου πατριάρχου Ἀλεξανδρείας προσφώνησις τῶν θεοφανίων ἐπιστάντων ἐν κυριακῇ.*

17) f. 65'—66. *Ἐπιστολὴ γραφεῖσα ἀπὸ Κωνσταντινουπόλεως Μαρτυρίῳ ἐπισκόπῳ Ἀντιοχείας περὶ τοῦ ὅπως χρὴ δέχεσθαι τοὺς αἱρετικοὺς προσερχομένους τῇ ἁγίᾳ καθολικῇ ἐκκλησίᾳ.* Leunclavius I. 290—291.

18) f. 66—66'. *Παραίτησις τοῦ ἁγιωτάτου μητροπολίτου Ἡρακλείας κυροῦ Θεοδώρου τοῦ Κριτοπούλου. — Am Schluss in margine das Datum:* Februar, ϛχϙζ' = 6697. Leunclavius I. 424—426.

19) f. 66'—68'. *Περὶ μεταθέσεων. (Versetzungen von Bischöfen auf andere Bischofssitze, einige datiert.)* Leunclavius I. 293—296.

20) f. 68'. *Ἐπὶ τῆς βασιλείας κυροῦ Ἀλεξίου τοῦ Κομνηνοῦ.*

21) f. 68'—69'. *Τοῦ βασιλέως κυροῦ Κωνσταντίνου τοῦ πορφυρογεννήτου νομοθεσία περὶ τῶν ἑκουσίως φονευόντων καὶ τῇ ἐκκλησίᾳ προσφευγόντων, ὥστε αὐτοὺς μὴ δέχεσθαι.* Leunclavius I. 109—110.

22) f. 69'—70'. *Τοῦ αὐτοῦ δευτέρα νομοθεσία περὶ τῶν ἑκουσίως φονευόν–*

των δεχομένη μὲν αὐτοὺς κατὰ συμπάθειαν παρὰ τὴν δύναμιν τῆς πρώτης· ἀειφυγίᾳ δὲ καὶ περιουσίας ἐκπτώσει καταδικάζουσα. Leunclavius I. 111—112.

23) f. 70′—71′. *Σημείωμα συνοδικὸν γεγονὸς ἐπὶ τοῦ ἁγιωτάτου πατριάρχου κυρίου Ἰωάννου τοῦ Ξιφιλίνου περὶ μνηστείας καὶ ὅτι οὐκ ἔστι γάμου τε καὶ μνηστείας διαφορά.* Leunclavius I. 211—212.

24) f. 71′—72′. *Ἑτέρα συνοδικὴ σημείωσις περὶ τοῦ αὐτοῦ κεφαλαίου καὶ αὐτὴ περὶ μνηστείας.* Leunclavius I. 212—214.

25) f. 72′—73′. *Χρυσόβουλλον τοῦ μακαρίτου βασιλέως κυροῦ Νικηφόρου Βοτανειάτου ἐπικυροῦν τὰς συνοδικὰς ἀποφάσεις τὰς περὶ τῶν ἀθεμίτων γάμων καὶ τῆς μνηστείας γεγενημένας ἐπὶ Ἰωάννου τοῦ ἁγιωτάτου καὶ οἰκουμενικοῦ πατριάρχου τοῦ Ξιφιλίνου· οἷ μετὰ θάνατον ἐπεβραβάσθη τῇ ἐκκλησίᾳ ὑποτεταγμένος χρυσόβουλλος λόγος.* Leunclavius I. 121—123.

26) f. 73′—76. *Νεαρὰ τοῦ βασιλέως κυροῦ Ἀλεξίου τοῦ Κομνηνοῦ περὶ μνηστείας ἐκτεθεῖσα κατὰ τὸν Ἰούλιον μῆνα τῆς ζ ἐπινεμήσεως τοῦ ςου φϛ͵βου ἔτους.* Leunclavius I. 126—130.

27) f. 76—79′. *Ὑπόμνησις τοῦ Κουροπαλάτου καὶ μεγάλου Δρουγγαρίου τῆς Βίγλης Ἰωάννου τοῦ Θρακησίου μετὰ τὴν περὶ ταύτης γενομένη πρὸς τὸν αὐτὸν βασιλέα κύριον Ἀλέξιον περί τινος ἀμφιβολίας ἐπὶ ταύτῃ ἀναφυείσης καὶ ἡ ἐκφωνηθεῖσα ἐπ' αὐτῇ λύσις παρὰ τοῦ ἀοιδίμου τοῦ δὲ βασιλέως κατὰ μῆνα Μάρτιον τῆς ιε′ ἐπινεμήσεως ἐν ἔτει ςωχ ἐπικυροῦσα τὴν προγεγονυῖαν παρ' αὐτοῦ νεαρὰν ταύτην περὶ τοῦ γάμου καὶ ἄλυτον μένειν ἐπιτάττουσα τὴν μεθ' ἱερολογίας προσαίνουσαν μνηστείαν.* Leunclavius I. 132—138.

28) f. 79′—85′. *Δημητρίου μητροπολίτου Κυζίκου Συγκέλλου μελέτη.* Leunclavius I. 397—406.

29) f. 85′—86′. *Ἀπάντησις πρὸς τὸν λέγοντα κεκωλυμένων εἶναι τὸν ἐκτριγενείας γάμον καὶ ἀσυγχώρητον.* Leunclavius I. 406—408.

30) f. 86′—87. *Τοῦ Θεσσαλονίκης κυροῦ Βασιλείου.* Leunclavius I. 408—409.

31) f. 87. *Ἐπιστολὴ τοῦ πατριάρχου κυρίου Μιχαὴλ τοῦ Κηρουλαρίου περὶ γάμου κεκωλυμένου.* Leunclavius I. 263.

32) f. 87—88. *Περὶ βαθμῶν ἀνιόντων, κατιόντων καὶ ἐκ πλαγίων.*

33) f. 88. *Περὶ δύο διεξαδέλφων λαβόντων μητέρα καὶ θυγατέρα καὶ λυθέντος τοῦ δευτέρου συνοικεσίου, ὡς ἀνόμως συστάντος (Εὐστρατίου).* Leunclavius I. 268.

34) f. 88—88′. *Ἀπόκρισις συνοδικὴ πρὸς τὸν (μητροπολίτην) Φιλιππουπόλεως (Νικολάον τὸν γραμματικὸν) περὶ τοῦ ἀκωλύτου εἶναι ἐκ βασι-*

λικῆς κρίσει, τὸ θεῖον καὶ ἀνεψιὸν θείᾳ καὶ ἀνεψιῷ μίγνυσθαι. Leunclavius I. 215.

35) f. 88′—89. *Περὶ τοῦ αὐτοῦ.* Leunclavius I. 215—216.

36) f. 89—95. *Ὑπόμνημα Εὐσταθίου πατρικίου τοῦ Ῥωμαίου περὶ β′ ἐξαδέλφων λαβόντων δύο ἐξαδέλφας.* Leunclavius I. 414—424.

37) f. 95—97. *Περὶ διςεξαδέλφων δύο, ὧν ὁ μὲν εἷς συνάλλαγμα συνεστήσατο μετὰ θυγατρὸς τινὸς ἀτελοῦς οὔσης τὴν ἡλικίαν, ἤτοι χρόνων πέντε πρὸς τῷ ἡμίσει, ἅτερος δὲ τῇ ταύτης συνεζύγη μητρὶ μετὰ τελευτὴν αὐτῆς, ὡς ἀντ' οὐδενὸς δοκοῦντος τοῦ πρώτου γάμου διὰ τὸ παντελῶς ἀτελὲς τῆς κόρης. Ὁ Ἀθήνων μητροπολίτης.* Leunclavius I. 259—262.

38) f. 97—102′. *Τοῦ ἁγιωτάτου πατριάρχου Ἀντιοχείας Θεοδώρου (τοῦ Βαλσαμῶν) μελέτη χάριν τῶν δύο ὀφφικίων τοῦ τε χαρτοφύλακος καὶ τοῦ πρωτεκδίκου.* Leunclavius I. 453—463.

39) f. 103—109. *Μελέτη τοῦ αὐτοῦ πατριάρχου χάριν τῶν πατριαρχικῶν προνομίων.* Leunclavius I. 442—453.

40) f. 109—112′. *Σημείωμα βασιλικὸν γεγονὸς ἐπὶ τῆς βασιλείας τοῦ ἀσεβεστάτου βασιλέως κυρίου Ἰσαακκίου τοῦ Ἀγγέλου ἀκυροῦν τὰς γινομένας ψήφους ἀπουσίᾳ τινὸς τῶν τῇ μεγάλῃ πόλει ἐνδημούντων ἀρχιερέων, διοριζόμενον δὲ καὶ εἰς τὸ ἑξῆς μὴ ἄλλως γίνεσθαι ψῆφον, εἰ μὴ πάντες οἱ ἐν τῇ μεγάλῃ πόλει ἐνδημοῦντες ἀρχιερεῖς μετακληθῶσι, καὶ ἢ παρουσιάσουσιν ἢ δώσουσι γνώμας, μηνὶ Σεπτεμβρίῳ ι′, ἡμέρᾳ δ′, ἐπινεμήσεως ε′.* Leunclavius I. 169—175.

41) f. 112′—113. *Παρεκβολὴ τοῦ περὶ τῶν κανονικῶν χρυσοβούλλων τοῦ Κομνηνοῦ κυρίου Ἰσαακκίου καὶ τοῦ κυρίου Ἀλεξίου καὶ συνοδικοῦ ὑπομνήματος.* Leunclavius I. 121. 123—124.

42) f. 113—114. *Νικολάου συνοδικὸν σημείωμα περὶ τῶν κανονικῶν.* Leunclavius I. 269—270.

43) f. 114—115. *Χρυσόβουλλον τοῦ ἀοιδίμου βασιλέως κυρίου Ἰωάννου τοῦ Κομνηνοῦ διοριζόμενον, μηδέν τι ἀπαιτεῖν τὸν πράκτορα ἀπὸ ἐκκλησίας χηρευούσης τοῦ ἐπισκόπου.* Leunclavius I. 147—149.

44) f. 115—116. *Ἕτερον σημείωμα συνοδικὸν εἰς τὴν ταύτην ὑπόμνησιν. (Λουκᾶ περὶ μὴ ἀφαρπάζεσθαι τοὺς κληρικοὺς τὰ ταῖς ἐκκλησίαις, ἢ ἐπισκόποις τελευτῶσιν ἀνήκοντα.)* Leunclavius I. 282—285.

45) f. 116—120′. *Τοῦ μακαριωτάτου πάπα Ῥώμης Λέοντος ἐπιστολὴ πεμφθεῖσα τῷ ἀγαπητῷ Φλαβιανῷ πατριάρχῃ Κωνσταντινουπόλεως κατὰ Εὐτυχοῦς τοῦ ματαιόφρονος καὶ τῶν ὁμοφρόνων αὐτοῦ. Gedr.:* Mansi Sacrorum conciliorum nova et amplissima collectio V. 1365—1390.

46) f. 121—123'. Ἡ ἐκτεθεῖσα συνοδικὴ ψῆφος ἐπὶ Μιχαὴλ τοῦ ἁγιωτάτου καὶ οἰκουμενικοῦ πατριάρχου παρὰ Νικήτα τοῦ ὁσιωτάτου πρωτοσυγκέλλου καὶ χαρτοφύλακος τῆς μεγάλης ἐκκλησίας κατὰ τὸ ς^ον φ^ον ξ^ον ἔτος, τῆς ἐπινεμήσεως. Leunclavius I. 206—210.

47) f. 123'—124. Πιττάκιον πατριαρχικὸν ἐκτεθὲν παρὰ Ἰωάννου χαρτοφύλακος, τοῦ τοῦ Ἰωνοπούλου, περὶ τοῦ τῇ διεξαδέλφῃ τῆς ἰδίας μητρὸς συναφθέντος καὶ τῶν ὀφειλόντων δοθῆναι αὐτῷ ἐπιτιμίων. Leunclavius I. 291—292.

48) f. 124—124'. Περί τινος ἁρμοσαμένου τῷ ἰδίῳ υἱῷ πρὸς γάμον θυγατέρα τινὸς ὑπεξουσίαν, παρὰ γνώμην τοῦ πατρὸς αὐτῆς. Leunclavius I. 205—206.

49) f. 125—126. Σημείωμα συνοδικὸν ἐπὶ τῆς βασιλείας τοῦ Κομνηνοῦ κυρίου Μανουὴλ, πατριάρχου ὄντος Λουκᾶ, περὶ τοῦ μὴ γίνεσθαι γάμον ἑβδόμου βαθμοῦ ἐξ αἵματος. Leunclavius I. 217—220.

50) f. 126—127'. Πρόσταγμα βασιλικὸν ἐπὶ τούτοις ὁμοίων συνοδικῶν τόμων διαλύον καὶ ἀνατρέπον τὸ προβὰν ἑβδόμου ἐξ αἵματος βαθμοῦ συνοικέσιον, κωλύον δὲ γενέσθαι μὴ γεγονός, μηνὶ Μαρτίῳ ἡμέρᾳ δ', ἐπινεμήσεως δ' κατεστρώθη καὶ πιττάκιον βασιλικὸν περιέχον οὕτως. Leunclavius I. 165—167.

51) f. 127'. Εἰς τὰ τῷ Σίδης ἐρωτηθέντα συνοδικαὶ ἀποκρίσεις. Leunclavius I. 292—293.

52) f. 127'—129'. Ἴσον ὑπομνήματος ἐναποτεθειμένου τῷ ἐν Κωνσταντινουπόλει ἐναγεῖ χαρτοφυλακείῳ τοῦ πατριάρχου κυροῦ Ἀλεξίου περὶ τῶν διὰ δωρεᾶς λαμβανόντων μοναστήρια καὶ περί τινων ἄλλων ἀναγκαίων ἐκκλησιαστικῶν ὑποθέσεων, ταῖς μητροπόλεσι, ταῖς ἀρχιεπισκοπαῖς καὶ ταῖς ἐπισκοπαῖς ἀνηκουσῶν. Leunclavius I. 256—259.

53) f. 129'—133'. Τοῦ αὐτοῦ ἁγιωτάτου πατριάρχου ἕτερον ὑπόμνημα περὶ διαφόρων ἐκκλησιαστικῶν ὑποθέσεων ἀνηκουσῶν πάσαις ταῖς μητροπόλεσι καὶ ἀρχιεπισκοπαῖς. Leunclavius I. 250—256.

54) f. 133'—134'. Λόγος χρυσόβουλλος τοῦ βασιλέως κυρίου Ἀλεξίου τοῦ Κομνηνοῦ περὶ τῶν ἱερῶν σκευῶν καὶ τοῦ μὴ ἄλλοτε ποτὲ ταῦτα κοινωθῆναι. Leunclavius I. 124—126.

55) f. 134'—137. Ἡρακλείου νόμος βεβαιῶν τοῖς ὁσιωτάτοις ἐπισκόποις καὶ κληρικοῖς καὶ μονάζουσι τὰ παρὰ τῶν προβεβασιλευκότων αὐτοῖς δεδωρημένα προνόμια περὶ τοῦ πῶς δεῖ ἐνάγεσθαι χρηματικῶς τε καὶ ἐγκληματικῶς προστιθεὶς ἐκ καινῆς, ὥστε μηδεμίαν πάροδον κατ' αὐτῶν ἔχειν ἄρχοντας. Leunclavius I. 73—77.

56) f. 137—138. Ἐπιστολὴ πεμφθεῖσα ἀπὸ τοῦ πάπα Ῥώμης κυρίου Ἀδρια-

τοῦ πρὸς τὸν ἁγιώτατον ἀρχιεπίσκοπον Θεσσαλονίκης κύριον Βασίλειον τὸν Ἀχρηδηνόν. Leunclavius I. 305—307.

57) f. 138—139. *Ἀντίγραμμα τοῦ ἁγιωτάτου ἀρχιεπισκόπου Θεσσαλονίκης κυρίου Βασιλείου τοῦ Ἀχρηδηνοῦ πρὸς τὸν αὐτὸν ἁγιώτατον πάπαν Ῥώμης κύριον Ἀδριανόν.* Leunclavius I. 307—309.

58) f. 139—145'. *Συνοδικὸν γράμμα τοῦ ἁγιωτάτου καὶ οἰκουμενικοῦ πατριάρχου κυρίου Νικολάου πρὸς τὸν ἀσεβέστατον βασιλέα κῦρον Ἀλέξιον τὸν Κομνηνὸν παριστῶν ἐκ τῶν ἁγίων κανόνων καὶ νόμων, ὅτι οὐκ ἔξεστιν ἀφαιρεῖσθαι τὰς ἐπισκοπὰς ἀπὸ τῶν μητροπόλεων.* Leunclavius I. 271—281.

59) f. 145'—146'. *Ἐκ τῶν πραχθέντων ἐν Κωνσταντινουπόλει ὑπομνημάτων περὶ Ἀγαπίου καὶ Γαβαδίου, ἑκατέρου ἀντεχομένου τῆς ἐπισκοπῆς Βόστρης.* Leunclavius I. 247—248.

60) f. 146'—147. *Ἔνταλμα εἰς τὸ γενέσθαι πατέρα πνευματικόν.* Leunclavius I. 437.

61) f. 147—149. *Ἔνταλμα διδόμενον τοῖς ἐξάρχοις.* Leunclavius I. 433—436.

62) f. 149—150. *Ἔνταλμα διδόμενον τοῖς χειροτονουμένοις μητροπολίταις καὶ ἀρχιεπισκόποις.* Leunclavius I. 426—427.

63) f. 150—153. *Ἔνταλμα διδόμενον τοῖς χειροτονουμένοις μητροπολίταις καὶ ἀρχιεπισκόποις.* Leunclavius I. 427—433.

64) f. 153—157. *Ἡ κατὰ τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν Ἰωάννου τοῦ Χρυσοστόμου συναθροισθεῖσα παράνομος σύνοδος. Darin* (f. 155—156): *Ἐπιστολὴ Ἰννοκεντίου πάπα Ῥώμης πρὸς τὸν βασιλέα Ἀρκάδιον περὶ τῆς ἐξορίας τοῦ ἁγίου Ἰωάννου τοῦ Χρυσοστόμου.*

65) f. 157—159. *Ἐγκύκλιος ἐπιστολὴ Γενναδίου ἀρχιεπισκόπου Κωνσταντινουπόλεως καὶ τῆς σὺν αὐτῷ ἁγίας συνόδου πρὸς ἅπαντας τοὺς ὁσιωτάτους μητροπολίτας καὶ πρὸς τὸν πάπαν Ῥώμης.* Leunclavius I. 187—190. Mansi VII. 911—920.

66) f. 159—159'. *Ἐκ τῆς νομοθεσίας τοῦ τῆς θείας λήξεως Ἰουστινιάνου τῆς ἐκτεθείσης ὑπὲρ τῶν προσφύγων τῆς μεγάλης ἐκκλησίας καὶ τῶν ἁπανταχοῦ τοῖς οἰκουμένης θείων ἐκκλησιῶν.* Leunclavius I. 73.

67) f. 159'—160. *Ψήφισμα πολιτικῶν δικαστῶν περὶ συγγενείας, ὅτε δύο διεξαδέλφας εἰς γάμου κοινωνίαν ἠγ. γετό τις, καὶ ὧδε μὲν παρὰ τούτων συγκεχώρηται τὸ τοιοῦτον, παρὰ δὲ τῆς συνόδου κεκώλυται.* Leunclavius I. 287—288.

68) f. 160—161. *(Ἰωάννου τοῦ Καματηροῦ) συνοδικὸν ψήφισμα κωλύον τὸν αὐτὸν καὶ ἕνα λαβεῖν εἰς γυναῖκα διεξαδέλφας δύο, ᾧ καὶ μᾶλλον στοιχεῖν δεῖ, κἂν οἱ πολιτικοὶ δικασταὶ τοῦτο οὐ κωλύουσιν.* Leunclavius I. 285—287.

69) f. 161—161'. Ὑπόμνησις πρὸς τὸν Θεσσαλονίκης κῦρον Νικήταν, τὸν Μιτυληναῖον, περὶ δούλων ἵνα ἱερολογῶνται. Leunclavius I. 344—345.
70) f. 161'—162. Λύσις τοῦ Θεσσαλονίκης κυροῦ Νικήτα τοῦ Μιτυληναίου. Leunclavius I. 345—346.
71) f. 162—163. Ὑπόμνησις ἀπὸ Ἰουδαίων χριστιανοῦ γενομένου περιέχουσα, ὁποῖός ἐστιν ὁ ὅρκος τῶν Ἰουδαίων. Leunclavius I. 119—120.
72) f. 163—163'. Σημείωμα συνοδικὸν περὶ δούλου ἐγκληματικοῦ. *Unterzeichnet:* Μηνὶ Δεκεμβρίῳ, ἐπινεμήσεως ιβ', ἔτους ςφξζ' (= 6567 = 1059). Κωνσταντῖνος ἐλέῳ θεοῦ ἀρχιεπίσκοπος Κωνσταντινουπόλεως νέας Ῥώμης καὶ οἰκουμενικὸς πατριάρχης. Leunclavius I. 264—265.
73) f. 163'—164. Περὶ τοῦ φονεύσαντος ἱερέως καὶ καθαιρεθέντος. Leunclavius I. 265—266.
74) f. 164—166'. Τοῦ ἁγιωτάτου πατριάρχου Ἀντιοχείας κυροῦ Θεοδώρου τοῦ Βαλσαμῶν ἐπιστολὴ χάριν τῶν διδομένων θυμιαμάτων παρὰ τοῦ πατριάρχου κατὰ τὴν ἡμέραν τῆς κατηχήσεως. Leunclavius I. 471–476.
75) f. 168. Ὅσοι ἐβασίλευσαν τῶν ι' φυλῶν τοῦ Ἰσραὴλ ἐν Σαμαρίᾳ ἀπὸ τῶν χρόνων Ῥοβοὰμ, υἱοῦ Σαλομῶντος, βασιλέως Ἰουδᾶ, ἕως τῆς μετοικεσίας.
76) f. 168—169. Ὅσοι ἐβασίλευσαν τῶν Ῥωμαίων. Leunclavius I. 179—181.
77) f. 169—170. Ὅσοι ἐβασίλευσαν ἐν Κωνσταντινουπόλει ἀπὸ τοῦ μεγάλου Κωνσταντίνου. Leunclavius I. 181—184.
78) f. 170—174. Ὅσοι ἐπεσκόπευσαν ἐν Βυζαντίῳ. Leunclavius I. 296—304.
79) f. 174'. Νικολάου πατριάρχου τοῦ παλαιοῦ περὶ τοῦ τὰς πατριαρχικὰς ἐπιστολὰς ἀμισθὶ δίδοσθαι τοῖς αἰτοῦσιν, ὡς γέγραπται ἐν τῷ χαρτοφυλακείῳ. Leunclavius I. 249.
80) f. 174'—175. Μιχαὴλ νομοφύλακος τοῦ Χούμνου γεγονότος μητροπολίτου Θεσσαλονίκης περὶ τῶν βαθμῶν τῆς συγγενείας. Leunclavius I. 519—520.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Neuerer Halblederband.*

664. Helmst. *Pap. 21 × 15 cm. 194 Bll. 15. Jahrh. (1468). Mit rothen Überschriften und abwechselnd rothen und blauen Anfangsbuchstaben.* 714.

Enthält:

1) f. 1—154'. **Iohannis Nyder, ordinis predicatorum, de reformatione status cenobitici tractatus III.** *Gedr.:* Antwerp. 1611. *Vergl. 650 (17).*
Schlussschrift: Explicit tractatus s. Thome de reformatione status ceno-

bitici. *Unter die Worte* „s. Thome" *hat eine andere aber gleichzeitige Hand geschrieben:* mgri Io. nyder.

2) f. 156—194. **Eiusdem tractatus de abstinentia esus carnium.**

Schlussschrift: Explicit tractatus de abstinentia esus carnium fratris Iohannis Nyder, sacre theologie professoris, ordinis predicatorum. *Von anderer Hand:* m°. cccc°. lxviij.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Neuerer Halbfranzband.*

---

715. **666. Helmst.** *Pap. 21 × 14½ cm. 344 Bll., die Bll. 72 und 73 zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben und einzelnen ganz rohen grösseren Initialen.*

Enthält:

1) f. 1—52. **Penitentiarius,** cum commento. *S.* Hain 1356. *Vergl. 774 (3), 901 (4), 904 (10), 1011 (2).*

2) f. 52—59. **Tractatus de misericordia Dei.**

3) f. 59. **Initium tractatus de confessione.**

4) f. 72—150. **Alani** *(ab Insulis)* **de planctu nature,** cum prologo. *Schluss fehlt. Endigt mit den Worten:* „illicite Veneris fermentata veneno sed pro mistici signata signaculo cupidinis" (Opp. ed. Visch, Antwerpiae 319). *Vergl. 212 (3) und 608 (3).*

5) f. 155—344. **Boethii de consolatione philosophie libb. V** cum glossis marginalibus necnon interlinearibus.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem dunkelbraunen Leder überzogen, mit messingenen Ecken, Buckeln und Schliessern. Auf dem vorderen Aussendeckel ein Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* E. 19. *Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer werthlosen Pergamenthandschrift theologischen Inhalts (s. xiv) beklebt. Auf dem Vorsatzblatte die Verse:*

Libros perlege, relege, postea claude.
A stolidis sordide libri maculantur ubique,
Sed noscens litteras has tractat ut margaritas.
Ebrius inbutus fit arte sepe solutus.

---

716. **666. Helmst.** *Pap. 21 × 16 cm. 224 Bll., die Bll. 13—34, 42—52 zweispaltig. 15. Jahrh. (1459). Von verschiedenen Händen. Der Platz für die Initialen meistens leer gelassen.*

Enthält:

1) f. 1—52. **Hymni sacri,** adiecta et interposita brevi explicatione.

2) f. 52'—56. **Propositiones excerpte ex tractatu** doctoris **Iacobi Carthusiensis de observantia, de collapsu** etc. **et alia eiusdem generis.**

3) f. 57—71. **Tractatus de statu animarum,** in specie de receptaculis earundem post exitum de corporibus. *Schlussschrift:* Explicit per me Nicolaum Wullenwever de Lentzen.

4) f. 71—72'. **Notata quedam.**

5) f. 73—83'. **Tractatus de cessatione divinorum,** additis in calce excerptis ex b. Thome de Aquina commentario in quartum librum sententiarum „de absolutione in articulo mortis". *Schlussschrift:* Hec sunt finita per me Nicolaum Wullenwever de Lenczen anno Domini m. cccc°. lix.

6) f. 85—107. **Expositio super officio misse.**

7) f. 108—160. **Passio Domini nostri Ihesu Christi.** *Schlussschrift:* Per me Andream Soteflesch scripta est hec passio Domini nostri Ihesu Christi et collecta per dominum Iohannem Haghen, priorem in Carthusia aput Erffordiam.

8) f. 160'—163'. **De officio sacerdotis ante altare.**

9) f. 164—174'. **Sermo in die Pasche.** *Schlussschrift:* Hunc sermonem collegi a doctore Lakemann in die Pasche *etc.*

10) f. 175—186. **Alius sermo in die Pascha.** *Schlussschrift:* Hunc sermonem collegi anno (14)60, in die Pasche, ante prandium in ecclesia sancti Michaelis a licentiato in utroque Brun.

11) f. 186'—188. **Note theologice.**

12) f. 189—191'. **Sermo.** *Hinten defect.*

13) f. 192. **Fragmentum poematis cuiusdam latini.**

14) f. 192'—197. **Sermo.**

15) f. 197'. **Plattdeutsche kurze Notiz über Christi Erlöseramt.**

16) f. 198'—199'. **Note theologice.**

17) f. 200—205'. **Theologia mistica.**

18) f. 206—224'. **Tabule ad calendarium conficiendum cum explicatione.** *Schlussschrift:* Per me Andream Soteflesch scriptum, collectum per reverendum magistrum Gosswin de Miss*(na?)*.

Dann einige Verse auf die angeblich durch den h. Ambrosius vollzogene Taufe des h. Augustinus.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem gelblichen Leder überzogen: der Schliesser ist abgerissen. In dem Bande liegt noch ein altes Lesezeichen.*

717. **667. Helmst.** *Pap., einige Bll. Pergam. 21 × 15 cm. 248 Bll. 15. Jahrh. (1458). Mit rothen Überschriften und meist rothen Anfangsbuchstaben.* *Enthält:*

1) f. 1—177. **Libellus de christianissimo documento.** „Hic anima alloquitur consequenter spiritum."

2) f. 178—248. **Tractatus nonnulli b. Bernhardo adscripti,** versibus monasticis premissis et in calce adiectis.

f. 178. Preludium.

„Scribere iam cogor monachis morale novellis."

f. 178'. Versus de capitulis collecti subsequentis.

„Ut tu salveris, salvatorem venereris."

f. 178'. Descriptio monachi boni per alphabetum:

„Aggredi debes puram bonam ac spiritualem vitam."

Schlussschrift (f. 179):

Hec lectio puerilis satis est novello virilis.

Quicunque hanc discere voluerit, sui ipsius magister scolasticus fiat et semetipsum disciplinet, quociens obliviscens transgreditur, donec more puerorum hanc superiorem rigam addiscat frequencius ruminando.

f. 179'. Beatus Bernhardus de informatione iuniorum et seniorum. „Si vis in spiritu proficere."

f. 181. Abecedarium noviciorum monachorum. Tractatus b. Bernardi de honestate vite. *Gedr. unter dem Titel* „Formula honeste vite" *in* Opp. (ed. Mabillon) II. 794—796.

f. 183'. Opusculum in hec verba: „Ad quid veneris." *Im Ganzen übereinstimmend mit dem Tractat, der sich unter diesem Titel findet in* b. Bernardi opp. l. c. II. 809–816, *hier betitelt:* „Formula noviciorum".

f. 198'. Speculum morum b. Bernardi abbatis. „Qui monachus perfectus esse desiderat." *Schlussschrift* (f. 203):

Hoc speculum morum
Perfectorum monachorum
Iugiter inspicias,
Ut tibi proficias,
Et hoc Bernardi
Speculum velud unctio nardi,
Ut videas clare,
Tunc semper in hoc speculare.

f. 203. Aliud b. Bernardi. „Si plene vis assequi."

f. 204'. Aliud speculum sive alphabetum b. Bernardi. „Si quis emendationis vite desiderio."

f. 207'. Aliud b. Bernardi. „Monachus semper cogitet."

f. 209. Tractatus b. Bernardi. „Qui in sui creatoris cognitione."

f. 214. Alia doctrina eiusdem. „Si vis perfectus esse, hec regulariter teneas."

f. 214'. Tractatus de bonis exercitiis anime. „Renovamini spiritu mentis."

f. 220'. De examinatione conscientie. „Sero iam facto examinanda."

f. 224, 224', 225. Doctrine morales.

f. 227. Optimi passus virtutum religiosorum virorum. „Si vis in spiritu proficere."

Am Schluss (f. 247') mit rother Tinte:

Mos morum flores si carpseris ut rosa flores.

Dann noch fünf Verse:

„Hoc exemplari si vis professe beari" *etc.*

Endlich die Schlussschrift:

Post m bis duo c post l octo superadde,
Presens scriptura finit fratribus profutura.

Pro collectore huius presentis humilis collecti et compendii affectuose rogo supplica Christo Ihesu domino nostro.

Auf dem letzten Bl. (248) von der Hand des Schreibers noch verschiedene Verse, darunter:

Commendacio regule sancti Benedicti:

„Cernite maiores, attendite quique minores" *etc.*

Prov. u. Gesch.: *Stammt aus dem Kloster Wöltingerode. f. 1 mit rother Schrift:* Liber beatissime virginis Marie in Woltingerode, quem comparavit nobis pia sollicitudine dilectissima domina et mater nostra Elyzaheth de Borchtorpe, abbatissa domus huius piissime memorie.

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit zwei messingenen Schliessern.*

---

668. Helmst. *Pap. 21 × 15 cm. 284 Bll., die Bll. 271'—283 zweispaltig. 15. Jahrh. (1470). Von zwei verschiedenen Händen. Die Anfangsbuchstaben sind meistens fortgelassen.* 718.

Enthält:

1) f. 1—203, 243—270'. **De festis in ecclesia celebrari solitis.**

2) f. 203—203'. **Versus memoriales.**

„Sensus, mor, precep, opus, sacra, dona, fides, be" *etc.*

Darüber geschrieben die Lösung: Quinque sensus, septem peccata mor-

talia, decem precepta, sex opera mentis, septem sacramenta, duodecim articuli fidei, octo beatitudines.

3) f. 204—204'. **Adhortatio ad filium accedentem ad servitutem Dei.**

4) f. 205—237. **Cordiale de quatuor novissimis.** *S. 187 (5). Schlussschrift:* Et sic est finis huius cordiale de quatuor novissimis anno Domini lxx.

5) f. 237—241'. **Questio utilis et bona de voluntate peccandi in libero arbitrio hominum.** Anno lxx.

6) 241'—242'. **Varie res parvule.**

a) Novem sunt que civitatem conturbant: Falsus index in consistorio, cupidus sacerdos in templo, pulchra meretrix in prostibulo. *etc.*

b) Epistola commendaticia H. plebani in K. pro nonnullis parrochianis suis limina apostolorum Petri et Pauli in regali Lutter *(Königslutter)* necnon b. Marie virginis in Aquisgrano visitaturis, d. d. a. D. m°. cccc. lxix, in vigilia visitationis Marie.

c) Sacramentum eorum, qui gradum presbiterii accipere volunt.

d) Ridenti domino nec celo crede sereno,
Ex facili causa dominus mutatur et aura,

mit der deutschen Übersetzung:

Dem claren hymmel love nicht
Noch dem lachende herrn in keyner schicht,
Wente in korter tyd wandelen sich
Herren, wedder stetichlich.

e) A cibo bis cocto,
A servo nimis docto,
A procuratore et advocato,
Ab amico reconciliato,
Ab auditore camere
Libera me, Domine.

f) De quinque feminarum nomine Anne. *Und Ähnliches.*

7) f. 271. **Plattdeutsche Übersetzung des Anfangs des Evangelii Iohannis.** „In deme ambegynne was dat wart vnde dat word was bi Gode." Item: **Wie man opfern soll** *(Plattdeutsch):* „To deme offere sette dy an de kne vnde spreck myt ynnicheyt."

8) f. 271'—278. **Aurea verba Egidii.** *Schlussschrift:* Expliciunt collationes fratris Egidii, socii beati Francisci. *Dann folgt noch ein Index.*

9) f. 278—281'. **Proverbia Isidori episcopi.** *Schlussschrift:* Expliciunt proverbia Ysydori. Scriptum pro communi utilitate per Hinricum Ek.

10) f. 282—283'. **Explicatio diversorum locorum prophetarum.**

11) f. 284 *und* 284′. **Varie res parvule.**
   a) Dicta bb. Bernardi, Augustini, Egidii.
   b) Ein plattdeutscher Gevatterbrief eines Mannes in Koldingen an Botho von Oberg gerichtet. 1471.
   c) Virtutes, quas fides habet.
   Auf dem Vorsatzblatte: Explicatio spatiorum temporis.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem gelblichen Leder überzogen, mit messingenen Ecken, Buckeln und einem messingenen Schliesser. Die Innerdeckel mit den Bruchstücken einer Pergamenthandschrift liturgischen Inhalts* (s. xij—xiij) *beklebt.*

---

669. Helmst. *Pap. 22 × 15 cm. 246 Bll. 15. Jahrh. (1417). Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.* 719.
Enthält:

1) f. 1—86′. **Replicatio magistri Iacobi de Miza** *(alias Jacobelli),* sacre theologie baccalaurei, **cum magistro Andrea de Broda pro communione calicis,** in duas partes (f. 1—38′, 39—86′) divisa. *Gedr.:* H. v. d. Hardt, Concilium Constant. III. 416—585.
2) f. 86′. **De sensu verborum „adiurare“ et „exorcisare“.**
3) f. 87—89′. **Controversia** *(dialogus)* **Christi et Antichristi** *(i. e. pape).*
4) f. 90. **De calicis communione.**
5) f. 90′—91. **Declaratio seu statutum generalis concilii Constantiensis fratrum in sessione dicti concilii in die s. Viti** *(1415),* rege presente. *Gedr.:* v. d. Hardt l. c. 647—648.
6) f. 91′—92′. **Obiciones seu replicationes contra communionem calicis, quantum ad laycales personas.**
7) f. 93—118′. **M. Iacobi de Miza positio de communione calicis.**
8) f. 119—127. **De manducatu spirituali corporis Christi.**
9) f. 127—129. **De quarta petitione orationis dominice.**
10) f. 129′—147′. **Auctoritates pro communione calicis ad populum laycalem.**
11) f. 152—166′. **Positio magistri Iohannis Hus,** scilicet utrum Christus omnem sanguinem, qui de corpore suo effluxit, in eadem hora resurrectionis glorificavit. *Schlussschrift:* Et sic est finis huius positionis cum sua declaratione per reverendum magistrum Iohannem de Hussinecz, sacre theologie baccalaureum, collecta. *Gedr.:* Opp. (Norimb. 1558) I. 154 sqq.
12) f. 167—175. **Eiusdem determinatio,** utrum coram clero et communi po-

pulo licet caritative cleri maliciam arguere et ypocrisim eius detegere. *Gedr.:* Opp. l. c. I. 149 sqq.

13) f. 175'—179'. **Iohannis Wicleffii tractatus de religione privata.**

14) f. 180—189'. **Positio M. Iacobi de Myza de imaginibus.**

15) f. 194—194'. **Positio Iohannis Huss de pollutione nocturnali.**

16) f. 194'—196. **Eiusdem questio, utrum in transsubstantiatione panis in corpus Christi incipiat esse corpus Christi.**

17) f. 196'—205'. **Eiusdem dicta.**

18) f. 206—219. **Iacobi de Miza positio de Antichristo.**

19) f. 219'—220. **Epistola Ioh. Wiklepb ad Urbanum VI papam.**

20) f. 220—220'. **Auctoritates quedam de sacramento eucharistie.**

21) f. 221—229'. **Tractatus contra communionem calicis** a Bohemis in concilio Constantiensi postulatam et defensam. *Schlussschrift:* Scriptus est iste tractatulus Prage celeriter anno Domini m°. cccc°. xvij, die 2ª mensis Decembris.

22) f. 230—230'. **De sacramento altaris.**

23) f. 232—237'. **Positio, utrum uxor reddens debitum viro suo et ab eodem expetens vel equo vir ab uxore eodem die possit manducare sacrum corpus Christi sine mortali peccato.**

24) f. 238—244'. **Tractatus subtilis pro communione calicis.**

25) f. 244'—245. **Sacerdos quomodo se debeat preparare ante missam.**

26) f. 245'—246 *(von späterer Hand).* **Ex sylva locorum communium Henrici Thoken.** *Damit ist dessen* Rapularius *(no. 162) gemeint.*

Prov. u. Gesch.: *Gehörte früher Heinrich Token, Domherrn zu Magdeburg, über welchen zu vergleichen:* Geschichtsbll. f. Stadt und Land Magdeburg XVIII. 43—72. 97—145. *Auf dem Vorsatzblatte findet sich folgende Notiz:* Istum librum emit magister Hinrich Toke Prage anno Domini 1433, post festum Pasche. Caute legendum est in eo propter errores et hereses, quibus indiscretus lector posset faciliter illaqueari, quoniam Iohannes Wiklef et Iohannes Hůs et Iacobus, alias dictus Iacobellus, quorum scripta hic habentur, dampnati sunt ab ecclesia Romana. *Sie rührt von Tokens Hand her. Dann war der Codex im Besitz von Flacius, der darunter den Titel* (Hussi et Wiclefi quedam scripta) *geschrieben hat.*

Ebd.: *Holzdeckel mit Rücken von Schafleder. Die Schliesser sind abgerissen. Auf dem vorderen Innendeckel ein altes Inhaltsverzeichniss des Bandes. Ausserhalb der alte Titel:* De corpore Christi tractatus.

---

720. **670. Helmst.** *Pap., mit einzeln. Pergamentbll. durchschossen. 21½ × 15 cm. 239 Bll. 15. Jahrh. (1472). Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben. Bei dem letzten Stück ist der Platz für diese leer gelassen.*

Enthält:

1) f. 1—163'. **Passio domini nostri Ihesu Christi tota litteralis secundum concordantias quatuor evangelistarum collecta** per venerabilem magistrum **Hinricum Dassell Carthusiensem**, sacre theologie baccalaureum formatum. *Mit einem Anhang (f. 164—172) von anderer Hand.*
2) f. 214—219. **Recommendatio fidei.** *Am Schluss:* Anno m cccc lxxij.
3) f. 219. **Miraculum peractum Parisiis, a. D. 1248.**
4) f. 226—239. **Plattdeutsche Gebete an Christus.** „Eya wunnichlike sote Ihesu Christe."

In dem Bande liegt ein altes eigenthümliches Lesezeichen in Form einer drehbaren Pergamentscheibe.

Prov. u. Gesch.: *f. 1:* Liber monasterii sancti Blasii in Northeym, anno Domini millesimo quingentesimo xvij.

Ebd.: *Starke Holzdeckel mit gepresstem gelblichen Leder überzogen, mit zwei messingenen Schliessern.*

---

671. Helmst. *Pap. 21½ × 15 cm. 241 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben. f. 6 eine grössere bunte Initiale.* 721.

Enthält:

1) f. 1—5'. **Eine vorn defecte plattdeutsche Schrift über die Jungfrau Maria.**
2) f. 6—84. **Van Godes Worde.** *Plattdeutsch.* „Andachtich begherynge vnde vlitich biddent milder lude hebbet to dissem naschrevenen anbeide mik beweghen."
3) f. 85—95'. **Van dem Paschelamme** *(von anderer Hand). Plattdeutsch.*
4) f. 96—176'. **Van dem hilgen cruce, Paschen, der upstandinge, der hemelvart Christi, van der hilgen drevaldicheit** *etc. Alles plattdeutsch.*
5) f. 176'—208'. **Van den negen koren der hilgen engele.** *Plattdeutsch.*
6) f. 209—218. **Van der saligen bort Jhesu Christi van der küschen maged.**
7) f. 218—221. **Unses heren Jhesu Christi besnidinge.**
8) f. 221—224. **Van de koninge offer.**
9) f. 224—229. **Van der hochtid, do Maria eren sone mit offer droch in den tempel.**
10) f. 229—241'. **Wo Simeon vnde Anna benedieden Mariam vnde ere werde kint in dem tempel.** *Alles plattdeutsch.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine roth gefärbte Pergamentdecke geheftet, die durch ein leinenes Band zusammengehalten wird. Der Rücken von Horn.*

722. **672. Helmst.** *Pergam. 21 × 13 cm. 96 Bll. zweispaltig. 13. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*
Enthält:

1) f. 1—8'. **Auctoritates de essentia divina et aliis questionibus theologicis.**
2) f. 9—28'. **Liber Quare.** „Quare septuagesima celebrantur."
3) f. 29—32. **De missa.** „Missa dicitur legatio."
4) f. 32. **De quindecim signis quindecim dierum ante diem iudicii.**
5) f. 32—32'. **Interpretatio quorundam locorum sacre scripture.**
6) f. 33—45'. **De libro Quare.**
7) f. 46. **Admonitio Ade ad filium Seth.** „Cum esset Adam in octingesimo *(so)* et quinquagesimo anno, prevenit eum infirmitas."
8) f. 46—46'. **Epistola Cromatii et Eliodori episcoporum ad Ieronimum presbiterum eiusque responsio.**
9) f. 46'—49'. **De genere Marie et infantia Iesu.** „Erat vir in Israel nomine Ioachim ex tribu Iuda." *Zu Ende defect.*
10) f. 49'. **De loco scripture.** „Ubi duo vel tres congregati sunt in nomine meo" *etc.*
11) f. 50—54'. **De filiis duodecim Israelis vel benedictio eorum.** „Sacrosancta atque presaga sanctorum patriarcharum benedicio."
12) f. 54'—65'. **Interpretationes locorum biblicorum necnon nominum in sacra scriptura occurrentium.**
13) f. 66—93'. **Libellus collectus ex sententiis illustrissimorum virorum.**
14) f. 93'. **Notule de virtutibus cardinalibus et de homiliis per annum.**
15) f. 94—96'. **De ordine servitii ecclesiastici.**

Prov. u. Gesch.: *Scheint dem Einbande nach Flacio gehört zu haben.*
Ebd.: *Späterer Halbfranzband.*

---

723. **672. 1. Helmst.** *Pap. 19½ × 15½ cm. 285 Bll. 17. Jahrh.*
Chronik der Stadt Braunschweig von Andreas Schoppius. *Geht bis z. J. 1491.*
Angehängt (f. 269) das Lied:

„Die Katze vnde der Hundt."

und (f. 271) ein anderes Lied:

„Anno tausend vierhundert achtvndachtzig jar,
Da lief zusammen eine wunderliche Schar."

f. 280—285'. Register. *Vergl. 81, 112, 136, 137, 140.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Innerdeckel findet sich von Schönemanns Hand die Notiz:* In der Helmstedter Bibliothek gefunden und hierher gebracht. Juni 1838.
Ebd.: *Pergamentband.*

672. 2. Helmst. *Pap. 21 × 17 cm. 437 Bll. 16. und 17. Jahrh.* 724.

Dan. Hoffmanni et Casp. Pfaffradii orationes et programmata. *Autogr.*

Von ersterem finden sich darin (f. 1—192) folgende Stücke:

1) Oratio in promotione doctoris theologiae de praesentia Christi in ecclesia habita.
2) Oratio nomine doctorandi conscripta de quaestione, num formula concordiae dogma de infinita ubiquitate essentiae corporis Christi approbet nec ne.
3) Oratio in abdicatione magistratus academici 1593 de dicto „Initium sapientiae timor Domini."
4) Oratio, cum magistratum academicum a Meibomio sibi traditum acciperet. *Gedr.*: Helmstad. 1598.
5) Oratio in promotione doctoris theologi eiusdem argumenti cum praecedente sub 1), cui addita allocutio ad procancellarium pro licentia doctores creandi M. Basilium Satlerum et M. Henricum Boetium ceteraque actus solennia.
6) Oratio in sabbato Iulio 15. Octobris prima vice ab Hoffmanno habita, postquam statutum fuerat, ut haec dicendi provincia ordine singulis deferretur professoribus de summa dignitate ordinis scholastici.
7) Oratio in abdicatione magistratus academici 1590 de causa laborantis disciplinae scholasticae consilioqne eam removendi, ubi potissimum agitur de religione iuramenti.
8) Oratio, cum sceptra academica sibi a Caselio tradita acciperet. Agit de amore paterno.
9) Oratio in abdicatione magistratus academici ad exemplum Samuelis magistratu abeuntis conscripta, cum illum Dr. Ioh. Iagemanno traderet.
10) Oratio in promotione sex doctorum theologiae habita 1598 de verbis Esaiae „Audite me, domus Iacob et omnis reliqua domus Israel" etc. cum resolutione propositae quaestionis doctoralis de verbis Christi (Luc. 2) „Oportet me esse in iis, quae sunt patris mei".
11) Alia manuscripta spectantia ad orationem sub 8) necnon sub 9) et 10).
12) Programma contra scriptum Servestanum 1597. 13. Mart. affixum.
13) Aliud de coena Domini contra Reformatos. 1593 *(doppelt)*.
14) Programma disputationi inaugurali Casp. Pfaffradii praemissum. 1598.
15) Prima praelectio sub auspicium anni 1599.
16) Intimatio lectionum in Acta Apostolorum. 1578.

17) Intimatio lectionum in evangelium Iohannis.

Dann folgen (f. 195—436') Stücke von Casp. Pfaffradius:

18) Oratiuncula, cum magistratum academicum susciperet.

19) Oratiuncula de nativitate aeterna redemptoris nostra per Iohannem descripta, cum magistratum deponeret.

20) Oratio in festo collegii 1606, 15. Octob. habita adversus Pontificios.

21) Ingressus ad annum iubilaeum 1617. Nov. 23.

22) Praefatio praemissa Lutheri libro de servo arbitrio, Guelferbyti 1609 edito.

23) De fortitudine bellica oratio.

24) Programma. 1619. Sept. 19.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Stark brochiert.

---

725. **672. 3. Helmst.** *21 × 17 cm. 710 Bll. 16. und 17. Jahrh.*

Daniel Hoffmanni scripta contra Cornelium Martini. *Autogr.*

Enthält:

1) f. 6—7'. Notata ad scriptum Cornelii de 30 mendaciis et 14 contradictionibus Hoffmanni.

2) f. 8—46. Scripta contra pinacem Cornelii: a) Pinax sophismatum, b) Inficiatio status de identitate notionum inter Ethnicos et Christianos cognoscentes unum Deum, c) Responsio ad pinacem Cornelii de Sorbonae et Lutheri pugnantibus sententiis.

3) f. 48—49'. Stricturae in dictata Cornelii. 1598.

4) f. 52—55'. De usu logices in divinis contra eadem dictata.

5) f. 56—65'. Eruditio magistrorum logicae.

6) f. 68—83'. De dialectica regnum fidei non ingrediente.

7) f. 84—88'. Regulae iudicii, quibus reverendissimum principem nutricium Iuliae in decidenda controversia philosophica usum fingit Cornelius Martini.

8) f. 90—95'. Comparitio Hoffmanni coram tribunali ecclesiae adversos quatuor philosophos. 1602. Oct. 24.

9) f. 96—99'. Causae, quare Cornelio interdicendum sit, ne Metaphysica Aristotelis praelegat.

10) f. 100—108'. Scriptum D. Hoffmanni contra programma Cornelii, quo intimavit disputationes.

11) f. 109—118'. De metaphysica theologia Rudolfi Goclenii.

12) f. 121—135′. D. Hoffmanni dreifaches Concept eines Schreibens an die fürstl. Braunschw. Räthe gegen Cornelii Martini ausgedachtes Programma, so er den 10. Juli 1604 anschlagen lassen.
13) f. 136—140′. Metaphysica Cornelii Martini abominalis.
14) f. 141—153′. De metaphysicali theologia.
15) f. 155—167′. Aliud scriptum de Metaphysica Cornelii Martini.
16) f. 168—169. De auctore Metaphysices.
17) f. 172—172′. Declaratio controversiae philosophicae repetita maxime contra Cornelium Martini.
18) f. 174—178′. De duplici veritate vera et falsa.
19) f. 180—195′. De programmate Cornelii affixo 10. Iul. 1604.
20) f. 196—204. Scriptum in aliquot capita distinctum sed ex parte imperfectum: 1) de definitione Metaphysices, 2) de eiusdem deceptionibus et imposturis, 3) de Metaphysica logica, *etc.*
21) f. 206—210. De Metaphysica matre haeresium.
22) f. 212—214. Metaphysica.
23) f. 216—220′. Num Metaphysica articulos fidei Christianae recte asserat recteque errores refutet.
24) f. 222—231′. Aliud scriptum sine titulo perstringens aeque Cornelium ac Caselium et Boetium.
25) f. 235. De prima disputatione metaphysica Cornelii dicta Cal. Augusti 1604.
26) f. 237—247′. De prima sapientia, bonitate et veritate Aristotelis.
27) f. 249—260. De principio, quodlibet est aut non est.
28) f. 262—270′. Num sit error Aristotelis, mundum fuisse ab aeterno?
29) f. 271—272′. Probatio, quare praedicta impia et abominabilis sit theologia.
30) f. 274—277. Discrimen inter naturam seu essentiam et peccatum Originis non metaphysicum, maxime contra Goclenium.
31) f. 278—288. Execrabile dogma, Metaphysicam Aristotelis esse e sacris naturae tabulis derivatam summam sapientiam Dei, summe necessariam ad explicandam theologiam miraculose die Pentecostes datam piscatoribus apostolis.
32) f. 291—322′. Probatio, quod theologia Aristotelis ex asse vana sit et tum naturali tum patefactae in verbo Dei cognitioni contraria.
33) f. 325—340′. Gustus ambrosii et nectaris Caselii et sociorum.
34) f. 341—356′. De primo principio metaphysico in fide falso.
35) f. 357—366′. De obidentiali potentia animi hominis animalis in con-

versione, ad Deum, cui (f. 365—366') accedit argumentum pro obidentiali potentia cum responsa Hoffmanni.

36) f. 369—377. Commonefatio de terminis scholasticis a Gentilibus petitis in theologia castigandis vel reprobandis, specialiter de terminis per se et per accidens.

37) f. 378—400'. De modis dicendi per se et per accidens commonefatio Dan. Hoffmanni, cum appendice de Arianismo (f. 384) et (f. 395) de Syllogismo Sabelliano pro defensione thesis Lutheri in disputatione de Deo (thes. 20).

38) f. 401—409'. Scriptum sub titulo: Nihil de Deo dicitur vere modo dicendi Aristotelico per se.

39) f. 410—415'. Aliud de modo dicendi per se.

40) f. 418—421. Theologi cuiusdam (i. e. Satleri in epistola ad Burchardum pastorem Northeimensem) verba scripta: Hereticum est, negare accidentia divinitus creata et philosophiam esse per se non mala, cum responsione Hoffmanni.

41) f. 422—424'. Alia commonefactio de terminis scholasticis et in specie de per se et per accidens.

42) f. 425—431. Scriptum aliud de terminis scholasticis de se et per accidens.

43) f. 433—436. Item de terminis per se et per accidens.

44) f. 439—440. De ipso termino per se.

45) f. 441—468'. De distinctione inter substantiam seu naturam hominis et peccatum.

46) f. 469—471'. De quidditate hominis extra ecclesiam.

47) f. 473—495'. Scriptum exhibens syllogismum prolixiorem et contractiorem contra philosophos cum probatione Hoffmanni pleniori.

48) f. 497—520'. Num Christus usus sit forma argumentandi Aristotelica.

49) f. 521—535'. Contra formam Iesuiticam Helmstadii interpolatam antichristiana fraude colloquiis obtrusam. Theses Hoffmanni.

50) f. 536—543'. De forma disputationis in colloquio theologico. Item de indice controversiarum religionis.

51) f. 548—549. Exempla quaedam, quibus informari possunt subtilitatis scholasticae minus periti.

52) f. 552—571'. Scripta tria de iustificatione hominis philosophica et christiana, num sint eodem genere.

53) f. 572—596. Fragmenta manuscriptorum de terminis per se et per accidens.

54) f. 597—602. Probatio et refutatio thesium Cornel. Martini in scripto contra Olearium.

55) f. 603—607. De potentia et cupidine rationis humanae argumentum, cum responsione Hoffmanni. Scriptum maxime contra Caselium.

56) f. 610—613'. Invictum argumentum de ethnicis ante regenerationem idolatris et blasphemis.

57) f. 614—619. De principiis metaphysicis aptis ad errores sacramentarios defendendos.

58) f. 622—624. Aliud scriptum eiusdem argumenti.

59) f. 626—636. De discrimine potentiae naturae et potentiae Dei in divinis.

60) f. 638—647'. Von philosophischen Kunstwörtern.

61) f. 648—657'. Ob prima philosophia Aristotelis der heiligen Schrift widerspreche.

62) f. 658—661'. Cornelii Martini Gedichte, dass dieser Kirchenglaube Gotteslästerung sei.

63) f. 662—667. Kurtzer Bericht von M. Cornelii Martini Druck den 24. April 1600 zu Helmstedt erhalten, da er orationem Philippi Melanchthonis de utilitate philosophiae samt einigen Zeugnissen Lutheri, Mornaei etc. drucken lassen.

64) f. 668—670. Unchristliche, freche, erschreckliche Lehre aus Cornelii anno 1601 gedrucktem Edikt gezeiget.

65) f. 672—678'. Eine Schrift sonderlich gegen die Metaphysici.

66) f. 680—704'. Bruchstück einer deutschen Schrift gegen Corn. Martini.

67) f. 706—710. Fragmentum manuscripti Latini contra eundem.

Prov. u. Gesch.: *Stammt offenbar aus Hoffmanns Besitz.*
Ebd.: *Stark brochiert.*

---

672. 4. Helmst. *Pap. 21 × 16 cm. 438 Bll. 16. Jahrh. (1553).* **726.**

Iohannis Wigandi in epistolam ad Galatas conciones. 1553. *Zu Ende defect. Autogr.*

Prov. u. Gesch.: *Früher offenbar im Besitze des Verfassers.*
Ebd.: *Neuerer Halbfranzband.*

---

672. 5. Helmst. *Pap. 20 × 16 cm. 49 beschr. Bll. 17. Jahrh. (1628 und 1629).* **727.**

Iohannis Cammann, olim syndici Brunswicensis, **Syriacae radices ex evangelio Matthaei et ex sex capitulis evangelii Marci.** *Autogr.*

Prov. u. Gesch.: Stammt aus Cammanns Besitz, der über die Abfassungszeit f. 1 bemerkt hat: Coepi s. Matthaeum 6. Ianuar A° 1628, quem absolvi Decemb. 1628. Coepi Marcum 21. Iunii 1629.
Ebd.: Geheftet.

---

728. **672. 5. 1. Helmst.** *Pap. 20 × 16½ cm. 118 beschr. Bll. 17. Jahrh. (1646).*
Iohannis Cammann grammaticae Gallicae quaedam Synopsis.
Prov. u. Gesch.: Wie 727.
Ebd.: In eine beschriebene Pergamentdecke (Bruchstück eines liturgischen Werkes mit Noten s. XV) geheftet.

---

729. **672. 6. Helmst.** *Pap. 21½ × 17 cm. 84 Bll. 16. Jahrh.*
Iohannis Caselii annotationes ad librum I Rhetoricorum Aristotelis. *Autogr.*
Prov. u. Gesch.: Stammt offenbar aus Caselii Besitze.
Ebd.: In eine beschriebene Pergamentdecke (Bruchstück eines liturgischen Werkes s. XV) geheftet.

---

730. **672. 6. 1. Helmst.** *Pap. 21 × 17 cm. 18 Bll. 16. Jahrh. (1595).*
Iohannis Caselii rhetorica quaedam. *Autogr.*
Prov. u. Gesch.: Früher im Besitz des Autors, der f. 1 seinen Namen mit der Jahreszahl (m. d. xcv) *eingezeichnet hat. Darunter die flüchtige Federzeichnung eines nackten Knaben.*
Ebd.: In eine beschriebene Pergamentdecke (s. XIV) geheftet.

---

731. **672. 7. Helmst.** *Pap. 21½ × 16½ cm. 55 Bll. 16. Jahrh. (1549—1551).*
Iohannis Caselii carmina sacra puerilia, scripta annis 1549—1551, aetatis suae annis 15 et 17.
Prov. u. Gesch.: Früher im Besitz des Autors.
Ebd.: In eine beschriebene Pergamentdecke (s. XIV) geheftet.

---

732. **672. 8. Helmst.** *Pap. 21 × 16½ cm. 63 Bll. 16—17. Jahrh.*
Iohannis Caselii versio latina librorum IV et V legum Platonis. *Autogr.*
Prov. u. Gesch.: Wie 731.
Ebd.: Geheftet.

---

733. **672. 9. Helmst.** *Pap. 21 × 16 cm. 209 Bll. 16. Jahrh.*
Commercii litterarii Iohannis Caselii Tomus IX. *Vergl. 108—110, 179—182. Grossentheils autogr.*
Enthält Briefe aus d. J. 1568 und 1569. Empfänger sind: Albertus Fridericus dux Borussorum, Joachim II. elector Brandenburgensis,

Ioachim Fridericus marchio Brandenburgensis, Iohannes Albertus dux Megalopolitanus, Silvius Antonianus, Ioachim et Ludowicus Bassowitii, Petrus Angelius Bargaeus, Henricus Belonius, Thuro Bielcius, Erasmus Boemus, Iacobus Bordingus, Othmar Buochschor *(deutsch),* Alfonsus Cambius, Ludovicus Camerarius, Laurentius Carcovius, Christophorus Caselius frater Iohannis *(deutsch),* Iohannes Censorius, Antonius Ciofius, Crato Craftenius, Iohannes Crato, Iohannes Crugerius, Catharinus Dulcis (Γλυκὺς) *(griechisch),* Bernardus Eccelius, Iacobus Ferrimontius, Georg Gelferich *(deutsch),* Ptolemaeus Gryphius, Werner Hau *(deutsch),* Christophorus Hassen, Henricus Husanus, Donatus Ianodius, Kraft genannt Wittenberg *(deutsch),* Georgius Laurea, Ioachim von der Luhe, Christophorus Maioburgus, Paulus Manutius, Hieronymus Meius, Ioachim Morlinus, Antonius Muretus, Andreas Mylius, Nicolaus Nerius, Henricus Nortmannus, Octavius Pantagachus, Andreas Paulus, Laurentius Petri, Iohannes Vincentius Pinellus, Iohannes Plaeotomus (pater), Abdias Praetorius, Thomas Redegerus, Richardus Ricander, Gotislobus Rotermundius, Erasmus Rudingerus, Hieronymus Seulitius, Carolus et Tilemannus Sulla Sigonii, Daniel de Schulenburg, Henricus Staraebergius baro Austriacus, Nicolaus Stellaurius baro, Iacobus et Petrus Vidorii.

f. 172—190'. Iohannis Caselii in librorum Aristotelis de vita et moribus interpretationem prooemium.

Prov. u. Gesch.: *Wie 108.*
Ebd.: *In eine beschriebene Pergamenthülle (Bruchstück eines Commentars zu Isaias s. XV) geheftet.*

---

672. 10. Helmst. *Pap. 21 × 16 cm. 62 Bll. 16—17. Jahrh.* **734.**
Iohannis Caselii annotationes ad librum Plutarchi περὶ παίδων ἀγωγῆς. *Autogr.*

Prov. u. Gesch.: *Wie 108.*
Ebd.: *In eine beschriebene Pergamenthülle (Bruchstück einer liturgischen Handschrift des 15. Jahrh.) geheftet.*

---

672. 11. Helmst. *Pap. 20½ × 16½ cm. 51 Bll. 17. Jahrh.* **735.**
Ioh. Caselii carmina Graeca et Latina, de annis 1607 et 1608. *Autogr.*

f. 33—35'. Index epistolarum I. Caselii libris veterum praemissarum.

Prov. u. Gesch.: *Wie 108.*
Ebd.: *Geheftet.*

---

736. 673. Helmst. *Pap. 21 X 14½ cm. 165 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.*

Enthält:

1) f. 1—89. **Preces ecclesiastice ordientes a preparatione ad coenam Domini.** „Summe sacerdos et vere pontifex domine Ihesu Criste, qui te obtulisti Deo."

2) f. 89'—92. **Hymnus ad b. Mariam.**
„Salve, virgo virginum,
Stella matutina."
Vergl. Mone, Lat. Hymnen des MA. II. 208.

3) f. 92'—95'. **Preces ad b. Mariam.**

4) f. 96—97. **Hymnus ad b. Mariam.** „Ave mundi, spes Maria." Mone l. c. 324.

5) f. 97—104'. **Tres hymni et alie orationes ad b. Mariam.**
„O virtutum vasculum."
„Imperatrix omnium."
„Reperatrix et salvatrix."

6) f. 105—107. **Oratio vel hymnus ad b. Mariam in ordinem alphabeti compositus ab Urbano V papa.**
„Ave Maria sacratissima, Dei creatura
Simul nobilissima, digne tibi natura."

7) f. 107'—140'. **Orationes et hymni ad b. Mariam.** *Darunter:*
f. 116': „Ave virgo virginum" (Mone II. 61).
f. 117: „O Maria, mater pia" (Mone II. 423).
f. 118: „O cunctarum feminarum
Decus atque gloria,"
f. 120: „Salutaris stella maris,
Summis digna laudibus."
f. 121': „Mater Christi, quem tulisti
Sacris hunc visceribus."
f. 123: „O Maria, maris stella,
Sponsa Christi, Dei cella."
f. 130: „Ave celi lux, Maria,
Signum vite es, o pia."
f. 140: „Gaude, virgo Maria,
Per quam angelorum."

8) f. 141—148. **S. Hieronymi breve psalterium.**

9) f. 148—165'. **Preces vel orationes varie.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet.*

---

674. Helmst. *Pap. 21 × 14½ cm. 313 Bll. 15. Jahrh. (1436. 1437). Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben, für welche letzteren oft aber auch der Platz leer gelassen ist.* 737.

Enthält:

1) f. 1—170. **Summa pauperum vel summa iuris canonici,** metrice conscripta, cum glossa eidem adiecta.

„In summis festis ad missam dicitur una
Tantum collecta, nisi sit coniuncta diei."

Schlussschrift (f. 169): Explicit summa pauperum cum glosa. Deo gratias. Amen. *Dazwischen geschrieben:* Anno Domini m°. cccc°. xxxvj, in vigilia nativitatis Marie.

2) f. 172—308'. **Sermones de sanctis.** „Paratus sum et non sum turbatus." *Schlussschrift:* Explicit Paratus de sanctis anno Domini m°. cccc°. xxxvij°, in vigilia nativitatis Marie.

3) f. 308'—313. **De Sabino episcopo Mediolanensi, de s. Paulo** *etc.* **narratiuncule.**

Prov. u. Gesch.: *Auf dem hinteren Innerdeckel findet sich die Bemerkung:* Herman Kock dedit iij malder garsten, j malder haffer vnd j schock in die Lucie.

Ebd.: *Holzdeckel mit rothgefärbtem Leder überzogen: die Metallbuckeln sind ausgebrochen; ebenso ist der eine von den aus Lederriemen bestehenden Schliessern abgerissen. Auf dem vorderen Aussendeckel ist ein Papier aufgeklebt mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* C • xvij •. *Die Innerdeckel sind mit Bruchstücken einer zerschnittenen Handschrift (s. XIV) grammatischen Inhalts beklebt.*

---

675. Helmst. *Pap. (Bl. 23 Perg.) 20½ × 15 cm. (Bl. 23: 13 × 9 cm.). 35 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.* 738.

Officium mortuorum. *Zu Ende fehlen mehrere Bll.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine rothgefärbte Lederdecke geheftet, deren Innerseiten mit dem Bruchstück einer Pergamenthandschrift (s. XII) beklebt sind.*

---

676. Helmst. *Pap. 21½ × 16 cm. 225 Bll. 16. Jahrh.* 739.

Psalmi Davidis hexametris expressi et in tres libros dispositi.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband mit Lederriemen zum Zubinden.*

---

740. **677. Helmst.** *Pap. 21 × 14½ cm. 258 Bll. 15. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben. Am oberen Rande durch Moder etwas beschädigt.*

Enthält:

1) f. 1—158. **S. Gregorii pape dialogorum libb. IV.** (Opp. ed. Paris. II. 151—474). *Am Ende:* Orate pro scriptore Deum, fratre Hermanno Borneman.

2) f. 159—258′. **Smaragdi abbatis** *(s. Michaelis ad Mosam)* **diadema monachorum.** *Vergl. 582 (1). Überschrift:* Huno modicum libellum Smaragdus ex diversis virtutibus collegit et ei nomen dyadema monachorum imposuit, quia, sicut dyadema gemmis, ita et hic libellus fulget virtutibus. — *Schlussschrift:* Explicit dyadema monachorum.

Prov. u. Gesch.: *Unbekannt. f. 158′ finden sich die Worte:* Honorabili ac discreto viro domino Hinrico Kni, *und auf der zweiten Seite des hinteren Schmutzblattes steht die Notiz:* In dem Rinkawe *(Rheingau)* ys eyn Closter, dat heth Erbach, dar yſs eyn grod vad, dar gheyt yn lxxij voder wyns, twe vad Embeckes up eyn voder. Summa cxliiij vad Embeckes.

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen. Mit messingenen Ecken und einem messingenen Schliesser. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer schönen Bibelhandschrift des 12. Jahrhunderts beklebt: andere Blätter dieser Handschrift dienen vorn und hinten als Schmutzblätter.*

---

741. **678. Helmst.** *Pap. Mit einzelnen Pergamentbll. 22 × 15 cm. 134 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Hie und da mit rothen Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—10′. **De modis, quomodo schisma sit tollendum.** Premittuntur versus ad Bertoldum episcopum Frisingensem (1381—1410):

„O pater egregie, Frisingensis reverende
Presul, Bertolde, virtutum munere sulte.“

2) f. 10′. **Versus.**

„Iurgia si cessent, si sint retro gaudia carnis.“

3) f. 11—11′. **Epistola de cathedra Petri vel ammonicio ad pacem ecclesie consideratione mortis propinqne.**

„Mors est a tergo, presul pacem velis ergo.“

4) f. 12—31′. **Epistola concilii pacis.** *Zu Anfang defect: es fehlt das erste und ein Theil des zweiten Capitels. Endigt mit den 11 Versen:*

Clemens Urbano quia moverat, ergo
Explicit errantem codex vasurus in orbe *etc.*

Dann noch ein Verzeichniss der 20 Capitel, welche die Schrift enthält.

5) f. 32—34. **Epistola Luciferi, principis demonicorum, ad potentes et prelatos.** *Vergl. 186 (4). Überschrift (roth):*
„Hec demon clero transmittit scripta moderno."

6) f. 35—53. **Epistola pacis cum dialogo.**
„Genius magni Iovis vicarius."

7) f. 55'—100. **Questiones cum responsionibus necnon replicationibus de unione quodam tempore schismatis inter Clementem VII, anno 1383.** Precedit epistola Eckardi episcopi Wormaciensis ad dominum W. *Schlussschrift:* Explicit secunda replicatio anno m. ccc. lxxxiij°.

8) f. 101—108'. **Erhardi Herrant,** decretorum doctoris et curie Pataviensis officialis, **relatio de synodo episcopali Pataviensi, habita anno Dom. 1437,** tempore Leonardi episcopi Pataviensis, additis in calce casibus excommunicationis late sententie in iure comprehensis. *Zu Ende defect.*

9) f. 109—120'. **Fragmentum cuiusdam tractatus de potestate cleri, presertim summi pontificis.** *Fehlt der Anfang und das Ende.*

10) f. 121—134. **Veritates XXIV de veneratione et ostensione reliquiarum cuiusdam monasterii sanctimonialium in Monte.** *Der Anfang fehlt.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Neuerer Pappband.*

---

679. Helmst. *Pap. 22 × 15½ cm. 355 Bll. 15. Jahrh. (1455. 1471). Von* 742.
verschiedenen Händen. Anfangs mit rothen Initialen: später ist der Raum für diese fortgelassen.

Enthält:

1) f. 1—191. **Compendium theologice veritatis (fratris Hugonis de Argentina),** premisso registro. *Gedr.:* 1500 *und* 1510, Venetiis apud Petrum de Parenghis. *Eine plattdeutsche Übersetzung 160 (1), wo als Verfasser Thomas de Argentina bezeichnet wird. Überschrift des Registers (f. 1):* Incipit Thomas *(von einer späteren Hand durchstrichen und in* Hugo *verbessert)* in compendio theologice veritatis. *Andere Handschriften: 431, 744, 1180, 1256 (Helmst.). Ein Auszug daraus 766.*

2) f. 191'—196. **Nicolai Dinkelspol sermo de corpore Christi.** *Schlussschrift:* Iste sermo, cuius hic finis est ipsius, est magistri Nicolai Dinkelspol, doctoris Wyneshemensis, ibidem predicatoris.

3) f. 196—198'. **Declaratio questionis, an melius sit hoc sacramentum enkaristie frequentius percipere quam carius.**

4) f. 198′—200′. **De conditionibus requisitis ad ministerium huius sacramenti.**

5) f. 201—201′. **Quare predestinati, licet multum peccent, salvantur.**

6) f. 201′—202′. **De signis divine electionis.**

7) f. 202′—203′. **Ex sermonibus dulcissimis fratris b. Thome de Aquino de sacramento eukaristie.**

8) f. 204—215′. **Themata varia de sacramento eukaristie.** *Schlussschrift:* Anno lxx primo, in die Cene et Pasche, sumpsi themata hec cum suis extensionibus *etc.*

9) f. 216—227. **Magistri Marcii tractatus de interdicto.** *Schlussschrift:* Explicit tractatus magistri Marcii de interdicto, scriptus anno Domini m°. cccc°. lv.

10) f. 227′—335′. **Iohannis de Lignano tractatus de censura ecclesiastica.** *Schlussschrift:* Et sic est finis tractatus censure ecclesiastice per profunde scientie virum dominum Iohannem de Lignano, utriusque iuris doctorem Bononie, compilati.

11) f. 336—355. **Alberti de Ferrariis, de Placentia iuris utriusque doctoris, tractatus de horis canonicis levandis.** *Schlussschrift:* Et sic est finis, sit laus et gloria trinis.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen, mit messingenen Buckeln, Ecken und Schliessern, von denen der eine abhanden gekommen ist. Der Codex ist früher mit einer Kette zum Anschliessen versehen gewesen. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Pergamentstück mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* E7, *darüber ein Pergamentstreif mit dem Titel:* Cōpediū theologice. *Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer Papierhandschrift (s. XV) beklebt:* „Romani sunt in partes Ytalie hii".

---

743. **680. Helmst.** *Pap. 22 × 14½ cm. 354 Bll. (die Bll. 344—354 zweispaltig) 15. Jahrh. (1440). Von verschiedenen Händen. Zu Anfang mit rothen Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—108′. **Liber vel directorium de variis heresibus. Lib. I.** *Darin (f. 15′):* Formula abiurationis Berengarii episcopi Turonensis.

2) f. 110—114. **Questio de audienda missa in ecclesia parochiali dominicis et festivis diebus** *(auctore Henrico Leubaw, plebano s. Sebaldi Noremburgensis?).*

3) f. 114—115. **Casus episcopales nunc temporis.**

4) f. 116—116′. **Articuli Henrici Leubaw, plebani s. Sebaldi** *(Noremburg.)*

necnon custodis et pastoris eiusdem ecclesie de missa audienda *etc.*, anno (m. cccc.) xlvij.

5) f. 117—120'. **Bonaventure cardinalis tractatus contra quosdam detrectatores regule b. Francisci.** *Schlussschrift:* Explicit eliminatio errorum magistri eiusdem contra regulam beati Francisci Domino concedente per servum suum fratrem Bonaventuram composita, qui tunc rexit Parisiis et postea factus est minister *(sic)* generalis septimus a principio ordinis minorum et xviij annis salubriter prefuit et ministravit ordini et postea factus est cardinalis, episcopus *etc.*

6) f. 120'—137. **Eiusdem determinationes quarundam questionum de statu ordinis fratrum minorum contra detrectatores regule b. Francisci.**

7) f. 137—147. **Iohannis Galensis expositio super regulam b. Francisci.**

8) f. 149—161'. **Explanatio regule b. Francisci.**

9) f. 162—163. **Declaratio Martini V pape circa regulam b. Francisci,** d. d. Rome, 1430. Iuni 6.

10) f. 163—173'. **Statuta ordini b. Francisci per Martinum V papam concessa,** premisso proemio Iohannis presbiteri cardinalis tituli s. Petri ad vincula d. d. 1430. Iuni 21.

11) f. 174—188. **Statuta civium Nurenburgensium contra clerum inibi beneficiatum.**

12) f. 188'—190'. **Materia dominorum Prutenorum cum dominis Polonis redacta ad paucos articulos.**

13) f. 190'—191'. **Iohannis Marbach questiones pro ordine fratrum b. Marie Theutonicorum** hospitalis Ierusalimitani **oblate ad nationes in concilio Constantiensi.**

14) f. 191'—210'. **Conclusiones XIIII circa primum punctum, videlicet de statu fratrum Theutonicorum et pugna seu militia eorum adversus infideles.**

15) f. 210'—216'. **Conclusiones IIII circa punctum secundum, de imploratione videlicet adiutorii infidelium ad defensionem.**

16) f. 216'—222'. **Determinationes theologorum studii Erfurdensis super cruore in Welsnag** *(Wilsnack). Ist = 598 (7).*

17) f. 222'—226. **Tractatus** sacre theologie famosi doctoris magistri **Mathie Doryneh,** ordinis fratrum minorum, **de sacramento sacro in Wilsenach.** „Et cum primo queritur."

18) f. 226—229. **Eiusdem alius tractatus de eodem.** *Ist = 598 (14).*

19) f. 229'. **Magistri Iohannis de Cannemann tractatus contra Erfordenses.** *Nur der Anfang dieses Tractates, identisch mit 598 (8).*

20) f. 230—235′. **Errores Parisiis apud quosdam doctores reperti et dampnati.**
21) f. 236. **Nota de heresi cuiusdam monachi Benedictini.**
22) f. 237—240′. **Questiones et conclusiones de privilegiis religiosorum.**
23) f. 241—248. **De proprio sacerdote.**
24) f. 248—253′. **Utrum religiosi possint audire confessionem et absolvere penitentem irrequisitis parochialibus sacerdotibus.** *Schlussschrift:* Finis huius questionis anno 1440, in die Mauricii *etc.*
25) f. 254—256. **Summe et intentiones bullarum quatuor ordinum mendicantium super sepulturis et confessionibus audiendis et sermonibus fiendis.**
26) f. 256′—260. **Tractatulus ex diversis doctorum dictis collectus super** passu: „Capituli omnis utriusque sexus" usque ad clausulam: „Sacerdos autem."
27) f. 260′—262′. **Determinatio magistrorum Coloniensium super audientia confessionum mendicantibus fienda.**
28) f. 263—284. **Tractatus de presentatione fratrum episcopis fienda.**
29) f. 284′—288′. **Calixti III pape epistola de audientia confessionum et aliis privilegiis ordinum mendicantium,** d. d. Rome, 1456. März 23.
30) f. 290—302′. **Tractatus contra mendicitatem cum auctoritatibus Christianorum et gentilium.**
31) f. 303—304. **Auctoritates et conclusiones Richardi Armicani** *(Armachani),* **primatis Hibernie, contra quatuor ordines mendicantium.** *Auf dem oberen Rande von f. 304:* Conclusiones principaliores domini Richardi de sua propositione, quam fecit coram domino papa ad circulum cleri et populi Christiani super materia mendicitatis fratrum de ordinibus mendicantibus aput Avinionem, die octavo mensis Novembris, anno Domini m°. ccc. lvij. *Vergl. 334 (3) und 345 (6).*
32) f. 304—309′. **Tenor quarundam questionum, quas iam dictus archiepiscopus in Anglia** *(Richardus)* **coram papa et cardinalibus proposuit.**
33) f. 310—317′. **Obiectiones et solutiones predicti Richardi.**
34) f. 318—319′. **Notata et questiones theologice.**
35) f. 320—331′. **Tituli bullarum et rescripta seu Vidimus earundem in conventibus fratrum minorum Ratisponensi, Augustensi, Monacensi, Nurenburgensi, Bambergensi, Ingolstadiensi et Nordlingensi.**
36) f. 332—337. **Privilegia fratrum minorum in conventu habenda et Vidimus de bullis dominorum archiepiscoporum, episcoporum, abbatum, officialium** *etc.*
37) f. 344—349. **Utrum, sicut quis non potest mala licite permittere, que**

sufficeret impedire, sic licite possit bona prohibere, de quibus sibi constat, mala evenire.

38) f. 349'—352'. **Ex epistola** *(Hinrici de Hassia)* **missa per Luciferum domino Clementi sub anno 1350.** *Vergl. 186 (4), 249 (11), 590 (26) u. A.*

39) f. 352'—354'. **Appellatio magistri Iohannis Hus de Husseniez.**

Prov. u. Gesch.: *Früher im Besitze von Flacius, der f. 1 den Titel* (De variis haeresibus et alia multa) *geschrieben hat. Ebenda findet sich ein ausführlicheres aber keineswegs erschöpfendes Inhaltsverzeichniss von einer Hand des 15. Jahrhunderts.*

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem braungelblichen Leder überzogen: die Schliesser abgerissen. Dem äusseren Vorderdeckel ist ein Pergamentstreif aufgeklebt mit dem summarischen Inhaltsverzeichniss:* Liber de variis heresibus. Item Bonaventura de statu ordinis minorum. Et alii plures tractatus pro et contra religiosos, ut in primo folio signatum est. *Der vordere Innerdeckel ist mit dem Bruchstück einer Pergamenthandschrift (s. XII) beklebt, welches einen Hymnus auf den h. Johannes in Sapphischen Strophen enthält:*

Ut queant saxis resonare fibris
Mira gestorum famuli tuorum,
Solve polluti labii reatum,
Sancte Iohannes. *etc.*

---

681. Helmst. *Pap. 21½ × 14½ cm. 161 beschr. Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.* **744.**

Enthält:

1) f. 1—137. **Compendium theologice veritatis (fratris Hugonis de Argentina),** premisso registro. *Vergl. 742 (1).*

2) f. 138—161. **De excellentia ewangelii et doctrina ipsius ad legem, de figuris ewangelistarum et de materia ewangelii.** Cum glossis.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gelblichem Leder überzogen, mit messingenen Schliessern. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* H • ix •, *darüber der Titel:* Conpendiū Theol^co^ Verit. *Zu Schmutzblättern und zum Bekleben der Innerdeckel sind zwei zerschnittene Handschriften liturgischen Inhalts (s. XII und s. XIV) verwandt worden.*

---

682. Helmst. *Pap. 22 × 15 cm. 121 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben.* **745.**

Sermones et lectiones ex evangeliis cum glossis interlinearibus necnon marginalibus.

Prov. u. Gesch.: *Stammt allem Anschein nach aus dem Kloster Gröningen im Halberstädtischen. Auf den Innerdeckeln findet sich zweimal der Name:* Groninghen, *einmal zusammen mit dem Personennamen:* Gherardus.

Ebd.: *In eine Pergamenthülle geheftet.*

---

746. **683. Helmst.** *Pap. 21½ × 16 cm. 97 Bll. 15. und 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

Receptenbuch, lateinisch und plattdeutsch.

f. 12'. De minutione hi notandi sunt versiculi.
Martini, Blasii, Philippi, Bartholomei
Hiis festis minuas, ut longo tempore vivas, *etc.*

f. 65 ff. Translatio canticorum Avicenne facta ab Arabico in Latinum a magistro Ermegaudo Blasii de monte Pessulano.

f. 97'. Einige Notizen über den Schreiber und früheren Besitzer.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: In eine Pergamentdecke geheftet.

---

747. **684. Helmst.** *Pap. 22 × 16½ cm. 63 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Capitelbezeichnungen und Anfangsbuchstaben.*

Dat Lubesche Recht.

Schlussschrift: Spero fortune regressum.

Auf den hinteren Schmutzblättern: a) einige Bemerkungen über Verwandtengrade. b) *Von anderer späterer Hand* Bemerkungen über den Hansabund, das Lübische und Schwerinsche Recht.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Neuerer Halbleinenband.

---

748. **685. Helmst.** *Pap. 21½ × 16½ cm. 19 Bll. 16. Jahrh.*

De praetiosorum lapidum fabricatione ex metallorum corporibus. Libellus utilissimus et ad naturale magisterium accedens. Vulcanus Amphigiys huius viae monstrator.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: In eine beschriebene Pergamentdecke (Bruchstück eines Breviariums s. XIV) geheftet.

---

749. **686. Helmst.** *Pap. 21½ × 16½ cm. 35 beschr. Bll. 16. Jahrh.*

Practica lapidis benedicti tam ex mineralibus quam vegetabilibus extracti. Ex Arabico scripto desumptum.

Prov. u. Gesch.: Hatte offenbar denselben Besitzer wie 748
Ebd.: Wie 748.

---

687. Helmst. *Pap. 21 × 16 cm. 46 Bll. 16. Jahrh.* 750.

Libellus de mutationibus et multiplicationibus metallorum, in xj capitula distributus et Clementi Romanae ecclesiae summo pontifici dicatus.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine Pergamenthülle (Bruchstück eines liturgischen Werkes s XIV) geheftet.*

---

688. a. Helmst. *Pap. 21 × 16½ cm. 47 Bll. 16. Jahrh.* 751.

Das Buch des ehrwürdigen Doct. Bernhards Graffen von der Marck, Trugksess, von Bereitung des ehrwürdigen vndt ganz edlen philosophischen Steyns sampt dessen Vermehrung vndt Vorwerffunge. *Zu Ende fehlen wenige Zeilen.*

Gedr.: Strassburg, *bei* Chr. Müller, 1574.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamenthülle (Bruchstück einer theologischen Handschrift s. XIV) geheftet.*

---

688. b. Helmst. *Pap. 21 × 16½ cm. 109 Bll. 16. Jahrh.* 752.

Argumenta disputationum habitarum Wittenbergae sub praesidio D. Martini Lutheri.

1) Iohannis Marbachii Lindoensis hab. 1543. Febr. 16.
2) Contra Antinomos, hab. 1537 et 1538. Ian. 12.
3) M. Friderici Bachhoffen Lipsensis et Hieron. Noppi. 1543. Apr. 24.
4) Th. Fabricii, 1544. Mai 22.
5) D. Stanislai Lituani, 1544. Mai 23.
6) Ioh. Faberii Monacensis, 1544. Decemb. 12.
7) Petri Hegemon. 1545. Iuli 3.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamenthülle geheftet.*

---

689. Helmst. *Pap. 21 × 14 cm. 322 Bll. 15. Jahrh. (1457). Der Platz für die Anfangsbuchstaben leer gelassen.* 753.

Peregrini, ordinis Predicatorum, olim provincie Polonie provincialis, **sermones de tempore et de sanctis.** *In anderer Ordnung wie in dem Druck* (Cöln, H. Quentel 1493).

f. 287, *am Ende des Sommertheils, findet sich die Schlussschrift:* Sic est finis partis estivalis Peregrini de tempore per Iacobum capellanum in Wyrrich, anno m°. cccc°. lvij.

Auf dem Vorsatzblatte (f. 1): Decem plage contra decem precepta des volcks von Egipten *und Anderes.*

Auf den Innerdeckeln allerhand Inscriptionen, darunter einige deutsche Recepte.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem inneren Hinterdeckel findet sich eine Notiz über das Gericht zu Kultz (muthmasslich Külz, im Regierungsbezirke Coblenz, Kreis Simmern). Danach scheint die Handschrift aus den Rheinlanden zu stammen.*

Ebd.: *Holzdeckel mit dunkelm gepressten Leder überzogen. Die beiden Schliesser abgerissen.*

---

754. **690. Helmst.** *Pap. 21 × 16 cm. 310 Bll. und einige lose Bll. und Zettel. 17. Jahrh. Autogr.*

Adolfi Overham collectiones in usum annalium Werthino-Helmstadiensium, i. e. monasteriorum s. Ludgeri Werthinensis et Helmstadiensis. *Der Sammler, der sich f. 109' nennt, giebt hier und f. 44 als seine Quellen die Abschriften seines Bruders Gregor Overham und des Secretärs des Abtes Duden, Heinrich zum Berge, an. Ob er sonst unmittelbar noch aus archivalischen Quellen geschöpft hat, steht dahin. Die Werdener Urkunden (f. 23—40') sind sämmtlich gedruckt, meist bei Lacomblet* (Urkdbch. z. Gesch. des Niederrheins) *aus dem Leidener Cartular, andere bei Erhard* (codex diplom. Westfal.) *u. A. Das f. 129—139 mitgetheilte* Registrum bonorum monasterii s. Ludgeri Helmstadiensis *findet sich in einer alten Abschrift (no. 834) und ist gedr.:* Neue Mittheill. des thüring.-sächs. Vereins I. 4. 23—48 (*Verbesserungen von Crecelius in den* N. Mittheill. des thür.-sächs. Vereins XI. 518—521). *Das* Antiquissimum registrum prepositure Werthinensis *(f. 139' sqq.) ist jetzt im Staatsarchive zu Düsseldorf, die die Herrschaft Lüdinghausen betreffenden Stellen finden sich gedruckt in* Nieserts Münsterischer Urkundensammlung.

Prov. u. Gesch.: *Früher im Besitze des Sammlers Adolf Overham.*

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Pergament überzogen, mit zwei messingenen Schliessern.*

---

755. **691. Helmst.** *Pap. 21 × 14 cm. 271 Bll. 16. Jahrh. (1511. 1514). Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1'—3. **Catalogus opusculorum Iacobi Carthusiensis.** „Iacobus Interbock, natione Teutonicus, ordinis Cartusiensium, vicarius domus Montis sancti Salvatoris prope Erfordiam, vir in divinis scripturis

studiosus et eruditus interpres vitaque et conversatione devotus, scripsit multa et varia opuscula, quibus nomen suum ad posteritatis noticiam transmisit, de quibis subiecta feruntur."

2) f. 3'—93'. **Iacobi Carthusiensis tractatus, qui intitulatur Oculus religiosorum.** *Schlussschrift:* Explicit tractatus Iacobi Cartusiensis, qui dicitur Oculus religiosorum, anno salutis 1511.

3) f. 94—105. **Eiusdem forma reformandi religiones ab observantia lapsas.**
f. 94. Distichen in sequentem tractatum:

Claustra reformandi validas docet hoc opus artes
Et prebet cautum in prodiendo modum.

4) f. 106—152'. **Eiusdem tractatus de bona voluntate.** *Schlussschrift:*
Faustus adest finis, sit laus et gloria trinis.

5) f. 154—195. **Eiusdem sermo ad religiosos reformatos.** *Schlussschrift:* Anno Domini 1455, autorisante Calixto papa 3°, anno primo, editus fuit predictus sermo a venerabili sacre theologie doctore Iacobo, ordinis Carthusiensis. *Darunter roth:*

Transsumptus autem anno 1514.

6) f. 195'—211. **Eiusdem sermo habitus in capitulo patrum in Berga prope Magdeborg.**

7) f. 211—216'. **Eiusdem sermo in die natalis Domini.**

8) f. 217—221'. **Hugonis de s. Victore tractatulus de laude charitatis.** (Opp. Magunt. 1617. II. 150—153).

9) f. 222—237. **Eiusdem liber de instructione** *(sic)* **noviciorum.** (Opp. l. c. II. 19—28).

10) f. 238—271. **Ludolphi** *(de Saxonia?)* **tractatus de professione monachorum.** f. 237'. Tractatus sequens asscribitur a quibusdam Bernhardo abbati Cassinensi legato apostolico. *Schlussschrift:* Explicit liber iste magistri Ludolphi super regulam beati Benedicti.

f. 1. *Ein altes Inhaltsverzeichniss des Bandes. Darunter:*

Ad lectorem in librum subscriptum.
Intus et exterius, lector, si nosse velis te
Atque videre tue tenebrosa crepuscula mentis,
Hoc opus egregii mediante labore Iacobi
Compositum solve relegendoque sepe revolve.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 und 271' findet sich mehrmals die Inscription:* Liber monasterii sancti Iohannes baptiste in veteri Ullessen *(Ültzen). Der Band gehörte demnach dem Iohannis-Kloster zu Ültzen.*

Ebd.: *Holzdeckel (sehr durch Wurmfrass beschädigt) mit braunem gepressten Leder überzogen. Mit einem messingenen Schliesser.*

---

756. **692. Helmst.** *Pap. 21 × 15 cm. 265 Bll. 15. Jahrh. (1461. 1462). Theils ein- theils zweispaltig. Von verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen rothen Anfangsbuchstaben, hie und da auch mit rothen Überschriften.*

Enthält:

1) f. 1—12′. **Hymni nonnulli** („Conditor alme siderum", „Verbum supernum prodiens", „Vox clara ecce intonat", „Mens iam resurgat torpida", „Veni redemptor gentium" *etc.*) **cum glossa vel interpretatione.** *In der letzteren finden sich vielfache Übertragungen ins Plattdeutsche.*

2) f. 26′—29. 13—25′. **Cornutus, i. e. disticha moralia auctore Johanne de Garlandia, cum glossa.** *Mit häufigen plattdeutschen Erklärungen.*

Schluss des Textes: Finit Cornutus graphus non resqua solutus.

Dazu die Bemerkung: Hic autor ponit conclusionem sui libri dicens, editor sive conpositor huius libelli non debet privari loco ameno seu paradiso, quia sua conpositio et liber suus finem habet.

Hir hefft Cornuti eynen ende,
He is vnder tiden albehende
Van swarem Latine to hope bracht,
Also de setter hefft bedacht.

Weiter heisst es in der Glosse: Cornutus est nomen libelli et nomen compositoris, sed alii dicunt, quod sit Johannes de Garlandtia. Est Cornutus similitudinare a nomine cornu, quia sicut animalia defendunt se per cornua, ita in examine scolaris debet se defendere cum istis vocabulis in Cornuto traditis *etc.*

Schluss der Glosse: Resqua capitur pro quolibet loco ameno, sed hic sumitur pro paradiso *etc.*

Schlussschrift des Ganzen: Ecce est finis, laudetur Deus in ymis. lxij (1462), feria 3ª post Iudica. *Nach Fabricius ist das Werk gedruckt zu Haganoae, 1489.*

3) f. 26—26′. **De loco libri proverbiorum** (VI. 9): „O piger, surge, qui dormis."

4) f. 29′—31′. **Grammaticalia.**

5) f. 36—53. **Liber de arte rhetorica glossatus.**

6) f. 53′. **Versiculi Latini.**

„Cantat avis quevis, sicut rostrum sibi crevit,
Et flos pulcra rosa, que non est frigore cesa" *etc.*

7) f. 54—89. **Vocabularius Hebraicus et Graecus.** *Schlussschrift:*
Deo Gratias. Got sy lof
Vinum letificat cor hominis,
Videlicet dat is wiss.
De des heft ghedrunckeu,
De is in de myscheit *(so)* seere vorsuncken,
He is van Godde seere ghekomen,
Dat dayt ôme tho der selen groteu vromen.

8) 89—89'. **Grammaticalia.**

9) 90—135'. **Donati expositio artis grammatice, cum commento.** *Schlussschrift:*
Finis adest vere, scriptor vult loen habere
Scriptor scripsisset bene melius, si potuisset.
Amen dicat omnia, celestia dat bona vita.
Qui legit hoc scriptum, unusquisque dat sibi ictum.

10) f. 135'—141'. **Note varie grammaticales.**

11) f. 142—145. **Tabula verborum compositorum, cum interpretatione Germanica** *(plattdeutsch).*

12) f. 145—147. **Verba deponentialia, cum interpretatione Germanica** *(plattdeutsch).*

13) f. 147—152'. **Synonima, cum interpretatione Germanica.**

14) f. 153—161'. **Equivoca.** *Schlussschrift:* Et sic est finis equivocorum.

15) f. 161'. **Fragmentum passionis Iesu Christi secundum Mattheum.**

16) f. 162—165'. **Explicatio orationis dominice et fidei Athanasiane.**

17) f. 166—189. **Vocabularius Germanico-Latinus.** *Schlussschrift:* Finitus ad *(sic)* coupletus est iste liber verius anno m. cccc° sexagesimo primo. *Darunter (durchstrichen)* Iohaunes Nim est parens huius libri.

18) f. 190—196. **Regule grammaticales.**

19) f. 196—201'. **Vocabularius Latino-Germanicus** de homine et partibus eius, de vestimeutis, de domo eiusque utensilibus, de salutationibus *etc.*

20) f. 202—217'. **De partibus orationis.**

21) f. 218 - 237. **Vocabularius Latino-Germanicus.**

22) f. 237—238'. **Nomina numeralia Latina.**

23) f. 239—265'. **Commentarius libri Boethii, qui intitulatur de disciplina scholarium.**

24) f. 265'. **Versiculi Latini.** „E profert aut a, quisquis procedit ab Eva“ *etc.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit einem messingenen Schliesser. Die Innerdeckel sind mit den Bruchstücken einer theologischen Handschrift des 13. Jahrhunderts beklebt. Zu Anfang ist aus dem Codex etwas herausgeschnitten.*

---

757. **693. Helmst.** *Pap. 21½ × 14½ cm. 292 Bll. 15. Jahrh. (1448. 1453). Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und den gewöhnlichen rothen, bisweilen grösseren Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—204′. **Summula de summa Raymundi** *(de Pennaforti)*, **cum commento.** 1448. *Gedr.:* u. A. von Johann Knobloch 1518.

2) f. 204′. **Modicum de confessione.**

3) f. 205—224. 229—285. **Moralitates ex gestis Romanorum.** *Ein Theil der einzelnen Stücke findet sich aufgezählt bei Österley 52—56.*

4) f. 224. **Casus episcopales necnon papales.**

5) f. 224′—226. **Quinque sensus, septem peccata mortalia, decem precepta, septem sacramenta, septem opera misericordie corporalia, septem opera misericordie spiritualia, septem dona spiritus sancti, quinque peccata clamantia, novem peccata aliena, sex peccata in spiritum sanctum, octo beatitudines, quatuor virtutes cardinales, tres virtutes theologycales.** *Alles mit plattdeutscher Übersetzung.*

6) f. 226—228′. **Expositio orationis dominice.**

7) f. 285′—292′. **Bestiarius, i. e. Liber anonymus de natura animalium.** *Schlussschrift:* Anno Domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo tercio, ipso die Bonifacii, per me Bartoldum Raschen.

8) f. 292′. **Notata de missa.**

Prov. u. Gesch.: *Auf dem vorderen Innerdeckel neben einer rohen, darauf hinweisenden Federzeichnung von Christus der Vermerk:* Liber beatissimorum apostolorum Petri et Pauli in Henigen, ordinis canonicarum regularium.

Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet. Auf dem äusseren Vorderblatt ein altes Inhaltsverzeichniss des Bandes und die alte Bibliotheksbezeichnung:* P. 6. *Die Schmutzblätter sind Bruchstücke werthloser Papierhandschriften.*

---

758. **694. Helmst.** *Pap. 21½ × 15 cm. 67 Bll. 15. Jahrh. (1448). Mit einzelnen rohen Anfangsbuchstaben: meist ist aber der Platz dafür leer gelassen. f. 1 eine grössere, roh ausgeführte Initiale in Roth* (D).

Enthält:

1) f. 1—58′. **Liber scientie rhetoricalis vel summa de arte dictandi.**

2) f. 59—67′. **Tabule M. Tybini in sua summa de arte dictandi.** *Schlussschrift:* Expliciunt tabule magistri Tybini per me Hinricum Gandersem

sub anno Domini m°. cccc°. xlviij°, sabbato post festum decollationis Johannis baptiste in Hildessem ad sanctum Andream.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet, deren Innerseiten mit allerhand Bemerkungen und Federproben bedeckt sind. Auf dem vorderen Schmutzblatt unter anderem ein Schreiben aus Braunschweig vom Sonntage nach dem h. drei Königstage eines unbekannten Jahres (15. Jahrh.).*

---

695. Helmst. *Pap. 21 × 15 cm. 157 Bll. (zwischen f. 2 und 3 sind einige und zwischen f. 74 und 75 ist eine bedeutende Anzahl von Blättern ausgeschnitten). 14. Jahrh. (1383). Von verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.* **759.**

Enthält:

1) f. 1—2. **De reapparitione spiritus Widonis, cuiusdam civis Boyonensis, post mortem eiusdem.** *Bricht mitten in der Erzählung ab. Vergl. 794 (5).*

2) f. 3—65. **Liber consolationum theologye.** „Quoniam secundum apostolum.“ *f. 1 auf dem oberen Rande ein Distichon aus dem Ovid und:*

Duc pennam, rege cor, virgo Maria, precor.

Schlussschrift: Explicit hoc opus anno Domini m°. ccc°. lxxvij°, feria quinta quatuor temporum post Pentecostes, in conventu Spirensi ordinis fratrum beate Dei genitricis Marie de monte Carmeli, sub regno et regione aque, planetarum ventusque et imbrium ... Finito libro sit laus et gloria Christo. Scriptum et finitum est hoc exerpitum *(sic)* in Wulfhagen anno Domini m°. ccc°. lxxxiij, in crastino sancti Iohannis baptiste nativitatis eiusdem. *Darunter von anderer Hand:* Anno Domini millesimo cccc°xxxj ego frater Theodericus Beckeman perlegi istud volumen in remissionem peccatorum meorum necnon in consolationem et reformationem morum meorum incipiendo dominica post memoriam sancti Michahelis archangeli. *Und dann weiter (roth):* En altera vice perlegi ponenda rubricam ad loca sua illuminando, ut Deus illuminet cor meum, quia scribitur: Qui illuminat me, vitam eternam possidebit. Quod ipse prestare dignetur, qui venit et regnat cum omnibus sanctis, ob quorum meritum sum absolutus in vigilia eorum per dominum Hinricum Heygencop, priorem et patrem meum graciosum.

3) f. 65'. **Preceptum contra omnia vitia oculorum.** *Darunter:*

Feniculum, verbena, rosa, celidonia, ruta,
Ex istis fit aqua, que lumina reddit acuta.

Am Rande auch ein Paar botanische lateinische Worte mit plattdeutscher Übersetzung.

4) f. 66—70′. **Notanda et questiones de corpore Christi et sacramento altaris.**

5) f. 71—74′. **De astutia dyaboli.**

6) f. 74′. **De peccatis variis hominum.**

7) f. 75—146′. **Lumen anime**, adiecto in calce indice alphabetico capitulorum. *Ist sehr verschieden von dem bekannten* Lumen anime des Mattheus Farinator de Wienna. *Schlussschrift:*

Finito libro sit laus et gloria Christo,
Qui scripsit scripta, sua manus sit benedicta.

Anno milleno trecenteno tercio sep*(timo)* Elizabeth in vigilia completus est iste liber per manus *(das Übrige fehlt). Darunter finden sich noch folgende Verse auf die vier Evangelisten:*

Est Lucas vitulus, leo Marcus avisque Iohannes,
Est homo Matheus, quatuor ista Deus.
Est homo nascendo, vitulis mortem patiendo,
Est leo surgendo volucrisque summa petendo,

und Ähnliches.

8) f. 147. **Notata de nonnullis patriarchis**, scilicet Adam, Enoch, Noe, Abraham, Melchisedech *etc.*

9) f. 147′. **Plattdeutsche Lieder und Liederanfänge.**

a) Dat wedder hat vorkart sek,
Dat prove ek by den wynden,
Ek meynde, ek hedde mek ghesellet,
Dat ek lucke scholde vinden *etc.*

b) Ek hadde my sulves vterkorn
My to troste an harten
Eynen valken, de my vol bevel
Genschich *(so)* ane smarten,
Den most ek leyder vlegen lan
Myt anghestrickeden schellen,
Her God, most ek on by my han,
So worde we gude ghesellen.

c) Dat ghelucke dat is sene wolt, so me secht, *etc.*

d) Eyn blomelyn stete reyne
Eddelle vnde fyn *etc.*

e) Sint no man leyff ghewan ane leyt *etc.*

f) Ek schede mek van dem levesten myn *etc.*

10) f. 148—157'. **Dicta et proverbia Biblica alphabetice disposita.**

f. 157' allerhand Verse, zumeist lateinische mit deutscher Übersetzung, z. B.:

a) Sis humilis, castus, sapiens, largus, moderatus,
Congaudens, fortis, sic septem crimina spernis.
Du scult kusch, wis vnde mecthech wesen,
So machst du vor den sunden ghenesen.

b) Non pater et mater puero dant nobilitatem,
Sed sola virtus nobilitat pueros.
Dat adel wert van den elderen nicht angeboren,
Sunder von doget scal et werden vterkoren,

und Ähnliches.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem bräunlichen Schweinsleder überzogen. Als Schliesser dienen zwei Schweinslederriemen, an ihren Enden mit messingenen Spitzen und gedrehten Hanfschnüren versehen. Das vordere Schmutzblatt ist ein Fragment einer liturgischen Handschrift s. XIII mit Neumen, das hintere gehörte einer noch älteren Handschrift (s. XII) an.*

---

696. Helmst. *Pap. 21×14½ cm. 166 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Hie und da mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben. Auch mit einigen Federzeichnungen.* **760.**

Enthält:

1) f. 1—1'. **Notata astronomica.**

2) f. 2—50. **Brevia ac utilia circa artis computistice noticiam collecta,** ex diversis computistarum libris ac documentis. *Darin:*

a) f. 20. Proprietates planetarum in ritmos volgari modulo deduote, et primo de Saturno:

„Saturnus eyn planete byn ich genant,
De hoheste planete gar wol bekant“, *etc.*

b) f. 28'. Prognostica lingua Germanica conscripta: „Wieltu wiszen, wie sich daz iore regnieren solle, so mercke hernoch“ u. s. w.

c) f. 29. Tractatus de pausis temporis circa motum solis et lune, orbium et aliorum planetarum. Metrice, cum glossis.

d) f. 38'. Versus primo ciclo deservientes anno Domini 1406, cum interpretatione.

e) f. 39'. De festis mobilibus.

f) f. 49'. Prolongationes et abbreviationes dierum atque noctium per totius anni circulum.

3) f. 50′—62′. **Algorismus.**

4) f. 62′. **Ex Bede libro de natura rerum.**

5) f. 63—64′. *(zweispaltig)* **Exempla arithmetica.**

6) f. 65—65′. **Tabula pro inventione contentorum sub 2) faciliore deserviens.**

7) f. 67—76′. **Regule calculatorie.**

8) f. 77—79′. **De visonomia** *(physiognomia).*

9) f. 80—85. **Nota aliqua ex secretis mulierum collecta.**

10) f. 85. **Versus de quattuor temperamentis.**

11) f. 85′—86′. **Algorismus de minuciis.**

12) f. 87—88′. **Algorismus de probis.**

13) f. 89—90′. **Modus calculandi in fractionibus.**

14) f. 91—107′. **Regula de tri.**

15) f. 107′. **Enigma de radicis extractione minuciarum in numeris cubicis.**

16) f. 108—112. **Bauernregeln und Recepte.** *Lateinisch und deutsch.*

17) f. 112′—114′. **Quedam excerpta ex tractatu de spera** *(sphera)* **domini Linconiensis.**

18) f. 114′—115′. **Ex libro aphorismorum Ypocratis** *(Hippocratis).*

19) f. 116—117′. **Exempla et questiones arithmetice.**

20) f. 118—141. **Quadrivium.**

f. 130′ das groteske Bild eines den Thierkreis darstellenden Mannes.

21) f. 141′. **Preceptum medicum.** *Deutsch.*

22) f. 142—165′. **De arte musica.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet, die auf den Innenseiten mit verschiedenen Federproben sowie mit Zeichnungen von Rosetten bedeckt ist. Als Bünde dient ein zerschnittener Ablassbrief (gedruckt) aus d. J. 1462.*

---

761. **697. Helmst.** *Pap. 21½ × 17 cm. 11 Bll. 18. Jahrh.*

De academia Rostochiensi. Excerpta quaedam ex Petri Lindebergii chronico Rostochiensi (Rostochii. 1596. 4[to]), scripta a Joh. Nicol. Frobesio, professore Helmstadiensi.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem inneren Vorderblatt des Einbandes steht die Notiz:* Ex auctione Frobesiana, Helmstadii, A. C. 1758.

Ebd.: *Brochiert.*

---

762. **698. Helmst.** *Pap. 21 × 14 cm. 219 Bll. meist zweispaltig. 15. Jahrh. (1421). Mit den gewöhnlichen Rubricatoren: f. 126 und 168 grössere aber ganz rohe Initialen.*

Enthält:

1) f. 1—112′. **Opus theologicum vel morale ignoti auctoris:** De miraculis

divina potestate factis, de providentia Dei et occultis eius indiciis, de benignitate Dei ad servos suos, de consolatione divina, de benedictione quam Deus dat homini, de maledictione qua Deus maledixit, de benedictione qua homo benedicit Deum, de benedictione qua homo homini benedicit, de maledictione qua homo maledicit homini, de severitate Dei erga delinquentes *etc. etc. Schlussschrift:* Et sic est finis illius operis.

2) f. 114—125′ *(einspaltig).* **Septem psalmi penitentiales, cum commento.**

3) f. 126—164. **M. Nicolai Spire questiones inquisitionis summi boni in lumine naturali.** *Schlussschrift:* Explicit questio inquisitionis summi boni in lumine naturali a magistro Nycolao Spira pronunciata anno Domini 1421, feria[a] ante festum assumptionis beate virginis Marie, per me Hermannum Nym studenti *(sic)* tunc temporis .... Ascharie.

4) f. 164′—166′. **Questiones theologice.**

5) f. 167 *(einspaltig).* **Versus memoriales ad indicandam consecutionem librorum sacre scripture.**

6) f. 167′. **De die iudicii et de fine mundi.**

7) f. 168—197′. **Auctoritates Aristotelis, Boethii, Platonis, Apuleii, Senece.** *Schlussschrift:* Expliciunt auctoritates utiles et valde bone pronunciatas *(sic)* a magistro Nycolao Spira, rectore scholarium in Ascharia, anno Domini 1421°, in vigilia assumptionis Marie, per me Hermannum Nym studenti *(sic)* tunc temporis ibidem, scilicet Ascharie, de quo Jhesus Christus, Marie filius, in secula seculorum sit bendictus. Amen.

8) f. 198—204′. **Proverbia venerabilis Senece.** *Schlussschrift:* Expliciunt proverbia. Incipit prologus in librum Senece de remediis.

9) f. 204′—206′. **Senece liber de remediis fortuitorum.** „Hunc librum conposuit Seneca nobilissimus orator ad Gallionem quendam amicum suum.“ *Nicht vollständig: endigt mit dem Abschnitt* „de amissione liberorum.“

10) f. 208—209′. **Cur Deus pater appelletur?**

11) f. 210. **De passione Christi.**

12) f. 210′—214. **Note ad expositiones Nicolai de Lira, Hinrici Gandavensis, Innocentii pape III.**

13) f. 217′—218. **Ex Augustino.**

14) f. 219′. **Notata de peccatis.**

Auf dem hinteren pergamentenen Schmutzblatte u. a. Recept für „den, den de likdorne nawet".

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit rothem Leder überzogen, mit messingenen Schliessern.*

---

763. **699. Helmst.** *Pap. 21 × 14½ cm. 152 Bll. 15. Jahrh. Theils ein- theils zweispaltig. Von verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen Rubricatoren.*

Enthält:

1) f. 1—41. **Sermones.** *Schlussschrift:* Et sic est finis sermonum bonorum. *(Roth):* Vilis fuit penna.

2) f. 42—45'. **Fabule et similitudines.** „Dives quidam habuit magnum gregem ovium."

3) f. 46—60'. **Sensus historiatus super Cantica canticorum.** *Dahinter* 15 leon. Hexameter contra mulieres:

Audi doctrinam, si vis vitare ruinam:
Is, quis eris, si credideris verbis mulierum, *etc.*

4) f. 62—96. **Sermones quadragesimales.** *Schlussschrift:* Et sic terminantur sermones quadragesimales collecta *(sic)* per quendam secularem, sicud pro magna parte ad populum predicavit.

5) f. 96' — 104'. **Hymni et orationes ad b. Mariam virginem:**

a) „Virgo dulcis, virgo pia,
Virgo clemens, o Maria" *etc.*

b) „Advocata peccatorum,
Imperatrix angelorum" *etc.*

c) In hoc anno circulo
Vita datur seculo" *etc.*

6) f. 105—152 *(zweispaltig).* **Summa Hynrici Marsborch (de Mersborch),** in quinque libros distributa, precedente indice librorum et capitulorum. *Schlussschrift:* Explicit summa Hynrici Marsborch. Deo gracias.

f. 105'. Federproben und Notata.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem vorderen Innerdeckel:* Liber magistri Hinrici Kolman.

Ebd.: *Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen. Den Schliesser bildet ein schweinslederner Riemen. Die Innerdeckel mit den Bruchstücken einer Pergamenthandschrift (s. XV—XVI) grammatischen Inhaltes beklebt.*

---

700. **Helmst.** *Pap. 21 × 14 cm. 71 Bll. 15. Jahrh. Mit den gewöhnlichen* **764.**
Rubricatoren. In dem Anfangs-S (f. 1) steht der Name: Hans Hoge.

Alexandri Galli vel de Villa Dei doctrinale grammatices, cum commento.
Bricht in dem Abschnitte de constructione *ab mit dem Verse:*
Interponatur utrilibet aequeparatur.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Neuerer Pappband.*

---

701. **Helmst.** *Pap. 21 × 15½ cm. 19 Bll. 15. Jahrh.*

Iohannis de Capristano littere misse ad Iohannem Rockizana et vice versa. **765.**
Es sind zwei Briefe Capistrans d. d. ex Krumnaw in Bohemia, xviij Octobris, anno Dom. millesimo quadringentesimo quinquagesimo primo *und* ex Egra, millesimo quadringentesimo quinquagesimo secundo, incepta in vigilia nativitatis Domini et conclusa in sabbato post octavam Epyphanie, *sowie die Antwort Rockizanas auf den ersteren Brief,* d. d. Meya, vj post Martini, qui est dies quinque fratrum sanctorum.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Neuerer Pappband.*

---

702. **Helmst.** *Pap. 21½ × 15 cm. 152 Bll. 14. Jahrh. (1390. 1391). Von* **766.**
verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen Rubricatoren.
Enthält:

1) f. 1—1'. **De aspectu sanguinis.**
2) f. 2—51. **Index medicaminum simplicium alphabeticus.** *Schlussschrift:* Explicit circa instans scriptum anno Domini m°ccc°lxxxx, in vigilia vij fratrum, puta Alexandri et fratrum suorum. *(Roth):* Per manus Iohannis scriptum.
3) f. 51'—52. **Einige plattdeutsche Recepte.**
4) f. 61—92. **Liber de terra sancta e notificatione Ludolfi Clippeatoris, abbreviatus per Detmarum de Huda.** „Incipit liber de terre sancte *(sic)* e notificacione Ludolfi Clippeatoris. Anno Domini m°ccc°xlv°, circa festum Martini hec notabilia sunt conscripta de terra sancta. Sciendum igitur, quod quidam clericus Osnaburgensis nomine Ludolfus Clippeator, qui noviter de sancta terra venerat et ibi quinque annis cum domino, qui fuit miles regis Armenie, permanserat in peregrinatione et omnia ista oculis vidit et quedam preterita a fide dignis audivit, quedam autem in historiis regum legit et ad preces venerabilis in Christo patris Gotfridi, quondam Osnaburgensis episcopi,

nuno autem Bremensis, in scriptis redegit. Sed quia gaudent brevitate moderni, quidam frater Detmarus de Huda hoc scriptum abbreviare studuit in hunc modum." *Schlussschrift:* Expliciunt aliqua de terra sancta scripta per manus Iohannis Ravens senioris anno Domini m° ccc° nonagesimo primo.

5) f. 92—95. **De tribus optiis paganis, Iudeis et christianis,** de sex sibyllis, de tribus virtutibus theologicalibus, de quatuor peccatis in coelum clamantibus, de quinque sensibus, de septem peccatis mortalibus, de septem morbis anime, de septem peccatis in spiritum sanctum, de septem donis spiritus sancti, de sex operibus misericordie, de septem articulis fidei *etc.*

6) f. 95—98'. **De terra Egypti.**

7) f. 98'—100. **De horto** (orto) **balsami.**

8) f. 100—138. **Excerpta ex (Hugonis de Argentina) compendio theologiee veritatis.** *Schlussschrift:* Scriptum per manum Iohannis Raven seniorem. *Vergl. 742 (1). 744 (1). u. a.*

9) f. 138'—144'. **Versus latini varii argumenti.**

„Aspice, serve Dei, sic me posuere Iudei,
Aspice devote, quoniam sic pendeo pro te."

10) f. 145—152'. **Magistri Samuelis Israelite de civitate Feni oriundi, regis Marrochitani, epistola ad Rabby Ysaac, magistrum synagoge.** *Vergl. 236 (1). 404 (3). 487 (7).*

Prov. u. Gesch.: *f. 152' findet sich unter dem Texte von 10) der Name:* Her Johan Konolf. ***Ebd.:*** *Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen; als Schliesser dient ein schweinslederner Riemen mit Messingspitze. Die Innerdeckel beklebt mit den Resten einer Urkunde über das Patronatsrecht in Nörten* (ecclesie Northunensis).

---

767. 703. Helmst. *Pap. 20 × 14¼ cm. 347 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen, hie und da auch mit blauen Überschriften und eben solchen Anfangsbuchstaben, für welche aber der Platz oft auch leer gelassen ist.*

Iacobi Carthusiensis varii tractatus:

1) f. 1—115'. Tractatus sive dialogus de consolatione monachorum. *Schlussschrift:* Finit liber de temptatione et consolatione religiosorum. *Auf dem Vorsatzblatte:* Epigramma in dyalogum Iacobi Carthusiensis de consolatu monachico *und* f. 115': Epigramma in prescriptum librum.

2) f. 117—138. Tractatus monitorius pro religiosis domini Iacobi Carthu-

siensis. f. 116: Hexastichon in sequens opus *und* f. 138': Epigramma ad lectorem in tractatus v. p. et domini Iacobi Chartusiensis.

3) f. 142—172'. Tractatus de monasteriis lapsis reformandis. f. 141: In librum de monasteriis reformandis tetrasticon.

4) f. 173—176. Tractatus de stabilitate monachorum. *Am Schluss:* Hexastichon Theoderici in librum precedentem.

5) f. 177. In tractatum sequentem tetrastichon.

6) f. 178—186'. Tractatus de scrupulosis circa regulam s. Benedicti.

7) f. 187—200'. De comparatione religionum, cum tetrasticho.

8) f. 201—219'. Tractatus de negligentia prelatorum, adiectis in calce pentasticho ad lectorem et tetrasticho in tractatum precedentem.

9) f. 221. Distichon in sequens opusculum.

10) f. 222—228. Tractatus de partitione redditunm inter religiosos.

11) f. 229—239'. Tractatus de receptione et proventibus monalium, cum hexasticho ad moniales in librum precedentem. *Schlussschrift:*
Merces scriptori sit pax et gloria Christi.

12) f. 242—305. Tractatulus de cura pastorali leviter aut temere non dimittenda sed patienter toleranda, premisso epilogo in hunc tractatum. *Schlussschrift:* Explicit tractatulus de cura pastorali editus a quodam Carthusiensi, de quo Deus laudetur.

13) f. 306. Exastichon ad lectorem in librum sequentem.

14) f. 307—347'. Tractatus de mystica theologia.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Vorsatzblatte:* Liber monasterii sancti Iohannis baptiste in veteri Vltzen, Verdensis diocesis.

Ebd.: *Holzdeckel mit dunkelem gepressten Leder überzogen, der Schliesser abgerissen. Dem äusseren Vorderdeckel aufgeklebt ein Papier mit kurzem Inhaltsverzeichniss des Bandes, der vordere Innerdeckel mit dem Fragment einer Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts beklebt. Der Schnitt trägt die alte Bibliotheksbezeichnung:* G. 9. *Einen anderen Band dieser Tractate, von der nämlichen Herkunft, s. 969.*

---

704. Helmst. *Pap. 21 × 14½ cm. 243 Bll. 15. Jahrh. (1461). Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.* 768.

Enthält:

1) f. 1—70'. **De geystlike bedudinge der hilgen vieff feste vnses leuen heren,** alz he wart entfanghen, alz he wart getelt adir geboren, alz he wart besneden, alze ohm de hilghen dre koninghe dat opper brochten vnde ohn anbededen vnde alz he wart yn den tempel geoppert.

2) f. 70'—87. **De wise vnde lere, wo men bewaren seal in reynicheit den ynnewendigen mynschen.**

3) f. 87—120. **De viantschop vnde de strid twischen den von Babilonien vnde den van Jherusalem,** vnde wu de gnade Godes vnde de warheit iegen eynander komen in vrede, vnde de rechtuerdicheit mit deme vrede overeyn komen in deme kusse der ewigen fruntschop, dat alle in der olden ee ny konde gescheyn. Dyt bokelyn beschrift vns de sote lerer **Bernhardus.**

4) f. 121—129. **Dat leuent der hilgen iuncfrouwen sunte Agneten,** also ot bescreven is van **sunte Ambrosio.**

5) f. 131—135'. **De passio sunte Iulianen.**

6) f. 136—140. **Dat leuent der hilghen iuncfrouwen sunte Fausten.**

7) f. 143—188. **Epistola Iohannis de Hamborgh, monachi ordinis Cartusiensis priorisque domus prope Stettin, eiusdem ordinis, ad sorores ordinis beate Brigitte monasterii prope Revaliam,** d. d. m cccc xxv, in der Vasten. *Gleichfalls plattdeutsch. Schlussschrift:* Expliciunt epistole domini Iohannis prioris Cartusiensis prope Stettin per manus Io. Wy. presbiteri, in die Leonis pape, hora 3ª post meridiem vel quasi, tercia die mensis Aprilis, anno Domini m° cccc° lxj°. *Vergl. 662 (1).*

8) f. 191—237. **Speygel der samwitticheit ut dem Latine in Dudesch gekart dorch Marcwart Kremon.** *Schlussschrift (roth):* We dessen vorscreven speygel der samwitticheit, de bidde God vor her Marqwart Kremon, eyn broder to Marienwolde, de on vt dem Latine in Dudesch gesettet hefft.

9) f. 237—243'. **Noch etwas Plattdeutsches:** „Menygherleyge bekorynghe lyd ein mynsche."

Prov. u. Gesch.: *Auf der zweiten Seite des letzten leeren Blattes steht folgende Bemerkung:* Dyt bok hat der Bulow hort vnde dar steyt suuerke lere inne. *Auf dem vorderen Innendeckel:* Ex illustri illustrissimorum Guelphorum Bibliotheca Ducali, que est Wolferbyti 1600. *Darunter ein Inhaltsverzeichniss und dann:* Wolff. Registratum per Lonicerum.

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit zwei messingenen Schliessern.*

---

769. **706. Helmst.** *Pap. 21 × 17 cm. 188 Bll. 16. Jahrh.*

Theodosii Fabricii Northusani Κυκλοπαιδεία totius philosophiae brevissima. Pars I: Continens Logicen et Ethicen. *Autograph des Verfassers.*

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich im Besitz des Verfassers:*

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke geheftet, welche das Bruchstück einer theologischen Handschrift des 15.—16. Jahrhunderts enthält.*

---

706. Helmst. *Pap. 21 × 17 cm. 461 Bll. 16. Jahrh.* 770.
Conciones in Genesin habitae in templo parrochiali Wittebergae a. D. 1584 **a M. Theodosio Fabricio Northusano.** *Autograph. Vergl. 886. 914.*
Prov. u. Gesch.: Ursprünglich im Besitze des Verfassers.
Ebd.: In eine Pergamentdecke geheftet, die früher einem Missale des 15—16. Jahrhunderts angehört hat.

---

707. Helmst. *Pergam. 20 × 15 cm. 194 Bll. zweispaltig. 14. Jahrh. Mit rothen Überschriften und bald rothen bald blauen Anfangsbuchstaben.* 771.
Petri Blesensis, Londonensis archidiaconi, epistole CLIII, premisso indice et sequente tabula alphabetica. Opp. Mogunt. 1600, *wo die Zahl der Briefe 180 beträgt.*
Prov. u. Gesch.: Früher im Besitze von Flacius, der auf den oberen Rand von f. 1 den Titel geschrieben hat.

---

708. Helmst. *Pap. mit einzelnen dazwischen gebundenen Pergamentbll. 21½ × 15 cm. 308 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen Rubricatoren.* 772.
Enthält:
1) f. 1—138. **Itinerarium cum prologo.** Liber ethici argumenti. „Beatus Augustinus in libro de cognicione vere vite."
2) f. 138'—139'. **Ammonitio, que videtur esse beati Bernardi.** „Cum surgitur ad vigilias."
3) f. 139'—141'. **B. Bernardi epistola de modo regendi se et familiam.** „Gracioso et felici militi reverendo domino castri Ambrosii Bernardus in senium deductus salutem." *Vergl. 779(6).*
4) f. 142—144. **De sacramento misse.**
5) f. 144—144'. **De quinque causis, quare Dominus oculos in celum levavit.**
6) f. 144'. **De Christo omnium virtutum et scientiarum origine et fonte.**
7) f. 145—154. **De gratiarum actione.**
8) f. 154—166'. **Dialogus inter pontificem et sacerdotem de effectu misse.**
9) f. 166'—167. **De sex utilitatibus, que eveniunt homini dicenti cum devotione canonicas horas.**
10) f. 167—168'. **Auctoritates Bernardi, Crisostomi, Gaucelini** (de cottidiana celebratione missarum), **Gregorii, Augustini.**
11) f. 168'—172. **De vita religiosorum.**
12) f. 172'—173'. **De noviciis et eorum cautelis in via morum.**
13) f. 173'—177'. **Proprietatis apum** (ex libro de naturis rerum).
14) f. 177'—180. **De loco psalmi:** „Letare Ierusalem."

15) f. 180—181. **Notabile pulchrum de proprietate monachorum.**

16) f. 181—185. **Quibus exerciciis martires fieri possumus sine sanguine effusione.**

17) f. 185—187. **Notule theologice.**

18) f. 187—188'. **Sermo de patientia.**

19) f. 188'—197. **Sermo de modis cognoscendi semet ipsum.**

20) f. 197—198. **Ex sermone Odonis de passione in die Parasceves.**

21) f. 205—211. **De septem horis canonicis.** „Rogasti me, ut aliquem modum contemplandi in passione Dei tibi monstrarem secundum septem horas diei."

22) f. 217—283. **Hugonis de s. Victore Claustrum anime.** *Im letzten Buche (IV) sehr abweichend von dem Druck in* Opp. Rothom. *II. 103—131.*

23) f. 283—296. **Occupatio devotorum.** „Iste libellus de diversis dictis sanctorum extractus, qui potest appellari occupatio devotorum."

24) f. 297—308. **De temporibus et occupationibus canonicis.**

Prov. u. Gesch.: *Stammt aus Wöltingerode. f. 1 auf dem oberen Rande:* Liber sancte Marie virginis in Woltingherode. *f. 308':* Liber sancte Marie virginis Woltingerode, quem comparavit nobis venerabilis domina et pia mater nostra Elyzabet de Borchtorpe, pie memorie. Cuius anima requiescat in pace.

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen, mit messingenen Schliessern. Zum Vorsatzblatte und zum Bekleben des inneren Vorderdeckels sind Bruchstücke einer Pergamenthandschrift s. XIV (Commentar zu einem lateinischen Gedichte), zum hinteren Schmutzblatte und zum Bekleben des Hinterdeckels Fragmente einer Pergamenthandschrift s. XIV grammatischen Inhalts verwandt worden. Der innere Hinterdeckel ist ausserdem beklebt mit einem Briefe* „Mettes, Warners von der Schulenborg zeliger nagelaten wedewe," *an eine Freundin* d. d. am Aschertage anno (m. cccc.) lxxxv^to^.

---

773. **709. Helmst.** *Pap. 21 × 15½ cm. 283 Bll.. von Bl. 235 an zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen, bisweilen ganz roh verzierten Anfangsbuchstaben.*

Dictionarium Latinum, cum explicatione Latina.

f. 1—234'. De nominibus.

f. 235—272. De verbis.

f. 272—283. De adverbiis, coniunctionibus, prepositionibus et interiectionibus.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit dunklem Leder überzogen. Die Innerdeckel mit einer zerschnittenen deutschen Urkunde beklebt, ausgestellt von den Gebrüdern Bodo, Bertold und Curt von Adelevessen (Adelebsen), aus dem 15. Jahrh. (Das Datum ist fortgeschnitten.) Auf dem vorderen Aussendeckel die alte Bibliotheksbezeichnung:* E. 3.

---

710. Helmst. *Pap. 21 × 14½ cm. 231 Bll., einige zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.* 774.

Enthält:

1) f. 1—77′. **Raymundi** (de Pennaforti) **summula**, cum glossa Iohannis de Friburgo. *Vergl. 264 (1) und 348 (1). Schlussschrift:* Et sic completur hec summa Raymundi. Deo gratias. *Dann in rother Schrift:* Pro cuius complecione summus opifex, omnium principalis actor ac in singulis bonis largifluus piusque director, ipse Deus gloriosus, una cum sua matre gloriosa et cum toto agmine celesti in secula seculorum sit benedictus et cetera et cetera.

2) f. 77′—78′. **De peccatis mortalibus,** quando sunt mortalia et quando venialia.

3) f. 79—93. **Penitentiarius,** carmen versibus hexametris conscriptum, cum commento „Peniteas cito". *Gedr. S. Hain 13, 156. Vergl. 901 (4). 904 (10). 1011 (2).*

4) f. 93′—97′. **Tractatulus de excommunicatione, suspensione et interdicto.**

5) f. 97′—99. **Index psalmorum secundum eorum initia.**

6) f. 99′. **De modo procedendi in sacra theologia.**

7) f. 100—111. **Summula de tribus punctis essentialibus Christiane religionis.**

8) f. 111—119. **Metrum capitulorum utriusque testamenti.**

9) f. 119—121′. **De modo penitentie.**

10) f. 121′—122. **Annales brevissimi.** „Anni ab Adam usque diluvium" — „Anno millesimo ducentesimo sexagesimo quarto apparuit stella cornuta in mense Iulii."

11) f. 122—129. **Lectiones epistolarum et evangeliorum per anni circulum legendarum et legendorum.**

12) f. 129′—133. **Calendarium pro annis 1416—1431 brevissimum.**

13) f. 133′. **Auctoritas Bede.**

14) 134—137. **Interpretatio vocabulorum philosophicorum et theologicorum alphabetice.** *Plattdeutsch.*

15) f. 137. **Interpretatio colorum.** *Plattdeutsch.*

16) f. 137′. **Notata quedam,** inter que constitutiones nonnullorum paparum.

17) f. 138′. **Fragmentum interpretationis vocabulorum Grecorum et Hebraicorum** (Pars littere G.)

18) f. 150—231′. **Aristotelis Ethicorum libb. IX,** cum commento.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem dunkelbraunen Leder überzogen; früher mit messingenem Schliesser, der aber abgerissen ist. Auf dem vorderen Schmutzblatt Federproben und Auctoritates ss. Bernhardi, Ieromini, Ambrosii, Anselmi, Augustini, Gregorii. Die Innerdeckel mit einer Originalurkunde des Kaisers Sigismund für einen gewissen Arnold W...., d. d. 1437, beklebt.

---

775. **711. Helmst.** *Pap. 21½ × 14 cm. 262 Bll. einige zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben, hie und da mit grösseren ganz rohen Initialen.*

Enthält:

1) f. 1—161. **Psalterium (cum canticis sacris) glossatum.** *Schlussschrift:* Et sic est finis huius psalterii collecti in Rostok per Gotfridum Blomberch. Deo laus omnibusque suis sanctis. Amen.
2) f. 161′—162′. **Versus memoriales. Notule. Auctoritates.**
3) f. 166′—252′. **Raymundi** (de Pennaforti) **summula** cum glossa Iohannis de Friburgo. *Schlussschrift:* Explicit Summula Raymundi.
4) f. 253′—255′. **Nota, quomodo memoria dominice passionis, resurrectionis et ascensionis in qualibet missa demonstratur.**
5) f. 256—257′. **De modo edendi agni paschalis.**
6) f. 258—259. **Orationes dicende in accessu ad altare.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gelblichem Leder überzogen, mit messingenen Ecken und Schliessern. Auf dem äusseren Vorderdeckel aufgeklebt ein Pergamentstreif mit der Inhaltsangabe:* Raymundus. Psalterium cum glosa. *Als hinteres Schmutzblatt ist eine Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts verwandt, welche eine Summa dictaminis, ein Formelbuch oder etwas Ähnliches enthalten zu haben scheint. Das Fragment enthält Schreiben des Raths zu Celle, des Bischofs B. von Lübeck, der Markgrafen Otto und Konrad von Brandenburg.*

---

776. **712. Helmst.** *Pap. 20½ × 14 cm. 330 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—134. **Iacobi Carthusiensis tractatus de ecclesiasticis personis,** in duas partes distributus. Premissum est hexastichon in hoc opus.
2) f. 136—139′. **Eiusdem tractatus de interdicto.**
3) f. 141—166′. **Eiusdem tractatus de veritate loquenda vel tacenda,** premisso tetrasticho in hunc tractatum.
4) f. 168—186′. **Eiusdem tractatus de reformatione passionum ire.**
5) f. 187—225. **Eiusdem tractatus de contemptu mundi vel de conflictu inter divinum et humanum amorem,** premisso disticho in hoc opus.

6) f. 227′—268. **Eiusdem tractatus de mystica theologia Dionysii Areopagite.**

7) f. 271—287′. **B. Bernhardi abbatis sermones diversi XVI.** *Schlussschrift:* Expliciunt sermones breves et utilissimi ad religiosos sancti Bernardi abbatis, quamvis tamen quatuor ultimi sermones eius esse non videntur.

8) f. 293—307. **Mathei de Cracovia, theologie professoris Pragensis, dialogus vel exhortatio rationis et conscientie de frequenter aut raro celebrando aut communicando.**

9) f. 307—321. **Eiusdem, episcopi Wormacensis, tractatus de informatione confitentium et puritate conscientie.**

10) f. 321′—330′. **Hinrici de Vrimaria tractatus de instructibus.**

Prov. u. Gesch.: *Auf dem vorderen Schmutzblatte findet sich folgender Brief:* Reverende pater et domine abbas, preceptor semper observande. Capellanus meus (uti percipio) minus bene intellexit reverendam paternitatem vestram, quoniam quidem mihi nomine vestro retulit, quoniam hic liber donatus fuisset paternitati mee. Sit quid sit. Hoc tamen obnixius peto, ut, postquam opera domini Iacobi Carthusiensis, doctoris quidem sanctissimi, ad lucem fuerint edita, ad meam pro equo pretio rusticitatem opera vestra perveniant, ad quod vos adiuro per eum, qui venturus est iudicare vivos et mortuos etc. Valete. Frater Arnoldus Misiensis episcopatus etc.

Ebd.: *Holzdeckel mit dunklem gepressten Leder überzogen. Der Schliesser abgerissen. Der vordere Innerdeckel mit einer juristischen Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts beklebt. Auf der zweiten Seite des Vorsatzblattes ein nicht ganz vollständiges Inhaltsverzeichniss.*

---

713. Helmst. *Pap. 21×15 cm. 291 Bll. 15. Jahrh. (1464). Von verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen rothen Aufangsbuchstaben.* 777.

Egidii Romani (de Columna) liber de regimine principum, registro in calce adiecto. *Schlussschrift* (f. 276): Explicit liber de regimine principum editus a fratre Egidio Romano, ordinis fratrum heremitarum sancti Augustini, scriptus et finitus anno Domini m cccc lxiiij, die proxima post festum divisionis apostolorum, in Gottingen ad sanctum Iacobum in capellanatu, hora quarta post prandium, de quo gloria patri et filio et spiritui sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in secula seculorum. Amen.

Schlussschrift des Registers (f. 291): Et sic est finis huius registri, de quo sit benedictus Deus gloriosus, sancta benedicta trinitas, pater et filius et spiritus sanctus, et gloriosa Dei genetrix virgo Maria cum omnibus sanctis. Amen.

Gedr.: Romae 1482, 1607 *u. s.; der dritte Theil des dritten Buches* (de re militari veterum) *bei Hahn,* collectio monumentorum I. 1—69.

Auf den drei Vorsatzbll.: 1) Notate communis boni emulationes. 2) Cause, quare potestas data est hominibus. *f. 1 auf dem unteren Rande:* Ad laudem presentis libri facit, quod virorum doctissimus magister Iohannes de Garsonna *(Gerson)*, cancellarius Parisiensis, tractatu de considerationibus, quas debet habere princeps, particula quinta persuadet serenissimo regi Francorum Karolo septimo, quod habeat inter ceteros libros suos eciam librum Egidii de regimine principum, qui est presens.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 auf dem oberen Rande:* Liber monasterii sancti Blasii in Northen. m. d. xvij.

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen, mit starkem messingenen Schliesser und dicken rothen Lederknöpfen. Der äussere Vorderdeckel trägt von älterer Hand die Inscription:* Egydius de regimine principum. *Zu den hinteren Schmutzblättern sind Fragmente einer Papierhandschrift, welche Processverhandlungen* in causa Conrads Eggesteyn contra Iohannem Lesemann d. a. 1466 *enthält, und ein Pergamentblatt aus einer theologischen Handschrift des 15. Jahrhunderts verwandt worden. Die Innerdeckel sind beklebt mit Blättern einer Pergamenthandschrift (s. XIII) der Fabeln des sogen. Anonymus Neveletanus: sie enthalten den Schluss von 33, ferner 34, 35, 57, den Schluss von 13, sodann 14, 15, 16, 21, 22, 23, 24, 25, 26 und die erste Hälfte von 27.*

---

778. **714. Helmst.** *Pap. 21 × 16½ cm. 27 Bll. 16. Jahrh. (1586.)*

Hoffzettell zu Wulffenbuttell, geschrieben die Woche Jubilate anno 1586.

Prov. u. Gesch.: *Auf f. 1 unten: Illustrissimo (Herzog Iulio) vbergeben.*

Ebd.: *Neuerer Halbleinenband.*

---

779. **715. Helmst.** *Pap. 21 × 14½ cm. 216 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. (1414). Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1 *(Von anderer Hand und einspaltig).* **Van der misse s. Gregorii.** *Plattdeutsch.*
2) f. 1'—11. **Registrum super locis Psalmorum.**
3) f. 14—204. **Expositio Psalterii Latina,** premisso prologo. *Schlussschrift:* Explicit expositio psalterii pronunciata Gottingen, finita sub anno Domini m° cccc° 14, in die sancti Antonii.
4) f. 204'—212'. **Expositio canticorum Psalterii et cantici Ysaye.**
5) f. 213—215'. **Note theologice.** „Nota, quantum nocet adamatio mulierum."
6) f. 215'—216'. **B. Bernardi epistola de modo regendi se et familiam.** „Gloriosi *(sic)* militi domino Raymundo domino castri Ambrosii Bernhardus salutem." *Vergl. 772 (3).*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Holzdeckel mit rothem gepressten Leder überzogen. Von den aus Lederriemen bestehenden Schliessern ist nur noch einer vorhanden. Auf dem äusseren Vorderdeckel von älterer Hand der Titel: Glosa Psalterii. *Die Innerdeckel mit den Blättern einer Pergamenthandschrift von Alexandri de Villa Dei Doctrinale (s. XIV) beklebt.*

---

716. Helmst. *Pap. 20 × 16½ cm. 159 Bll. 17. Jahrh. (1639).* 780.

Henningi Gotfridi Fabricii adversaria varii generis. *Autograph.*

Prov. u. Gesch.: f. 1: Henning Gotfrid Fabricius Gottingâ-Saxo. Jenae, m. Octobris A. 1639.

Ebd.: Pappband: die Deckel mit dem Blatt einer zerschnittenen liturgischen Handschrift s. XIV überzogen.

---

717. Helmst. *Pap. 21 × 17 cm. 123 Bll. 16. Jahrh.* 781.

M. Christophori Iacobi Auslegung des 33. und 34. Psalms.

Vorauf geht ein Widmungsbrief an „die Edeln, Gestrengen vnd Ernvhesten Heinrichen, Burgkharden, Curdt vnd Hillebrandt von Salder" *etc. Autograph.*

Prov. u. Gesch.: Zuerst im Besitze des Verfassers, dann wohl der Familie von Salder.
Ebd.: In eine rothe Pergamentdecke geheftet.

---

718. Helmst. *Pergam. 21½ × 13½ cm. 97 Bll. 12. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben und einigen einfachen roth und grün verzierten grösseren Initialen.* 782.

Enthält:

1) f. 1—9. **Sermo bonus de assumptione beate Marie.**
2) f. 10′—18′. **Epistola de vitanda missa uxoratorum sacerdotum optima.**
3) f. 18′—26′. **Brunonis Signiensis episcopi sermo de symoniacis,** videlicet de hiis, qui emunt et vendunt spiritualia, ut prebendas in claustris.
4) f. 26′—33′. **Questio vel tractatus de sacramentis hereticorum.**
5) f. 33′—57′. **Tractatus optimus de obedientia,** cum prologo.
6) f. 58—59. **Quid distet inter dominicam orationem et psalmum et cur cum oratione dominica ante horas canonicas signum crucis frontibus imponamus.**
7) f. 59′—81. **Tractatus de preconiis Christi et beati martiris Christi Laurentii,** cum prologo.
8) f. 81′—97′. **Disputatio inter Iudeum apud Maguntiam litteris educatum et Christianum, dicata a G. quodam archiepiscopo ecclesie Cantuburgensis** *(Cantabrigensis).*

Prov. u. Gesch.: Auf dem Vorsatzblatte steht: Liber s. Adriani in Lamespringe. *Dann folgt von einer Hand des 14. Jahrhunderts ein Inhaltsverzeichniss des Bandes und darunter von einer Hand des 14.—15. Jahrhunderts folgende Bemerkung:* Sed presens volumen registratum est ita. Registrentur omnes libri monasterii per dominas virgines sanctimoniales, obedientes bonitati, ancillas Christi doctiores et beuivolas in monasterio Lamespringensi, vel saltem petant vel procnrent hoc fieri per eorum *(sic)* sacerdotes et scolares vel per extraneos sacerdotes vel rectores scolarium in vicino de Hildensem, Boclem, Gandersem, Embecke, Allevelde, qui ad hoc fere ad quatnor dies benigniter invitentur. Fiat, fiat. Nulla excusat se per aliam nec aliqna per cantricem, ad qnam specialiter pertinet, quia servire Deo et communi sororum bono quelibet in isto potest. Est enim volumen sine registro nt nauta sine guhernaculo, instita non exposita sed venalia in sacco.

Ebd.: Alt. Die Deckel werden je von einer Schicht von Blättern einer zerschnittenen Pergamenthandschrift des 10. Jahrhunderts gebildet, die mit einer rothen Pergamentdecke überzogen ist. Die Schliesser fehlen.

---

783. **719. Helmst.** *Pergam. 21½ × 15 cm. 77 Bll. zweispaltig. 13. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben.*

Innocentii *(III)* **liber super officium misse.** *Unter dem Titel:* Mysteriorum misse libb. VI. *gedr.* Opp. Colon. 1575. 318—417.

Prov. u. Gesch.: f. 1 auf dem Oberrande: Liber sancti Petri in Hegnihe *und auf dem Vorsatzblatte:* Liber sancti Petri apostoli claustri in Heyninghe.

Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen: der Schliesser abgerissen. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer zerschnittenen liturgischen Handschrift des 12. Jahrhunderts beklebt, als Vorsatzblatt dient der Rest einer zerschnittenen Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts. Dem äusseren Vorderdeckel ist ein Pergament aufgeklebt mit: Innocentius de officio misse, *ebenso dem Rücken mit:* Innocentius super officium misse.

---

784. **720. Helmst.** *Pap. 21 × 13½ cm. 280 Bll. 15. Jahrh. (1444) Mit rothen oder auch nur mit schwarz oder roth umzogenen Anfangsbuchstaben, für die der Platz bisweilen auch leer geblieben ist.*

Vocabularius Latinus. *Mit vielen plattdeutschen Worterklärungen.*

Schlussschrift: Explicit iste vocabularius per me Ludolfum Oldendorp sub anno Domini 1444, in die Bartolomei, hora tercia, post prandium a venerabili baccalario Conrado de Sprink.

Prov. u. Gesch.: f. 280' steht: Item dut bok heft gheven Grete, Heningh Mollers husfruwe, *etc. Auf dem Vorsatzblatte finden sich folgende Inscriptionen: a)* Item gy schullen dencken Johanns Voghet, Agnes Mollers, *b) (von anderer Hand):* Anniversarium Hans Krul et Alheydie uxoris eius ac aliorum consanguineorum eorundem, qui dederunt nobis unam crucem de preciosis margaritis et unum humerale et in multis aliis benefecerunt nobis. *Auf der Rückseite des Vorsatzblattes: a)* Item Johannes Voghet, Agnets Mollers, hiddet vor de zele, dat on God gnedich sy. *b)* Iste liber pertinet in Dorstad. *c)* Einkhomen den 12. Aprilis auff Wolffenbuttel, dises (15)72 Jhars.

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit zwei Schliessern. Das Vorsatzblatt und die Beklebung des vorderen Innerdeckels wird von einem Blatt einer werthlosen Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts gebildet.*

---

721. Helmst. *Pap. 21 × 13½ cm. 205 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.* 785.

1) f. 1—107. **Van den nedderstiginghen vnde vpstighen des minschen.** *Ein plattdeutscher Tractat in 103 Capiteln, in dessen hundertstem Capitel die Handschrift jedoch abbricht. Vorauf geht (f. 1—5) ein Verzeichniss der Capitel. Anfang des Tractates (f. 5):* „Salich is de man, des hulpe de here is. He heft dat vpstigen in sinem herte gheschicket in den dal der trene."

2) f. 108—205'. **Van sunte Franciscus vnde sinen ghesellen.** *Plattdeutsch.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem vorderen Innerdeckel:* E. Dat bok horet to der clus. *Darüber:* Dat bok is Johannis Boxstehuden.

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen, mit messingenen Buckeln und Schliessern, deren messingene Spitzen in gedrehete Hanfschnüre auslaufen. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* R. VI.

---

722. Helmst. *Pap. 20 × 15 cm. 344 Bll. nebst einigen Vorsatzbll. 16. Jahrh. Theilweise mit rothen Überschriften.* 786.

Enthält:

1) f. 2—26. 60'—61'. 105'—126'. **Quaedam insignia obiter excepta ex ore Doctoris Martini Lutheri in mensa ab eo narrata.** *Meist bei Walch XXII in deutscher Übersetzung.*

2) f. 27—59. **Disputatio prima contra Antinomos,** cum praefatione M. Lutheri, Vitebergae 1537, Decemb. 18.

3) f. 60—61'. **Ex tertio capite prioris epistolae D. Petri expositio a. M. Luthero.** *Walch IX. 751 ff.*

4) f. 62—63'. **Duae epistolae M. Lutheri** ad Georgium Sperlin, pastorem Arnstadiensem, d. d. 1533, die s. Iohannis, et 1544, feria 3 post Viti.

5) f. 64. **Discrimen doctrinae Osiandri adversariorum doctiorum et nostrae ecclesiae in articulo de iustificatione a Ph. Melanchthone.**

6) f. 64'—65. **Sententia Ph. Melanchthonis** de propositione, utrum bona opera sint necessaria ad salutem.

7) f. 65—66. **Epistola,** ut videtur, **Ph. Melanchthonis ad N.,** Witebergae.

8) f. 68—90'. **Examen theologicum.** Latine et Germanice. 1549. Septemb. 22.

9) f. 92—105. **Quaedam insignia obiter inter legendum narrata et ex annotationibus Ph. Melanchthonis excerpta.**

10) f. 127—150'. **Disputatio M. Melchioris Isinderi Snidnicensis,** praesidente domino Philippo Melanchthone habita anno 1548. Nov. 8.

11) f. 151—165'. **M. Ph. Melanchthonis disputatio de discrimine legis et evangelii,** Vitebergae habita anno 1550. Novemb. 19.

12) f. 167—180'. **Ph. Melanchthonis de ratione concionandi.** 1553.

13) f. 181—210. **Argumenta producta in secunda disputatione contra Antinomos** seu νομαχους, praesidente D. Martino Luthero anno 1538. Ian. 12.

14) f. 210'—215. **Dictata in colloquio D. Erhardi Schnepffii et Theobaldi Thameri,** Ienae 1553. Mart. 10 et seqq.

15) f. 215—227'. **Responsio Erhardi Schnepffii ad Theobaldi Thameri dictata.** 1553. Mart. 21.

16) f. 227'—229'. **Iudicium Illyrici (M. Flacii) de morte Mauricii** *(ducis et electoris Saxoniae).*

17) f. 230. **Prophetia Sybillae per versus.**

18) f. 230'—233'. **Ein warhafftiger Sendbrief Illirici.** 1554. *Übersetzung von 16).*

19) f. 234—236'. **Historia publice recitata a. M. Vito Winshemio anno 1546,** adiectis epistolis Ph. Melanchthonis et I. Stigelii, d. d. Ienae (15)54. Febr. 23.

20) f. 237—245. **Andreae Osiandri,** in schola Regiomontana Prussiae primarii professoris, **disputationes duae** a) f. 237' de lege et evangelio, habita 1549. Non. April. et b) f. 240' de iustificatione, habita 1550. 9 Kal. Novemb.

21) f. 245'—249. **Margaritae M. Andreae Osiandri,** quas non obiecisset Ruthenis porcis, si quosdam novisset.

22) f. 249'—252'. **Confutatio argumentorum,** quibus asseritur, Christum passione crucis sic omnia consumasse et nos redemisse, ut descensus ipsius ad inferos ab eius passione et redemtione excludatur.

23) f. 253—272. **Warhafftige Beschreibung des Kriges, so sich zwischen dem Evangelischen vnd Antichristlichen Haufen im 46 iar** *(1546)* **angefangen vnd im 47 geendet hat.**

24) f. 273—274. **Nicolai Amsdorffii epistola ad Ioh. Stolsium,** d. d. Eisenach 1554. Iuni 12.

25) f. 274'—275. **Ph. Melanchthonis consilium, an liceat Caesari resistere.** 1539.

26) f. 275—279. **Iudicia et sententiae Lutheri.**

27) f. 279'—280'. **Iudicium et consilium Ph. Melanchthonis.**

28) f. 281—281'. **Dicta Lutheri et Victorini Strigelii.**

29) f. 282—318. **M. Lutheri censura de scriptoribus ecclesiasticis.**

30) f. 318'—322. **Aulae Caesarianae in causa ecclesiae hoc tempore (1549) consideranda.**

31) f. 322'. **De infantibus in utero matris baptizandis, auctore M. Luthero.**

32) f. 322'—327. **M. Lutheri episolae quaedam** (ad Iohannem Scrinarium, *deutsch und mit Auslassungen, bei Walch XXI. 1288;* ad Anthonium Lauterbach, ad Leonardum Beyer, ad Hieronimum Weller).

33) f. 327'—328. **Ph. Melanchthonis epistola ad concionatores Goldtpergenses.**

34) f. 328—328'. **Rationes, propter quas ceremonia elevationis corporis et sanguinis Domini Witebergae abrogata sit,** anno 1544.

35) f. 329—330. **Dicta Lutheri.**

36) f. 330—336. **Epistolae duae Ph. Melanchthonis:** a) ad Obernburgerum, cancellarium imperatoris Caroli V, d. d. Embecae 24. Maii (1547). *Gedr.:* Corpus Reform. *VI.* 543, b) ad Carolovitium (Christoph. a Carlowitz). Corp. Reform. *VI.* 879.

37) f. 336—338'. **Confessio Mauritii ducis et electoris Saxoniae,** contra mendacissimos Gnathonismos Camerarii, Pfeffingerii, Fabricii et aliorum, versibus elegiacis conscripta.

38) f. 338'—239'. **Epitaphium eiusdem.**

39) f. 339'. **Laus Romani pontificis.**

40) f. 340—340'. **Litterae Romani pontificis ad Heinricum II regem Galliae eiusdemque responsio.**

41) f. 341—344'. **Epistolae Ioh. Stolsii, Andr. Osiandri, Erhardi Schnepffii.**

Auf den Vorsatzbll. und den beiden Innerdeckeln ein kurzes unvollständiges Inhaltsverzeichniss des Bandes, hauptsächlich aber allerhand chronikalische Notizen über die Stadt Neustadt an der Orla b. z. J. 1593, z. B. Verzeichniss der in die dortige Superintendentur gehörigen Pfarreien, ferner der Pfarrer und Schulrectoren daselbst seit der Reformation u. s. w.

Prov. u. Gesch.: *Scheint ursprünglich einem Pfarrer zu Neustadt a. d. Orla gehört zu haben, dann einem gewissen Nicolaus Lindenberg. Auf dem letzten Vorsatzblatte steht die Notiz:* Nicolaus Lindenberg emit Ienae, a. Ch. 1686.

Ebd.: *Rohe Holzdeckel mit Rücken von gepresstem Schweinsleder, mit zwei Schliessern.*

723. Helmst. *Pergam.* $20\frac{1}{2} \times 13\frac{1}{2}$ *cm. 120 Bll. 12. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben und Überschriften. f. 1' eine grössere kunstlose Initiale* (I) *in schwarz.* 787.

Commentarius in Pentateuchum. *Zu Ende defect. Durchweg Palimpsest. Die*

hie und da noch hervortretende Urschrift scheint den Ecclesiasticus enthalten zu haben.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Oberrande von f. 1':* Liber sancti Adriani in Lamespringe. *Nach dem Einbande zu schliessen, später im Besitze von Flacius.*
Ebd.: *Neuerer Halbfranzband.*

---

788. **724. Helmst.** *Pap. 21 × 14½ cm. 188 Bll. 15. Jahrh. Mit schwarzen, roh verzierten Anfangsbuchstaben. Hat in der zweiten Hälfte durch Wasser gelitten.*

Enthält:

1) f. 1—38. **Vincentii Grammatica**, cum glossa. „Grammatica est recte loquendi scientia."
2) f. 38'. **Tabula compositionum quarundam grammaticalium.**
3) f. 39—39'. **De verbis Canticorum Canticorum:** „Quam pulchre sunt mamme tue."
4) f. 40—76'. **Petri Helie (Elie) commentarius metricus in Priscianum.** „Sicut ab esse rei soliti rem promere dicunt."
5) f. 77—188. **Grammatica Latina versibus hexametris conscripta**, cum commento.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Holzdeckel mit gelblichem Leder überzogen: der Schliesser ist abgerissen. Das vordere und hintere Schmutzblatt enthalten Bruchstücke eines plattdeutsch abgefassten Testamentes (s. XV). Die Innerdeckel sind beklebt mit einem urkundlichen Erlass eines Bischofs von Tusculum an den Bischof von Hildesheim (s. XV). Auf dem äusseren Vorderdeckel der erloschene alte Titel:* Grammatica Vincencii. Petrus Helye. *Auf dem vorderen Innerdeckel von der Hand Lonicers:* Ex illustri Guelphorum Bibliotheca Hinric-Iulia, quae est Wolferbyti. *Unten:* Registratum 1602 per Lonicerum.

---

789. **725. Helmst.** *Pap. 21 × 14 cm. 271 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben.*

Homilie vel sermones de sanctis, registro in calce addito.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem pergamentenen Vorsatzblatt:* Einkommen auss dem Kloster Dorstadt, den 12. Aprilis anno (15)72 *etc.*
Ebd.: *Holzdeckel mit roth gefärbtem gepressten Leder. Von den Schliesserriemen ist nur noch einer zum Theil vorhanden. Als Schmutzblätter dient eine Pergamenturkunde (Notariatsinstrument) des Propstes Jacobus vom Kloster Mariae Magdalenae in Magdeburg (?) d. d. 1309. Januar 31. Die Innerdeckel sind mit Bruchstücken eines Wolfenbüttelschen Zinsregisters aus dem 15. Jahrhundert beklebt.*

---

726. **Helmst.** *Pap. 21 × 14½ cm. 92 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.* 790.

Vita Christi. *Reicht bis f. 91'. Dann folgt von späterer Hand auf diesem Blatte und f. 92 eine Reihe lateinischer Verse:*

Hoc est nescire sine Christo plurime scire:
Si Christum bene scis, satis est, si cetera nescis *etc.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem oberen Rande von f. 1 steht der Vermerk:* Liber sancte Marie semper virginis in Waltingerode, quem contulit nobis dominus Iohannes Wrackenstich.

Ebd.: *Holzdeckel mit rothem gepressten Leder überzogen, mit einem messingenen Schliesser. Zu den Schmutzblättern und zur Beklebung der Innerdeckel ist eine zerschnittene Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts verwandt worden, welche eine* Summa dictandi *oder* Summa cancellarie *enthielt.*

---

727. **Helmst.** *Pap. 19½ × 14 cm. 257 Bll. theils ein- theils zweispaltig. 14. und 15. Jahrh. (1329). Von verschiedenen Händen. Mit rothen Anfangsbuchstaben und einzelnen rohen Initialen.* 791.

Enthält:

1) f. 1—144. **Grammatica Latina** secundum Alexandrum de Villa Dei. „Pro informatione iuvenum quedam exempla declinabo regulasqne eorundem secundum Alexandrum assignabo.“ *Schlussschrift:*

Et sic est finis, personis gloria trinis.
Exit quem codex Conradi scripserat index.
Hoc opus exegi, festa sepissime fregi.

2) f. 144'—150. **Introductio in regimen et constructionem generalem.**
3) f. 150'—152'. **De virtutibus vocabulorum.**
4) f. 153—187. **De partibus orationis.** *Auf dem oberen Rande von f. 153 steht:* Apassit ipin pripincipiopo sapanctapa mapariapa (Assit in principio sancta Maria). *Schlussschrift:* Et sic est finis huius regule. Deo gratias.
5) f. 187'. **Expositio alphabeti.**
6) f. 188—213'. *(14. Jahrh.)* **Excerpta ex Aristotelis libris** Metaphysicorum, Physicorum, de celo et mundo, de generatione et corpore, Meteorologicorum, de anima, parvorum naturalium, de memoria et reminiscentia, de sompno et vigilia, de longitudine et brevitate vite, de iuventute et senectute, de respiratione, de motibus animalium, de morte et vita, de historiis animalium, de partibus animalium, de generatione animalium, de structura orbis, de causis, Ethicorum, Politicorum, Rhetoricorum, Poeticorum, Topicorum. **Aristotelis epi-**

stola ad Alexandrum. Auctoritates Senece, Boethii, Socratis, Empedoclis *etc. f. 188:*

Scribere cum pennis doceas me virgo perhennis.

Schlussschrift:

Finis adest vere, pretium vult scriptor habere.

7) f. 214—233. **Opus super Priscianum.** *Schlussschriften:*

a) Explicit opus super Priscianum.
Summe pater celi, te queso mente fideli
— — — — — — — —
Hec ad discendi da cor semperque tenendi.
Finito libro frangantur crura magistro,
Non ictu baculi, sed fortitudine fui.

b) *(von derselben Hand):* Anno incarnationis Domini m° ccc° xxix, filia *(sic)* Nicolai conpletus *(sic)* est opus per manus Ticiconis Ysleve.
Hort, hurson maneat, qui scriptori maledicat.

8) f. 233—237. **Regule de constructione verborum.**

9) f. 238—257. **Cantinale metricum cum rymis vulgaribus.** *Eine Reihe von Sprüchen in lateinischen Versen mit hinzugefügter plattdeutscher Übersetzung, z. B.:*

„Aura rubens, fortuna favens, dominus quoque ridens
Et mens feminea sunt illa repente casura.
Schone loufft, glucke vnd frauwin wort
Vnd heren lachen sin snel vmgekart."

Prov. u. Gesch.: f. 187 am Schluss von 4) steht: Io(hann) Schotten est possessor huius libri, *f. 233 am Schluss von 7):* Nicolaus Frie est possessor.

Ebd.: Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Ecken, Buckeln und Spangen und einer eisernen Kette zum Festschliessen. Die Innerdeckel mit einer grammatischen Pergamenthandschrift (Donat?) des 14. Jahrhunderts beklebt..

---

792. 728. Helmst. *Pap. Einzelne Bll. Pergam. 21 × 15 cm. 362 Bll. Meist einspaltig, einzelne Bll. aber zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen Rubricatoren.*

Iacobi de Voragine sermones per annum *(Sommertheil). f. 356 die Schlussschrift (roth):* Explicit Iacobus de Voragine per estatem correctus et conpletus necnon rubricatus. *Dann folgt:*

f. 356'—358 das Register.

f. 358'—359. Index librorum sacre scripture.

f. 359'—360'. Principia vel initia Psalmorum.

f. 361'—362. De ieiunio.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem hinteren Schmutzblatte steht neben astronomischen Notizen der Vermerk:* Byllshusen visitavit me humiliter et recordatus est, quod sibi aliquando bene feci.

Ebd.: *Holzdeckel mit rothgefärbtem Leder überzogen, mit einem Schliesser.*

---

729. Helmst. *Pap. 21×14½ cm. 186 Bll. 15. Jahrh. (1401—1459). Von zwei verschiedenen Händen geschrieben. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben, letztere bisweilen grösser und im Geschmacke des 15. Jahrhunderts verziert.* 793.

Enthält:

1) f. 1—126. **De septem profectibus religiosorum.** *Auf den beiden vorhergehenden Schmutzblättern ein Register über die einzelnen Capitel. Schlussschrift:* Anno Domini m° cccc° i° finitus est liber iste in die Brigide virginis. *Vergl. 305 (11).*

2) f. 126′—132. **Expositio misse secundum Innocentium** *(III) Auszug aus 783.*

3) f. 132′—138. **Decem precepta et cum hoc prologus eorundem.** *Schlussschrift:* Anno Domini m° cccc° xix, altera die sancti Gregorii pape.

4) f. 138′—185. **Glossa super librum Genesis.** *Schlussschrift:* Et sic est finis huius glosule Genesis sub anno Domini m° cccc° xix etc., per manus fratris Henrici Wildershusen, pro tunc adhuc claustralis, quam in communem usum Christianorum scripsit, precipue confratrum suorum in cenobio sancti Blasii in Northem, dans per hoc exemplum, ut quivis fidelis confrater suus conmonachus, etsi non in anno saltem in tota vita sua, tantum librum scribat vel scribere faciat in anime sue salutem.

5) f. 185′—187′ *(von anderer Hand).* **De festo conceptionis b. Marie virginis.** 1459.

Auf dem hinteren Schmutzblatte ein Excerpt aus Augustini sermone de innocentibus.

Prov. u. Gesch.: *Stammt offenbar aus dem S. Blasienkloster zu Nordheim.*

Ebd.: *Holzdeckel mit röthlichem Leder überzogen, mit messingenem Eckenbeschlag und zwei aus Riemen von Schweinsleder hergestellten Schliessern. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer zerschnittenen Pergamenthandschrift s. XIV beklebt. Auf dem inneren Vorderdeckel ein Inhaltsverzeichniss: ebenso auf dem Pergamente, welches dem äusseren Vorderdeckel aufgeklebt ist, zugleich mit der alten Biblitohekbezeichnung:* D.

---

730. Helmst. *Pap. 21 × 14 cm. 146 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen und schwarzen Anfangsbuchstaben.* 794.

Enthält:

1) f. 1—58′. **Excerpta ex Iohannis de Tambaco libro de consolatione theologie.**

2) f. 59—60. **Ex vita b. Brigitte.** *f. 59 eine farbige Zeichnung von Christus am Kreuz, zu dessen Füssen die h. Brigitta in Pilgertracht anbetend kniet. Das um das Kreuz geschlungene Spruchband enthält die Worte:* Taliter sum plagatus. Qui me contempnunt, ipsi et caritatem meam negligunt, ipsi fecerunt et faciunt.

3) f. 61—120. **Expositio dominice passionis cum suis theorematibus et exemplaribus Iordani** *(de Quedlinburg). Schlussschrift:* Explicit expositio dominice passionis cum suis theorematibus et exemplaribus documentis reverendi lectoris fratris necnon patris Iordani ad honorem eiusdem domini nostri Ihesu Christi, qui pro nobis passus, mortuus et sepultus resurrexit et vivit et regnat cum patre et spiritu sancto vivis Deus per infinita secula seculorum. Amen.

4) f. 122—134'. **De modo predicandi.**

5) f. 135—146'. **De reapparitione spiritus Gwidonis, civis cuiusdam Boyonensis, post mortem eiusdem, anno m°. ccc°. xxiij.** *Schlussschrift:* Hec omnia probata sunt coram domino papa Iohanne XXII, et iterum in Pascha papa misit illuc et non invenit dictum spiritum, unde igitur creditur, quod iam regnat in celis, ad quos nos producat qui sine fine vivit et regnat per secula seculorum. Amen. *Vergl. 759 (1).*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem inneren Vorderdeckel steht:* Liber fratrum in Clusa. *Dies ist offenbar der Codex, welcher nach der Bemerkung auf f. 283 von 590 mit anderen Büchern dem genannten Kloster von dem Licentiaten Johannes Schorkop, Stiftsherrn zu S. Blasien in Braunschweig, geschenkt ward und hier unter 5) verzeichnet ist.*

Ebd.: *Starke Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen. Die aus Lederriemen geschnittenen, mit Messing beschlagenen Schliesser laufen in gedrehte Lederenden aus. Als vorderes Schmutzblatt ist das Bruchstück einer zerschnittenen Pergamenthandschrift liturgischen Inhaltes s. XII—XIII verwandt worden. Von den Innerdeckeln ist der vordere mit dem Fragment einer theologischen Handschrift s. X, der hintere mit demjenigen einer Bibelhandschrift gleichfalls s. X beklebt. Dem äusseren Vorderdeckel ist ein Pergamentstreif mit kurzer Inhaltsangabe* (De consolatione theologie. Passio Christi. Modus predicandi) *aufgeklebt. Darunter ein Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* D. 63.

---

795. **731. Helmst.** *Pap. 22 × 15 cm. 44 Bll. 14—15. Jahrh.*

Bremisches Stadtrecht.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine röthlich gefärbte Lederdecke gebunden.*

---

796. **732. Helmst.** *Pap. 21 × 15 cm. 157 Bll. 15. Jahrh. Mit einzelnen ganz rohen Initialen.*

Expositio hymnorum LXIII.

Auf dem hinteren Innerdeckel ein Verzeichniss dieser Hymnen. Darunter: Et sic est finis. Deo gratias.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem hinteren Innerdeckel:* Conradus Hildensem Tzerstede, *auf dem vorderen Innerdeckel mit grossen verzierten Buchstaben:* Iohannes Tzerstede *etc. Darunter:* Presentem librum donavit dominus Folcmarus Opperman monasterio Dorstadt pro anime sue salute.

Ebd.: *Holzdeckel mit rothem Leder überzogen: der Schliesser abgerissen.*

---

733. Helmst. *Pergam. 21 × 14½ cm. 145 Bll. 13—14. Jahrh. Mit einer Reihe in Gold und Farben ziemlich plump ausgeführter Initialen: nur das* B *zu Anfang mit dem Bilde des auf einer Leier spielenden David ist etwas besser gelungen.* 797.

Psalterium cum orationibus et canticis.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Hinterdeckel und Rücken gehören dem ursprünglichen Bande an, der an den Ecken mit Metallbuckeln beschlagen war. Der Vorderdeckel ist ergänzt: Pappe mit den Bruchstücken eines Lectionarii auf Pergament (s. XIV) überzogen. Als Vorsatzblatt dient das Fragment eines zerschnittenen Breviars (Pergamenthandschrift s. XIV).*

---

734. Helmst. *Pap. 20 × 16½ cm. 340 beschr. Bll. 16. Jahrh.* 798.

Predigten Andreae Fabricii, vom Palmsonntag 1576 bis 20. Sonntag nach Trinitatis 1577 gehalten zu Eisleben. *Autograph.*

Schlussschrift: Das sind des herzlieben Vaters M. Andreae Fabricii lezte Wortt gewesen, so er mit seiner Hand fur seinem tode geschriben, damit er sein ampt vndt leben beschlossen hat. Den Tag zuvor, alss den Mitwoch zu nacht, wurde er peste inficirt, den Donnerstag frw verrichtete er sein predigtampt in der Kirchen zu S. Niclas in Eissleben, der Meinung, nach Mittage eine leichpredigt selbst auf dem gottesacker zu thun Dieweyl aber der pestilenzische schaden Anthrax genand am rechten Ohrleplein sehr vberhand vndt den halss einnam, ward ihm vom Medico Herrn D. Clemente Kelnero gerhaten, die predigt einem andern zu befehlen, welches denn auch geschach. Legte also der liebe vater die Feder mit den obbeschribenen worten nieder, ward legerhafftig, starb den sonnabend hernach zwischen 5 vndt 6 vndt wurde den Sontag zur Erden bestattet, welches war der 27 Octobris Anno 77 *(1577).*

M. Theodosius Fabricius
Mein handt.

Prov. u. Gesch.: Früher im Besitze des Schreibers und dann seines Sohnes Theodosius Fabricius, Pastors zu Nordhausen.
Ebd.: In eine beschriebene Pergamentdecke geheftet, die einer liturgischen Handschrift des 15—16. Jahrhunderts angehörte.

---

799. 735. Helmst. *Pergam. 20 × 13½ cm. 159 Bll. 13—14. Jahrh. Mit goldenen Anfangsbuchstaben und einer Reihe grösserer in Gold und Farben ziemlich plump ausgeführter Initialen.*

Psalterium cum canticis et lectionibus, premisso calendario.

Prov. u. Gesch.: f. 1: Auss Stetterburgk, den 18 Martii anno (15)72 einkommen.
Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen. Von den Schliessern ist der eine abgerissen. Als vorderes Schmutzblatt dient das Bruchstück einer zerschnittenen liturgischen Pergamenthandschrift mit Neumen (s. XII). Der vordere Innerdeckel ist beklebt mit einem Bilde, welches ganz der Zeit entspricht, in der der Codex entstand. Es stellt eine Heilige auf Goldgrund dar, die in der rechten Hand ein Buch, in der linken einen Palmzweig hält: die das Bild umgebende arabeskenartige Leiste ist ganz im Geschmack der in dem Codex vorkommenden Initialen.

---

800. 736. Helmst. *Pap. 21 × 17 cm. 806 Bll. 16. und 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen, zum Theil autograph.*

Scriptorum variorum ad controversias Dan. Hofmanni, professoris Helmstadiensis, **spectantium Tom. I.**

Enthält:

1) f. 1—28′. Repetitio doctrinae, quam in academia Iulia de sana et sobria philosophia tradidit Dan. Hofman, S. Th. D. Conscripta ad mandatum principis *(ducis Henrici Iulii)*, cuius celsitudini dicata est. 1601. Mart. 3.
2) f. 29—83′. Iudicium doctorum quorundam de controversia inter d. Dan. Hofmannum et quatuor philosophos exorta. 1599.
3) f. 85—117′. Schreiben D. Hofmanns an die Consistorialen und Kirchenräthe zu Wolffenbüttel in dieser Angelegenheit.
4) f. 120—156′. Etliche unchristliche Handlungen und Irrthume D. Iohannis Caselii, mit einem Vorworte an den christlichen Leser.
5) f. 158—165. Ex programmate Wulferbuti impresso collata, *etc.*
6) f. 167—181′. Plenior deductio partis probationis Dan. Hofmanni de erroribus et haeresibus Ioh. Caselii, Duncani Liddelii, M. Oveni Guntheri et M. Cornelii Martini, philosophiae professorum in Academia Iulia.
7) f. 182—194. Theologiae et philosophiae mutua amicitia ostensa a. M. Oveno Gunthero.

8) f. 196—207. Num rationis non renatae eiusque sapientiae usus damnandus sit an vero abusus tantum?
9) f. 208—215. De usu philosophiae damnabili.
10) f. 216—223. Kurtzer Auszuck der Lehrpuncten, welche etliche Philosophi zu Helmstedt anfeinden.
11) f. 224—227′. De quibus rebus litem moverint theologiae philosophi.
12) f. 228—231′. Colloquium cum profanis philosophis, auctore D. Hofmanno.
13) f. 232—233′. Memorabile de studiis philosophicis.
14) f. 236—242′. Scriptum, cuius titulus Prooemium.
15) f. 243—254′. Confessio Caselianorum philosophorum.
16) f. 256—273. Praelibatio litis philosophiae motae in Academia Iulia contra verbum Dei et Corpus doctrinae Iulium, admonente D. Hofmanno.
17) f. 276—285′. De principio Corneliano.
18) f. 286—289. De consensu Caselii.
19) f. 290—318. Greulicher philosophischer Greuel in der Julius-Universität zu Helmstedt.
20) f. 319—326. Ad programma Oveni.
21) f. 328—339′. Jesuitischer Brauch vorgesetzter Lehre.
22) f. 342—348′. De pagellis quibusdam impressis praelibatis Dan. Hofmanni.
23) f. 349—355′. De gradibus initiandi et purgandi pollutos homines.
24) f. 356—366′. Warumb der philosophische Streit nach der Rostocker Urtheil nicht zu decidiren.
25) f. 368—373. Von des Herrn Canzlers Johann Jagemann Sache.
26) f. 374—381. Grundt der theologischen Erinnerung Daniel Hofmanns, welche wegen des Herrn Canzlers Jagemann am 4. Jun. 1599 von Helmstedt aus geschehen.
27) f. 382—383. Theses defendendae per Dan. Hofmannum in Academia Iulia 1602.
28) f. 385—389. Philosophi pro suo imperio.
29) f. 390—405′. Summa D. Caselii und seiner Gesellschaft.
30) f. 406—415′. Bericht, wie der Canzler Jagemann wider das fürstliche Corpus doctrinae mit Caselio und seiner Gesellschaft die Sacramentirer vertreten hat.
31) f. 418—424′. *Βδέλυγμα τῆς ἐρημώσεως*, i. e. abominatio desolationis scholam Iuliam vastans.

32) f. 425—427′. Dan. Hofmanni epistola ad Ioh. Caselium, d. d. 1598. Iuli 24.

33) f. 430—437′. De fide demonum.

34) f. 438—445′. Duncani Liddelii epistola.

35) f. 446—461. Gegen den Canzler Jagemann.

36) f. 464—475′. Censura spiritus sancti.

37) f. 476—485. Gemitus cum lacrymis effusi in sinum salvatoris et depositi in sinu ecclesiae.

38) f. 486—490. De quibus rebus litem monnerint theologiae philosophi. *(= 11.)*

39) f. 492—496. Proponenda in consistorio academiae. Martii anno 1598.

40) f. 498—501. Kurtze und warhaftige Andeutung, was der gottlosen Philosophen zu Helmstedt zuviel sei.

41) f. 502—505′. De duplici veritate vera et falsa.

42) f. 506—515. Commemoratio de quibusdam pagellis impressis. *Vergl. 22).*

43) f. 516—519′. Vom heidnischen Catechismo Caselii.

44) f. 520′—523. Contra philosophos.

45) f. 528—539. Kurtzer Bericht von dem philosophischen Frevel.

46) f. 540—546′. Sexaginta quaestiones de lite Helmstadiensi.

47) f. 547—595. Philosophorum Hoffmanno adversantium errores.

48) f. 599—607′. Etzliche unterschiedliche Fragen.

49) f. 608—617′. Schreiben D. Hoffmanns an alle Gott- und Ehrliebende, sonderlich zu Helmstedt.

50) f. 618—619′. Von den philosophischen Sacramentirern.

51) f. 620—635′. Caselius vere resipiscens gandinm angelorum in coelis.

52) f. 636—653′. Censura spiritus sancti, orthodoxae antiquitatis evangelicarum ecclesiarum, pontificiorum veterum et recentium et Calvinianorum de novo programmate M. Oveni Guntheri.

53) f. 654—656′. Tröstliche Zuversicht zu des Landesfürsten Hertzog Heinrich Julii christlich-furstlichen hertzen.

54) f. 660—662′. De laude et vetuperio philosophie.

55) f. 664—671. Errores programmatis M. Oveni.

56) f. 673—677′. Veritas Lutheri vindicata a philosophorum corruitiis.

57) f. 678—681. Ad orthodoxum principem. Trad. Wolfenbnttel, Mittwoch in den Ostern 1599.

58) f. 682—684. Historica praelibatio spectans M. Oveni programma.

59) f. 686—690′. *Παρασκευὴ* ad probationem fortissimorum errorum philosophorum.

60) f. 691—693'. Subscriptiones Ioh. Olearii et Christ. Kittelmanni 1599.
61) f. 695—700. De lite philosophica.
62) f. 703—716. Repetitio quorundam ponderum et momentorum probationis contra philosophos exhibitae.
63) f. 717—721'. Ad scripta B. et Z. 27. Aprilis 1599.
64) f. 722—734'. Principalis status, num res divinae et humanae conveniant in contextu philosophiae etc. cum probationibus.
65) f. 735—746'. Proponenda in consistorio Academiae Iuliae, Martii anno 1598.
66) f. 747—806. De noticia Dei. Epistola D. Hoffmanni ad Petrum Piscatorem, professorem Ienensem.

Prov. u. Gesch.: Wohl früher im Besitze Hoffmanns.
Ebd.: Neuerer Halbleinenband.

---

737. Helmst. *Pap. 21 × 16½ cm. 749 Bll. 16. und 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen, zum Theil autograph.* 801.

Scriptorum variorum ad controversias Dan. Hofmanni, professoris Helmstadiensis, **spectantium Tom. II.**

Enthält:

1) f. 1—3. Num tolerabile est, si Deus de Deo vero usurpari in sacra scriptura dicatur vel essentialiter vel personaliter.
2) f. 5—14'. De contradictione.
3) f. 15—18'. Memoriale, was bei der Übergabe und Abweisung den 27 Aprilis zu erinnern.
4) f. 19—24'. Vom Anfang des philosophischen unchristlichen Zancks und worin derselbe nunmehr hafte.
5) f. 27—36'. Epistola Ioachimi Delii ad M. Cornelium Martini cum notis Danielis Hoffmanni.
6) f. 37—44'. Begriff vngefehrliches Vorbringens.
7) f. 45—50'. Gewissens-Sache.
8) f. 51—55'. De consensu et dissensu scriptum commune quatuor philosophorum.
9) f. 59—62'. Vernunft wider den Glauben ficht.
10) f. 63—73'. Heilsamer Seelensaft des heiligen Vaterunsers.
11) f. 75—78'. Calumnia Caselii. Teutsch.
12) f. 79—85'. Programma Caselii.
13) f. 87—90'. De sententia Ioh. Caselii litem philosophicam contra theologiam moderantis.

14) f. 92—111. Quaestio, an ratio hominis sine verbo Dei ex philosophia vera Dei cognitione illustretur.
15) f. 112—119. Antithesis veritatis theologicae et falsitatis philosophiae Oveni.
16) f. 120—126'. Quaestio, num imputata iustitia Christi imputetur etiam essentialis eius divina iustitia. *Zweimal.*
17) f. 128—176. Von trotziger, vbermessiger Erneuerung des Sorbonischen und Sacramentirischen Streits.
18) f. 177—182. Synopsis controversiae motae Danieli Hofmanno a Caselianis quibusdam philosophis.
19) f. 184—186'. Anlass zum Vertrage mit dem Herrn Canzler.
20) f. 187—190'. Kurtzer Bericht von neuen vnchristlichen ergerlichen Hendeln.
21) f. 191—194. Bericht vom neuen Religionsstreit zu Helmstedt.
22) f. 195—206'. Lex contraria legi Dei.
23) f. 207—218'. De aequivocatione carnis et spiritus.
24) f. 220—239'. Recollectio dictorum.
25) f. 241—302'. De scandalo in hoc certamine philosophica. Item Herrn Canzler belangend.
26) f. 303—306'. Forma iesuitica amplificata a Mulleri impietatis autoribus.
27) f. 307—343. Erotema IV, num unusquisque in sua religione et fide sine verbo Dei salvari possit.
28) f. 344—355'. De gradibus initiandi, purgandi et expiandi homines etc.
29) f. 356—371'. De confusa et distincta notitia Dei.
30) f. 372—377'. Num Deus sit unus numero vel alia unitate philosophica.
31) f. 379—381'. Problema Witebergense, an ex physicis etiam erui possit resurrectio mortuorum.
32) f. 383—388. Kurzer Unterricht zum Nachdenken bey volgender Schrift.
33) f. 390—397'. Declaratio D. Hofmanni, 1606. Febr. 6.
34) f. 398—425'. Iohannis Caselii und seines Anhangs Sacramentirerey *Concept und Reinschrift.*
35) f. 426—462'. De aequivocatione carnis et spiritus.
36) f. 465—472'. Bedingung D. Hofmanns bey gutlicher Handlung mit dem Kanzler J. Jagemann. *Concept und Reinschrift.*
37) f. 473—488. Christliche bewegliche Ursachen, warumb ich (D. Hofmann) weltliche Rechfertigung mit dem Herrn Kanzler (J. Jagemann) billig fliehe. *Concept und Reinschrift.*

38) f. 489—500′. Caselius Oveni concordiae synodice damnatae impius renovator, cum appendice.
39) f. 501—517′. Unchristliche Lehre Caselii.
40) f. 518—535′. De lite Caselii Christianismum paganisme diluentis.
41) f. 536—539. Praefatio programmati M. Oveni addita.
42) f. 541—543′. Oveni Guntheri epistola ad Physicae studiosos cum adnotationibus D. Hofmanni.
43) f. 544—546. Sententiae quaedam Calvini.
44) f. 548—549′. Memoriale D. Hofmanni respondens collegio philosophico.
45) f. 553—559′. Ausszug etlicher groben philosophischen Schwermereyen.
46) f. 560—568′. Ob ein kluger Philosophus seiner Kunst halben einen Vortheil habe.
47) f. 569—581′. Warhafte Antwort auf des Canzlers D. Jagemann unerfindlich schriftlich Vorgeben, und einige andere kleine Stücke.
48) f. 538—593. Henrici Godekenii, rectoris scholae Hildesheimensis, epistola ad D. Hofmannum. 1608. Decemb. 28.
49) f. 594—597′. 642—651. Von dem Spruch Christi (Math. 5. 6): Lasset euer Licht leuchten vor den Leuten. *Concept und Reinschrift.*
50) f. 599—604. Schulzucht Caselii.
51) f. 606—611′. Ungefehrlich Vertragserbietung mit dem Canzler (J. Jagemann).
52) f. 612—641. Auszug aus Caselii Schulzucht.
53) f. 652—654′. 668—670. Anlass zur Versöhnung mit dem Herrn Canzler (Jagemann). *Concept und Reinschrift.*
54) f. 656 - 662′. Bericht vom Process D. Hofmanns gegen den von Caselii übel verleiteten Canzler J. Jagemann.
55) f. 664—667. Anlass zum Vertrage mit dem Canzler.
56) f. 672—685. In declaratione Oveni notanda. *Concept und Reinschrift.*
57) f. 686—724. Programma Caselii, anno 1602, mense Novembris affixum, impium.
58) f. 725—749. Christlich Gegenbekentniss D. Hofmanns wider I. Caselii und seines Anhanges unchristliche Lehre, so er anno 1602 hat wiederholt und drucken lassen.

Prov. u. Gesch.: *Wie 800.*
Ebd.: *Wie 800.*

---

738. Helmst. *Pap. 21 × 16½ cm. (abgesehen von den Theilen in fol. und 8vo) 753 Bll. 16. und 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen, zum Theil autograph.* 802.

Scriptorum variorum ad controversias Dan. Hofmanni, professoris Helmstadiensis, **spectantium Tom. III.**

Enthält:

1) f. 1—11': *Βδέλυγμα τῆς ἐρημώσεως* et abominatio desolationis scholam Iuliam (Helmstadiensem) vastans, anctore D. Hofmanno.
2) f. 13—37'. De enthusiasmo philosophico Caselianae factionis.
3) f. 38—49'. Vom unseligen Caselianischen Wesen.
4) f. 50—55'. De usu philosophiae damnabili.
5) f. 56—59' *(8vo)* De praedicationibus.
6) f. 64—83'. Antithesis veritatis theologicae et falsitatis philosophicae Oveni. *Concept und Reinschrift.*
7) f. 84—110. Aphorismi Oveni ex scripto ipsius de mutua concordia et amicitia theologiae et philosophiae.
8) f. 112—119. De necessitate et utilitate legendi scholasticos.
9) f. 120—131. Wahrhafter Bericht vom Process D. Hofmanns gegen den Canzler J. Jagemann.
10) f. 138—164'. Auszug aus I. Caselii Schulzucht, dem Canzler J. Iagemann zum christlichen reifen Nachdencken verfasset.
11) f. 166—171. De vi et usu rationis seu intellectus humani ac philosophiae in rebus theologicis.
12) f. 172—176. Trostliche Zuversicht zu des theuren Landesfürsten Herrn Heinrich Iulii etc. fürstlichen gerechten Herzen.
13) f. 178—203. D. Hofmanni responsio ad M. Cornelii Martini declarationem. *Zweimal.*
14) f. 204—218. Kurzer Auszug des währenden philosophischen Streites.
15) f. 220—223'. Frage de Caselio.
16) f. 224—227'. Vernenerte und währende unchristliche Lehre zu Helmstedt.
17) f. 228—232'. Horrendi scripti Corneliani quaedam horribilia carmina.
18) f. 233—237'. De usu et abusu philosophiae, cum appendice.
19) f. 239—253'. Von Duncani Liddelii erclerung.
20) f. 255—262'. Kurtze erclerung von Caselii unchristlicher Lehre.
21) f. 263—271'. Antichristische sacramentirische Gotteslästerung.
22) f. 272—276'. Vernenerte unchristliche Lehre zu Helmstedt.
23) f. 277—298. Christlicher Unterricht auf die Frage, ob die heiligen Sacramentliche reden Christi figürlich mögen verstanden werden.
24) f. 299—326. Iohannis Olearii et Christiani Kittelmanni Halensium

apologia ad principem Henricum Inlium, episcopum Halberstadensem et ducem Brunswicensem.

25) f. 327—346'. *(folio)* Ioh. Olearii dispntatio theologica de philosophia veraqne eius usu et abusu. 1599.

26) f. 347—376. Caselins succenturians M. Oveno et Cornelio.

27) f. 377—380'. Nnm philosophus et quidem Aristoteles usu vel abusu rectae rationis erret in theologia.

28) f. 382—396'. De falsitate primi principii cognitionis Aristotelicae in divinis. *Reinschrift und Concept.*

29) f. 397—439. Auspice Christo coram facie ecclesia defensio D. Hofmanni. In academia Inlia. 1607.

30) f. 441—447. Frage de cancellario (J. Jagemann).

31) f. 449—454. Dicta qnaedam philosophorum a. D. Hofmanno collecta.

32) f. 457—472. Scriptum ad cancellarium.

33) f. 473—481'. Von Duncani Liddelii Erclerung.

34) f. 483—490'. Kurtzer Bericht, worauf der ganze Handel stehe.

35) f. 491'—522'. Repetitio doctrinae de sanae et sobriae philosophiae dignitate *etc. Zweimal.*

36) f. 523—526'. De forma declarationis praescripta.

37) f. 528—560'. Dispntatio Marpnrgensis, praeside Theodoro Vietore. Impress. Marpurgi Cattorum, ap. Paul. Egenolphum. 1600.

38) f. 563—590'. Qnattuor professorum in celeberrima Inlia apologia adversus calnmnias Hoffmanni.

39) f. 591—603'. Vom unseligen Caselianischen Wesen und greulichen Heidenthum.

40) f. 604—752'. Schreiben D. Hofmanns an die allgemeine christliche Kirche.

Prov. u. Gesch.: *Wie 800.*
Ebd.: *Wie 800.*

---

739. Helmst. *Pap. 21 × 16 cm. 158 Bll. 16. Jahrh.* **803.**

Scripta varia ad controversiam de ubiquitate Christi spectantia.

Enthält:

1) f. 1—4. Ein zu Anfang defectes Schreiben Tilemanni Heshusii, Daniel. Hofmanns und Basilii Satlers.

2) f. 4'—6. Epistola Rudolphi Goclenii ad D. Hofmannum, d. d. 1586, Octob. 15.

3) f. 6'—10'. Brevis declaratio, qua ubiquitas vel omnipraesentia carnis Christi ex sacra scriptura probari possit, qua non.

4) f. 11—39. Argumenta contra omnipraesentiam carnis Christi a Iacobo Andreae assertam, auctore D. Hofmanno.
5) f. 39′—40′. De *πανταχουσία*, auctore Aegidio Hunnio. 1586.
6) f. 49—130. Apologia Danielis Hofmanni pro epistola sua ad Rudolphum Goclenium missa, opposita confutationi Aegidii Hunni plane sophisticae. 1588, mense Iulio.
7) f. 130′—136′. Confutatio ubiquitatis generalis a Iacobo Andreae eiusque discipulis asserta. 1586. Novemb. 4.
8) f. 137—158. Schreiben D. Hofmanns an den günstigen Leser gegen Iacobi Andreae Lehrmeinung von der Ubiquität.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Neuerer Pappband.*

---

804. **740. Helmst.** *Pap. 21 × 16½ cm. 190 Bll. 16. und 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen, zum Theil autograph.*

Scripta varia ad controversias Dan. Hofmanni spectantia.

Enthält:

1) f. 1—37′. Absurdarum adeoque pudendarum consequentiarum Hoffmanni, quas ille probationes esse velit, pinax.
2) f. 38—90′. Triginta Hoffmanni mendacia et xiv eius, ut Cornelius (Martini) vult, contradictiones.
3) f. 93—105′. Urkunde des Rathes von Halle in Bezug auf die durch ihn veranlasste Erklärung der Hallischen Prediger über die formula concordiae. Actum Halle.
4) f. 109—114. De carmine I. Caselii, quod Scheurlino inscripsit 3 Cal. Iunii, 1598.
5) f. 115—123′. De impietate et blasphemia autorum Mallei impietatis, auctore D. Hofmann.
6) f. 127—129. Dogmata inter Christianos intolerabilia.
7) f. 129′—130′. Ein Brief D. Hofmanns vom 3. Jan. 1609.
8) f. 131—133. Vom rechten Erkentniss des heiligen Namens Gottes.
9) f. 135—136. Num verissimum sit, in philosophia Deum esse.
5—9 von Hofmanns Hand.
10) f. 140—189′. Iohannis Caselii oratio. *Mit dessen eigenhändigen Correcturen.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Neuerer Pappband.*

---

741. 1. Helmst. *Pap. 21 × 16½ cm. 435 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen, aber grösstentheils autograph.* 805.

Enthält:

1) f. 1—370. **M. Flacii Illyrici enarrationes in epistolas Paulinas.**
2) f. 372—435. **Eiusdem notae in epistolas Petri et Iohannis.**

Prov. u. Gesch.: Früher im Besitze von Flacius.
Ebd.: Neuerer Pappband.

---

741. 2. Helmst. *Pap. 26 × 17 cm. 99 Bll. 16. Jahrh. Alles von des Verfassers Hand.* 806.

M. Flacii Illyrici commentarius vel enarrationes in epistolam b. Iacobi et in Apocalypsin Iohannis.

Prov. u. Gesch.: Wie 805.
Ebd.: Wie 805.

---

741. 3. Helmst. *Pap. 26½ × 17½ cm. 70 Bll. 16. Jahrh. Von der Hand des Verfassers (M. Flacius).* 807.

Lucubrationes Flacianae.

Prov. u. Gesch.: Wie 805.
Ebd.: Wie 805.

---

741. 4. Helmst. *Pap. 22 × 16 cm. 121 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen, theilweise autograph.* 808.

Collectanea Flaciana. *Die meisten Stücke defect.*

Prov. u. Gesch.: Wie 805.
Ebd.: Wie 805.

---

742. Helmst. *Pap. 19 × 16 cm. 379 Bll. 16. Jahrh.* 809.

Scripta ad controversiam theologicam de ubiquitate inter Dan. Hofmannum et theologos Helmstadienses agitatam spectantia.

Enthält:

1) f. 1'. Locus Ph. Melanchthonis.
2) f. 2—5'. Epistola de ubiquitate generali a tribus theologis Martino Chemnitio, Nicolao Selneccero et Timotheo Kirchnero, auctoribus Apologiae et formulae concordiae Brunsvigae, (9. Iuli 1582) Witebergam ad theologiae facultatem scripta.
3) f. 6—12. Notabilia praecedentis epistolae pro innocentia et fide Helmstadianorum theologorum.
4) f. 12'—13'. Brevis, simplex et vera componendae totius controversiae ubiquitariae via et ratio.

5) f. 14—22'. Confessio Helmstadianorum theologorum de ubiquitate. Subscripserunt Tilemannus Heshusius, Daniel Hoffmann, Basilius Sattler.

6) f. 23—36. Commonefactio D. Hofmanni de ubiquitate D. Polycarpi Leyseri, pastoris et professoris Witebergensis, premissa epistola Hoffmanni ad Leyserum, d. d. 31 Aug. 1587.

7) f. 36'—53. D. Hofmanns Manifest gegen P. Leyser, d. d. Helmsted, 9 Aug. 1590.

8) f. 54—62'. P. Leyseri Erklärung.

9) f. 63—82'. Christliche Sachsische Vertrags-Notel in dem Streit, ob die Menschheit Christi überall gegenwärtig, wo seine Gottheit ist.

10) f. 83—91. Quo constet, D. Selnecceri sententia et confessio in ubiquitario negotio visum fuerit ex ipsius explicatione *etc.*

11) f. 92—95. Theses de ubiquitate D. Hofmanni.

12) f. 96—100'. Theses summariae complectentes normam, regulam et materiam disputationis, quas D. Hofmannus offert P. Leysero. 5 Ian. 1590.

13) f. 101—106. Quid actum sit Wulfenbuti *(sic)* in colloquio, quod de ubiquitate institutum erat, mit angehängtem fürstl. Ausschreiben des Herzogs Heinrich Julius gegen P. Leyser, d. d. Wolffenbüttel, 26 Mai 1593.

14) f. 107—114'. Schreiben P. Leysers an die gesamte Geistlichkeit des Herzogthums Braunschweig-Lüneburg, d. d. Braunschweig, 27 Ian. 1593.

15) f. 115—123. Verzeichniss etlicher bedenklicher Punkte, welche P. Leyser in der vorhergehenden Epistel publicirt und in Druck gegeben. 1593.

16) f. 124—174'. Tractatus integer et plenarius D. Hofmanni de ubiquitate.

17) f. 175—179'. Theses D. Egidii Hunnii de omnipraesentia carnis Christi.

18) f. 180—181'. Epistola quaedam Rudolphi Goclenii ad D. Hofmannum scripta, d. d. 15 Oct. 1586.

19) f. 182—236'. Apologia D. Hofmanni pro epistola sua ad Goclenium missa, opposita confutationi Aegid. Hunnii.

20) f. 241—244. Amica commonefactio D. Hofmanni de punctis quibusdam in concione funebri D. Bas. Satleri.

21) f. 245—276. Responsio facultatis theologicae in Academia Iulia ad D. Bas. Satleri theses de baptismo declaratorias, d. d. 25 Sept. 1591.

22) f. 276′—278′. Aufgerichter Vertrag zwischen D. Hoffmann und Bas. Satler wegen vorhergehender Controversien, d. d. 4 Nov. 1592.
23) f. 279—305. Bedenklicher Bericht D. Hoffmanni von den Articuln der Wittebergischen Theologen Visitation.
24) f. 305′—310′. Articul, so in der anno (15)90 vorgenommenen Visitation im Lande zu Meissen zu unterschreiben vorgestellet worden.
25) f. 311—337′. Trewhertzige Erinnerung von etlichen Veränderungen der reinen Lehr Herrn Lutheri und der Sächsischen Kirchen. Von D. Hofmann, d. d. 24 Febr. 1593.
26) f. 339—356′. Trew Warnung vor geferlicher Newerung im Streit vom h. Abentmal, welche Christi Willen und Worten, der alten rechtgleubigen Kirchen D. Luthers, auch des Corporis doctrinae Iulii und Formulae concordiae Lehr zuwider getrieben werden.
27) f. 358—379′. Alte wolbedachte Furschlege D. Hofmanni zur gottseligen Friedenshandlung zwischen D. Lutheri und Iohannis Calvini discipulen und nachfolgern im Streit vom h. Abendmale, d. d. Helmstad, 12 Juli 1591.

***Prov. u. Gesch.:** f. 1 steht:* Sum Wilhelmi Rosemeyerss.
***Ebd.:** Stark brochirt. Die Aussendeckel sind mit einem Blatt einer liturgischen Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts überzogen.*

---

743. Helmst. *Pap. 21 × 16 cm. 111 Bll. 16. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen: die eine ist diejenige Konrads Schlüsselburg.* 810.

Collectanea et scripta Conradi Schlusselburgii Schanenburgensis. *Autograph. Enthält:*

1) f. 1—17. Acta professorum academiae Vitebergensis a 29 Decembris anni 1567 usque ad 7 Ianuarii 1568 bona fide a Conrado Schlusselburgio conscripta.
2) f. 19—22′. Annotationes quorundam dogmatum in academia et ecclesia Witebergensi annis 1566 et 1567 bona fide conscripta ab eodem.
3) f. 23—44′. Apologia opposita intimationi maledicae et contumeliosae rectoris et consilii publici academiae Vitebergensis, auctore Conrado Schlusselburgio, Saxone exule Christi, d. d. Islebiae in exilio, 1568. Cal. Martii.
4) f. 44′—56. Articuli consistorio oblati, descripti ex protocollo, ab eodem.
5) f. 56—62′. Censurae quorundam Theologorum de articulis praecedentibus.
6) f. 63—77′. Responsio apologetica ad bullam impiam et maledicam re-

ctoris et senatus academiae Vitebergensis pnblice propositam IIII Idus Martii Vitebergae anno 1568 et paulo post affixam Lipsiae et Ienae, auctore Conr. Schlusselburgio Islebiae 1568. April 7.

7) f. 78—111. Eiusdem responsio brevis et perspicua ad scriptum anonymi autoris, d. d. Islebii *(sic)*, 1568. Calend. April.

Prov. u. Gesch.: *Früher im Besitze von Flacius.*

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke geheftet, welche einer Handschrift s. XIV über die alten Kirchengesänge angehört hat.*

---

811. **743. 1. Helmst.** *Pap. 21½ × 15 cm. 123 Bll. 16. Jahrh. Von einer sehr zierlichen Hand.*

Confutatio argumentorum, sophismatum et calumniarum, quae doctrinae Christi de descensu ad inferos opponuntur.

Prov. u. Gesch.: *Wie 810.*

Ebd.: *Wie 810. Das Pergamentblatt, in welches das Manuscript geheftet ist, gehörte einem Breviarium oder Missale des 14. Jahrhunderts an.*

---

812. **743. 2. Helmst.** *Pap. 21½ × 15 cm. 159 Bll. 16. Jahrh. (1551). Enthält:*

1) f. 1—64'. **Contra furores Andreae Osiandri,** icophantastici nugatoris et novi iusticiarii, **Francisci Burchardi Leobergensis declaratio.** 1551.

2) f. 65—159'. **Iohannis Wenceslai Hannoviensis in Andream Osiandrum dialogus,** i. e. Colloquium continens tristem ecclesiae Christi quaerelam de haeresi contra iustificationis articulum excitata per A. Osiandrum in academia Regiomontana Borussiae.

Prov. u. Gesch.: *Wie 810.*

Ebd.: *Wie 810. Die Pergamenthülle gehörte einer theologischen Handschrift des 14—15. Jahrhunderts an.*

---

813. **743. 3. Helmst.** *Pap. 21½ × 15 cm. 61 Bll. 16. Jahrh. (1561).*

Annotationes in confessionem Verrinam de eucharistia scriptae a M. Ioachimo Westphalo, pastore in ecclesia Hamburgensi. Anno 1561. Gegen Paul Eber.

Prov. u. Gesch.: *Wie 810.*

Ebd.: *Wie 810. Die Pergamentdecke gehörte einem Brevier oder einem ähnlichen Andachtsbuche des 15. Jahrhunderts an.*

---

814. **743. 4. Helmst.** *Pap. 21 × 16½ cm. 58 Bll. 16. Jahrh.*

Zwo fruchtbar vnd nutze fragen, die eyne, warumb Jesus Christus ihm

Fleisch komen sey, die ander, das vns Niemandts, er sei yhm Hymmel oder auff erden, kondte Gottes willen volkomenlick eroffnen vnd aus der finsternus des vnuerstandes erloesen den allein Gott und Mensch Jesus Christus. Der Verfasser ist **Theobald Thamer.** *Unter dem Titel steht (wie es scheint, von Flacii Hand):* Theobaldi Thameri Furor anno domini 1560.

Prov. u. Gesch.: *Wie 810.*
Ebd.: *Neuerer Pappband.*

---

743. 5. Helmst. *Pap. 21 × 16 cm. 28 Bll. 16. Jahrh. (1546).* 815.

Warhafftige vnd gegrundte Meldung vnd Anzeigen **der geschwinden, tückischen, bosen Anschleg** vnd Practick, so wider die loblichen **protestirenden Stendt** vnd Evangeliumbs einig Verwanten durch die grossen Feindt Gotts, den Babst vnd seinem Anhang, **furgenummen.** Item Vrsach der genötigten vnd getrungenen Defension vnd Gegenwehr, auch wie sich darinne zu halten sey. *Ein Gedicht in Gesprächsweise. Personen dieses Büchleins:* König Eerenuest, Hertzog Hermann, Friedrich Barbarossa, Jorg von Frondspergk. *Schlussschrift:* Fiebat vij Iulii, Anno m. d. xlvj

I. S. T. V. M.

Prov. u. Gesch.: *Wie 810.*
Ebd.: *Wie 814.*

---

743. 6. Helmst. *Pap. 21 × 16½ cm. 74 Bll. 16. Jahrh.* 816.

Confutatio confessionis Osiandri de iustificatione miseri peccatoris tantum per substantialem divinae maiestatis iustitiam, auctore **Matthia Flacio Illyrico.** Praemissae sunt epistolae Flacii ad Albertum marchionem Brandenburgensem, ducem Prussiae, Stetinae etc. d. d. Cothen. 1552. Ian. 1.

Prov. u. Gesch.: *Wie 810.*
Ebd.: *Wie 814.*

---

743. 7. Helmst. *Pap. 21 × 17 cm. 82 Bll. 16. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen.* 817.

Scripta varia M. Flacii contra Andream Osiandrum.

Enthält:

1) f. 1—55'. Confutatio confessionis Osiandri de iustificatione miseri peccatoris. *Grossentheils übereinstimmend mit 816.*
2) f. 56—68. Responsio ad Osiandri Schmeckbier.

3) f. 69—82'. Confutatio altera errorum Osiandri.
Prov. u. Gesch.: *Wie 810.*
Ebd.: *Wie 814.*

818. **743. 8. Helmst.** *Pap. 21 × 14½ und 21½ × 16½ cm. 24 Bll. 16. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen.*

Collectanea Flaciana.

Enthält:

1) f. 1—1'. Ex prosthasi Iacobi Wympflingi ad illustros viros Trithemii, cum appendice Flacii.
2) f. 2—2'. Epistola D. Martini Meier, olim cancellarii Moguntini, d. d. Haschaffenburga, 1457. Aug. 31.
3) f. 3—12'. Appellatio Sigismundi, ducis Austriae, contra evocationem pape Pii II, ut respondeat de fide.
4) f. 13—16'. Appellatio domini Dietheri de Isenberk, Maguntini archiepiscopi.
5) f. 17—19'. Flacii praefatio in libellum Guilelmi de s. Amore de periculis mundi.
6) f. 19'—20'. Articuli lectorum et studiosorum Parisiensium contra monachos.
7) f. 21—24'. Ex Godefredo de Fontanis acta prelatorum Gallicorum adversus monachos.

Prov. u. Gesch.: *Wie 810.*
Ebd.: *Wie 814.*

819. **743. 9. Helmst.** *Pap. 22½ × 17 cm. 30 Bll. 16. Jahrh. (1551). Von verschiedener Hand.*

Michael. Rottingi paraleipomena testimonii ad propositiones de iustificatione contra novum dogmatistam in Prussia (Andream Osiandrum). Anno 1551, mense Decembri. *Unvollständig.*

Prov. u. Gesch.: *Wie 810.*
Ebd.: *Wie 814.*

820. **743. 10. Helmst.** *Pap. 22 × 16 cm. 52 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

Collectanea Flaciana.

Prov. u. Gesch.: *Wie 810.*
Ebd.: *Wie 814.*

743. 11. Helmst. *Pap. 16 × 11 cm. 58 Bll. 16. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen.* 821.

Enthält:

1) f. 2—18'. **Sebaldi Heyden christliche Beweysung, das durch das Leiden, Sterben vnd Blutvergiessen Christi alle Gläubige sollen vnd müssen gerechtfertigt werden.**

2) f. 19—58. **Propositiones Philippi** (Melanchthonis), **propositiones Georgii Maioris** contrariae Osiandri propositionibus in confessione de iustificatione hominis. Zu Anfang defect.

Prov. u. Gesch.: *Wie 810.*
Ebd.: *Wie 814.*

---

744. Helmst. *Pap. 22 × 18 cm. 36 Bll. 18. Jahrh.* 822.

Asegabuch. *Bruchstücke. Abschrift von der Hand des Bremer Syndicus G. Oelrichs. Herausgegb. ist das Asegabuch von Wiarda, Berlin und Stettin 1805.*

Prov. u. Gesch.: *Früher im Besitze des Schreibers. Vergl. 150. 151. 219 u. s. w.*
Ebd.: *Neuerer Pappband.*

---

745. Helmst. *Pap. 36½ × 22 cm. 16 Bll. 18. Jahrh.* 823.

Synoptische Zusammenstellung aus Friesischen Rechtsquellen *(dem Friesischen Landrechte, Asegabuche etc.), von der Hand des Bremer Syndicus G. Oelrichs.*

Prov. u. Gesch.: *Wie 822.*
Ebd.: *Liegt ungebunden in einer Papierdecke.*

---

746. Helmst. *Pap. 22 × 18 cm. 42 Bll. 18. Jahrh.* 824.

Enthält:

1) f. 2—11. **Die Emsiger Domen von 1312.** *Lateinischer Text. S. Richthofen, Friesische Rechtsquellen 182—193.*

2) f, 12—17. **Die Emsiger Domen von 1312.** *Friesischer Text. S. Richthofen l. c. 182—190.*

3) f. 18—23. **Thiu mena dom.**

4) f. 23—34. **Das sogenannte Emsiger Pfennigschuldbuch.** *Richthofen l. c. 194—208.*

5) f. 35—36'. **Bruchstück eines anderen Friesischen Gesetzes.**

Diese Stücke sind Abschriften aus dem sogen. Codex Amasianus II zu Groningen.

6) f. 38—42. **Die XII Emsiger Domen.** *Abschrift aus Wicht, Ostfries. Landrecht 646 ff.*

Alles von der Hand des ehemaligen Bremer Syndicus G. Oelrichs.

Prov. u. Gesch.: *Wie 822.*
Ebd.: *Neuerer Pappband.*

825. **747. Helmst.** *Pap. 22 × 18 cm. 92 Bll. 18. Jahrh.*

Emsiger Landrecht (die 17 Küren, die 24 allgemeinen Landrechte, Gesetze der Emsigauer, ein Fiaeid — Richthofen l. c. 245 — u. A.). *Abschrift aus dem Groninger Codex Amasianus II von G. Oelrichs Hand.*

Prov. u. Gesch.: *Wie 822.*
Ebd.: *Wie 824.*

826. **748. Helmst.** *Pap. 22 × 18½ cm. 98 Bll. 18. Jahrh.*

Das Friesische (Emsiger) Landrecht. *Plattdeutscher Text. Von G. Oelrichs Hand, mit Varianten aus 284. Vergl. diese Nummer.*

Prov. u. Gesch.: *Wie 822.*
Ebd.: *Wie 824.*

827. **749. Helmst.** *Diese Nummer,* **Statuta Amasiana Latina** *enthaltend, wird seit längerer Zeit vermisst.*

828. **750. Helmst.** *Pap. 22 × 18 cm. 29 Bll. 18. Jahrh.*

Gesetze der Emsiger: das Verfahren der Sendgerichte. *Abschrift aus einem jetzt verschollenen älteren Codex von Oelrichs Hand. Schlussschrift:*

Explicit processus iudicii.
Homo est possessor huius libri.

Conscriptus est liber iste per me Folcardum scriptorem de Reyda, anno Domini m cccc lvij.

Abgedruckt nach dieser Handschrift: Richthofen Fries. Rechtsquellen 248—257. *Über die Handschrift vergl. die Vorrede XVII. 4.*

Prov. u. Gesch.: *Wie 822.*
Ebd.: *Wie 824*

829. **751. Helmst.** *Pap. 32 × 20 cm. 8 Bll. 18. Jahrh.*

Holländische Übersetzung der Friesischen Küren und Landrechte. *Von Oelrichs Hand.*

Prov. u. Gesch.: *Wie 822.*
Ebd.: *Wie 823.*

752. Helmst. *Pap. 22 × 18 cm. 76 Bll. 18. Jahrh.* 830.
Bruchstücke aus den Friesischen Landrechten. *Von Oelrichs Hand.*
Prov. u. Gesch.: *Wie 822.*
Ebd.: *Wie 824.*

753. Helmst. *Pap. 22 × 18 cm. 83 Bll. 18. Jahrh.* 831.
Aus den gedruckten Friesischen Landrechten, meist aus Schotanus. *Von Oelrichs Hand.*
Prov. u. Gesch.: *Wie 822.*
Ebd.: *Wie 822.*

754. Helmst. *Pap. 22 × 15½ cm. 191 Bll. 16. Jahrh.* 832.
Simonis Musaei commentarius in Genesin, praemissa epistola ad theologiae studiosos, d. d. Ienae, 1559. Sept. 13.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke (Bruchstück eines liturgischen Manuscriptes s. XV) geheftet.*

755. Helmst. *Pap. 22 × 16½ cm. 22 Bll. 16. Jahrh. (1588). Autograph.* 833.
Plutarchi de curiositate (περὶ πολυπραγμοσύνης) **libellus in Latinum versus a Iohanne Caselio.** *Schlussschrift:* ΤΕΛΟΣ. 15 Iulii Anno m d xxc viij. Rostochii.
Prov. u. Gesch.: *Wohl früher im Besitze von Caselius, der den griechischen Text 1588 in Rostock und 1590 bei Jac. Lucius in Helmstedt herausgab.*
Ebd.: *In eine Pergamentdecke (Bruchstück eines liturgischen Manuscriptes s. XIV) geheftet.*

756. Helmst. *Pergam. 23½ × 16½ cm. (2 Bll. kleineren Formates). 8 Bll. 13. Jahrh.* 834.
Registrum bonorum necnon redituum monasterii s. Ludgeri Helmstadiensis.
f. 7' von einer Hand des 15. Jahrhunderts die gefälschte Urkunde Karls des Grossen für das Ludgerikloster zu Helmstedt, d. d. Zelgenstadt (Seligenstadt) 802, bei Böhmer-Mühlbacher, die Regesten der Karolinger no. 381.

Das obige Registrum ist herausgegeben von Behrends in den Neuen Mittheill. des thuring.-sächs. Vereins I. 4. 23—48. (Verbesserungen dazu nach der jetzt im Staatsarchive zu Düsseldorf befindlichen älteren Handschrift giebt Crecelius ebenda XI. 518—521.) Vergl. auch no. 754.

Prov. u. Gesch.: *Stammt wohl aus dem Ludgerikloster vor Helmstedt, wohin die Handschrift aus dem Mutterkloster Werden gekommen sein mag.*
Ebd.: *Rohe, unüberzogene, grob gehobelte Holzdeckel mit einem messingenen Schliesser.*

Dem vorderen Innerdeckel ist ein Papier mit folgender Inscription von einer Hand des 16. Jahrhunderts, ohne Zweifel derjenigen des Abtes Heinrich Duden von Werden (1572—1601), aufgeklebt: Ea que in hoc libello antiquo habentur, etiam de verbo ad verbum scripta sunt in Libro maiori privilegiorum in hirsuto coperculo foliis 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. *(Damit ist der vorhin erwähnte Düsseldorfer Codex gemeint). Dann folgt noch die Bemerkung:* Scriptus est hic venerande antiquitatis codex ex antiquissimo Libro priviligiorum *(sic)* abbatie Werden, qui conscriptus est anno 1160. *Daneben stehen die zu einem Monogramm zusammengezogenen Buchstaben:* H. W. A. (Henricus Werthinensis abbas).

---

835. **756. 1. Helmst.** *Pergam. 23½ × 16 cm. 4 Bll. zweispaltig. 13. Jahrh. Zum grössten Theile durchstrichen.*

Fragmentum registri resignationum et traditionum in vicinia civitatis Helmstede factarum annis 1287—1294.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Brochiert.*

---

836. **756. 2. Helmst.** *Pap. 20 × 16 cm. 42 beschr. Bll. 18. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen.*

Recesse Stadt und Universität Helmstedt betreffend.

Enthält:

1) f. 1—23′. Recess wegen der Universität Helmstedt aufgerichtet d. 22. Juli 1637.
2) f. 25—34′. Einhelliger Schluss, welcher bey Visitation der Stadt und des Rahts in Helmstedt von den Deputirten getroffen, d. d. 22. Juli 1637.
3) f. 35—42. Verfassung, wie es bey der Juristen-Facultaet zu halten, d. d. 28. August 1637.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pappband.*

836(A). **756. 3. Helmst.** *Ein gedrucktes Quartheft mit Anekdoten und Gedichten (1790) eines gewissen Signor Cavallo, der Titel und einige andere Blätter in roher Weise coloriert. Darin liegt handschriftlich (31½ × 20 cm.):*

Adresse à Sa Magnificence le Recteur de l'Academie de Helmstadt, *d. d. Celle im Lüneburgschen, den 27. April 1792 und unterzeichnet:* Magnificentiae Vestrae Amplissimae devotissimus Servus Cavallo Dux V de Cavallo, dominus (terrarum) civitatis Bauske in Sarmatia Curlandensi, Augur Romanus — Brunovicensis — Poeta — Profeta etc. etc. *Es han-*

delt sich darin um die Annahme der Krone Polen seitens des damaligen Herzogs Karl Wilhelm Ferdinand und augenscheinlich um eine Bettelei.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Wie ein Schreibeheft mit buntem Umschlage. Auf einem dem äusseren Vorderdeckel aufgeklebten Schilde:* Ad Acta Historica Academiae Helmstadiensis inscribendum *(sic).* Helmstadium. *Inwendig ein Phantasiesiegel mit der Doppelumschrift:* Regner c'est Philosopher. Philosopher c'est Regner. Dominus do M. Cavallo, Medicus. Phil. Poeta etc. Dux. *Vergl. L. Hänselmann, das erste Jahrhundert des grossen Clubs in Braunschweig 61 und 62.*

---

757. Helmst. *Pap. 21½ × 16 cm. 39 Bll. 16. Jahrh.* **837.**

Γαλήνου περὶ διαγνώσεως καὶ θεραπείας τῶν ἐν τῇ ἑκάστου ψυχῇ ἰδίων πάθων. Hinten einige griechische Notizen.

Prov. u. Gesch.: *fol. 1 steht von einer Hand, die vielfache Correcturen und Bemerkungen an den Rand geschrieben hat:* Daniel Rintfleisch, *offenbar der Name eines früheren Besitzers. Jene Correcturen sind von J. Caselii Hand, der diese Schrift Galens 1592 in Helmstedt bei Jac. Lucius herausgegeben hat.*

Ebd.: *Halbleinenband.*

---

758. Helmst. *Pap. 21½ × 17 cm. 33 Bll., theils ein- theils zweispaltig.* **838.** *15. Jahrh.*

Enthält:

1) f. 1—19'. **Marci Philelphi epistolare elegantissimum.** *Oft gedruckt, z. B Basileae 1489 (Hain 12974).*

2) f. 21—31. **Tabella vocabularia, in qua Teutonicum latina precedit vocabula.** *Plattdeutsch.*

3) f. 31'—33. **Modus dictandi.** *2) und 3) zweispaltig.*

Prov. u. Gesch.: *f. 1 findet sich der Name des früheren Besitzers: Nicolaus Jurgens.*

Ebd.: *Neuerer Pappband.*

---

759. Helmst. *Pap. 23 × 16 cm. 56 Bll. 15. Jahrh.* **839.**

Plattdeutsches Drama von Arnoldus Immessen. *Von O. Schönemann herausgegeben unter dem Titel: „Der Sündenfall". Hannover 1855. Der Verfasser nennt sich in dem Akrostichon der gereimten Vorrede und war nach Schönemanns Vermuthung Rector oder Pleban in Eimbeck. Vergl. auch die Beschreibung der Handschrift bei Schönemann l. c. XII.*

Schlussschrift: Et sic est finis per me Iohannem Bokenem.
Guth beer keynn wyenn isz,
Ut sentit omnis homo.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem sonst leeren Bl. 1:* Hinricus Bokenem est possessor huius libri. *Dabei der muthmassliche Kaufpreis:* quinque solidos et ij denarios. *In dem*

Schreiber vermuthet Schönemann einen Altaristen des Klosters Frankenberg zu Goslar, in dem Besitzer dessen Bruder, Sohn oder einen sonstigen Verwandten.
***Ebd.:** In eine Pergamentdecke geheftet.*

---

840. **760. 1. Helmst.** *Pap. 21½ × 16 cm. 53 Bll. 16. Jahrh.*
Ein christliche Predig wider die Sorg der leiblichen Narung, auff dem xv Sontag nach Trinitatis zu Wolffenbüttel in Reformation der Kirchen **gehalten durch Jacobum Andreae,** Probst zu Tübingen. *Mit voraufgehendem Dedicationsschreiben an Herzog Julius von Braunschweig, d. d. 1568. Octob. 10.*
***Prov. u. Gesch.:** Früher im Besitze von Flacius.*
***Ebd.:** In eine grün gefärbte Pergamentdecke geheftet.*

---

841. **760. 2. Helmst.** *Pap. 21½ × 16½ cm. 119 Bll. 16. Jahrh.*
Conciones Cunradi Lafferdi, pastoris ecclesiae Dei in Bethmer *(Bettmar bei Braunschweig).* Vom Sonntage Oculi bis zum 17. Sonntag nach Trinitatis (15)73. *Autograph.*
***Prov. u. Gesch.:** Wohl früher im Besitze des Verfassers und Schreibers, dann von Flacius*
***Ebd.:** Neuerer Pappband.*

---

842. **760. 3. Helmst.** *Pap. 21½ × 16 cm. 51 Bll. 16. Jahrh.*
Zwei Predigten von Martinus Mirus, Sächsischem Hofprediger.
a) f. 1—27. am Pfingstag in der Schlosskirchen zu Dresden gethan.
b) f. 29—51. Vom heiligen Nachtmahl am grünen Donnerstage in der Schlosskirchen zu Annaburg anno 1579 gethan.
***Prov. u. Gesch.:** Wie 840.*
***Ebd.:** In eine roth gefärbte Pergamentdecke geheftet.*

---

843. **760. 4. Helmst.** *Pap. 21 × 16½ cm. 131 Bll. 16. Jahrh.*
Kurtzer Auszugk aus des Herrn D. Kirchners Predigten ufs Neue Jahr, anno (15)73 angefangen.
***Prov. u. Gesch.:** Wie 840.*
***Ebd.:** Wie 841.*

---

844. **760. 5. Helmst.** *Pap. 22 × 16 cm. 39 Bll. 16. Jahrh.*
Eyne Branttpredigt gethan im Geschloss zue Ölsen *(Öls in Schlesien)* **auff furstlicher Hochzeitt** vnd Beylager des durchlauchtigsten etc. **Fürsten Johansen Hertzogen zu Munsterbergk** etc. mit der erlauchten hochgeborenen Fürstin vnd Freuwlin **Margaretha,** geb. **Hertzogynn zu Braun-**

schweigk] vnd Lüneburgk *(Tochter Heinrichs d. J.)* **durch M. Valentinum Leonem**, dyselbe Zeit zue Ölsen, itzundt aber Pfarherren zue Bernstadt in Slesien. Anno 1561, d. 7. Tagk Septembris. Mit einer Widmung an Herzog Julius von Braunschweig, d. d. Bernstatt, Sontags Misericordia Domini 1563. *Autograph.*
Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich im Besitz des Verfassers, dann des Herzogs Julius.*
Ebd.: *Wie 841.*

760. 6. Helmst. *Pap. 22 × 16 cm. 42 Bll. 16. Jahrh.* 845.
Der 10., 59. und 35. Psalm, ausgelegt durch Johann Breutzen, wieder die Bapstischen, Heidelbergischen vnd Adiaphoristischen falschen Propheten vnd Theologen, **verdeutscht durch Leopoldum Stammler.**
Prov. u. Gesch.: *Wie 840.*
Ebd.: *Wie 841.*

760. 7. Helmst. *Pap. 21 × 16 cm. 31 Bll. 16. Jahrh.* 846.
Auszugk aus dem Catechismo M. Nicolai Rutze, welchen er in xcv Capittel geteilet hat.
Prov. u. Gesch.: *Wie 840.*
Ebd.: *Wie 841*

760. 8. Helmst. *Pap. 22 × 16½ cm. 47 Bll. 16. Jahrh.* 847.
M. Flacii Illyrici Vermahnungsschrift. *Mit Correcturen von Flacii Hand.*
Prov. u. Gesch.: *Wie 840.*
Ebd.: *Wie 841.*

760. 9. Helmst. *Pap. 21 × 16 cm. 6 Bll. 16. Jahrh.* 848.
Ermahnung im Anschluss an Math. 7. 15.
Prov. u. Gesch.: *Wie 840.*
Ebd.: *Wie 841.*

760. 10. Helmst. *Pap. 21 × 16½ cm. 15 Bll. 16. Jahrh.* 849.
Über den christlichen Glauben.
Prov. u. Gesch.: *Wie 840.*
Ebd.: *Wie 841.*

760. 11. Helmst. *Pap. 21 × 17 cm. 19 Bll. 16. Jahrh.* 850.
Nordhusana.
Enthält:
1) f. 1. Luther über Evang. Joh. 15. 18.

2) f. 2–6'. Bericht am 18. August 1549 auf der Kanzel zu St. Blasius in Nordhausen, verlesen von Andreas Poch, Pfarrer daselbst.

3) f. 6'—10. Desselben Schreiben an die Vormünder der Kirche zu St. Blasien in Nordhausen.

4) f. 10'—14'. Dessen zwei Schreiben an Bürgermeister und Rath zu Nordhausen, das letztere d. d. 23. Martii 1550.

5) f. 14'—15. Dessen Schreiben an den Bürgermeister Michael Meyenburgk daselbst.

6) f. 15—16'. Dessen Schreiben an die Vormünder der Kirche St. Blasius, d. d. 29. Martii 1550.

7) f. 16'—17. Schreiben Antonii Ottonis, Pastors zu S. Nicolai, an den Bürgermeister von Nordhausen, d. d. 31. März und 2. Aprilis 1550.

8) f. 17—19' *(von anderer Hand).* Bericht dominica Quasimodogeniti auf der Cantzel verkündiget.

Prov. u. Gesch.: *Wie 840.*
Ebd.: *Wie 841.*

851. **760. 12. Helmst.** *Pap. 21 × 15 cm. 27 Bll. 16. Jahrh.*
Enthält:

1) f. 2—17'. **Vom Aufnehmen zum Gehorsam götlichs Worts**, ein kurzer Sermon.

2) f. 18—27'. **Ordnung des Abendmahls.** *Zu Ende defect.*

Prov. u. Gesch.: *Wie 840.*
Ebd.: *Wie 841.*

852. **761. Helmst.** *Pap. 22 × 16½ cm. 137 Bll. 15. Jahrh. Mit rohen farbigen Anfangsbuchstaben zu Beginn der einzelnen Capitel. Sehr von Moder beschädigt.*

Van dem levende vnd den dogeden sunte Francisci. *Plattdeutsch. Die ersten Capitel bis zur Mitte des dritten fehlen. Schlussschrift (roth):*
Et sic est finis. Deo laus et gloria trinis. Amen.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *In eine gleichfalls durch Moder stark beschädigte Pergamenthülle geheftet.*

853. **762. Helmst.** *Pap. 21 × 15 cm. 68 beschrieb. Bll. 16. Jahrh.*

Die Sermon Martini Lutheris zu Weimar gethan Anno Domini 1522. *(So lautet der gleichzeitige Titel auf der äusseren Vorderdecke).*

Herausgegeb. von W. Hoeck, Martin Luthers ungedr. Predigten, Berlin 1846. Vergl. über die Handschrift das. S. 23—24.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 steht mit verblasster rother Tinte geschrieben:*

1522.

M.

Verbum domini manet in eternnm.

Io. dnx Saxonie etc.

In patienti silencio timeo pereat spes mea.

Danach war die Handschrift im Besitze des Kurfürsten und Herzogs Johann von Sachsen. Später gehörte sie Aurifaber, mit dessen Sammlung sie vom Herzoge Julius angekauft ward.

Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet.*

---

763. Helmst. *Pap. 20½ × 15 cm. 121 Bll. 15. Jahrh.* 854.

Sermones de sanctis.

f. 121—121'. Exemplum de beata Katharina virgine.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke geheftet. Diese enthält auf der inneren Seite von einer Hand des 14—15. Jahrhunderts einen langen, plattdeutschen Wurmsegen:* „Der worm woren neghene" *etc.*

---

764. Helmst. *Pap. 21½ × 15 cm. 45 Bll. 15. Jahrh.* 855.

Enthält:

1) f. 1—14. **Tractatus de spera** *(sphaera).*

2) f. 15—45'. **Doctrina artis compntistice.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke geheftet. Diese enthält auf der inneren Seite von einer Hand des 14—15. Jahrhunderts* „Die Kegenrede, Insage vnd Antwort" des Rathes von Nordhausen gegen die Anklageschrift eines Bürgers zn Erfurt und Heinrichs von Sangerhausen, Bürgers zu Dessenw.

---

765. Helmst. *Pap. 21 × 16 cm. 345 beschr. Bll. 16. Jahrh.* 856.

Beschreibnng der Graveschaft Flandern (f. 3—148'), **des Landes Artois** (f. 150—185), **der Graveschaft Hennegow** (f. 185—245), **des Herzogthnmbs Lutzenbnrg** (f. 245'—269), **der Graveschaft Namur** (f. 269'—276), **des Bisthnmbs nnd der Stadt Lüttich** (f. 276—326'), **der Stadt Aach** (f. 328—345).

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: —

---

766. Helmst. *Pap. 20½ × 16 cm. 252 Bll. 16. Jahrh. Autopraph.* 857.

Enthält:

1) f. 5—204. **Conciones diebus festis, praecipue in precibus matutinis, Bleichrodae anno (15)96 habitae.**

2) f. 207—252'. **Explicationes evangeliorum, quae diebus festis apostolorum pro concione tractari solent.** Bleichrodae, (15)95.

Beide Stücke theils deutsch, theils lateinisch. Verfasser ist vielleicht der auf dem vorderen Aussendeckel genannte Johannes Boclemensis.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem äusseren Vorderdeckel steht:* Iohannes Boclemensis.

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke, welche das Bruchstück eines Lectionars enthält, geheftet.*

858. **767. Helmst.** *Pap. 22 × 16 cm. 115 Bll. 16. Jahrh.*

Apologia, osvícenémn Knížetí a Pann Pann Giřjemn Margrabí z Brandemburku etc. od bratří kteréž omylně Pikharty neb Waldenskými nazýwagi, včiněná, a letha 1532 wytisstěná. Kterážto potom od ních rozssířená, y také oprávena gest, a latinským jazykem spolu s konffessj gegomilosti králowské v wjedni dodanau, w Wittemberce, letha etc. 38 s předmlnwau oswjeceného muže doktora Martina Luthera wytisstěná. Nynje pak Cěským jazykem od teychž bratřj w nowě wydaná gest letha etc. kteráž sepsana a připrawena byla 1539. (Apologie der Brüderschaft, die man irrthümlich Begharden und Waldenser nennt, an den Markgrafen Georg von Brandenburg gerichtet, gedruckt i. J. 1532, vermehrt und verbessert und zugleich in lateinischer Sprache herausgegeben zu Wittenberg i. J. 1538, mit einem Vorworte D. Martin Luthers, zuletzt aufs neue in böhmischer Sprache herausgegeben von der genannten Brüderschaft i. J. 1539.)

Prov. u. Gesch.: *Auf der Innenseite des vorderen Umschlages stehen vier Distichen:*

Psalm 134:

Laus et honor Domino. qui nos de fauce malorum
Servat et his praedam dentibus esse vetat *etc.*
Darunter: S. F. Anno 1546.

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke geheftet (s. XIV), wie es scheint aus einer Handschrift des Aristoteles.*

859. **768. Helmst.** *Pap. 21 × 15 cm. 237 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit rohen Initialen.*

Liber hymnorum, i. e. Commentarius in lxxiij hymnos.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet: der Rücken Holz und darüber ausgestochenes Leder. Auf dem vorderen Innerdeckel eine Notiz über die Heerschaaren der Engel:* „Decies centum faciunt mille, decies mylle faciunt legionem, decem legiones faciunt valangam, decem valange cunium, decem cunii cetum, decem cetus agmen, decem agmina karenam, decem karene thurmam, decies decem thurme angelorum ceciderunt de celo," *etc.*

769. **Helmst.** *Pap. 21 × 14½ cm. 133 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.* 860.

Leges Suethicae antiquae de ecclesia, rege, nuptiis, hereditate, terra, aedificiis, iure et iudicio, iureiurando, Suethica lingua scriptae.

Enthält:

1) f. 2—21. Kirkio Balker.
2) f. 21—35. Konungx Balker.
3) f. 35—42. Gipto Balker.
4) f. 42—48. Arfdha Balker.
5) f. 48—58′. Jorda Balker.
6) f. 58′—83′. Bygninga Balker.
7) f. 83′—86. Kôpmala Balker.
8) f. 86—95. Tingmala Balker.
9) f. 95—105. Edzôres Balker.
10) f. 105—108. Hôgmâlis Balker.
11) f. 108′—116. Drapmala Balker med wilia.
12) f. 116—119. Drapmala Balker med wadha.
13) f. 119—123. Sarmala Balker med wilia.
14) f. 123—124′. Sarmala Balker med wadha.
15) f. 125—133′. Tiufwa Balker.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem inneren Vorderdeckel steht:* Christoforus Annudi pastor in Olmherad in Wermelaend *und auf f. 1 (durchstrichen):* Christophorns Annndi Brnnius W. Snecus me possidet. *Darunter:* Clarissimo et doctissimo viro domino magistro Nicolao Granio, philosophiae professori publico in inclyta Jnlii Julia vigilantissimo, sympatriotae suo clarissimo et preceptori olim fidelissimo, libellum hunc iuridicum in non morituram amicitiae recordationem misit Christophorus Anundi W., pridie Non. Maij, anno 1619. Ex Olmehärath Wermelandensinm.

Ebd.: *Holzdeckel mit dunkelem gepressten Leder überzogen: die Schliesser sind abgerissen. Der innere Vorderdeckel mit dem Bruchstück einer Pergamenthandschrift (s. XIII) kirchenrechtlichen Inhalts, der hintere mit einem solchen eines Breviars oder Lectionars (s. XV) beklebt.*

---

770. **Helmst.** *Pap. 19 × 14 cm. 254 beschriebene Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen (der ältere Theil 1507 geschrieben und mit rothen Überschriften sowie mit solchen Anfangsbuchstaben versehen).* 861.

Enthält:

1) *Auf dem Innerdeckel und* f. 1. **Praecepta et dicta iuridica.**
2) f. 2—3. Einige Schwedische Gebete und Ähnliches.
3) f. 5—190′. **Legis Suethicae antiquae de rege, nuptiis, hereditate, terra etc. Suethica lingua scripta.** *Mit Benutzung dieser Handschrift unter*

dem Titel „Konung Christoffers Landslag“ herausgegeben von C. J. Schlyter im 12. Bande von dessen Corpus iuris Sueo-Gotorum antiqui. Dort findet sich auch (p. XIV—XV) eine kurze Beschreibung unserer Handschrift.

a) f. 5—21'. Konungx Balker.
b) f. 23—32. Giffthomala Balker.
c) f. 32'—44. Arffdha Balker.
d) f. 45—60'. Jordha Balker.
e) f. 60'—105'. Bygninga Balker.
f) f. 106—113'. Köpmala Balker.
g) f. 114—129. Tingmala Balker.
h) f. 129'—147. Edzores Balker.
i) f. 147—152'. Högmalis Balker.
k) f. 152'—167'. Drapmala Balker.
l) f. 168—177'. Saramala Balker.
m) f. 177'—193. Tiufwa Balker.

f. 190'. *Schlussschrift des älteren Theils:* Finitus est liber iste per manus Benedicti Larissonss, scriptoris civitatis Upsalensis, feria 2da proxima post festum beate martiris Brigitte, anno Domini mdvij.

f. 194—196. Agnabaker.

4) f. 197—254. **Verschiedene Anhänge und Zusätze zu dem vorhergehenden Schwedischen Landrechte.**

a) f. 197. Verordnung des Königs Johann III. in Bezug auf das ehrbare Leben der Geistlichkeit etc. d. d. Stocholm 1569. Juni 27, mit den dazu gehörigen bischöflichen Erlassen.

b) f. 200'. Colmar-Recess, d. d. 1574, in vigilia Bartholomei.

c) f. 205. Stadgade och Stadhfaste thil konungh Erich, 1407, s. Catharinen dagh. *Schlussschrift:* Finitus est tractatus iste per manus Benedicti Larissonss, pro nunc scriptoris civitatis Upsalensis et consulis ibidem, die tercia dominica Palmarum, anno Domini m. d. viij.

d) f. 212. Konung Ericks aff Pomeren Gårds Råtth (Hofrecht).

e) f. 215. Konung Magnus Gårds Råtther.

f) f. 218. Konungh Karls Gårds Råtț.

g) f. 220. Konungh Göstaffs Gårdsråtter.

h) f. 232'. Urkunde des Schwedischen Reichsrathes d. d. 1507, 10. Nov.

i) f. 234. Stadga giorde koningh Magnus Ladwlåås.

k) f. 235. Worterklärungen zu den obigen Landrechten und Ähnliches.

l) f. 244. Ordinantia som giordes i Vesterårs. 1527.
m) f. 247. Thetta år rantz sakandes på Proste Tinget Forst.
n) f. 249. Vesterårs Recess, anno (15)28.
o) f. 250. Urkunde Steen Stures 1480.
p) f. 252. Drei Urkunden Erich Flemmings 1548. 1537. 1538.

Prov. u. Gesch.: Auf dem inneren Vorderdeckel steht: Possessor huius libri est Iohannes Nicolai Wenno. Anno 1616.

Ebd.: Holzdeckel mit dunkelem gepressten Leder überzogen. Die Schliesser abgerissen.

---

771. **Helmst.** *Pap. 20 × 13½ cm. 193 Bll. meist zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.* 862.

Enthält:

1) f. 1—91'. **Sermones in dies dominicales et festos.** *Zu Anfang fehlt ein Blatt.*
2) f. 92—118 *(einspaltig).* **Tractatus de virtutibus.**
3) f. 118—124. *(einspaltig).* **Duo sermones.**
4) f. 125—126'. **Registrum.**
5) f. 127—147'. **Dicta super decem precepta.**
6) f. 148—164. **Tractatus de confessione animarum.**
7) f. 164—165'. **Versiculi Latini.**
   Dives ait: sit nobilitas mea magna, quid inde,
   Si mihi sit rerum possessio larga, quid inde, *etc.*
8) f. 166'—168. **Summa indulgentia de anno iubileo per dominum papam Clementem.**
9) f. 168'—169'. **Elixir domini Iohannis episcopi ad solem.**
10) f. 170—175. **Sermo** super verba Ezechielis (22.26): Sacerdotes contempserunt legem meam *etc.*
11) f. 175'—184. **Varia recepta chymica.**
12) f. 184'—191'. **Ordo vel regula sacerdotum.**
13) f. 192—193'. **Liber maiorum operum** secundum diversos modos operandi in arte alchimica **conpilatus per magistrum G. Saphirum.** *Mit kleinen, ganz rohen alchymistischen Zeichnungen.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen: die Schliesser abgerissen. Auf dem äusseren Vorderdeckel aufgeklebt ein Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung: C. 36. *Der vordere Innerdeckel beklebt mit dem Bruchstücke einer Pergamenthandschrift (s. XIV) von* Alexandri Galli doctrinale (de generibus nominum), *der hintere dagegen mit dem Bruchstücke einer liturgischen Pergamenthandschrift des 13. Jahrhunderts.*

863. **772. Helmst.** *Pap. Verschiedenen Formats (das grösste meist 21×17 cm.). 592 Bll. 16. und 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

Enthält:

1) f. 1—52. **Circulus miseriae et improbitatis humanae**, d. i. Menschlicher Elendts- und Bossheitspiegel mit voraufgehender Vorrede und Inhaltsangabe.

2) f. 52′—88. **Zwey nützliche Tractat**, a) von der Bekehrung des Menschen, b) von Armuth des Geistes, ex concionibus **Tauleri** zusammengezogen. Anno 1570.

3) f. 88′—124′. **Gewinn vnd Verlust**, d. i. ein geistlicher vnd nützlicher Bericht, wie man allerley geistliche vnd leibliche Gütter gewinnen vnd verlieren kann, durch einen getrewen Liebhaber der göttlichen und natürlichen Warheit, mit Zugabe etlicher gutter Lehren, wie sie der Author in Lateinischer Sprache hinter sich verlassen.

4) f. 125—132. **Von göttlicher und menschlicher Geburth Jesu Christi**, (J. Tauleri).

5) f. 132′—135. **Ex eiusdem Tauleri operibus.** Convivium M. Eckardi de paupertate spiritus, de humilitate, divino amore, resignatione et unione cum Deo.

6) f. 135—137′. **Aus J. Taulers Nachfolgung des armen Lebens Christi** (Frankfurt 1621).

7) f. 138—139′. **Gebet s. Thomae von Aquino.**

8) f. 140—156. **Von den xij Kundschaftern des Reiches Gottes** durch J. T. T. S. (Johann Tauler?).

9) f. 162—171. **Über Johannis 6 und 14.**

10) f. 173—287. **Von dreierley Seculis**, sampt tröstlicher Prophecey vnd Weissagung von der zu nahenden guldenen als der dritten vnd letzten Zeit **durch Julium Sperber** von Helmstadt (wie aus der Vorrede erhellt, um 1597 verfasst). Exscriptum anno m. d c xx, 9. Aprilis.

11) f. 294—314′. **Inhaltsangabe der Psalmen.**

12) f. 315—322′. **Symbolum D. Bernhardi comitis palatini et marcae Trevisanae.**

13) f. 323—328′. **Sendbrieff Joh. Tritheims**, Abts von Spanheimb, **an Johan von Westerburgk** von den dreyen Anfangen aller natürlichen Künste und Philosophien.

14) f. 330—337. **Ein köstliches Tractätlein vom Creutzwege**, nothwendig vnd ganz fruchtbarlich zu lesen.

15) f. 338—349'. **Zwey Sendschreiben:** a) von denen Wassern über der Vesten, **durch Abraham Behmen von Görlitz,** geschrieben anno 1579, b) vom inneren und himmlischen, auch vom äusseren und irdischen Menschen, item Glaubensbekenntnis vom Nachtmahl Christi (angeblich von demselben Verfasser).

16) f. 350—360. **Henrici Sommalii Iesuitae** (ut videtur) **peritia libelli de imitatione Christi.**

17) f. 362—375. **Mors Christi.** Ein kurtzer Bericht vnd Unterweisung, auf was Weise Christus für vnsere Sünde gestorben. Geschrieben **durch Benedictum Simplicium.** 1620.

18) f. 378—458'. **Von der Liebe vnd ihrem Geheimnuss.** Durch D. F. 1609.

19) f. 462—515'. **Geistlicher discurs vnd Bedrachtung, was vor eine Gottseligkeit vnd Art der Liebe erfodert wirdt, durch Gratianum Amandum de Stellis.**

20) f. 517—592. **Summarische Sermones aus den XV Liedern im höheren Chor.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Neuerer Pappband.

---

773. Helmst. *Pap. 21 × 16½ cm. 277 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* 864.

Enthält:

1) f. 1—24'. **Disputatio contra privatam missam reverendi patris D. M(artini) L(utheri),** anno 1536 mense Ianuarii in praesentia legatorum regis Angliae habita.

2) f. 27—38'. **Disputatio M. Lutheri anno 1539 habita** die 9. Maii, Wittenbergae.

3) f. 41—52. **Disputatio M. Lutheri de divinatione et humanitate Christi.** Anno 1540, die 28 Februarii.

4) f. 55—73'. **Praefatio M. Lutheri in disputationem de iustificatione.**

5) f. 75—80. **Deliberatio quorundam theologorum adversus impia dogmata et phanatica deliramenta Sebastiani Franck et Schwenckfeldii.** *Von Joh. Aurifabers Hand.*

6) f. 81—88'. **Disputatio M. Lutheri, an haec propositio vera sit in philosophia: verbum caro factum est.** *Von Aurifabers Hand.*

7) f. 90—95. **Disputatio M. Lutheri contra Schwenckfeldt.** *Von Aurifabers Hand.*

8) f. 97—125'. **Secunda disputatio contra Antinomos** cum praefatione secunda M. Lutheri.

9) f. 127—152'. **In disputationem M. Lutheri de veste nuptiali praefatio.** 1537. 15 Iuni.

10. f. 155—161. **Disputatio Philippi M(elanchthonis).** 1538. Novemb. 16.

11) f. 161—170'. **Disputatio M(artini) L(utheri) de illa sententia: Verbum caro factum est.** 1539. Ian. 11.

12) f. 170'—172'. **Disputatio Viti Winshemii.**

13) f. 174'—174'. **Argumentum contra disputationem Lutheri de magistratu civili oeconomico et ecclesiastico.** 1539. Mai 9.

14) f. 172'—182. **Disputatio Lutheri** habita 9 Maii 1539 **de habendo proprio, item de papa eradicando.**

15) f. 182—186'. **Disputatio M. Christiani** habita 21 Iulii 1539.

16) f. 187—190. **Disputatio P(hilippi) M(elanchthonis) contra anabaptistas.**

17) 190'—195'. **Disputatio habita** die Galli 1535 **de sententia Danielis** (4): Redime peccata elemosinis.

18) f. 195'—202. **Argumenta aliquot contra disputationem de Constantiensi concilio.**

19) f. 202'—205'. **Argumenta contra disputationem** M(artini) L(utheri) **de sententia Pauli ad Romanos** (3): Arbitramur hominem iustificari fide absque operibus, instituta 14 Ianuarii 1536.

20) f. 205'—209'. **M(artini) L(utheri) disputatio de missa privata.**

21) f. 209'—217'. **Quaedam argumenta** et eorum solutiones **in doctoratum Nicolai Medleri et Hieronimi Welleri opposita.** 1537.

22) f. 217'—220'. **Disputatio Ioh. Machabei,** praeside Luthero. 1542.

23) f. 223—225. **Disputatio** magistri **Heinrici Luneburgensis pro licentia,** praeside M. Luthero.

24) *(gedruckt)* **Disputationis theses Iohannis Machabaei Scoti.**

25) f. 227—253'. **Disputatio de ecclesia M. Ioh. Machabaei Scoti** pro licentia in theologia consequenda, M. Luthero respondente. 1542. Febr. 3.

26) f. 256—277'. **Variae disputationes theologicae mutilae.**

Prov. u. Gesch.: *Aus der Sammlung J. Aurifabers.*
Ebd.: *Neuerer Pappband.*

---

865. **774. Helmst.** *Pap. 20 × 16 cm. 502 Bll. 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

Enthält:

1) f. 1—16'. **Monotrias Gersonica sive tria opuscula Iohannis Gersonis.** Ex operibus ipsius seorsim edita a Iohanne Webero. Inpensis Iohannis Birckneri bibliopolae Erffurtensis. *Abschrift aus diesem Drucke,*

aber hinten defect. Dieses Manuscript enthält nur die opuscula I *und* II. Opusculum III (de perfectione religionis Christianae sine votis et consiliis) *fehlt.*

2) f. 17—44. **Gerlaci Petri Windesemensis Soliloquium.** *Abschrift dieses Werkes, vorn defect. Beginnt erst mit cap. XX.*

3) f. 47—61. **Von der Schöpfung.** *Ist eine Übersetzung von Bernhardi monachi Hexameron.*

4) f. 65—224′. **Von der Menschwerdung Jesu Christi,** des Sohnes Gottes, d. i. Von Maria der Jungfrawen, wer sie vonn ihrem Uhrstend gewesen, was sie in der Empfengnus Ihres Sohnes Jesu Christi für eine Mutter vnd wie das ewige Wort Mensch worden sey. *Schlussschrift:* Annno Christi 1620.

5) f. 226—246′. **Das ander Büchlein. Ein kurzer,** einfeltiger, summarischer **Bericht von der newen Wiedergeburth des Menschen.** *Schlussschrift:* Anno 1622, die 24 Iunii.

6) f. 248—342. **Epitome Pauli Riccii in portas lucis Rabbi Ioseph.**

7) f. 344—380. **Rechte darreichende Handt christlicher Liebe.** Iohannis 5. 7.

8) f. 383—437′. **Ein theologischer Tractat von der Schöpfung,** *dessen Anfang fehlt. Er beginnt mit dem 5. Capitel:* „Dass Gottes Wort oder seine ewige Weisheit geschaffen habe Himmel vndt Erden."

9) f. 439—444. **Ein alt vnd werthes Büchlein von der Gnade Gottes,** genommen auss dem Anfang des hohen Lied Salomonis, so nun vor mehr dann dritthalbhundert Jahren von **Johann Rüsebruch,** einem heiligen Waldtprister in Braband (welcher bey Tauleri Zeiten gelebt vnd selbigen in geistlichen Sachen viel vnterrichtet hat), geschrieben. Anno m. dc. xxj.

10) f. 451—462′. **Vom heiligen christlichen Glauben Johannis Staupitz,** nach seinem Tode an Tag kommen und ausgangen. *Schlussschrift:* Doctor Johan Staupitz, Abt zu Speier, zu Salzburgk.

11) f. 463—490. **Eyn seliges newes Jhar von der Liebe Gottes.** Gegeben von dem hochgelehrten würdigen Herren Doctor **Johanne** Staupicio, Augustiner Ordens, im (15)18 Jahre. Nach dem Druck von Melchior Lotther zu Leypzig.

12) f. 493—502′. **Vom Sacrament des Altars. Ex Taulero.** *Zu Ende defect.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Neuerer Pappband.*

866. 775. Helmst. *Pap. 20 × 16½ cm. 242 Bll. 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Zum grossen Theil Autograph des früheren Besitzers, Heinrich von Peine.*

Brunswicensia varia cum quibusdam aliis.

Enthält:

1) f. 1—19'. Pasquill auf die Stadt Braunschweig. 1600, *(In Versen. Vergl. 153(2),* und Antwort darauf.
2) f. 21—37. Warhafftige unnd gewisse newe Zeitung alles dessen, was sich mit der Stadt Braunschweig und dem Hertzog Friedrich zu Braunschweig vnd Lüneburg von Anfang bis dato zugetragen. Alles fein ordentlich beschreibung vnd in Druck verfertiget. 1615.
3) f. 38. Ein Liebeslied:
   „Der Liebste mein en thut mich verlassen."
4) f. 41—75'. Collectanea Heinrichs von Peine. 1621. Octob. 30. *Enthalten anfangs allerhand historische auf braunschweigische Begebenheiten bezügliche Notizen, von f. 68 an aber Rechenexempel. Zu Ende defect.*
5) f. 76—94'. Auszüge aus Andreae Schoppii Braunschweigischer Chronik.
6) f. 98—106'. *Nochmals dieselben, von anderer Hand.*
7) f. 107—114'. Vom dem Aufruhr der zwölf ungetreuen Gildemeister in Braunschweig. 1292. Aus A. Schoppii Chronik (II. cap. 3).
8) f. 115—122'. Weitere Auszüge ebendaher (II. cap. 6 und 8).
9) f. 123—124. Verzeichniss der zu der i. J. 1542 erbaueten Südmühle in Braunschweig gehörenden Bürger.
10) f. 124'—126'. Vertrag zwischen Herzog Heinrich d. J. und der Stadt Braunschweig 1553.
11) f. 127—131. Klagelied über den 1617 Decemb. 3 gestorbenen neuen Wirth, weiland Mönch zu Hamersleben; item ein Lied auf Braunschweig.
12) f. 134—141'. Aufflauff von zweien Schossen in der Stadt Braunschweig. 1512. *Zu Ende defect.* (Aus A. Schoppii Chronik).
13) f. 142—161'. Bruchstück eines Berichtes über die Fehde Heinrichs d. Ä. mit Hildesheim und Braunschweig 1493 und 1494. *(Plattdeutsch).*
14) f. 162—187'. Bruchstück von Collectaneen Heinrichs von Peine 1618, darin (f. 165') ein Mandat des Kaisers Rudolf II, ferner (f. 178) ein Schreiben der Braunschweiger Bürger Eggeling und Tile vom Bröcke an die Herzöge Heinrich und Wilhelm d. J. d. d. 3. März

1562, (f. 181′) ein desgleichen von Andreas Piepelbergk an seinen Schwager Dietrich von Peine d. d. 30. März 1618, endlich eine Reihe von Liedern, worunter (f. 172—175) das bei Uhland (Volkslieder I. 330—336) und auch anderswo abgedruckte jüngere Hildebrandslied: „Ich wil zu Land ausreiten“.

15) f. 188—189. Urkunde Herzogs Wilhelm d. Ä. über die ihm von den Landständen des Herzogthums Braunschweig bewilligte Korn- und Hauerbede d. d. 1478, am Tage des h. Andreas.

16) f. 190—199′. Bruchstücke über Verhandlungen des geistlichen Ministerii in Braunschweig 1589.

17) f. 201—201′. Bruchstück von Aufzeichnungen aus d. J. 1605.

18) f. 202—202′. Aus Davidis Herlicii, Physici der Stadt Stargard in Pommern, prognostico auf d. J. 1605.

19) f. 203—204. Was Herzog Heinrich d. J. vom Stifft Hildesheim innen genommen.

20) f. 205—216′. Procession vnd eigentliche Litaney, die im Römischen Bapstthumb gehalten vnd gesungen wird, im offenen Druck zur Nachrichtung mitgetheilet durch D. Theodorum Hypselium. Ingolstadii, cum facultate superiorum.

21) f. 219—224. Wollmeinende Warnung an alle Potentaten vnd Obrigkeiten wider das Colloquium des Bapst Pauli, Philippi Königs in Hispanien vnd Erzherzogs Ferdinandi. Von der Societet Jesu zu Munchen vnd Ingolstadt verfertiget vnd an tag gegeben. Anno m. dc. viij.

22) f. 225—227′. Malefizrecht contra M. Iohannem Kauffmannum, Coadjutorem in der Stadt Braunschweig, d. d. Braunschweig 1600. Juli 18.

23) f. 228—235. Zeitung an die Bürgermeister Henning Haberland vnd Harmen Schrader d. d. 1615. Septemb.

24) f. 239—242. Gedicht auf die Einnahme der Stadt Braunschweig durch die Herzöge Georg Wilhelm, Ernst und Rudolf August i. J. 1671.

Prov. u. Gesch.: *Gehörte zum grössten Theile früher Heinrich von Peine, dessen Namen man öfter in dem Bande begegnet. Vergl. 153.*
Ebd.: *Neuerer Halbleinenband.*

867. **776. Helmst.** *Pap. 21 × 16 cm. 447 Bll. 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

Enthält:

1) f. 1—8'. **Spiegel vor die vnmundigen Kinder Gottes vnd junge zarte Christen.**
2) f. 9—48'. **Ex libro: Von vielerlei wunderlichen und unerhörten Dingen,** welche sich auf der Erde zugetragen haben.
3) f. 57—63. **Substantia literarum Hebraicarum ethica.**
4) f. 70—106. **Menschenspiegel oder von dem Ebenbilde Gottes und des Satans von J. P. und zu Papier gebracht von TH. P. TH. D.,** mit angehängtem Gebet Jesus Sirachs.
5) f. 109—205. **Vom Fleisch der neuen Geburth aus dem heiligen Geiste.**
6) f. 206—215'. **Pauli Ricii kurtze Erklärung des ersten Psalms.**
7) f. 218—242'. **Etliche Gebete Erasmi Roterdami.**
8) f. 244—267. **Disputatio theologica von guten und bösen Engeln,** praeside Joh. Tarnovio, öffentlich zu examiniren proponiret am 1. Octob. 1625. **Philippus Iacobus Fabricius** Rostochiensis. Gedr. zu Rostock von Joach. Redano 1625.
9) f. 268—305'. **Vom Gesetze oder Willen Gottes.**
10) f. 309—361. **Absconditorum a constitutione mundi clavis,** qua mens humana tam in divinis quam in humanis pertinget ad interiora velaminis aeternae veritatis, **Guilihelmo Postello,** ex divinis decretis exscriptore, una cum **appendice pro pace Christianae religionis** editore Ae. Franc. de Monte S. Amsterodami, apud Iohannem Iansonium. 1646.
11) f. 362—394'. **Drei Tractetlein:** a) das Gebetbüchlein, b) die Leiter Jacops, c) der Schlüssel Davids.
12) f. 396—412. **De seculo aureo.** Die guldene Welt.
13) f. 413—418. **Sortilegium.**
14) f. 423—427. **Praecatio valde bona.**
15) f. 429—447. **Das ewige Evangelium von der wahren Erkantniss Gottes und seines eingeborenen Sohns,** und dann auch von zweyerley weisheit, einer natürlichen und übernatürlichen. Durch Einsprechung des h. Geistes **von J. P. aufgefasset** vndt von Th. P. T. D. zu Papier herbracht. Anno m. dc. xxiij.

Prov. u. Gesch.: *War nach äusseren Anzeichen früher in demselben Besitze wie 865.*
Ebd.: *Wie 865.*

---

777. **Helmst.** *Pap. 21½ × 17 cm. 183 Bll., darunter viele unbeschrieben, 18. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen.* **868.**

Enthält:

1) f. 1—92. **Revelatio consiliorum**, quae initio **synodi Tridentinae** inter Pontificem, Caesarem ceterosque reges, principes et status Pontificios contra veros et liberos orbis Christiani reges et principes et ordines sunt inita. Antea quidem Gallice edita, nunc vero Latina facta. A. O. R. 1620 descrip. 1720.
2) f. 93—95. **Discursus politicus et consilium Catholico-politicum.** Von dem Aufnehmen und der grossen Macht des Churfürstl. Hauses Brandenburg. Ingolstadt. In Verlegung Peter Stulwagen. 1718.
3) f. 159—182′. **Erklärung aller Ceremonien in der heiligen Messe, extrahirt** und gemerket auf der Reise in Böhmen **von Johann Daniel Grossen**, Anspachischen Secret. Legat. auf dem fürwährendem Reichstage zu Regensburg.
4) 183—183′. **Breve apostolicum ad Moguntinum in causa Heidelbergensi,** d. d. Romae, 1719, 16 Decembr.

Prov. u. Gesch.: *Als Buchzeichen ist ein Wappen eingeklebt, das im Schilde und als Helmschmuck eine aus einem Hügel hervorwachsende dreiblüthige Blume zeigt.*
Ebd.: *In braunes Leder geheftet.*

778. **Helmst.** *Pap. 21 × 16 cm. 462 Bll. 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* **869.**

Enthält:

1) f. 1—10′. **Anfforderung vnd Ermahnung an alle Priester, Schriftgelehrten, Lehrer vnd Prediger,** dass sie an diesem Tage des Herrn vor dem Volke Gottes im Streite vnd für den Riss stehen. Gedruckt i. J. 1631, geschrieben aus Roma nova **durch L. H., H. H.** vnd **E.**
2) f. 12—18′. **Abrahami Mavorts sententia de P. Lautensacks libris.**
3) f. 20—21′. **Der Punkt und Beschluss aller Dinge.**
4) f. 24—31′. **Bäpstische vnd Jesuitische Anschläge vnd Vorhaben wider die Evangelischen Könige, Fürsten vnd Stedte,** eröffnet im April ao. 1628.
5) f. 34—64. **Unterschiedliche Offenbarungen, welche einer Jungfrawen in Pohlen geschehen.** 1628.
6) f. 66—86′. **Andreas Bodenstayn von Karolstadt de sacramento.**
7) f. 95—114′. **Eine** wahr erschreckliche vnd grausame Fürbildung vnd **Prophezeihung des D. Campi,** eines gebohrnen Böhmen.

8) f. 115—115'. **Prophezeihung über das, was sich in d. J. 1591—1600 zutragen wird.**

9) f. 119—170'. **Von der grossen Nutzbarkeit der wahren Liebe Gottes vnd der rechten Meinung in all unsern Wercken.** A. 1352 *(am Schluss).*

10) f. 173—179. **Relation,** was sich vor etlichen Jahren **mit den zweyen,** von göttlichem Eifer angezündeten **Schuldienern Homagius und Zimmerman zu Marpurg** in Hessen **zugetragen, aus einem Schreiben Herrn Andreae Schillings,** ao. 1620.

11) f. 181—186'. **Zwei Tractätlein:** a) von Veränderung etlicher verlaufener Zeit, b) wie lang die Welt noch zu stehen habe, **durch Eustachium Poysseln.** Nachgedr. a. d. Oder, apud Rupertum Fluvium H. Anno m. d. xcv.

12) f. 187—197'. **Das allergrösste Geheimniss von Gott, seinem Sohne vnd von der Seele des Menschen.**

13) f. 199—200. **Verzeichnuss etlicher verborgener Nahmen.**

14) f. 204—217'. **Kurtzer Bericht vndt Inhalt** des prophetischen **Gedichts des Dantis Allighieri** *(der divina comedia).*

15) f. 219—240'. **De summo bono,** d. i. Von dem allerhöchsten Guth vndt denen daher entspringenden höchsten, bestendigsten vndt besten Gütern.

16) f. 243—263. **Discursus astrologicus,** gestellet **durch Michaelem Justum,** verbi divini praeconem apud Herbsdorffenses in Sittaviensium territorio. 1599.

17) f. 265—269'. **Christliche Vermahnung** zur Busse **eines Jünglings** vnd **Bauernsohnes Gregor Krause** aus Golitz bei Leipzig.

18) f. 271—292. **Meditationes quaedam, ex libro „Margaritae evangelicae"** excerptae. Colon. per Melch. Novesianum 1545 impress.

19) f. 293—294'. **Gottselige Betrachtung des Kreuzes Jesu Christi.**

20) f. 297—299'. **Gebete in der Anfechtung wider Gottes Zorn im Gewissen.**

21) f. 302—363'. **Tractat, dass sich selbst recht erkennen sey die beste Erkentnus vnd höchste Weisheit.**

22) f. 373—385. **Bericht von dem irdischen vnd himmlischen mysterio.**

23) f. 389—462. **Apologia** Herrn **Lorentz Grammendorffs wegen des abgöt**tischen Heuchel- vnd **Lügenwercks der falschen Propheten, Miedling vnd Bauchdiener.** Gedruckt i. J. 1649. (349. 3. Theol. 4to).

Prov. u. Gesch.: *Wie 867.*
Ebd.: *Wie 865.*

779. Helmst. *Pap. 21 × 18 cm. 90 Bll. 17—18. Jahrh.* 870.

Das Kinder-Gebet der Kinder Gottes auff Erden zu ihrem Vater im Himmel, vorgestellet in sechs unterschiedlichen Predigten über des Herren Gebet von C. F. L.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Ganzlederband.

---

780. Helmst. *Pap. 20 × 16½ cm. 556 Bll. 17. Jahrh.* 871.

Enthält:

1) f. 1—11. **Historica quaedam.**
   a) f. 1. Von Fürsten und Grafen in Germanien.
   b) f. 2. De origine feudi.
   c) f. 3. Instruction des Administrators Joachim Friedrich von Magdeburg für Eitel Heinrich von Kirchberg und Ernst von Mandelslo wegen des Kriegszuges nach Brabant i. J. 1572, d. d. Wolmirstedt 1590. Aug. 28.
   d) f. 7. Des Königs von Dänemark Christians IV Absagebrief an Carolum IX, König von Schweden, d. d. Copenhagen 1616. April 4.
   e) f. 9. Historische Excerpte aus Euripides, Horaz, Claudian u. s. w.
2) f. 13—24'. **Bemerkungen über die ältere römische Geschichte.**
3) f. 27—371. **Geographica.** Notizen über den ganzen Erdkreis.
4) f. 379—544'. **Miscellanea historica:**
   a) f. 379. Von den Grafen zu Mansfeld.
   b) f. 384'. Origo der Mansfeldischen Bergwerke.
   c) f. 388. Von des Markgrafen Albrecht von Brandenburg Kriegen. 1533.
   d) f. 391. Von Schloss Gersdorff vor Quedlinburg.
   e) f. 392. Beschreibung des Krieges vorm Wolffsholtze *(Welfesholz)*. 1115.
   f) f. 396. Beschreibung des Bauernlärmens. 1525.
   g) f. 409. Lavin Ludwigs Hanen auf Seeburg Schreiben aus Ungarn an seinen Bruder Werner Hanen, d. d. Constantinopel im schwarzen Thurmb am schwarzen Meer, 1604. Sept. 20.
   h) f. 421'. Der Stadt Braunschweig Schreiben an den Spinulam *(Spinola)*, d. d. 1605. Decemb. 1.
   i) f. 425'. Responsum Spinolae ad Brunsvicenses.
   k) f. 428'. Simsonis Mardochai, magiae naturalis et astrologiae doctoris,

Schreiben an einen ungenannten Grafen von den influentiis caeli et stellarum etc. in d. J. 1606, Febr. 22.

l) f. 435. Einige lateinische Verse und deutsche Reime auf Braunschweig.

m) f. 435'. Freipass von einem Braunschweigischen Lieutenant ausgestellt, d. d. Ruhme, 1605. Decemb. 9.

n) f. 436. Ein Lobgesang aus dem 2. Buche Mosis auf die Braunschweigische Victoria am 17. Oct. 1605 *(Überfall Braunschweigs durch Herzog Heinrich Julius).*

o) f. 438'. Die bei dieser Gelegenheit gefangenen Captein *(Hauptleute).*

p) f. 439'. Solemne decretum a nationali ecclesiarum Gallicarum synodo celebrata Gapinci apud Delphinates.

q) f. 441'. Deductionsschrift Hansens Ernst von der Asseburg auf Pesekendorf contra Iohann Schradern, gewesenen Pfarrern zu Remkersleben, d. d. Pesekendorf 1605. März 26.

r) f. 453'. Urtheil D. Nickel Krellen zu Dresden, d. 9. Octobris 1601 daselbst angefertiget.

s) f. 454'. Form der Eidesleistung für die Diener des Kurfürsten zu Sachsen. 1601.

t) f. 457. Etzliche von der *(sächsischen)* Landschaft übergebene Gravamina.

u) f. 460. Extract aus den Acten, so bei dem jüngsten zu Torgau gehaltenen Landtage vorgelaufen.

v) f. 462. Ursachen, worumb die jetzt eingeführten Eide und Subscriptiones in Gottes Wort keinen Grund haben.

w) f. 469'. Unfehlbare Prophezeiung auf die Jahre 1604—1623 durch Sebold Brandie aus Schwitzerland, der reinen Mathematik Lehrmeister. 1604.

x) f. 484. Pasquillus Pragae affixus in arce.

y) f. 487'. Aus Siebenbürgen.

z) f, 490'. Des römischen Reichs Anschläge, durch die verordneten Moderatores i. J. 1567 zu Wormbs bedacht.

aa) f. 504. Ein Lied auf die h. Jungfrau: „Ein Magt ist weiss vndt schön."

bb) f. 505. Der Halleknechte zehen Gebot. *(In Versen.)*

cc) f. 505'. Praesagia sacra comprehendentia statum belli Austriaci.

dd) f. 510'. Extract derer Articull aus der Schrift, so die Bohemischen Stende Ihrer Majestät vberreichet.

ee) f. 514. Verzeichniss der Mitglieder der einzelnen 10 Reichskreise.

ff) f. 521. Ex Petri Lindenbergii chronico Rostochiensi.

gg) f. 528. Officien der 7 Kurfürsten.

hh) f. 531. Notizen über die Herzöge zu Sachsen.

ii) f. 534. Verzeichnus der Reuter und des Fussvolks, so merentheils Herzog Heinrich von Braunschweig vor der Stadt Braunschweig hat.

kk) f. 544. Sachsen contra Anhalt wegen eines geschehenen Schusses auf den Kurfürsten Christian II am 8. April 1603.

ll) f. 546. Was mit dem doctore iuris zu reden ist.

mm) f. 549. Wahrhaftige Erzählnng des vnglückhaftigen vndt vnuorsehenen Falles, wie sich der mit Bussen von Alvensleben auf Haus Walhausen zugetragen am 5. Nov. 1576.

5) f. 524—526. **Recepte.**

6) f. 545. **Wie man eine Meil Weges messen soll.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine liturgische Pergamenthandschrift des 14—15. Jahrhunderts gebunden.*

781. Helmst. *Pap., mit untermischten Pergamentblättern, je zwei zwischen den einzelnen Papierlagen. 21 × 14½ cm. 274 Bll. 15. Jahrh. (1461). Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.* 872.

Humberti (de Romanis), ordinis predicatorum, **liber de eruditione religiosorum.** *Schlussschrift:* Explicit liber erudicionis religiosorum anno Domini 1461.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 (roth):* Liber sancte Marie virginis in Waltingherode. *Auf dem pergamentenen Vorsatzblatte ebenfalls:* Liber monasterii sancte Marie virginis in Waltingerode, dyocesis Hildesemensis. *Darunter von derselben alten Hand der Titel:* Liber de erudicione religiosorum venerabilis patris Humberti de ordine predicatorum, qui eciam scripsit super regulam beati Augustini.

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen, mit messingenen Buckeln und Schliessern. Die Innendeckel mit Bruchstücken werthloser Pergamenthandschriften liturgischen Inhaltes s. XIV beklebt.*

782. Helmst. *Pap. 21 × 14 cm. 256 Bll. nebst zwei beschriebenen Vorsatzbll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Zum Theil mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben: letztere sind in dem zweiten Theil der Handschrift fortgelassen.* 873.

Enthält:

1) f. 1—138′. **Sermones** inde a prima die adventus usque ad dominicam 24 post Pentecosten.

2) f. 139—141'. **Notule theologice.**

3) f. 142—256'. **Altera collectio sermonum** in calce mutila.

Auf den Vorsatzbll. ein alphabetisches Register und auf f. 147' von einer grösseren Hand die Schreiberverse:

Candidior stella me diligat una puella
In nostra villa non est formosior illa.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit schmutzigem Leder überzogen: als Schliesser dienen Lederriemen mit Messingenden, von denen aber nur noch einer unversehrt. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer Pergamenthandschrift grammatischen Inhalts (s. XV) beklebt.*

---

874. **783. Helmst.** *Pap. 20½ × 14 cm. 250 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—2. **Meditatio pia.** „Tria sunt oscula: reconciliatorium, remuneratorium, contemplatorium".

2) f. 3—12. **Exhortationes:** Commendatio hospitalitatis. Prelatus volens dimittere prelaturam hortatur, ne eam relinquat. Maiora mala passa est ecclesia quam nunc patiatur. Princeps debet imitari Christum in humilitate et clementia (et similia).

3) f. 13—24'. **Tractatus de peste sananda**, ad rectores Erfordienses. *Zu Ende defect.*

4) f. 25—34. **Tractatus de statu ecclesie presentis et anterioris.**

5) f. 35—46'. **De vita et statu monachorum.**

6) f. 47—60'. **De horis canonicis tractatus.**

7) f. 61—72. **Bonaventure libellus, qui appellatur Regimen conscientie vel Parvum bonum.** *(Auch vorhanden 81. 2. Aug. 8vo). Schlussschrift:* Explicit Trivium a Bonaventura edita *(sic).*

8) f. 72'—75'. **Tractatulus brevis de modo vivendi et regendi religioso.**

9) f. 76—79'. **Excerptum de conflictu vitiorum et virtutum b. Augustini.**

10) f. 80—83'. **Tractatus de spirituali martirio.**

11) f. 84—87'. **De peccatis humanis.**

12) f. 88—90'. **Crisostomus super Matheum de vana gloria.**

13) f. 91—94'. **De septem peccatis mortalibus.**

14) f. 98. **De modo legendi ius canonicum et civile.**

15) f. 99—111'. **Auctoritates** ex Augustino, Hugone de s. Victore, Gregorio, Isidoro, Basilio, Bernhardo etc. *Dazwischen:* (f. 102'). **De con-**

fessione facienda. Peccata cogitationum. Peccata oris. Peccata operis. Peccata omissionis. (f. 109): **Excerpta ex libro Malgranati. Ex decreto abbreviato. De extrinseca persecutione.**

16) f. 112—113. **De duodecim effectibus et fructibus sacramenti eukaristie.**

17) f. 115—116'. **Notae theologicae et orationes.**

18) f. 117—118. **Auctoritates s. Gregorii.**

19) f. 124—126. **Ex sermone b. Marie Magdalene et ex libro de vita Domini.**

20) f. 126—128. **De ministerio et otio Marie.**

21) f. 128—131. **Ex sermone de decollatione vel collatione s. Iohannis.**

22) f. 131'—134'. **De temptationibus.**

23) f. 136—153. **De sacramento eukaristie.**

24) f. 153'—172'. **De dominica oratione.**

25) f. 173'—175. **De predestinatione. De diversis modis, quibus homines trahuntur ad communionem. De efficacia dominici corporis.** (Et similia).

26) f. 175'—178. **De amore Ihesu super omnia.**

27) f. 181'—225. **Tractatus de virtutibus,** precedente registro.

28) f. 225'—226. **Cordiale.**

29) f. 227—250'. **Consolationes theologie.** *Zu Ende defect.*

Prov. u. Gesch.: *f. 1 steht der Vermerk:* Liber monasterii sancti Blasii in Northeym. m. d. xvij.

Ebd.: *Holzdeckel mit schwärzlichem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Schliessern. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer werthlosen liturgischen Handschrift des 12. Jahrhunderts beklebt.*

---

784. Helmst. *Pap. 21 × 15 cm. 245 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Hie und da mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.* 875.

Enthält:

1) f. 1—36'. **Regimen puerorum vel de cura puerorum.**

2) f. 37—42'. **Regimen sanitatis.** Epistola ad quendam Vincentium, colerice complexionis virum, qua consilia ad sanitatem diutius conservandam dantur.

3) f. 42'—45. **Tractatus astrologicus.**

4) f. 46—57'. **Capitula 21 extracta de primo (libro) Alforcii vel Alfroncii** *Es sind aber nur 15 Capitel. Schlussschrift:* Explicit crurgia *(sic statt chirurgia)* Alfroncii.

5) f. 59—60. **Lateinische und deutsche Recepte.**

6) f. 60'—65. **Practica** (astrologica) **Parisiensis 1483. Conradus Rengart.**

7) f. 69—81. **Tractatus medicus**, (de sananda febri, pestilentia, de variolis, de morsu animalium venenosorum, de venenis, *etc.*)

8) f. 83—83′. **Notula medica.**

9) f. 84—88′. **Bernardi de Gordonio Montispessulani tractatus de ingeniis.**

10) f. 89—89′. **Guilhelmi de Placentia** (de Saliceto) **capitulum de exitu matricis et etiam de exitu umblici post partum.**

11) f. 97—120′. **Trotule de mulierum passionibus ante, in et post partum.** *Öfters gedruckt:* Venetiis (ap. Aedi filios) 1547, *ferner in* Benedicti Faventini empiricis (Venetiis 1555), *im* Experimentorius medicinae (Argentor 1544).

12) f. 121—132′. **Tractatus de cura trepaturorum secundum magistrum Paulum de Bononia.**

13) f. 133—135′. **Alius tractatus de cura trepaturorum.**

14) f. 135′—138. **Consilium ad levitionem ventris**, datum cuidam Galvano.

15) f. 138—139′. **Consilium ad facilitatem vomitus** (et similia).

16) f. 141—143′. **De balneis naturalibus.**

17) f. 145—164′. **Aristotelis de secretis secretorum liber.**

18) f. 165—167. **B. Bernardi epistola ad Raymundum de castro sancti Ambrosii**, nepotem suum, de cura et modo rei familiaris utilius gubernande.

19) f. 167′—169. **Divisiones decem nationum totius christianitatis.**

20) f. 170—175′. **Disputatio ad Quodlibetum Bartholomei** (de Glanvilla). *Gemeint ist dessen Buch* de proprietatibus rerum.

21) f. 176—177. **Res et creature, unde sumuntur medicine.**

22) f. 178—189′. **Benevenuti Gnaphei ars probatissima oculorum.**

23) f. 191—198′. **Magistri Petri de Varignana** *(Varignanei)* **tractatus medicus.**

24) f. 198′—199′. **Remedia ad quamlibet egritudinem excerpta per magistrum Io**(hannem) de **R.**

25) 199′—201. **Dictionarius medicus Latino-Germanicus.**

26) f. 201—201′. **Notata et remedia medica.**

27) f. 203—210′. **Glossule Johannis de sancto Amando super antidotario Nicolai.**

28) f. 211—211′. 222′. 223. 235—245′. **Notata medica, partim versibus scripta.**

29) f. 215—221. **Tractatus de epidemia et de remediis preservativis.**

30) f. 222—222′. **Excerpta ex Guilhelmo Placentino.**

31) f. 224—235. **Descriptio signorum duodecim coelestium.**

Prov. u. Gesch.: f. 1 steht auf dem oberen Bande: Johannes de Nemode, *wohl der Name eines früheren Besitzers.*

Ebd.: Holzdeckel mit rothem Leder überzogen. Die ehemaligen Metallknöpfe verloren. Die Innerdeckel mit Blättern einer Pergamenthandschrift der Psalmen (s. XIII) beklebt.

---

785. Helmst. *Pap. 21 × 17 cm. 578 Bll. 18. Jahrh. Von verschiedenen Händen, grösstentheils autograph.* 876.

Francisci Dominici Haeberlini *(olim professoris Helmstadiensis)* **collectaneorum de rebus Hanseaticis Tomus I.**

Enthält:

1) f. 1—1′. Privilegia dem Kauffmann der Anze zu Antwerpen bei Zeiten Anthonii Herzogen von Lorringen und Brabandt i. J. 1409, den letzten Aprilis, zu Brüssel gegeben und auffgericht.
2) f. 9—38′. Leges et privilegia des in Hispanien jüngst auffgerichteten Almerantazgo. Madrid. 1624. Octob. 4.
3) f. 47—50′. Fragmentum cuiusdam privilegii Hanseatis dati, sine initio et fine.
4) f. 55—62′. Aliud fragmentum privilegii Hanseatis in Anglia dati, sine initio et fine.
5) f. 75—96′. Eduardi, regis Anglie et Hibernie, confirmatio concordie et federis inter procuratores et oratores Anglicos et civitates Hanse Theutonice in oppido Brugensi facti, in calce mutila.
6) f. 97—106. Nyghe Schotbreff der Burgermeistere und Radtmanne der Stede Lubeck, Cöln, Bremen, Hamborch, Brunswick vnd Dantzik, d. d. Lubeck 1540. Juni 23.
7) f. 107—119. Verhandlungen der Hansestädte zu Antwerpen. 1545.
8) f. 120—131. Confederatio deren Anze-Städte i. J. 1557 zu Lübeck aufgerichtet.
9) f. 132—173. Ouerdrach der Stede der Dudeschen Hense, to Lubecke i. J. 1434 up Bonifacii gemaket.
10) f. 174—192′. Renovirte Unions-Notull, beschlossen in Lubeck d. 24. Aprilis 1604 und geschehen in Anclam den 10. Aprilis 1605.
11) f. 194—213. Nova confoederatio Anze.
12) f. 214—235. Die leste Confoederation anno (16)57.
13) f. 238—247. 5—7. Nova confoederatio Anze. *(Übereinstimmend mit 12).*
14) f. 250—262′. Recess i. d. J. 1469 April 23 bynnen Lubeck gemakt.
15) f. 264—345′. Recess to Bremen i. J. 1476 up Ascensionis gemakt.

16) f. 348—351. Privilegium des Königs Waldemar von Dänemark d. d. Nienkoping 1365, am Abend des h. Clemens *(Nov. 22)*. *Gedr.:* Sartorius, urkdl. Gesch. d. Ursprungs d. Hanse II. 575.

17) f. 352—356′. Privilegium des Königs Albert von Schweden, d. d. Valsterboden 1368 am Jakobstage *(Juli 25)*. *Gedr.:* Sartorius l. c. 643.

18) f. 357—364′. Privilegium des Königs Olav IV. *(Aleff)* von Dänemark, d. d. Corshove 1326, Abend vor Mariae Himmelfahrt *(Aug. 14)*.

19) f. 365—366′. Privilegium desselben, d. d. 1376, Aug. 16.

20) f. 367—370. Privilegium Hagumi *(Hakons VIII.)* regis Norwegiae et Sueciae, d. d. Collenburgh 1376, vigilia assumptionis Mariae *(Aug. 14)*. *Gedr.:* Torfaeus, histor. rer. Norwegic. 502.

21) f. 370′—373′. Zwei Privilegien des Königs Christiern I. von Dänemark, Schweden und Norwegen, d. d. Segeberg 1469, am Sonntage vor Galli, und Lübeck 1470, Mittwochs nach Laetare.

22) f. 374—374′. Privilegium des Königs Christiern II. von Dänemark, Schweden und Norwegen, d. d. Bergen 1507, Freitags nach Mathaei.

23) f. 375—380. Zwei Verträge desselben mit den Hansestädten, d. d. Coppenhagen 1513, am Tage S. Annae.

24) f. 380′—387. Privilegium des Königs Friedrich I. von Dänemark, d. d. Coppenhagen 1524, Septemb. 11.

25) f. 390—440′. Bestätigung der den Hansestädten von dem Könige Eduard IV. von England ertheilten Privilegien.

26) f. 441—464′. Königs Philipp II. von Spanien Bestätigung der den Hansestädten von seinen Vorfahren, den Herzögen Johann und Antonius von Lothringen, ertheilten Privilegien, d. d. Brüssel 1561, Januar 14.

27) f. 465—528′. Statuta des Hansischen Contors zu London anno 1554 zu Lübeck reformiert.

28) f. 529—570′. Confederatio inter procuratores et oratores Anglicos et civitates Hanse Theutonice. Zu Ende defect. *Gedr.:* Rymer act. Anglic. T. V. P. III. 39^b und 40^a.

29) f. 571—578. Ungefehrlicher Vortrag, wie die Commercia zwischen dero Kaiserl. Majestät, insonderheit aber der löblichen Hansestädte und dem Lande Hispanien in bessere Ordnung gebracht werden können. Lübeck 1628. April 5.

Prov. u. Gesch.: Stammt aus Häberlins Bibliothek.
Ebd.: Neuerer Pappband.

785a. Helmst. *Pap. Verschiedenen Formates. 70 Bll. 15. und 18. Jahrh.* 877.
Von drei verschiedenen Händen.

Hanseatica.

Enthält:

1) f. 2—6. *(30 × 21½ cm. 15. Jahrh.)* Transsumptum Johannis decani ecclesie sanctorum apostolorum Coloniensis, in quo varia privilegia civibus Coloniensibus a papis Nicolao V. et Martino V. et ab imperatore Sigismundo data inserta sunt, d. d. in curia decanatus sita infra civitatem ecclesie sanctorum apostolorum Coloniensis, anno Dom. 1454, die octava mensis Martii.
2) f. 7—8'. *(30 × 21 cm. 15. Juhrh.)* Bündniss der Hansestädte Lübeck, Bremen, Hamburg, Rostock, Stralsund u. s. w. Datum ist fortgelassen.
3) f. 9—11 *(die folgenden Stücke 18. Jahrh. und von Häberlins Hand).* Confoederationsnotul auf die Zusammensetzung gerichtet.
4) f. 11'—58'. Des Kaufmanns deutscher Hanse Frey- und Gerechtigkeitt, articulweise aus den Privilegien und anderen Compositionen und Verträgen mit der Stadt Antwerpen zusammengezogen.
5) f. 59—63'. 69'—70. Taxationen der Hansischen Städte.
6) f. 65—69. Entwurf eines allgemeinen Freiheitsbriefes für die Städte der deutschen Hansa.

Prov. u. Gesch.: Wie 876.
Ebd.: Wie 876.

---

786. Helmst. *Pap. 21 × 16½ cm. 71 Bll. 16. Jahrh. (1531).* 878.

In Canonicam divi Johannis priorem scholia ex praelectionibus D. Martini Lutheri. Anno 1531, die Augusti 17. *Herausgegeb. von P. J. Bruns in:* M. Lutheri scholia et sermones in primam Johannis epistolam, Lubecae 1797, aus dieser Handschrift, die dort auch *(Praefatio p. IV)* kurz beschrieben wird.

Prov. u. Gesch.: Aus Aurifabers Sammlung.
Ebd.: In das Bruchstück einer pergamentenen Handschrift der Vulgata (s. XIV—XV) geheftet.

---

879. **787. Helmst.** *Pap. 21×16½ cm. 164 Bll. 16. Jahrh. (1558).*

Annotationes D. M. Lutheri in priorem epistolam Pauli ad Thimotheum. 13. Januarii 1528. *Schlussschrift:* Rescriptum et finitum a Francisco Scharschmid anni 1558, 2. Decembris, hora duodecima. *Auszüge daraus gab P. J. Bruns in dem sub 878 angeführten Buche heraus. Vergl. dessen Bemerkungen über diese Handschrift in der Vorrede p. VI.*

Prov. u. Gesch.: *Wie 878.*
Ebd.: *Wie 878.*

---

880. **788. Helmst.** *Pap. 21×16½ cm. 92 Bll. mit Ausnahme des Titels. 16. Jahrh.*

Annotationes D. M. Lutheri in epistolam Pauli ad Titum. Anno 1528, die 11. Novembris. *Auszüge bei Bruns in dem sub 878 angeführtem Buche. Vergl. über die Handschrift dessen Vorrede p. VII. Der Schreiber ist derselbe mit demjenigen von 879 (Franz Scharschmid).*

Prov. u. Gesch.: *Wie 878.*
Ebd.: *Neuerer Halbleinwandband.*

---

881. **789. Helmst.** *Pap. 21×16½ cm. (die Bll. 136—150 nur 17×10 cm.) 158 Bll. 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

Enthält:

1) f. 1—132. **Georgii Eberlini** *(professoris Helmstadiensis)* **de elocutione legali,** hoc est de universa dicendi ratione, qua tam iurisconsulti in libris Pandectarum quam imperatores in constitutionibus pontificesque in suis libris utuntur, **libb. VI.** *Autograph.*
2) f. 135—150′. **Eiusdem collectanea.** *Autograph.*
3) f. 151—158′. **Fragmentum dissertationis cuiusdam Latinae.**

Prov. u. Gesch.: *Früher im Besitze von G. Eberlin, der seine ganze Bibliothek der Universität zu Helmstedt vermachte.*
Ebd.: *Neuerer Halbleinenband.*

---

882. **790. Helmst.** *Pap. 21½×17 cm. 341 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

Enthält:

1) f. 5—79′. **Animadversiones in catechesin Lutheri datae a. M. Heitzone Buscero** et a me *(folgt ein dick durchstrichener Name)* in schola Hannovera conscriptae anno Dei 1590.

2) f. 80—84′. **Concio habita Brunsvigae in aede Cathariniana a. M. Johanne Gasmero**, am stillen Fridage ao. (15)89.

3) f. 85—87. **Verzeichnisse der Reisen vnd Underweisnng der Pfarr Bleicheroda halber** (15)95.

4) f. 94—237. **In catechesin conciones octo habitae Brunsvigae a reverendo** etc. D. Polycarpo Leysero anno (15)88, *nebst einer Reihe anderer zu Braunschweig gehaltener Predigten.*

5) f. 238—268. **Passio Domini Jesu Christi gepredigt durch M. Johannem Stranben**, Capellan in der Heinrichstadt zu Wolfenbüttel, anno (15)85.

6) f. 270—333′. **Symbolum apostolicum et oratio dominica, duae partes catechismi expressae concionibus** duodecim habitis in aula Brunsvicensi anno Dom. (15)84 a. M. J. S.

f. 2—3′. Ein Register über die in dem Bande enthaltenen Predigten.
f. 341′: Aenigma de rosa.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 steht der Name des früheren Besitzers:* Johannes Schimler, Helmsteti (15)92. *Vergl. 897 und 983.*
Ebd.: *In das Bruchstück einer werthlosen Pergamenthandschrift (s. XIV) geheftet.*

---

791. Helmst. *Pap. 21 × 16 cm. 404 Bll. 16 Jahrh.* 883.

Predigten in deutscher Sprache über den Catechismus Lutheri.

Prov. u. Gesch.: *fol. 1 stehen folgende Namen:* Johann Schimler maior *(offenbar der ursprüngliche Besitzer, vielleicht auch Verfasser und Schreiber der Predigten), dann* Lucia Probst, Burchart Chrimesell, Jost Pertz, Engel Fleischawer.
Ebd.: *In eine alte beschriebene Pergamentdecke gebunden.*

---

792. Helmst. *Pap. 21 × 16 cm. 216 Bll. 16. Jahrh. (1560).* 884.

Andreae Fabricii Predigten und Dispositionen zu Predigten, *meist deutsch.* Nordhusae 1560. *Autograph.*

Prov. u. Gesch.: *Früher im Besitze des Verfassers und Schreibers, später muthmasslich in dem seines Sohnes* Theodosius Fabricius. *Vergl. 798. 898. 982.*
Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke geheftet, die einer liturgischen Handschrift des 13. Jahrhunderts angehört hat.*

---

793. Helmst. *Pap. 20½ × 16 cm. 133 Bll. 16. Jahrh. (1570. 1573).* 885.
Enthält:

1) f. 1—32. **Annotationes in orationem Ciceronis pro Milone a. M. Edone Hilderico Frisio dictatae** die XIII. Ianuarii, anno 1573.

2) f. 33—76. **Annotationes in astronomiam Iohannis Sacribusti dictatae a. M. Edone, rectore scholae Magdeburgensi, Hylderico Phrysio dictatae et a Balthasaro Phrysio diligenter conscriptae anno a partu virginis 1573, die 5 Februarii.**

3) f. 77—133. **Annotationes in P. Virgilii Aeneida a. M. Mathia Borgio.**

Prov. u. Gesch.: *f. 33 und f. 77 begegnet die Inscription:* Balthasar Phrysius est verus possessor huius libri, *dort ist noch hinzugesetzt:* Magdeburgi, *hier:* Anno a partu virginis 1570.

Ebd.: *Wie 881.*

---

886. **794.** Helmst. *Pap. 20½ × 16 cm. 337 Bll. 16. Jahrh.*

Conciones dominicales habitae in ecclesia Herzbergensi a. M. Theodosio Fabricio. *Autograph. Vergl. 770. 914.*

Prov. u. Gesch.: *Wie 770.*

Ebd.: *In eine Pergamentdecke (s XIV—XV) geheftet, welche das Bruchstück eines Commentars zum Evangelium Johannis enthält.*

---

887. **795.** Helmst. *Pap. 20 × 16 cm. 512 Bll. 17. Jahrh.*

De mysterio magno, dass ist Von der Offenbahrung Göttliches Wordts durch drey principia Göttliches Wesens: von Ursprung der Welt vnd der creation, darinn das Reich der Natur vnd das Reich der Gnaden erkleret wird, beschrieben **von Jacob Böhme.** *Schlussschrift:* Datum den 11. Septembris ao. 1623. *Dabei mit anderer Tinte:* Görlitz. Jacob Böhm. *Abschrift von 917. Opp.* (Amsterdam 1682) V.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Wie 881.*

---

888. **796. 1.** Helmst. *Pap. 20 × 16 cm. 102 Bll. 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

Enthält:

1) f. 1—59'. **Vierzig Fragen von der Seele Urstand, Essentz, Wesen, Natur und Eigenschafft,** was sie von Ewigkeit in Ewigkeit sey, **verfasset von Dr. Balthasar Walter und beantwortet durch Jacob Böhme** 1620. *Gedr.:* Jac. Böhmes Opp. VII.

2) f. 68—85'. **Jacob Böhmes Epistola oder Sendbrief von der erleuchteten und unerleuchteten Seele.** *Ist in den Opp. (III) 201—216 das achte Büchlein von dem Tractat:* „Der Weg zu Christo".

3) f. 88—88'. **Oratio matutina ad Christum pro vera sapientia.**

4) f. 89—102. **(Jacob Böhme) Theosophia oder Pneumatica,** d. i. die wahr-

haftige, volkomne Erkentnus Gottes vnd seiner sichtigen und unsichtigen Geschöpfen.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Wie 881.*

796. 2. Helmst. *Pap. 20½ × 16½ cm. 154 Bll. 17. Jahrh. (1624). Von mehreren Händen.* 889.

Enthält:

1) f. 1—31. **Gebethbüchlein auff alle Tage in der Wochen, gestellet auff** Bitte und begehren meinen lieben vnd gutten Freunden zu teglicher Übung des waren Christenthumbs, in ihrem Hausskirchlein **durch Jacob Böhmen** von Görlitz. Im Jahr 1624. *Bis f. 27' Autograph J. Böhmes. Dann fortgesetzt von der Hand Abrahams von Frankenberg, der f. 28 zu dem Ganzen bemerkt:* Dieses sol der Autor J. B. seelig bey Herrn Abraham von Sommerfeldt vollendet baben biss aufs 4 Geboth. A. v. F. *Am Schluss (f. 31) findet sich von demselben folgende mit rother Tinte geschriebene Bemerkung:* NB. Dieses Gebetbuchlein (wie auch die 177 Theosophischen Fragen vnd den Tractat von Göttlicher Beschauligkeit) hat der Autor seelig Jacob Böhme nicht zu Ende bringen können, sondern ist Anno 1624 den 18 Novembris die ♄, hora 6 matutina mit diesen Worten: „Nun fahr ich hin ins Paradys" seeliglich dieser eitelen Welt entwichen im 50 Jahr seines Alters. Liegt zu Görlitz begraben.

Abraham von Franckenberg.

2) f. 31'. **Extract eines Sendschreibens von J. Böhme an Herrn Karoln vom Ende**, d. d. Görlitz, d. 8. Februar 1623.

3) f. 32—55. **Verschiedene Fragmente von Jacob Böhmes Schriften.** *Darunter: f. 37:* Ein kurtzer, einfeltiger, summarischer Bericht von der newen Wiedergeburt des Menschen für die Einfeltigen. *f. 48:* Vorbildung des gantzen Lebens vndt Wandels Christi in einem Sämlin.

4) f. 56—63'. **Zwei Sendschreiben Hans Dietrichs von Tschesch** aus Breslau vom 3. Octob. 1641 an Henricum Prunium und Andream Arnoldi, *item* **ein Schreiben von Wilhelm Schwartz.**

5) f. 64—81'. **Bruchstücke aus Jacob Böhmes Schriften.**
   a) Die Reden des Löwen 7. Nov. 1623.
   b) Die Reden der Jünglinge, so sie auf die Reden der Löwen gethan.
   c) Das Vaterunser.

6) f. 82—128'. **Von Göttlicher Offenbarung,** Betrachtung **durch Jac. Böhme.** 1624.

7) f. 130—154'. **Der vierte Theil von der Seele Urstend, Essentz, Wissen, Natur und Eigenschaft. Von Jacob Böhme.** 1620. *Vergl. 888 (1).*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Wie 881.*

---

890. **796. 3. Helmst.** *Pap. 20½ × 16 cm. 209 Bll. 17. Jahrh.*
Jacob Böhmens Academia spiritus sancti, d. i. Von der Schule des heiligenn Geistes.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Wie 881.*

---

891. **796. 4. Helmst.** *Pap. 22 × 17 cm. 9 Bll. 17. Jahrh.*
Zwei Sendschreiben eines Unbekannten an den Kaiser Ferdinand II., d. d. Zur newen Stadt, im Advent Jesu Christi 1630.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Wie 881.*

---

892. **796. 5. Helmst.** *Pap. 33½ × 21 cm. 6 Bll. 17. Jahrh. (1646).*
Ursachen, warumb ich, Gebhard von Mahrenholz, dieser Welt Herrlichkeit gerne valediciert habe. 1641. Jan. 12. Abgeschrieben aus meiner G. Fürstin von L. von Mahrenholtz Brüder, gegeben den 30. May, anni 1646.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Wie 881.*

---

893. **797. Helmst.** *Pap. 21 × 15½ cm. 348 Bll. 15. Jahrh. (1444). Von verschiedenen Händen. Zum Theil mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*
Enthält:

1) f. 1—46. **Bartholomaei Carthusiensis** (Prioris in Ruremunda Geldrie oppido) **tractatus de potestate ecclesiastica.** *Die Überschrift lautet:* Tractatus de potestate ecclesiastica cuiusdam Carthusiensis M. Bartholomei. *Dann folgen 21 leoninische Hexameter:*
Hic liber ecclesie declarans vim quoque posse
Monstrat ea papam diversis esse minorem *etc.*
Schlussschrift: Et sic est finis huius tractatus *etc.* Anno 1444, in octava sancti Augustini doctoris egregii.

2) f. 46. **Admonitio ad ecclesie defensionem.**

3) f. 46′—53. **Alius tractatus de etatibus ecclesie.** *Am Schluss:* Nota: plus habet Io*(hannes)* G*(erson)* de isto.

4) f. 53′—55′. **Articuli excerpti de tractatu katholice concordancie Nycolai** *(de)* **Cusa.**

5) f. 56—66′. **Tractatus instificans suspensionem animorum et protestationem factas per regem Romanorum et principes electores** cum certis aliis dominis **de non acceptando processus concilii Basiliensis et domini Eugenii pape, presertim contrariorum sessionum.** *Schlussschrift:* Et sic est finis huius tractatus dominica ante Mathaei apostoli et ewangeliste, anno 1444 per manus lectoris Ch. de Czemi.

6) f. 67. **Diverse opiniones vel varia vota hominum de concilio Basiliensi.**

7) 68—73. **Avisamenta contra versucias male volentium auctoritatem sacrorum generalium conciliorum eliminare.**

8) f. 73′—76′. **M. Iohannis Gerson de scismate ecclesie inter duos papas.** „Ad tollendum quorundam.“ *Schlussschrift:* Et sic est finis huius opusculi magistri Iohannis Gerson, cancellarii Parisiensis.

9) f. 76′—93′. **Roberti de Fronzola tractatus vel questiones de scismate.** „Infra scripte questiones sunt per magistrum Robertum de Franzola, decretorum doctorem et sacri palatii consistorialem advocatum, in civitate Moguntinensi conpilate et per eum postea publicate.“ *Schlussschrift:* Et sic est finis questionum magistri Roberti de Fronzola decretorum doctoris etc.

10) f. 94—98. **Constitutio de consiliis generalibus et provisione erga futura scismata.**

11) f. 98′—107′. **Solutiones rationum oblatarum sacre synodo Basiliensi contra depositionem olim domini Engenii IV et electionem domini Felicis V paparum.**

12) f. 107′—114′. **Alius tractatus in dieta Nurenbergensi editus** anno Domini m° cccc° xliiij°, ante festum Michaelis.

13) f. 115—118′. **Considerationes de sancta synodo Basiliensi et de scismate ecclesie.**

14) f. 119—120. **Solutiones rationum et argumentorum, quibus universitas Coloniensis firmavit primam suam questionem de superioritate concilii ultra papam.**

15) f. 120′—121′. **Avisamentum regium in dieta Nurenberg celebrata anno Dom. m°. cccc° xliiij** (feria secunda post Dyonisii).

16) f. 121′—122. **Notata quedam de concilio Basiliensi.**

17) f. 124—124′. **De pace** (ex Augustino de verbis Domini).

18) f. 125—126. **Excerpta ex epistolis et consilia pro unione ecclesie. Ex** Frankfordio.

19) f. 127—128. **Responsio sacri concilii Basiliensis data oratoribus regis et dominorum electorum** in generali congregatione eiusdem sacri concilii **anno Dom. 1442,** in die sabbati, sexta mensis Octobris facta ad petitionem eorundem.

20) f. 128'. **Replicatio Iohannis de Carvayal contra dom. Panormitani questiones.**

21) f. 129—132. **Copia responsionis ad ambasciatores regis et principes electores, in Florentia,** in die conceptionis Marie, anno 1442.

22) f. 132'—133. **Tenor cedule dom. Eugenio pape IV per ambasciatores Romani regis ac suorum principum electorum porrecte Florentie,** die Martis, 13 Kal. Novembris, anno Dom. 1442.

23) f. 133'—134'. **Transsumptus epistole regis Romanorum** (Friderici III) **ad regem Francie,** d. d. Wienne, Juni 1 (14)43.

24) f. 135—136. **Quaedam alia notata ad concilium Basiliense spectantia:** De dieta Nurenberg celebrata anno 1444, a die ascensionis Domini usque ad Omnium sanctorum. — Iohannis de Carvayal ex parte Eugenii IV pape responsiones ad concilium Basiliense.— Nicolai de Cusa protestatio. —

25) f. 137—341. **M. Nicolai Weigel tractatus de indulgentiis.** *Vom 39. Capitel an. Der Inhalt der früheren Capitel ist f. 136' angegeben. Schlussschrift:* Et sic est finis anno Domini m° cccc° xliiij°, in octava assumptionis virginis gloriose festissimo scripto. Tractatus magistri Nicolai Wigel *(sic)* excellenti *(sic)* doctoris universitatis Lipcziensis.

26) f. 341'—342. **Questiones magistri Roberti de Fanzolla** *(Franzola).*

27) f. 342'. **Brevis protestatio** facta feria 4ta ante Dionysii anno (14)44.

28) f. 344—345. **Nicolaus de Lyra** super Mathaeum 16. 13.

29) f. 345—348'. **Epistola dom. Iohannis cardinalis sancti Calixti directa Nycolao de Pruszia,** ord. Carmel., d. d. Basilea xvij Iuni, anno (m. cccc) xlv.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband.*

---

894. 798. Helmst. *Pap. 21 × 15 cm. 26 Bll. theils ein- theils zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—3 *(zweispaltig).* **Bulle papales Leonis III, Innocentii III, Alexandri III, Lucii III, Clementis III, Honorii III et Gregorii IX de sepulturis.**

2) f. 4′—5′. **Privilegium Bonifacii IX pape datum proconsulibus, consulibus et communitati oppidi Borch,** Brandenburgensis diocesis, **de personis excommunicatis peregrinis,** que ad prefatum oppidum accedunt vel pernoctando ibidem moram trahunt, d. d. Rome apud s. Petrum, Kal. Septembris, anno pontificatus XI (1405).

3) f. 8—20. **Statuta provincialia de districtu Magdeburgensi,** lata et data Magdeburch, in concilio provinciali, anno Dom. m°. ccc°. xxx, die conceptionis beati Iohannis baptiste.

4) f. 21—25. **Statuta synodalia Brandeborgensis dyocesis.**

5) f. 25′—26′. **Calendaria brevissima annorum 1481—1493.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet, die einem alten Calendario (s. XIV) angehört hat.*

---

799. Helmst. *Pap. 20 × 15 cm. 112 Bll. 16. Jahrh. (1556).* 895.

Anonymi commentarius in epistolam Pauli ad Romanos. 1556. Iuly 9.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke (Bruchstück eines Passionals s. XIV) geheftet.*

---

800. Helmst. *Pap. 21½ × 14½ cm. 205 Bll. ein- und zweispaltig. 15. Jahrh. (1452. 1445. 1427. 1454.) Von verschiedenen Händen. Mit schwarzen, hie und da auch mit rothen, roh verzierten Anfangsbuchstaben.* 896.

Enthält:

1) f. 1—79′. **Petri Hispani** (Iohannis XXI pape) **tractatuum logicalium I—IV.** cum commento. „Dialectica est ars artium." *Oft gedruckt.* *f. 63′.* Sequitur quartus tractatus Petri Hispani. — *f. 78′ am Schluss des Commentars:* Et sic est finis huius per me Tilemannum Ganderssem. — *f. 79′ am Schluss des Textes:* Explicit Petrus Hispanus conpletus in Hildensem, in vigilia nativitatis Marie per me Tilemannum Ganderssem anno Domini 1452.

2) f. 80—81. **Fragmentum ex sexto tractatu logicali Petri Hispani.** „Disputatio est actus argumentativus."

3) f. 88—141′. **Parvulus logice** cum commento. Hain 12430. *f. 116′.* Arbor porphiriana.

Schlussschrift: (f. 140) Et sic est finis, Deus laudatur in ymis. 1445. *Darunter in einem Spruchbande schwarz überstrichen:* Anno Domini m° cccc. xl5, quarta feria post corpus Christi in meridie post decimam per me Henricum Ganderssem *etc. Und darunter mit grösserer Schrift:* Et sic est finis huius parvuli loyce. *Eine zweite Schlussschrift f. 141':* Et sic est finis huius loyce parvuli sub anno Domini m°. cccc° vicesimo *(so, wohl verschrieben statt quadragesimo)* septimo, feria quinta post dominicam, qua cantatur Iudica. Amen.

4) f. 142—144. **Logicalia.**

5) f. 144'—145. **Ordo ferialis ignoti monasterii.** *Schlussschrift:* Anno Domini m°. cccc° quinquagesimo quarto.

6) f. 147—179. **Aliud commentum in parvulum logice.**

7) f. 183—205'. **Figure et arbores parvuli logice.**

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband.*

---

897. **801. Helmst.** *Pap. 21 × 16½ cm. 134 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

Iohannis Schimleri Boclemensis collectanea et excerpta epistolographica, ethica, poetica, rhetorica annorum 1561—1593.

Prov. u. Gesch.: *f. 27 steht der Name des früheren Besitzers und theilweise Schreibers:* Johannes Schimlerus Boclemensis; *ebenso auf dem vorderen Umschlage:* Johannes Boclemensis, alias Schimlerus. *Vergl. 882 und 983.*

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke (Missal des 15. Jahrh.) geheftet.*

---

898. **802. Helmst.** *Pap. 21 × 16½ cm. 353 Bll. 16. Jahrh.*

Conciones Andreae Fabricii, habitae ab ineunte **anno 1566** usque ad dominicam Palmarum **anni** 1567. *Autograph. Vergl. 798 und 982.*

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich im Besitze des Schreibers, später muthmasslich seines Sohnes Theodosius Fabricius.*

Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet (Bruchstück eines Lectionars s. XIV) mit noch zwei ziemlich gut erhaltenen figürlichen Initialen.*

---

899. **803. Helmst.** *Pap. 21½ × 14½ cm. 185 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—158'. **Dat bock von den dogheden vnd undogheden.** *Besteht aus drei Büchern. Die beiden ersten derselben schliessen sich an das Hohe Lied an und erscheinen wie eine Erklärung des letzteren.*

Buch I (f. 1—74) beginnt: Meliora sunt ubera tua vino. Canticorum.

Beter synt de bruste dyn
Den de beste vnde starke wyn.

f. 74 unten: Nu heuet sek an dat ander bôck von den dogheden. *Dies zweite Buch (f. 74'—137) beginnt:* Sicut malus inter ligna silvarum. Canticorum. Also de appelbom ys ouer den holtern. *f. 137 die Schlussschrift (in roth):* Et sic est finis huius secundi, de quo laudetur Deus. *Das dritte Buch (f. 137'—158') endlich beginnt:* Sanctus Augustinus de lerer sprekt: Sunde is alle wort werk vnde begherde. *f. 158' die Schlussschrift:* Et sic est finis libri huius, pro quo sit benedictus Dominus noster Ihesus Christus et pya mater eius.

Explicit liber iste
Scriptorem benedic, Ihesu Christe.
Amen.

2) f. 158'—159'. **Von den danken Ihesu Christi.**

3) f. 165—182. **Von dem sacramente des hilghen altares.**

4) f. 182'—184. **Beichtformel mit Vaterunser und apostolischem Glaubensbekenntniss** *(gleichfalls plattdeutsch).*

5) f. 184'—185. **Register über die Bücher von 1) und deren einzelne Abschnitte.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen, mit messingenen Buckeln. Als Schliesser dienen schweinslederne Riemen mit messingenen Spitzen. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Papier aufgeklebt mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* R·I·. *Der innere Hinterdeckel mit dem Bruchstück einer Papierhandschrift s. XV beklebt, welche einen Vocabularius Graeco-Latinus enthielt.*

---

804. Helmst. *Pap. 21½×15 cm. 158 Bll. 15. Jahrh. (1462). Von verschied. Händen. Mit rothen Anfangsbuchstaben, hie und da auch grösseren Initialen. f. 48' ist ein ganz eigenthümlich mit Gold und Druckerschwärze hergestelltes Bild (die Himmelfahrt Jesu) eingeklebt. Auf dem inneren Vorder- und Hinterdeckel haben ähnliche Bilder gesessen, sie sind aber wegen Zerstörung des Goldes kaum noch zu erkennen.* **900.**

Enthält:

1) f. 1—48. **Speculum puritatis et mundicie.** „Homo, si vis, quos Deus te diligit.“

2) f. 49—49'. „Hec sunt, que faciunt, ut homo ametur a Deo."

3) f. 50—66'. **Van der kuschheyt vnde anderen dogheden.** „Paulus de hillige apostel vnde eyn vterweld vaet der gnade Godes."

4) f. 66'—86'. **Collecta varia Henninghi Papetran,** olim possessoris huius codicis.

Darunter:

a) f. 67'. Bernhardus de commendacione celle.
„Sit tibi cella placens, pes tardus ad exteriora" *etc.*

b) f. 68. Signa dilectionis secundum b. Augustinum.

c) f. 68'. Virtutes septem psalmorum penitentialium.

d) f. 71. Von den horis canonicis *(plattdeutsch):*
To prime tyd in valschen ghedichte
Bistu ghebracht in Pilatus vnd Herodes gerichte *etc.*

e) f. 72. Crux ave spes unica.
„Ghegrotet sistu hilghe crutze to desser tyd,
Du bist dar vnse enige hopene ane lyt" *etc.*

f) f. 73.
„Wur twe edder dre to hope komen in dem namen myn,
Iesus sprikt, dar mydden wyl ek mangkt one syn" *etc.*

h) f. 73.
„Der beqwemicheyt schaltu to denste stan
Dat qwade der grymmicheyt saltu vorsman" *etc.*

5) f. 74—85. **Sermo.**

6) f. 85—85'. **Hymnus.**

O dya Dei potentia
Entia
Queque disponens prudentia,
Summi patris yens ab ore
Rerum fines tenore
Fasto conterminans *etc. etc.*

7) f. 85'—86'. **Notata theologica et preces.**

8) f. 87—121'. **Auctoritates Augustini, Ambrosii, Senece, Cipriani, Hugonis de s. Victore** (*f. 93:* „Nobilis creatura est anima") **et aliorum.**

9) f. 121'—123'. **Carmina et notata theologica.**

f. 121':
Errat mundus
Furibundus
Ex multis quod elicio,
Volo quare

Doctrinare
Decenter sic inicio *etc. etc.*
f. 122': Ave pulcherrima regina,
Gratia divina
Quam terra beavit
Ante nec post creavit
Maiorem te *etc.*

10) f. 124—136'. **Commentatio de evangelio** „Missus est angelus" (Luc. 1.26.)
11) f. 137—146'. **De virtutibus monasticis.**
12) f. 147—152. **Oratio Iohannis presbiteri de VII verbis Domini in Parasceve.**
13) f. 152—152'. **Collecta et oratio data a Bonifacio VIII papa Philippo regi Francie.**
14) f. 152'—154'. **Versus ad matrem Domini** („Tolle tuum puerum, o genitrix formosa"), **ad Christum iacentem in presepio** („Quid tu hic in stabulo celorum margarita"), **ad matrem Domini Ihesu Christi** („Da michi, dulcissima, tuum da dilectum"), **ad se ipsum** („Ad veri solis radium te aperi, cor meum").
15) f. 155. **Plattdeutsche Gebete.**
16) f. 155'—158'. **Liber conscientie.** *Schlussschrift:* Explicit liber conscientie.

Prov. u. Gesch.: *f. 66' findet sich folgende Bemerkung:* M° cccc° sexagesimo primo ego Henninghus Papetran, plebanus ecclesie sanctorum Cosme et Damiani in Gosler, do et assigno presens collectum religiosie et devotis virginibus Armeghard et Kunnen dictis Bňescben, professis in Woltingrode, nt in militia spiritnali existentes gerant spiritualiter lylium castitatis. Sicud ex parentela habent in clippeo album lylinm in blanca circumferentia, sic album lylium significat castitatem et blanca circumferentia perseverantiam. Sit ergo in eis castitatis perseverantia adiuvante Domino nostro Ihesu Christo. Amen. *Und wieder f. 146'.* Henningbus Papetran, plebanus ecclesie sanctorum Cosme et Domiani, est possessor huius libellnli. Anno Domini m° cccc° sexagesimo secundo, in die sancti Marci ewangeliste finiebatur collectum buins libelli. *Dagegen steht vor dem letzten, auch von späterer Hand herrührenden Theile (f. 147):* Liber Io*(hannis)* Berchureden. *Später war der Codex im Besitz des Klosters Wöltingerode, wie die Inscription auf dem Vorsatzblatte bezeugt:* Anno 1572, 14 Martii einkommen aus dem Kloster Waltingerode.

Ebd.: *Holzdeckel mit rothem gepresstem Leder überzogen: der Schliesser abgerissen. Die Innerdeckel mit den Bruchstücken einer Pergamenthandschrift (s. XIV—XV) ohne Werth beklebt.*

---

805. Helmst. *Pap. 21×14 cm. 184 Bll., einige (73, 131—146, 155'—159') zweispaltig. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Theilweise mit rothen Anfangsbuchstaben.* 901.

Enthält:

1) f. 1—72', 80'—159'. **Sermones de sanctis.**

2) f. 73—73' *(auf ursprünglich leerem Blatte).* **Fragmentum vocabularii Latino-Saxonici.**

3) f. 74—80. **Auctoritates Bernardi, Augustini, Ieronimi, Constantini aliorumque.**

4) f. 160—184'. **Penitentiarius** cum commento. *Vergl. 774 (3). 904 (10). 1011 (2).*

Auf dem vorderen Innendeckel und dem pergamentenen Vorsatzblatte ein Verzeichniss der einzelnen Sermone.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen: als Schliesser dient ein Schweinslederriemen mit Messingspitze. Der hintere Innerdeckel mit dem Bruchstücke einer grammatischen Pergamenthandschrift (s. XV) beklebt.

---

902. **806. Helmst.** *Pergam. 21 × 13 cm. 226 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen.*

Enthält:

1) f. 1—1'. *Αἰσχίνου ῥήτορος βίος.*

2) f. 1'—3'. *Ἀπολλωνίου περὶ Αἰσχίνου ῥήτορος.*

3) f. 3'—4'. *Ὑπόθεσις εἰς τὸν κατὰ Τιμάρχου λόγον.*

4) f. 4'. *Ἑτέρα ὑπόθεσις εἰς τὸν αὐτὸν λόγον.*

5) f. 4'—5'. *Ὑπόθεσις τοῦ περὶ τῆς παραπρεσβείας λόγου.*

6) f. 5'—7. *Ὑπόθεσις τοῦ κατὰ Κτησιφῶντος λόγου.*

7) f. 7—52'. *Αἰσχίνου τοῦ ῥήτορος κατὰ Τιμάρχου λόγος.*

8) f. 52'—95. *Τοῦ αὐτοῦ λόγος περὶ τῆς παραπρεσβείας.*

9) f. 95—152. *Τοῦ αυτοῦ κατὰ Κτησιφῶντος λόγος.*

10) f. 152'—165. *Τοῦ αὐτοῦ Αἰσχίνου ἐπιστολαί.*

11) f. 165—185. *Ἐπιστολαὶ Ἰσοκράτους.*

12) f. 185'—203. *Σωκράτους ἐπιστολαὶ τοῦ φιλοσόφου.*

13) f. 203—226'. *Διονυσίου Ἁλικαρνασέως περὶ Λυσίου τοῦ ῥήτορος.*

Schlussschrift: Γεώργιος γέγραφεν ὁ Χρυσοκόκκης Ἀρίσπα τηνδὶ βίβλον τῷ Ἰωάννῃ.

Vergl. über diesen Codex: Reiske im dritten Bande der Oratores Graeci p. 772 ff., wo sich auch (p. 380) ein kleines Facsimile der Handschrift befindet, und die Ausgabe des Aeschines von Baiter und Sauppe (Turici 1841) V—VII, wo auf den folgenden Seiten die diesem Codex eigenthümlichen Lesarten verzeichnet sind.

μάρτυρας τοὺς ἀθηναίους τοὺς ἕλληνας ποιούμενοι·
ὃ δ' ἦν ἐπιφθονώτατον, προξενίας τινὲς εὑρη-
κότες ἐν ταῖς ἔξω πόλεσι, διεπράττοντο ἀνα-
γορεύεσθαι, ὅτι στεφανοῖ αὐτοὺς ὁ δῆμος εἰ
οὕτω τύχοι, ὁ τῶν ῥοδίων. ἢ χίων. ἢ καὶ ἄλλης
τινὸς πόλεως, ἕνεκα ἀρετῆς καὶ ἀνδραγαθίας.
καὶ ταῦτα ἔπραττον, οὐχ ὥσπερ ὑπὸ τῆς βουλῆς
τῆς ὑμετέρας στεφανούμενοι. ἢ ὑπὸ τοῦ δήμου.
πείσαντες ὑμᾶς. καὶ μετὰ ψηφίσματος πολλὴν
χάριν καταθέμενοι· ἀλλ' αὐτοὶ προελόμενοι ἄνευ
δόγματος ὑμετέρου· ἐκ δὲ τούτου τοῦ τρόπου
συνέβαινε τοὺς μὲν θεατὰς. καὶ τοὺς χορηγοὺς·
καὶ τοὺς ἀγωνιστὰς, ἐνοχλεῖσθαι· τοὺς δ' ἀνα-
κηρυττομένους ἐν τῷ θεάτρῳ, μείζονος τιμῆς
τιμᾶσθαι, τῶν ὑπὸ τοῦ δήμου στεφανουμένων·
τοῖς μὲν. γὰρ ἀποδέδεικτο τόπος, ἡ ἐκκλησία,
ἐν ᾗ χρὴ στεφανοῦσθαι· καὶ ἀπείρητο ἄλλοθι μη-
δαμοῦ κηρύττεσθαι· οἱ δὲ. ἀνηγορεύοντο ἐναντίον
ἁπάντων τῶν ἑλλήνων· κἀκεῖνοι μὲν μετὰ ψηφίσ-
ματος πείσαντες ὑμᾶς· οὗτοι δ' ἄνευ ψηφίσματος·
συνιδὼν δή τις ταῦτα νομοθέτης, τίθησι νόμον
οὐδὲν ἐπικοινωνοῦντα. τῷ περὶ τῶν ὑπὸ τοῦ δήμου
στεφανουμένων νόμῳ· οὔτε λύσας ἐκεῖνον·
οὐδὲ γὰρ ἡ ἐκκλησία ἠνοχλεῖτο. ἀλλὰ τὸ θέατρον·

οὔτε ἐναντίον τοῖς περὶ τῶν κειμένοις νόμοις
πᾶσι· οὐ γὰρ ἔξεστιν· ἀλλὰ περὶ τοῦ ἀνακηρύγ-
ματος ὑμετέρου στεφανουμένων ὑπὸ τῶν φυλετῶν
καὶ δημοτῶν· καὶ περὶ τοῦ τοὺς οἰκέτας ἀπε-
λευθεροῦντας· καὶ περὶ τῶν ξενικῶν στεφάνων·
καὶ διαρρήδην ἀπαγορεύει, μήτε οἰκέτην ἀπε-
λευθεροῦν ἐν τῷ θεάτρῳ· μήτε ὑπὸ τῶν φυλετῶν
ἢ δημοτῶν ἀναγορεύεσθαι στεφανούμενον· μήθ' ὑπὸ
ἄλλου φησὶ μηδενός· ἢ ἄτιμον εἶναι τὸν κήρυκα·
ὅταν οὖν ἀποδείξῃ· τοῖς μὲν ὑπὸ τῆς βουλῆς
στεφανουμένοις, εἰς τὸ βουλευτήριον ἀναρρη-
θῆναι· τοῖς δὲ ὑπὸ τοῦ δήμου στεφανουμένοις,
εἰς τὴν ἐκκλησίαν· τοῖς δ' ὑπὸ τῶν δημοτῶν στεφα-
νουμένοις καὶ φυλετῶν ἀπείπῃ μὴ κηρύττεσθαι
τοῖς τραγῳδοῖς· ἵνα μηδεὶς ἐρανίζων στεφάνους
καὶ κηρύγματα ψευδῆ φιλοτιμίαν κτᾶται· προσ-
απεῖπε δὲ ἐν τῷ νόμῳ. μηδ' ὑπὸ ἄλλου μηδενὸς
ἀνακηρύττεσθαι. ἀπούσης βουλῆς. καὶ δήμου.
καὶ φυλετῶν. καὶ δημοτῶν. ὅταν δή τις ταῦτα
ἀφέληται, τί τὸ καταλειπόμενόν ἐστι, πλὴν οἱ
ξενικοὶ στέφανοι· ὅτι δὲ ἀληθῆ λέγω, μέγα σημεῖον
ὑμῖν τούτου ἐξ αὐτῶν τῶν νόμων ἐπιδείξω·
αὐτὸν γὰρ τὸν χρυσοῦν στέφανον ὃς ἂν ἐν τῷ θεάτρῳ
τῷ ἐν ἄστει ἀναρρηθῇ, ἱερὸν εἶναι τῆς Ἀθηνᾶς

ιη'

№ 902 fol. 104' u. 105.

Prov. u. Gesch.: f. 1 findet sich die Inscription: Illustri bibliothecae Juliae in suam memoriam dicat J. H. Blume Ao. 1654. *Von ihm wurden später die gesammten Weissenburger Handschriften erkauft.*

Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen: der Rücken Leinwand, Schliesser abgerissen.

---

807. Helmst. *Pap. 21½ × 15 cm. 101 beschr. Bll. 15. Jahrh. In der grösseren Hälfte durchweg mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.* **903.**

Enthält:

1) f. 1—57. **Bertoldi, ordinis predicatorum, horologium devotionis,** ex lingua Theutonica in Latinum translatum. Hain 8928.
2) f. 57—66′. **B. Bernhardi tractatulus de contemplatione dominice passionis secundum septem horas diei.** „Rogasti me, ut aliquem modum."
3) f. 66′—79′. **Meditationis devote de passione Domini.** „Fasciculus mirre."
4) f. 80—101′. **De processu ad salutandum virginem gloriosam Mariam. De septem privilegiis domine nostre Marie.**

Prov. u. Gesch.: Auf dem vorderen Schmutzblatte steht: Liber beatorum apostolorum Petri et Pauli in Heningen, ordinis canonicorum regularium.

Ebd.: Holzdeckel mit dunkelem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Schliessern. Die Innerdeckel beklebt mit Bruchstücken einer Pergamenthandschrift (s. XV), die eine Grammatica metrica enthielt.

---

808. Helmst. *Pap. 21 × 14½ cm. 299 Bll. (die Bll. 268—280 zweispaltig). 15. Jahrh. (1434). Von verschiedenen Händen. Theilweise mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben, hie und da auch mit schwarzen, roh verzierten Initialen.* **904.**

Enthält:

1) f. 1—40′. 50—107. **(Thome a Kempis) de imitatione Christi libb. IV.** *In folgender Ordnung: f. 1—19′:* Liber IV, *f. 20—40′:* Liber I, *f. 50 bis 61:* Liber II, *f. 61′—107:* Liber III. *Jedem Buche geht ein Capitelverzeichniss vorauf.*
2) f. 40′—50. **Excitatorium monachale** (liber secundus, ut dicitur, Thome de imitatione Christi) **auctore Henrico Kalkariensi.** *S. 404 (11). 707 (46). 998 (2).*
3) f. 107—170. **Thome a Kempis soliloquium,** premisso indice capitulorum. *Opp. ed. Sommalii 423—462.*
4) f. 172—197′. **Floretus de flosculis theoloye cum commento et glossis interlinearibus.**

Schlussschrift:

Floretus mille centum versus tenet in se
Et ter viginti, qui sunt metrice redimiti,
Qui dedit alpha et o, sit laus et gloria, Christo,
Cristo laus detur operis, quia finis habetur.

Vergl. 419 (1) und 992 (4).

5) f. 198—216'. **Auctoritates pulchre sanctorum patrum.** *Schlussschrift:* Et sic est finis harum auctoritatum sanctorum patrum, pro quo Deus omnipotens, principium et finis omnium rerum, sit benedictus per infinita secula seculorum.

6) f. 221—255'. **Summula de summa Raymundi** *(de Pennaforti)* **cum commento.** *Auf einem nach f. 255 eingehefteten kleineren Blatte steht auf der zweiten Seite der Schluss mit der Schlussschrift:* Explicit Raymundus finitus nec non conpletus per me Nicolaum Luttemer, anno Domini millesimo quadringentesimo tricesimo 4to, sexta feria ante festum Bartholomei, hora tertia post prandium. Et ideo laus Domino detur. *Vergl. 757 (1).*

7) 256—262. **Ars moriendi.** „Cum de presentis exilii miseria mortis transitus."

8) f. 263—266. **Alia ars moriendi** inspirationes angelorum complectens contra temptationem dyaboli. „Quamvis secundum prohemium 3 ethicorum omnium terribilium mors corporis sit terribilissima."

9) f. 268—279'. **Iohannis Gersonis opusculum tripartitum de preceptis (decalogi) de confessione et de scientia mortis.** *Schlussschrift:* Explicit opusculum tripartitum de preceptis, de confessione et de scientia mortis editum a magistro Iohanno *(sic)* Ierseno, doctore in teologia, cansellario *(sic)* Pariensi *(sic)*, viro vita et scientia probatissimo. *Cfr.* Hain 7651—7654.

10) f. 280—299'. **Penitentiarius metrice, cum commento.**
Vergl. 774 (3). 901 (4). 1011 (2).

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem roth gefärbten Leder überklebt, mit Metallbuckeln und einem aus einem Schweinslederriemen bestehenden Schliesser. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* D. 30. *Die Innerdeckel beklebt mit den Bruchstücken einer Pergamenthandschrift (s. XIV), die eine in lateinischen Hexametern geschriebene Wortetymologie enthalten zu haben scheint.*

809. Helmst. *Pap. 21½ × 14½ cm. 194 Bll., theils ein- theils zweispaltig. 15. Jahrh. (1418). Von verschiedenen Händen. Anfangs mit rothen, dann mit schwarzumrissenen Anfangsbuchstaben, die schliesslich ganz fortgelassen sind.* **905.**

Enthält:

1) f. 1—142. **Postille Nycolay Lyre super ewangelia dominicalia.** *Schlussschrift:* Et est finis ewangeliorum dominicalium cum postillis similiter dictis bonis anno sub Domini 1418, feria 5, crastino die beati Laurentii martiris per manus Iohannis Rintelen in Hildesheim complete hora 8 de mane.

Angehängt (f. 142—144′): Postilla super ewangelium Mathaei XIII.

2) f. 144′—146′. **Sermones de dedicatione.**

3) f. 147—188. **Iohannis de Vrigmeria** (*Vrimaria*) **liber decalogi legis.** *Schlussschrift:* Explicit liber decalogi legis, hoc est decem preceptorum, editus a venerabili magistro Iohanne de Vrigmeria, theologie sacre doctore, ordinis heremitarum sancti Augustini, scriptus a Iohanne Rintelen sub anno Domini 1418, in festo assumptionis beate Marie virginis in Hyldensem conpletus. Amen.

4) f. 188′—194′. **Tractatulus super „Stella clericorum".** *Schlussschrift:* Finitur tractatulus cuius Stella clericorum exstat tytulus *etc.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine pergamentene Decke gebunden: der Rücken Horn. Von den vorderen Schmutzblättern ist das eine ein Bruchstück einer Pergamenthandschrift des 14., das andere dasjenige einer Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts: beide waren grammatischen Inhaltes.*

---

810. Helmst. *Pap. 21 × 16½ cm. 287 Bll. 16. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen.* **906.**

1) f. 1—166′. **Annotationes in Aristotelis libros Rhetoricorum tres.**

2) f. 168—267′. **Annotationes in eiusdem libros Ethicorum.**

3) f. 269—287. **Annotationes in eiusdem librum de mundo.**

Prov. u. Gesch.: *f. 1 steht:* Liber Acad. Juliae Helmenstadi. *Ursprünglich aber scheint der Band Flacio gehört zu haben, denn auf dem äusseren Hinterblatte findet sich die halb erloschene Inscription:* Domino Matthiae Illyrico Magdeburgae agenti detur.

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke (Bruchstück einer liturgischen Handschrift des 14.—15. Jahrhunderts) geheftet.*

---

811. Helmst. *Pap. 20½ × 16½ cm. 119 Bll. 16. Jahrh.* **907.**

Enthält:

1) f. 1—86′. **De statu Europae ac imprimis Germanici imperii tempore con-**

clusae et confectae pacis Osnaburgensis et Monasteriensis collegium intra privatos parietes **habitum a M. Christiano Eberhart**, histor. et poes. professore (*Helmstadiensi*). *Autograph.*

2) f. 87—103'. **Excerpta et annotata Hermanni Conringii.** *Autograph.*

3) f. 104—119. **De republica Frisiorum auctore Herm. Conringio.** *Autograph. Dazu ist auch (f. 108 und 111) ein Brief eines gewissen Gebhard Zunfft an Conring, d. d. Schöningen, 23. Febr. 1649 verwandt.*

Prov. u. Gesch.: *Früher im Besitze von Franz Dominicus Haeberlin, dessen Bibliothekzeichen dem inneren Vorderdeckel aufgeklebt ist und der auch der ersten Seite sein Siegel aufgestempelt hat.*

Ebd.: *Pappband.*

---

908. **812. Helmst.** *Pap. 21 × 17 cm. 139 Bll. 17.—18. Jahrh.*

Annotationes ad institutiones Iustinianeas. Q. D. B. V.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Vorsatzblatte steht der Name:* Anton Hiebel.

Ebd.: *Pappband.*

---

909. **813. Helmst.** *Pap. 21 × 17 cm. 447 Bll. 18. Jahrh.*

Giordano Bruno Nolano de la causa, principio et Uno. Al illustrissimo signor di Mauuissiero. Stampata in Venetia. Anno m. d. lxxxiiij in 12mo. *Darunter durchstrichen:* Eduino Sandes amico carissimo A. E. D. D. *Vergl. über den Druck:* Ioh. Voigt catalog. libb. rarior. 149.

Prov. u. Gesch.: *Auf der Rückseite des Titels (f. 1') steht (durchstrichen) von der Hand des Schreibers:* Ex Bibliotheca Acad. Georgiae Augustae.

Ebd.: *Neuerer Pappband mit pergamentenem Rücken und eben solchen Ecken.*

---

910. **814. Helmst.** *Pap. 20 × 16 cm. 305 Bll. 17. Jahrh. Durchweg Autograph. Vergl. 913.*

Enthält:

1) f. 1—189. **Logica theorico-practica vera methodo concinnata a M. Georgio Andrea Fabricio**, Gymnasiarcha Mulhusano.

2) f. 190—305. **Eiusdem Catena Apostolica**, hoc est Paulinarum et reliquarum, quae in sacro codice habentur, epistolarum omnium, ut et Apocalypseos D. Iohannis theologi analysis logico-typica. *Gedr.:* Lypsiae. 1634.

Prov. u. Gesch.: *Früher offenbar im Besitze des Verfassers.*

Ebd.: *Pappband: die Deckel mit den Bruchstücken einer liturgischen Pergamenthandschrift s. XV überzogen.*

815. **Helmst.** *Pap. 21 × 16 cm. 103 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen* 911.
Händen.

Enthält:

1) f. 1′—4′. **Consilinm, wanneir vele Geloniger vp ein gudt fordern und klagen, wo se sek darthu to holden schuldich sin.**
2) f. 5—9′. **Titelbuchlynn** myt sampt dem anfang vnd beslute, wo men eynen isligenn scribenn zoll beide geistlichenn vnd werthlygenn.
3) f. 10′—103. **Consilia et casus iuridici.** *Theils lateinisch, theils plattdeutsch.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: In eine Pergamenthülle geheftet.

---

816. **Helmst.** *Pap. 21 × 17 cm. 201 Bll. 16. und 17. Jahrh.* 912.
Enthält:

1) f. 1—100′. **Rudimentum logices** publice in illustri Iulia studiosis **propositum** et praelectum a. **M. Cornelio Martino** Antwerpio, ibidem logices professore, inceptum 27. Febr. 1599, ordine vero diligenter perscriptum a Conrado Wintero Helmstadiense, academiae patriae studioso.
2) f. 104—124′. **Argumentum in orationem Isocratis ad Demonicum (M. Andreae Gruphenii).** *Schlussschrift:* Summum imposuit fastigium huic orationi auxilio Dei optimi maximi doctissimus vir M. Andreas Gruphenius, in inclyta Iulia Academia quae est Helmstadii Graecarum literarum professor eximius, 8 Decemb. anni 1600. Conradus Winter Helmstadensis.
3) f. 127—147. **Argumentum in orationem Isocratis** *πρὸς Νικοκλέα περὶ βασιλείας.* (M. Andrae Gruphenii). *Schlussschrift:* Finivit hanc orationem Isocratis doctissimus vir M. Andreas Gruphenius, *etc.* 7. Aug. 1601.
4) f. 148—201′. **Prolegomena in Physicam Aristotelis** a doctissimo et humanissimo domino **M. Wolfgango Fischero** in inclyta Iulia **dictata** inter privatos parietes anno 1603. *Gleichfalls wie auch 3) von Conrad Winter nachgeschrieben.*

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich offenbar im Besitze des Schreibers.
Ebd.: In eine beschriebene Pergamentdecke (liturgische Handschrift des 14. Jahrhunderts) geheftet.

---

817. **Helmst.** *Pap. 20½ × 16 cm. 295 Bll. 17. Jahrh. (1619. 1620.)* 913.
Durchweg Autograph. Vergl. 910.

Enthält:

1) f. 1—139. **M. Georgii Andreae Fabricii, paedagogiarchae Gottingensis, de ratione solvendi vitiosa argumenta tractatus logicus** publice propositus Goettingae in paedagogio, anno 1619, 1620.
2) f. 140—170. **Eiusdem tabulae theologicae locos omnes exhibentes** in paedagogio Goettingensi, cum vacaret professio theologica. A. mdcxx.
3) f. 172—295'. **Eiusdem Praxis logica quemvis usum logicae doctrinae exhibens.**

Prov. u. Gesch.: Wie 910.

Ebd.: Pappband: die Deckel überklebt mit dem Bruchstücke einer Pergamenthandschrift (Breviariums) des 14.—15. Jahrhunderts.

---

914. **818. Helmst.** *Pap. 20½ × 16½ cm. 457 Bll. 16. Jahrh. Autograph.*
Conciones habitae in in ecclesia Herzbergensi anno (15)88 a M. Theodosio Fabricio. *Vergl. 770. 886.*

Prov. u. Gesch.: Wie 770.

Ebd.: Pappband: die Deckel beklebt mit dem Bruchstück einer liturgischen Pergamenthandschrift aus dem 15. Jahrhundert.

---

915. **819. Helmst.** *Pap. 21 × 15⅔ cm. 94 Bll. 17. Jahrh.*
Testament vnd Abschrifft der zwelff Patriarchen, der Söhnen Iacobs, wie ain yeder vor seinem end seine Khinder gelert zur forcht Gottes vnd Gottseligen Leben vermant hat. Ist eine Übersetzung von Roberti Lincolniensis (Grossetestus, Grossum Caput, Grosskopff) Testamentum duodecim patriarcharum.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pappband mit Bändern zum Zubinden. Auf dem Vorderdeckel sind die Buchstaben B. H. G. *und die Jahreszahl 1614 im Blinddruck eingepresst.*

---

916. **820. Helmst.** *Pap. 21 × 15 cm. 99 Bll., von denen indess viele unbeschrieben (die ersten 25 Bll. zweispaltig). 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Anfangsbuchstaben: später ist der Platz für diese leer geblieben.*

Enthält:

1) f. 1—24'. **Rhetorica.**
2) f. 25—61. **Sortes rhetorice.** *Schlussschrift:* Et sic est finis sortum rhetorice.

3) f. 66—73'. **Rhetorica brevis.** „Rhetorica est scientia docens."

4) f. 74—84. **Summa dictandi.**

Schlussschrift:

Flos in pictura non est flos ymmo figura,
Qui pingit florem, non pingit floris odorem.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Originalband. Deckel von Pergament, Rücken starkes Leder mit Knöpfen. Dem äusseren Vorderdeckel ist ein Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung: H. IIII. *aufgeklebt. Auf dem Vorsatzblatte steht Folgendes:*

Ist der wirt en bederman
Cum sua largitate,
Wer geen nicht vnbegobit von dan
Promissa probitate.
Dy geste sint der eren wert
Sibi chohintantes
Zo sullen thuen alzo wer
Misericordie munera prebentes.
Ewer lob das welle wer preissen in des himmels trone,
Nu gebit vns vnde lot vns gan
Vnde habet den ewigen Got zu lone.
Czovoren signis fecit
Mit seynen milden henden
A thalamum ethericum kommt her nach seynem ende
Den kargen welle wer lossen farn ad atrium inferni,
Sal seyne wonunge sein
Pallacii superni.

---

921. Helmst. *Pap. 20 × 15½ cm. 637 Bll. 17. Jahrh. (1623). Die das* 917.
Register der Capitel enthaltenden Blätter 6—11 von anderer Hand.

De mysterio magno, dass ist von der Offenbahrung Göttliches Worthess durch die drey Principia göttlichess Wehsens u. s. w. gestellet über dass erste Buch Mohsis **von Iacob Böhme.** *Vergl. 887, mit derselben Schlussschrift.*

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich im Besitze des Verfassers.

Ebd.: Pergamentband.

---

822. Helmst. *Pap. 20 × 14½ cm. 187 Bll. 15. Jahrh.* 918.

Dictionarium vel Vocabularium Latino-Germanicum *(Plattdeutsch). Zu Ende defect: geht nur bis serare.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Pappband.

---

919. **823. Helmst.** *Pap. 20 × 15½ cm. 77 Bll. 16. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

Arnoldi Goerini carmina Latina. *Mit einer Widmung an* Hinricum Muntlonem, regularium canonicorum Sultani collegii *(Hildesemensis)* prepositum. *Der Verfasser nennt sich in einem anderen Manuscripte (22. 2. Aug. 4ᵗᵒ)* Arnoldus Goerinus Flutterius, frater ac librarius Horti Luminum *(des Leuchtenhofes)* beate virginis Marie Hildopolitane civitatis.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Brauner Lederband mit reicher Pressung.*

---

920. **824. Helmst.** *Pap. 20 × 15 cm. 72 beschr. Bll. 18. Jahrh.*
Enthält:

1) f. 1—33′. **Hamburgische Kirchenordnung von Iohannes Aepinus.** *Plattdeutsch.*
2) f. 35—72′. **Hamburger Chronik von Stephan Kempe.** *Ist nur ein bis 1675 fortgesetzter, wesentlich die Reihe der Prediger enthaltender hochdeutscher Auszug. Die Chronik selbst ist herausgegeben hochdeutsch von Strauch 1828 und niederdeutsch von Lappenberg in den Hamburger Chroniken.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband.*

---

921. **825. Helmst.** *Pap. 20 × 14 cm. 233 Bll. (202 u. 203 zweispaltig). 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben, für welche letztere der Platz auch häufig offen geblieben ist.*

Sermones varii, inter quos *(f. 18—48)* **undecim sermones Zacharie** compositi pro seminatoribus verbi Dei. *In dem Bande, dessen erste fünf Blätter herausgerissen sind, finden sich ausserdem zerstreut auf ursprünglich leere Blätter geschrieben* **Auctoritates, notule theologice** und Ähnliches.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen: die Schliesser sind abgerissen.*

---

922. **826. Helmst.** *Pap. 21 × 14 cm. 151 Bll. Die beiden ersten Bll. sind zur Hälfte herausgerissen, ebenso fehlt hinten eine Anzahl Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

Johannis Militii Bohemi (archidiaconi Pragensis) **sermones.** *Über den Verfasser s. Flacius in catalogo testium veritatis p. 1795—1796.*
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen: die Schliesser abgerissen. Die Innerdeckel mit den Bruchstücken einer päpstlichen Bulle des 15. Jahrhunderts beklebt. Zu Schmutzblättern dient eine zerschnittene Urkunde desselben Jahrhunderts.*

---

827. Helmst. *Pap. 19 × 16 cm. 316 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* **923.**
Enthält:

1) f. 1—199. **Catalogus ministrorum verbi in ecclesia Brunsvicensi et brevis designatio rerum,** quae cuique memorabiles acciderunt a **tempore reformatae religionis,** ut quisque prior vel posterior in collegium theologicum cooptatus est.
2) f. 200—274'. **Aliquot epistolae virorum clarissimorum et aliorum familiarium ad quosdam pastores huius urbis** *(Brunswigae)* et alios ex illorum scriptis collectae. Scriptores epistolarum sunt: Petrus Aurifaber. Martin Baremius. Ernestus Barnstorffius. Johannes Bechmannus. Michael Beinius. Henningus Berndes. Margaretha Böhmin. Petrus Bohemus. Canonici s. Blasii et s. Cyriaci Brunswicenses. Jacobus Copius. Sebastian Cygnus. Franciscus Eweningus. Daniel Fochtmannus. Conrad Gerlacius. Balthasar Gualtherus. Petrus Henrici. Johannes Herdermann. Christoph Heroldus. Hermannus Hubertus. Leonardus Hutterus. Johannes Kauffmannus. Martinus Keplerus. Henningus Knoke. Andreas Krieg. Theologi Jenenses. Henricus Lampadius. Polycarp Leyser. Gervasius Marstallerus. Busso Meinen. Andreas, Hinricus et Petrus Möllerus. Johannes Mylius. Johannes Oldenburgius. Johannes Overmeier. Carolus Rakenius. Nicolaus Rebhan. David Röser. Theologi Rostochienses. Christoph Rüdiger. Elisa von Salder. Hans Salder. Wichmannus Schulrabius. Senatus Veteris Vici *(Brunswicensis).* Bertholdus Snellius. Apollonia Stammeken. Georg Twachtmannus. Bartholdus Volckerlingius. Johannes Wigandus. Ernestus Zephyrius. *Zum Theil gedr. in:* Hessenmüller, Heinrich Lampe.
3) f. 277—278'. **Collecta historica ex libello quodam, quem M. Ioh. Laffardus,** pie memorie, **conscripsit,** ab Johanne Coco seniore.
4) f. 282—290'. **Catalogus coadiutorum verbi in ecclesia Brunswicensi.**
5) f. 291—292. **Articuli, qui subscribendi proponuntur** illis, qui ad ministerium in hac ecclesia *(Brunswicensi)* recipiuntur. *Gedr.:* Rehtmeyer Br. Kirchenhist. III. Beylagen p. 217.

6) f. 292'—293'. **Colloquium anno 1564, 21 Juni habitum Brunswigae.**

7) f. 296—301'. **Subscriptiones ex libro asservato in curia Archipolitana descriptae.**

8) f. 304—308. **Subscriptiones ex libro,** qui asservatur in curia **Veteris Vici** *(Brunswicensis)*, **excerptae.**

9) f. 312—316'. **Ordnunge, wie es mit den Nominationibus, Vocationibus** *etc.* **der Predicanten in den Kirchen zu Braunschweig gehalten werden soll,** d. d. 1571. Juni 12. *Gedr.: Rehtmeyer a. a. O. p. 213. Vergl. über diese Handschrift: Hessenmüller a. a. O. S. 158, wo indess (S. 156) Henricus Lampadius fälschlich als Verfasser von dem ganzen Stücke 1) angegeben wird.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pappband: die Deckel mit den Bruchstücken einer liturgischen Pergamenthandschrift (s. XIV) überzogen.*

---

924. **828. Helmst.** *Pap. 19½ × 16 cm. 84 Bll. 18. Jahrh. (1700). Autograph.*

Zehn kurtze Betrachtungen über die h. Offenbahrung S. Johannis, dem durchlauchtigsten Fürsten und Herrn Herrn Rudolph Augusten, Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg, in manuscripto unterthanigst offeriret **von Leonhard Christoph Sturm,** Matheseos professore publico zu Wolffenbüttel. Anno Christi 1700 oder um das 225ste Jahr des sechsten Siegels.

Prov. u. Gesch.: *Im Besitz anfangs des Verfassers, dann des Herzogs Rudolf August.*

Ebd.: *Pappband: die Deckel mit rothem goldgemusterten Papiere überklebt.*

---

925. **829. Helmst.** *Pap. 19 × 16½ cm. 562 Bll., von denen viele unbeschrieben. 18. Jahrh.*

Excerpta ex libris theologicis secundum locos communes in ordinem redacta.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Halbfranzband.*

---

926. **830. Helmst.** *Pap. 20 × 15½ cm. 128 Bll. 16. Jahrh. (1540).*

Brunswicensia.

Enthält:

1) f. 1—46. Dat wilkorde Stadtrecht der erbaren Stadt Brunswigk. Mit voraufgehendem Register. *Gedr.:* Hänselmann, B. UB. I. 102 ff.

2) f. 51—71. Des Vndergerichtes Process vnd Gebruck der Stadt Brunswigk. Mit voraufgehendem Register. Hänselmann I. 318 ff.

3) f. 79—120. Dat Echtedingk van Brunswigk, am iare vnd dage, als dat Stadtrecht vorlenet vnd angenomen. Mit voraufgehendem Register. Hänselmann I. 326 ff.

4) f. 121—128'. Van Geloffien, gemaket vnd vorandert anno (15)43.

Prov. u. Gesch.: Auf dem inneren Vorderdeckel steht: Item dit bock hort Frederich Honeborstel to Brunswych in dem Sachke *(Sacke)*, geschreffen des Thurdaghes nach synte Mattewes ime yare XV° vnde XXXX (1540). *Darunter eine hausmarkenähnliche Figur, in einen Schild gestellt, zur Seite die Buchstaben:* F. H.

Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen: die Schliesser abgerissen.

---

831. Helmst. *Pap. 19½ × 15 cm. 213 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* 927.

Brunswicensia.

Enthält:

1) f. 1—74'. Das Stadtrecht der ehrbarn Stadt Braunschweig vom 22. August 1532 *(hochdeutsch). Durchweg mit lateinischen und deutschen Interlinear- und Marginalglossen. S. 147 (1).*
2) f. 75—99'. Vndergerichts-Process und Gebrauch der löblichen Stadt Braunschweig *(hochdeutsch). Der niederdeutsche Text bei Hänselmann I. 318—325.*
3) f. 100—117'. Vertrag zwischen dem Rathe, den Gilden und der Gemeinheit, d. d. 1490. Nov. 30, mit dem darin transsumierten grossen Briefe. *Hänselmann I. 259—260.*
4) f. 117'—119'. Vertrag zwischen Rath, Gilden und Gemeinheit, d. d. 1513. Juni 7. *Hänselmann I. 279—280.*
5) f. 120—120'. Eidt der „tein Manne up der Munte". 1513, 3. post Invocavit. *Hänselmann I. 287.*
6) f. 121—121'. Eidt der ehrlichen Hauptleute. 1513, Montag nach Johannis bapt. *Hänselmann I. 287.*
7) f. 122. Artikel zu der Reformation und Erklärung des Vndergerichts-Processes, 1553 berathschlagt.
8) 122'—123. Von Sachen, die am Untergericht anghenommen vnd mit Recht gescheiden mugen werden.
9) f. 123—124. Von Beschuldigung zu Ja und zu Nein oder Beschweringe der Gewissen.
10) f. 124. Von Redenern.
11) f. 124'—128'. Im Vndergerichtes Process sub Rubrica von Klage.
12) f. 128'—132'. Im Vndergerichtes Process sub Rubrica von Gerichtsbrieffen, von Kummer, von Vnderpfänden, von Eiden, von Brüchen.
13) f. 133—159. Einfoltige und kurze Ordenunge des Process, so im Obergerichte der Stadt Braunschweigk mehrendels in Gebrauch gewesen vnd hinfurder gehalten werden soll. *Mit latein. u. deutschen Glossen.*

14) f. 160—200. Vertrag zwischen Hertzog Julio vnd der Stadt Braunschweig, den 10. August 1569 aufgerichtet. *Gedr. u. a.:* Rehtmeyer, B. L. Chronik 991—1000.

15) f. 200′—201. Der Bürger Huldigungseid, geschworen Dienstags post Michaelis 1569.

16) f. 201—201′. Articul 15, die fürstl. aufgerichteten Brauhäuser betreffend. 1569. Juni 28.

17) f. 202—203′. Herzogs Julii Revers *(d. kleine Privilegium). Hänselmann I. 383—384.*

18) f. 204—204′. Herzogs Otto d. J. *(von Lüneburg)* Schreiben an den Rath zu Braunschweig, d. d. 1525, Jan. 20.

19) f. 205—210. Huldebrief des Herzogs Julius für die Stadt Braunschweig. 1569. Oct. 3. *Hänselmann I. 381—383.*

20) f. 210′—212. Reservalbrief der Bürgermeister Dietrich von der Leine und Augustin von Peine über die ihnen ertheilte Belehnung mit den Gerichten Eich und Wendhausen. 1569.

21) f. 212′—213′. Lehenbrief, damit die fünf Pfarrer in den fürstl. fünf Pfarrkirchen zu Braunschweig von dem Herzoge Julius belehnet sein. 1570. Juli 7.

Auf dem hinteren Innerdeckel: Eidt der Procuratoren.

Die drei Vorsatzbll. enthalten ein Register der in dem Bande befindlichen Stücke.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Wie 926, doch sind die Schliesser hier noch vorhanden.*

---

928. **832. Helmst.** *Pap. 20 × 14 cm. 105 beschr. Bll. 16. Jahrh. Mit rothem Titel und rothen Überschriften.*

Brunswicensia.

Enthält:

1) f. 1—48. Dat Stadtrecht der erbarn Stadt Brunswick. 1532, Donnerdages nach Agapiti. *(Plattdeutsch).*

2) f. 49—64′. Des Vndergerichts Process vnd Gebruck der Stadt Brunswick. 1532. *(desgl.)*

3) f. 65—105. Echtedingk.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem vorderen Innerdeckel steht:* Anno 1613 denn 7. Januarii Ick Johann vann Verdenn dytt bock voreinet. *Darunter:* Anno 1574 denn 9. Junius bynn ick Johann vann Verdenn geboren vann Bremenn.

Ebd.: *Wie 926, ein Schliesser noch vorhanden.*

---

833. Helmst. *Pap. 19½ × 14 cm. 220 Bll. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften.* 929.

Brunswicensia.

Enthält:

1) f. 3—17′. Untergerichts-Process, mit angehängtem Register.
2) f. 18—56. Stadtrecht, mit angehängtem Register.
3) f. 56′—89′. Echteding, mit angehängtem Register.
4) f. 90—96. Der grosse Brief von 1545, Juli 12.
5) f. 96—97. Der kleine Brief von 1513, Juni 7.
6) f. 98—107′. Von eheligen Geloften vnd Bruthusen, wo datsulue van einem erbarn gemeinen Kokenrade anno (15)57 beraden vnd folgendes anno (15)61 van Rath, Rathssworn Teinmannen vnd Geschickten, ock Gildemestern vnd Houetluden bewilligt vnd angenomen.
7) f. 140—220′. Ordinarius der Stadt Braunschweig. 1553. *Hänselmann I. 145—184.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Wie 927.*

---

834. Helmst. *Pap. 19½ × 14 cm. 131 Bll. 16. Jahrh. Einige Bll. von einer Hand des 17. Jahrh. Mit rothen Überschriften.* 930.

Brunswicensia.

Enthält:

1) f. 1′—2′. Der kleine Brief 1513, Juni 7. *Hänselmann I. 279—280.*
2) f. 3—22′. Des Vndergerichtes Processus vnd Ghebruck der Stadt Brunszwig, mit angehängtem Register. 1537.
3) f. 23—72′. Dat Stadtrecht der loblickenn Stadt Brunswigk, mit angehängtem Register. 1537.
4) f. 73. Hauptmanns-Eidt. 1616.
5) f. 74—115′. Echtedingk, mit angehängtem Register. 1538.
6) f. 116—117′. Vertrag zwischen Rath, Gilden und Gemeinheit. 1490, Nov. 30. *Hänselmann I. 259—260.*
7) f. 118—126. De grote Breff der Stadt Brunswig vorlenet anno 1445, Juli 12. *Hänselmann I. 227—229.*
8) f. 126′—129. Rathmanns-, Hauptleute- und Bürgereide.
9) f. 129′—131. Edicte des Rathes a. d. J. 1605 und 1607.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Wie 927.*

931. **835. Helmst.** *Pap. 19½ × 14½ cm. 179 Bll. 16. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

Brunswicensia.

Enthält:

1) f. 1—68. Echteding, mit voraufgehendem Register.

2) f. 69—98. Untergerichts-Process, mit voraufgehendem Register.

3) f. 99—165. Stadtrecht, mit voraufgehendem Register.

4) f. 168—179'. Der grosse Brief. 1445, Juli 12. *Alles plattdeutsch.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet.*

---

932. **836. Helmst.** *Pap. 20 × 16½ cm. 88 Bll. 16. Jahrh.*

Brunswicensia.

Enthält:

1) f. 1—32. Untergerichts-Process.

2) f. 36—88'. Stadtrecht, mit einigen angehängten städtischen Urkunden und Register. *Alles hochdeutsch.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Vorsatzblatte steht:* Ich Iohannes Vice-Abbas des Klosters Aegidii gelobe und schwere bey St. Petri Schlüssel und St. Pauli Schwerdte, wie auff der anderen Seite folget. *Diese Seite aber ist leer.*

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke (Fragment eines Evangeliars s. X) geheftet.*

---

933. **837. Helmst.** *Pap. 19 × 15 cm. 160 Bll. 16. Jahrh. Die letzteren Bll. von einer anderen Hand.*

Brunswicensia.

Enthält:

1) f. 1—28. Untergerichts-Process, mit angehängtem Register.

2) f. 29—58. Verbesserung und Vermehrung der Untergerichtsordnung. 1596, Octob. 16.

3) f. 60—90. Obergerichts-Process.

4) f. 92'—142. Stadtrecht, mit angehängtem Register.

5) f. 142'. Der Marckmeister Eydt.

6) f. 143'—152'. De grote Breiff. 1445, Juli 12.

7) f. 154'—155'. Der kleine Breiff. 1513, Juni 7.

8) f. 156—158. Vertrag zwischen Rath, Gilden und Gemeinheit. 1490, Nov. 30.

9) f. 159—160'. Accidentia der Gerichtsvögte.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pappdeckel mit dem Fragment einer liturgischen Pergamenthandschrift s. XV beklebt

---

838. **Helmst.** *Pap. 19×14 cm. 301 Bll., von denen viele unbeschrieben.* 933 (A).
16. und 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Zum Theil mit rothen Überschriften.

Brunswicensia.

Enthält:

1) *Auf den 9 Vorsatzbll.:* Privilegia der löblichen Stadt Braunschweig.
2) f. 1—92′. Das Braunschweigische Stadtrecht nebst Untergerichts-Process. *Auf zwei vorhergehenden unfoliirten Bll. ein Inhaltsverzeichniss.*
3) f. 95—98. Declarationen zu dem Titel des Stadtrechts vom Heergewedde.
4) f. 103—109′. Verbesserung des Untergerichts-Process.
5) f. 111—132. Ordnung des Processus, so im Obergericht der Stadt Braunschweig mehrentheils in Gebrauch gewest vnd hinfurter gehalten werden soll. Approbieret vnd angenommen d. 24. Februar 1553.
6) f. 135—138. Verbesserung der Obergerichts-Ordnung.
7) f. 143—159. Etliche gemeine Bescheide, welche nach aufgerichteter Obergerichts-Ordnung vor gemeinem Rathe gefellet.
8) f. 161—173′. Decreta wegen Zollsachen und Ähnliches.
9) f. 203—246. Newer Vertragk von Rath, Rathsgeschwornen vnd Hauptleuten dero Stadt Braunschweig beschlossen. 1601. Mai 28. *(Mit Zusätzen).*
10) f. 251—252′. De grote breff, am dage Andreae apostoli anno 1490 gegeven. *(Mit Zusätzen).*
11) f. 271—288. Steterburgischer Vertrag, d. d. 21. Decemb. 1615. *Auf dem hinteren Innerdeckel:* Rithmi, welche vff dem Rathhause zu Magdeburg in einer Rathstuben stehen.
„So du zu Rathe bist gesessen
Solt Gottes vnd deines Eyds nicht vergessen“ *etc.*

Prov. u. Gesch.: Auf dem ersten Vorsatzblatte unter allerlei Citaten aus Ammianus Marcellinus, Hesiod, Homer der Name eines früheren Besitzers: M. Gratius. *Auf dem vorderen Innerdeckel dagegen neben den Jahreszahlen* 1618 *und* 1651 *die Buchstaben:* O. L. *Auf dem äusseren Vorderdeckel:* L. v. L. *und darunter die Jahreszahl* 1618.
Ebd.: Pergamentband.

---

934. **839. Helmst.** *Pap. 19 × 16 cm. 175 beschr. Bll. 16. Jahrh.*

Extract oder kurtzer summarischer Auszug des Stadtrechts, Echtedings, Policeyordnung, Unter- und Obergerichts-Process der Stadt Braunschweig, auch etlicher gemeiner Bescheide. *Nach Stichwörtern alphabetisch geordnet.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pappdeckel mit dem Fragment einer liturgischen Pergamenthandschrift (s. XIV) beklebt.*

935. **840. Helmst.** *Pap. 20 × 14½ cm. 109 Bll. 16. Jahrh. Der Titel in einer um denselben herumgeklebten Titelumrahmung eines älteren Holzschnittes.*

Der XXII. Psalm, geprediget vnd ausgelegt durch D. M. Luther. Anno 1540. Zuvor im Druck nie ausgangen. *Predigten von M. Luther über den 72. Psalm. Neuerdings herausgegeben von Enders in:* M. Luthers vermischte Predigten V. 1. 266—361. *S. über den Codex daselbst S. 265.*

Prov. u. Gesch.: *Aus J. Aurifabers Sammlung, von dessen Hand der Band durchweg geschrieben ist. Auf dem Vorsatzblatte steht in der unteren rechten Ecke:* Emtus est hic liber 4 ℊ Vinarie 1553.

Ebd.: *Neuerer Pappband.*

936. **840. 1. Helmst.** *Pap. 20 × 14½ cm. 34 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Der Platz für die Anfangsbuchstaben ist leer gelassen.*

Enthält:

1) f. 1—22. **Richardi Ardmachani** *(Ardinachani)* **archiepiscopi propositio facta coram papa et cardinalibus** apud Limnonum anno Domini m° ccc° lvij°. *Vergl. 334 (3) und 345 (6).*

2) f. 22—32'. **Eiusdem supplementum huius propositionis in sermone facto** ad clerum in domo audientie apostolice in festo sancti Thome Cantuariensis.

3) f. 32'—34'. **B. Bernhardi epistola ad Raymundum dominum castri Ambrosii de cura rei familiaris utilius gubernande.**

4) f. 34'. **Bemerkungen über Indulgenzen und Ablass** *(plattdeutsch).*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Neuerer Halbleinenband.*

937. **840. 2. Helmst.** *Pap. 19 × 16 cm. 97 Bll. 17. Jahrh.*

Wilhelms von Lohausen kurtz- gründlich- und klahrer Unterricht von nöhtigen Stücken der Rechenkunst. Mit einer Dedication an den Herzog

Christian von Mecklenburg, d. d. Rostock, 14. October. 1637. *Scheint Autograph zu sein.*
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Wie 840. 1.

840. 3. Helmst. *Pap. 20 × 17 cm. 32 Bll. 17. Jahrh.* 938.
Theses de vitiis famis et sitis, de glutitionis et retentionis ciborum in ventriculo, quas ex discursibus H*(ermanni)* **Conringii concinnavit Hermannus Conerdingus.**
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Wie 840. 1.

841. Helmst. *Pap. 20 × 16 cm. 267 Bll. 16. Jahrh. (1557).* 939.
Hamburger Chronica, von Adam Tratziger. *Schlussschrift:* Absolutum est hoc opus Hamburgi, anno m. d. lvij, xxix Decembris. *Herausgegeben ist die Chronik von Lappenberg, Hamburg 1865.*
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pergamentband. Auf dem äusseren Vorderdeckel H. • S. 1603.

842. Helmst. *Pergam. 20 × 14 cm. 91 Bll. 8—9. Jahrh. Mit rothen Überschriften und rothen, bisweilen auch anders gefärbten Anfangsbuchstaben.* 940.
Enthält:
1) f. 2—88'. **Cresconii Afri concordia canonum conciliorum infra scriptorum et presulum Romanorum,** id est canonnm apostolorum, Nicenorum, Ancyranorum, Neocaesariensium, Gangrensinm, Antiocensium, Laodicensium, Calcedonensium, Sardocensium, Carthaginensium, item presulum Siricii, Innocentii, Zosimi, Caelestini, Leonis et Gelasii. *Eine Abschrift hiervon ist 251.*
Schlussschrift:

(Zwischen zwei rothen Kreuzen):

Explicit Liber Canonum sanctorum patrum. Deo Gratias. Amen.

(Zwischen zwei schwarzen Kreuzen):

Tres digiti scribunt et totum corpus laborat.
Sortitur Deo finem praestante libellus,
Et fruor optato transcensis finctibus arvo,
Ercan qui hunc scriptor **berhtus** sudore peregi.
Dignas namqne Deo laudes gratesqne rependo.
Adfore qnod finem facti speculamnr ovantes.
Meme pro misero supplex tua famina funde,
Quisquis, qneso, meo vis forte labore potiri.

Alles in rother Urkundenschrift und fast völlig erloschen. Als Schreiber des Codex ergiebt sich daraus ein gewisser Ercanberhtus. Herausgegeben ist diese Sammlung von Canones zuerst aus einem Manuscripte der Kirche zu Troyes von Pithoeus, Parisiis 1588.

2) f. 89—90. *(vierspaltig, nur das verstümmelte Blatt 90 dreispaltig).*
Glossarium in precedens opus. *Mit vereinzelten althochdeutschen Worterklärungen.*

f. 1' enthält einen Theil des Registers.

Vergl. über diese Handschrift: C. T. G. Schönemann Diplomatik II. 105—108, Henke de Cresconio eiusque concordia canonum, Helmstedt 1788 und C. P. Ch. Schönemann in dem Helmstedter Schulprogramm 1829 p. 21—24.

Prov. u. Gesch.: *Nach dem Einbande zu schliessen war der Codex früher im Besitze von Flacius.*
Ebd.: *Halbfranzband.*

---

941. **843. Helmst.** *Pap. 21 × 16 cm. 94 Bll. 16. Jahrh. Am unteren Rande durch Mäusefrass beschädigt.*

Iohannis Caselii epistolae ad amicos de anno 1569. *Autograph. Die Empfänger sind:* Die Herzöge Iohann Albert, Iohann und Sigismund von Mecklenburg, Sebastian Andersen von Ottendorf *(deutsch)*, Erasmus Boemus, Henricus Belovius, Ottmar Buochschot *(deutsch)*, Mathias Caselius pater Iohannis, Ioh. Censorius, Ioh. Crato de Craftheim, Cultores litterarum huminitatis, M. Daberwisius, Ioh. Ferberus, Ambrosius Frouhofer, Ptolemaeus Gryphius, Otho Haimius, Iohann. Hessus, Thom. Hubnerus, Hinricus Husanus, Andr. Mylius, B. Neritius, Iacobus Praetorius *(griechisch)*, Thomas Redigerius, Gotl. Rotermundius, Daniel Schulenburg, Laurentius Sertorius, Carolus Sigonius, Tilemannus de Stella, Henricus Swartbergius, Petrus Victorius, Gregorius Volradus. *In dem Bande liegen ausserdem einige lose Foliobll. mit Briefen an Caselius, auch ein griechisches Carmen epithalamium von dem letzteren.*

Prov. u. Gesch.: *Wie 108.*
Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke (s. XIV—XV) geheftet. Darauf steht zweimal in Capitalschrift von Caselii Hand:* Iussus me aperi.

---

942. **844. Helmst.** *Pap. 22 × 16½ cm. 368 Bll. 16. Jahrh. Am oberen Rande durch Mäusefrass beschädigt.*

Iohannis Caselii epistolae ad amicos de anno 1570. *Bis auf wenige Bll.*

Autograph. Empfänger sind: Der Herzog von Mecklenburg; Henricus Acidalius, Ioh. Aurelius, Ioh. Auricornius, Ioh. Aurifaber, Ludovicus et Victor Bassewitii, Henric. Belovius *(Bulovius)*, Turo Bielcius, Ioh. Borcholdus, Bernhardus Buggenhagen *(Bucanagius)*, Ioach. et Ludovicus Camerarii, Ioh. Censorius, Nicol. Cismerus, David et Nathan Chytraei, Georg. Comerus, Georg. Cracovius, Ioh. Crato de Craftheim, Nicol. Christaterius s. Gyldenstern, Ioh. Ducarus, Hildebrand Elbichen, Ioh. Ferberius, Nicol. Goniaeus, Ptolomaeus Gryphius, Ovenus Guntherus, Nicolaus Gyldenstern (*Χρυσαστέριος*), Friederic. Haenius, Otho Haimius, Friederic. Harnius, Thom. Heubt, Casp. et Nicol. Hoieri, Ioh. Holthusen, Hortensius, Ioach. et Thomas Hubneri, Henric. Husanus, Bartholom. Keckermannus, Bartholom. Klingius, Olaus Laurentius, Gabriel Loctius, Paulus Manutius, Marcus Maphalus, Caspar Minguitius, Anton. Muretus, Andreas Mylius, Botvitus Neritius, Carolus Oricellarius, Giovan Battista Perini, Vincentius Pinellus, Ioh. Placotomus, Ioh. Puchbachius, Pulegius, Ditlevus et Nicolaus Rascii, Alexander Regius, Bartholdus Richius, Gotislebus Rotromundius, Esromus Rudingerus, Daniel a Schulenburgk, Guilielmus Serletus, Georg Seuberlich, Carolus Sigonius, Ioh. Demetrius Solicovius, Nicol. Sophocles, Henricus Stanebergius, Tilemannus Stella, Albert. Thuemius, Albert. Ursinius, Paul. Vernicius, Herm. Viceius, Iacob et Petrus Victorii, Anton. Wettershemius, Hieronym. Wolffius.

Ausserdem befinden sich noch in dem Bande:

1) f. 4. Ein griechisches Gedicht.
2) f. 16. *Μνηστήριον.*
3) f. 28'. *Εἰς φιλίαν.*
4) f. 96'. *Ἀλβέρτῳ Καρκοβίῳ ἐπιτάφιον.*
5) f. 234—239. Origo ducum Megapolensium regia ex Obotritis.

Prov. u. Gesch.: *Wie 108.*

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke (s. XIV:* De altitudine mundane celsitudinis*) geheftet. Darauf steht äusserlich von Caselii Hand in Capitalschrift:* Iniussus ne aperi.

845. Helmst. *Pap. 21 × 16 cm. 226 Bll. 16. Jahrh.* 943.

Iohannis Caselii epistolae ad amicos de anno 1576. *Autograph. Empfänger sind:* Otto et Iohannes Fridericus duces Brunswicenses; Henricus Acidalius, Gustavus Bannerus Gothus, Henricus Belovius, Bernh. Buggenhagen, Ioach. Camerarius, Christophorus et David Caselii fratres Iohannis, Nicolaus Casius cancellarius regis Daniae, Ioh. Censorius, David Chytraeus, Ioh. Colorinus, Ioh. Crato de Craftheim, Andreas Dammius,

Ioach. Delius, Dobitius, Eberhardus episcopus Lubicensis, Petrus Erasmi, Eraciscus Frisius, Theobald. Grumerus, Bartholomaeus Gryphius, Ovenus Guntherus, Otho Haimius *(Haemius)*, Tobias et Thomas Hubneri, Ioachim von der Luhe, Georg. Mansovius, Aldus Manntius, Lazarus Molerius, Iacob Monauius, Andreas Mylius, Franciscus Omichius, Caspar Paselius, Magnus Pegalius *(Pigalius)*, Vincentius Pinellus, Hieronymus Praetorius, Basilius et Nicolaus Rascii, Alexander Regius, Bartholdus Richius, Daniel et Gotislobus Rotermundii, David Schellebergius, Daniel a Schulenburgk, Christophorus Seligen, Henricus Siberus, Carolus Sigonius, Ericus Sparra, Valentin Straelenius, Iacob. Tomingus, Ioachim. Tonaglus, Iacob et Petrus Victorii, Vitus Vinsaemius, Arnoldus Wilfelt, Detlevus Winterfeldt, Hieronymus Wolffius.

Prov. u. Gesch.: *Wie 108.*

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke (Breviarium s. XIV) geheftet.*

---

944. **846. Helmst.** *Pap. 21 × 16 cm. 248 Bll. 16. Jahrh.*

Iohannis Caselii epistolae ad amicos de anno 1577. *Grösstentheils Autograph.* *Empfänger sind:* Henricus Iulius, Otto et Guilhelmus duces Brunswicenses; Henricus Acidalius, Iohannes Auricornius; Iocobus, Ioachim et Victor Bassevitii; Georgius et Henricus Belovii, Ioh. Borcholdus, Iacobus Bordingus, Nicolaus Casius, Ioh. Censorius, Christophorus Cnophius, Iohannes Crato, Andreas a Dam, Iohannes Ducarus, Eberhardus episcopus Lubicensis, Hermann. Ficcius s. Viccius, Iohannes Franciscus, Iohannes Gallus, Ioachim Gregorius, Theobaldus Grummerus, Zacharias Gnelsius, Otho Haimius, Ioachim Hanfius, Nicolaus Henningus, Rudolfus Hildebrand, David Heliconius, Elias Isenbergius, Henricus Kislingus, Iacobus Kleist, Iohannes Lindanus, Henricus et Ioachim von der Luhe, Iacobus Monavius, Ioh. Neodicus, Franciscus Omichius, Bartholdus Richius, Christophorus et David Schellenbergii, David et Iacobus a Schulenburg, Theodorus Schwerinius, Henricus Siberus, Bartoldus Sprocovius, Conradus Swicheldus, Samuel Tonaglus, Hermannus et Thomas Viccii *(Ficcii)*, Iacob et Petrus Victorii, Arnoldus Wilfeldt, Vitus Winsaemius *(Vinsaemius)*, Antonius Wittershemius.

Ausserdem findet sich in dem Bande noch:

1) f. 94—100'. Iohannis Cratonis epistola ad Sambucum.

2) f. 242—248. Petri Victorii epistola ad Ioachim Friedericum.

Prov. u. Gesch.: Wie 108.
Ebd.: In eine beschriebene Pergamentdecke (Bruchstück einer liturgischen Handschrift s. XIV) geheftet.

847. Helmst. *Pap. 21 × 15½ cm. 319 Bll. 16. Jahrh.* 945.
Iohannis Caselii epistolae ad amicos de anno 1579. *Autograph. Empfänger sind:* Guilhelmus, Henricus Iulius, Iohannes Fridericus et Otto duces Brunswicenses, Ioachim Fridericus administrator archiepiscopatus Magdeburgensis, Iohannes Fridericus dux Megalopolensis; Ioachim Bassevitius, Henricus Belovius, Stephanus Berndas consul Osterburgensis, Gregorius Bersmannus, Ioh. Borcholdus, Levinus Bulovius, Nicolaus Casius, Iacobus Celsus, Ioh. Censorius, Ioh. Crato de Craftheim, Andreas a Damm, Christianus Distelmeier, Christophorus et Iohannes Ducari, Eberhardus episcopus Lubicensis, Iohannes Franciscus, Balthasar Gand, Iohannes Gasmerus, Theobaldus Grumerus, Bartholomaeus Gryphius, Otho Haimius *(ab Hoim)*, Iohannes Hanfius, Samuel Heiligefeldius, Ioachim Heliconius, Rudolfus Hildebrand, Ioh. Hobius, Esaias Hofmann, Tobias et Thomas Hubneri, Albertus Lenicerus, Ioh. Lindanus, Iustus Lipsius, Caspar Ludewicus, Henricus et Ioachim von der Luhe, Thomas Mancinus, Iacob. Monavius, Andreas Mylius, Caspar Paselius, Georgius Piccatel, Ioh. Puchbachius, Lucas Randovius, Detlevus Rascius, Otho Reck, Bartholdus Richius, Daniel Rotermundius, Wenceslaus Schagk, Iohannes Schlosserus, Daniel a Schulenburg, Hieronymus Schultz, Conradus Swicheldus, Georgius Tobingus, Ioachim Tonaglus, Iohann Iacob Truchsess, Albertus Ursinius, Paulus Wernichen, Detlevus Winterfeldt, Anton Wittershemius.
Prov. u. Gesch.: Wie 108.
Ebd.: In eine Pergamentdecke (Bruchstück einer medicinischen Handschrift des 14. Jahrhunderts) geheftet.

848. Helmst. *Pap. 21 × 16½ cm. 300 Bll. 16. Jahrh.* 946.
Iohannis Caselii epistolae ad amicos de anno 1580. *Autograph. Empfänger sind:* Henricus Iulius, Guilielmus et Otto duces Brunswicenses, Iohannes dux Megalopolitanus; Ioh. Aurifaber, Victor Bassevitius, Henricus Belovius, Ericus Volcmarus a Berlepsch, Gregorius Bersmannus, Iacob. Bordingus, Levinus Bulovius, Ioachim Camerarius, Andreas Celichius, Ioh. Censorius, Ioh. Corfinius, Ioh. Crato, Andreas Dammius, Christianus Distelmeier, Henningus Dobinus, Ioh. Dreslerus, Ioh. Ducarus, Laurentius Eich, Ioh. Fichardus, Ioh. Franciscus, Ioh. Gluin-

gius, Nicol. Goniaeus, Otho Grumaeus, Theobaldus Grumerus, Otho Haimius *(ab Hoim)*, Ioh. Hartungius, Heiso Herrn, Rudolfus Hildebrand, Esaias Hofmann, Ioh. Holthausen; Ioachim, Tobias et Thomas Hubneri; Henricus Husanus, Elias Isenbergius, Ioh. Laubius, Sebastianus Leonhart, Caspar Ludewicus, Ioachim v. d. Luhe, Thomas Mancinus, Aldus Manntius, Ioh. Martius, Andreas Maso, Henricus Mollerus, Antonius Muretus, Andreas Mylius, Botvitius Neritius, Nicolaus a Nostitz, Georgius Piccatel *(Peccatel)*, Magnus Pigelius, Ioh. Ciriacus baro a Polheim, Nicolaus Rascius, Fridericus Rhodt Bartholdus Richius, Gotislobius Rotromundius, Schöffer cancellarius lantgravii Hassorum, Ioach. Schönermarck, Franciscus Scultetus, Henricus Siberus, Carolus Sigonius, Ericus Sparra, Sturmius, Conradus Swicheldus, Ioachim Tonaglus, Albertus Ursinius, Franciscus et Iacob Victorii, Otho Wackerbart, Henricus Winterfeldt, Hieronymus Wolffius. *Ausserdem findet sich noch in dem Bande:*

f. 63′—70. Bericht von den letzten persischen Königen genommen aus der Türken Historien vnd aus Italiänischer Sprache verteutscht.

Prov. u. Gesch.: *Wie 108.*

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke (Bruchstück eines Missale s. XV) geheftet.*

---

947. **849. Helmst.** *Pap. 21 × 16½ cm. 290 Bll. 16. Jahrh.*

Iohannis Caselii epistolae ad amicos de anno 1581. *Autograph. Empfänger sind:* Iohannes Fridericus et Otto duces Brunswicenses, Iohannes Casimirus dux Saxoniae; Ioachim Bassevitius, Henricus Belovius, Hinricus Bergius, Gregorius Bersmannus, Turo Bielcius, Hugo Blotius, Iohannes Borcholdus, Petrus Budanus, Ioachim Camerarius, Nicolaus Casius *(Caas)*, Iohannes Corfinius, Melchior Danquardus, Christian. Distelmeier, Iohannes Ducarus, Andreas Duditius, Laurentius Eich, Martinus Elverus, Ficcius s. Viccius, Ioh. Fichardus, Ioh. Franciscus, Iosephus Gisius, Ioh. Gluingius, Christophorus Gruellius, Theobaldus Grumerus, Ioh. Heliconius, Melchior Henichius, Ioachim et Thomas Hubneri, Henricus Husanus, Elias Isenbergius, Bartholomaeus Keckermannus, Sebastian. Leonhartus, Ioachim v. d. Luhe, Aldus Manntius, Petrus Memmius, Ioh. Molanus, Ioh. Mollerus, Lazarus Mollerus, Iacob Monavius, Antonius Muretus, Andreas Mylins, Laurentius Niburius, Lambertus Nordanus, Ioh. Puchbachius, Nicolaus Rascius, Michael Rhaw, Erasmus Reinholdus, Bartholdus Richius, Gotislobius Rotromundius, Iacob. Rungius, Calixtus Schein, Albertus Schillingus, Ge-

orgius Schomacker, Hieronymus et Nicolaus Schulte, Adam et Henricus Siberus, Carolus Sigonius, Simon Simonius, Ericus Sparre, Zacharias Stopius, Ioach. Tonaglus, Thomas Thuringus, Hermann Viccius; Franciscus, Iacobus et Petrus Victorii; Ionas Weingartner, Gothardus Wellingius, Vitus Winshemius, Anton Wittershemius.

Prov. u. Gesch.: *Wie 108.*

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke (Bruchstück eines alten Druckes) geheftet.*

---

850. Helmst. *Pap. 21 × 16½ cm. 229 Bll. 16. Jahrh.* **948.**

Iohannis Caselii epistolae ad amicos de anno 1582. *Grösstentheils Autograph. Empfänger sind:* Guilielmus dux Brunswicensis, Henricus Iulius dux Brunswicensis, episcopus Halberstadensis et Mindensis, Iohannes Fridericus et Otho duces Luneburgenses, Iohannes Casimirus et Iohannes Ernestus duces Saxoniae; Iohannes Aphelius; Cuno, David, Ioachim et Victor Bassevitii; Henricus Belovius, Caspar Bergius, Gregorius Bersmannus, Fridericus Bila, Christophorus Birkholtz, Iohannes Bismagus *(de Bismarck?)*, Hugo Blotius, Iohannes Blumius, Martinus Bolfrasius, Georgius Bonsaccus, Iacob Bordingus, Ioachim Bredow zu Rinsperg, Ioachim Camerarius, Nicolaus Casius, Albertus Clampius, Ioan. Corf *(Corfinius)*, Andreas a Dam, Christianus et Lambertus Distelmeier, Nicolaus Dohinus, Andreas Dudithius, Iohannes Ducarus, Eberhardus episcopus Lubicensis, Iohannes Franciscus, Christianus Frisius, Henricus Grumaeus, Theobaldus Grummer, Henricus Grunefelt, Nicolaus Hanstaenius *(de Hanstein)*; Ioachim, Thomas et Tobias Hubneri; Henricus Husanus, Sebastian Leonhard, Ioachim von der Luhe, Henricus Mollerus, Ott Moltke, Frau Agnes Moltke, Georg Kirchdorfs Wittfrau, Nicolaus Nostitius, Henricus Petreus Hardesianus, Raenerus *(Rainerus)* Raeneccius *(Reineccius)*, Adam Reventlow, Bartoldus Richius, Conradus Schuicheldius, Nicolaus Schulte, Nicolaus Steinbergius, Christophorus Sturtius, Adam Traciger *(Tratziger)*, Stephanus Theuthornius, Albertus Ursinus, Henricus Waremus, Antonius Witersheim, Iohannes Zamoscius.

Ausserdem findet sich in dem Bande noch f. 117'—118: Locus Euripidis.

Prov. u. Gesch.: *Wie 108.*

Ebd.: *Pappband.*

---

949. 851. Helmst. *Pap. 21 × 16½ cm. 105 Bll. 16. Jahrh.*

Iohannis Caselii epistolae ad amicos de anno 1588. *Grösstentheils Autograph. Empfänger sind:* Otto dux Luneburgensis; Ioachim Bassevitius, Ioachim Belovius, Gregorius Bersmannus, Theodericus Beuernestius, Iacob. Bordingus, Daniel Bueretius, Iohannes Camerarius, Iohannes Caminaeus, Daniel et Iohannes Ulricus Caselii, Nicolaus Casius, Albertus Clampius, Nicolaus Dobinus, Iohannes Ducarus, Eberhardus episcopus Lubicensis, Caspar Hoierus, Ioachim et Tobias Hubneri, Hermannus Lipper, Iohannes Melius, Conradus et Petrus Memmii, Henricus Mollerus, Iacob. Monavius, Iohannes Neodicus, Andreas Paulli, Caspar Peucerus, Iohannes Potinius, Stephanus Praetorius, Detlevus et Nicolaus Rascii, Ioachim Rhedingerus, Hieronymus Schulte, Iulius a Streithorst, Henricus Suerinius, Iohannes Tidechindus *(Dedekind)*, Ioachim Tonaglus, Albertus Ursinius, Eberhardus de Weihe *(Weyhe)*, Andreas Wencelius.

Prov. u. Gesch.: Wie 108.
Ebd.: Pappband.

---

950. 852. Helmst. *Pap. 21 × 16½ cm. 54 Bll. 16. Jahrh.*

Iohannis Caselii epistolae ad amicos de annis 1589 et 1590. *Von der Hand seines Sohnes Iohann Ulrich Caselius. Empfänger sind:* Heinrich Iulius dux Brunswicensis; Ioachim Bassevitius, Iacob. Bordingus, Henricus Brucaeus, Nathan Chytraeus, Albertus Clampius, Iohannes Corfinius, Nathan Chytraeus, Mathias Fincius, Mathias Flacius, Iohannes Fueretius, Ulricus Gislerius, Ioachim Gretzius, Henricus Grumaeus; Henricus, Otho et Theobaldus Grummerus, Bernhardus Hedericus, Christophorus Hennichus, Otho ab Hoim, Ioachim et Thomas Hubneri, Iohannes Jagemann procancellarius *(Brunswicensis)*, Caspar Jenzcovius, Henricus v. d. Luhe, Thomas Mancinus, Henricus Mollerus, Franciscus Musseltin *(Mutzeltin)*, Andreas Mylius, Franciscus Omichius, Caspar Peucerus, Detlevus Rascius, Laurentius Rhodomannus, Gotislobus Rotermund, Henricus Scherus, Ioachim Tonaglus, Eberhardus Twestrengus, Iohannes Volcmarius, Otho Wackerbart, Ioachim Wernerus *(Warmerus)*.

Prov. u. Gesch.: Wie 108. Auf f. 1 findet sich der Name Iohannes Ulricus Caselius (des ältesten Sohnes von Iohann Caselius) Anno 1590.
Ebd.: In eine Pergamentdecke (Bruchstück einer liturgischen Handschrift s. XIV—XV) geheftet.

---

853. Helmst. *Pap. 21 × 16 cm. 412 Bll. 16. Jahrh.* **951.**

Iohannis Caselii epistolae ad amicos de anno 1590. *Autograph. Empfänger sind:* Henricus Iulius et Ioachim Carolus duces Brunswicenses, Philippus Sigismundus episcopus Verdensis dux Brunswico-Luneburgensis, Elisabetha Magdalena Marchica dux Brunswico-Luneburgensis, Ulricus dux Megalopolensis; Antonius Aula, Lucas Bacmeister, Ioachim Bassevitius, Henricus Belovius, Caspar Bergius, Theod. Beuernestius, Cornelius Boekel, Iacobus Bordingus, Henricus Brucaeus, Henricus et Ioachim Camerarii, Balthasar et Iohannes Caminaei, Nicolaus Casius, Nathan Chytraeus, Albertus Clampius, Cnichius, Iohannes Corfinius, Cruelius, Adam Crusius, Andreas Dammius, Iohannes Debelius, Theodorus Dinclagius, Zacharias Felingius, Mathias Fincius, Mathias Flacius, Henricus Franzovius, Arnoldus Freitag, Tilemannus Frisius, Iohannes Fucretius, Ulricus Gislerius, Ioachim Goetzius, Henricus et Iacobus Gruemaei *(Grunaei)*; Christoforus, Henricus, Otho et Theobaldus Grummer; Henricus Grunefelt, Iacob Grynaeus, Bartholomaeus Gryphius, Otho ab Heim *(Hoim)*, Christoforus Hennichs, Henricarolacius Hermeling, Hermannus et Iohannes ab Holle, Ioachim et Thomas Hubneri, Iohannes Lautitzken, Iohann Georg Lestius, Paulus Lignacius, Iustus Lipsius, Henricus v. d. Luhe, Christoforus Meiarius, Thomas Mancinus, Conradus et Isaac Memmii, Iohannes Michaelis, Henricus Mollerus, Iacobus Monavius, Franciscus Musseltin, Andreas et Nathanael Mylius, Iohannes Neodicius, Ioh. Niger *(Schwarz)*, Henricus Nortmarius, Franciscus Omichius, Iacobus Palemannus *(Polemann)*, Franciscus Parcovius, Caspar Peucerus, Iohannes Postelius, Henricus Ramelius, Detlevus et Nicolaus Rascii, Nicolaus Registorfius, Arnoldus Remenak, Laurentius Rhodomannus, Sebastianus Rhumrodt, Antonius Riccobonus, Iohannes Rostorfius, Ghotislobus Rotermunt, Iohann Ruman, Laurentius Scraderus, Christoph Seliger, Senatores regni Daniae, Henricus Siberus, Henningus Stoffeldius, Henricus Stengelius, Valentinus Stralenius, Paulus Tarnovius, Iohannes Tidechindus, Ioachim Tonaglus, Eberhardus Twestrengus, Franciscus Victorius, Henricus Vinca, Iohannes Volcmarius, Otho Wackerbart, Ioachim Wermerus, Georgius Wiltperger, Iohannes Writius.

Prov. u. Gesch.: *Wie 108.*

Ebd.: *In eine Pergamentdecke (Bruchstück einer liturgischen Handschrift s. XIV) geheftet.*

952. **854. Helmst.** *Pap. 21½ × 15½ cm. 155 Bll. 16. Jahrh.*

Iohannis Caselii epistolae ad amicos de anno 1590 et 1591. *Von der Hand Conrads Potinius. Empfänger sind:* Regina Daniae, Wilhelmus dux Churlandiae; Antonius Aulaeus *(Aula)*, Ioachim Bassevitius, Georgius et Henricus Belovii, Gregorius Bersmann, Theodericus Beuernestius, Statius Borcholdus, Iacobus Bordingus, Ioachim von Bredow auf Reinspurg, Henricus Brucaeus, Daniel Bucretius, Henricus Camerarius, Balthasar Caminaeus, Iohannes Ulricus Caselius filius Iohannis, Iohannes Casselius, Nathan Chytraeus, Otho Clammer, Bartholomaeus Clingius, Friedericus et Iohannes Corfinii, Iohannes Cotteritius, Andreas a Dam, Iohannes Damstadt, Melchior Dauquart, Theodorus Dinclagius, Mathias Flacius, Caspar Gentcovius, Ulricus Gislerius, Ioachim Goetzius; Henricus, Otho et Theobaldus Grummeri; Apitius Gruneberg, Henricus Grunefelt, Alexander Hake, Hermannus Hartwick, Bernhardus Hedericus, Otho ab Heim *(Hoim)*, Senatus Helmstadiensis, Christophorus Hennichus, Eberhardus et Hermannus ab Holle, Paulus Holzbecher, Ioachim et Thomas Hubneri, Martinus Husmannus, Auctor Husthetus, Iohannes Iagemann, Iohannes Lautictius, Iohann Georg Lestius, Henricus et Volradus v. d. Luhe, Iohannes Michaelis; Antonius, Henricus et Mathaeus Molleri; Iacobus Monavius, Vincentius Monichovius, Andreas et Ioachim Mylii, Sophia Mylia *(Milia)*, Aegidius Nacke, Iohannes ab Oldenburgk, Iohannes Olearius, Andreas Oleman, Franciscus Omichius, Caspar Peucerus, Christophorus Pezelius, Iacobus Polemannus, Henricus Ramelius, Detlevus Rascius, Laurentius Rhodomannus, Antonius Riccobonus, Ieremias Richelmius, Iohannes Rogersius, Ioh. Rostorfius, Daniel et Gotislobus Rotermnnt, Daniel (*a*) Schulenburgk, Iohannes Schwarz, Secretarii ducis Brunswicensis, Christophorus Seliger, Henricus Siberus, Iohannes Simonius, Bartholomaeus Sprocovius, Iacobus Stintius, Valentinus Stralenius, Christoph Strauben, Paulus Tarnovius, Ioachim Tonaglus, Petrus Vaerhelius, Franciscus Victorius, Iohannes Volcmarius, Otho Wackerbart, Vitus Winshaemius, Iohannes Wintius, Tilemannus Zernemann.

Ausserdem findet sich in dem Bande noch f. 47—56': De studiis aestivis illustrissimi principis Ulrici ducis Holsatiae.

Prov. u. Gesch.: *Früher im Besitze des Schreibers. Auf dem vorderen Innerdeckel findet sich zweimal die Inscription:* Conradus Potinius Verdensis *und auf der zweiten Seite des Vorsatzblattes, später getilgt:* Clarissimi v. D. D. Iohannis Caselii epistolae, quas

ad amicos scripsit, scriptae a Conrado Potinio Verdensi, anno 1593 et 1594, 20 aetatis. *Darunter.* Ἀρχὴν ἁπάντων καὶ τέλος ποιοῦ θεόν.
Ebd.: *Schweinslederband: die Decke vom Jahre 1538:*

---

855. Helmst. *Pap. 21 × 17 cm. 381 Bll. 16. Jahrh.* 953.

Iohannis Caselii epistolae ad amicos de anno 1591. *Autograph. Empfänger sind:* Regina Daniae, Wilhelmus dux Churlaudiae, Ulricus dux Holsatiae; Theodorus Adamius, Antonius Aulaeus, Ioachim et Victor Bassevitii, Gregorius Bersmann, Theodorus Beuernestius, Swanto Bielcius, Statius Borcholdus, Iac. Bordingus, Michael Brambergius, Ioachim Bredow, Brigelius, Henricus Brucaeus, Daniel Bucretius, Laevinus Bulovius, Henricus et Ioachim Camerarii, Balthasar Caminaeus, Nicolaus Casius, Nathan Chytraeus, Otho Clammer, Albertus Clampius, Bartholomaeus Clingius, Friedericus et Iohannes Corfinii *(Corf)*, Andreas a Dam, Theodorus Dinclagius, Iohannes Domannus, Laurentius Eich, Georg Farenbach, Georg Firx, Mathias Flacius, Michael Gisius, Ioachim Goetzius; Henricus, Otho et Theobaldus Grummeri; Apitius Gruneberg, Henricus Grunefelt, Iacobus Grynaeus, Alexander Hake, Hermannus Hartwick, Otho ab Heim *(Hoim)*, David et Iohannes Heliconii, Eberhardus et Iohannes ab Holle, Ioachim et Thomas Hubneri, Martinus Husmannus, Auctor Husthetus, Iohannes Iagemann, Iohannes Lautictius, Duncanus Liddelius, Iohannes von der Linden, Henricus et Iohannes von der Luhe, Cornelius Martinus, Iohannes Michaelis, Antonius Mocerus, Henricus et Mathias Molleri, Iacob. Monavius, Muliander s. Myliander, Franciscus Musseltin, Stephanus Myliander *(Muliander)*, Andreas et Ioachim Mylii; Anna, Margaretha et Sophia Myliae; Iohannes Neodicius, Geberhardus Nolde, Iohannes ab Oldenburgk, Iohannes Olearius, Andreas Olemann, Franciscus Omichius, Paulus Ostroboruius, Caspar Peucerus, Iacobus Polemannus, Henricus Ramelius, Detlevus Rascius, Nicolaus Registorfius, Iohannes Rhodius, Sebastian Rhumrodt, Antonius Riccobonus, Paulus Richelmius, Iohannes Rogersius, Iohannes Rostorfius, Daniel et Georgius Rotermunt, Iohannes Rumann, Laurentius Schraderus, Nicolaus Schulte, Adam Schultz, Iohannes Schwarz, Christophorus Seliger, Iohannes Semonius, Bartholomaeus Sprocovius, Iacobus Stiutius, Valentinus Straleuius, Christophorus Strauben, Paulus Tarnovius, Fruinus Thor-Hake, Ioachim Tonaglus, Petrus Vaerhelius, Franciscus Victorius, Vitus Winshaemius, Ioachim Winterfelt, Arnoldus Witfelt, Iohannes Writzius.

Ausserdem findet sich in dem Bande (f. 283—290): De studiis aestivis Ulrici ducis Holsatiae. *(Vergl. 952).*

Prov. u. Gesch.: *Wie 108.*

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke (Bruchstück einer Vulgata mit Glossen s. XIII) geheftet.*

---

954. **856. Helmst.** *Pap. 21×17 cm. 265 Bll. 16. Jahrh.*

Iohannis Caselii epistolae ad amicos de annis 1591 *(December)* **et 1592** *(Januar-März). Grösstentheils Autograph. Empfänger sind:* Philippus dux Pomeraniae; Iohannes Aphelius, Lucas Bacmeister, Ioachim Bassevitius, Franciscus Berius *(Behrius)*, Gregorius Bersmann, Hugo Blotius, Burkardus Boërius, Iohannes Bokelius, Iacob Bongarsius, Statius Borcholdus, Iacob Bordingus, Werner Bote; Conradus, Iohannes et Lippoldus a Bothmer; Henricus Brucaeus, Henricus Camer, Ioachim Camerarius, Balthasar et Iohannes Caminaei, Christophorus Caselius, Nathan Chytraeus, Bartholomaeus Clingius, Andreas Cludius, Fridericus et Iohannes Corfinii, Samuel Cruger, Adam Crusius, Christophorus Dorstadius, Mathaeus Dresserus, Ioachim Goetzius, Michael Grassus; Henricus, Otho et Theobaldus Grummer; Apitius Gruneberg, Symon Grynaeus, Achatii de Hammerstein mater, Bernhardus Hedericus, Ludewicus in der Hellen, Nicolaus Hemmingius, Henricarol. Hermelingius, Iohannes Ernestus et Otho ab Hoim, Eberhardus et Ionathan ab Holle, David Huberinus, Auctor Hustetus, Iohann Iagemann, Caspar Ianzcovius, Henning Krause, Iohannes Kestorfius, Volradus v. d. Luhe, Martinus Marstallerus, Michael Martius, Ernestus a Meltzing, Iohannes Michaelis, Henricus et Mathaeus Molleri, Iacobus Monavius, Andreas Mylius, Aegidius Naccius, Michael Neander, Iohannes Neodicius, Henricus Nortmarius *(Nortmeier)*, Haembertus Oppolinus, Laurentius Pancalus, Ioh. Peparinus, Paulus Petreus, Caspar Peucerus, Christophorus Pezelius, Volradus Pleschius, Henricus Ramelius, Detlevus Rascius, Nicolaus Registorfius, Hildebrand Gisler. Rhumannus, Gotislobus Rotermundius, Iohannes Scharlachius, Daniel a Schulenburg, Ioh. Schwartz, Christophorus Seliger, Bartholomaeus Sprocovius, Iacobus Stintius, Valentin Iacobus Stralenius, Paulus Tarnovius, Paulus Thysius, Iohannes Volcmarius, Otto Wackerbart, Ioachim Wahl, Vitus Winshaemius, Antonius Wittersheim.

Prov. u. Gesch.: *Wie 108.*

Ebd.: *Wie 953.*

---

867. **Helmst.** *Pap. 21 × 17 cm. 604 Bll. 16. Jahrh.* 955.

Iohannis Caselii epistolae ad amicos de anno 1591 et praesertim 1593. *Grösstentheils Autograph. Empfänger sind:* Enno comes Frisiae orientalis, Huldericus comes Norwegiae et dux Holsatiae, Philippus dux Pommeraniae; Theodorus et Wilhadus Adamii, Augustus Asseburgius, Christianus Barnacovius, Ioachim Bassevitius, Abraham Bellinus, Iacobus Bordingus, Bernardus Bremerus, Henricus Brucaeus, Eobaldus Brummer, Henricus Camer, Balthasar et Iohannes Caminaei; Iohannes Carolus et Iohannes Ulricus Caselii, filii Iohannis; Nathan Chytraeus' Bernardus, Fridericus, Iohannes et M. Corfinii; Guilhelmus Henricus Cranichfeld, Adam Crusius, Iohannes Cuno, Otto Cyrocen, Iohannes Debelius, Ioachim Delius, Christianus Distelmeier, Nicolaus Dobinus, Iohannes Domannus, Conradus Doringius, Christianus Dornemann, Christophorus Dorstadii, Iohannes Ducarus, Iohannes Hartmann ab Erfa, Thomas Franciscus, Arnoldus Freitag, Henricus Gerber, Ioachim Goetzius, Iohannes Grubenhagen, Theobald Grummer, Apitius Gruneberg, Alexander Hake, Mater Achatii de Hamerstein, Otho Sigifridus Harnisius, Ascanius Heimborgk, Ludewicus in der Hellen, Hermann Helwig, Henricarolaeus Hermelingius, Caspar Hoier; Hermann, Iohann, Ionathan et Otto Eberhardus ab Holle; Ioachim, Thomas et Tobias Hubneri; Iohannes Iagemann, Nicolaus Kaas *(Casius)*, Achatius Kamken, Andreas Ladebachius, Iohannes Langius, Iohannes Lautitius, Iohannes Lindanus, Thomas Mancinus, Martinus Marstallerus, Michael Martinus, Abraham et Iacobus Memmii, Iohannes Michaelis, Antonius Mocerus, Iacobus Monavius, Daniel Munichovius, Andreas Mylius, Aegidius Naccius, Michael Neander, Iohannes Neodicius, Magnus Noldius, Henricus et Paulus Petrei, Benedictus et Theodorus Pogwisch *(Pogviscii)*, Meta Pogwisch zu Übelgönne *(Ovelgünne)*, Caspar Rantzow; Daniel, David et Detlevus Rascii; Nicolaus Registorfius, Daniel Reventlow, Iohannes Rhumann, Antonius Riccobonus, Richelmius, Daniel Rintfleisch, Adam et Caspar Rotermundii, Thomas Schaller, Daniel et Mathias a Schulenburg, Iohannes Schwartz, Valentin Scindlerus *(Schindler)*, Laurentius Scraderus *(Schrader)*, Christophorus Seliger, Iacobus Stintius, Iacob Straelenius, Valentin Streckius, Nicolaus Theophilus, Ioachim Tonaglus, Iohannes Volcmarius, Otho Wackerbart, Petrus Weintraub, Abraham a Winterfelt, Arnoldus Witfelt, Antonius Wittersheim, Ioh. Wolter, Tilemannus Zernemann.

Ausserdem durch den Brand zerstreuet eine Anzahl von Schreiben I. Caselii in seiner Eigenschaft als Prorector von Helmstedt.

Prov. u. Gesch.: *Wie 108.*

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke (Bruchstück einer exegetischen Handschrift s. XIII) geheftet.*

956. **858. Helmst.** *Pap. 20 × 17 cm. 687 Bll. 16. Jahrh.*

Iohannis Caselii epistolae ad amicos de anno 1594. *Grösstentheils Autograph. Empfänger sind:* Henricus Iulius dux Brunswicensis, Wilhelmus dux Churlandiae, Huldericus dux Holsatiae, Ulricus dux Megalopolitanus; Valentinus Acidalius, Theodorus et Wilhelmus Adamii, Boëtius Aeneas, Samuel Anrifaber, Martinus Baremius, Guntherus et Guncel de Bartensleben, Ioachim Bassevitins, Dorothea Behrens, Franciscus et Henricus Behrii, Abraham Bellinus, Henricus Belovius, Gregorius Bersmann, Gregorius et Theodorus Beuernesti, Hugo Blotius, Antonius Bocatius, Burcardus Boërius, Statius Borcholdus, Iacob. Bordingus; Conradus, Eberhardns et Iohannes a Bothmer; Lucas Bracht, Ioachim Bredow in Rinsberg, Eobaldus Brummer, Daniel Bucretius, Christophorus Caesar; Henricus, Ioachim, Iohannes et Philippus Camerarii; Balthasar, Ioachim et Iohannes Caminaei; Christophorus, Daniel, Iohann. Carolus et Iohannes Ulricus Caselii; David et Nathan Chytraei; Albertus Clampius, Bartholomaeus Clingius; Bernardus, Fridericus, Iohannes et Nicolaus Corfinii; Mater Corfiniorum, Guilhelmus Heinricus Cranichfeld, Adam et Ewaldus Crusii, Iohannes Cuno, Ioachim Delius, Rudolphus a Diepholz, Christianus Distelmeier, Nicolaus Dobinus, Iohannes Domanuus, Petrus Dresselbergius, Mathâus Dresserus, Iohannes Ducarus, Eberhardus praesul Lubicensis, Georgius Eccelius, Laurentius Eich, Hartmann ab Erfa, Iohannes Forsterus, Salomon Frencelius, Christoph Frixius, Clemens Fundanus, Henricus Garlachius, Christophorus a Gelhorn, Obertus Giphanius, Henricus a Gittelt *(Gittelde)*, Henricus Götken, Michael Grassus, Antonius Grubenhagen, Apitius Grueberg, Theobaldus Grummer, Iohannes Iacob Grynaeus, Albertus Gryphius, Alex. Hake, Nicolaus ab Hanstein, Petrus Hasseus, Ascanius a Heimborgk, Ludowicus in der Hellen, Fridericus et Nicolaus Hemmingii, Henricarolaeus Hermelingius, Iohannes Hohausen, Iohannes Ernestus et Otho ab Hoim; Eberhardus, Hermannus, Idel Ernestus, Iohannes et Ionathan ab Holle; David et Thomas Hubneri, Iohannes Iagemann, Caspar Ianzcovius, Iohann. Christoph. Iasmund, Anton Iulius, Melchior Iunius, Nicolaus

Kaas *(Casius)*, Achatius Kamke, Ditmer Kemkel, Iohannes Lautitius, Iohannes Leicenerus, Albertus Leinmeierus, Iohann. Georgius et Reimarus a Leisten, Daniel Leo, Iohannes et Otho Lindenovii, Hermannus Lipper, Mathaeus Ludicius, Volradus v. d. Luhe, Thomas et Georgius Mancini, Ernestus a Mandelslo, Aldus Manutius, Marius Mapheus, Christianus Marbostelius, Martinus Marstallerus, Cornelius Martinus, Daniel Meier, Abraham et Isaac Memmii, Iohannes Michaelis, Georgius Misenus, Antonius Mocerus, Iacobus Monavius, Daniel et Redigerus Munichovii, Andreas et Ioachim Mylius, Aegidius Naccius, Gerhardus et Magnus Noldii, Carolus Oricellarius, Franciscus Parcovius, Tobias Paurmeister, Henricus et Paulus Petrei, Hardingus Petri, Caspar Peucerus, Iohannes Vincentius Pinellus, Volradus Plessius, Benedictus Pogviscius, Mater Pogwitiorum, Caspar Rantzow, Detlev Rascius, Otto a Reden in Brunstein, Nicolaus Registorfius, Arnoldus Reiger, Daniel et David Reventlow, Hildebrand Gislerus et Iohannes Rhumanni, Riccardus Riccardius, Ieremias Richelmius, Antonius Riccobonus, Daniel Rintfleisch, Gotislobus Rotermundii, Adam Roterus, Rumrodt, Iacobus Rungius, Basilius Satler, Philippus Scherbius, Andreas Schlick; Daniel, Henningus et Mathaeus a Schulenburg; Christoph. Schulte, Ioh. Schwartz, Laurentius Scrader, Tobias Sculerus, Ioh. Gotfridus a Sickingen, Conradus Sluter, Henricus Stengelius, Ioachim Stenius, Iacobus Stintius, Valentinus Iacobus Strelenius, Georg. et Henricus Sultemann, Iustus Sutelius, Nicolaus Theophilus, Fruinus Thor-Hake, Ioachim Tonaglus, Franciscus Victorius, Otho Wackerbart, Maximilianus Wagner, Eberhardus a Weihe, Conradus Weilandus, Iohannes Werner, Antonius Wittersheim, Andreas Witzendorf; Alexander, Georgius et Iohannes Wolf; Iohannes Ernestus a Wurm; Conradus, Henricus et Tilemannus Zernemann.

Prov. u. Gesch.: *Wie 108.*

Ebd.: *Geheftet, der Rücken ein Bruchstück derselben Handschrift, die zum Einbande von 953 verwandt worden ist.*

---

859. Helmst. *Pap. 21 × 17 cm. 680 Bll. 16. Jahrh.* 957.

Iohannis Caselii epistolae ad amicos de anno 1595. *Grösstentheils Autograph. Empfänger sind:* Iohannes Fridericus, Henricus Iulius, Otto et Wilhelmus duces Brunswicenses, Huldericus dux Holsatiae, Bruno comes Mansfeldicus; Valentinus Acidalius, Theodorus et Wilhelmus Adamii, Boëtius Aeneas, Ehrenhard von Alten, Alexander Arburthnotus, Petrus

Arsenius, Lucas Bacmeister, Martinus Baremius, Guntherus a Bartensleben; David, Ioachim et Wolf Kuno Bassevitii; Abraham Bellinus, Henricus Belovius, Gregorius Bersmann, Gregorius et Theodorus Benernesti, Hugo Blotius, Antonius Bocatius, Burcardus Boërius, Iohannes Bokelius, Statius Borcholdus, Iacob. Bordingus, Eberhardus et Iohannes a Bothmer, Eobaldus Brummer, Daniel Bucretius, Bernhardus Buggenhagen, Christophorus Caesar; Henricus, Ioachim et Ludovicus Camerarii; Balthasar et Iohannes Caminaei; David, Iohannes Carolus et Iohannes Ulricus Caselii; David et Nathan Chytraei, Bartholomaeus Clingius, Timanus Coccius; Bernhardus, Fridericus, Iohannes et Nicolaus Corfinii; Guilil. Heinr. Cranichfeld, Iohannes Creiss, Samuel Crogerius *(Cruger)*, Adam et Henningus Crusii, Iohannes et Tobias Cunones, Rudolphus a Diepholz, Iohannes Dinckel, Christian. Distelmeier, Nicolaus Dobinus, Iohannes Domannus, Conradus Doringius, Christianus Dornemann, Menon ab Eizen, Ionas Ennen, Hartmann ab Erfa, Iohannes Fischer, Fridericus Fleck, Iohannes Forsterus, Samuel Francke, Georgius Fusius, Henricus Garlachius, Henricus Götkens, Iohannes Goetzius, Iohannes Gotschovius, Otto et Theobaldus Grummer, Apitius Gruneberg, Iacobus et Samuel Grynaei, Ioh. Albertus Gryphius, Andreas Gutjar, Alexander Hake, Ioh. Hartungus, Petrus Hassaeus, Ioh. Havemann, Bernhardus Hederiocus, Ascanius de Heimborgk, Daniel Heliconius, Ludewicus in der Hellen, Henricarol. Hermelingus, Carolus Heroldus, Wipertus Hofmann; Christianus Fridericus, Ludewicus et Otho ab Hoim; Uxor Achatii ab Hoim; Hermannus et Idel Ernestus ab Holle; Christophorus, Eberhardus et Georgius ab Honroda; Ioh. Hoppenacke, David et Caspar Huberini; Magnus et Thomas Hubneri, Auctor Hustetus, Ioh. Iagemann, Caspar Ianzcovius, Ioh. Kellermann, Arnoldus Kemner, Henricus Kumpius, Reimarus a Leisten, Hermannus Lipper, Ioh. Lossius, Volradus v. d. Luhe, Thomas Mancinus, Martinus Marstallerus, Ioachim Martinius, Michael et Iohannes Martii, Andreas et Dionysius Massenii, Georgius Misenus, Antonius Mocerus, Eberhardus Moller; Christianus, Rudigerus et Thomas Monichovii; Iacobus Monavius, Christoph. Morder, Heinrich von Munsterberg, Myliander, Ioachim Mylius, Helena Mylia, Aegidius Naccius, Iohannes Nendorp, Hermannus Niger, Ioh. Nivinius, Henricus Nortmeier *(Nortmarius)*, Carolus Oricellarius, Franciscus Parcovius, Pedanus, Christoph. Pelargus, Henricus Pellicanus, Paulus Petreus, Iacob. Piel, Salomon Platner, Volradus Plessius, Mater Pog-

wiciorum, Iohannes Postelius, Stephanus Praetorius, Iohannes Puchbachius, Caspar Rantzow, Detlev Rascius, Henricus Registorfius, Arnoldus Reiger, Christoph. et Samuel Reinhardi, David Reventlow, Laurentius Rodomannus, Hildebrandus et Iohannes Rhumanni, Riccardus Riccardius, Ieremias Richelmius, Wernerus Rolevinccius, Valentinus Rolof, Daniel Rotermundius, Adam Roterus, Henricus Rungius, Nicolaus Saatmann, Samuel Scharlach; Daniel, Henningus et Mathaeus a Schulenburg; Christophorus Schulte, Ioh. Schwartz, Laurentius Scrader, Bernhardus Steffens, Ioachim Stein, Henricus Stengelius, Iacobus et Otto Stintii, Chiliacus Stisser, Valentin Stralenius, Bartholomaeus Sulla, Nicolaus Ulrich, Franciscus Victorius, Hieronymus Vögler, Vomelius, Otho Wackerbart, Eberhardus a Weihe, Andreas Wencelius, Ioachim Werner, Vitus Wildius, Vitus Winshaemius, Abraham von Winterfeld, Antonius Wittersheim, Conradus Wolter, Ioh. Ernestus a Wurm, Carolus et Tilemannus Zernemann.
Prov. u. Gesch.: Wie 108.
Ebd.: Wie 953.

---

860. Helmst. *Pap. 21 × 17 cm. 713 Bll. 16. Jahrh.* 958.
Iohannis Caselii epistolae ad amicos de anno 1596. *Grösstentheils Autograph. Empfänger sind:* Otto et Wilhelmus duces Brunswicenses, Hetruriae magnus dux; Bogislaus, Georgius et Philippus duces Pommeraniae; Theodorus et Williramus Adamii, Iohannes Albertus, Andreas Arsenius, Ioh. Aurifaber, Ioh. Auriger; Basilius; Ioachim et Martinus Bassevitii, Henricus Behem, Abraham et Christianus Bellini, Gregorius Bersmann, Theodorus Beuernestus, Hugo Blotius, Antonius Bocatius, Ioh. Bodemeier, Wilhelm Bokelius, Iacobus Bordingus, Eobaldus Brummer, Daniel Bucretius, Levinus a Bulow, Ioh. Caius, Ioachim Camerarius, Samuel Cantel, Balthasar Caminaeus; Christophorus, Ioh. Carolus et Daniel Caselii; David et Nathan Chytraei, Andreas Cnichius; Fridericus, Iohannes et Nicolaus Corfinii; Guilielm. Heinricus Cranichfeld, Ioh. Creiss, Adam Crusius, Iohannes Cuno, Suederus et Hector a Delen, Dick, Christian. Distelmeier, Ioh. Domanus, Christian. Dornemann, Christoph. Dorstadius, Ioh. Ducarus, Christoph. Dude, Georg. Eccelius, Laurentius Eich, Hermannus Ficcius, Ioh. Fischer, Ioh. Forsterus, Francius, Salomon Frencelius, Theodorus Frisen, Clemens Fundanus, Georg. Fusius, Ulricus Gislerus, Henric. Godecinus, Ioh. Georg. Goedelmann, Henricus Götkens, Caspar et

Ioachim Goetzii; Fridericus, Henricus et Theobaldus Grummeri; Grynaeus, Iost Gude, Albrecht Haberland, Reinhardus Heidenstein, Ascanius a Heimborgk, David et Iohannes Heliconii *(Hilchen)*, Ludewicus in der Hellen, Henricarolaeus Hermelingius, Samuel Heshusius, Paulus Hessus, Ioh. Hildebrandus; Christophorus, Iohannes Ernestus et Otto ab Hoim; Uxores Achatii et Ottonis ab Hoim; Eberhardus, Hermannus, Idel Ernestus et Iohannes ab Holle; Ernestus ab Honroda, Ioh. Hoppenacke; Caspar, David et Daniel Huberini; Ioachim et Thomas Hubneri; Theodorus Hupaeus, Auctor Hustetus, Iohann Iagemann, Caspar Ianzcovius, Melchior Iunius, Andreas Ladebachius, Iohannes Langius, Lassonius, Reimarus a Leisten, Polycarp Leyser, Hermannus Lipper, Eilhard Lubinus, Nicolaus Maius, Georgius et Thomas Mancini, Ioh. Michaelis, Georgius Misenus, Antonius Mocerus, Eberhardus Moller, Iacobus Monavius, Rudigerus et Vincentius Monichavii, Stephanus Myliander, Ioh. Noldius, Henricus Nortmarius, Martinus Noslerus, Carolus Oricellarius, Albrecht Ostermann, Paulus Ostrobornius, Franciscus Parcovius, Tobias Paurmeister, Christoph. Ernestus Pfulius, Petrus Petitpas, Henricus Petreus, Caspar Peucer, Ioh. Vincentius Pinellus, Benedictus Pogvicius, Mater Pogviciorum, Samuel Porphyrius, Detlev Rascius, Iohannes et Hildebrandus Rhumanni, Riccardus Riccardius, Antonius Riccobonus, Ieremias Richelmius, Georgius Roda, Michael Rolandus, Christophorus et Otto Rosaemarii, Michal Rosinus; Caspar, Daniel et Gotislobus Rotermundii; Sebastian Rumrodt, Henricus Satlerus, Samuel Scharlach, Valentin Schindlerus, Ioh. Georg. Ioachim et Mathias a Schulenburg, Iohann Schwartz, Schwartzmeier, Andreas Scoppius, Laurentius Scrader, Christophorus Seliger, Ioh. Gotfridus a Sickingen, Paulus Sperlingius, Georgius Stampelius, Bernhardus Steffens *(Steffanus)*, Steinbergius, Valentinus Stralenius, Henricus Sultemann, Froinus Thoracius *(Thor-Hake)*, Robertus Ticius, Albertus Vedders, Ioh. Velius, Franciscus Victorius, Henningus et Iohannes Volcmarii, Otho Wackerbart, Eberhardus et Iohannes a Weihe, Petrus Weintraube, Sigismundus a Wendensee, Modestinus Widemann, Sigismundus Widersaht, Abraham et Ioachim a Winterfelt, Antonius Wittersheim, Iohannes Wolter.

Prov. u. Gesch.: *Wie 108.*

Ebd.: *Theilweise in das Blatt einer liturgischen Pergamenthandschrift s. XIV geheftet.*

861. Helmst. *Pap. 21 × 16⅔ cm. 171 Bll. 17. Jahrh.* 959.

Iohannis Caselii commercium litterarium de annis 1584—1601. *Grösstentheils Autograph.*

Enthält:

1) f. 1—12. Andreae Mylii epp. ad I. Caselium generum. 1584—1589.
2) f. 16—33. I. Caselii epp. ad amicos d. a. 1598.
3) f. 40—85'. Eiusdem epp. ad amicos d. a. 1591.
4) f. 85—171'. Eiusdem epp. ad amicos d. a. 1601.

Die Briefe unter 2—4 sind gerichtet an: Henricus Iulius dux Brunswicensis, Fridericus Ulricus heres Brunswicensis ducatus; Ioachim Bassewitzius, Christianus Bellinus, Georg Belovius, Gregorius Bersmann, Christophorus a Blumenthal, Iulius Borcholdus, Iacobus Bordingus, Eobaldus Brummer, Daniel Bucretius, Albertus Clampius; Bernhardus, Fridericus et Iohannes Corfinii; Delius, Theodorus Dinclage, Christianus Distelmeyer, Albertus Eberding, Ulricus Gislerus, Rudigerus Otto Glasnapius, Ioachim et Iulius Goetzii, Henricus Grummer, Alex. Hake, Fridericus ab Heimbruch, Christophorus et Fridericus Ludewicus ab Hoim, Iacobus Iohannes Holmius, Ernestus ab Honroda, Iohannes Ernestus et Iulius Iagemann, Wilhelmus Henricus Kranichfeld, Iohannes Lautitius, Eilhardus Lubinius, Henricus v. d. Luhe, Antonius Mocerus, Daniel Munichovius, Ioachim Mylius avunculus Caselii, Gerhardus Nolde, Henricus Nortmaierus, Iohannes Peparinus, Christophorus Pezelius, Iacobus Polemann, Henricus Ramelius, Fridericus Rampel, Detlev Rascius, Iohannes Restorfius, Laurentius Rodomannus, Georgius Rollenhagen, Mathias Schulenburgius, Ioh. Schwartz, Christophorus Seliger, Ioh. Simonius, Valentinus Stralenius, Henricus Strobandus, Iacobus Tisius, Henricus Vinea, Ioh. Volcmarius, Carolus Michael Vosbaenius, Conradus et Heinricus Weilandi, Conradus Zernemann, Martinus Zöbel.

Prov. u. Gesch.: *Wie 108.*
Ebd.: *Pappband.*

---

861. 1. Helmst. *Pap. 21 × 13½ cm. 16. Jahrh.* 960.

Diodori Siculi Historiarum libb. aliquot, qui extant, opera et studio Vincentii Obsopoei in lucem editi, Basileae 1539, cum notis manu Ph. Melanchthonis exaratis. *Auch die Innerdeckel, das Vorsatzblatt und einige*

angebundene Blätter sind mit Bemerkungen von Melanchthons Hand bedeckt.

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich im Besitze von Melanchthon, dann von Polycarp Leyser. Auf dem vorderen Innerdeckel findet sich folgende Inscription:* Liber bibliothecae academicae donatus a juris, medicinae et philosophiae doctore Polycarpo Leysero. A. m. d. cc. xxiij, d. xxv. Dec.

Ebd.: *Gepresster Schweinslederband aus d. J. 1540.*

---

961. **862.** **Helmst.** *Pap. 21 × 16½ cm. 102 Bll. 16.—17. Jahrh.*

Andreae Mylii vita auctore Iohanne Caselio, genero eius. *Mit Correcturen von Caselii Hand.*

Prov. u. Gesch.: *Wie 108.*

Ebd.: *Nur geheftet: der Rücken Bruchstück einer Pergamenthandschrift (Lectionar oder dergl.) s. XIV.*

---

962. **863.** **Helmst.** *Pap. und Pergam. 22 × 16 cm. 128 Bll.: die einzelnen Papierlagen von je vier Bll. immer durch zwei Pergamentbll. getrennt. 15. Jahrh. Mit den gewöhnlichen rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

De reytzinge der leue. „Dut bock is gheheiten de reytzinge der leue. Tho dek, o here, hebbe ek ghehouen myne zele.“ *Ist eine plattdeutsche Überarbeitung des* stimulus divini amoris devotorum cordium, *den Einige dem Bonaventura, Andere dem Henricus de Balma zuschreiben, ohne Abtheilungen in Theile, in fortlaufenden Capiteln. Auf dem vorderen Innerdeckel steht von einer Hand des 15. Jahrhunderts:* In dusseme boke stan twe boke des hogen lerers vnd Cardinals Bonaventuren. Dat erste ys to latine geheyten: Ecce descripsi eam tibi tripliciter, dat andere gheyt also an: Ad te levavi, vnd is geheyten Stimulus amoris, vnd is ynnig dyng. *Darnach müsste noch eine andere Schrift und zwar das Regimen conscientie oder Parvum bonum des Bonaventura ursprünglich mit jener verbunden gewesen sein, wovon sich jedoch in dem Bande keine Spur findet.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet.*

---

963. **864.** **Helmst.** *Pap. 21 × 15 cm. 173 Bll., die ersten und letzten beschädigt, theils ein-, theils zweispaltig. 15. Jahrh. (1479). Von zwei verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen rothen Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—149' *(von f. 5 zweispaltig).* **Vocabularius ex quo.** *Lateinisch und plattdeutsch. Schlussschrift:* 1479. Et est finis huius vocabularii.

2) f. 150—171. **Excerpta ex statutis provincialibus provincie Maguntinensis.** Ex concilio Aschaffnaburgensi domini Gherardi archiepiscopi, ex concilio domini Siffridi archiepiscopi, domini Werneri archiepiscopi, domini Petri archiepiscopi, ex concilio Fritzlariensi domini Siffridi aepi, ex concilio Maguntinensi *etc.*

f. 171. Ein Sachregister: Tituli libelli constitutionum provincialium.

f. 171' wieder von einer Hand des ausgehenden 15. Jahrhunderts plattdeutsche Wörter mit lateinischer Übersetzung. *Auf einem losen Blatte einige plattdeutsche Angaben über Getreideeinnahmen.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem vorderen Innerdeckel (ausradiert und nur durch Reagenz lesbar):* Otto Curre est possessor huius libri. *Auf dem hinteren Innerdeckel finden sich folgende Bemerkungen, die von dem Buchbinder zum Theil fortgeschnitten sind:* Item dominica Invocavit anno lxxviij° vendidit dominus . . . . . . domum suam in novo foro pro iiij markis cum dimidio . . . . . ad persolvendum dimiditatem *(sic)* Paschs anno lxxix . . . . . Galli eodem anno sit solutus et erant presentes . . . . . Remmelingk pistor et plebanus quondam in Wulfer . . . . . Dominus Henningus Smet et patruus eius est emptor . . . . . Smet vel Ghiseken. Item feria 2ª post Invocavit dedit Hans Weddeghs . . . . . 1 markam Halberstadiensem anno lxxviij°.

Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet.*

---

865. **Helmst.** *Pap. und Pergam. 21½ × 14½ cm. 47 Bll. Zwischen den einzelnen Papierlagen Pergamentbll. 15. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben.* **964.**

Hymniarius cum notis musicis. *Vorn und hinten defect, hat auch durch Moder gelitten.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem inneren Vorderdeckel eine roh gezeichnete Gestalt, die auf die jetzt fast ganz erloschene Inscription:* Iste liber Pauli . . . . . . *hinweist.*

Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet.*

---

866. **Helmst.** *Pap. 21 × 15 cm. 58 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit den gewöhnlichen rothen Anfangsbuchstaben.* **965.**

Biblische Lectionen. *Plattdeutsch.*

Am Schluss das Bruchstück eines Gebetes an die Mutter Gottes: „Gnedighe moder Maria, der mistrostigen hulperine.“

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In das Bruchstück einer zerschnittenen liturgischen Handschrift s. XII geheftet.*

---

966. **867. Helmst.** *Pap. 21 × 16 cm. 120 Bll. 16. Jahrh. (1584?). Von drei verschiedenen Händen.*

Psalmorum Davidicorum versibus elegiacis latine redditorum libb. I—III. *Reicht bis Ps. 89. Die erste Hand reicht von f. 3—13, die zweite von f. 13—44'; die dritte, die des Verfassers, bis zu Ende. Auch in den beiden ersten Theilen finden sich häufig Correcturen des Verfassers.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In das Bruchstück einer liturgischen Pergamenthandschrift s. XIV geheftet.*

---

967. **868. Helmst.** *Pap. 21 × 16 cm. 82 Bll. 16. Jahrh. (1584). Von der Hand des Verfassers.*

Psalmorum Davidicorum versibus elegiacis latine redditorum lib. IV. *Fortsetzung und Schluss von 966.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Wie 966.*

---

968. **869. Helmst.** *Pap. 20 × 15 cm. 34 Bll. 16. Jahrh.*

Appendices vnd nebenbericht des zusammengezogenen baums auff die Genealogia des alten Fürstlichen Hauses Braunschweig vnd Lüneburg, aus etlichen Lateinischen, Welschen, Frantzosischen vnd Deutzschen Cronicken genommen. *Geht bis auf Herzog Erich d. J.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine grün gefärbte Pergamentdecke geheftet.*

---

969. **870. Helmst.** *Pap. 20 × 14½ cm. 316 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und eben solchen, bisweilen auch blauen Anfangsbuchstaben, für welche der Platz aber auch oft leer gelassen ist.*

Iacobi Carthusiensis varii tractatus:

1) f. 1'—100. Tractatus de modo audiendi confessiones. *Schlussschrift:* Hic finem habet presens tractatulus taliter qualiter hincinde collectus, in quo si quid digne positum est, omnipotenti Deo per hoc debite gratiarum actiones agantur. Si quid vero aliter ignorancie collectoris inputetur, quam excusat charitas, que peccatorum multitudinem operit et premium pro labore eternum dignanter operetur prestante Deo, qui charitas est in secula seculorum. Amen. *f. 1:* Ogdoastichon.

2) f. 101—121′. Confessionale. *f. 121′:* Hexastichon in confessionale domini Ia(*cobi*) Car(*thusiensis*).

3) f. 123—171′. Sermo de penitentia. *Schlussschrift:* Benedicatur altissimus eternaliter. Deo gratis. *f. 171′:* Tetrastichon in presens opus *und f. 172:* Tetrastichon in librum sequentem.

4) f. 173—195. Tractatus de cogitationibus.

5) f. 196—249′. Tractatus de indulgentiis. *f. 249′:* Tetrastichon ad lectorem. *f. 250:* Tetrastichon in presens opus.

6) f. 250′—267′. Tractatus de preparatione ad mortem.

7) f. 270′—307′. Tractatus de arte bene moriendi. *f. 270:* Ogdoastichon in librum subscriptum.

8) f. 311—316. Questio de missa animarum.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 steht die Inscription:* Liber sancti Iohannis baptiste in Ultzen, Verdensis diocesis.

Ebd.: *Wie 767. Der Schnitt trägt die Bezeichnung:* G. 6. *S. auch 767.*

---

871. Helmst. *Pergam. 22 × 14½ cm. 112 Bll. 13. Jahrh. Mit rothen vielfach grün verzierten Anfangsbuchstaben. f. 2 ist die grössere zu Anfang des Ganzen stehende Initiale (T) von ruchloser Hand ausgeschnitten worden.* **970.**

De missa et rationali clericorum. „Tria sunt in quibus precipue lex divina consistit". *Zu Ende defect. f. 1′ eine Reihe leoninischer Hexameter:*

O letargirice, quem deprimit umbra mirice,
Nescius es sortis, tegit heus ignovia mortis.
Inspice me, lumen verum, pertransito flumen.
Sum tibi lux, tibi dux, tibi lex, tibi rex, tibi vindex
Sum pater et mitis, quod es, ex me sum quia vitis *etc.*

Prov. u. Gesch.: *f. 1 findet sich die alte Inscription:* Liber sancte crucis et sancte Marie perpetue virginis in Dorstat, quem qui abstulerit anathema sit. *Darunter:* Auss Dorstadt den 12 Aprilis anno (15)72 in Wolfenbuttel einkommen.

Ebd.: *Holzdeckel mit Schweinslederrücken und einem messingenen Schliesser. Alte aufgeklebte Bibliotheksbezeichnung:* R. IIII.

---

872. 1. Helmst. *Pap. 21 × 16½ cm. 64 Bll. 16. Jahrh.* **971.**

Die offenbarung sancti Iohannis dess Theologen. Erster Theil. Cap. 1—8. Ein Commentar (*deutsch*) zur Apokalypse.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In das Bruchstück einer liturgischen Pergamenthandschrift s. XV geheftet.*

---

972. **872. 2. Helmst.** *Pap. 21 × 16½ cm. 68 Bll. 15. Jahrh.*
Der offenbarung sancti Iohannis dess Theologen ander Theil. Cap. 9—13.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Wie 971.*

973. **872. 3. Helmst.** *Pap. 21 × 16½ cm. 84 Bll. 15. Jahrh.*
Der offenbarung sancti Iohannis dess Theologen dritter Theil. Cap. 14—22.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Wie 971.*

974. **872. 4. Helmst.** *Pap. 21½ × 16½ cm. 18 Bll. 16. Jahrh.*
Character bestiae, de quo Iohannes in Apocalypsi prophetico spiritu praedixit, iam autem publico edicto evulgatus, quo loco habendus sit, iudicium orthodoxorum.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Neuerer Halbleinenband.*

975. **873. Helmst.** *Pap. 21½ × 14¼ cm. 139 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben. Zu Anfang auch mit einer roh ausgeführten grösseren Initiale (D).*
Petri Hispani (Iohannis pape XXI) **Dialectica cum commento.** „Dyalectica est ars artium".

Vergl. 896 (1). 994 (6). Auf dem Vorsatzblatte (f. 1) allerlei Federproben und Ähnliches, ebenso auf f. 139'. Auf dem inneren Vorderdeckel stehen ausser fünf lateinischen auf Ablass bezüglichen leoninischen Hexametern noch acht desgleichen in deutscher Sprache, die Kalenderregeln enthalten.

Draecht sperwer Sixti, vanct vincken Bartholomei,
Plant colen Urbani, werpt vt raepsaet Kiliani, *etc.*

Prov. u. Gesch.: *f. 139 steht:* Iste liber pertinet Rodolfo, *auf dem inneren Vorderdeckel aber findet sich der Name:* Hermannus Alvelde.
Ebd.: *In eine Schweinslederdecke geheftet, welcher äusserlich ein Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* H. iij. *aufgeklebt ist.*

976. **874. Helmst.** *Pap. 21 × 14½ cm. 148 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen rothen Anfangsbuchstaben.*
Enthält:

1) f. 1—25'. **Ars computistica cum commento.**

f. 12 von anderer Hand lateinische Kalenderregeln für die Monate Januarius bis Julius.

2) f. 26—71'. **Sermones de passione Ihesu Christi.**

3) f. 72—93'. **Liber hymnorum cum commento.**

4) f. 94—111'. **Liber sequentium aliorumque carminum sacrorum, cum commento.**

5) f. 112—134'. **Computi Nurembergensis libb. II.**

6) f. 135—148'. **Liber arithmeticus cum commento.**

Auf dem Vorsatzblatte allerlei Notizen und Federproben, darunter auch eine zur Einprägung der Wochen vom Sonntage nach Weihnachten bis zum Sonntage Septuagesima.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Vorsatzblatte steht die Bemerkung:* Iohannes Gandersem est possessor huius libri.

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke (Bruchstück einer Handschrift s. XIV, grammatischen Inhaltes) geheftet, die aber nur als Vorderdecke dient.*

---

875. Helmst. *Pap. 21½ × 15 cm. 28 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben.* 977.

Responsoria de passione Domini, cum notis musicis.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 steht die Inscription:* Liber apostolorum Petri et Pauli in Heuige *(Heiningen).*

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke (Bruchstück einer liturgischen Handschrift des 13. Jahrhunderts mit Neumen) geheftet.*

---

876. Helmst. *Pap. 21 × 14½ cm. 94 Bll. 15. Jahrh. Von verschiedenen Händen. Anfangs mit farbigen Initialen: später ist die Stelle für diese leer gelassen worden.* 978.

Enthält:

1) f. 1—1'. **Tractatus theologicus ab initio mutilus.**

2) f. 2—10'. **Liber qui dicitur Vademecum in tribulatione, auctore fratre Iohanne de Rubecissa** *(Rupescissa). Am Schluss defect.*

3) f. 11—22'. **Refutatio statutorum hereticalium editorum a Iacobo de Cathurco vel Cadurcensi** (papa Iohanne XXII), qui in Avinione cathedram papalem usurpatule deturpat. *Zu Ende scheint etwas zu fehlen.*

4) f. 23—23'. **Invectiva in Iacobum de Cathurco,** qui in pestilentie cathedra residens se in totius fidei Christiane iacturam et intollerabile detrimentum papam Iohannem 22um appellare presumit. „Proiectus est

draco ille magnus.“ *Auf dem oberen Rande von f. 23 steht mit anderer Schrift:* Anno Domini m ccc xl, 13 Kal. Iulii obiit frater Bonagratia. Anno Domini m ccc xlij, in vigilia sancti Andree, obiit Michael de Cesena, qui fuit generalis minister.

5) f. 24—24′. **Mandatum Michaelis** (de Cesena), **fratrum minorum generalis, ceterorumque apud Perusium in capitulo generali congregatorum custodum et lectorum generalium** de questione, utrum Christus et apostoli aliquid habuissent in communi, d. d. Perusii, anno Dom. m° ccc° xxij, pridie Nonas Iunii.

6) f. 25—32. **Iohannis XXII pape bulla:** „Gloriosam ecclesiam“.

7) f. 32′—38′. **Littere apologetice fratris Michaelis** (de Cesena), **fratrum minorum generalis.**

8) f. 38′—47′. **Gherardi, ministri generalis fratrum minorum, refutatio apologie Michaelis** (de Cesena).

9) f. 48—54′. **Opusculum grammaticum versibus hexametris conscriptum.**
„Pro libitu proprio variis libris religendis
Scribendisque novis studium me contulit olim.“

10) f. 55—55′. **Dispositio boni equi.**
„Cum querimus equum habilem.“

10) f. 57—61. **Sententia facultatis theologice Erfordensis super dubiis** *(Henrici Token)* **circa sacramentum, quod dicitur esse in Wilsnack, quod sacer sanguis sive cruor appellatur.** *Vergl. 598 (7).*

11) f. 62—72′. **Propositiones contra ydolatriam et errores ad orationis et indebiti cultus,** ex quodam notabili tractatu sive ex quadam epistola cuidam religioso patri asscripta collecte.
„Nota de erroribus circa sacramentum et ymagines.“

12) f. 73′—94′. **Lacrima ecclesie dedicata Arnoldo archiepiscopo Auxitano.**
„Cum solaris splendor beatissimi solis huius terrene monarchie.“
Schlussschrift: Explicit lacrima ecclesie completa per manus Gerardi Ridder de Colonia.
Lauda scriptorem, donec videas meliorem.

Prov. u. Gesch.: *Früher im Besitze von Flacius, der f. 1 auf den unteren Rand den Titel* (Lachryma ecclesie et quedam alia) *und auch sonst einige Anmerkungen an den Rand geschrieben hat.*

Ebd.: *In eine Pergamentdecke (Bruchstück einer grammatischen Handschrift in Hexametern s. XIII) geheftet.*

877. **Helmst.** *Pergam. 21 × 12½ cm. 28 Bll., von Bl. 38 sind ⅔ fortgeschnitten. 12.—13. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben und Überschriften, auch f. 8' eine in roth und grün ausgeführte Initiale* (T). 979.

Enthält:

1) f. 1—24'. **Regularum vel regiminis monialium fragmentum.** *Anfang und Schluss fehlen.*

2) f. 25—28. **Exhortationis vel homilie fragmentum.** *Anfang fehlt.*

Prov. u. Gesch.: *Stammt aus Kloster Heiningen, wie f. 1 die Inscription* (In Heninghe) *bezeugt.*

Ebd.: *In eine Schweinslederdecke geheftet.*

---

878. **Helmst.** *Pap. 21 × 17½ cm. 126 Bll. 16. Jahrh. (1556). Von verschiedenen Händen.* 980.

Thesaurus memorabilium.

Enthält:

1) f. 2—80'. 168 schône trostliche Gedancksprůche vnnd Colloquia D. M. Lutheri, so er vber Tisch vnnd sonst geredet, von seinen commensalibus vnnd anderen excipirt. *Schlussschrift:* 5 Decembris seu vigilia divi Nicolai finivi. 1556.

2) f. 81—91'. Ein kurzer bericht, wie sich die schwanger weiber fur vnd nach der kindesgeburt trosten vnd sich sampt dem kinde dem lieben Goth befehlen sollen. Aus dem buchlein vom Herrn M. Otthone Kôrber seligen beschrieben.

3) f. 91'—92. Wie die Weyber in Kindesnoth zu trosten sein. (D. M. Lutheri.)

4) f. 92—96'. D. Bernhardi (Clarevallensis) concio de iustificatione hominis, explicans locum psalmi 85 „Misericordia et veritas obviaverunt sibi: iustitia et pax osculatae sunt."

5) f. 97—99. De obitu principis Sibyllae ducissae Saxoniae (1554. Febr. 23) cum epitaphio.

6) f. 99—101. De obitu illustrissimi ducis Saxoniae Iohannis Friderici electoris, d. d. 1554. Mart. 4.

7) f. 101—104'. Warhafftiger Bericht von dem christlichen Abschied des durchlauchtigsten Fůrsten vnd theuren Gothismans Hertzogck Iohannss Fridrich des Eltern, Hertzogk zu Sachsen. *Aus einem gedruckten Exemplar an M. Iohannem Stigelium abgeschrieben.*

8) f. 104'—108'. Epitaphia Latina et Germanica de obitu Iohannis Friderici ducis Saxoniae electoris eiusque coniugis dominae Sibyllae.

1554. *Darunter f. 107' ein deutsches* Epitaphium compositum a. D. Nicolao Ambsdorff.

9) f. 109—111. Confessio a captivo electore Saxoniae exhibito Caesari Carolo V.

10) f. 111'—112'. Processus der Landhuldung, so die Ritterschafft vnd die Stete Eysenach, Saltzungen, Creutzburgk, Bercka, Trefurt etc. den durchleuchtigen Fürsten vnd Herren Iohans Friderich dem Mittleren, Iohans Wilhelmen vnd Iohans Friderich dem Iüngeren, Gebrůdern vnd Hertzogen zu Sachsen, gethan haben. Anno (15)liiij, den 16. Aprilis.

11) f. 113—113'. Copia eines Mandats, darin die Hertzogen von Sachsen alle beschwerliche Rede, Gedichte, Lieder, Gemelde, Bücher vnd Reime wider sie verbieten. 1554. Dienstag nach Letare.

12) f. 114. Superscriptio der ledernen Muntz, so Hans mit der lehren Taschen hat zu Dresden auff der Fassnacht anno (15)liiij hart fur des alten Churfursten Todt sollen in der Mummerey hin und wider in den Gassen aussstrauen.

13) f. 115—118'. Wie man die Iuden zu bekeren handeln und sie teuffen soll. Modus vnd forma D. Nicolai ab Ambsdorff: Anno 1554. 7. Iunij. Wie man mit der Iudin Iungfraw Rahel gehandelt vnd vmbgangen sey, ehe sie getaufft worden.

14) f. 118'—120'. Ex autographo D. Amsdorffii. Ex pharetra doctorum. Evangelia totius anni. Acclamatio hominis papistici christiani contraria pro instauratione catholicae religionis, autore Ioh. Stolsio. De fide primi praecepti.

15) f. 121—123. Hieronymus Stridonensis Marcella de 10 mysticis vocabulis, quibus apud Hebraeos designatur Deus. — Idem quid sit alleluja, quid sit Sela. — Origenes de Sela seu Diapsalmate.

16) f. 123'—126'. Dispositio concionis habitae Isennaci per reverend. dom. episcopum Nicolaum Amsdorffium in ipso festo resurrectionis Dom. nostri Iesu Christi anno 1555. *Herausgegeben von Seidemann im Sächs. Kirchen- und Schulblatt 1879. No. 18.*

Prov. u. Gesch.: *f. 1 findet sich ausser dem Titel* (Thesaurus Memorabilium) *in der Mitte der Jahreszahl 1556 das Monogramm:* ℞, *daneben:* Mense Augusto. *Auf einem Vorsatzblatte ist von neuerer Hand ein vergleichendes Verzeichniss von 1) mit dem Druck der Lutherischen Tischreden zusammengestellt.*

Ebd.: *Neuerer Pappband.*

879. Helmst. *Pap. 21 × 15 cm. 64 Bll., theils ein- theils zweispaltig. 14. Jahrh. (1377). Mit rothen Anfangsbuchstaben und Überschriften.* 981.

Guilhelmi de Lancea Aquitaneti dieta salutis cum appendice et registro. „Hec est via. Ambulate in ea.“ *Schlussschrift (f. 57):* Expletus est iste liber diete salutis a Iohanne Landwerdingh de Gherdene sub anno Domini m° ccc° lxx septimo. Hec dieta est edita de fratre Guillelmo de Lancea Aquitaneto, ordinis fratrum minorum, et lector oret Dominum pro editore libri et pro scriptore. *Von Anderen wird das Werk dem Bonaventura zugeschrieben* (Hain no. 3526 ff.).

f. 57′—62′ *(zweispaltig).* Themata epistolarum per circulum anni. *Schlussschrift:* Expliciunt aliqna themata et divisiones eorum, que remittuntur ad librum prehabitum, scilicet dietam salutis.

f. 63—64 *(zweispaltig).* Registrum diete salutis.

f. 64′ *(von anderer Hand):* Erklärungen zum Anfang des hohen Liedes und verschiedener biblischer Personen- und Ortsnamen.

Auf dem Vorsatzblatte allerlei de natura hominis.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: In eine Originalurkunde des Edelherren Sieverd von Homburg für Burchard von Cramme und dessen Ehefrau Alheid aus dem Jahre 13 . . geheftet.

---

880. Helmst. *Pap. 21 × 16½ cm. 231 Bll. 16. Jahrh. (1569—1572).* 982.

Andreae Fabricii praelectiones in Genesin. *Autograph. Vergl. 798. 884. 898. f. 1 allerhand kleine Bemerkungen, Verse u. s. w. Am Schluss des Ganzen (f. 229—229′) sechs Disticha:*

Gratia magna, Deus, tibi sit, quod lumine verbi“ *etc.*

Iulii undecimo 1572; *dieselben Verse nochmals f. 231′. f. 5′:* Islebiae in patria s. Lutheri inchoavi praelectionem Geneseos xxviij Ianuarii m. d. lxix.

Prov. u. Gesch.: Im Besitze des Verfassers und Schreibers. Auf dem inneren Umschlagsblatte: Andreas Fabricius Chemnicensis. *Darunter links:* Du hast mir meine Klage verwandelt in einen Reigen. Ps. 30. *Weiter unten die rohe Federzeichnung eines auf hoher See segelnden Schiffes.*

Ebd.: In ein Bruchstück derselben Handschrift geheftet, die zum Einbande von 898 verwendet worden ist.

---

881. Helmst. *Pap. 21 × 16½ cm. 222 Bll. 16. und 17. Jahrh.* 983.

Historia passionis Iesu Christi secundum Marcum, Lucam et Iohannem evangelistas in actus et conciones divisa et in templo Bleichrodensi

annis 1596—1599 a **Iohanne Schimlero**, pastore Lohrensi, et **M. Thoma** alternatim **enarrata.**

Prov. u. Gesch.: Auf dem äusseren Umschlage steht: Er Iohan Schimler, Pfarher zu Lohra. *Dieser war daher wohl früher im Besitze des Bandes. Vergl. 882 und 897.*
Ebd.: In das Bruchstück einer zerschnittenen liturgischen Pergamenthandschrift s. XIV geheftet.

---

984. **862. Helmst.** *Pap. 21 × 16 cm. 29 Bll. 17. Jahrh.*
Enthält:

1) f. 1—26'. **Dialogus zweier Gefattern,** der eine genandt **Author,** ein **Bürger zu Braunswig,** der andere **Heinrich,** ein **Bürger zu Wolfenbüttel** aus der Heinrichsstadt, gehalten den 22. May anno Christi 1600. *S. 138 (20). Gedr.:* Braunschw. histor. Händel II. 3. p. 1268 bis 1283.
2) f. 27—29'. **Christliche Erinnerung an alle Obrigkeit,** gemacht von einem Liebhaber guter Ordnung. 1600.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pappband.

---

985. **863. Helmst.** *Pap. 21½ × 15½ cm. Im Ganzen 339 Bll., wovon viele leer. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*
Enthält:

1) f. 1—104. Wider das Bapstum zu Rom vom Teuffel gestifft, Mart. Luther D. Wittenberg 1545, durch Hans Lufft. *Druck mit zahlreichen handschriftlichen Bemerkungen.*
2) f. 105—108'. Die fürnemesten vnd gröbsten irthumb Osiandri durch Mathiam Flac. Illyricum. 1555. Eisleben durch Urbanum Kaubisch. *Druck.*
3) f. 109—115'. Artikel gezogen aus der Churfürstlichen Instruction der Visitatorn des Churkreis zu Sachsen, vbergeben im 1555 Jar. Witteberg. 1555. Gedr. durch Hans Lufft. *Druck.*
4) f. 117—144. Einer Christlichen Ordination form vnd weise durch Erasmum Sarcerium. 1554. *Gedr.:* Eisleben durch Urbanum Kaubisch. *Druck.*
5) f. 145—160. Unterricht vnd Vermahnung auffs newe Jahr. Niclas von Amsdorff. 1555. Gedruckt zu Ihena durch Christian Rödinger. *Druck.*
6) f. 162—196. **Vermanung an die christliche Kirche in Sachsen-Land vnd anderswo,** das sie bei dem Herrn Sebaoth beständig bleiben *(gegen*

das Interim); **item was für grenliche Sunde die thun, so die Bruder in der noth verlassen, durch Erasmum Alberum.** *Schlussschrift:* Scriptum in 1549.

7) f. 197—222'. **Etzliche Auszuge aus der Apologia Philippi Melanthoni** vber die Augsburger Confession gemacht anno 1531, **durch Iohann Ortenberg.**

8) f. 223—228. **Auszuge eines andern buchleins Philippi,** des Tittel ist: Ein gewisser vnd klarer Unterricht von der Gerechtigkeit *etc.*

9) f. 229—231'. **Eine christliche Bitte vnd Erinnerung an den erbarn** *etc.* **Burgermeister Iohannes Losen** einer geringen Sachen halber, welche sich zugetragen zwischen M. Illyrico Flacio vnd Caspar Weert **durch Hans Ordenberg,** 1549, 2 feria post Bartholomaei (Aug. 26), mit angehängtem Psalm 17.

10) f. 233—235'. **Eine kurtze vnd doch stätige Bitt,** Antzeigung vnd Vermahnung **etzlicher newer Interim odder Media halben,** die sich in vnsern Kirchen *(zu Magdeburg)* zutragen, an Herrn Iohannes Baumgarten, Pfarher zum h. Geist, geschrieben **durch Iohann Ortenberg.** 1549.

11) f. 236—246. **Ob man den Papisten auch in Mitteldingen weichen solle, durch Erasmus Alberus.**

12) f. 248'—257. **Eine christliche Frage an** den hochgelehrten Herrn **M. Mathiam Flacium Iliricum** des 12 Cap. Danielis halben nach M. Luthers Auslegung, **durch Hans Ortenberg.** 1549. Oct. 5.

13) f. 258—261. **Das 12 Capitel Danielis ausgeleget durch** den ehrwürdigen Herrn **D. M. Lutherum.**

14) f. 283—283'. **Summarium vber alle Evangelia durchs gantze Jahr.**

15) f. 305'. **In Suinichium sive Iesuwiderum pontificae religionis apud Hildesienses assertorem cancrinum epigramma;** compositum ab H. D. can*(cellario)* Hil*(desemensi)* (15)82. Retro lectum contrarium animadvertes.

16) f. 324'—325'. **Auszug aus dem 5 Tomo von Luthers Werken,** sunderlich der Vermahnung zum h. Sacrament des Leibes und Blutes Iesu Christi.

17) f. 333—339'. **Verzeichniss eines der früheren Besitzer des Bandes über dessen** in d. J. 1552—1566 geborene, beziehentlich wieder verstorbene **Kinder.**

Auf dem vorderen Innerdeckel und Vorsatzblatte ein Register der in dem Bande vereinigten Stücke.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Gepresster Schweinslederband mit messingenen Schliessern.

986. **884. Helmst.** *Pap. 21 × 14 cm. 217 Bll. und 4 Vorsatzbll., von denen drei das Register enthalten. 15. Jahrh. Mit den gewöhnlichen rothen Anfangsbuchstaben und Überschriften.*

Gwidonis distinctiones vel pharetra. Opus secundum ordinem alphabeti redactum. „Abstinentia est duplex, quedam detestabilis, quedam commendabilis.“ *Schlussschrift:* Expliciunt distincciones Gwidonis pharetra.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Starke Holzdeckel mit gelblichem gepressten Schweinsleder überzogen und mit Messingbuckeln beschlagen. Die Schliesser bestehen aus starken Schweinslederriemen mit messingenen Spitzen.

---

987. **885. Helmst.** *Pap. 20 × 14 cm. 161 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben und f. 1 zu Beginn mit einer grösseren in Farben ausgeführten Initiale* (B).

Psalterium cum canticis sacris in ecclesia cantari solitis et cum litania. *Alles plattdeutsch. Überschrift von Psalm 1:*

Dussen salme David dichtede
Darmede he Goddes denst anrichtede.

f. 157 und 157′ von einer späteren Hand auf ursprünglich leer gebliebenem Raume ein Bericht über die anno Dom. (15)68, am Tage des h. Briccius vorgenommene Visitation des Klosters Steterburg durch die vom Herzoge Iulius verordneten Visitatoren, nämlich den Abt Peter vom Kloster Berge, einen Doktor von Wirtemberg, zwei Doctoren der Stadt Braunschweig und den Iunker Franz von Kramme.

Prov. u. Gesch.: Auf dem vorderen Innerdeckel stehen die Worte: Anna Asken est bossessor *(sic)* buius; *weiter unten:* Den 18 Martii (15)72 auss Steterburgk.
Ebd.: Holzdeckel mit schwarzem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Buckeln und Schliessern.

---

988. **886. Helmst.** *Pap. 21 × 14½ cm. 233 Bll. und zwei Vorsatzbll. Ausserdem liegen in dem Codex hinten noch zwei lose Bll. Grösstentheils einspaltig, einzelne Bll. zwei- und auch mehrspaltig. 15. Jahrh. (1461—1468). Zum Theil mit rothen Überschriften und rothen Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—16. **Bartholomei de sancta Sophia tractatulus de simplicibus usualibus et domesticis digestivis colere naturalis.** *Am Rande von 1:*

Non est verbum in toto isto libello, quin ipsum manu propria scripsissem, Wienne et Padue ac in patria collegi.

2) f. 16′—38. **Tractatus de urinis.** „Quoniam medicus est artifex."

3) f. 38—41′, 43—53′. **Bartholomei de Montegnana** vel, ut alii referunt, **Zacharie de Feltris liber compendiosus et introductorius novorum practicantium generalium** de modo regendi apud infirmos. „Cum igitur, medice, ad infirmum vocaberis.„ *Am Schluss von etwas späterer Hand:* Finit liber eximii viri Bartholomei de Montegnana (vel ut alii referunt) magistri Zacharie de Feltris.

f. 42 und 42′: Processus cure egregii et peritissimi artium et medicine doctoris in quodam iuvene, qui morsum habuit queudam a serpente.

4) f. 54—70′. **Egidii (Corbeiensis vel Corboliensis) de contentis urine versus hexametri** cum commento.

5) f. 71—72. **Enematha** famosissimi ac monarcha *(sic)* artium et medicine **doctoris Anthonii de Guayneris Papiensis.**

6) f. 72—74. **Eiusdem Memorativa secundum ordinem.**

7) f. 74′. **Medicamenta varia.**

8) f. 75—92. **Anthonii de Guayneris antidotarius.** *Schlussschrift:* Et sic est finis huius Anthidotarii per famosissimum artium et medicine monarcham magistrum Antonium de Guarieris *(sic).* Laus Deo, pax vivis, requiem *(sic)* defunctis.

9) f. 92′—96. **Magistri Ieronimi Hannibaldi Paduani tractatus de cura egritudinum.** „Intentio in omni egritudine prima est." *Am Rande von f. 92′:* Huno tractatulum Ieronimus magister Hannibaldus nobis declaravit in aula universitatis Paduane anno (mcccc) lxvij°. Scripsi pronunciando ad pennas.

10) f. 96′. **Notae medicinales.**

11) f. 97—97′. **De suppositoriis.**

12) f. 98—104′ *(drei-, vier- und fünfspaltig).* **Plateari (alias Ieraldi de Solo) tractatus de conferentibus et nocentibus cordi humano.**

13) f. 105—112′. **Anibaldi** *(Hannibaldi)* **doctoris Patavini de designatione medicinarum,** quem publice legit meo tempore Padue 14 lxvij, et quaedam alia medicinalia.

14) f. 113—117′. **De matrice.**

15) f. 118—119′. **De purgantibus, de cibis generantibus humores bonos et nobiles,** et quaedam similia.

16) f. 120—139′. **Egidii (Corbeiensis) versus** *(hexametri)* **de urinis cum**

commento. *Am Rande von f. 120:* Hunc libellum scripsi per totum annum a principio usque ad finem manu propria, dum essem scolaris. *Vergl. 1334 (2).*

17) f. 140—151′. **Collecta ex scripto Iohannis Mathei Papiensis.** *Schlussschrift:* Expliciunt excerpta ex tractatu famosissimi doctoris Iohannis Mathei de Ferraria collecta in scolis magnis Icriopagi (?) Papiensis per me Iohannem Vincken de *(getilgter Ortsname)* anno lxviij°, in vigilia Andree apostoli.

18) f. 152—154′. **Medicamenta varia alphabetice.**

19) f. 155—205′. **Practica collecta ex diversis autorum libris secundum ordinem Almansoris.**

20) f. 206. **Nicolai de singulis usualium medicinarum doctrina** *(Fragment).*

21) f. 206′—207. **Medicamenta varia.**

22) f. 208—233′. **Medicamenta varia secundum ordinem alphabeti.**

f. 233′. Registrum super 19.

In dem Bande liegen noch zwei lose Blätter mit verschiedenen Recepten, ebenso sind die Innerdeckel und die beiden Vorsatzblätter mit dergleichen beschrieben. Auf dem vorderen Innerdeckel stehen neben der rohen Zeichnung einer Rose in Capitalschrift folgende Worte:

TRO͛LLE MO͛LLE HERCZE.

SCHO͛NES TRV͛TSCHELE.

Prov. u. Gesch.: *f. 233′ findet sich folgende Bemerkung:* Hunc libellum totum ego Iohannes Finck manu propria scripsi atque successive collegi, partem Wienne anno lxj, aliam partem in patria lxiiij, reliquam partem Padue lxv annis. Libri tunc medicinales et maxime astronomia erant rari et magni pretii. *Auf dem vorderen Schmutzblatte findet sich auf dem unteren Rande der Name eines späteren Besitzers:* Tobias Faber.

Ebd.: *Unüberzogene Holzdeckel mit schweinsledernem Rücken, der ehemalige Schliesser ist abgerissen.*

---

989. **887. Helmst.** *Pap. 21 × 14 cm. 154 Bll. 15. Jahrh. (1438). Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben, die bisweilen etwas weiter ausgeführt sind.*

Enthält:

1) f. 1—31′. **B. Eusebii epistola de morte** gloriosissimi confessoris Ieronimi doctoris eximii ad s. Damasum Portuensem episcopum et Theodosium Romanorum senatorem. *Vergl. 249 (2).*

2) f. 32—37′. **B. Augustini epistola de magnificentiis b. Ieronimi** ad b. Cyrillum, secundum Ierosolimitanum episcopum. *Vergl. 249 (3).*

3) f. 37′—64′. **S. Cyrilli** Ierosolimitani episcopi ad b. Augustinum **epistola de miraculis b. Ieronimi.** *Vergl. 249 (4). Schlussschrift:* Explicit epistola b. Cyrilli *etc.* Scriptum anno Domini millesimo cccc° xxxviij.

4) f. 64′—65. **Versus de b. Ieronimo** et quaedam alia de eodem.
„Ieronimi virtus est tam miranda beati.“

5) f. 66—154′. **De vita et passione Ihesu Christi meditationes.** *Darin f. 153 bis 154 (zweispaltig) der bekannte Hymnus des h. Bernhard:*
„O Iesu dulcis memoria.“

Prov. u. Gesch.: *Auf dem inneren Vorderdeckel:* Liber iste beati Georgii in Clusa *und ebenso auf dem inneren Hinterdeckel:* Liber beati Georgii in Clusa.

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen mit messingenen Buckeln: als Schliesser dienen Lederriemen, die am Ende mit messingenen Spitzen versehen sind. Auf dem äusseren Vorderdeckel aufgeklebt ein Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung:* D. 21. *Zu den Schmutzblättern ist eine zerschnittene Pergamenthandschrift liturgischen Inhaltes aus dem 10. Jahrhundert verwandt worden.*

---

888. Helmst. *Pergam. 21 × 15½ cm. 130 Bll., zweispaltig. 15. Jahrh.* **990.**
die beiden Theile von zwei verschiedenen Händen. Mit den gewöhnlichen rothen, im zweiten Theile mit diesen und abwechselnd blauen Anfangsbuchstaben.

Enthält:

1) f. 1—38. **Lectionarium.**

2) f. 39—130 *(die Bll. 59—69 von der Hand, die 1) geschrieben).* **Lectiones de tempore et de sanctis ex passionali collecte.**
f. 81 und 81′ (von späterer Hand auf ursprünglich leer gelassenem Raume) ein Verzeichniss der Heiligen, deren Legenden in dem Codex vorkommen.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem vorderen Innerdeckel steht von einer Hand des 15. Jahrhunderts:* Domini Alberti in Woltingberode. *Darunter von derselben Hand:* Ego Albertus Evessem, cappellanus in Woltingherode, de consensu abbatisse ibidem presentem librum concessi domino Ludolfo Alshusen temporibus vite sue, quod protestor propria manu. *Später kam der Codex mit den übrigen Wöltingeröder Büchern nach Wolfenbüttel, wie die noch weiter unten stehende Bemerkung meldet:* Einkommen in der Festung Wolffenbuttel aus dem Closter Waltingerode. Anno 1572, 14 Martii.

Ebd.: *Holzdeckel mit rothgefärbtem Leder überzogen: die früheren metallenen Buckeln und einer der Schliesserriemen sind verschwunden.*

---

889. Helmst. *Pap. 20 × 14 cm. 238 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften, sowie mit bald blauen bald rothen Anfangsbuchstaben.* **991.**

Enthält:

1) f. 1—201′. **Regula sanctissimi patris Benedicti abbatis** premisso prologo,

una cum expositione Iohannis de Turrecremata. *Öfter gedr.* (s. Hain no. 15734).

2) f. 202—204'. **Quando omnia in regula sancti Benedicti contenta cadunt sub precepto.**

3) f. 207—238. **M. Wilhelmi tractatus super regulam b. Benedicti abbatis.** „Tractatus iste, qui est de professione monachorum."

Prov. u. Gesch.: Auf dem zweiten Vorsatzblatte': Liber monasterii sancti Ludgeri prope Helmstat. *Dem inneren Vorderdeckel ist ein Papier aufgeklebt mit der gedruckten Notiz:* „Ex bibliotheca coenobii S. Ludgeri iuxta Helmstadium, a Serenissimo Duce Carolo Gnilielmo Ferdinando Academiae Iuliae Carolinae donata anno mdccciij.

Ebd.: Holzdeckel mit dunkelem gepressten Leder überzogen. Von den messingenen Schliessern ist der eine abgerissen. Die Innerdeckel mit Blättern einer zerschnittenen Pergamenthandschrift s. XIII (Gebete) beklebt.

---

992. **890. Helmst.** *Pap. 20×14 cm. 361 Bll., theils ein- theils zweispaltig. 15. Jahrh. (1442. 1443). Mit rothen Anfangsbuchstaben. f. 1 ein roh verziertes grösseres P.*

Enthält:

1) f. 1—102'. **Alberti Magni philosophia naturalis.** „Philosophia dividitur in tres partes." *Schlussschrift:* Explicit Liber Alberti, pro quo sit Deus benedictus eternaliter *etc.* Anno Domini 1443, tercia feria post Letare, hora undecima vel quasi, per me Hennigum de Merigen in Gottigen *etc. Öfter gedr. z. B.* Basilee, sollertio Michaelis Furter, 1506.

2) f. 109—223' *(zweispaltig).* **Commentarius in Alberti Magni Summulam naturalium.** *Auf dem Oberrande von f. 109:*

Inceptum flamen opus compleat. Amen.

Schlussschrift: Finis Anno Domini 1443, feria 3ª post Letare, hora 5ª vel quasi.

3) f. 228—250 *(zweispaltig).* **Tractatus de quattuor temperamentis.** „Signa humorum superfluentium." *Schlussschrift:* Et sic est finis anno 1442.

4) f. 251—276. **Floretus de flosculis theologicalibus.**

„Nomine Floretus liber incipit atque facetus."

Schlussschrift: Et sic est finis. Christo laus detur operis, quia finis habetur. Anno Domini 1443 completus est in ieiunio, quarta feria post Iudica, hora 4ª vel quasi, in Gottigen per me Hennigum de Moringen.

Andere Handschriften dieses Gedichtes s. 419 (1) und 904 (4).

f. 276' und 277 von anderer Hand auf ursprünglich leer gelassenem Raume: Ordo confitendi metrice.

5) f. 279—361. **Commentarius vel glossa in Floretum auctore Gotfrido Wysen.**

Schlussschrift: Expliciunt puncta Floreti theologicalia collecta a reverendo magistro nec non commendabili Gotfrido Wysen per me Henigum de Morigen anno Domini m ccc xliij, feria sexta ante festum Palmarum *etc.*

In quibus erravi scriptor, tu corrige lector.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit dunkelem gepressten Leder überzogen, mit einem messingenen Schliesser: zur Beklebung der Innerdeckel und zu dem hinteren Schmutzblatt ist eine zerschnittene werthlose Pergamenthandschrift (s. XIV) verwandt worden.*

---

891. Helmst. *Pap. 20 × 15 cm. 209 Bll. 16. Jahrh. (1582). Die Hauptabschnitte mit rothen Überschriften.* **993.**

Rechts-Boek der Stadt Lubeck.

Enthält:

1) f. 2—107'. Dath hogeste Rechtbock dusser keiserlichen Stadt Lubeck. *Voran geht ein Register und die Vorrede, welche beginnt:* Im Iare na Christi gebordt dusent twehundert veir vnd vifftich leten ein ersame Rath der Stadt Lubeck thosamen schryven desse nageschreven Rechte *u. s. w.*

2) f. 108—114. Van erschickinge tho donde kayserlikes Rechtes. *(Von Testamenten und Erbrecht).*

3) f. 115—160. Dat nedderste Rechtbock dusser keyserliken Stadt Lubeck.

4) f. 161—187. Dat hogeste vnd oldeste Water- effte Seerecht-Bock, dat de gemene kopman vnd Schippers geordinert vnd gemaketh hebben tho Wissbue, dat sick ein yderman, de thor Sewardt varet, hirna richten mach.

5) f. 206—209. Der veer stede munte. 1325—1515.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 steht:* Detleff Hagge, Borger tho Rendessborch, horet dit Bock tho Anno Christi m. d. lxxxij, *und darunter von späterer Hand:* Hans Hagge hordt dit Bock tho anno 94.

Ebd.: *Gepresster Lederband des 16. Jahrhunderts: von den Schliessern ist nur noch einer vorhanden.*

---

892. Helmst. *Pap. 21 × 15 cm. 152 Bll., einzelne zweispaltig. 15. Jahrh. (1451). Mit wenigen farbigen roh ausgeführten Initialen.* **994.**

Enthält:

1) f. 2—69'. **Flores grammatice vel Floretus grammaticalis**, opus versibus hexametris compositum **per Ludolfum de Luchhoŭ** *(Hildesemensem)*, **cum commento.**

„Flores grammatice propono scribere Christe."

Schlussschrift:

Et sic est finis, Deo laus et gloria trinis, huius Floreti.

Der Name des Verfassers findet sich im viertletzten Verse (f. 69') angedeutet:

Luce dolet fuscum de lumine cordis honoris (?), *wozu die Glosse folgende Bemerkung macht:* Item nota: ibi luce dolet fuscum. Iste versus solet legi sub quodam alieno sensu ita, quod autor in isto versu tangit nomen suum sumendo primam sillabam de locus *(sic)* luce et de locus dolet sumendo dol et primam sillabam de locus fuscum, scilicet fus, ita quod totum componit illud completum **Ludolfus de Luchoŭ**, sicut patet diligenter colligenti. *Es ist wohl derselbe, der f. 2' (Spalte b) Ludolfus Hildensumensis (sic) genannt wird, und auch ebenda (Spalte a) erwähnt wird in folgender Stelle:* Incipiunt flores seu utiliores regule Prisciani viri eloquentissimi per magistrum Ludolfum ex minore volumine Prisciani collecte. *Erwähnt ist das Gedicht und unsere Handschrift von Leyser* (historia poetarum et poematum medii aevi) *2126, wo der Verfasser Ludolphus de Luco genannt wird.*

2) f. 71' *(in grösserer sogenannter Missalschrift queer geschrieben).* **Auctoritates quaedam Salomonis, Davidis, Aristotulis** *(sic)*, **Platonis, Oratii.**

3) f. 72—114. **Alexandri Galli (de villa Dei) doctrinale. Pars secunda, cum commento.**

„Hic iubet ordo libri vocum regimen reserari —"

„Plurali numero similes sunt quos ego cerno."

Schlussschrift:

„Et sic est finis, sit laus et gloria trinis."

4) f. 114'—116. **Tabulae grammaticales.**

5) f. 117'—119 *(queer geschrieben).* **Notae musicae** *(theils ohne, theils mit Text).*

6) f. 120—151. **Petri Hispani** (Iohannis pape XXI) **dialectica cum commento.**

Schlussschrift:

Et sic est finis, Deo laus et gloria trinis.

Vergl. 896 (1). 975.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem nur zur Hälfte vorhandenen Blatte 152 findet sich unter allerhand Federproben eine rohe, aus drei Gesichtern mit Heiligenschein zusammengeschobene Darstellung der Trinität und daneben folgende Bemerkung:* Explicit brevilogus vocabularius per me Iohannem Rotgers collectus in Hildessem a baculario *(sic)* reverendo baculario *(sic)* Vincentio anno Domini m cccc quinquagesimo primo. *Die Handschrift scheint demnach aus Hildesheim zu stammen.*

Ebd.: *Der Umschlag ist eine Bulle des Papstes Bonifacius VIII* (d. d. Rome m ccc ...) *für einen gewissen Cleriker zu Paderborn, Borchardus Dethardi ausgestellt.*

---

893. **Helmst.** *Pap. 21 × 14½ cm. 156 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.* 995.

Legendae sanctorum.

Die Bll. 154'—156' sind theils mit Hymnen und Noten, theils mit anderen kleineren Bemerkungen ausgefüllt. f. 156 findet sich ein Erlass des Concils zu Basel an den Landgrafen Ludwig von Hessen, dessen Gemahlin und Schwestern, d. d. Basilee, Kal. Januarii, anno nativitatis Domini m cccc xxx quinto.

Prov. u. Gesch.: *f. 154, am Schluss der Legenden, steht folgende Bemerkung:* Anno Domini *etc.* lxxxviij (1488), in vigilia natalis Domini obiit Theodericus Busse, canonicus ecclesie Gandersheimensis, cuius anima requiescat in pace. Amen. Et dominus Iohannes Evenhagen nomine eius contulit hunc librum scholari suo Hermanno Scapers, qui pro eo orabit amen pro animabus omnium fidelium defunctorum.

Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet. Auf dem hinteren Innerdeckel findet sich ein Verzeichniss der fahrenden Habe eines gewissen Ludolfus Jeynsen, darunter auch folgende Bücher:* Item librum unum et incipit: „Misit de summo et accepit.“ Item alius liber in carta pappirea, incipit: „Sanctus Andreas.“ Item alius liber in papiro, incipit: „Hora est, qua nos de sompno.“ Item in papiro, incipit: „Historia de adventu domini nostri Ihesu.“ Item alius in pergameno, incipit: „Ecce rex tuus sum regum.“ Item psalteria duo, psalterium in pergameno *u. s. w.*

---

894. **Helmst.** *Pap. 21 × 14½ cm. 257 Bll. 15. Jahrh. (1449), von zwei verschiedenen Händen. Zum Theil mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.* 996.

Enthält:

1) f. 1—55'. **Het leve Christi.** *In plattdeutschen Versen.*

„Nv heve we an dit gröten
In deme vil ouer söten,
In deme früntscop ny vordorff,
Vnde getrüweliken erwarff.“

Schluss:

Des möte uns helpen Ihesus Christ,
Dorch den dit bŏk gemaket ist. Amen.

2) f. 56—60′. **Van dem dische im Himmelrike.**
„Eyn disch in himmelrike stad,
De vele der söten spise had,
Ein rike wert sittet dar over.“

Schluss:

Dar meldet de tunge alle de wort,
De se hir werpet over bort,
Se mud dar kowen glögendige brende,
Darmede make ek der rede ein ende. Amen.

3) f. 60′—73. **Van sünte Maria Magdalenen.**
„Nach unses heren hymmeluart
Dat gesinde gar vorsendet wart,
De sine iungeren waren,
Wente se musten oppenbaren.“

Schluss:

Dit sŏlue is dat beste blad
Vnde dit bŏk ok al hir vdgad. Amen.

4) f. 73—89. **Vnser frowen claghe.**
„Hir heuet sek vnser frowen claghe.
Ik sad allene an eynem daghe
Vnde dachte an de grote claghe,
An de quale vnde an dat leit
Vnd an de swaren bittericheit.“

Schluss:

Des helpe vns God hirna
Vnde Maria gratia plena. Amen.

5) f. 89′—91. **De dochtere der seven dotsünden vnde seven howet-dogheden.**

6) f. 91′—93′. **De seven ghave des hilgen geystes.** „God het ghegheven den mynschen seven ghave des hilgen geystes.“

7) f. 95—209′. **Bruder Philipps des Karthäusers Marienleben.** *Plattdeutsch.* „Dit bok het sunte Marien levent.“ *Andere Handschriften 1039 und Aug. 18. 21. 1. (4) (die letztere oberdeutsch). Herausgegeben von Heinrich Rückert (Quedlinburg, 1853).*

8) f. 211—254 *(von der zweiten Hand).* **Sunte Elizabeten passie.** „De koningh von Ungeren de was eyn forste rike.“ *Schlussschrift:* Hir

endet sek sunte Elysabeten passie, des sy God gelovet nu vnde iumber mere. Amen.

9) f. 254—257. **De seven dagetide.** „Hir gat an de seven dagetide, des leth gerne alle dage." *Schlussschrift:* Et sic est finis. Anno Domini m° quadringentesimo quadragesimo nono, post festum sancti Mathie, in carnisprivio, hora xij^a^, per me Hinricum de Hansteyn. Biddet ok vor den schriver etc.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit roth gefärbtem gepressten Leder überzogen: die Schliesser sind abgerissen. Auf dem Vorsatzblatte steht die kurze Inhaltsangabe:* Van den dogheden vnde van der kyntheyt unses heren, vnde van sunten Ilsebeu leuen.

---

895. Helmst. *Pap. 20 × 15½ cm. 119 beschr. Bll. 17. Jahrh. Das Papier ist in Folge der schlechten Qualität der gebrauchten Tinte vielfach gebrochen.* **997.**

Enthält:

1) f. 1—1'. **Excerpta ex operibus Thome a Kempis, Thauleri et aliorum.**

2) f. 2—7'. **Circulus miseriae et improbitatis humanae,** d. i. Menschlicher Elends- und Bosheit-Spiegel.

3) f. 8—27'. **Lehre vnd Vermahnung zu der Gottseeligkeit** mit schönenn Gleichnussenn.

4) f. 28—49'. **Zwei nutzliche Tractat,** der erste **von der Bekehrung des Menschen** *(f. 28—40),* der andere **von Armuth des Geistes** oder warer Gelassenheit *(f. 40—49'),* zusammengezogen vnd geschrieben **von N. Th.** Anno m. d. lxx.

5) f. 50—72. **Gewinn vnd Verlust,** d. i. ein geistlicher vnd nützlicher Bericht, wie man allerley geistliche vnd leibliche Güter gewinnen vnd verlieren kann, durch einen getrewen Liebhaber der göttlichen vnd natürlichen Wahrheit.

6) f. 72'—76'. **Von göttlicher und menschlicher Geburth Iesu Christi.**

7) f. 77—80'. **Ex Tauleri operibus.**

8) f. 81—89'. **Von den XII Kundtschafferen** *(so)* **des Reiches Gottes durch I. T. T. S.**

9) f. 90'—91'. **Menschenspiegel,** darin er seine Bildnüss in beschawen kan, ob sie Christo oder Adam ähnlich seye.

10) f. 92—119. **Absconditorum a constitutione mundi clavis,** qua mens humana tam in divinis quam in humanis pertinget et interiora velaminis aeternae veritatis, **Guilielmo Postello** ex divinis decretis ex-

scriptore, una cum appendice pro pace christianae religionis editore. Amsterdami, apud Iohannem Ianssonium. Ao. 1646.

Auf dem äusseren und inneren Vorderdeckel allerhand religiöse Betrachtungen, auch ein kurzes Gedicht, alles von der Hand, welche den ganzen Codex geschrieben hat.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband mit grünen Bindebändern.*

---

998. **896. Helmst.** *Pergam. 21 × 15 cm. 177 Bll. 15. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 3—25'. **Liber primus Thome Kempensis de imitatione Christi.**

2) f. 26—35'. **Excitatorium monachale** (liber secundus, ut dicitur Thome de imitatione Christi.) **auctore Henrico Kalkariensi.** *Vergl. 404 (11). 707 (46). 904 (2). 1055 (2).*

3) f. 35'—117. **Thome de imitatione Christi libb. II.—IV.**

4) f. 117—177. **Eiusdem soliloquium anime.** *Vergl. 454 (2). 1055 (5).*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem braunen Leder überzogen, mit dem achtmal wiederkehrenden Namen* Ihesus. *Der Schliesser beschädigt. Die Handschrift ist weitläufig beschrieben:* Hirsche, Prolegomena I. 477 ff.

---

999. **897. Helmst.** *Reispap. 21 × 14½ cm. 149 Bll.*

Enthält:

1) f. 2'—123'. **Commentarius Arabicus in opus grammaticum Arabicum Lubbu-'l-albâb fî 'ilmi-'l-i'râb** (i. e. Medulla medullarum de doctrina de flectendis vocibus) **nominatum, quod,** ut in hoc codice *(f. 2', lin. 4)* legitur, celeberrimo indici **Ibn 'Omar el-Beidâwî** († i. J. der Flucht 690 oder 691 = p. Chr. n. 1291) **tribuitur.** *Vergl. S. de Sacy,* anthologie grammaticale Arabe, *37 sqq. Weder der Titel des Commentars noch auch der Name von dessen Verfasser wird in der Handschrift angegeben, doch vermuthet Dr. Huber, dem ich neben Professor Lagarde die genaue Beschreibung dieser Nummer verdanke, aus dem Umstande, dass auf dem unteren Schnitte des Bandes das arabische Wort* „Imtihân" *steht, dass es der Commentar* Imtihânu-'l-adkijâ *(d. i. Examen ingeniosorum) sei, den nach dem Zeugnisse Hâgî Chalfa (ed. Flügel V. 306, no. 11074)* Muhammed ben Pir 'Alî Birgelî *(† i. J. d. Flucht 981 oder 1573 n. Ch. G.) geschrie-*

ben hat. Am Rande und zwischen den Zeilen finden sich zahlreiche Glossen, welche theils die Lücken des Textes ergänzen, theils schwierigere Stellen erläutern, gegen Ende des Commentars aber spärlicher werden. Ein Theil dieser Glossen gehört zu dem Commentar, wie das beigesetzte „minhu" *beweiset, ein anderer Theil mit* „Gâmî" *scheint aus dem Commentar dieses Schriftstellers zu der Kâfija entlehnt zu sein. (Vergl. Flügel, die arab., pers. und türk. Handschriften der k. k. Hofbibliothek zu Wien I. 167). Nach Dr. Huber ist dieser Theil des Codex von einer türkischen Hand in dem Schriftcharakter Neschi geschrieben.*

2) f. 129—149. **Liber grammaticus Arabicus**, qui inscribitur **El-i'râb 'an kawâ'idi-'l-i'râb** (i. e. Clara explanatio fundamentorum doctrinae de flectendis vocibus), **auctore Gemalud-Dîn Ibn Hischâm** († i. J. d. Fl. 761 od. 762 = a. p. Chr. n. 1359 od. 1360). *Herausgegeben und ins Französische übersetzt von S. de Sacy in der* Anthologie grammaticale Arabe 73—92; 155—223. *Das Werk, welches in dieser Handschrift f. 192 nur* „kawâ'idu-'l-i'râb" *betitelt wird, zerfällt in vier Bücher oder Theile, welche f. 129', 134, 136 und 146 beginnen, und ist mit einer grossen Menge Marginal- und Interlinearglossen versehen. Geschrieben ist es nach Dr. Huber in der Schriftgattung Nestâlîk. Am Rande von f. 149 finden sich sechs Türkische Verse, die den Gebrauch des arabischen Artikels erläutern.*

Prov. u. Gesch.: *f. 149' steht folgende Widmung:* Bibliothecae Acad. d. d. Mag. Lademann. Helmst. d. x. Sept. 89.

Ebd.: *Originalband mit gepresstem Leder und überschlagendem Deckel.*

---

898. Helmst. *Pap. 20½ × 16 cm. 103 Bll. 17. Jahrh.* **1000.**

Enthält:

1) f. 1—49'. **Excerpta ex privata explicatione septem librorum Caroli Sigonii de republica Hebraeorum.** *Schlussschrift:* Finis. d. 18. April 1657.

2) f. 55—101'. **Analysis et explanatio Diogenis Laertii de vita philosophorum veterum, tradita a. Cl. v. Petro Lambecio** in Gymnasio Hamburgensi, anno m. dc. lviij, d. 12. August. *Schlussschrift:* Anno 1658, d. 25. Novemb.

f. 103—103'. Index philosophorum.

Prov. u. Gesch.: *f. 1 findet sich der Name:* D. Io. Frid. Maiser. *Auf dem inneren Vorderdeckel mit Bleistift:* Ex bibliotheca Conradi Hildebrandi.

Ebd.: Als Decke dient das Bruchstück eines Lectionars auf Pergament aus dem 14.—15. Jahrhundert.

1001. **899. Helmst.** *Pap. 19½ × 15½ cm. 118 beschr. Bll. 16. Jahrh. (1566).*

Dat Lübecksche Recht.

Enthält:

1) f. 2—63'. Lubesk Recht. *Am Schluss:* 15A66.

2) f. 65—118. Dat nedderste Rechtbock der keyserlikenn Stadt Lübeck. *Schluss:* 15A66.

Prov. u. Gesch.: Auf dem Innerdeckel: Anno 1568. Georgen Schwittermann. *Auf dem Vorsatzblatte steht der Preis.* 1 Fl. 24 ₰

Ebd.: Gepresster Lederband des 16. Jahrhunderts, mit zwei Messingschliessern.

1002. **900. Helmst.** *Pap. 20⅔ × 13½ cm. 462 Bll. 15. Jahrh. (1456). Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—15. **Occupatio noviciorum.** „Ut noviciorum occupatio habeatur."

2) f. 15—26'. **Bonaventure** libellus appellatus **Regimen conscientie.** „Cum omnis scientia gerat." *Ist derselbe Tractat, der auch „Parvum bonum" sich betitelt. S. 305 (14) und 487 (4).*

3) f. 26—47. **Occupatio devotorum.** „Iste libellus de diversis dictis sanctorum." *Schlussschrift:* Explicit liber appellatus Occupatio devotorum.

4) f. 47—59'. **Thome Kempensis tractatus secundus** (lib. II) **de imitatione Christi,** premisso indice capitulorum.

5) f. 59'—110. **Eiusdem tractatus tertius** (lib. III) **de imitatione Christi,** premisso indice capitulorum.

6) f. 110—117. **De quinque septenariis in oratione dominica.** „Notandum quinque septenarii in oratione dominica reperiuntur."

7) f. 117—139'. **Thome Kempensis quartus tractatus** (lib. IV) **de imitatione Christi,** premisso indice capitulorum.

8) f. 139'—141'. **Formula honeste vite.** „Dilectionem tuam attentius deprecor."

9) f. 142—144. **Forma vivendi** pro iis, qui cupiunt ingredi scolam celestis exercitii. „Quicumque es qui cupis."

10) f. 144—169. **Thome Kempensis primus tractatus** (lib. I) **de imitatione Christi,** premisso indice capitulorum.

11) f. 169′—286′. **Profectus religiosorum.** „Profectus religiosi septem distinguuntur processibus."

12) f. 288—345. **Dialogus Bonaventure**, ut asseritur, inter hominem et animam. „Flecto genua mea ad patrem."

13) f. 345′—363′. **Bonaventure** (vel Henrici de Balma?) **stimulus divini amoris devotorum cordium.** „Currite gentes." *Plattdeutsch 962.*

14) f. 363′—364. **Modus applicandi cor suum ad Deum.** „O domine, tu te michi dedisti."

15) f. 365—383. **B. Bernhardi Clarevallensis meditationes piissime.** *Reicht nur bis cap. IV und bricht mit den Worten ab:* „numquam in eodem statu permanet." *Opp. ed. Mabillon II. 319—329.*

16) f. 383—398. **Orationes ante et post missam.** *Schlussschrift:* Finitum anno Domini m° cccc° lvj, in die beatorum Felicis et Adaucti martirum per me fratrem Theodericum *(letzteres Wort in Geheimschrift)* professum in Reynhusia.

17) f. 398′—399. **Auctoritates de dignitate sacerdotii.**

18) f. 401—453. **Regula s. Benedicti abbatis.**

19) f. 453′—462. **De confessione.**

Auf dem Vorsatzblatte ein unvollständiges Inhaltsverzeichniss des Bandes.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem oberen Rande von f. 1 steht:* Liber monasterii sancti Blasii in Northeym, anno Domini m. d. xvij *Vorher scheint der Codex dem Kloster Reinhausen bei Göttingen angehört zu haben*

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Ecken und Buckeln und auf der Mitte des Vorderdeckels mit einer messingenen Rosette: die Schliesser abgerissen Die Innerdeckel mit den Bruchstücken eines Breviariums (Pergam. 13. Jahrh.) beklebt. In dem Bande liegt noch ein altes eigenthümliches pergamentenes Lesezeichen*

---

901. Helmst. *Pap. 20×16 cm. 89 beschr. Bll. 17. Jahrh. Autograph.* **1003.**

Beata tenebrarum papalium reiectio, d. i. Zwantzig erhebliche, in Gottes Wort vnd beglaubter Historien Bericht gegründete Ursachen, warumb unsere Vorfahrer vor 100 Jahren nicht die christliche, sondern die itzige newe Römische Kirch vnd päpstliche Finsterniss nothwendig verlassen *u. s. w.* Geschrieben **durch Sigismundum Scherertzium**, theologum Pragensem sub utraque consistorii evangelicorum statuum adsessorem und nach der Reformation des Konigreichs Böhmen der Kirchen und Schulen in Lunaburg Superintendenten. *f. 4 steht folgende Bemerkung:* Dieser Tractat ist Anno Christi 1632 einer fürneh-

men Standespersohn auf ihr Begeren (doch etwas kürzer) nach Pressburgk in Ungern gesendet worden.

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich im Besitze des Verfassers.
Ebd.: Pergamentband.

1004. **902. Helmst.** *Pap. 21 × 15 cm. 267 Bll. 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

Enthält:

1) f. 1—212′. **Collectura super Bibliam,** premisso registro et tabula alphabetica capitulorum huius libri. *Schlussschrift:* Explicit collectura super bibliam.

2) f. 215—244. **Positiones disputabiles in scholis theologorum.**

3) f. 244′—245. **Littere sacro-sancte generalis synodi Basiliensis ad episcopos Yporiensem et Augustodunensem** date 1434, 18 Kal. Maii.

4) f. 247—248. **Sermo de sancto Andrea.**

5) f. 248′—249′. **De loco Malachie prophete** (III. 2): „Stabit ad videndum eum".

6) f. 250—251. **De loco evangelii Iohannis** (IV. 52): „Hora septima reliquit eum febris".

7) f. 255—262′. **De suffragiis religiosorum a devotis et simplicibus postulatis tractatus.** *Zu Ende defect.*

8) f. 263—266. **Decretum sacro-sancte synodi Basiliensis.**

9) f. 266′—267. **Eedem littere sacrosancte synodi Basiliensis ut supra 3).**

Auf dem Vorsatzblatte ein unvollständiges Inhaltsverzeichniss des Bandes.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Holzdeckel mit rothgefärbtem gepressten Leder überzogen, mit messingenen Spangen. Die Innendeckel mit Bruchstücken zweier Pergamenthandschriften (Lectionar des 15. und Breviar des 14. Jahrhunderts) beklebt.

1005. **903. Helmst.** *Pap. 21 × 12 cm. 142 Bll. 12. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben. f. 1 eine grössere mit Laubwerk verzierte Initiale* (M) *in Roth. f. 75′ und 80 je eine grössere in Farben ausgeführte Initiale* (P *und* O) *mit figürlichen Darstellungen.*

Enthält:

1) f. 1—75. **B. Augustini expositio super epistolam Iohannis apostoli vel in eandem homilie decem.** *Opp. Basilee 1556 IX. 575—656.*

3) f. 75′—142. **B. Gregorii pape expositio in canticis canticorum.** *Opp. Paris 1705. III. 397—462.*

B. In noīe dn̄i. Incipit expositio in canticis
canticorum a capite de excerpta recitata dom
ni GREGORII PAPE.



ostquā a paradisi
gaudiis expulsū est
genꝰ humanū, in is
tā peregnatione ui
te p̄sentis ueniens
cecum cor a spuali
intellectu habet.
Cui ceco cordi si
diceret̄ uoce humana sequere deū
ul' diligo d̄m. sic̄ ei in lege dictū ē se
mel foris missū. & p torporē infidelita
tis frigidū. n̄ caperet q̄d audiret. Ideco
p quedā enigmata. sermo diuinꝰ aīe
torpenti 7 frigide loq̄t̄. & de rebꝰ q̄s no
uit latēt̄ īsinuat amorē quē n̄ nouit.
Allegoria enī aīe adeo posite. quasi
quandā machinā facit. ut p illā leuet̄ ad
deū. Interpositis q̄ppe enigmatibꝰ. dū q̄ddā
in uerbis cognoscit q̄d suū ē. in sensu uer
borum intelligit q̄d n̄ ē suū. 7 p t̄rena uerba
separat̄ a t̄ra. P hoc enī q̄d n̄ abhorret cog
nitū. intelligit q̄ddā incognitū. Rebus n.
nob notis. p quas allegorie conficiunt̄ sen
tencie diuine uestiunt̄. & dū recognos
cimꝰ exteriora ūba. puenimꝰ ad interio
rē intelligentiā. Hinc ē n. q̄d in hoc lib
qui in canticis canticorum conscriptꝰ ē. amo

ris quasi corpea uerba ponunt̃. ut amor
pore suo. aĩa p sermones sue ↄsuetudinis e.
refricata recalescat. ⁊ p uerba amoris qui
infra ẽ. excitet̃ ad amorẽ q̃ sup ẽ. Nomi-
nant̃ ḡ. in hoc libro oscula. nominant̃
ubera. nominant̃ gene. nominãt̃ femora.
In q̃b⁹ uerbis ñ irridenda ẽ sacra descriptio. s;
maior dei miã ↄsideranda ẽ. q̃a dũ membra
corporis nominat ⁊ sic ad amorẽ uocat. notan-
dũ ẽ quã mirabilit̃ nobiscũ ⁊ misericordit̃
opat̃. Qui ut cor nr̃m ad instigatioñe sacri
amoris accendẽt. usq; ad turpis amoris nr̃i
ũba descendit. s; ũn se loquendo humiliat.
iñ nos intellectu exaltat. q̃ ex sermonib⁹ hui⁹
amoris discim⁹. qua ũtute in diuinitatis
amore feruẽam⁹. Hoc ã nob sollert̃ intuen-
du ẽ. ne cũ ũba exterioris amoris audim⁹.
ad exteriora sentienda remaneam⁹. ⁊ machi-
na que ponit̃ ut leuet. ipsa magis opp̃mat
ne leuem⁹. Debem⁹ ḡ in uerb istis corporeis.
in ũbis exteriorib; q̃equid interi⁹ ẽ querere.
& loquentes de corpe. extra corpus fieri.
Debem⁹ ad has nuptias sponsi ⁊ sponse cũ
intellectu intime caritatis. id ẽ cũ ueste
uenire nuptiali. ne si ueste nuptiali. id̃
digna caritatis intelligentia ñ induim⁹.
ab hoc nuptiaꝝ cõuiuio in interiores
tenebras. id̃ in ignorantie cecitate repel-
lam⁹. Debem⁹ p hec uerba passionis. trans-
ire ad ũtutẽ inpassibilitatis. Sic ẽ ḡ septu-

№ 1005 fol. 75′ und 76.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Holzdeckel mit gelblichem Leder überzogen, mit zwei messingenen Schliessern. Die Innerdeckel mit Bruchstücken einer werthlosen Pergamenthandschrift (s. XI) beklebt.

904. Helmst. *Pap. 21 × 14½ cm. 238 Bll. 15. Jahrh.* **1006.**
Enthält:

1) f. 1—26'. **Varia theologica**: Auctoritates Augustini *(f. 1)*. Quare peregrinamur *(f. 1')*. De rustico quodam, qui habuit consuetudinem in nativitate Domini pauperum habendi *(f. 1')*. Considerationes de resurrectione Domini *(f. 2)*. De tribus effectibus sacramenti *(f. 8)*. Auctoritates Augustini et Anselmi *(f. 8' und 9)*. Miraculum de quodam peccatore. *(f. 9')*. De contemplatione Augustini *(f. 10)*. De passione Domini *(f. 10)*. De sancto Augustino *(f. 11')*. De virtutibus *(f. 12')*. Auctoritates Augustini, Bernhardi *etc. (f. 15)*. De penis dampnatorum *(f. 17)*. De quattuor floribus, quibus anima debet adornare agrum *(f. 17')*. De duodecim fructibus spiritualibus *(f. 18')*. De vera misericordia sive pietate *(f. 20)*. Sermo in dominica post Pascha *(f. 21)*.

2) f. 27—238'. **Sermones super epistolas dominicales.** *Die Bll. 80—86, 179—182 sind unbeschrieben.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Holzdeckel mit roth gefärbtem gepressten Leder überzogen, mit zwei messingenen Schliessern. Die Innerdeckel mit Bruchstücken werthloser Pergament- und Papierhandschriften beklebt.

905. Helmst. *Pergam. 20 × 13½ cm. 167 Bll. 13—14. Jahrh. Mit rothen Überschriften und vielen in Gold und Farben ausgeführten Initialen. Zwischen f. 5 und 6 sind zwei Bll. mit dem Ende des Calenders (December) und dem Anfang des Psalters ausgeschnitten. Auch zu Ende fehlen mehrere Bll.* **1007.**

Psalterium cum aliis canticis biblicis, premisso calendario.

In dem Calender finden sich vereinzelte nekrologische Einzeichnungen von der Hand einer früheren Besitzerin des Codex: f. 1'. Obiit Elysabet mater mea, *f. 2:* Obiit Elysabet soror mea. *f. 2':* Obiit Bartoldus pater meus. *f. 4':* Obiit Gerdrudis soror mea. *f. 2 stehen auch ein Paar Notizen über Vorfälle in dem Kloster, dem die Besitzerin angehörte.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen, mit einem starken Messingschliesser.

1008. **906. Helmst.** *Pap. 21 × 14 cm. 380 Bll., theils ein- theils zweispaltig. 15. Jahrh. (1456. 1457.) Mit rohen Initialen und den gewöhnlichen rothen Anfangsbuchstaben, hie und da auch mit ganz rohen Zeichnungen.*

Enthält:

1) f. 1′—42. **Parvulus philosophie cum commento.** „Natura est principium et causa movendi et quiescendi." *Anfang des Commentars:* „Iste liber Parvulus philosophie intitulatus", *der von demjenigen des Bartholomaeus de Usingen wesentlich abweicht. Schlussschrift:*

Finivi librum, scripsi sine manibus ipsum in ieiunio, feria 4ᵗᵃ post Letare, hora prima, per me Iohannem Brunswick in Hildensem tunc temporis visitans*(sic)*, a Vincentio collectum. *Danach ist Vincentius (von Spandau) der Verfasser des Commentars.*

2) f. 42′—44. **Regule commedendi.**

3) f. 49—59. **Regimen principum cum commento.** *Schlusschrift:* Et sic est finis huius regiminis principum.

4) f. 61′—227′. **Alberti Magni philosophie naturalis vel physicorum libb. V cum commentis (magistri Vincentii Varnholte de Spandow).** *f. 94′ eine rohe Zeichnung, den Magister Albertus am Pulte darstellend, wie ihm der heilige Geist in Gestalt einer Taube Worte ins Ohr flüstert. Schlussschrift des dritten Buches (f. 128′):* Explicit liber 3 Alberti per me Iohannem Brunswick in Tangermundis, anno Domini mº ccccº lvj, in estate, a venerabili magistro Vincencio de Spandow. *f. 194 ist in der Initiale des fünften Buches* (S) *nochmals der Name des Schreibers* (Iohannes Brüss) *angebracht. Schlussschrift des Ganzen (f. 227′):* Explicit commentum super quintum librum Alberti. Et per consequens terminatur totus Albertus in omnibus suis libris philosophie naturalis cum commento. Collectus per me Iohannem Scorcop in Tangermundis a venerabili rectore scole prefate civitatis Vincencio Varnholte, baccalaureo artium nec non magistrando Rostockcensi, anno incarnationis Domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo septimo, pro quo Deus gloriosus sit benedictus in secula seculorum Amen. — *f. 230 (auf leerem Blatte) die ganz rohe Zeichnung eines Mannes zum Zweck der Illustration für den Sitz der verschiedenen menschlichen Organe.*

5) f. 231—380. **Disputatorum vel exercitii de anima libb. III, auctore Vincencio Varnholte (de Spandow).** *Schlussschrift:* Et sic habetur finis huius exercicii collectum *(sic)* a Iohanne Brunswick, lectum *(sic)* in Tan-

germundis, ubi tunc temporis Vincencius Varneholte rector erat scholarum, *etc.*

f. 60' und 61 allerhand Federproben.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit braunem Leder überzogen, mit zwei messingenen Schliessern. Dem äusseren Vorderdeckel ist ein Pergamentstreif aufgeklebt mit einer kurzen Inhaltsangabe des Bandes von einer Hand des 15. Jahrhunderts: darunter ein Papier mit der alten Bibliotheksbezeichnung* E. ij. *Die Innerseiten mit den Bruchstücken einer zerschnittenen Pergamenthandschrift (s. XIV—XV) grammatischen Inhaltes beklebt.*

907. Helmst. *Pap. 20 × 16½ cm. 739 Bll. 16. und 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* **1009.**

Enthält:

1) f. 1—136. **Aufzeichnungen die Braunschweigischen Fürsten und Lande sowie die Stadt Braunschweig betreffend von 793—1580.**
2) f. 148—739. **Brunswicensia varia.**
   a) f. 148. Aufruhr zu Braunschweig i. J. 1292.
   b) f. 155. Nachrichten über den Bau des Andreasthurmes zu Braunschweig.
   c) f. 158. Aufruhr zu Braunschweig anno 1488.
   d) f. 230. Anbeginn der Braunschweigischen Veyde i. J. 1492. *Mit einer Reihe angehängter Lieder:* Von der Belagerung Braunschweigs 1493 und der Schlacht vor Blekkenstidde: „Wille gii horen wadt is geschein" *(zweimal f. 257' und 266'). Liliencron, hist. Volkslieder II. 320. — Ein anderes* „Wille gie horen einen niegen rey" *(zweimal f. 260' und f. 268). Liliencron. II. 323.* — Von den Hense-Steden im Braunschweigischen und Luneborger Lande: „Will gie horen ein nie gedicht" *(zweimal f. 262' und 269'). Liliencron. II. 315.* — Ein leidt *(so)* vonn der eroueringe des Landes tho Brunswick: „O Gott, in diener Mayestadt". *(Zweimal f. 273 und 285'). Vergl. 413 (4). Liliencron. IV. 186.* — Ein liedt von dem abt zu Rittershausen: „Louet Godt gie Christen allegemein." *f. 277'. Liliencron. IV. 484.* — Ein liedt vonn der belagerung des Hauses Peine 1522: „Vermetenheit vndt grott Ouermoidt" *f. 282. Liliencron. III. 308.*
   e) f. 295'. Copey des Schreibens, so Ertzhertzog Matthias an die Hânse-Stâdte zu Lûbeck gethan, d. d. Prag, 1611. Juni 23.
   f) f. 302. Kurtze Beschreibung, wie der Berg Cyriaci vor Braunschweig ist verstôret worden. 1545.

g) f. 305'. Der Stadt Braunschweig Verehrung an den Herzog Rudolf August zur Congratulation bei dessen Regierungsantritt. 1667.

h) f. 309'. Gildemeister und Hauptleute der Stadt Braunschweig widersetzen sich E. E. Rathe daselbst wegen der Nebenämter und Advocaten-Ordnung. 1667.

i) f. 314'. Kurtze und summarische Erzählung von dem Überfall der Stadt Braunschweig i. J. 1605 durch Herzog Heinrich Julius.

k) f. 333'. Beschreibung der Schlacht bey der Drakenburg. 23. Mai 1547.

l) f. 358. Verhandlungen des Rathes zu Braunschweig mit den Gildemeistern und Hauptleuten 1583, Octob. 17 und 1593, Octob. 2.

m) f. 354. Dialogus zweyer Gefattern *etc. Vergl. 138 (20) und 984 (1).*

n) f. 416. Christliche vndt trewherzige Vermahnung an alle Obrigkeidt: „Ach du vielgeliebte Obrigkeidt
Itzundt leben in dieser Zeit."

o) f. 426. Correspondenz der Stadt Braunschweig mit anderen deutschen Städten und Fürsten in den Jahren 1613 und 1614.

p) f. 484. Copia der Erklärung des Herzogs Friedrich Ulrich, welcher Gestalt derselbe seine Erb- und Landstadt Braunschweig zur Aussöhnung kommen lassen wolle. 1615, Sept. 30.

q) f. 498. Vertragsbrief wegen des Hauses Ampeleben 1433 und allerhand andere Nachrichten über Vorfälle in Braunschweig in d. J. 1352, 1563, 1580, 1598, 1593, auch *(f. 506)* Confederations-Notul der ehrbaren Hansestädte, im 1579 Jahre aufgerichtet.

r) f. 522. Ausführlicher Bericht von der unbilligen und muthwilligen Empörung der Hauptleute zu Braunschweig, angefangen den 3. Septembris ao. 1603.

s) f. 582. Curdt von Walpken peinlicher Bericht vff die Interrogatoria, eingenommen am letzten Decembris ao. 1613.

t) f. 590. Interrogatoria oder Fragstücke D. Iohann Reinhardt, worumb ihn die ehrliche Burgerschaft in allen fünf Weichbilden der Stadt Braunschweig zu beschuldigte.

u) f. 598. Eydt, so Heinrich Weferling am 24. Decembris 1614 in Bezug auf das Unwesen in der Münzschmiede geschworen.

v) f. 600'. Verzeichniss der Ausschussmitglieder der fünf Weichbilder.

w) f. 603. Bericht über die Ereignisse d. J. 1614.

x) f. 637. Historische Lieder auf die Belagerung der Stadt Braunschweig durch Friedrich Ulrich: „Braunschweich, ich muss

dich lassen." „Der Tag vertreibet die finster Nacht." „Discordia, fahr immer hin." „Kompt zu mir, Concordia." *Die beiden letzten Lieder* „durch einen vom Adel und Soldaten."

y) f. 649. Allerhand historische Nachrichten aus den Jahren 1627 bis 1634 von einem Augenzeugen.

z) f. 709. Astrologische Weissagungen auf die Jahre 1654 und 1655.

aa) f. 716. Allerhand Nachrichten, Brief des Herzogs August d. d. Wolfenbüttel, 1653. Juli 13. Specification der *(Mord)*brenner, so in diesen Landen ausgeschickt. Schreiben der Stadt Minden an die Stadt Braunschweig, d. d. 1654. Febr. 3. Ablass des Papstes Innocenz X. Punkte des Bremischen Friedens 1654. Nov. 24. „Heu Brema, Brema plaude."

bb) f. 735. Verzeichniss, wie anno 1632 die Stücke auf dem Walle *(zu Braunschweig)* gestanden.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pergamentband.*

---

908. Helmst. *Pap. 22½ × 17 cm. 177 Bll. 16. Jahrh.* **1010.**

Enthält:

1) f. 1—164'. **Fragmenta opusculorum M. Flacii Illyrici**, inter quae *(incipientes f. 19):*

Distinctiones de corpore Antichristi.

2) f. 164'—172. **Stephani Militii tractatus de Antichristo.**

Prov. u. Gesch.: *Früher im Besitze von Flacius.*
Ebd.: *Neuerer Halbleinenband.*

---

909. Helmst. *Pap. 21½ × 15 cm. 180 Bll. (Bl. 79 zweispaltig.) 15. Jahrh. Mit rothen Anfangsbuchstaben und einzelnen vielfarbigen, ganz rohen grösseren Initialen.* **1011.**

Enthält:

1) f. 1—78'. **Evangelia dominicalia glossata.**

2) f. 79—103. **Penitentiarius metrice, cum commento** et registro in fine. *Vergl. 774 (3). 901 (4). 904 (10).*

3) f. 104—126. **Passio Domini secundum Matthaeum** (cap. XXVI) **cum glossis et commento.**

f. 126—127'. Notule de ornamentis clericorum, de beneficiatis, de s. Pantaleone martyre, de loco quodam terribili Geneseos.

4) f. 128—176'. **De decem preceptis Domini.**

5) f. 177—179. **Questiones de sacra scriptura.**

6) f. 179'—180. **Expositio misse secundum Innocencium papam.**

f. 180'. *Allerhand Federproben und Notizen, ebenso auf den drei Vorsatzblättern, die durch Moder arg gelitten haben.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem äusseren Vorderumschlage steht ausser einer kurzen Inhaltsangabe des Bandes:* Liber beatissimorum apostolorom Petri et Pauli in Henigen. ordinis canonicarum regularium.

Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet, die aus mehreren zerschnittenen Handschriften zusammengestückt ist.*

1012. **910. Helmst.** *Pap. 22 × 16 cm. 173 Bll. 16. Jahrh. Anscheinend Autograph.*

Dialogus oder Gespräch eines Türcken vnd Christen, darinnen die Haupt-Artikel Türckischer Lehre aus dem Alcoran vnd andern Türckischen Schrifften zusammengetragen, gründtlich aus Gottes Wordt vnd reiner Lehrer Schrifften widerleget werden. **Gestellet durch Wilhelmum Eccium Radensem,** Pfarrherrn zu Gollerssdorff in Osterreich. *Vorangeht (f. 2—14') eine Zuschrift des Verfassers an* „eine ersame Landtschafft in Osterreich", d. d. Gollerssdorff, am Tage Matthiae 1570.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamenthülle (Bruchstück eines Passionals s. XIV) geheftet.*

1013. **911. Helmst.** *Pap. 21 × 14½ cm. 95 Bll. 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

Enthält:

1) f. 1—21'. **Historische Nachrichten, wie sich die zu Verpflegung der Armen und Erziehung der Jugend in Glauche an Halle gemachte Anstalten veranlasset,** eines aus dem anderen gefolget und das gantze Werk durch göttlichen Seegen zugenommen und bishero eingerichtet sey. Entworffen Anno 1697 im Monath Aprilis.

2) f. 25—32'. **Sendschreiben D. Nicolai Selnecceri an Daniel Gressern,** Pastoren vnd Superintendenten zue Dresden von dem sacramentirischen Geiste etlicher newer Wittenberger, d. d. Wolfenbüttel 1571, April 23, nebst Beilagen.

Dazwischen gebunden: Causae cur Catechismus Lutheri in scholis et ecclesiis sit retinendus. Oratio habita in Academia Jenensi a. D. Ioh. Wigando, Jenae a. Chr. m. d. lxxj *(Druck).*

3) f. 33—38'. **De propositione: „Bona opera sunt perniciosa saluti."**

4) f. 41—50'. **Gegen die Adiaphoristen.** Geschrieben 20. Januarii.

5) f. 51—62'. **Alter Thomas de Kempis sive ignitum cum Deo soliloquium R. D. Gerlaci Petri Daventriensis.** Coloniae Agrippinae apud Iohannem Kinckium. 1616. *Aus diesem Druck abgeschrieben, aber hinten defect.*
6) f. 63—76. **Summarien über die Psalmen und Ursachen des Dolmetschens Mart. Luther.** Wittenberg. 1531.
7) f. 79—84'. **Ioh. Christ. Losii concio distichis Latinis conscripta** et Henrico XIII. Reussio comiti dedicata.
8) f. 86—91'. **Verschiedene Bibelstellen.**
9) f. 94—95. G. H. **Nensii epistola ad quendam ignotum principem,** d. d. Wernigerode, 1697. Jun. 5.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Moderner Halbleinenband.*

---

912. Helmst. *Pap. 21 × 15 cm. 110 Bll., meist zweispaltig, manche Bll. aber auch ein- oder dreispaltig. 15. Jahrh. Von mehreren Händen. Theilweise mit rothen Überschriften und eben solchen, bisweilen auch grünen Anfangsbuchstaben.* 1014.

Enthält:

1) f. 1—1' *und auf der Innerseite des Vorderdeckels:* **Medicamente zur Heilung der Krankheiten und Gebrechen von Pferden.** *(Plattdeutsch).*
2) f. 2—5'. **M. Egidii (Corbeiensis vel Corboliensis) liber urinarum.**
3) f. 5'— 8. **Item de urinis.**
4) f. 8—9. **De egritudinibus libellus.** „Omnis egritudo in evasuris."
5) f. 9—9'. **De coitu, de vulva aperta** *etc.*
6) f. 10—11'. **Dictionarius terminorum technicorum medicinalium.**
7) f. 12—17'. **De exercitio et quibusdam aliis cibum precedentibus.**
8) f. 17'— 19'. **M. Alexandri Hispani introductiones in medicinam** ad utilitatem pauperum.
9) f. 20—20'. **De pestilentia.**
10) f. 21—24. **Regimen sanitatis.**
11) f. 24'—27'. **Flores dietarum.**
12) f. 28—31'. **M. Bernhardi de Gordonio liber de ingeniis curandarum egritudinum.** *Gedr.:* in Bernardi de Gordonio Lilium medicinae, Lugduni 1574, 981—992.
13) f. 32—34'. **Liber de medicinis digestivis et evacuatis simplicibus et compositis,** quibus utuntur communiter omnes medici sapientes.

14) f. 34′—35′. **Tractatus omnium medicinarum omnium membrorum distrasiatorum.**

15) f. 36—37′. **Versus de constringentibus, quiescentibus, repercussivis** *etc.*, **et quedam alia medicinalia.**

16) f. 37′—47. **Platearii** (Iohannis de s. Paulo) **Dictionarius.** *Endigt im Buchstaben L.*

17) f. 47′—51. **Varia medica.**

18) f. 52—60. **Carmen medicum vel versus de variis medicamentis.**
„Experimenta leges et mente probata legenti
Per que quisque possit curam prestare dolenti" *etc.*
Vorauf geht (f. 51′): Tituli capitulorum subsequentium, quorum numeri sunt 68.

19) f. 61—61′. **De fleubotomia.**

20) f. 62—62′. **Doctrina, qualiter medicine conficiuntur.**

21) f. 63—65′ *(dreispaltig).* **Vocabularius medicus Latino-Saxonicus.**

22) f. 66—66′. **Generalis introductio ad iudicia astronomie quampartim ad medicum.**

23) f. 66′—68. **Regimen sanitatis totius corporis secundum Abenzair.**

24) f. 68′—69. **Regula medicinalis prima.**

25) f. 69′—71′. **Experimenta magistri Bernhardi.** *(Letzteres Wort, ausradiert, lässt sich nur vermuthen.)*

26) f. 72. **De anatomia.**

27) f. 72′—73′. **Secreta Galieni** *(sic).*

28) f. 74—77. **Experimenta varia magistri** . . . . . . *(Der Name ist durch Rasur getilgt). f. 77:* Tituli capitulorum precedentium 44.

29) f. 79′—81′. **Experimenta ex libris medicinalibus diversis** experta et probata, que tamen amicis debet revelari. *f. 82:* Tituli capitulorum precedentium 74.

30) f. 82—82′. **Medicamenta varia.**

31) f. 83—90. **Medicamenta secundum ordinem alphabeti,** i. e. litterarum P. E. S. U. V. D.

32) f. 90′—92. **Regulae calendariae pro sanitate, et similia.**
„Januarius:
Mane meri ciatos ieiunus tu bibe trinos
Nec minui cures electos sive liquores" *etc.*

33) f. 92′—95′. **Versus de signis digestionis in urina, et similia.** „Egrediens clara sit."

34) f. 96—97. **Physiognomia Gwilberti secundum capitis dispositionem.**

35) f. 97—99′. **Lateinische und plattdeutsche Recepte.**

36) f. 100—101'. *(Pergam.) Vierspaltig.* **Varia medicamenta.**

37) f. 101—101'. **De virtutibus aque calide et ardentis.**

38) f. 102—102'. **De libro Kyranidis Kyrani, regis Persarum.**

Angehängt: Versiculi latini de variis aetatibus hominis, cornicis, cervi, corvi et phoenicis.

„Ter binos deciesque novem superrexit in annos“ *etc.*

39) f. 103—104'. 106—106'. **Medicamenta varia.**

40) f. 105—106. **De saporibus et de pulti.**

41) f. 107—107'. 109'. **Plattdeutsche Recepte.**

42) f. 108—108'. **De coitu et sterilitate.**

43) f. 109. **De membris humanis et de colore capillorum.**

44) f. 109'—110'. **De cauteriis et similibus.**

Ausserdem finden sich in dem Bande an verschiedenen Stellen (f. 27', 31', 34' u. s. w.) einzelne Recepte und verschiedene Vorschriften. f. 110' steht von anderer Hand mitten zwischen den Recepten:

O sancta Kakukilla,
Remove mala dampna faville,
Fac legere missam de sancta cruce.

Auf dem Pergamentblatte, das als hinteres Schmutzblatt dient, vorn die kurze Geschichte von einem angeblichen Kaiser Heinrich und Papst Felix: „Et gheschach na Godes bort dusent drehundert iar in dem drittegesten iare, dat eyn keyser was, de het keyser Henrek, de sande ene vrowen vt, de het Margareta“ *u. s. w. Auf der Rückseite des Blattes ein Verzeichniss von Ausgaben.*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: In eine Pergamentdecke geheftet: zu dem Vorderdeckel sind Bruchstücke verschiedener Handschriften zusammengeklebt.

---

913. Helmst. *Pap. 20 × 16½ cm. 267 Bll. 17. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen.* 1015.

Das Stadtrecht von Braunschweig.

Enthält:

1) f. 1—39'. Obergerichtsprocess.

2) f. 40—67'. Untergerichtsprocess.

3) f. 68—85. Verbesserung und Vermehrung des Untergerichtsprocesses.

4) f. 85—88. Accidentia der Gerichtsvoigte, was sie E. E. Rath fürgezeiget, aber nicht bewilliget.

5) f. 88'. Erklärung der Brüche, derer im Stadtrechte, Echtedinge, Policeyordnung und Untergerichtsprocess gedacht wird.

6) f. 89—142. Das Echteding an Jahr und Tag, als das Stadtrecht verlobet und angenommen.
7) f. 142—145. Verordnungen zum Echte Ding.
8) f. 146—159. Der grosse Brief. (1445).
9) f. 160—161'. Der kleine Brief. (1513).
10) f. 162—170. Etliche Privilegien, Freiheiten und Gerechtigkeiten, worauf die Stadt Braunschweig zu bauen hat, von D. Iohan Dauten auffgesetzet.
11) f. 170'—207'. Formalia allerhandt Eyde.
12) f. 208—210. Waagzettel oder Tara-Gewichte.
13) f. 211—257'. Das Stadtrecht. 1532, am Donnerstage nach Agapiti.
14) f. 259—260. Verzeichnüss, was zum Heergewette im Gerichte Eich gehöret.
15) f. 260'—264'. Zwei Bescheide der Procuratoren Besoldung belangend (1580, 13. April und 3. Juni).
16) f. 264'—267. Bescheide die Bäcker-, Schuster- und Kramergilde belangend. (1599. 1337. 1596).

Auf den acht Vorsatzbll. ein genaues Register über den Inhalt des Bandes.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem äusseren Hinterdeckel steht in Capitalschrift der Name des früheren Besitzers:* Bruno Henricus Iordanus Brunopolitanus.
Ebd.: *In eine Pergamentdecke (Bruchstück einer werthlosen, anscheinend Missalhandschrift s. XIV) gebunden.*

1016. **914. Helmst.** *Pap. 19½ × 16 cm. 78 Bll. 16. Jahrh.*
Alte Nurmbergische Chronik. *Geht bis z. J. 1523, in welchem sie mitten im Satze abbricht.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem vorderen Innerdeckel findet sich die Bemerkung:* Ex auctione bibliothecae Feuerlinianae. Helmstadii A. C. 1769. FDH. *(Franz Dominic. Haeberlin)*
Ebd.: *Pergamentband.*

1017. **915. Helmst.** *Pap. 20½ × 17 cm. 93 Bll. 16. Jahrh. Autograph.*
Valentin Weigels Theologia, d. i. dessen öffentliches Bekenntniss vom Glauben.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Nur geheftet.*

916. Helmst. *Pap. 20 × 16 cm. 35 Bll. 16.—17. Jahrh.* 1018.
Valentin Weigel, von der neuen Geburt des Menschen durch Christum.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Stark brochiert.*

---

917. Helmst. *Pap. 19 × 15¼ cm. 106 Bll. (die Bll. 59—84 unbeschrieben). 16. und 17. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen.* 1019.
Enthält:
1) f. 1—58. **Valentini Weigelii Auslegung über das erste Capittel Genesis** von den sechs Tagewerken Gottes.
2) f. 85—106. **Rudimenta Physicalia anonymi, pnta V(alentini) W(eigelii).**
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Stark brochiert.*

---

918. Helmst. *Pap. 20 × 16 cm. 241 Bll. 16. und 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* 1020.
Enthält:
1) f. 1—55'. **(Valentin Weigel), ein Büchlein vom wahren seligmachenden Glauben,** wie Adam in vns vntergehen vnd sterben musse vnd Christus dargegen in vns solle aufferstehen vnd leben.
2) f. 61—182'. **(Valentin Weigel), Summarische Sermones aus den XV Liedern Davids** im höhern Ton. Dabei eine **Ausslegung des 69. Psalms, auch des 94.**
3) f. 185—241. **(Valentin Weigel) Auslegung des 45. Psalms.**
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Stark brochiert.*

---

919. Helmst. *Pap. 19 × 15 cm. 368 Bll. 16.—17. Jahrh.* 1021.
Enthält:
1) f. 1—265. **Valentin Weigel, Predigten,** mit einer Vorred oder Summa vber diese Predigten, geschrieben den 11 Octobris, m. d. lxxiiij.
2) f. 266—356. **Vom Gebet,** drey nutzliche Buchlein geordnet auf die anhebende, zunehmende vnd vollkommene Menschen. Geschrieben i. J. mdcx. *Daran ist gehänget (f. 357—368')* **eine nutzliche Predigt vom Gebet Iohannis Tauleri.**
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Stark brochiert.*

1022. **920. Helmst.** *Pap. 20 × 15½ cm. 125 Bll. 16. Jahrh.*
Enthält:

1) f. 1—34′. **Valentin Weigel: was dem Menschen am nöthigsten.**
2) f. 37—75. **Valentini Weigelii libellus disputatorius**, d. i. Disputirbüchlein. *Deutsch.*
3) f. 76—85. **Desselben Schrift von den sieben Geistern oder Cräfften des einigen Geistes Gottes**, darinnen ein jeder Mensch wieder die sieben bösen Geister den Teuffel kempfen, streiten vnd vberwinden muss, wil er anders ein wahrer Christ sein vndt selig werden, ao. 1593.
4) f. 86—125. Desselben Schrift von dem Herrn Christo, dem wahren natürlichen Sohne Gottes, seinem Vrsprung vnd Empfengnus.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Stark brochiert.*

1023. **921. Helmst.** *Pap. 20 × 16 cm. 88 Bll. 17. Jahrh.*
M. Valentini Wigelii *(Weigelii)* **Tsopaviensis Astrologia theologisata.** *Deutsch.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem äusseren Vorderdeckel in Blinddruck:* B. H. G. 1614.
Ebd.: *Stark brochiert, mit grünen Bindebändern.*

1024. **922. Helmst.** *Pap. 21 × 14½ cm. 59 Bll. 16. Jahrh. (1558).*
Enthält:

1) f. 1—46. **Keiserliches Malefitz-Recht vnd Kriegs-Ordnung** vber das deutsche Kriegsvolck, **durch Brandt Helmstet zusamengeschreben** anno 1558, am Freitage nach Egidii.
2) f. 46′—59′. **Deutsche Verse, darinnen furstliche Tugent vnndt was in Kriegsleufften nutz vnd dienlich begriffen werden.** — *Das letzte Gedicht (f. 59) betitelt sich:* Ptolomei Arphasidis, des Koniges in Egypten, Taffel, die er alzeit fur Augen vnd auch seine Nachkommen in Ehren vnd lieb vnd werth gehalten.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *In eine grün gefärbte Pergamentdecke geheftet.*

1025. **923. Helmst.** *Pap. 20 × 16½ cm. 69 Bll. 17. Jahrh.*
Enthält:

1) f. 1—13′. **Excerpta paucula e libello, cui titulus Religio Medici**, cuius

autor Thomas Browne, natione Anglus, arte Medicus; itemque ex annotationibus ad hunc libellum. L. N. M. E. M. *Am Rande:* Editione usus sum Argentoratensi de anno 1652.

2) f. 14—15′. **E tractatu quodam Germanico cuiusdam anonymi** (Alethophili Liberii), cui tractatui titulus **Klage der Causae Moralis und Conditionis sine qua non**, wider einen, der aus beiden eins machen will *(d. i. Iohann Hülsemann). Am Rande:* Ao. 1655.

3) f. 17—17′. **Autores minus vulgo noti, qui citantur in annotatis ad libellum, cui titulus Religio Medici, autore Thoma Browne.**

4) f. 18—35. **Excerpta paucula** e brevi et accurata **totius Italiae descriptione edita Ultrajecti**, anno 1650.

5) f. 38—39′. **Excerpta paucula aus dem Geistlichen Wochen-Calender M. Abrahami Theopoldi Anhaltini**, Predigern zu Blomberg in comitatu Lippensi.

6) f. 39′. **Ex oratione funebri D. Jacobo Bůtingo**, consuli Hanoverano, **habita a M. Iusto Mullero**, scholae rectore.

7) f. 40—41′. **E M. Samuelis Erici exodo Hameleusi oder Bericht von dem Hämelischen Kinder-Aussgang.** *Am Rande:* Hannov. 1654.

8) f. 42—44. **Excerpta paucula e brevi manuductione ad Teutonicam poësin Augusti Buchneri.**

9) f. 44′—45′. **Paucula e discursu philosophico-theologico M. Barnstorffii de cometis.**

10) f. 46—69′. **Annotationes nonnullae in compendium dialectices Conradi Horneii.** *Am Rande:* Ao. 1654 mense Augusto.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In das Bruchstück einer liturgischen Pergamenthandschrift (s. XIII) geheftet.*

---

924. Helmst. *Pap. 20 × 16½ cm. 317 Bll. 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* **1026.**

Iohannis Bodini Colloquium Heptaplomeres de rerum sublimium arcanis.

Auf den Bll. 1—7: Testimonia H. Grotii, Naudaei, Iulii Hakeberg, Ioh. Capellani, Herm. Conringii, Claudii Serravii autographa de hoc libro.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Pergamentband, der durch Bindfaden zusammengehalten wird.*

1027. **925. Helmst.** *Pap. 20 × 16⅓ cm. 152 Bll. 17. Jahrh.*

Annotationes in Ioh. Adami Scherzeri Systema theologiae.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Neuerer Halbleinenband.*

1028. **926. Helmst.** *Pap. 20 × 17 cm. 244 Bll., von denen eine grosse Anzahl unbeschrieben. 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

Aufzeichnungen über denkwürdige Ereignisse in der Stadt und dem Lande Braunschweig während der Zeit von 1525 bis 1598.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke (Bruchstück einer liturgischen Handschrift des 15. Jahrhunderts) geheftet.*

1029. **927. Helmst.** *Pap. 19½ × 13½ cm. 30 Bll. 15. Jahrh. Mit den gewöhnlichen rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben. Hat sehr durch Moder gelitten.*

(Pseudo-)Turpini historia de vita Caroli Magni et Rolandi, eius nepotis.

f. 1: „Hic incipiunt quedam gesta magni Karoli". *Schlussschrift:* Explicit bellum Ronciwallense et mortem *(sic)* nobilissimi regis. *Darunter von anderer Hand:*

Finito libro sit laus et gloria Christo.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Oberrande von f. 1 findet sich die Inscription:* Liber sancte Marie de Cupre.

Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet.*

1030. **928. Helmst.** *Pap. 20 × 15½ cm. 38 Bll. 16. Jahrh. (1571). Autograph.*

Evangelia dominicalia. Liber Henrici Iulii ducis Brunswicensis et Lunaeburgensis, postulati Halberstadensis, quem scripsit anno 1571, incipiens 6 Iunii, aetatis 6 annorum et 8 mensium. *Mit einer Widmung an des Prinzen Vater, den Herzog Iulius, bestehend aus drei Distichen. Schlussschrift (f. 38):* Finiit foeliciter Mensis Octobris die vndecimo Anno a partu Virginis 1571.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem inneren Vorderdeckel findet sich die folgende Inscription:* Ex bibliotheca viri, dum in vivis erat, optimi et clarissimi Dn. Rudolphi Diepholdii, Graecae linguae in Academia Iulia professoris, librum hunc incomparabilis Principis et Domini Henrici Iulii D. B. et L. manu exaratum redemi et in memoriam tanti herois in Academiae Iuliae bibliothecam reposui. Iohan. Lüders, Phil. et I. U. D., Politicorum Professor et bibliothecarius. Anno m. d. cxxx, postr. Cal. Martii.

Ebd.: Pappband. Die Deckel, mit lila Seide überzogen, zeigen noch Spuren einer früheren Goldbedruckung: Goldschnitt.

---

929. Helmst. *Pap. 21 × 15½ cm. 90 Bll. 16. Jahrh.* **1031.**

Lebendiges Kräuterbuch (Herbarium) in Padua colligiert von Ioachim Gagelmann. *Mit voraufgehendem alphabetischen Verzeichniss der eingelegten Pflanzen.*

***Prov. u. Gesch.:** Auf dem äusseren Vorderdeckel sowie auch auf einem vorn eingehefteten Zettel stehen die Worte:* Diss lebendiger Kreüter Buech ist illustrissimo *(Herzog Iulius)* von D. Ioachim Gagelmann heut dato deu 12 Martii [anno (15)75] vberlieffert worden vud von ibm selber in Italien als zu Padua vud vmb die grentze hinaus zusamen colligiret worden.

***Ebd.:** In eine roth gefärbte Pergamentdecke geheftet.*

---

930. Helmst. *Pap. (die Bll. 73—82 Pergam.) 21×15 cm. 90 Bll. Einige Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Der Platz für die Anfangsbuchstaben zum grossen Theil leer gelassen.* **1032.**

Enthält:

1) 1—47′. **Boetii de consolatione philosophie libb. V.** *Auf den ersten zwei Bll. und auch sonst hie und da mit einer Interlinear-Glosse.*

2) f. 48—61′. **(Iohannis de Sacrobosco) tractatus de sphera (mundi).** *Oft gedruckt.*

3) f. 62—71′. **Commentarius in tractatum precedentem.** In calce mutilus.

4) f. 72—82′. **De disciplina scolarium auctore Thoma Cantipratano Brabantino, cum commento.** *Früher fälschlich dem Boetius zugeschrieben. Oft gedruckt.*

5) f. 83—90′. **Astronomica, Logica, Grammaticalia.**

6) f. 90′. *Spalte b.* **Tabula expensarum a possessore quodam codicis factorum.**

***Prov. u. Gesch.:** —*

***Ebd.:** In eine Pergamentdecke geheftet, deren hintere Innerseite mit allerhand Bemerkungen bedeckt ist.*

---

931. Helmst. *Pap. 21½ × 14⅔ cm. 136 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Der Platz für die Anfangsbuchstaben durchweg offen gelassen, nur zu Beginn (f. 1′) ein in Gold ausgeführtes C.* **1033.**

Enthält:

1) f. 1′—121. **Commentarius in Donatum maiorem, auctore Magistro Henningho.** *Schlussschrift:* Expliciunt dicta magistri Henninghi.

2) f. 122—131. **Commentarius in Donatum minorem** cum prohemio.
3) f. 131'—134. **Regimina.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine Pergamentdecke gebunden, mit starkem braunen Lederrücken. Die Innerseiten und Schmutzblätter sind mit allerlei Bemerkungen und Federproben bedeckt. Auf der Innerseite des Vorderdeckels:* Iste liber constat michi quinque grossos.

1034. **932. Helmst.** *Pap. 21½ × 15 cm. 19 Bll. 15. Jahrh. (1485). Mit rothen Anfangsbuchstaben.*

Sex opera monachorum. „Incipiunt feliciter sex opera monachorum. Credite evangelio et penitemini". *Schlussschrift:* Hec contra sex opera monachorum mendicantium dicta sufficiant, salvo semper iudicio meliori. 1485 *(die Jahreszahl von anderer Hand).*

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Brochiert.*

1035. **933. Helmst.** *Pap. 20 × 16½ cm. 204 Bll. 17. Jahrh.*

Compendium Physices a. M. Christiano Bechmanno, scholae Hannoveranae rectore, **propositum.** *Nachgeschrieben von Henning Stichling.*

Prov. u. Gesch.: *f. 1:* Henningus Stichlingius Hadmerschlebiensis *und weiter unten:* Henningus Stichlingius est verus possessor huius libri. Anno 1605.

Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke (Bruchstück eines Breviariums oder dergl. s. XIII) geheftet.*

1036. **934. Helmst.** *Pap. 20½ × 16½ cm. 151 Bll. 17. Jahrh.*

Catholisches Handbüchlein oder kurtzer Begriff der wahren uhralten Catholischen Lehr **durch Balthasar Menzerum den Eltern in Lateinischer Sprache verfasset** vnd auf Verordnung des durchläuchtigsten Fürsten vnd Herrn Rudolphi Augusti, Hertzogen zu Braunschweig und Lüneburg, wieder in selbiger Sprach auffgelegt **und hernachmals verdeutschet von Christiano Catholico** (*Übersetzer:* **Hermann von der Hardt).**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Brochiert.*

1037. **935. Helmst.** *Pap. 19½ × 15 cm. 76 Bll. 17.—18. Jahrh.*

Catholisches Handbüchlein von Balthasar Mentzer, übersetzt von Hermann

von der Hardt. *Übereinstimmend mit 1036 und, wie es scheint, eine Abschrift davon.*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Brochiert.*

936. Helmst. *Pap. 20 × 16 cm. 248 Bll. 16. Jahrh.* **1038.**

Explicationes evangeliorum tam dominicalium quam precipuorum festorum, **per totum annum** reverendi et clarissimi viri **Polycarpi Leyseri,** superintendentis **Brunswicensis.** Ex ipsius ore recepta Brunsvigae in templo Aegidiano a Iohanne Schimlero, ipsius auditore.

Prov. u. Gesch.: *Zuerst im Besitze des Schreibers, der auf dem Titelblatte sich benennt:* Iohannes Schimler Boclemensis. *Eine andere Inscription ebenda bezeichnet als späteren Besitzer* M. Michael Gerstenberg zu Nordhausen.
Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke (theologischen Inhalts s. XV) geheftet. Die hintere Schutzdecke ist abgerissen.*

937. Helmst. *Pap. 21 × 14½ cm. 109 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Mit* **1039.** *den gewöhnlichen rothen Anfangsbuchstaben.*

Bruder Philipps des Karthäusers Marienleben. *Plattdeutsch.*

„Maria moter Koninginne".

Vergl. 996 (7) und 21. 1. Aug. 4to.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *In eine Pergamentdecke geheftet.*

938. Helmst. *Pap. 20 × 16 cm. 440 Bll. 16. Jahrh. (1586. 1587.)* **1040.** *Autograph.*

Conciones a dominica adventus usque ad dominicam Trinitatis sextam, **habitae** in ecclesia Herzbergensi **a. M. Theodosio Fabricio** pastore et superintendente. Anno Christi 1586 et 1587.

Prov. u. Gesch.: *Früher im Besitz des Autors und Schreibers.*
Ebd.: *Im Rücken von einem beschriebenen Papierstreifen (Bruchstück einer liturgischen Handschrift s. XV) zusammengehalten.*

939. Helmst. *Pap. 21 × 17 cm. 78 Bll. 17. Jahrh.* **1041.**

Collegium homileticum oratorium sacrum habitum a viro plurimum reve-

rendo, amplissimo atque excellentissimo **Paulo Heigelio**, S. S. Th. doctore et Mathes. professore in Alma Iulia, ao. m. d. clxxix.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Brochiert.

1042. **940. Helmst.** *Pap. 20 × 17 cm. 318 Bll. nebst 6 angehängten Tafeln. 17. Jahrh. Mit vielen den Text begleitenden oder demselben angehängten mathematisch-astronomischen Figuren und Zeichnungen.*
Enthält:
1) f. 1—123'. **Pauli Heigelii praelectiones de systemate huius universi.**
2) f. 127—155. **Eiusdem compendium Gnomonicum** in illustri Academia Iulia puplice propositum mensibus Septembre et Octobre m. d. clxvij.
3) f. 160—318. **Eiusdem Astronomia,** exhibens historiam eorum, que in corporibus coelestibus nostro seculo sunt observata, publicis praelectionibus exponi coepta Cal. Decemb. 1668, ad finem perducta postridie Non. Aprilis 1669.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: In eine Pergamentdecke geheftet, zu der das Bruchstück einer Handschrift des 14. Jahrhunderts und dasjenige eines liturgischen Pergamentdruckes zusammengenähet sind.

1043. **941. Helmst.** *Pap. 20½ × 14 cm. 40 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Hat durch Moder gelitten und ist am Schlusse defect.*
Hymnorum anniversariorum antiquissimorum explanatio.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: In eine Schweinslederdecke geheftet: der Rücken von Horn.

1044. **942. Helmst.** *Pap. 20 × 16½ cm. 124 Bll. 17. Jahrh.*
Conradi Hornei, S. S. Theologiae doctoris atque in Academia Iulia professoris, **explicatio septem epistolarum Catholicarum** ad calamum dictata.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Lederband.

1045. **943. Helmst.** *Pergam. 20 × 14 cm. 164 Bll., zum theil rescribiert. Die ursprüngliche Schrift scheint karolingisch gewesen zu sein. 12. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben. f. 1 eine grössere Initiale* (A) *in Roth.*

Liber modorum Augustiui vel Augustinus de diversis materiis. Excerpte aus den Schriften des h. Augustin.

Schlussschrift (f. 164'):

Haustus Librorum Pelago Liber Iste Modorum.

Dann mit rother Schrift:

Istic finitur. Iam scriptrix laude potitur,

wonach der Codex von einer Nonne (des Klosters Lamspringe) geschrieben worden ist. Vergl. 237.

Dann folgt noch von der Hand der Schreiberin unter der Überschrift „Ad caliginem oculorum“ *ein Recept für die Augen:* „Tolle hedere sucum et feniculi sucum equali mensura“ *u. s w.*

Prov. u. Gesch.: *f. 1:* Sancti Adriani Martiris in Lamespringe.

Ebd.: *Holzdeckel mit gelblichem Leder überzogen: die Schliesser sind abhanden gekommen.*

---

944. Helmst. *Pergam. 20½ × 12½ cm. 134 Bll. 13.—14. Jahrh. Mit* **1046.**
vielen farbigen Anfangsbuchstaben und einigen grösseren Initialen in Gold und Farben. Sehr beschädigt, namentlich auch gegen den Schluss zu durch Moder.

Psalterium cum canticis sacris.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit Leder überzogen: der hintere Holzdeckel erneuert.*

---

945. Helmst. *Pergam. 21 × 13 cm. 90 Bll. 13. Jahrh. Mit rothen Über-* **1047.**
schriften und Anfangsbuchstaben.

Sermones. *Auf dem Rande der Bll. finden sich hie und da Bruchstücke von Hymnen mit darüber geschriebenen Neumen. Schlussschrift (roth):*

Hec tibi fert Aspar, hec Melchior, hec Patipassar (*daneben:* vel Baltazar).

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Roh, unüberzogene Holzdeckel: der Schliesser abgerissen.*

---

946. Helmst. *Pap. 20 × 17 cm. 142 Bll., fast durchweg nur auf der* **1048.**
Rückseite beschrieben. 17. Jahrh. (1625). Anscheinend Autograph des Verfassers.

Ὁμολογία τῆς ἀνατολικῆς ἐκκλησίας τῆς καθολικῆς καὶ ἀποστολικῆς, συγγραφεῖσα ἐν ἐπιτομῇ διὰ Μητροφάνους ἱερομονάχου, πατριαρχικοῦ τε πρωτοσυγγέλου, τοῦ Κριτοπούλου. Mit einer voraufgehenden Widmung an die Universität Helmstedt, d. d. Helmstedt (Ἐν Ἑλμαιστάδῃ), 1625.

Mai 12 (*Σκιῤῥοφοριῶνος δευτέρᾳ ἐπὶ δέκα*). *Mit lateinischer Übersetzung herausgegeben von Iohannes Horneius, Helmstadii 1661. 4to.*
Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich im Besitze des Verfassers und Schreibers, später wohl des Herausgebers.*
Ebd.: *Stark broschiert.*

1049. **947. Helmst.** *Pap. 20½ × 17 cm. 248 Bll. 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

Quodlibetarius libellus.

Enthält:

1) f. 1—8. Carmen elegiacum de agno mactato in Paschate et eius imagine significante futuram immolationem in cruce filii Dei, ex capite 12 Exodi, auctore Thoma Mawero. Die Iosephi (qui est 14 Kal. Martii) anno 1600 scripsi manu propria.
   f. 8′: In natalem Hansen Behmen vormunder in grossem Grabe. 1616. 24. Iunii, von Hieronymus Osswalt dem Zimmermann.
2) f. 9—14′. Elegia de abominando ebrietatis vitio, auctore Leonh. Martino Onoltzbachensi, addito carmine elegiaco Iohannis Trötzschii Lichtenfeldensis in honorem Leonh. Martini.
3) f. 16—20′. De resurrectione Domini nostri Iesu Christi carmen elegiacum. Anno Χριστογονίας 1600.
4) f. 21—21′. Hermanni Plassii, poetae laureati, ad D. Iohannem Olearium, ecclesiae Hallensis pastorem, elegia.
5) f. 22′—38. 50′. Series epistolarum quorundam alumnorum scholae Hallensis, inter quos praecipue Christophorus Trutiger. 1600—1604.
   f. 22. Matth. Vigelii litterae commendaticiae pro Dav. Wittichio Gisseno, d. d. Gissae, Cal. April. (15)97.
   f. 38′. Versus elegiaci.
6) f. 39—50. De Pentecoste.
7) f. 51—63. Oratio de sancta et individua trinitate recitata Lipsiae publice in aede Paulina 6 Iunii anno (15)83 a. M. Andrea Schreibero.
8) f. 63′—64. Nicolai Gerlachii, rectoris scholae Hallensis, litterae commendaticiae pro Wolfgango Forbergio Halensi, d. d. Halae Sax. 1602.
9) f. 64′—65′. Oratiuncula ante disputationem de fidelitate habita die Margarete, 13 Iulii 1599, in aedibus privatis.
10) f. 66—78. De passione Christi.

11) f. 78′—82. Oratiunculae habitae in aedibus privatis 1599 (de docilitate et taciturnitate; de creatione; de oratione dominica; de baptismo; de coena Domini).
12) f. 82′. Alphabetum Aulicum hexametris conscriptum.
13) f. 83. Ein Gebetlein. *In deutschen Versen.*
14) f. 83′. Questio, quomodo Iacob facile ac plene satisfacere potuerit quatuor uxoribus.
15) f. 84. Ein Gebetlein zu der h. Dreifaltigkeit. *In deutschen Versen.*
16) f. 84′—87. Mich. Corvini Halensis carmen ad D. Andream Starckium, medicum Erfurdensem, necnon quaedam epistolae (Iohannis Zigneri Lipsici, Martini Herbst Northusani, Casp. Corveri Gildersheimensis) d. a. 1598 et 1599. Epistola M. Lutheri ad Cyriacum Gerichium, pastorem Bernburgensem, d. d. 1542, sabbato Epiph. *(f. 87).*
17) f. 87′—93. Actio natalis, d. i. ein fein Gespräch des h. Christ mit seinem Apostel Petro, wie er auf den Christabend pflegt zu bescheren.
18) f. 93—94′. Einige deutsche Gedichte von C. T. *(Christophorus Trutiger?)*
19) f. 95—99. Oratiuncula de beneficiis erga nos praecipuis habita a Dav. Portzelio Criminicensi 1600. Ian. 5.
20) f. 99—111. Oratio valedictoria de eloquentia habita a Valentino Hebenstridio Ringlebiensi 1601. Febr. 4.
21) f. 111—112′. Elegia in Natalem Iesu Christi, auctore Christof. Trutigero. 1603.
22) f. 113—125′. Alia elegia in Natalem Christi, auctore Gabr. Praetorio Sandoviensi.
23) f. 126—130. Verschiedene Gelegenheitsgedichte, *lateinisch und deutsch, darunter eine Reihe von* Gratulationsgedichten an Andreas Starcke zu Erfurt *(s. oben 16).*
24) f. 130′—134. Luciferi, principis tenebrarum, epistola de non apostolicis quorundam moribus, qui apostolorum locum suscepisse gloriantur.
25) f. 134′. Ad Rudolphum imperatorem carmen gratulatorium elegiacum, auctore Marc. Gerstenbergio.
26) f. 135—168′. Epistolae et carmina varia, in primis gratulatoria, auctore, ut videtur, Christof. Trutigero. *Deutsch und Lateinisch.*
27) f. 169—184′. Orationis actio per XII personas de fortissimo sanctoque heroë Mauritio, Thebanae legionis duce, in schola Halensi acta ab

alumnis (Wolfg. comite a Stolberg, Ioach. Katzschio, Christof. Trutigero *etc.*) *Angehängt ein Paar kleinere Gedichte des letzteren.*

28) f. 185—192′. Declamatiuncula voledictoria de gratitudine composita a Christophoro Trutigero Saxo-Halensi. *Mit angehängten Gedichten.*

29) f. 193—193′. M. Andreas Müllers Schreiben an den Grafen Christian Günther von Schwarzburg, d. d. Windeberg, 29. August 1634.

30) f. 194—199. Verschiedene Gedichte und ein vom 28. März 1663 aus Windeberg datiertes Schreiben des dortigen Pfarrers Christoph Trutiger.

31) f. 205—216′. Oratiuncula continens officium fidelis praeceptoris ac discipuli solertissimi in collatione gallinae pullorumque contexta a Casparo Weissenbrunn, anno 1619.

32) f. 217—228. Oratiuncula de summo in hac vita bono.

33) f. 228′. Gratulationsgedicht auf den 10. August *(von Chr. Trutiger).*

34) f. 229—236′. Oratiuncula de nativitate Iesu Christi ao. 1611 composita, mit angehängtem Gratulationsgedicht an Michael Rothen, Papiermacher zu Reisen, von Chr. Trutiger.

35) f. 237—247. Oratiuncula de passione salvatoris nostri Iesu Christi habita in schola Mulhusinorum anno 1661 a Christ. Trutigero.

36) f. 247′—248′. Wie man das Warzeichen erwirbt.

Prov. u. Gesch.: *Der Band war wohl ursprünglich im Besitz des Christoph Trutiger.*
Edb.: *In eine Pergamentdecke geheftet.*

1050. **948. Helmst.** *Pergam. 19½ × 13 cm. 44 Bll., zum Theil zweispaltig. 13.—14. Jahrh. Mit rothen Überschriften, Anfangsbuchstaben, auch chronologisch-astronomischen Tafeln und Zeichnungen.*

Enthält:

1) f. 1. **Note astronomice.**

2) f. 1′—31. **Ars conputatoria cum commento,** cui *(f. 2—7′)* insertum est calendarium. „Circa hanc scientiam, que conpotus dicitur".

3) f. 32—32′. **Cisiojanus.**

4) f. 33—43′ *(zweispaltig).* **Liber conputisticus.** *Schlussschrift:*
Laus tibi sit, Christe, quia liber explicit iste. Amen.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *In eine Pergamenturkunde* d. d. 1361, die Lune ante festum b. Ciriaci (?) *geheftet.*

---

949. Helmst. *Pap. 19½ × 16½ cm. 74 Bll. 17. Jahrh.* 1051.
Annotata in epistolas quasdam Ciceronis, cum indice verborum in calce.
Prov. u. Gesch.: –
Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke (Bruchstück einer theologischen Handschrift s. XIV) geheftet.*

---

950. Helmst. *Pap. 19 × 16 cm. 339 Bll. Bll. 317—339 vier- und zweispaltig. 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* 1052.
Enthält:

1) f. 1—35′. **Litterae nonnullae B. parentis** *(i. e. Conradi Horneii)* **ad familiares.** *Empfänger sind u. A.:* Ioh. Behrens, Theodor. Blochius, Christoph. Donawerus, Eccardus, Doctor Menders professor Rintelensis, Conr. Rittershusius, Erasm. Schmid medicus, Gotfridus Voglerus, Eberhardus von Weyhe.
2) f. 36. **Epistola Ioh. Hennichii ad** Conr. Horneium, d. d. 1652, Mai 24.
3) f. 36′—80′. **60 Epistolae Ioach. Goetzii ad amicos.** *f. 51.* Epistola M. Ioh. Neudorfii ad Conradum Horneium, d. d. Goslariae, 1642. Apr. 12.
4) f. 82—84. **Duae litterae elegantiores Iohannis Brenneccii ad Conradum Horneium.**
5) f. 85—92′. **Litterae quaedam elegantiores a Henrico Steinhusio ad Conradum Horneium scriptae.**
6) f. 96—101′. **Litterae nonnullae a Henningo Waldeck ad eundem scriptae.**
7) f. 102—120. **Epistolae nonnullae elegantiores scriptae a Iulio Hardowico Reichio ad Conradum Horneium eiusque filium.**
8) f. 121—230′. **Litterae nonnullae elegantiores Iohannis Caselii ad familiares** annis 1563—1611.
9) f. 233—245′. **Litterae nonnullae ad Ioh. Caselium a familiaribus** (Henning. Arnisaeo, Georg. Bersmanno, Loeschelio, Casp. Pennero, Volrado a Plessen, Ioh. Resio, Taubmanno, Alexandro et Francisco Victorinis, Ioh. Volcmario) **scriptae.**
10) f. 245′—246. **Epistola Martini Chemnitii ad Theodor. Adamum.** E veteri Stettino, 1613. Apr. 19.
11) f. 247—249. **Litterae nonnullae ad Conr. Horneium scriptae.**
12) f. 249′—309′. **Programmata ad maximam partem proposita in Academia Iulia Helmstadiensi.** Intermixta sunt hinc inde epistolae, poemata Graeca et Latina *etc.*
13) f. 317—339. **Index in epistolas in hoc volumine contentas.**

Prov. u. Gesch.: Ursprünglich im Besitze von Heinrich Horneius, dem Sohne Konrads H. f. 1 findet sich die Inscription: Sum ex libris Henrici Horneii, qui me sibi conscripsit Helmstadi anno m. d. cl, mense Ianuario. *Später war der Band im Besitze des Abtes Fabricius und endlich des Professor Franz Dominicus Haeberlin, wie die von des letzteren Hand herrührende Bemerkung auf dem vorderen Innerdeckel bezeugt, welche lautet:* Ex auctione Bibliothecae Fabricianae Helmstadii A. C. 1776. F. D. H.

Ebd.: Pappband: die Deckel sind zum Theil mit den Bruchstücken einer zerschnittenen Pergamenthandschrift des 14. Jahrhunderts (Register zur Bibel) beklebt.

1053. **951. Helmst.** *Pergam. 19 × 12½ cm. 97 Bll. 13. Jahrh. (1280?) Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

S. Hildegardis (de Alemannia, abbatisse coenobii in monte s. Roberti prope Bingiam) **liber meritorum vite.** *Schlussschrift:* Explicit liber sancte Hildegardis. *Ungedruckt. Vergl. über andere Handschriften Schmelzeis, das Leben und Wirken der h. Hildegard 390.*

Am Ende der Handschrift (f. 97') finden sich folgende Verse:

Heinricus Michahel suxi relegendo quasi mel
Hunc librum, mille grates, qui prestitit ille
Efficiens, gratus mihi sit sine fine beatus.

Über dem zweiten Verse steht: „Iacobus", *über dem dritten:* „Simon". *Dann folgen noch acht leoninische Hexameter:*

„Hic, Hildegardis, cernens equalia perdis" *u. s. w.*

Endlich, ohne dass die Verse abgesetzt wären, folgende:

Hii vere dici possunt comites et amici
Burchardi librum, quem concessere legendum.
Sicut, Hildegardis, hos non ad xenia tardis,
Assilambo viris non ingratis neque diris.

Darunter steht die Jahreszahl: m°. cc. lxxx. Martini.

Prov. u. Gesch.: Dem vorderen Innerdeckel ist ein gedrucktes Papier aufgeklebt mit dem Bemerk: Ex bibliotheca coenobii S. Ludgeri iuxta Helmstadium, a Serenissimo duce Carolo Guilielmo Ferdinando Academiae Iuliae Carolinae donata anno m. d. ccciij.

Ebd.: In eine Schweinslederdecke geheftet.

1054. **952. Helmst.** *Pergam. 19 × 14½ cm. 85 Bll. zweispaltig. Ende des 13. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

Plattdeutsches Lectionar, *enthaltend die Sonntagsevangelien, die in der Kirche verlesen wurden. Schlussschrift (roth):*

Finito libro sit laus et gloria Christo.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen: die Schliesser abgerissen. Auf dem inneren Vorderdeckel gleichgültige Schreibereien, während auf dem inneren Hinterdeckel Verse stehen. (Maria spricht):

Zinen tron lis der voget van paradyse,
Der in mich vil lise
Herneder trat
Dorch miner oren pat.
Gast er quam, nam rowe
In miner Insten anger,
Darvan wart ich swanger
Tzertlicher vrucht
Och mit megentlicher tzucht *u. s. w.*

---

953. Helmst. *Pap. 20½ × 14 cm. 182 Bll. 15. Jahrh. Von zwei verschiedenen Schreibern. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.* 1055.

Enthält:

1) f. 1—15′. **Thome Kempensis de imitatione Christi liber I.**

2) f. 15′—22′. **Exercitatorium monachale** (liber secundus, ut dicitur, Thome de imitatione Christi), **auctore Henrico Kalcariensi.** *Andere Hss.: 404 (11). 707 (46). 904 (2). 998 (2).*

3) f. 22′—30′. **Ammonitiones ad interna trahentes.**

4) f. 30′—61. **De interna Christi locutione.** „Audiam, quid loquitur in me Dominus."

5) f. 61—71′. **Devota exhortatio ad sacram Christi concionem.**

6) f. 71′—107. **Thome Kempensis soliloquium anime.** *Andere Hss.: 454 (2). 998 (4). Schlussschrift:* Biddet vor den scriver.

7) f. 107—108′. **Duo nota bene.** *Schlussschrift wie bei 5.*

8) f. 109—154′ *(von der zweiten Hand).* **Speculum de perfecto modo vivendi beatissimi patris Aurelii Augustini.** Incipit prologus: „Quoniam perfectio vite spiritualis." Incipit cap. I: „Fuit igitur beatissimus pater Augustinus perfectus".

9) f. 154′—157. **Disputatio canonicorum regularium et fratrum heremitarum beati Augustini.**

10) f. 159—160′. **Speculum interioris hominis.** „Si quis emendacioris vite desiderio tactus".

11) f. 161—181′. **B. Bernhardi Clarevallensis meditationes piissime de cognitione humane conditionis.** Opp. edd. Mabillon. II. 319—336.

12) f. 182—182′. **De amore Dei tractatulus.** „Reverentissima, perfectissima atque plenissima iusticia est Deum toto corde amare."

Prov. u. Gesch.: f. 1 findet sich die Inscription: Liber beatissimorum apostolorum Petri et Pauli in Henigen, ordinis canonicarum regularium.

Ebd.: Neuerer Pappband.

1056. **954. Helmst.** *Pap. 21 × 13½ cm. 318 Bll. 15. Jahrh. (1450. 1460.) Von verschiedenen Händen. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.*

Enthält:

1) f. 1—29'. **B. Eusebii epistola de morte b. Ieronimi.** *Vergl. 178 (13), 249 (2). 989 (1).*

2) f. 29'—34'. **B. Augustini epistola de magnificentiis b. Ieronimi.** *Vergl. 178 (14). 249 (3). 989 (2).*

3) f. 35—62. **S. Cyrilli epistola de miraculis b. Ieronimi.** *Schlussschrift:* m cccc l, xiij Septembris. *Vergl. 178 (15). 249 (4). 989 (3).*

4) f. 63—206'. **Summa vitiorum,** adiecto in calce registro. *Schlussschrift:* Explicit tractatus de peccato lingue, in quo tractatus summa de vitiis. *Schlussschrift des Registers:* 146(0) vij Octobris.

5) f. 207—257. **Loci sacre scripture alphabetice dispositi,** cum registro. „De abstinentia — De zelo indiscreto."

6) f. 257'—268'. **Commentarius in Aristotelis librum de homine et morte.** *Überschrift:* De pomo *(statt homine)* et morte. *Schlussschrift:* Expliciunt reportata super librum de pomo *(sic)* et morte Aristotilis. 146(0), viij Decembris.

7) f. 269—274'. **Friderici I imperatoris privilegium civitati Aquisgranensi datum,** Aquisgrani, anno dom. incarnationis millesimo centesimo sexagesimo sexto, Idus Ianuarii. Stumpf Reichskanzler 4061.

8) f. 274'—318'. **De instructione morali secundum VII proprietates reportas in oculo corporali.** „Oculus est numero geminus, compari suo similius *(sic)*, colore diversus."

Prov. u. Gesch.: *Auf der Vorderseite des Vorsatzblattes Federproben, auf der Rückseite derselben folgender Vermerk:* Thidericus Roleves, vicarius ecclesie Hildensemensis, dedit fratribus in Clusa prope Ganderssem pro salute anime sue 1476.

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Schweinsleder überzogen, die Schliesser sind verschwunden. Auf dem äusseren Vorderdeckel ein Papier aufgeklebt mit der alten Bibliotheksbezeichnung (des Klosters Klus):* D. 20. *Der hintere Innerdeckel ist mit dem Bruchstücke eines Notariatsinstrumentes s. XV beklebt.*

1057. **955. Helmst.** *Pap. 21 × 16½ cm. 21 Bll. 18. Jahrh.*

Variae lectiones psalterii Graeci manu scripti bibliothecae Bodleianae, quarum excerpta extant in tomo XIII repertorii für die biblische und morgenländische Literatur.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Stark brochiert.*

956. Helmst. *Pap. 21 × 13½ cm. 221 Bll. 15. Jahrh. (1444). Mit rothen Anfangsbuchstaben und einer Reihe grösserer, farbiger, aber ganz roh ausgeführter Initialen.* 1058.

Theoderici Engelhusii vocabularius Latinus, adiectis hinc inde vocabulis thentonicis. *Ähnlich wie 491 (1) und mit derselben Vorrede. Schlussschrift (roth):* Et sic est finis huius vocabularii Enghelhusen, scriptus ab annis Domini 1444° et finitus in festo Bartolomei apostoli in Honover. *Dann (ausgestrichen von derselben Hand):* Hermannus de Hildensem presentem complevit librum. *Daneben von anderer Hand:* Scriptus a quodam baccalario nomine Conradus Sprick *und darunter von derselben Hand die Verse:*

Librum finivi sed non bene scribere scivi,
Si **Her** ponatur et **man** sibi associatur
Et **nus** addatur, qui scripsit, ita vocatur.

Danach muss man annehmen, dass Hermann von Hildesheim den Codex geschrieben hat und dass sich die Notiz über Conradus Sprick nur auf die Schreiberverse beziehen soll. Endlich stehen am Fusse der Seite noch Spottverse auf die Frauen:

Femineus avidus est novitatis sexus,
Meminit suspecta, reati subesse porrecta *u. s. w.*

Vorauf geht (f. 1—4'): Interpretatio vocabulorum biblicorum Graecorum nec non Hebraicorum. *f. 7 Federproben und die rohe Zeichnung eines heraldischen Löwen.*

Prov. u. Gesch.: *Auf dem vorderen Innerdeckel findet sich die Notiz:* Hermannus de Hildessem est possessor huius libri.

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem gelblichen Leder überzogen, mit messingenem Schliesser. Die Innerdeckel mit den Bruchstücken einer Pergamenthandschrift des 14. bis 15. Jahrhunderts beklebt, die ein Formelbuch oder eine* Summa dictaminis *enthalten zu haben scheint. Auf dem vorderen Innerdeckel kehrt die schon erwähnte Zeichnung des heraldischen Löwen noch zweimal wieder.*

---

957. Helmst. *Pergam. 20½ × 14 cm. 17 Bll. 14. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben.* 1059.

Sermo de nativitate Domini nostri Ihesu Christi. „Novem cause quare Christus de celo descenderit. Multas causas in eloquiis divinis habemus."

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Neuerer Pappband.*

1060. 958. Helmst. *Pergam. 19½ × 16 cm. 24 Bll. 16. Jahrh.*
Christliche Gebete *in hochdeutscher Sprache.*
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Lederband mit Goldpressung: die Bänder zum Zubinden sind abgerissen.*

1061. 959. Helmst. *Pap. 20½ × 16½ cm. 136 und einige leere Bll., jene meist nur auf einer Seite beschrieben. 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*
Enthält:
1) f. 1—104. **Synopsis politicae de imperio Romano-Germanico,** *nebst zwei Anlagen.*
2) f. 105—124. **Kurtze Erinnerung von nothwendiger Gleichheit der jetzigen Anlagen undt Kriegs-Contributionen. Anno Christi m. d. cxliv.**
3) f. 126—131′. **Ex Sprengeri tractatu de moderno imperio Romano-Germanico** *(cap. 7).*
4) f. 133—136′. **Summaria der Articulen in der Wahl-Capitulation Kaysers Leopold I. enthalten.**
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *In eine beschriebene Pergamentdecke (Bruchstück einer liturgischen Handschrift des 15. Jahrhunderts) geheftet.*

1062. 960. Helmst. *Pap. 19½ × 15 cm. 534 Bll. 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*
Documenti relativi all' istoria e al stato d'Italia, di Spagna e di Portogallo dei secoli XVI e XVII.
1) f. 1—8. Le famiglie nobili di Roma, di Venetia, di Napoli, di Milano, di Genova, di Fiorenza, di Bologna, di Padoua, di Trevisi, di Vizenza, di Verona, de Brescia, di Bergamo, di Crema, di Piacenza, di Cremona, di Parma, di Reggio, di Ferrara, di Pavia, di Tortona, di Mantoua, di Rimini, di Pesaro, di Fano, d'Urbino, d'Ancona, d'Orvieto, di Siena, di Lucca, di Pisa, di Perugia, di Viterbo, di Trento, di Pozzuolo, di Gaeta, poste per ordine d'alfabetto.
2) f. 10—89. Relatione delle cose di Vinetia fatta da D. Alonsi della Queua Benauiddes, marchese di Bedmar, ambasciator di Spagna.
3) f. f. 92—195′. Relatione della republica di Venetia fatta alla Maestà del re cattolico Filippo III di Spagna per il suo ambasciatore Don Agostino della Cueua residente in Venetia, l'anno 1619.

4) f. 197—222'. Instructione data da Don Aguistino della Cueva gia ambasciatore in Venetia à Don Luigi Brauo, suo successore. 1619.
5) f. 225—239. Relatione delli stati del duca di Mantoua con tutte le pertinenze à quelli. 1621.
6) f. 241—258. Relatione del ducato di Parma, di Piacenza e di Castro con tutte le cose pertinenti a questi stati. 1621.
7) f. 259—278'. Relatione del stato di Milano de Signor cavaglier Guerini.
8) f. 279—485. Discorsi della monarchia di Spagna fatti da Fra Tomaso Campanella nell'anno 1595 e dell' età sua xxx[ma].
9) f. 487—502'. Discorso tragico sopra uno, che faceva chiamar Don Sebastiano rè di Portogallo.
10) f. 503—520. Oratione dell' eccellentissimo signor Dottor Cremonino da Cento recitata nel collegio de Venetia à favor delle università del studio di Padoua contra padri Giesuiti.
11) f. 521—524'. Ordini dati dal sereniss. principe di Vinetia circa la oratione precedente.
12) f. 525—526. Parole usate nel sereniss. senato Veneto dall ambasciatore straordinario il Marchese di Couré nella negativa havuta del ritorno de Giesuiti.
13) f. 527—527'. Tenore della riposta della sereniss. republica al Marchese di Couré, 6 Ottobre 1621.
14) f. 529—534. Tradimento fatto alla republica di Venetia dal clariss. signor Giovan Batta Bragadino, li 3 Settembre 1620.

Prov. u. Gesch.: *Eine ganz ähnliche Sammlung wie 495 und mit dieser offenbar der nämlichen Provenienz, wie der ganz gleiche Einband und die gleiche Schrift der beiden Stücken voraufgeschickten Indices beweist.*

Ebd.: *Pergamentband: das Pergament wie bei 495 grün gefärbt.*

---

961. Helmst. *Pergam. 20 × 14½ cm. 122 Bll. 14.—15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben. Hinten defect.* **1063.**

Capitula et collecte per circulum anni vel Collectarium.

Prov. u. Gesch.: --

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen: die Schliesser abgerissen. Die Innerdeckel sind mit den Bruchstücken einer zerschnittenen Pergamenthandschrift (s. XV) des Doctrinale des Alexander Gallus beklebt.*

---

962. Helmst. *Pap. 20 × 17 cm. 411 Bll. 17. Jahrh.* **1064.**

Predigten eines Ungenannten, gehalten in den J. 1638—1642.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Stark brochiert.*

1065. **963. Helmst.** *Pap. 20 × 16½ cm. 93 Bll. 16. und 17. Jahrh.*
Scripta de controversia Dan. Hoffmanni cum philosophis academiae Helmstadiensis.

Enthält:

1) f. 1—39'. Quattuor professorum in academia Iulia, Iohannis Caselii, Duncan Liddelii, Oveni Guntheri, Cornelii Martini apologia adversus columnias Dan. Hofmani ad senatum Academicum.

Zwischen 1 und 2: Iohannis Caselii gratulatio ad Laurentium Scheurl Theol. doct. et academiae Iuliae professorem, III Kal. Iunii 1598. *Griechisch und Lateinisch, gedruckt.*

2) f. 45—52'. Dan. Hoffmanni commentatio adversus Henr. Boëtii theses de Deo et trinitate ed. 1603.

3) f. 53—58. *Βδέλυγμα τῆς ἐρημώσεως τοῦ κόσμου.* Abominatio desolationis mundi, auctore Dan. Hoffmanno, contra philosophos Helmstadienses.

4) f. 60—66. Dan. Hoffmanni commentatio de Logica 1606, mense Augusto.

5) f. 67—93'. Eiusdem praelibatio apologiae ad scriptum Cornelii Martini de statibus.

Ausserdem liegen noch lose in dem Bande:

6) *(2 Bll.)* Designatio scriptorum de controversia Hofmanni cum philosophis.

7) *(19 beschr. Bll.)* Dan. Hofmanni oratio de ordine iuris.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Brochiert.*

1066. **964. Helmst.** *Pap. 20 × 17 cm. 82 Bll. 17. Jahrh.*

Enthält:

1) f. 1—55'. **Dialogus oder Gespräch zweyer Gefattern, Author Bürger zue Braunschweigk und Heinrich Bürger zu Wolffenbüttel** *etc.* Vnd gebrauchedt sich Author der Sächsischen Sprache, Heinrich aber der Meissenschen Sprache. *Vergl. 138 (20). 984 (1).*

2) f. 55—57'. **Christliche vndt trewliche Vermahnung an alle Obrigkeidt.** Neujahr 1600.

3) f. 59—82'. **Ein Pfaltzischer Nachtigalngesangk von betrübtem Zustandt ihres vnd des benachbarten Bohmer Landes**, auch des ganzen heiligenReichs, erhortt vnd auffgeschrieben von einem frommen Pfaltzer am Reinstromb. Anno 1621.

„Beuor ich heeb zu singen an,
Muss ich bereiten mir die Bahn."

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Stark brochiert.*

---

966. Helmst. *Pap. 20 × 15 cm. 249 Bll., hie und da zweispaltig. 15.* **1067.**
Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen und mit vereinzelten roh ausgeführten Initialen.

Enthält:

1) f. 1—5'. **Verba canonis per manus domini Diderici.** *Zu Anfang defect.*
2) f. 6—21'. **Versus ad matutinam et ad vesperas. Hymni** („Veni creator spiritus" *etc.*). **Ordo sacerdotalis.** *Und Ähnliches. Die zuerst genannten Versus beginnen:*

Patris sapientia, veritas divina,
Christus homo captus est hora matutina *etc.*

und:

De cruce deponitur hora vespertina,
Fortitudo latuit in mente divina, *etc.*

f. 18 auf ursprünglich leer gelassener Seite die Abschrift eines Notariatsinstrumentes des Nicolaus Hanek, clerici Hildesiensis diocesis, über eine Schenkung seitens des Braunschweiger Bürgers Arnoldus Adenstede an den Halberstädter Presbyter ..... Adenstidde, d. d. 1425, Ian. 16.

3) f. 22—36'. **Sententiae biblicae** secundum alphabetum dispositae.
4) f. 37—38'. **Varia**, *darunter (f. 37') eine Urkunde des Archidiacons des Bannus Nemoris Friedrich von Hoym, wodurch die Pfarre zu Tamkerode (am Unterharze) unter Einwilligung ihres Patrones, des Fürsten Bernhard von Anhalt, dem Tylemannus Adenstedde übertragen wird,* d. d. 1424. Aug. 24, *sowie (f. 38') die entsprechende Collationsurkunde des genannten Fürsten,* d. d. in castro Bernburg 1424. Aug. 8.
5) f. 39—51'. **Tractatus de officio sacerdotali.** *Angehängt (f. 51') ein abgebrochener Brief des Decans Nicolaus vom Kloster Walbeck und Genossen an den Archidiacon des Bannes Eskenrode.*

6) f. 52—55. **Tractatulus de lamentationibus Ieremie.** „Et factum est, postquam in captivitatem ductus est populus Israel." *Angehängt auf ursprünglich leerem Raume (f. 55—55') allerlei Bemerkungen, darunter Reimereien, welche beginnen:*

Audi tellus, audi magnum nymbus,
Audi omne quod vivit sub sole.
Huius mundi decus et gloria
Tam sit falsa quam transitoria,
Ut testantur hec temporalia
Non in uno statu manentia *etc.*

7) f. 56—68'. **Computus ecclesiasticus,** auctore ignoto, cum commento.

„Me pudet audire Iudeum talia scire,
Debetur clericus noscere quam potius."

In dem Commentar heisst es f. 56' über den Verfasser: Sed causa efficiens secundum aliquos fuit Ypocrates, secundum alios fuit Iohannes de Sacrobusco. Alii tamen dicunt, quod fuit Iudeus ad fidem conversus, qui transtulit nobis istam scientiam de Iudayco in Latinum. *Zu Ende defect.*

8) f. 69—78. **Iohannis de Sacro Busco libellus de sphaera.** *Zu Ende defect.*

9) 79—96'. **Alius computus ecclesiasticus.** „Sacerdotes conputum scire tenentur, alioqnin nomen sacerdotis vix in eis constabit."

10) f. 97—121'. **Exorcismus salis et aque. Formula abrenuntiationis Sathane et Credo. Exorcismus salis ad dandum cathechumenis. Orationes. Ordo ad visitandum infirmum. Commendatio. Benedictiones carnium. Ordo baptismatis.**

11) f. 122—125. **Exorcismus super demoniacum.**

12) f. 125'—126'. **Notulae theologiae.** *f. 126.* Enigmata latina:

Est arbor quedam retinens ramos duodenos,
Ramorum quisquis quatuor nidos gerit in se *etc.*

13) f. 127—131'. **Responsoria cum notis musicis.**

14) f. 132—134. **Lectiones. Collecte. Orationes.**

15) f. 134'. **Auctoritates quorundam patrum.**

16) f. 134'—148'. **Plattdeutsche Recepte und Gesundheitsregeln.**

17) f. 149—153'. **Tractatus de pestilentia.**

18) f. 154—163. **Cantica horaria cum notis musicis.**

19) f. 163'—168. **B. Augustini sermo de unitate trinitatis** infra ebdomadam ante natale Domini.

20) f. 168—168'. **Plattdeutsche Recepte.**

21) f. 169—192. **Marienklage mit alten Musiknoten.** *Nach dieser Handschrift herausgegeben von O. Schönemann in:* Der Sündenfall und Marienklage, Hannover 1855, *wo sich auch S. XII ff. eine Beschreibung dieses Theiles unsererHandschrift findet.*

22) f. 194—210'. **Eberhardi Bethuniensis Artisii, dicti Graecista, Labyrinthus, cum commento.** *S. 656 (9). 667. 671 (19). Schliesst mit Vers 74 des* tractatus tertius (de versificatione) *bei Leyser.*

23) f. 211—231. **Summula naturalis tracta ex libris Aristotelis** et ceterorum modernorum magistrorum, **auctore quodam magistro Parisiensi, cum commento.**

Dieser Commentar beginnt (f. 211'): Iste liber naturalis, tractus ex libris Aristotelis et ceterorum modernorum magistrorum summule, introductorius ad philosophiam totalem, continet tres partes principales. Prima pars correspondit libro Phisicorum, qui liber est de ente mobili et de eius processionibus et proprietatibus — — — Secunda pars est de generatione et corruptione et de transmutatione elementorum ad invicem, correspondens libro de generatione et corruptione, et ducitur usque diffinitionem anime. Tertia pars correspondit libro de anima *etc.*

f. 230' finden sich auf dem hier leer gelassenen Rande die Namen verschiedener Personen der Familien Korners, Klumping, Kerl, Griper und Grashoff.

24) f. 232—235. **Libri Hester** *(Esther)* **capp. I—IV.**

f. 235'. Narratiuncula de puero quodam baptisato.

25) f. 236—238'. **Excerpta de bulla indulgentiarum populo vulgari exponenda. Littera danda pro testimonio illis, qui solverunt et habere desiderant. Absolutio, qua debet uti confessor.**

26) f. 239—249'. **Summule naturalis** *(s. oben 23)* **liber quartus** correspondens quatuor libris meteorologicorum (Aristotelis) **cum commento.** *Zu Ende defect, da das letzte Blatt des Bandes ausgeschnitten ist.*

Prov. u. Gesch.: *Die unter 2) und 4) aufgeführten Urkunden legen die Annahme nahe, dass der Codex früher der in Braunschweig ansässigen und angesehenen Familie Aderstedt (Adenstidde) gehört habe, wie schon Schönemann vermuthet hat.*

Ebd.: *Holzdeckel mit rothem gepressten Leder überzogen, mit zwei messingenen Schliessern. Die Innerdeckel mit den Bruchstücken einer zerschnittenen Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts, einen theologischen Commentar enthaltend, beklebt.*

1068. **966. Helmst.** *Pergam. 18½ × 14 cm. 171 Bll. 13. Jahrh. Mit goldenen, silbernen, rothen und blauen Anfangsbuchstaben, sowie mit vereinzelten grösseren in Gold und Farben ausgeführten Initialen und Figuren. Zu Ende defect.*

Psalterium, canticis sacris in calce adiectis. *Hie und da hat eine Hand des 15. Jahrhunderts Erklärungen in plattdeutscher Sprache zwischen die Zeilen und an den Rand geschrieben. Auf der Rückseite des hinteren Schmutzblattes steht über einer ausradierten Zeile die Jahreszahl:* Anno Domini m° cccc lxvij.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit schwärzlichem gepressten Leder überzogen, auf dem Vorderdeckel dreimal der Stempel eines unkenntlich gewordenen adligen Wappens. Mit messingenem Schliesser und eben solchen Ecken. Die Innerdeckel beklebt mit Bruchstücken einer zerschnittenen liturgischen Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts.*

1069. **967. Helmst.** *Pap. 19½ × 15½ cm. 241 Bll. 17. Jahrh.*

Das Evangelium Matthaei nach Luthers Übersetzung, *nebst hinzugefügten Inhaltsangaben der Capitel und an den Rand geschriebenen Concordanzen, geschrieben von Caspar Levin Wiedemann vom 12. December 1689 bis 28. Januar 1690.*

Aus einem in dem Bande liegenden Briefe des Schreibers an den Herzog Rudolf August, d. d. Wolfenbüttel, 11. April 1690, geht hervor, dass jener die Absicht hatte, das ganze neue Testament in dieser Weise abzuschreiben und dass er diesen allein fertig gewordenen Band dem Herzoge einsandte, um statt im Kirchendienste, dem er sich gewidmet hatte, irgend eine andere Anstellung zu erlangen.

Prov. u. Gesch.: *Zuerst im Besitze des Schreibers, dann des Herzogs Rudolf August.*
Ebd.: *Halbpergamentband.*

1070. **968. Helmst.** *Pap. 18½ × 16½ cm. 93 Bll. 17. Jahrh. Autograph.*

Statua meritorum immortalium sereniss. principis **Domini Rudolphi Augusti ducis** Brunswicensium ac Luneburgensium, Anno m. d. civc, natali lxix **erecta et consecrata ab Augustin. Ioh. Faschio,** Helmstadi.

Vorauf geht die Widmung und eine deutsche „Aria“.

Prov. u. Gesch.: *Zuerst im Besitze des Verfassers, dann des Herzogs Rudolf August.*
Ebd.: *Wie 1069.*

---

969. Helmst. *Pap. 19 × 16 cm. 251 Bll. 17. Jahrh. Autograph.* 1071.
Enthält:

1) f. 1—93'. **Armis literisque invictissimi Caesaris Leopoldi M. historia insignis, auctore Augustino Io. Faschio.** *Mit einer Dedication an den Herzog Rudolf August,* d. d. Helmstadi, 1. Febr, 1697.
2) f. 100—251. **Simon Petrus per 2400 anagrammata pura exhibitus ab Augustino Io. Faschio,** Helmstadi Saxon. in academia Iulia m.d.cxcvij. *Mit einer Widmung an Herzog Rudolf August.*

Prov. u. Gesch.: Wie 1070.
Ebd.: Pergamentband.

970. Helmst. *Pap. 20 × 16 cm. 99 Bll. 17. Jahrh.* 1072.
Discursus vndt Vorlauff aller Sachen, so sich haben zwischen Hertzog Heinrich Iulio vnd einem Erbarn Rathe sampt der gantzen Burgerschafft der Statt Braunschwigk zugetragen ao. (15)98, (15)99, 1600 vnd 1601, auch 1602, 1603, alles auffs kurtzte vndt schleunigste zusamen geschrieben vndt verzeichnet *(der dann folgende Name des Verfassers ist dick ausgestrichen).*
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Stark brochiert.

971. Helmst. *Pap. 20 × 16 cm. 79 Bll. 16. Jahrh.* 1073.
Chronica der Bischöffe zu Minden. *Übereinstimmend mit 256, nur ein Jahr (1599) weiter herab reichend.*
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Brochiert.

972. Helmst. *Pap. 19 × 16½ cm. 141 Bll. 16. und 17. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen.* 1074.
Enthält:

1) f. 1—19'. **V(alentini) W(eigelii) kurtzer Unterricht, von wannen komme** vnd was sey ein Christenmensch, durch alt vnd neu Testament angezeiget auffs kürtzeste.
2) f. 21—40'. **Tabernaculum Mose, die Hütte Mose** mit ihren dreyen Theilen zum γνῶθι σεαυτὸν **Valentini Weigelii** führend. (*Gedr.:* Newstadt 1618.)
3) f. 44—141. **Informatorium theologicum V(alentini W(eigelii).** (*Gedr.:* Newstadt 1616.)

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Stark brochiert.

1075. **973. Helmst.** *Pap. 19 × 16 cm. 482 Bll. 16. und 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

Enthält:

1) f. 1—15'. **Brevis Galliae descriptio.**

2) f. 16—43'. **Germaniae** ex variis scriptoribus **perbrevis explicatio auctore Bilibaldo Pirckheimero,** consiliario Caesareo.

3) f. 45—58. **Discursus Iustiniani Barbarigi,** Veneti senatoris, **de bello cum Austriacis,** ex Italica lingua in Latinum translatus.

4) f. 62—99'. **Tractatus de foederibus.**

5) f. 100—128'. **Ludolphi Klenkii epistola ad Iohannem Gerhardi,** s. s. theologiae doctorem et superintendentem **Heldburgensem eiusdemque responsio,** transitum Klenkii a religione Lutherana ad pontificiam spectantes. *Angehängt (f. 126—128) ein deutscher Brief von Klenkes Wittwe Anna geb. von Holde,* d. d. 1615, Sonntag Laetare.

6) f. 131—158. **Explicatio capit. XVIII. Levitici.**

7) f. 160—461'. **Ad libri tertii codicis titulos XII—XXXII.** *Nach den Notizen am Rande geschrieben in der Zeit vom 7. November 1614 bis zum 8. Mai 1616.*

8) f. 463—474'. **Institutionum epitome.**

9) f. 475—482'. **Synopsis praecipuorum privilegiorum et statutorum inclytae Germaniae nationis in universitate Aurelianensi.**

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Pappband: die Deckel mit den Bruchstücken einer zerschnittenen Pergamenthandschrift liturgischen Inhaltes (s. XV—XVI) beklebt. Die Bänder zum Verschluss sind abgerissen.

1076. **974. Helmst.** *Pap. 19 × 15½ cm. 483 Bll. 17. Jahrh. Mit rothen Überschriften.*

Beschreibung der dreier Principien Gôtliches Wesens, d. i. Von der ohn Vrsprungk ewigen Geburt der heiligen Dreyfaltigkeit Gottes *(Valentin Weigels?).*

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Stark brochiert.

1077. **975. Helmst.** *Pap. 21 × 16 cm. 85 Bll. 17. Jahrh.*

Iustitia fidei coram Deo valens, d. i. Erklärung des Spruches: Gott hat den,

der von keiner Sünde wusste, fur uns zur Sünde gemachet *etc. (2 Cor. 5)*, **durch Heinricum Barrassium**, pastorem zu Dorsheim *(d. i. Dardesheim)*.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Brochiert.

976. Helmst. *Pap. 19 × 15½ cm. 52 Bll. 17. Jahrh.* 1078.

Kabbala electoralis Saxonica a Deo praefata, per singula saecula perpetuenda, oder Beständiger Beweiss, wie die Chur-Dignität auff das alte hochrühmlich tapffere Helden-, ja koniglich-Wittekindische Geschlecht und hochlöbliche Hauss Sachsen gebracht, ersonnen, einfältig entworffen und uffgesatzet **von Daniele Schadaeo** Kirchaynensi Lusato, p. t. pastore in Loytitz im Stifft Zeitz, im Ihar m. d. clxj.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Stark brochiert

977. Helmst. *Pap. 20 × 16 cm. 174 Bll. 18. Jahrh.* 1079.

Philippi Melanchthonis Loci communes rerum theologicarum seu Hypotyposes theologicae. Wittembergae An. m. d. xxj. *Abschrift der seltenen* Editio princeps, *nach welcher vermuthlich Hermann von der Hardt den Wiederabdruck in seiner* Historia literaria reformationis IV. 30—77 *veranstaltet hat. Voran geht (f. 2—13') eine* Praefatio.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: Brochiert.

978. Helmst. *Pap. 18½ × 15 cm. 128 beschr. Bll. 18. Jahrh.* 1080.

Dännemärkisch und Norwegensches Kirchen-Ritual.

Angehängt (f. 125—128) verschiedene Eidesformeln: iuramentum creandi praepositi, iuramentum quod praestabunt qui muneri ecclesiastico initiabuntur, iuramentum rectoris scholae, Eyd eines Küsters.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: In schwarzes Leder gebunden, mit Goldschnitt.

979. Helmst. *Pap. 18½ × 15 cm. 78 Bll. 17. Jahrh. Auf den Bll. 3, 4, 5 drei getuschte Zeichnungen.* 1081.

Predigten von dem Namen des allerhohesten, dem Antlitze des Herren, dem schönen Glantz Gottes, oder Evangelium von dem Reiche Gottes, dem Heil Israelis, dem Worte des Allerhöhesten *etc.*, aus den Psalmen

Davids gezogen vnd allen Vôlckern der Welt zum Zeugniss mit heller Posaun an Tag gegeben **durch Ianum von der Gartow**, nobilem marchiae Saxonicae. *Angehängt (f. 73—78):* Ein Gebet des Autoris.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem vorderen Innerdeckel findet sich folgende Bemerkung:* Anno 1643 den 10. Iulii habe ich diss buch gekaufft. Kostet 18 mgl. (*Mariengroschen*) in Helmstett. Andreas Wilhelm Weinbach, Oberster Wachtmeister zu Fuess. Catarina Weinbach geborne Bessel, seine ehliche Hausfrawe.

Ebd.: *Pappband: die Deckel mit rother Seide überzogen, mit Goldpressung und mit Goldschnitt.*

1082. **980. Helmst.** *Pap. 18½ × 15½ cm. 157 Bll. zweispaltig. 17. Jahrh.*

Psalmen, Sprüche Salomonis, Prediger, Hohe Lied, ferner geistliche Lieder, *abgeschrieben mit eigener Hand von Dorothea Augusta, geb. Herzogin von Braunschweig-Lůneburg (Tochter des Herzogs Iulius) und Coadiutrix des Stiftes Gandersheim († 1625). Vorauf gehen zwei nicht mit gezählte Bll. mit der Widmung an die Äbtissin Anna Erica von Gandersheim, geb. Gräfin von Waldeck,* d. d. 12. Iuni 1609. *Auf dem Vorsatzblatte:* Anno Domini 1608 in Gottes Namen den 1 Octob. Sonabens nach Michaelis ist diss Buch zu schreiben angefangen.

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich im Besitze der Schreiberin, dann wohl der Äbtissin Anna Erica.*

Ebd.: *Pergamentband mit schwarzer Pressung: als Schliesser dienen grüne Bänder.*

1083. **981. Helmst.** *Pap. 19 × 15 cm. 245 Bll. 16.—17. Jahrh. Autograph.*

Rechter Bericht von den dreyen Seculis vnd Iudiciis divinis post diluvium, alss nemlich:

1) Von der Zerstörung Ierusalems vnd Untergang der gantzen Iüdischen Policey,

2) Von der grossen Trübsall vber den gantzen Erdkreiss vnd Untergang aller Ständ der Welt,

3) Vom jüngsten Gerichte oder letztem Tage der ganzen Welt,

geschrieben **durch Paul Lincken**, med. doctore, anno 1599 mense Ianuarii vnd volgends, anno 1602 vermehret vnd vollendet.

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich im Besitze des Verfassers und Schreibers.*

Edb.: *Pergamentband mit ledernen Bindebändern.*

1084. **982. Helmst.** *Pergam. 20 × 12½ cm. 192 Bll. 12. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Initialen, letztere hier und da auch mit Blau verziert.*

Breviarium antiquissimum et vere optimum. *Zu Ende defect. Auch sonst sind hier und da einzelne Blätter ausgeschnitten.*
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Holzdeckel mit gelblichem Leder überzogen, der frühere Lederschliesser ist abgerissen.*

---

983. Helmst. *Pap. 19½ × 16½ cm. 150 Bll. 17. Jahrh.* **1085.**
Beschreibung der Nürnbergischen Landschafft, so vor Alters das Schwanfeld oder Schwabenfeldt genannt worden.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Stark brochiert.*

---

984. Helmst. *Pergam. 19 × 16 cm. 633 beschr. Bll. 17. Jahrh.* **1086.**
Georgii Calixti praelectiones theologicae, historiae ecclesiasticae et exegeticae, calamo exceptae ab Israele Musculo Soldiensi Marchiaco annis **1614—1619, cum quibusdam aliis manu scriptis et impressis, quae ad academiam Iuliam Helmstadiensem spectant.**
Enthält:
1) f. 1—73. Tractatus theologicus incerto auctore. *(G. Calixto?)*
2) f. 77—100', f. 209'. Epistolae quaedam Cornelii Martini ad varios amicos, inter quos Theodorus Guntherus, Iohannes et Andreas Polemanni, Basilius Satlerus et alii, nec non ad principem *(ducem)* Weimariensem scriptae annis 1609—1614. *Dazwischen (f. 96'—98'):* Cornelii Martini procancellarii sermo habitus 1619, die Catharinae.
3) f. 101—155'. Epitome theologica locorum communinm a Georgio Calixto publice praelecta et ab I. Musculo diligenter excepta et calamo annotata. Incepta est anno *Χριστογονιας* 1618, mensis Septembris, die primo.
4) f. 173—176'. De origine animae indicium et sententia D. Georgii Calixti. Descript. ab I. Musculo 1618, ipsis Calendis Octobris.
5) f. 177—245. Sedecim dispntationes theologicae (videl: de theologiae vera natura, de summo fine, de subiecto i. e. homine, de creatione universi et lapsu hominis, de statu hominis post lapsum, de peccato, de praedestinatione, de merito incarnatione ac officio Christi, de fide et iustificatione, de causis a quibus dependet fides, de sacramentis in genere et baptismo, de sancta eucharistia, de ministerio ecclesiastico et poenitentia, de iis qnae iustificationem et fidem consequnntur, de ecclesia) in privato collegio diotatae et

cum 36 collegis disputatae a rev. et clar. viro G. Calixto, ab I. Musculo 1619 inter Paschatos et S. Michaelis ferias.

Es folgt nun eine Reihe gedruckter und in Helmstedt erschienener Disputationes theologicae, *sämtlich in d. J. 1617—1619* „propositae sub praesidio G. Calixti." *Der Rand dieser Drucksachen ist zum Theil mit Schrift bedeckt, so gleich derjenige der zwei ersten mit:*

6) G. Calixti locus de Deo, creatione et conservatione. *So ferner derjenige der letzten mit:*

7) Cornelii Martini sententia de usuris per epistolam scripta ad amicum.

8) f. 251—272'. Historia ecclesiastica dictata a G. Calixto et incepta ab I. Musculo 1615, die Octob. 31 et finita 1617.

9) f. 275—453'. Quatuor evangeliorum scriptorum concordia et locorum, quae in iis occurrunt, difficiliorum et dubiorum explicatio privatim tradita a G. Calixto, excepta et audita ab I. Musculo 1617, mense Novembris.

10) f. 455—478'. G. Calixti commentarius in Acta Apostolorum.

11) f. 479—633. Eiusdem explicatio locorum difficilium et contraversorum in epistolis Paulinis incepta die 12. Ianuarii 1614 et finita mense Maio 1618.

Lose in dem Bande liegen noch:

12) G. Calixti epistola ad M. Rhesum d. d. 1623, 5 Cal. Febr., *und*

13) Epistola, ut videtur, Ioh. Caselii ad quendam amicum, d. d. 1590, die s. Bartholomaei.

Prov. u. Gesch.: *Ursprünglich in der Hand des Schreibers (Israel Musculus).*
Ebd.: *Pergamentband.*

1087. **985. Helmst.** *Pap. 20×16½ cm. 317 Bll. 17. Jahrh. Von verschiedenen Händen.*

Liber dispositionum dictatarum in gymnasiis Mulhusino et Göttingensi a M. Georgio Andrea Fabricio, P. L. C. Gymnasiarcha **et orationum elaboratarum et habitarum ab Henningo Gotfrido Fabricio** ab ao. 1630—1635.

Die einzelnen Reden sind folgende:

1) f. 152—166'. Oratio prima de laudibus medici. 20. Febr. 1631.

2) f. 168—174. Oratio de utilitate Physices.

3) f. 175—195'. Collatio Noae et B. Lutheri et temporum utriusque.

4) f. 196—202. Oratiuncula de quaestione, an Ethica sit discenda.

5) f. 204—214'. Oratiuncula de themate seu questione simplici: Virtus. 2 Mai 1632.

6) f. 215—226. Exercitium oratorio-politicum de themate coniuncto: Monarchicus reipublicae status omnium est optimus.
7) f. 229—234'. Praeloquium in disputatione extraordinaria. 1633.
8) f. 235—253'. Exercitium oratorio-politicum de themate coniuncto: An homo sit animal sociabile natura? 29 Ian. 1634.
9) f. 254—263. Exercitium oratorio-politicum de themate coniuncto: An Polyarchia alicuius reipublicae sit accommodatissima? 20 Sept. 1634.
10) f. 264—283. Oratio de origine Bacchanaliorum inter Christianos.
11) f. 284—303'. Oratio de themate coniuncto: An causae fuerint veteribus, ob quas initiationem et inangurationem paedagogii huius (Goettingensis) in diem xxviij Aprilis rejecerint? 28 April 1635.
12) f. 304—317. Exercitium oratorio-oeconomicum de themate coniuncto: An oeconomica doctrina iuventuti scholasticae sit proponenda. 25. Aug. 1635.

Prov. u. Gesch.: *Früher im Besitze von Hennig Gotfr. Fabricius, wie sich aus verschiedenen Inscriptionen des Bandes ergiebt.*
Ebd.: *Pappband: die Deckel sind mit den Bruchstücken einer zerschnittenen Pergamenthandschrift (s. XIV—XV) liturgischen Inhalts überzogen.*

---

986. Helmst. *Pap. 20 × 16 cm. 523 Bll. 17. Jahrh. (1626).* **1088.**
David von Schweidnitz *(Schweinitz)* **auf Seyfferdsdorff, Soliloquia de examine conscientiae sive vera poenitentia. Gute Gedancken von Prüfung des Gewissens oder wahrer Busse.** Erster Theil. Anno 1626.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Pappband.*

---

987. Helmst. *Pap. 20 × 16½ cm. 284 Bll. 17. Jahrh. (1623).* **1089.**
Commentationes logicae Philippo-Rameae. *Zu Ende:* 8 April anno etc. (1)623.
Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Brochiert: die Deckel überzogen mit einem Pergamentblatte eines zerschnittenen Missale auf Pergament s. XV.*

---

988. Helmst. *Pap. 20 × 16 cm. 237 Bll., von denen viele unbeschrieben. 16. Jahrh. Von verschiedenen Händen.* **1090.**
Chronologica et Cosmographica collecta a Theodosio Fabricio Northusano:

1) f. 2. Epitome Chronologica M. Michaelis Neandri. Ilfeldae Anno (15)76. *(ex Herodoto.)*

2) f. 3—67'. Imperiorum gentium orbis terrae illustrium historiae epitome.

3) f. 70—87. Declaratio colossi, in qua recitatur ordine ex sacris et prophanis scriptoribus desumpta monarcharum series ad nostra usque tempora. *f. 87: Eine Federzeichnung des* Colossus regis Babylonici Nabogdonosoris, quo depinguntur IIII mundi monarchiae. *Auf dem Rande von f. 70:* M. Martinus Helingus Gebadinus (?) Anno 157..

4) f. 88—135'. Doctrinae physicae elementa sive mundi historiola.

5) f. 137—192. Descriptio orbis. *f. 137:* Diversis manibus conscriptae sunt hae pagellae. *Am Schluss (f. 192):* Iohannes Wilhelmus Stehius Tygurinus.

6) f. 194—207'. Epitome cosmographica.

Die zu dem Index bestimmten Bll. 208—235 sind leer geblieben.

7) f. 236' *und dem äusseren Hinterdeckel aufgeklebt:* Tabula cosmographica, *eine immerhin merkwürdige Zeichnung des* Orbis terrarum.

Prov. u. Gesch.: *Früher im Besitze von Theodosius Fabricius, der auch einen grossen Theil der Handschrift geschrieben hat.*

Ebd.: *In das Bruchstück einer Pergamenthandschrift s. XV geheftet, welche den Commentar zu einem alten Rechtsbuche enthielt. Auf dem inneren Vorderdeckel stehen die Worte:* Iohannis Cuspiniani viri clariss., poete ac medici ac D. Maximiliani augusti oratoris, de consulibus atque imperatoribus Romanis opus insigne. Anno m. d. xl.

1091. **989. Helmst.** *Pap. 19 × 14 cm. 138 Bll. 13. Jahrh. Mit rothen Überschriften und vielen Anfangsbuchstaben in Gold und Farben. Der voraufgehende Calender ist durch goldene Streifen auf jedem Blatte in zwei Abtheilungen zerlegt: in den Bogen, welche diese oberhalb bilden, Darstellungen der in den einzelnen Monaten gebräuchlichen Arbeiten. Das letzte Blatt des Calenders ist ausgeschnitten. f. 4' das Anfangs-B des Psalters das ganze Blatt füllend in Farben auf Goldgrund, ebenso finden sich f. 22, 33', 44, 44', 55, 80', 83, 94, 121' grössere Initialen auf Goldgrund mit figürlichen Darstellungen. Sämmtliche Malereien haben leider sehr gelitten.*

Psalterium cum canticis et lectionibus, premisso calendario. *f. 130'—132':* Fides catholica. *f. 132'—133':* Litania. *Zu Ende ist der Codex defect.*

Prov. u. Gesch.: *Wie 580 und 595.*

Ebd.: *Holzdeckel mit gepresstem Leder überzogen mit messingenen Ecken und einem messingenen Schliesser. Die Pressungen zeigen dieselben Stempel wie 580. Auf den*

ursprünglich leeren Seiten f. 1 und f. 4 lateinische und deutsche Bemerkungen über den Gottesdienst von einer etwas späteren Hand wie diejenige, die den Codex geschrieben. Auf f. 1 war ein alter Holzschnitt aufgeklebt, die Taufe mehrerer Menschen durch den h. Nicolaus darstellend, welcher jetzt der Sammlung der Holzschnitte einverleibt worden ist. Zu dem Vorsatzblatte, sowie zur Beklebung des vorderen Innerdeckels sind Bruchstücke einer Bibelhandschrift des 12. Jahrhunderts verwandt worden.

---

990. Helmst. *Pap. 19½ × 14 cm. 59 Bll. 15. Jahrh. Mit rothen Überschriften und blauen Anfangsbuchstaben. f. 1 eine grössere Initiale (M). f. 46 ein alter Kupferstich des 15. Jahrhunderts, die Mutter Gottes mit dem Jesukinde, f. 47 ein desgl. aber illuminiert dem oberen Rande des Blattes aufgeklebt.* **1092.**

Indulgentie et stationes omnium ecclesiarum in et extra almam urbem Romanam secundum ordinem Kalendarii et mensium **capitulo Wyndensemensi**, ordinis canonicorum regularium sancti Augustini in Alemannia, **et eidem subiectis concesse** a summis pontificibus, videlicet Martino V, Eugenio IV, Sixto IV et Innocentio VIII, et a nonnullis a latere legatis, videlicet Petro Cameracensi et Nicolao tituli ad vincula Petri cardinalibus.

Prov. u. Gesch.: —
Ebd.: *Neuerer Pappband.*

---

991. Helmst. *Pap. 19 × 16 cm. 225 Bll. 17. Jahrh.* **1093.**
Enthält:

1) f. 1—92. **Basilii Satleri Entwürfe zu Predigten.** *Abschrift von 1094.*
2) f. 92'—93. **De ceremoniis veteris ecclesiae ex D. G. Maioris commentariis** in 2 cap. 1 epist. ad Timotheum. — **Genealogia salvatoris nostri Iesu Christi.**
3) f. 96—117'. **Dispositiones aliquot breves super evangelia dominicalia** singulari industria **collecta Hardegsae** ao. 1607 **(a Iohanne Groteian).**
4) f. 118—225. **Conciones Basilii Satleri supra evangelia dominicalia habitae Wolferbyti** anno (15)92.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem inneren Vorderdeckel findet sich der Name des Vorbesitzers und Schreibers:* Iohannes Groteian anno (160)9 descripsit sibi Hardesiae.
Ebd.: *Pappband: die Deckel mit den Bruchstücken einer zerschnittenen Pergamenthandschrift liturgischen Inhalts s. XIV überzogen.*

1094. 992. Helmst. *Pap. 22 × 16½ cm. 129 Bll. 17. Jahrh. Von zwei verschiedenen Händen. Autograph.*

Basilii Satleri Entwürfe zu Predigten bis 26. Sonntag nach Trinitatis.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In das Bruchstück eines handschriftlichen Missale mit Noten (15.—16. Jahrh.) geheftet.*

1095. 993. Helmst. *Pap. 21 × 14⅓ cm. 167 Bll. zweispaltig. 15. Jahrh. Der Platz für die Anfangsbuchstaben in der ersten Abtheilung (bis f. 131') leer gelassen, im übrigen die gewöhnlichen Rubricatoren.*

Enthält:

1) f. 1—131'. **Sermones.**

2) f. 132—167'. **Commentarius in Cantica Canticorum.** *Schlussschrift:* Amen dicunt homines.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine Schweinslederdecke geheftet, mit festem Lederrücken.*

1096. 994. Helmst. *Pap. 19½ × 16 cm. 97 Bll. 16. Jahrh. Autograph.*

Ein sehr schones nutzliches gerechnetes Rechenssbuchlein, von allerhandt furnembsten Gewerb vnd Kauffmanswaren *etc.* **Durch Iohan Pagenhart** ihn Druck geben Anno 1586.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem unteren Rande von f. 1 findet sich die Bemerkung:* Ady den 14 May A°. (15)86. Illustrissimo I. F. G. *(Herzog Iulio)* durch Iohann Pagenhartt praesentiret worden.

Ebd.: *Pergamentband.*

1097. 995. Helmst. *Pap. 20 × 17 cm. 496 Bll. 17. Jahrh.*

C. Eberhardi, historiae olim in academia Iulia Helmstadiensi professoris, **de Germaniae statibus commentatio seu historia familiarum Austriacae** *(f. 1—100')*, **Saxonicae** *(f. 101—144')*, **Brandenburgicae** *(f. 145—175)*, **Bavaricae et Palatinae** *(f. 176—263)*, **Holsaticae** *(f. 264—355)*, **Mecklenburgensis** *(f. 356—389)*, **ducum Saxoniae Lauenburgensium** *(f. 390—418)*, **Würtembergensium** *(f. 419—431')*, **Landgraviorum Hassiae** *(f. 432—469')*, **principum Anhaltinorum** *(f. 470—481)*, **marchionum Badensium** *(f. 482—496)*.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem Vorsatzblatte steht Folgendes:* Manuscriptam hanc C. Eberhardi, hist. olim in Acad. Iulia prof. p. o., de Germaniae statibus commentationem e nobiliss. iuvenis Io. Ge. Frid. Weisii Helmstad., utriusque medicinae candidati,

anno 1729 defuncti, bibliotheca, anno 1730 publice divendita, dono accepit illustris academiae Iuliae bibliotheca. *Darunter von Eberhards Hand:* Collectum Ao. 1671 et 1672 C. E. H. F. P.

Ebd.: *Neuerer Halbleinenband.*

---

996. Boetii de consolatione philosophiae libb. V. **1098.**

Diese Nummer wird seit lange vermisst.

---

997. Helmst. *Pergam. 19½ × 12½ cm. 153 Bll. 12.—13. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben sowie mit einzelnen grösseren Initialen auf Goldgrund, von denen das Anfangs-*B *des Psalters (f. 8') in der oberen Hälfte Christus, in der unteren den auf einer Cither spielenden David zeigt. f. 6'— 8 vier die ganze Seite füllende Bilder: 1) Verkündigung Mariae, 2) Geburt Christi, 3) Christus am Kreuz zwischen Maria und Iohannes, 4) Christus in der Mandorla als Weltenrichter, alles wie der ganze Codex durch den Gebrauch arg mitgenommen.* **1099.**

Psalterium cum canticis et lectionibus, premisso Calendario. *f. 145'—147:* Fides catholica. *f. 147'— 148':* Litania.

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *Holzdeckel mit Schweinsleder überzogen: der Schliesser ist abgerissen.*

---

998. Helmst. *Pap. 19 × 15½ cm. 533 Bll. 17. Jahrh.* **1100.**

Enthält:

1) f. 1—55. **M. Theodori Berckelmann de studio theologiae recte instituendo deque formandis concionibus methodus.** Cum prologo ad theologiae studiosos, d. d. Helmstadii, Idib. Februarii m. d. cxj.

2) f. 56—533'. **Epistolarum et evangeliorum dominicalium enarratio dictata** a rever. et docto viro **M. Basilio Satlero,** in academia Iulia SS. Theologiae professore et sacrosancti Dei verbi ministro. Anno 1579.

Prov. u. Gesch.: *Auf dem inneren Vorderdeckel findet sich in rother Schrift als Besitzer verzeichnet:* Christianus Wilden Helmstadiensis. m. d. clxj. *Darunter (von anderer Hand):* Ex permutatione domini hospitis mei iam possidet Andr. Behreus *(letzterer Namen durchstrichen).* Anno 1684, d. 26. Ian.

Ebd.: *Pappband. Die Deckel sind überzogen mit Bruchstücken einer zerschnittenen liturgischen Pergamenthandschrift des 15. Jahrhunderts.*

1101. 999. Helmst. *Pergam. 19½ × 14 cm. 128 Bll. 13. Jahrh. Mit rothen Überschriften und Anfangsbuchstaben sowie mit grösseren in Gold und Farben ausgeführten Initialen (besonders f. 1 das Anfangs-B in Blau, Weiss und Gold, f. 41' Q mit Christus den Drachen tödtend auf Goldgrund, f. 53 S auf Goldgrund u. s. w.)*

Psalterium cum canticis, lectionibus et orationibus. *f. 119'—121':* Fides catholica. *f. 121'—123:* Litania. *f. 1 auf dem oberen Rande:* Dessen salmen saltu weten, dat one Davit dichtede vnde dar Godes denest mede richtede.

Prov. u. Gesch.: —

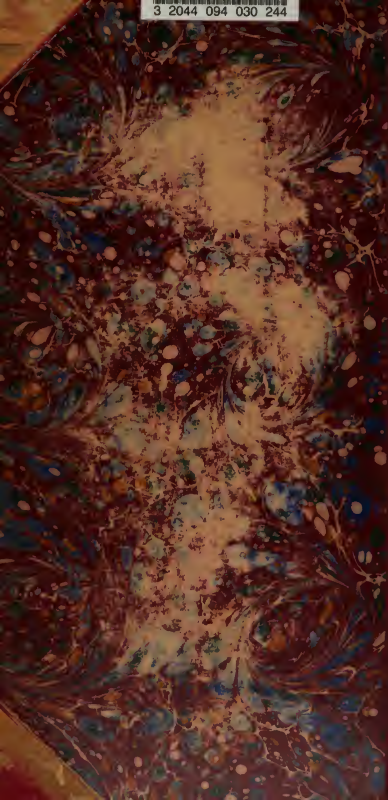
Ebd.: *Holzdeckel mit dunkelem gepressten Leder überzogen: die Schliesser abgerissen. Auf den Innerdeckeln finden sich aus dem 15. Jahrhundert allerhand Einnahmen verzeichnet.*

1102. 1000. Helmst. *Pap. 20 × 15½ cm. 108 Bll. 16. Jahrh.*

Illustrissimi principis **Ernesti Ludovici, Stetinensium, Cassubiorum ac Vandalorum ducis,** Rugianorum principis, *etc.* ac illustrissimae principis ac **dominae Sophiae Heduigis,** eius illustrissimae celsitudinis lectissimae **sponsae** et illustrissimi **principis ac domini D. Iulii, Brunsvicensium ac Luneburgensium ducis,** charissimae **filiae epithalamii libri tres.**

Prov. u. Gesch.: —

Ebd.: *In eine grün gefärbte Pergamentdecke geheftet.*


3 2044 094 030 244